

# Bildung und Kultur

## Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



**1980 - 2016**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 11.12.2017  
Artikelnummer: 2110431167004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

Textteil	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung .....	4
Vorbemerkung .....	5
Erläuterungen .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Internationale Kennzahlen</b>	
1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	14
1.2 Land des Studienortes .....	17
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung .....	20
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern .....	23
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil .....	26
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	28
6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern .....	51
7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Staaten des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.1 Absolutzahlen .....	54
7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden .....	62
8 Internationale Studierende nach Bundesländern und Fields of education .....	70
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	94
<b>Nationale Kennzahlen</b>	
10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung .....	111
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	119
11.2 Land des Studienortes .....	125
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung .....	135
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule .....	140
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	178
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	216
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	242
Hochschulen insgesamt .....	280
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt .....	318
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen .....	401
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter .....	416
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	512
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	531
Hochschulen insgesamt .....	550
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere .....	570
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland .....	627
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland .....	634
21 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
21.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart .....	641
21.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe .....	644
22 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
22.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart .....	651
22.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe .....	654
<b>Anhang</b>	
Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen .....	660
Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik .....	677
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter .....	682
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland .....	683
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik .....	685
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen .....	686

# Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- \*\*\*\*\* = Median liegt im 26. oder höheren Semester

## Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

## Auskünfte

### Hochschulen

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 40  
Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### Schulen, Berufsbildung, Weiterbildung, Ausbildungsförderung

Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 57  
Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### Bildungsberichterstattung

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 35  
Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### Forschung, Kultur

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 48  
Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

## Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Kommission für Statistik (Hochschulbereich)“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der Ausgabe der Fachserie "Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2005" erstmals umgesetzt wurden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Um die methodischen Änderungen der OECD, die in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), bis einschließlich Ausgabe 2008 eingeflossen sind, zu berücksichtigen, wurden die Berechnungsverfahren der Tabellen 2, 3, 6, 7, 8 in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie an die aktuelle OECD-Methodik angepasst.

Bedingt durch die Umstellung der gymnasialen Schulausbildung von 13 auf 12 Jahre in einer Vielzahl von Bundesländern kommt es – zeitlich versetzt – zu sogenannten Doppelabiturientenjahren, d.h. Abiturientenjahrgänge mit gleichzeitig Absolventen aus Klassenstufe 12 und 13 (G8-Effekt). Durch diese Umstellung im gymnasialen Schulsystem werden auch die Studienberechtigten- und Studienanfängerquoten beeinflusst. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat am 5. November 2009 beschlossen, ab Berichtszeitraum 2008 in den neuen Tabellen 10.2, 11.3 und 11.4 um den Effekt von G8 bereinigte Quoten zu berechnen. Letztmals gab es im Berichtszeitraum 2013 doppelte Abiturientenjahrgänge. Somit werden diese Tabellen ab dem Berichtszeitraum 2014 nicht mehr berechnet.

Ab 2010 wurde die Fachserie der „Nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen“ mit Tabellen zur Regelstudienzeit (Tabellen 21 und 22) erweitert.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Fächerklassifikation und Thesauri“ des Wissenschaftsrates und der Programmarbeitsgruppe des Ausschusses für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei handelt es sich unter anderem um textliche Änderungen, aber auch um die Zusammenlegung von Fächergruppen oder einer Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen. So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die bisher separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/2016 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/KennzahlenNichtmonetaer.html>

verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

# Erläuterungen

## Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

### 1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

#### 1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**

Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.

- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**

Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.

- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**

Anzahl der Studierenden je wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) jeweils in Vollzeitäquivalenten.

- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**

Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).

- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**

Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

- **Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern (Tabelle 6)**

Internationale Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.

- **Anteil der internationalen Studierenden je Herkunftsland (Tabelle 7)**

Internationale Studierende je Herkunftsland zu internationalen Studierenden insgesamt.

- **Internationale Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**

Internationale Studierende nach „Fields of education“ zu internationalen Studierenden insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

- **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

#### 1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabellen 10)**

Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Studienanfängerquote (Tabellen 11)**

Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Absolventenquote (Tabelle 12)**

Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**

Anteil der erstmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule.

- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**

Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.

- **Personalrelationen (Tabelle 14)**

Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie nichtwissenschaftliches Personal zu wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.



- **Studiendauer (Tabelle 15)**

Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.

- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, wissenschaftlichem Personal, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

- **Regelstudienzeit (Tabelle 21, 22)**

Studierende bzw. Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss) nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart (Tabelle 21) bzw. nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe (Tabelle 22).

## 2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

### 2.1 Nationale Kennzahlen

#### Altersspezifische Bevölkerung

Für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10), Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

#### Studienberechtignte Schulabgänger

Zu den studienberechtignten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

## Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle 17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsesemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 13 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

## Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

## Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen ver-

bleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

### **Absolventen**

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

### **Studiendauer**

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### **Studienfach, Studiengang, Fächergruppe**

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

### **Bildungsausländer, Bildungsinländer, internationale Studierende**

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Internationale Studierende setzen sich zusammen aus Ausländern und Deutschen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, sowie einer geringen Anzahl von Ausländern ohne Angabe zur Art der Hochschulzugangsberechtigung

### **Personal**

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitglied-

schaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

### **Vollzeitäquivalente**

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

### **Hochschulen**

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

## 2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen

und Systematiken z.T. von einander ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	1 bis 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen  = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal  Fallzahlen (insgesamt)	14  18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

- 1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.
- 2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

### 3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

#### Übersicht über eingesetzte Daten

##### Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

##### Studenten und Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

##### Personal

Hamburg 2012 aus 2011 eingesetzt

##### Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

Kunstakademie Düsseldorf (2015 aus 2014 eingesetzt)

H für Musik, Nürnberg (2014 aus 2013 eingesetzt)

H Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (2014 aus 2013 eingesetzt)

Jacobs University Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Künste, Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Politik, München (2013 aus 2012 eingesetzt)

Private Hochschule Alanus in Alfter (2012 aus 2011 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)

Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)

FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,4	30,8	33,1	28,5
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,7	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
	2010	52 657	27 354	25 303	50 135	26 032	24 103	40,1	41,1	39,2	44,4	45,4	43,4
	2014	63 653	32 584	31 069	60 724	31 107	29 617	50,3	49,8	50,8	56,1	55,8	56,5
	2015	59 554	30 606	28 948	56 391	29 016	27 375	47,0	46,5	47,5	52,7	52,6	52,9
	2016	59 460	30 217	29 243	56 231	28 619	27 612	45,3	43,7	47,1	52,5	51,9	53,3
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,4	24,6
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,8	27,7	26,0	29,6	30,6	28,7
	2010	48 493	24 900	23 593	46 732	24 011	22 721	32,2	32,5	31,9	34,9	35,3	34,5
	2014	58 351	29 558	28 793	56 124	28 503	27 621	40,5	39,8	41,3	44,0	43,5	44,6
	2015	58 214	29 473	28 741	55 857	28 315	27 542	40,5	39,6	41,4	44,5	43,9	45,1
	2016	57 803	28 948	28 855	55 341	27 732	27 609	39,2	37,4	41,1	44,3	43,3	45,4
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,6	32,5	30,8	35,5	36,4	34,6
	2010	16 354	8 145	8 209	15 347	7 630	7 717	37,1	37,0	37,1	41,7	41,6	41,9
	2014	17 661	8 885	8 776	16 375	8 255	8 120	49,4	49,8	49,0	56,5	57,0	56,0
	2015	17 193	8 486	8 707	15 887	7 863	8 024	48,3	47,7	48,9	56,2	55,7	56,6
	2016	17 071	8 384	8 687	15 851	7 823	8 028	48,0	46,5	49,5	57,6	57,0	58,4
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,6	19,6	23,7	22,0	20,3	23,9
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,6	25,8	29,7	28,1	26,4	29,9
	2010	11 219	5 410	5 809	11 036	5 323	5 713	36,9	33,4	40,9	37,5	33,9	41,5
	2014	7 909	3 836	4 073	7 763	3 787	3 976	45,1	41,6	49,0	46,6	43,3	50,2
	2015	7 588	3 756	3 832	7 411	3 679	3 732	42,7	39,9	47,1	44,5	42,1	47,1
	2016	7 615	3 731	3 884	7 456	3 654	3 802	40,3	36,6	44,8	44,2	41,4	47,3
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,6	34,0	33,4	38,3	39,0	37,8
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,0	32,3	33,7	38,7	38,2	39,2
	2010	3 158	1 576	1 582	2 985	1 506	1 479	37,1	37,1	37,2	41,6	42,3	41,1
	2014	3 868	1 960	1 908	3 640	1 841	1 799	48,8	48,9	48,8	55,2	55,4	55,0
	2015	3 819	1 889	1 930	3 580	1 769	1 811	48,4	47,0	49,9	55,5	54,6	56,5
	2016	3 852	1 923	1 929	3 591	1 801	1 790	48,2	46,0	50,5	57,4	56,8	58,2
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,4	29,5	36,5	38,6	34,5
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,6	33,4	30,1	36,1	38,8	33,6
	2010	8 687	4 298	4 389	7 950	3 936	4 014	39,5	39,4	39,8	43,1	43,2	43,1
	2014	9 801	4 885	4 916	9 150	4 567	4 583	49,5	49,8	49,4	55,0	55,8	54,4
	2015	9 918	5 152	4 766	9 282	4 834	4 448	50,2	52,0	48,5	56,4	59,3	53,8
	2016	9 926	4 954	4 972	9 279	4 615	4 664	49,1	47,8	50,6	56,6	56,4	57,0
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,3	32,3	33,6	31,1
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,6	33,5	39,3	41,6	37,2
	2010	28 352	14 376	13 976	26 524	13 490	13 034	40,7	40,9	40,6	44,2	44,6	44,0
	2014	36 764	18 623	18 141	34 318	17 414	16 904	54,8	54,3	55,3	60,4	60,1	60,6
	2015	37 213	18 338	18 875	34 802	17 176	17 626	55,3	52,9	57,9	61,9	59,7	64,2
	2016	34 959	17 425	17 534	32 573	16 274	16 299	49,9	47,3	52,9	57,8	56,3	59,3
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,4	20,1	24,8	22,6	20,1	25,1
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,4	23,5	27,3	25,5	23,3	27,7
	2010	6 874	3 553	3 321	6 695	3 451	3 244	33,0	31,5	34,6	33,2	31,6	34,7
	2014	4 370	2 225	2 145	4 204	2 129	2 075	35,3	34,3	36,3	35,8	34,7	36,8
	2015	4 306	2 095	2 211	4 102	1 986	2 116	35,3	32,8	37,9	35,9	33,5	38,4
	2016	4 509	2 198	2 311	4 318	2 099	2 219	34,7	31,6	38,4	37,5	35,2	39,9
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,8	26,1	25,4	28,1	28,6	27,7
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,7
	2010	30 453	15 423	15 030	29 611	14 981	14 630	33,0	32,7	33,4	35,3	35,0	35,6
	2014	37 935	19 159	18 776	36 922	18 657	18 265	43,2	42,2	44,2	45,6	44,8	46,6
	2015	38 491	19 494	18 997	37 363	18 934	18 429	43,5	42,4	44,5	46,4	45,6	47,3
	2016	38 503	19 173	19 330	37 400	18 644	18 756	41,7	39,5	44,3	46,2	44,7	47,8

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,7
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	31,9	33,3	30,6	35,9	37,4	34,5
	2010	79 342	40 956	38 386	75 295	38 936	36 359	37,0	37,7	36,4	40,7	41,4	40,0
	2014	110 407	55 844	54 563	105 084	53 218	51 866	54,8	54,1	55,6	59,4	58,9	60,1
	2015	101 934	50 857	51 077	96 758	48 257	48 501	50,4	48,9	52,2	55,4	53,9	56,9
	2016	98 725	49 522	49 203	93 531	46 942	46 589	47,2	45,0	49,6	53,7	52,6	54,9
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,8
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,5	30,7	28,4	31,6	32,7	30,6
	2010	16 710	8 454	8 256	16 143	8 162	7 981	34,6	34,4	34,9	36,8	36,5	37,3
	2014	19 110	9 698	9 412	18 424	9 362	9 062	41,4	40,9	42,0	44,2	43,8	44,7
	2015	18 502	9 375	9 127	17 841	9 051	8 790	40,6	40,0	41,3	44,0	43,6	44,3
	2016	18 632	9 384	9 248	17 922	9 039	8 883	40,1	38,7	41,7	44,8	44,1	45,5
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,8	28,5	25,2	30,3	31,9	28,5
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,2	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
	2010	5 893	2 802	3 091	5 672	2 687	2 985	49,7	46,0	53,8	53,5	49,3	58,1
	2014	4 865	2 457	2 408	4 606	2 315	2 291	45,5	44,5	46,5	47,9	46,7	49,1
	2015	4 936	2 386	2 550	4 727	2 293	2 434	46,7	43,4	50,3	50,3	47,3	53,4
	2016	4 737	2 360	2 377	4 513	2 241	2 272	44,0	41,6	46,8	48,6	46,8	50,5
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,5	22,0	25,0	24,1	22,7	25,4
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,9	29,0	27,4	30,6
	2010	15 486	7 691	7 795	15 176	7 552	7 624	31,9	29,7	34,2	32,3	30,2	34,6
	2014	11 105	5 449	5 656	10 614	5 163	5 451	35,9	34,1	37,8	36,4	34,4	38,4
	2015	11 177	5 461	5 716	10 607	5 163	5 444	36,4	34,1	38,7	37,1	35,2	39,2
	2016	11 419	5 620	5 799	10 774	5 242	5 532	35,1	32,8	37,7	37,1	35,4	38,8
Sachsen-Anhalt	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	24,0	21,4	26,9	24,1	21,3	27,0
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	29,0	27,4	30,7	28,6	26,8	30,5
	2010	8 703	4 360	4 343	8 325	4 151	4 174	31,2	28,9	33,7	30,8	28,4	33,4
	2014	5 784	2 800	2 984	5 387	2 592	2 795	33,2	30,2	36,4	33,0	30,3	36,0
	2015	5 799	2 860	2 939	5 354	2 613	2 741	33,8	31,5	36,3	33,7	31,6	35,8
	2016	6 129	2 983	3 146	5 612	2 674	2 938	34,1	30,5	38,2	35,7	32,9	38,7
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,3	22,0	25,5	27,3	23,6
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,3	26,2	29,4	30,9	27,8
	2010	10 147	5 226	4 921	9 900	5 093	4 807	31,8	32,2	31,3	33,3	33,8	32,8
	2014	12 042	6 231	5 811	11 808	6 104	5 704	39,0	39,4	38,6	40,8	41,2	40,4
	2015	12 368	6 453	5 915	12 117	6 314	5 803	40,1	40,6	39,6	42,4	43,1	41,7
	2016	12 655	6 427	6 228	12 404	6 301	6 103	40,2	39,2	41,3	43,6	43,3	44,0
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,3	20,6	26,0	28,7	26,1	31,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,4	27,4	33,6
	2010	9 464	4 462	5 002	9 247	4 348	4 899	35,6	31,3	40,1	35,8	31,4	40,4
	2014	6 326	3 188	3 138	6 158	3 116	3 042	38,7	37,0	40,5	39,6	38,1	41,2
	2015	6 327	3 137	3 190	6 101	3 033	3 068	38,8	36,4	41,5	40,1	38,0	42,3
	2016	6 409	3 115	3 294	6 193	3 005	3 188	36,8	33,6	40,5	40,4	38,2	42,7

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

<sup>1</sup> Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland <sup>3</sup>	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,1	29,5	28,7
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2014	497 400	249 757	247 643	396 414	200 557	195 857	56,4	55,0	57,8	51,3	50,6	52,1
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
	2016	491 054	244 220	246 834	378 402	189 220	189 182	53,9	51,1	57,1	49,8	48,6	51,2
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,0	29,8	34,5	35,1	34,0
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,8	32,8	31,0	36,1	37,3	34,9
	2010	28 199	14 019	14 180	26 282	13 072	13 210	37,8	37,7	37,9	42,1	42,2	42,2
	2014	31 330	15 730	15 600	29 165	14 663	14 502	49,3	49,6	49,0	55,8	56,4	55,3
	2015	30 930	15 527	15 403	28 749	14 466	14 283	48,8	48,9	48,8	56,1	56,7	55,6
	2016	30 849	15 261	15 588	28 721	14 239	14 482	48,3	46,8	49,9	57,3	56,8	57,9
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,5	25,8	25,1	28,3	28,7	27,9
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,6	29,2	32,5	33,2	31,8
	2010	323 793	164 967	158 826	310 491	158 217	152 274	35,5	35,3	35,7	38,0	37,8	38,3
	2014	378 621	191 652	186 969	362 136	183 467	178 669	46,8	45,9	47,7	50,3	49,5	51,1
	2015	366 409	184 291	182 118	349 431	175 830	173 601	45,2	43,9	46,7	49,2	48,1	50,4
	2016	361 555	181 103	180 452	344 268	172 466	171 802	43,1	41,0	45,4	48,5	47,3	49,8
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,2	28,3
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,8	29,4	32,8	33,6	32,0
	2010	351 992	178 986	173 006	336 773	171 289	165 484	35,7	35,5	36,0	38,4	38,1	38,6
	2014	409 951	207 382	202 569	391 301	198 130	193 171	47,0	46,2	47,9	50,7	50,0	51,5
	2015	397 339	199 818	197 521	378 180	190 296	187 884	45,5	44,3	46,9	49,7	48,7	50,8
	2016	392 404	196 364	196 040	372 989	186 705	186 284	43,5	41,4	45,8	49,1	47,9	50,4

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.



## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

### 1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,7	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,8
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,7	37,3	35,3	38,2	32,6
	2010	64 134	33 163	30 971	51 548	27 057	24 491	49,0	49,9	48,1	45,6	47,1	44,1
	2014	76 086	39 631	36 455	59 667	31 531	28 136	59,9	60,4	59,3	55,3	56,7	53,8
	2015	73 078	38 103	34 975	55 527	29 373	26 154	57,4	57,7	57,1	52,0	53,3	50,6
	2016	74 102	38 242	35 860	55 936	29 413	26 523	56,2	55,2	57,5	52,4	53,4	51,3
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,7	24,7	22,7	24,6	26,4	22,8
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,7
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,3	33,5	35,1	32,2	32,3	32,1
	2010	58 466	28 993	29 473	48 900	24 670	24 230	38,8	37,9	39,8	36,5	36,3	36,8
	2014	73 058	36 642	36 416	58 084	29 479	28 605	50,4	49,0	51,8	45,6	45,0	46,3
	2015	70 643	35 360	35 283	54 943	27 879	27 064	48,8	47,2	50,5	43,9	43,3	44,6
	2016	72 336	36 089	36 247	55 027	27 728	27 299	48,7	46,3	51,3	44,2	43,4	45,1
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	37,9	36,9	39,2	38,6	38,1	39,2
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	45,8	46,2	45,5	38,9	41,4	36,5
	2010	26 948	13 213	13 735	18 181	9 342	8 839	60,0	59,0	61,1	49,6	50,9	48,4
	2014	31 034	14 894	16 140	20 147	10 047	10 100	83,1	79,8	86,3	69,3	68,9	69,7
	2015	32 263	15 262	17 001	20 459	10 118	10 341	87,4	82,9	91,8	72,6	72,0	73,3
	2016	34 031	16 113	17 918	21 252	10 482	10 770	91,9	85,8	98,0	77,5	76,4	78,7
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,4	17,9	21,1	16,1	15,1	17,1
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	23,0	20,8	25,4	18,5	17,4	19,7
	2010	9 878	4 750	5 128	8 004	3 949	4 055	32,7	29,5	36,2	27,2	25,2	29,5
	2014	7 866	3 611	4 255	5 586	2 651	2 935	44,8	38,7	51,7	34,6	30,8	38,7
	2015	7 935	3 611	4 324	5 573	2 635	2 938	45,8	38,8	53,7	35,0	31,1	39,3
	2016	7 822	3 659	4 163	5 427	2 585	2 842	42,8	36,6	50,4	33,6	30,3	37,2
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,0	39,9	34,3	42,4	46,2	38,8
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,2	49,1	47,5	52,0	53,6	50,6
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	67,8	71,1	64,8	66,4	69,6	63,5
	2010	5 960	3 052	2 908	4 677	2 400	2 277	69,6	71,2	68,1	65,1	67,2	63,1
	2014	6 638	3 597	3 041	5 085	2 673	2 412	82,8	88,6	77,0	77,2	80,8	73,7
	2015	6 623	3 324	3 299	5 144	2 560	2 584	82,8	81,9	83,6	79,7	79,4	80,0
	2016	7 006	3 512	3 494	5 494	2 679	2 815	86,8	83,6	90,5	88,0	84,9	91,2
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,2	47,8	32,8	48,1	59,7	37,1
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,6	42,3	53,2	62,9	44,3
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,6	59,7	45,8	54,5	64,2	45,4
	2010	15 183	7 595	7 588	12 876	6 507	6 369	67,7	68,5	67,2	69,0	70,8	67,7
	2014	16 445	8 140	8 305	13 712	6 793	6 919	80,5	80,6	80,6	81,1	81,7	80,7
	2015	15 954	7 949	8 005	12 985	6 623	6 362	78,1	78,3	77,9	77,5	80,2	75,1
	2016	16 141	7 988	8 153	12 960	6 469	6 491	77,3	75,2	79,6	77,8	78,2	77,7
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,0	30,5	25,5	30,0	33,1	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,1	32,0	32,1	32,1
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,1	43,9	42,4	42,0	42,9	41,3
	2010	34 782	17 867	16 915	28 441	14 766	13 675	49,7	50,6	48,9	47,4	48,7	46,1
	2014	42 365	21 249	21 116	33 922	17 042	16 880	62,3	61,2	63,6	59,4	58,6	60,3
	2015	40 780	20 112	20 668	32 432	16 030	16 402	59,9	57,4	62,6	57,5	55,6	59,6
	2016	40 186	19 842	20 344	31 167	15 431	15 736	56,7	53,4	60,5	55,1	53,2	57,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,2	18,0	18,3	17,4	17,4	17,3
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,5	19,7	25,5	20,1	17,9	22,4
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,3	25,7	33,2	25,7	22,7	28,9
	2010	7 621	3 786	3 835	6 724	3 385	3 339	36,0	33,3	38,9	32,8	30,7	34,9
	2014	6 462	3 213	3 249	5 472	2 737	2 735	52,2	48,9	55,8	47,8	45,1	50,5
	2015	6 124	3 027	3 097	5 060	2 501	2 559	50,2	47,1	53,5	45,3	42,8	47,8
	2016	6 468	3 203	3 265	5 322	2 571	2 751	50,4	46,2	55,1	47,3	44,0	50,8

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	20,9	22,0	19,8	20,7	22,1	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,5	23,9	25,1
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
	2010	28 958	14 138	14 820	24 513	11 989	12 524	31,5	30,0	33,0	29,2	28,0	30,5
	2014	35 731	17 662	18 069	30 528	15 189	15 339	40,6	38,9	42,5	37,7	36,5	39,1
	2015	37 741	18 714	19 027	31 886	15 801	16 085	42,6	40,7	44,6	39,6	38,1	41,3
	2016	37 988	18 645	19 343	31 724	15 549	16 175	41,2	38,4	44,3	39,2	37,3	41,3
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	28,8	29,7	28,0	31,1	32,3	29,9
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7
	2010	87 570	44 492	43 078	72 746	37 410	35 336	40,9	41,0	40,9	39,4	39,8	38,9
	2014	124 438	62 614	61 824	103 052	52 023	51 029	61,1	60,1	62,2	58,1	57,4	58,8
	2015	123 643	62 102	61 541	100 040	50 141	49 899	60,5	59,1	62,0	57,0	55,8	58,2
	2016	119 223	59 732	59 491	95 959	47 928	48 031	56,5	53,9	59,3	54,9	53,6	56,4
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,7	25,5	24,6	25,0	24,2
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,6	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,0	35,0	34,7	35,3
	2010	20 764	9 756	11 008	17 634	8 404	9 230	43,0	39,8	46,6	40,2	37,5	43,1
	2014	22 592	10 899	11 693	18 597	9 065	9 532	49,0	46,0	52,2	44,8	42,5	47,2
	2015	21 968	10 332	11 636	17 908	8 473	9 435	48,1	44,0	52,6	44,2	40,8	47,7
	2016	21 253	10 100	11 153	16 871	8 063	8 808	45,6	41,4	50,1	42,0	39,3	44,9
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,3	30,1	28,4	26,3	28,3	24,3
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	27,0	27,6	22,9	24,2	21,5
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,7	28,8	30,7	24,5	24,1	24,9
	2010	5 066	2 325	2 741	4 028	1 825	2 203	42,8	38,3	47,7	38,1	33,7	42,9
	2014	5 293	2 609	2 684	4 063	2 003	2 060	49,0	46,6	51,5	42,1	40,2	44,1
	2015	5 710	2 707	3 003	4 384	2 128	2 256	53,4	48,6	58,6	46,6	43,8	49,6
	2016	5 534	2 681	2 853	4 283	2 101	2 182	51,0	46,8	55,8	46,2	43,8	48,7
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,4	25,0	24,2	25,1	23,0
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,4	28,8	29,8	26,3	26,1	26,3
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,7	35,6	30,7	31,6	29,6
	2010	21 252	11 007	10 245	17 283	9 095	8 188	42,9	41,8	43,9	36,5	36,1	36,9
	2014	20 071	10 570	9 501	14 784	7 719	7 065	63,5	63,7	63,2	52,4	53,0	51,8
	2015	21 035	11 006	10 029	14 813	7 656	7 157	67,1	66,5	67,7	53,6	53,8	53,4
	2016	20 339	10 336	10 003	14 554	7 343	7 211	62,1	59,0	65,5	51,4	50,6	52,2
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	17,0	14,7	13,2	16,4
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,3	20,5	26,3	21,0	18,2	24,0
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	32,0	30,6	33,4	27,7	26,5	28,9
	2010	10 094	4 891	5 203	8 397	4 058	4 339	35,6	32,0	39,5	30,6	27,5	34,0
	2014	9 798	4 734	5 064	7 722	3 637	4 085	56,7	51,0	62,8	49,6	44,4	55,0
	2015	9 183	4 398	4 785	6 689	3 126	3 563	53,8	48,0	60,1	44,0	39,1	49,0
	2016	9 389	4 551	4 838	7 047	3 285	3 762	52,5	46,6	59,6	46,3	41,8	51,1
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,5	19,6	17,3	18,3	19,8	16,7
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,8	20,8	20,6	19,8	20,2	19,3
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
	2010	9 322	4 862	4 460	8 272	4 336	3 936	29,4	30,3	28,5	28,0	28,9	27,0
	2014	9 695	4 899	4 796	8 502	4 313	4 189	31,5	31,0	32,0	29,4	29,2	29,7
	2015	9 790	4 996	4 794	8 554	4 388	4 166	31,7	31,4	32,1	29,9	29,9	29,9
	2016	9 760	4 964	4 796	8 359	4 232	4 127	30,9	30,3	31,7	29,3	29,0	29,6
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,2	19,2	20,3	17,8
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	23,0	21,8	24,2	25,5	25,0	25,9
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
	2010	11 220	5 433	5 787	9 431	4 606	4 825	41,0	37,3	45,0	35,7	32,7	38,9
	2014	9 828	4 793	5 035	7 491	3 655	3 836	59,8	55,0	64,8	50,4	46,7	54,2
	2015	9 486	4 572	4 914	6 930	3 318	3 612	58,4	53,4	63,8	47,6	43,6	51,7
	2016	9 476	4 563	4 913	7 020	3 361	3 659	55,0	49,3	61,5	47,2	43,9	50,7

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,8	26,9	24,6	26,2	27,8	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,6
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2014	497 400	249 757	247 643	396 414	200 557	195 857	56,4	55,0	57,8	51,3	50,6	52,1
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
	2016	491 054	244 220	246 834	378 402	189 220	189 182	53,9	51,1	57,1	49,8	48,6	51,2
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,5	40,5	36,7	41,8	45,3	38,6
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	47,9	48,8	47,2	48,4	51,0	46,0
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,4	53,1	47,9	46,6	51,1	42,2
	2010	48 091	23 860	24 231	35 734	18 249	17 485	63,4	63,2	63,7	57,2	58,6	55,9
	2014	54 117	26 631	27 486	38 944	19 513	19 431	82,2	81,2	83,3	74,0	74,5	73,6
	2015	54 840	26 535	28 305	38 588	19 301	19 287	83,8	81,3	86,4	75,0	75,5	74,6
	2016	57 178	27 613	29 565	39 706	19 630	20 076	86,6	82,2	91,3	78,9	78,1	79,9
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,8	25,8	23,7	25,1	26,6	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,2	27,5	27,7	27,2
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7
	2010	369 127	185 463	183 664	305 921	155 550	150 371	40,5	39,7	41,3	37,5	37,2	37,8
	2014	443 283	223 126	220 157	357 470	181 044	176 426	54,2	52,9	55,6	49,7	48,9	50,5
	2015	437 116	219 040	218 076	344 739	173 449	171 290	53,5	51,7	55,4	48,5	47,4	49,7
	2016	433 876	216 607	217 269	338 696	169 590	169 106	51,4	48,7	54,3	47,7	46,5	49,0

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	17,3	19,7	14,9	5,7	8,0	3,4	11,6	11,7	11,5	2,7	3,5	1,9
	2005	19,7	20,8	18,6	8,1	10,3	6,0	11,6	10,6	12,6	2,8	3,4	2,1
	2010	33,5	34,5	32,6	19,6	22,1	17,2	13,9	12,4	15,4	3,1	3,4	2,8
	2014	37,3	37,8	36,8	29,1	31,4	26,5	8,3	6,4	10,3	3,2	3,5	3,0
	2015	38,3	39,5	37,1	31,4	34,1	28,6	6,9	5,5	8,5	3,6	4,1	3,1
	2016	36,2	36,1	36,4	30,8	32,1	29,3	5,4	3,9	7,0	3,3	3,6	2,9
Bayern	2000	15,5	16,6	14,5	5,0	6,1	3,9	10,5	10,4	10,6	2,1	2,6	1,5
	2005	19,4	19,6	19,1	7,5	8,6	6,3	11,9	11,0	12,8	2,6	3,1	2,1
	2010	27,8	27,0	28,7	13,9	15,4	12,4	13,9	11,6	16,3	2,7	3,0	2,4
	2014	30,8	29,1	32,6	22,8	23,8	21,7	8,1	5,3	10,9	2,9	3,1	2,6
	2015	32,4	30,6	34,2	25,4	26,5	24,3	6,9	4,1	9,9	2,8	3,0	2,6
	2016	30,7	28,3	33,3	24,0	24,2	23,7	6,7	4,1	9,6	2,8	3,1	2,5
Berlin	2000	21,9	21,8	22,0	6,1	6,8	5,5	15,8	15,0	16,5	3,6	4,3	2,9
	2005	31,3	30,6	31,9	10,2	11,5	8,9	21,1	19,1	23,0	5,9	6,4	5,4
	2010	34,7	32,0	37,3	18,6	18,3	18,9	16,1	13,7	18,4	4,4	4,6	4,2
	2014	34,4	33,1	35,7	25,9	26,1	25,7	8,5	7,0	10,0	4,3	4,4	4,1
	2015	34,7	33,5	35,8	27,9	28,2	27,6	6,8	5,3	8,2	4,4	4,6	4,2
	2016	35,9	33,3	38,5	29,8	28,4	31,1	6,1	4,9	7,4	4,3	4,4	4,2
Brandenburg	2000	6,7	6,1	7,3	3,3	3,0	3,5	3,4	3,1	3,8	0,6	0,8	0,3
	2005	12,9	11,7	14,5	7,2	6,9	7,5	5,8	4,8	7,0	1,1	1,4	0,8
	2010	20,9	17,8	24,4	12,6	11,6	13,7	8,3	6,1	10,7	1,2	1,3	1,1
	2014	22,6	19,6	25,8	17,6	16,0	19,5	4,9	3,6	6,3	1,5	1,8	1,3
	2015	24,8	22,0	28,1	20,4	18,6	22,4	4,4	3,4	5,6	1,5	1,7	1,2
	2016	23,8	19,7	28,6	19,9	17,1	23,2	3,9	2,6	5,4	1,4	1,4	1,3
Bremen	2000	22,8	23,9	21,6	10,1	12,3	7,8	12,7	11,7	13,8	2,5	3,4	1,5
	2005	31,1	29,6	32,6	17,6	19,0	16,1	13,5	10,6	16,6	2,7	3,0	2,4
	2010	56,7	52,9	60,4	37,8	38,2	37,1	19,0	14,7	23,3	3,6	3,7	3,6
	2014	42,6	40,0	45,2	37,3	35,9	38,7	5,3	4,1	6,5	4,4	4,8	4,0
	2015	44,3	42,6	46,0	37,9	37,9	37,7	6,4	4,7	8,2	2,5	3,1	2,0
	2016	45,4	42,2	48,7	39,5	38,8	40,3	5,8	3,4	8,4	4,1	4,2	4,0
Hamburg	2000	21,8	24,7	18,9	5,6	7,5	3,7	16,2	17,2	15,2	2,9	3,3	2,4
	2005	25,4	26,0	24,7	9,7	10,8	8,6	15,7	15,2	16,1	3,3	3,7	2,9
	2010	34,0	34,8	33,3	17,2	18,8	15,7	16,8	16,0	17,6	1,9	2,4	1,4
	2014	39,6	38,3	40,9	30,1	30,8	29,5	9,5	7,5	11,3	3,7	3,7	3,6
	2015	39,3	37,5	41,0	32,1	32,3	31,9	7,2	5,2	9,1	3,4	3,6	3,1
	2016	39,6	37,8	41,4	32,7	32,7	32,7	6,9	5,1	8,7	3,7	4,0	3,5
Hessen	2000	16,5	17,9	15,0	5,2	6,8	3,6	11,3	11,0	11,4	2,1	2,6	1,5
	2005	20,1	20,2	20,0	7,7	9,2	6,2	12,4	11,0	13,8	2,3	2,7	1,8
	2010	32,6	30,4	34,8	17,8	18,4	17,3	14,8	12,0	17,5	2,7	3,1	2,4
	2014	32,8	31,4	34,4	23,7	24,7	22,6	9,1	6,6	11,7	3,0	3,2	2,8
	2015	32,2	30,3	34,2	24,3	24,8	23,8	7,9	5,5	10,4	3,1	3,3	2,8
	2016	31,6	28,4	35,1	24,2	23,3	25,2	7,4	5,1	9,9	3,1	3,4	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2000	11,2	10,3	12,3	4,1	4,4	3,8	7,1	5,9	8,5	1,6	1,7	1,4
	2005	16,3	14,1	18,9	7,3	7,2	7,4	9,0	6,9	11,5	2,0	2,3	1,8
	2010	20,8	17,6	24,6	11,4	10,6	12,3	9,5	7,0	12,3	2,3	2,3	2,3
	2014	22,2	19,8	24,9	15,5	15,5	15,5	6,7	4,3	9,3	2,7	2,5	2,9
	2015	23,7	21,3	26,3	17,1	16,7	17,4	6,6	4,5	8,9	2,6	2,4	2,9
	2016	24,2	20,6	28,2	17,0	15,8	18,3	7,2	4,8	10,0	2,7	2,7	2,7

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Niedersachsen	2000	15,0	15,7	14,2	5,1	6,2	3,9	9,9	9,5	10,2	1,8	2,3	1,4
	2005	19,9	18,7	21,2	8,8	9,7	8,0	11,1	9,0	13,2	2,1	2,4	1,7
	2010	25,5	23,1	28,2	15,6	14,7	16,6	9,9	8,4	11,5	2,3	2,6	2,1
	2014	24,3	22,5	26,3	20,1	19,0	21,2	4,2	3,5	5,1	2,6	2,8	2,4
	2015	25,3	23,3	27,5	22,1	20,9	23,4	3,2	2,4	4,2	2,5	2,7	2,3
	2016	24,2	21,6	27,2	21,3	19,7	23,2	2,9	1,9	4,0	2,5	2,7	2,4
Nordrhein-Westfalen	2000	16,9	17,1	16,7	4,9	5,7	4,1	12,0	11,4	12,6	1,9	2,5	1,3
	2005	19,1	18,7	19,5	7,4	8,1	6,7	11,7	10,7	12,8	2,2	2,7	1,7
	2010	29,4	28,1	30,8	16,8	17,1	16,4	12,6	11,0	14,3	2,3	2,8	1,9
	2014	29,4	28,2	30,6	22,2	22,4	21,9	7,2	5,8	8,6	2,5	3,0	2,1
	2015	29,7	27,8	31,7	23,3	23,6	23,0	6,4	4,2	8,7	2,6	3,0	2,3
	2016	30,7	27,6	34,0	24,6	23,8	25,7	6,0	3,9	8,3	2,5	2,8	2,2
Rheinland-Pfalz	2000	16,9	16,1	17,6	5,9	6,7	4,9	11,0	9,4	12,7	1,7	2,0	1,3
	2005	20,4	18,6	22,3	7,9	8,9	6,9	12,6	9,7	15,4	2,0	2,4	1,6
	2010	26,8	23,7	30,0	12,2	13,1	11,2	14,6	10,5	18,7	2,0	2,2	1,8
	2014	31,7	27,6	36,1	19,4	18,4	20,5	12,3	9,3	15,6	2,4	2,5	2,4
	2015	29,5	25,8	33,4	19,4	18,3	20,5	10,2	7,6	12,9	2,2	2,5	2,0
	2016	27,6	23,9	31,5	19,6	18,0	21,4	8,0	6,0	10,2	2,3	2,5	2,1
Saarland	2000	15,6	17,3	13,9	3,5	4,8	2,2	12,2	12,5	11,8	2,4	3,0	1,9
	2005	14,9	13,9	16,0	4,5	5,6	3,3	10,4	8,3	12,7	2,4	2,6	2,2
	2010	18,4	17,4	19,4	10,3	11,1	9,4	8,1	6,3	10,0	2,1	2,6	1,5
	2014	30,0	27,2	33,1	20,8	20,4	21,1	9,3	6,7	12,0	2,5	3,2	1,9
	2015	31,6	28,4	35,0	23,7	22,8	24,7	7,9	5,6	10,3	3,7	4,3	3,0
	2016	30,4	27,3	33,7	22,8	22,4	23,3	7,5	5,0	10,4	3,1	3,3	2,9
Sachsen	2000	15,4	14,7	16,2	5,8	6,4	5,2	9,6	8,4	11,1	1,6	2,0	1,1
	2005	20,0	19,2	20,9	7,9	8,8	6,8	12,1	10,4	14,1	2,1	2,4	1,7
	2010	30,2	27,5	33,2	14,7	14,5	14,8	15,5	13,0	18,4	2,3	2,4	2,2
	2014	30,9	29,7	32,2	22,3	21,7	22,9	8,6	8,0	9,3	2,8	2,9	2,8
	2015	30,2	29,1	31,3	23,0	22,1	24,0	7,2	7,0	7,3	3,0	3,3	2,5
	2016	31,2	28,8	33,9	24,5	23,0	26,2	6,7	5,8	7,7	2,9	3,2	2,7
Sachsen-Anhalt	2000	10,1	8,4	12,2	5,3	4,5	6,2	4,8	3,9	5,9	1,2	1,5	0,9
	2005	16,0	13,0	19,6	8,9	7,3	10,8	7,1	5,6	8,7	1,8	2,1	1,4
	2010	24,0	18,9	29,8	14,0	11,2	17,1	10,0	7,7	12,7	2,2	2,3	2,1
	2014	26,3	23,1	29,9	20,7	18,8	22,8	5,6	4,3	7,1	2,1	2,1	2,1
	2015	26,6	23,1	30,5	22,2	20,3	24,4	4,4	2,8	6,2	2,3	2,3	2,3
	2016	25,8	20,7	31,7	21,3	17,9	25,4	4,4	2,9	6,3	2,2	1,9	2,6
Schleswig-Holstein	2000	11,4	11,6	11,1	4,0	5,4	2,5	7,4	6,2	8,7	1,7	1,9	1,5
	2005	13,8	14,1	13,5	6,9	8,5	5,3	6,9	5,6	8,2	2,1	2,1	2,0
	2010	18,7	18,5	18,9	11,2	12,4	10,2	7,4	6,1	8,8	1,9	1,9	1,9
	2014	20,7	20,0	21,4	16,1	16,7	15,6	4,5	3,3	5,8	2,1	2,0	2,2
	2015	19,8	19,2	20,6	15,7	16,3	15,1	4,2	2,9	5,5	1,7	1,7	1,8
	2016	18,5	16,4	20,9	14,7	14,0	15,4	3,9	2,4	5,5	1,7	1,5	1,9
Thüringen	2000	10,9	10,8	11,1	3,7	3,8	3,4	7,3	7,0	7,6	1,1	1,3	0,9
	2005	18,4	16,0	21,3	7,3	6,7	7,9	11,2	9,3	13,4	2,0	2,1	1,8
	2010	29,0	25,8	32,4	16,6	15,2	18,0	12,4	10,6	14,5	2,4	2,4	2,4
	2014	28,6	23,8	33,6	23,5	20,1	26,9	5,1	3,8	6,7	2,7	2,6	2,8
	2015	30,4	27,2	33,7	26,5	24,3	28,8	3,9	2,9	4,9	3,0	3,1	2,9
	2016	29,0	23,7	34,9	25,0	20,8	29,8	4,0	2,9	5,2	2,7	2,5	2,9

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Deutschland	2000	15,9	16,5	15,3	5,2	6,2	4,0	10,8	10,3	11,3	2,0	2,6	1,5
	2005	19,8	19,4	20,3	8,0	9,0	7,0	11,9	10,4	13,3	2,5	2,9	2,0
	2010	29,1	27,5	30,7	16,0	16,5	15,6	13,0	11,0	15,2	2,6	2,8	2,3
	2014	30,6	29,1	32,2	23,1	23,3	22,8	7,6	5,8	9,4	2,8	3,0	2,6
	2015	31,2	29,6	32,8	24,7	25,1	24,4	6,4	4,6	8,4	2,9	3,1	2,6
	2016	30,6	28,1	33,4	24,8	24,1	25,5	5,8	4,0	7,9	2,8	3,0	2,6
davon:													
Stadtstaaten	2000	22,0	22,9	21,0	6,4	7,6	5,2	15,6	15,3	15,8	3,3	3,9	2,6
	2005	29,5	29,1	29,8	10,9	12,1	9,6	18,6	17,0	20,2	4,7	5,2	4,3
	2010	36,8	35,0	38,5	20,2	20,5	19,9	16,6	14,5	18,6	3,5	3,8	3,2
	2014	37,0	35,4	38,4	28,5	28,6	28,3	8,5	6,9	10,1	4,1	4,3	3,9
	2015	37,2	35,8	38,6	30,3	30,6	30,0	6,9	5,2	8,6	3,9	4,1	3,7
	2016	38,2	35,8	40,6	31,8	31,0	32,7	6,4	4,8	7,9	4,1	4,2	4,0
Flächenstaaten	2000	15,4	16,0	14,8	5,1	6,1	4,0	10,4	9,9	10,9	1,9	2,4	1,4
	2005	19,0	18,5	19,4	7,7	8,7	6,8	11,2	9,8	12,7	2,3	2,7	1,8
	2010	28,3	26,8	30,0	15,6	16,2	15,1	12,7	10,6	14,8	2,5	2,7	2,2
	2014	30,0	28,5	31,6	22,5	22,8	22,2	7,5	5,7	9,4	2,7	2,9	2,5
	2015	30,6	29,0	32,2	24,2	24,5	23,9	6,4	4,5	8,4	2,8	3,0	2,5
	2016	29,9	27,4	32,7	24,1	23,4	24,8	5,8	3,9	7,9	2,7	2,9	2,5

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	181 763	8,4
	2005	17 194	6 594	11 189	22 729	232 114	10,2
	2010	19 941	10 295	23 779	29 844	271 262	9,1
	2013	21 609	12 544	31 223	34 126	315 314	9,2
	2014	22 243	13 137	33 175	35 447	328 949	9,3
	2015	22 433	13 589	35 467	36 321	336 367	9,3
	2016	22 375	13 947	34 883	36 325	339 295	9,3
Bayern	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 821	9,7
	2005	16 944	7 074	10 899	22 661	245 505	10,8
	2010	19 715	10 134	15 513	27 885	268 413	9,6
	2013	21 942	12 147	21 431	32 302	317 894	9,8
	2014	22 485	12 574	21 783	33 129	340 149	10,3
	2015	22 675	12 930	22 954	33 731	351 225	10,4
	2016	22 866	13 036	23 249	34 034	358 275	10,5
Berlin	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	128 966	11,2
	2005	8 252	3 069	7 305	11 248	136 966	12,2
	2010	8 900	4 456	8 799	12 888	138 414	10,7
	2013	9 430	5 384	9 358	13 994	146 124	10,4
	2014	9 499	5 483	9 443	14 129	151 239	10,7
	2015	9 405	5 547	9 538	14 086	156 289	11,1
	2016	9 653	5 678	9 728	14 438	160 757	11,1
Brandenburg	2000	1 938	420	1 009	2 350	28 534	12,1
	2005	1 906	718	1 334	2 532	39 840	15,7
	2010	1 943	1 361	1 845	2 993	48 231	16,1
	2013	2 072	1 734	2 653	3 470	47 779	13,8
	2014	2 062	1 837	2 755	3 532	45 753	13,0
	2015	2 049	1 944	2 872	3 595	45 456	12,6
	2016	2 026	1 976	2 802	3 574	45 024	12,6
Bremen	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2005	1 600	750	984	2 172	34 225	15,8
	2010	1 662	956	1 177	2 375	30 497	12,8
	2013	1 765	1 098	1 324	2 579	32 100	12,4
	2014	1 817	1 117	1 332	2 642	32 406	12,3
	2015	1 840	1 158	1 380	2 695	32 724	12,1
	2016	1 756	1 150	1 311	2 593	33 211	12,8
Hamburg	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	63 611	11,9
	2005	3 852	1 320	3 188	5 150	65 970	12,8
	2010	4 096	2 197	4 315	6 058	68 760	11,4
	2013 <sup>a</sup>	4 560	2 529	4 579	6 740	77 950	11,6
	2014	4 814	2 771	5 461	7 292	80 554	11,0
	2015	4 768	2 772	5 431	7 240	82 241	11,4
	2016	4 893	2 932	5 617	7 482	83 493	11,2

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

<sup>a</sup> Bei Hamburg wurden die Daten für 2013 aus 2012 übernommen.

## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Hessen	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 105	13,2
	2005	8 186	3 938	5 271	11 209	153 508	13,7
	2010	8 970	5 340	6 982	13 036	179 848	13,8
	2013	9 933	6 354	7 998	14 710	201 703	13,7
	2014	10 138	6 750	8 383	15 190	215 068	14,2
	2015	10 126	6 521	8 690	15 125	225 368	14,9
	2016	10 324	6 565	8 654	15 337	230 672	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 628	658	729	3 103	25 595	8,2
	2005	2 752	768	724	3 281	34 184	10,4
	2010	2 874	1 383	1 061	3 778	37 370	9,9
	2013	3 040	1 602	1 564	4 154	35 611	8,6
	2014	3 000	1 662	1 767	4 184	34 747	8,3
	2015	2 973	1 763	1 682	4 191	34 201	8,2
	2016	2 888	1 770	1 644	4 102	33 801	8,2
Niedersachsen	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 269	12,1
	2005	8 488	4 195	5 680	11 722	150 737	12,9
	2010	9 911	5 838	6 771	14 184	142 299	10,0
	2013	10 870	7 131	8 318	16 099	155 782	9,7
	2014	11 165	7 467	8 834	16 665	163 186	9,8
	2015	11 322	7 409	9 344	16 895	176 526	10,4
	2016	11 357	7 590	9 416	17 035	185 332	10,9
Nordrhein-Westfalen	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	492 262	16,6
	2005	23 471	9 600	11 146	30 500	439 169	14,4
	2010	25 852	13 460	16 459	35 874	470 980	13,1
	2013	29 152	16 502	20 149	41 433	556 172	13,4
	2014	30 222	17 858	21 652	43 481	601 530	13,8
	2015	31 424	18 403	25 086	45 643	630 426	13,8
	2016	32 032	18 842	25 872	46 627	652 691	14,0
Rheinland-Pfalz	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	77 452	13,6
	2005	4 453	1 970	2 768	5 992	94 706	15,8
	2010	4 743	2 822	3 391	6 832	104 003	15,2
	2013	5 083	3 430	4 622	7 722	111 466	14,4
	2014	5 022	3 587	5 411	7 898	112 638	14,3
	2015	5 018	3 636	5 582	7 952	112 583	14,2
	2016	5 132	3 706	5 902	8 165	111 000	13,6
Saarland	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2005	1 672	552	1 505	2 249	18 944	8,4
	2010	1 819	798	1 588	2 536	22 410	8,8
	2013	2 029	917	1 173	2 722	26 326	9,7
	2014	2 105	1 001	1 232	2 852	26 764	9,4
	2015	2 067	1 060	1 113	2 820	27 696	9,8
	2016	2 031	1 090	1 179	2 812	28 985	10,3

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.



## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Sachsen	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	76 935	8,7
	2005	7 269	2 447	3 420	9 177	102 761	11,2
	2010	7 582	4 626	3 341	10 563	104 980	9,9
	2013	8 305	5 757	4 904	12 164	102 705	8,4
	2014	8 593	6 245	5 191	12 754	103 024	8,1
	2015	8 758	6 052	5 389	12 862	103 060	8,0
	2016	8 546	6 073	5 039	12 590	103 520	8,2
Sachsen-Anhalt	2000	3 993	875	986	4 628	33 775	7,3
	2005	3 955	1 069	1 980	4 886	50 734	10,4
	2010	3 665	1 341	1 966	4 729	51 817	11,0
	2013	3 672	1 643	2 594	5 012	51 897	10,4
	2014	3 707	1 682	2 711	5 090	51 908	10,2
	2015	3 632	1 709	2 574	5 001	50 995	10,2
	2016	3 652	1 874	2 748	5 139	50 982	9,9
Schleswig-Holstein	2000	3 140	974	818	3 791	35 289	9,3
	2005	3 015	1 210	922	3 804	43 461	11,4
	2010	3 448	1 575	1 308	4 497	48 067	10,7
	2013	3 952	1 520	1 402	4 992	50 305	10,1
	2014	3 180	2 331	2 186	4 783	51 385	10,7
	2015	3 342	2 281	2 351	4 953	52 382	10,6
	2016	3 372	2 376	2 492	5 058	53 651	10,6
Thüringen	2000	3 444	996	741	4 090	34 998	8,6
	2005	3 225	1 390	1 425	4 205	47 415	11,3
	2010	3 542	2 032	2 476	5 053	51 496	10,2
	2013	3 656	2 294	3 547	5 512	49 851	9,0
	2014	3 703	2 398	3 595	5 621	48 521	8,6
	2015	3 629	2 463	3 707	5 602	47 383	8,5
	2016	3 521	2 468	3 731	5 501	46 713	8,5
Deutschland	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 718 445	11,6
	2005	116 234	46 664	69 740	153 514	1 890 235	12,3
	2010	128 663	68 614	100 771	183 124	2 038 844	11,1
	2013	141 070	82 586	126 839	207 731	2 278 973	11,0
	2014	143 755	87 900	134 911	214 687	2 387 819	11,1
	2015	145 461	89 237	143 160	218 712	2 464 917	11,3
	2016	146 424	91 073	144 267	220 814	2 517 399	11,4

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger \* nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
	2010	64 134	19,9	21,0	23,2
	2014	76 086	19,3	20,6	23,0
	2015	73 078	19,2	20,6	23,1
	2016	74 102	19,2	20,5	23,1
Bayern	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
	2010	58 466	19,8	20,9	23,1
	2014	73 058	19,1	20,4	23,1
	2015	70 643	19,1	20,4	23,2
	2016	72 336	19,0	20,3	23,2
Berlin	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
	2010	26 948	20,2	22,1	25,9
	2014	31 034	19,7	21,8	25,8
	2015	32 263	19,5	21,6	25,6
	2016	34 031	19,4	21,4	25,6
Brandenburg	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
	2010	9 878	19,9	21,3	24,3
	2014	7 866	19,5	21,3	24,8
	2015	7 935	19,4	21,3	24,9
	2016	7 822	19,3	21,0	24,8
Bremen	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
	2010	5 960	20,1	21,5	24,3
	2014	6 638	19,4	21,3	24,8
	2015	6 623	19,4	21,2	24,9
	2016	7 006	19,2	20,9	24,2
Hamburg	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
	2010	15 183	20,3	22,0	26,7
	2014	16 445	19,6	21,7	25,8
	2015	15 954	19,6	21,7	25,8
	2016	16 141	19,6	21,5	25,8
Hessen	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
	2010	34 782	20,0	21,3	24,3
	2014	42 365	19,4	20,8	24,1
	2015	40 780	19,3	20,7	23,8
	2016	40 186	19,2	20,7	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
	2010	7 621	19,7	21,1	24,3
	2014	6 462	19,4	21,1	24,9
	2015	6 124	19,3	21,0	24,9
	2016	6 468	19,2	20,7	24,9
Niedersachsen	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5
	2010	28 958	20,0	21,3	24,0
	2014	35 731	19,3	20,8	23,6
	2015	37 741	19,3	20,8	23,7
	2016	37 988	19,2	20,7	23,6

\* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).

Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger \* nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
	2010	87 570	20,0	21,3	24,2
	2014	124 438	19,3	20,7	24,3
	2015	123 643	19,3	21,0	24,9
	2016	119 223	19,2	20,8	24,6
Rheinland-Pfalz	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
	2010	20 764	19,8	21,0	23,4
	2014	22 592	19,6	20,8	23,4
	2015	21 968	19,5	20,8	23,5
	2016	21 253	19,5	20,7	23,5
Saarland	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
	2010	5 066	19,3	20,6	23,0
	2014	5 293	19,1	20,5	23,4
	2015	5 710	19,1	20,6	23,5
	2016	5 534	19,0	20,4	23,2
Sachsen	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
	2010	21 252	19,5	20,8	24,0
	2014	20 071	19,3	21,0	24,5
	2015	21 035	19,2	20,9	24,5
	2016	20 339	19,1	20,7	24,4
Sachsen-Anhalt	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
	2010	10 094	19,5	20,9	23,7
	2014	9 798	19,3	20,9	24,3
	2015	9 183	19,3	21,0	24,6
	2016	9 389	19,1	20,6	24,3
Schleswig-Holstein	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
	2010	9 322	20,1	21,5	24,1
	2014	9 695	19,7	21,1	24,0
	2015	9 790	19,7	21,0	23,8
	2016	9 760	19,6	20,9	23,9
Thüringen	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
	2010	11 220	19,5	20,9	23,8
	2014	9 828	19,3	20,9	24,3
	2015	9 486	19,3	20,9	24,4
	2016	9 476	19,2	20,6	24,2
Deutschland	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1
	2010	417 218	19,9	21,2	24,0
	2014	497 400	19,3	20,8	23,9
	2015	491 956	19,3	20,8	24,1
	2016	491 054	19,2	20,7	24,0

\* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).  
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2005	1 410	444	966	4,3	2,5	6,5
		2010	2 872	891	1 981	5,4	3,2	7,8
		2015	4 190	1 186	3 004	5,7	3,0	8,8
		2016	5 616	1 369	4 247	7,6	3,5	12,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2005	5 411	1 510	3 901	16,7	8,6	26,2
		2010	7 783	2 225	5 558	14,7	8,1	21,8
		2015	7 956	2 399	5 557	10,8	6,0	16,3
		2016	7 016	2 406	4 610	9,4	6,1	13,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2005	8 377	4 623	3 754	25,8	26,4	25,2
		2010	15 786	7 650	8 136	29,8	27,8	32,0
		2015	22 528	10 399	12 129	30,5	26,1	35,6
		2016	22 732	10 390	12 342	30,6	26,3	35,5
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2005	326	152	174	1,0	0,9	1,2
		2010	647	276	371	1,2	1,0	1,5
		2015	930	436	494	1,3	1,1	1,4
		2016	897	452	445	1,2	1,1	1,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2005	6 234	4 950	1 284	19,2	28,3	8,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,5	30,2	8,0
		2015	17 413	13 814	3 599	23,5	34,7	10,6
		2016	17 704	13 738	3 966	23,8	34,7	11,4
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2005	595	344	251	1,8	2,0	1,7
		2010	767	409	358	1,4	1,5	1,4
		2015	1 295	728	567	1,8	1,8	1,7
		2016	1 246	640	606	1,7	1,6	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2005	3 780	1 592	2 188	11,7	9,1	14,7
		2010	4 913	1 619	3 294	9,3	5,9	12,9
		2015	6 029	1 940	4 089	8,2	4,9	12,0
		2016	6 126	2 034	4 092	8,2	5,1	11,8
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2005	1 267	534	733	3,9	3,0	4,9
		2010	2 093	669	1 424	4,0	2,4	5,6
		2015	2 417	876	1 541	3,3	2,2	4,5
		2016	2 395	904	1 491	3,2	2,3	4,3
Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6	
	2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8	
	2005	1 531	1 066	465	4,7	6,1	3,1	
	2010	2 749	1 720	1 029	5,2	6,3	4,0	
	2015	3 972	2 670	1 302	5,4	6,7	3,8	
	2016	3 633	2 318	1 315	4,9	5,9	3,8	
Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6	
	2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3	
	2005	1 228	405	823	3,8	2,3	5,5	
	2010	1 166	516	650	2,2	1,9	2,6	
	2015	1 551	827	724	2,1	2,1	2,1	
	2016	1 253	784	469	1,7	2,0	1,4	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5
		2010	3 838	3 219	619	7,2	11,7	2,4
		2015	5 669	4 569	1 100	7,7	11,5	3,2
		2016	5 628	4 500	1 128	7,6	11,4	3,2
		Zusammen <sup>1</sup>	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100
		2010	52 941	27 489	25 452	100	100	100
		2015	73 967	39 858	34 109	100	100	100
		2016	74 269	39 544	34 725	100	100	100
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
2000			2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
2005			2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6
2010			4 530	896	3 634	8,9	3,5	14,2
2015			6 578	1 545	5 033	8,6	4,0	13,3
2016			6 793	1 651	5 142	8,8	4,2	13,3
Geisteswissenschaften und Kunst			1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6
		2010	6 954	2 259	4 695	13,6	8,9	18,4
		2015	9 145	2 802	6 343	12,0	7,3	16,8
		2016	9 073	2 863	6 210	11,7	7,4	16,1
		Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8
2000			7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3
2005			10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5
2010			14 773	7 353	7 420	28,9	28,8	29,0
2015			22 841	10 197	12 644	30,0	26,6	33,5
2016			23 584	10 415	13 169	30,4	26,8	34,1
Dienstleistungen			1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8
		2010	1 007	452	555	2,0	1,8	2,2
		2015	1 595	643	952	2,1	1,7	2,5
		2016	1 476	582	894	1,9	1,5	2,3
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2
2000			4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5
2005			5 312	4 339	973	15,1	23,8	5,8
2010			8 279	6 823	1 456	16,2	26,8	5,7
2015			16 387	12 831	3 556	21,5	33,4	9,4
2016			16 539	13 023	3 516	21,3	33,5	9,1
Agrarwissenschaften			1995	840	462	378	2,4	2,2
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8
		2005	884	383	501	2,5	2,1	3,0
		2010	867	372	495	1,7	1,5	1,9
		2015	1 183	533	650	1,6	1,4	1,7
		2016	1 088	509	579	1,4	1,3	1,5
		Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9
2000			4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4
2005			4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1
2010			5 865	1 851	4 014	11,5	7,3	15,7
2015			5 864	1 679	4 185	7,7	4,4	11,1
2016			6 401	1 870	4 531	8,3	4,8	11,7
Biowissenschaften			1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2
		2010	2 026	740	1 286	4,0	2,9	5,0
		2015	2 501	951	1 550	3,3	2,5	4,1
		2016	2 443	893	1 550	3,2	2,3	4,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
		2010	2 878	1 880	998	5,6	7,4	3,9
		2015	3 998	2 666	1 332	5,3	6,9	3,5
		2016	3 990	2 606	1 384	5,1	6,7	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
		2010	1 283	692	591	2,5	2,7	2,3
		2015	1 689	1 004	685	2,2	2,6	1,8
		2016	1 725	994	731	2,2	2,6	1,9
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
		2010	2 585	2 172	413	5,1	8,5	1,6
		2015	4 371	3 542	829	5,7	9,2	2,2
		2016	4 433	3 514	919	5,7	9,0	2,4
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
2010		51 047	25 490	25 557	100	100	100	
2015		76 152	38 393	37 759	100	100	100	
2016		77 545	38 920	38 625	100	100	100	
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
		2010	1 833	539	1 294	7,5	4,7	10,0
		2015	2 269	581	1 688	7,2	3,8	10,5
		2016	2 278	641	1 637	7,2	4,2	9,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
		2010	4 252	1 354	2 898	17,5	11,9	22,5
		2015	4 722	1 636	3 086	15,0	10,7	19,2
		2016	4 829	1 627	3 202	15,3	10,7	19,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
		2010	8 064	3 687	4 377	33,2	32,3	34,0
		2015	10 179	4 438	5 741	32,4	28,9	35,7
		2016	10 170	4 207	5 963	32,1	27,7	36,2
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
		2010	509	328	181	2,1	2,9	1,4
		2015	694	425	269	2,2	2,8	1,7
		2016	688	451	237	2,2	3,0	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2005	2 374	1 678	696	11,9	16,7	7,0
2010		3 296	2 383	913	13,6	20,9	7,1	
2015		6 214	4 485	1 729	19,8	29,2	10,8	
2016		6 363	4 531	1 832	20,1	29,9	11,1	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2005	649	229	420	3,3	2,3	4,2
		2010	468	153	315	1,9	1,3	2,4
		2015	542	173	369	1,7	1,1	2,3
		2016	557	170	387	1,8	1,1	2,3
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2005	2 711	1 049	1 662	13,6	10,4	16,8
		2010	2 269	724	1 545	9,3	6,3	12,0
		2015	2 441	782	1 659	7,8	5,1	10,3
		2016	2 540	852	1 688	8,0	5,6	10,2
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2
		2010	796	264	532	3,3	2,3	4,1
		2015	687	231	456	2,2	1,5	2,8
		2016	718	239	479	2,3	1,6	2,9
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5
		2010	1 215	762	453	5,0	6,7	3,5
		2015	1 454	966	488	4,6	6,3	3,0
		2016	1 396	887	509	4,4	5,8	3,1
Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5	
	2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1	
	2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3	
	2010	408	227	181	1,7	2,0	1,4	
	2015	721	458	263	2,3	3,0	1,6	
	2016	645	414	231	2,0	2,7	1,4	
Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8	
	2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8	
	2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0	
	2010	1 195	999	196	4,9	8,7	1,5	
	2015	1 475	1 163	312	4,7	7,6	1,9	
	2016	1 466	1 149	317	4,6	7,6	1,9	
Zusammen <sup>1</sup>	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100	
	2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100	
	2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100	
	2010	24 305	11 420	12 885	100	100	100	
	2015	31 399	15 338	16 061	100	100	100	
	2016	31 650	15 168	16 482	100	100	100	
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
		2010	703	203	500	9,4	6,0	12,2
		2015	761	239	522	8,0	5,3	10,5
		2016	737	205	532	8,4	5,1	11,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
		2010	1 105	314	791	14,8	9,3	19,3
		2015	1 322	444	878	13,9	9,8	17,6
		2016	1 140	336	804	12,9	8,3	16,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3
		2010	2 695	1 185	1 510	36,1	35,1	36,9
		2015	3 420	1 492	1 928	35,9	32,9	38,7
		2016	3 312	1 414	1 898	37,5	34,9	39,8
	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9
		2010	311	157	154	4,2	4,6	3,8
		2015	529	269	260	5,6	5,9	5,2
		2016	506	266	240	5,7	6,6	5,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2005	785	497	288	17,0	22,5	12,0
		2010	991	648	343	13,3	19,2	8,4
		2015	1 538	1 062	476	16,2	23,4	9,6
		2016	1 409	945	464	16,0	23,3	9,7
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1
		2010	115	63	52	1,5	1,9	1,3
		2015	180	79	101	1,9	1,7	2,0
		2016	169	82	87	1,9	2,0	1,8
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2005	217	49	168	4,7	2,2	7,0
		2010	304	48	256	4,1	1,4	6,3
		2015	395	87	308	4,1	1,9	6,2
		2016	380	71	309	4,3	1,8	6,5
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7
		2010	307	95	212	4,1	2,8	5,2
		2015	358	121	237	3,8	2,7	4,8
		2016	292	101	191	3,3	2,5	4,0
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4
		2010	337	181	156	4,5	5,4	3,8
		2015	396	236	160	4,2	5,2	3,2
		2016	379	230	149	4,3	5,7	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5
		2010	85	32	53	1,1	0,9	1,3
		2015	83	45	38	0,9	1,0	0,8
		2016	80	40	40	0,9	1,0	0,8
Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1	
	2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9	
	2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1	
	2010	520	452	68	7,0	13,4	1,7	
	2015	540	464	76	5,7	10,2	1,5	
	2016	418	363	55	4,7	9,0	1,2	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100
		2010	7 473	3 378	4 095	100	100	100
		2015	9 522	4 538	4 984	100	100	100
		2016	8 822	4 053	4 769	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9
		2010	754	212	542	12,7	7,7	17,1
		2015	450	146	304	7,1	4,7	9,4
		2016	517	143	374	7,8	4,4	11,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
		2010	845	202	643	14,2	7,3	20,3
		2015	870	223	647	13,7	7,2	20,1
		2016	798	220	578	12,1	6,8	17,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
		2010	1 907	918	989	32,1	33,1	31,2
		2015	2 178	938	1 240	34,4	30,2	38,5
		2016	2 293	970	1 323	34,7	29,8	39,5
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
		2010	218	118	100	3,7	4,3	3,2
		2015	165	75	90	2,6	2,4	2,8
		2016	169	76	93	2,6	2,3	2,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2005	427	344	83	12,7	21,1	4,8
		2010	818	616	202	13,8	22,2	6,4
		2015	1 182	897	285	18,7	28,8	8,9
		2016	1 362	1 060	302	20,6	32,6	9,0
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2005	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2010	-	-	-	-	-	-
		2015	-	-	-	-	-	-
		2016	-	-	-	-	-	-
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
		2010	100	31	69	1,7	1,1	2,2
		2015	99	26	73	1,6	0,8	2,3
		2016	106	24	82	1,6	0,7	2,4
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2
		2010	348	109	239	5,9	3,9	7,6
		2015	342	135	207	5,4	4,3	6,4
		2016	384	134	250	5,8	4,1	7,5

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2
		2010	355	194	161	6,0	7,0	5,1
		2015	383	228	155	6,1	7,3	4,8
		2016	398	233	165	6,0	7,2	4,9
	Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2
		2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7
		2005	68	35	33	2,0	2,2	1,9
		2010	200	66	134	3,4	2,4	4,2
		2015	251	111	140	4,0	3,6	4,3
		2016	191	90	101	2,9	2,8	3,0
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1
		2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2
		2010	391	305	86	6,6	11,0	2,7
		2015	409	331	78	6,5	10,6	2,4
		2016	384	301	83	5,8	9,3	2,5
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
		2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100
2010		5 936	2 771	3 165	100	100	100	
2015		6 329	3 110	3 219	100	100	100	
2016		6 602	3 251	3 351	100	100	100	
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0
		2010	1 744	656	1 088	16,7	12,4	21,2
		2015	2 641	935	1 706	17,2	12,7	21,4
		2016	2 813	1 010	1 803	17,6	13,0	21,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
		2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6
		2005	1 046	389	657	12,6	9,0	16,7
		2010	1 142	404	738	10,9	7,6	14,4
		2015	1 385	452	933	9,0	6,1	11,7
		2016	1 566	567	999	9,8	7,3	12,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
		2005	2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2
		2010	3 665	1 961	1 704	35,1	37,0	33,3
		2015	5 433	2 561	2 872	35,4	34,7	36,1
		2016	5 651	2 680	2 971	35,3	34,5	36,1
	Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6
		2005	124	40	84	1,5	0,9	2,1
		2010	207	68	139	2,0	1,3	2,7
		2015	345	102	243	2,2	1,4	3,1
		2016	337	124	213	2,1	1,6	2,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
		2005	1 188	916	272	14,4	21,1	6,9
		2010	1 498	1 168	330	14,4	22,0	6,4
		2015	2 226	1 701	525	14,5	23,0	6,6
		2016	2 271	1 697	574	14,2	21,8	7,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3
		2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1
		2010	45	34	11	0,4	0,6	0,2
		2015	43	32	11	0,3	0,4	0,1
		2016	49	35	14	0,3	0,5	0,2
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2
		2005	1 060	388	672	12,8	8,9	17,1
		2010	904	293	611	8,7	5,5	11,9
		2015	1 430	396	1 034	9,3	5,4	13,0
		2016	1 432	463	969	8,9	6,0	11,8
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3
		2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3
		2010	341	103	238	3,3	1,9	4,6
		2015	467	175	292	3,0	2,4	3,7
		2016	452	156	296	2,8	2,0	3,6
	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3
		2010	414	255	159	4,0	4,8	3,1
		2015	737	499	238	4,8	6,8	3,0
		2016	737	474	263	4,6	6,1	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5
		2010	130	77	53	1,2	1,5	1,0
		2015	120	91	29	0,8	1,2	0,4
		2016	133	83	50	0,8	1,1	0,6
Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0	
	2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6	
	2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8	
	2010	340	287	53	3,3	5,4	1,0	
	2015	528	447	81	3,4	6,0	1,0	
	2016	533	452	81	3,3	5,8	1,0	
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100
		2010	10 430	5 306	5 124	100	100	100
		2015	15 355	7 391	7 964	100	100	100
		2016	16 010	7 773	8 237	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
		2010	1 975	442	1 533	7,1	3,3	10,6
		2015	2 574	656	1 918	7,0	3,6	10,4
		2016	2 788	709	2 079	7,3	3,8	10,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5
		2010	3 550	1 095	2 455	12,8	8,2	17,0
		2015	5 019	1 434	3 585	13,7	7,9	19,5
		2016	4 915	1 448	3 467	12,9	7,8	17,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
		2010	7 788	4 035	3 753	28,0	30,2	26,0
		2015	9 945	4 811	5 134	27,2	26,4	27,9
		2016	10 463	4 845	5 618	27,6	26,0	29,0
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
		2010	785	206	579	2,8	1,5	4,0
		2015	768	277	491	2,1	1,5	2,7
		2016	747	258	489	2,0	1,4	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2005	2 978	2 365	613	16,6	25,5	7,1
		2010	4 133	3 179	954	14,9	23,8	6,6
		2015	7 535	5 817	1 718	20,6	32,0	9,3
		2016	7 744	5 793	1 951	20,4	31,1	10,1
	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2005	596	225	371	3,3	2,4	4,3
		2010	833	324	509	3,0	2,4	3,5
		2015	935	386	549	2,6	2,1	3,0
		2016	937	396	541	2,5	2,1	2,8
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
		2010	4 155	1 159	2 996	14,9	8,7	20,7
		2015	4 022	1 197	2 825	11,0	6,6	15,4
		2016	4 561	1 403	3 158	12,0	7,5	16,3
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
		2010	1 269	465	804	4,6	3,5	5,6
		2015	1 410	484	926	3,9	2,7	5,0
		2016	1 304	490	814	3,4	2,6	4,2
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
		2010	1 227	782	445	4,4	5,9	3,1
		2015	1 967	1 258	709	5,4	6,9	3,9
		2016	1 906	1 273	633	5,0	6,8	3,3
Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5	
	2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3	
	2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4	
	2010	475	265	210	1,7	2,0	1,5	
	2015	640	372	268	1,7	2,0	1,5	
	2016	589	353	236	1,6	1,9	1,2	
Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3	
	2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7	
	2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8	
	2010	1 617	1 396	221	5,8	10,5	1,5	
	2015	1 773	1 504	269	4,8	8,3	1,5	
	2016	2 015	1 657	358	5,3	8,9	1,9	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Zusammen <sup>1</sup>	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
		2010	27 807	13 348	14 459	100	100	100
		2015	36 588	18 196	18 392	100	100	100
		2016	37 969	18 625	19 344	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
		2010	202	46	156	3,6	1,7	5,2
		2015	178	41	137	2,6	1,2	4,1
		2016	211	43	168	3,1	1,3	4,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
		2010	748	208	540	13,2	7,9	17,9
		2015	776	239	537	11,5	7,1	16,0
		2016	766	231	535	11,4	7,0	15,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3
		2010	1 609	715	894	28,5	27,2	29,7
		2015	1 931	861	1 070	28,7	25,6	31,9
		2016	2 010	940	1 070	29,9	28,6	31,2
	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1
		2010	169	108	61	3,0	4,1	2,0
		2015	197	133	64	2,9	4,0	1,9
		2016	169	92	77	2,5	2,8	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2005	513	384	129	12,5	19,8	6,0
		2010	839	653	186	14,9	24,8	6,2
		2015	1 307	1 022	285	19,4	30,4	8,5
		2016	1 076	831	245	16,0	25,3	7,1
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2005	124	55	69	3,0	2,8	3,2
		2010	135	80	55	2,4	3,0	1,8
		2015	189	98	91	2,8	2,9	2,7
		2016	160	82	78			
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6
		2010	963	289	674	17,1	11,0	22,4
		2015	969	320	649	14,4	9,5	19,3
		2016	1 068	356	712	15,9	10,8	20,7
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7
		2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4
		2010	385	111	274	6,8	4,2	9,1
		2015	506	170	336	7,5	5,1	10,0
		2016	510	174	336	7,6	5,3	9,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Mecklenburg-Vorpommern	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5
		2010	243	159	84	4,3	6,0	2,8
		2015	305	200	105	4,5	5,9	3,1
		2016	341	222	119	5,1	6,7	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2
		2010	103	57	46	1,8	2,2	1,5
		2015	73	30	43	1,1	0,9	1,3
		2016	81	34	47	1,2	1,0	1,4
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8
		2010	250	206	44	4,4	7,8	1,5
		2015	289	249	40	4,3	7,4	1,2
		2016	330	284	46	4,9	8,6	1,3
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100
2010		5 646	2 632	3 014	100	100	100	
2015		6 720	3 363	3 357	100	100	100	
2016		6 722	3 289	3 433	100	100	100	
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9
		2010	2 490	704	1 786	8,7	5,4	11,4
		2015	3 155	830	2 325	8,8	4,8	12,5
		2016	3 330	877	2 453	9,1	5,0	12,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
		2010	4 471	1 106	3 365	15,5	8,4	21,5
		2015	4 967	1 261	3 706	13,9	7,3	19,9
		2016	4 872	1 284	3 588	13,4	7,3	18,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
		2010	7 444	3 524	3 920	25,9	26,8	25,1
		2015	8 611	3 951	4 660	24,1	23,0	25,0
		2016	8 997	4 079	4 918	24,7	23,3	25,9
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
		2010	518	235	283	1,8	1,8	1,8
		2015	893	387	506	2,5	2,3	2,7
		2016	877	383	494	2,4	2,2	2,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2005	3 904	2 989	915	17,9	28,0	8,2
2010		4 293	3 364	929	14,9	25,6	5,9	
2015		7 496	5 861	1 635	20,9	34,1	8,8	
2016		7 768	6 075	1 693	21,3	34,8	8,9	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Niedersachsen	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2005	994	480	514	4,6	4,5	4,6
		2010	1 165	557	608	4,0	4,2	3,9
		2015	1 369	625	744	3,8	3,6	4,0
		2016	1 470	710	760	4,0	4,1	4,0
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7
		2010	3 228	919	2 309	11,2	7,0	14,8
		2015	3 330	855	2 475	9,3	5,0	13,3
		2016	3 471	836	2 635	9,5	4,8	13,9
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4
		2010	1 596	544	1 052	5,5	4,1	6,7
		2015	1 643	578	1 065	4,6	3,4	5,7
		2016	1 544	559	985	4,2	3,2	5,2
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7
		2010	1 645	1 012	633	5,7	7,7	4,1
		2015	1 862	1 178	684	5,2	6,9	3,7
		2016	1 740	1 122	618	4,8	6,4	3,3
	Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2
		2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6
		2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2
		2010	965	350	615	3,4	2,7	3,9
		2015	946	385	561	2,6	2,2	3,0
		2016	964	389	575	2,6	2,2	3,0
Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4	
	2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5	
	2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4	
	2010	960	841	119	3,3	6,4	0,8	
	2015	1 513	1 258	255	4,2	7,3	1,4	
	2016	1 401	1 163	238	3,8	6,7	1,3	
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
		2010	28 775	13 156	15 619	100	100	100
		2015	35 789	17 172	18 617	100	100	100
		2016	36 451	17 481	18 970	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
		2005	4 644	1 333	3 311	9,6	5,5	13,8
		2010	3 474	870	2 604	4,6	2,4	6,6
		2015	6 069	1 370	4 699	6,2	2,9	9,5
		2016	6 160	1 317	4 843	5,9	2,6	9,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
		2005	8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6
		2010	13 332	3 795	9 537	17,5	10,3	24,3
		2015	14 170	4 160	10 010	14,5	8,7	20,2
		2016	14 947	4 328	10 619	14,4	8,5	19,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2005	13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
		2010	22 751	11 266	11 485	29,8	30,5	29,2
		2015	30 972	14 322	16 650	31,7	29,9	33,5
		2016	34 773	15 596	19 177	33,4	30,7	35,9
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2005	434	117	317	0,9	0,5	1,3
		2010	2 617	1 285	1 332	3,4	3,5	3,4
		2015	2 702	1 379	1 323	2,8	2,9	2,7
		2016	2 873	1 419	1 454	2,8	2,8	2,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2005	7 504	6 007	1 497	15,5	24,6	6,2
		2010	11 502	8 803	2 699	15,1	23,8	6,9
		2015	18 324	14 361	3 963	18,8	29,9	8,0
		2016	19 033	14 998	4 035	18,3	29,6	7,6
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2005	299	163	136	0,6	0,7	0,6
		2010	306	178	128	0,4	0,5	0,3
		2015	546	262	284	0,6	0,5	0,6
		2016	536	239	297	0,5	0,5	0,6
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2005	6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
		2010	8 329	2 495	5 834	10,9	6,8	14,8
		2015	8 597	2 272	6 325	8,8	4,7	12,7
		2016	8 730	2 295	6 435	8,9	4,8	13,0
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2005	1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
		2010	2 965	1 132	1 833	3,9	3,1	4,7
		2015	3 704	1 430	2 274	3,8	3,0	4,6
		2016	3 832	1 469	2 363	3,7	2,9	4,4
	Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
		2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
		2005	2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7
		2010	4 221	2 582	1 639	5,5	7,0	4,2
		2015	5 229	3 349	1 880	5,4	7,0	3,8
		2016	5 635	3 549	2 086	5,4	7,0	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6
		2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7
		2010	2 805	1 115	1 690	3,7	3,0	4,3
		2015	2 981	1 420	1 561	3,1	3,0	3,1
		2016	3 061	1 623	1 438	2,9	3,2	2,7
Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5	
	2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3	
	2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4	
	2010	3 943	3 406	537	5,2	9,2	1,4	
	2015	4 307	3 641	666	4,4	7,6	1,3	
	2016	4 567	3 888	679	4,4	7,7	1,3	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Zusammen <sup>1</sup>	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100
		2010	76 245	36 927	39 318	100	100	100
		2015	97 601	47 966	49 635	100	100	100
		2016	104 147	50 721	53 426	100	100	100
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
		2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
		2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
		2010	1 824	544	1 280	11,8	7,6	15,5
		2015	2 849	893	1 956	12,3	8,5	15,3
		2016	2 612	824	1 788	11,6	8,0	14,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2
		2010	2 433	575	1 858	15,8	8,0	22,5
		2015	4 497	1 253	3 244	19,4	12,0	25,4
		2016	3 941	1 124	2 817	17,5	10,9	23,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8
		2010	5 016	2 462	2 554	32,5	34,4	30,9
		2015	7 618	3 500	4 118	32,8	33,4	32,3
		2016	7 646	3 473	4 173	32,9	33,2	32,7
	Dienstleistungen	1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4
		2010	380	155	225	2,5	2,2	2,7
		2015	439	186	253	1,9	1,8	2,0
		2016	486	228	258	2,2	2,2	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9
		2010	1 613	1 291	322	10,5	18,1	3,9
		2015	2 592	1 976	616	11,2	18,9	4,8
		2016	2 633	2 037	596	11,7	19,7	4,9
	Agrarwissenschaften	1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0
		2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1
		2010	45	19	26	0,3	0,3	0,3
		2015	75	48	27	0,3	0,5	0,2
		2016	78	45	33	0,3	0,4	0,3
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7
		2010	1 254	398	856	8,1	5,6	10,4
		2015	1 307	373	934	5,6	3,6	7,3
		2016	1 359	383	976	6,0	3,7	8,0
Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5	
	2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0	
	2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6	
	2010	499	159	340	3,2	2,2	4,1	
	2015	771	287	484	3,3	2,7	3,8	
	2016	754	257	497	3,3	2,5	4,1	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8
		2010	1 009	548	461	6,5	7,7	5,6
		2015	1 357	766	591	5,8	7,3	4,6
		2016	1 316	734	582	5,8	7,1	4,8
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7
		2010	435	213	222	2,8	3,0	2,7
		2015	785	410	375	3,4	3,9	2,9
		2016	691	352	339	3,1	3,4	2,8
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6
		2010	911	785	126	5,9	11,0	1,5
		2015	946	776	170	4,1	7,4	1,3
		2016	1 068	878	190	4,7	8,5	1,6
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
2010		15 419	7 149	8 270	100	100	100	
2015		23 236	10 468	12 768	100	100	100	
2016		22 584	10 335	12 249	100	100	100	
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4
		2010	150	88	62	5,2	5,8	4,5
		2015	396	174	222	7,3	6,4	8,1
		2016	371	180	191	6,3	6,2	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2
		2010	466	124	342	16,1	8,2	25,0
		2015	778	204	574	14,3	7,6	20,8
		2016	771	212	559	13,2	7,3	19,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3
		2010	1 144	565	579	39,6	37,2	42,4
		2015	2 505	1 227	1 278	45,9	45,4	46,4
		2016	2 442	1 153	1 289	41,7	39,5	43,8
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	54	21	33	1,9	1,4	2,4
		2015	72	26	46	1,3	1,0	1,7
		2016	95	38	57	1,6	1,3	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0
2010		335	263	72	11,6	17,3	5,3	
2015		491	381	110	9,0	14,1	4,0	
2016		719	572	147	12,3	19,6	5,0	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
		2010	307	122	185	10,6	8,0	13,5
		2015	492	188	304	9,0	7,0	11,0
		2016	601	180	421	10,3	6,2	14,3
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
		2010	53	20	33	1,8	1,3	2,4
		2015	112	34	78	2,1	1,3	2,8
		2016	155	53	102	2,6	1,8	3,5
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
		2010	89	67	22	3,1	4,4	1,6
		2015	161	102	59	3,0	3,8	2,1
		2016	173	105	68	3,0	3,6	2,3
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
2010		26	20	6	0,9	1,3	0,4	
2015		76	49	27	1,4	1,8	1,0	
2016		90	54	36	1,5	1,8	1,2	
Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2	
	2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6	
	2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0	
	2010	263	230	33	9,1	15,1	2,4	
	2015	371	315	56	6,8	11,7	2,0	
	2016	443	372	71	7,6	12,7	2,4	
Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100	
	2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100	
	2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100	
	2010	2 887	1 520	1 367	100	100	100	
	2015	5 454	2 700	2 754	100	100	100	
	2016	5 860	2 919	2 941	100	100	100	
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2005	771	237	534	6,1	3,7	8,8
		2010	1 813	499	1 314	9,3	5,2	13,2
		2015	2 003	666	1 337	9,1	5,9	12,6
		2016	2 010	665	1 345	9,1	5,9	12,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
		2010	3 917	1 286	2 631	20,1	13,4	26,5
		2015	3 513	1 348	2 165	16,0	11,9	20,4
		2016	3 578	1 308	2 270	16,3	11,6	21,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
		2010	4 791	2 146	2 645	24,6	22,4	26,6
		2015	5 585	2 368	3 217	25,4	20,8	30,3
		2016	5 640	2 455	3 185	25,6	21,8	29,6

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6
		2010	415	213	202	2,1	2,2	2,0
		2015	559	293	266	2,5	2,6	2,5
		2016	647	306	341	2,9	2,7	3,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5
		2005	2 846	2 229	617	22,7	34,5	10,1
		2010	3 732	2 980	752	19,1	31,2	7,6
		2015	5 021	3 971	1 050	22,8	34,9	9,9
		2016	4 828	3 813	1 015	22,0	33,9	9,4
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5
		2005	261	101	160	2,1	1,6	2,6
		2010	418	162	256	2,1	1,7	2,6
		2015	442	166	276	2,0	1,5	2,6
		2016	373	151	222	1,7	1,3	2,1
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1
		2005	1 471	544	927	11,7	8,4	15,2
		2010	1 652	532	1 120	8,5	5,6	11,3
		2015	1 741	512	1 229	7,9	4,5	11,6
		2016	1 876	538	1 338	8,5	4,8	12,4
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2
		2010	430	162	268	2,2	1,7	2,7
		2015	533	195	338	2,4	1,7	3,2
		2016	476	155	321	2,2	1,4	3,0
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9
		2005	554	316	238	4,4	4,9	3,9
		2010	1 125	649	476	5,8	6,8	4,8
		2015	1 400	890	510	6,4	7,8	4,8
		2016	1 194	781	413	5,4	7,0	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4
		2010	331	198	133	1,7	2,1	1,3
		2015	293	199	94	1,3	1,7	0,9
		2016	342	191	151	1,6	1,7	1,4
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3
		2005	815	675	140	6,5	10,4	2,3
		2010	883	735	148	4,5	7,7	1,5
		2015	910	764	146	4,1	6,7	1,4
		2016	1 029	873	156	4,7	7,8	1,5
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
		2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100
		2010	19 507	9 562	9 945	100	100	100
		2015	22 000	11 372	10 628	100	100	100
		2016	21 993	11 236	10 757	100	100	100

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2005	452	87	365	8,1	3,4	12,0
		2010	653	221	432	7,9	6,1	9,2
		2015	1 146	392	754	11,5	8,2	14,4
		2016	1 200	412	788	12,5	9,1	15,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8
		2010	1 050	356	694	12,6	9,9	14,7
		2015	923	337	586	9,2	7,1	11,2
		2016	805	295	510	8,4	6,5	10,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3
		2010	2 826	1 068	1 758	34,0	29,6	37,3
		2015	2 957	1 187	1 770	29,6	25,0	33,8
		2016	2 948	1 151	1 797	30,6	25,3	35,3
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2
		2010	310	85	225	3,7	2,4	4,8
		2015	454	155	299	4,5	3,3	5,7
		2016	348	105	243	3,6	2,3	4,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2005	893	677	216	16,0	26,8	7,1
		2010	1 164	864	300	14,0	24,0	6,4
		2015	1 900	1 487	413	19,0	31,3	7,9
		2016	1 882	1 437	445	19,5	31,6	8,7
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
		2005	110	54	56	2,0	2,1	1,8
		2010	165	86	79	2,0	2,4	1,7
		2015	254	130	124	2,5	2,7	2,4
		2016	258	142	116	2,7	3,1	2,3
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0
		2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5
		2005	844	278	566	15,2	11,0	18,6
		2010	1 002	261	741	12,0	7,2	15,7
		2015	1 152	320	832	11,5	6,7	15,9
		2016	1 108	339	769	11,5	7,5	15,1
	Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3
		2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7
		2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8
		2010	384	129	255	4,6	3,6	5,4
		2015	369	148	221	3,7	3,1	4,2
		2016	338	126	212	3,5	2,8	4,2
Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3	
	2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0	
	2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6	
	2010	252	150	102	3,0	4,2	2,2	
	2015	280	182	98	2,8	3,8	1,9	
	2016	265	166	99	2,7	3,7	1,9	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Sachsen-Anhalt	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0
		2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0
		2010	102	52	50	1,2	1,4	1,1
		2015	103	61	42	1,0	1,3	0,8
		2016	96	58	38	1,0	1,3	0,7
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7
		2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7
		2010	409	335	74	4,9	9,3	1,6
		2015	453	357	96	4,5	7,5	1,8
		2016	390	314	76	4,0	6,9	1,5
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100
		2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100
		2010	8 317	3 607	4 710	100	100	100
		2015	9 991	4 756	5 235	100	100	100
		2016	9 638	4 545	5 093	100	100	100
	Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
2000			198	69	129	4,1	2,6	5,9
2005			350	120	230	6,8	4,5	9,2
2010			541	224	317	7,6	6,5	8,6
2015			699	234	465	7,2	5,0	9,3
2016			779	252	527	8,1	5,7	10,2
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3
		2010	1 160	306	854	16,3	8,9	23,3
		2015	1 573	430	1 143	16,3	9,2	22,8
		2016	1 564	408	1 156	16,4	9,3	22,4
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5
		2010	1 697	919	778	23,9	26,8	21,2
		2015	2 408	1 219	1 189	24,9	26,2	23,7
		2016	2 433	1 138	1 295	25,4	25,9	25,1
Dienstleistungen		1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0
		2010	305	84	221	4,3	2,4	6,0
		2015	514	226	288	5,3	4,9	5,8
		2016	440	168	272	4,6	3,8	5,3
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8
		2005	591	452	139	11,4	16,9	5,6
		2010	825	666	159	11,6	19,4	4,3
		2015	1 322	990	332	13,7	21,3	6,6
		2016	1 206	888	318	12,6	20,2	6,2
Agrarwissenschaften	1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6	
	2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3	
	2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5	
	2010	259	116	143	3,6	3,4	3,9	
	2015	393	184	209	4,1	4,0	4,2	
	2016	390	210	180	4,1	4,8	3,5	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Schleswig-Holstein	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2005	1 017	430	587	19,6	16,1	23,5
		2010	1 004	342	662	14,1	10,0	18,0
		2015	944	302	642	9,8	6,5	12,8
		2016	965	287	678	10,1	6,5	13,1
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
		2010	368	114	254	5,2	3,3	6,9
		2015	381	133	248	3,9	2,9	5,0
		2016	359	102	257	3,8	2,3	5,0
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1
		2010	329	178	151	4,6	5,2	4,1
		2015	537	283	254	5,6	6,1	5,1
		2016	558	303	255	5,8	6,9	4,9
	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0
		2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4
		2010	168	76	92	2,4	2,2	2,5
		2015	212	75	137	2,2	1,6	2,7
		2016	196	75	121	2,0	1,7	2,3
	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6
2010		445	408	37	6,3	11,9	1,0	
2015		677	576	101	7,0	12,4	2,0	
2016		673	564	109	7,0	12,8	2,1	
Zusammen <sup>1</sup>	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100	
	2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100	
	2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100	
	2010	7 101	3 433	3 668	100	100	100	
	2015	9 660	4 652	5 008	100	100	100	
	2016	9 563	4 395	5 168	100	100	100	
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
		2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
		2005	673	131	542	10,6	4,4	16,1
		2010	1 161	297	864	11,4	6,2	16,0
		2015	1 575	498	1 077	13,9	8,9	18,7
		2016	1 562	478	1 084	14,8	9,5	19,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2
		2010	1 426	537	889	14,0	11,2	16,5
		2015	1 362	523	839	12,0	9,4	14,5
		2016	1 281	484	797	12,1	9,7	14,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8
		2010	2 598	1 011	1 587	25,4	21,0	29,4
		2015	2 799	1 172	1 627	24,6	21,0	28,2
		2016	2 707	1 075	1 632	25,6	21,5	29,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2
		2010	250	144	106	2,4	3,0	2,0
		2015	202	139	63	1,8	2,5	1,1
		2016	142	98	44	1,3	2,0	0,8
		2016	142	98	44	1,3	2,0	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
		2005	1 280	885	395	20,2	30,0	11,7
		2010	2 134	1 600	534	20,9	33,2	9,9
		2015	2 661	2 000	661	23,4	35,8	11,5
		2016	2 370	1 719	651	22,4	34,3	11,7
		2016	2 370	1 719	651	22,4	34,3	11,7
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	53	33	20	1,6	1,9	1,3
		2015	59	46	13	1,8	2,6	0,9
		2016	67	42	25	2,1	2,4	1,7
		2016	67	42	25	2,1	2,4	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1
		2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2
		2005	842	266	576	13,3	9,0	17,1
		2010	1 315	340	975	12,9	7,1	18,1
		2015	1 176	280	896	10,4	5,0	15,5
		2016	1 138	281	857	10,8	5,6	15,4
		2016	1 138	281	857	10,8	5,6	15,4
	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9
		2010	316	108	208	3,1	2,2	3,9
		2015	558	196	362	4,9	3,5	6,3
		2016	346	119	227	3,3	2,4	4,1
		2016	346	119	227	3,3	2,4	4,1
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4
		2005	215	129	86	3,4	4,4	2,5
		2010	367	257	110	3,6	5,3	2,0
		2015	468	330	138	4,1	5,9	2,4
		2016	476	329	147	4,5	6,6	2,6
		2016	476	329	147	4,5	6,6	2,6
	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7
		2010	122	68	54	1,2	1,4	1,0
		2015	109	83	26	1,0	1,5	0,5
		2016	96	62	34	0,9	1,2	0,6
		2016	96	62	34	0,9	1,2	0,6
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9
		2005	334	269	65	5,3	9,1	1,9
		2010	469	421	48	4,6	8,7	0,9
		2015	387	321	66	3,4	5,7	1,1
		2016	387	323	64	3,7	6,4	1,2
		2016	387	323	64	3,7	6,4	1,2
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
		2010	10 211	4 816	5 395	100	100	100
		2015		11 356	5 588	5 768	100	100	100
		2016		10 572	5 010	5 562	100	100	100

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".



## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3
		2010	26 719	7 332	19 387	7,5	4,3	10,6
		2015	37 533	10 386	27 147	8,0	4,4	11,5
		2016	39 777	10 776	29 001	8,3	4,5	11,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5
		2010	54 634	16 146	38 488	15,4	9,4	21,1
		2015	62 978	19 145	43 833	13,4	8,2	18,6
		2016	61 862	19 141	42 721	12,9	8,1	17,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3
		2010	104 554	50 465	54 089	29,5	29,3	29,7
		2015	141 910	64 643	77 267	30,1	27,5	32,7
		2016	147 801	65 981	81 820	30,8	27,8	33,7
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2
		2010	8 702	3 935	4 767	2,5	2,3	2,6
		2015	11 058	5 151	5 907	2,3	2,2	2,5
		2016	10 897	5 046	5 851	2,3	2,1	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2005	38 282	29 816	8 466	15,9	24,5	7,2
		2010	55 779	43 596	12 183	15,8	25,3	6,7
		2015	93 609	72 656	20 953	19,9	30,9	8,9
		2016	94 907	73 157	21 750	19,8	30,8	8,9
	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2005	4 826	2 214	2 612	2,0	1,8	2,2
		2010	5 641	2 586	3 055	1,6	1,5	1,7
		2015	7 505	3 490	4 015	1,6	1,5	1,7
		2016	7 378	3 453	3 925	1,5	1,5	1,6
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2005	32 540	12 178	20 362	13,6	10,0	17,2
		2010	37 564	11 423	26 141	10,6	6,6	14,4
		2015	39 988	11 529	28 459	8,5	4,9	12,0
		2016	41 862	12 212	29 650	8,7	5,1	12,2
Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2	
	2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7	
	2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1	
	2010	14 176	4 924	9 252	4,0	2,9	5,1	
	2015	16 759	6 144	10 615	3,6	2,6	4,5	
	2016	16 302	5 931	10 371	3,4	2,5	4,3	
Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5	
	2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4	
	2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2	
	2010	18 455	11 376	7 079	5,2	6,6	3,9	
	2015	24 506	15 803	8 703	5,2	6,7	3,7	
	2016	24 137	15 332	8 805	5,0	6,5	3,6	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Deutschland	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1
		2010	8 804	4 024	4 780	2,5	2,3	2,6
		2015	10 633	5 620	5 013	2,3	2,4	2,1
		2016	10 233	5 596	4 637	2,1	2,4	1,9
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9
		2010	19 019	16 197	2 822	5,4	9,4	1,6
		2015	24 618	20 277	4 341	5,2	8,6	1,8
		2016	25 165	20 595	4 570	5,2	8,7	1,9
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
		2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100
		2010	354 047	172 004	182 043	100	100	100
		2015	471 119	234 861	236 258	100	100	100
		2016	480 397	237 265	243 132	100	100	100

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \*

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg	1995	224 528	137 511	87 017	17 218	9 277	7 941	7,7	6,7	9,1
	2000	183 353	104 719	78 634	18 205	9 106	9 099	9,9	8,7	11,6
	2005	234 015	125 030	108 985	30 779	14 722	16 057	13,2	11,8	14,7
	2010	272 806	145 039	127 767	29 391	14 264	15 127	10,8	9,8	11,8
	2015	339 733	181 524	158 209	33 872	17 090	16 782	10,0	9,4	10,6
	2016	342 436	182 146	160 290	36 281	18 397	17 884	10,6	10,1	11,2
Bayern	1995	248 617	145 994	102 623	13 020	6 978	6 042	5,2	4,8	5,9
	2000	207 859	112 125	95 734	14 690	6 908	7 782	7,1	6,2	8,1
	2005	245 635	125 458	120 177	24 776	10 355	14 421	10,1	8,3	12,0
	2010	269 281	137 570	131 711	23 059	10 191	12 868	8,6	7,4	9,8
	2015	353 710	181 742	171 968	31 178	14 924	16 254	8,8	8,2	9,5
	2016	361 265	185 330	175 935	34 302	16 577	17 725	9,5	8,9	10,1
Berlin	1995	140 797	77 259	63 538	16 408	9 565	6 843	11,7	12,4	10,8
	2000	130 168	66 701	63 467	13 028	6 713	6 315	10,0	10,1	10,0
	2005	138 393	69 004	69 389	17 527	8 043	9 484	12,7	11,7	13,7
	2010	139 684	70 859	68 825	19 750	9 183	10 567	14,1	13,0	15,4
	2015	159 056	80 515	78 541	23 260	10 571	12 689	14,6	13,1	16,2
	2016	163 687	82 121	81 566	25 374	11 561	13 813	15,5	14,1	16,9
Brandenburg	1995	15 633	7 727	7 906	914	484	430	5,8	6,3	5,4
	2000	29 575	14 700	14 875	2 733	1 361	1 372	9,2	9,3	9,2
	2005	40 315	20 360	19 955	4 925	2 367	2 558	12,2	11,6	12,8
	2010	48 959	24 116	24 843	5 088	2 261	2 827	10,4	9,4	11,4
	2015	46 157	22 156	24 001	5 707	2 507	3 200	12,4	11,3	13,3
	2016	45 677	21 859	23 818	5 879	2 654	3 225	12,9	12,1	13,5
Bremen	1995	25 766	15 288	10 478	1 156	677	479	4,5	4,4	4,6
	2000	25 907	13 936	11 971	1 411	715	696	5,4	5,1	5,8
	2005	34 225	17 943	16 282	4 928	2 545	2 383	14,4	14,2	14,6
	2010	30 806	16 158	14 648	4 225	2 209	2 016	13,7	13,7	13,8
	2015	33 775	17 780	15 995	3 574	1 909	1 665	10,6	10,7	10,4
	2016	34 448	18 046	16 402	3 737	2 054	1 683	10,8	11,4	10,3
Hamburg	1995	68 016	40 827	27 189	4 029	2 275	1 754	5,9	5,6	6,5
	2000	64 324	36 981	27 343	4 793	2 508	2 285	7,5	6,8	8,4
	2005	69 156	37 362	31 794	7 095	3 380	3 715	10,3	9,0	11,7
	2010	75 125	39 542	35 583	7 118	3 336	3 782	9,5	8,4	10,6
	2015	90 968	46 619	44 349	8 248	3 934	4 314	9,1	8,4	9,7
	2016	92 342	47 123	45 219	8 478	4 117	4 361	9,2	8,7	9,6
Hessen	1995	153 721	94 101	59 620	9 903	6 010	3 893	6,4	6,4	6,5
	2000	145 669	82 196	63 473	11 584	6 311	5 273	8,0	7,7	8,3
	2005	156 324	83 340	72 984	17 654	8 948	8 706	11,3	10,7	11,9
	2010	182 781	96 868	85 913	17 917	9 133	8 784	9,8	9,4	10,2
	2015	227 603	120 268	107 335	21 255	10 922	10 333	9,3	9,1	9,6
	2016	233 386	122 649	110 737	22 264	11 419	10 845	9,5	9,3	9,8

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

## Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \*

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Mecklenburg-Vorpommern	1995	16 950	9 014	7 936	619	422	197	3,7	4,7	2,5
	2000	25 830	12 472	13 358	1 010	546	464	3,9	4,4	3,5
	2005	34 613	16 877	17 736	2 009	1 031	978	5,8	6,1	5,5
	2010	38 490	18 905	19 585	2 139	1 101	1 038	5,6	5,8	5,3
	2015	36 387	18 493	17 894	2 040	1 052	988	5,6	5,7	5,5
	2016	36 052	18 358	17 694	2 312	1 263	1 049	6,4	6,9	5,9
Niedersachsen	1995	156 743	92 270	64 473	7 499	4 375	3 124	4,8	4,7	4,8
	2000	140 439	76 391	64 048	8 809	4 481	4 328	6,3	5,9	6,8
	2005	150 983	76 990	73 993	15 603	7 983	7 620	10,3	10,4	10,3
	2010	143 100	73 664	69 436	13 218	6 702	6 516	9,2	9,1	9,4
	2015	178 186	92 715	85 471	12 624	6 750	5 874	7,1	7,3	6,9
	2016	187 179	97 131	90 048	13 817	7 458	6 359	7,4	7,7	7,1
Nordrhein-Westfalen	1995	511 718	310 273	201 445	28 868	17 747	11 121	5,6	5,7	5,5
	2000	500 525	280 926	219 599	34 783	18 877	15 906	6,9	6,7	7,2
	2005	457 366	247 654	209 712	47 506	24 303	23 203	10,4	9,8	11,1
	2010	500 746	268 958	231 788	45 213	22 867	22 346	9,0	8,5	9,6
	2015	683 723	360 181	323 542	56 175	29 448	26 727	8,2	8,2	8,3
	2016	709 185	372 203	336 982	59 374	31 595	27 779	8,4	8,5	8,2
Rheinland-Pfalz	1995	78 665	45 115	33 550	5 024	2 773	2 251	6,4	6,1	6,7
	2000	78 890	41 165	37 725	6 470	3 032	3 438	8,2	7,4	9,1
	2005	97 170	48 600	48 570	9 688	4 392	5 296	10,0	9,0	10,9
	2010	107 279	52 878	54 401	9 987	4 646	5 341	9,3	8,8	9,8
	2015	116 882	57 692	59 190	9 084	4 294	4 790	7,8	7,4	8,1
	2016	115 573	57 004	58 569	9 590	4 615	4 975	8,3	8,1	8,5
Saarland	1995	23 706	14 154	9 552	1 963	1 023	940	8,3	7,2	9,8
	2000	20 166	11 218	8 948	2 255	1 063	1 192	11,2	9,5	13,3
	2005	18 944	10 030	8 914	3 001	1 535	1 466	15,8	15,3	16,4
	2010	22 429	11 207	11 222	3 536	1 785	1 751	15,8	15,9	15,6
	2015	27 742	13 967	13 775	3 299	1 612	1 687	11,9	11,5	12,2
	2016	29 040	14 635	14 405	3 402	1 660	1 742	11,7	11,3	12,1
Sachsen	1995	61 232	35 814	25 418	2 914	1 894	1 020	4,8	5,3	4,0
	2000	79 012	41 265	37 747	4 647	2 465	2 182	5,9	6,0	5,8
	2005	105 445	55 917	49 528	9 053	4 712	4 341	8,6	8,4	8,8
	2010	108 330	58 290	50 040	10 034	5 333	4 701	9,3	9,1	9,4
	2015	106 052	58 058	47 994	13 244	7 457	5 787	12,5	12,8	12,1
	2016	106 828	57 948	48 880	14 313	8 096	6 217	13,4	14,0	12,7
Sachsen-Anhalt	1995	24 127	12 551	11 576	751	504	247	3,1	4,0	2,1
	2000	34 984	16 744	18 240	1 650	1 013	637	4,7	6,0	3,5
	2005	52 117	25 303	26 814	4 195	2 297	1 898	8,0	9,1	7,1
	2010	52 621	26 169	26 452	4 337	2 267	2 070	8,2	8,7	7,8
	2015	52 684	26 648	26 036	5 396	2 862	2 534	10,2	10,7	9,7
	2016	52 667	26 637	26 030	5 823	3 193	2 630	11,1	12,0	10,1

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

## Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \*

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Schleswig-Holstein	1995	44 049	27 018	17 031	1 929	1 135	794	4,4	4,2	4,7
	2000	36 830	20 392	16 438	1 963	1 020	943	5,3	5,0	5,7
	2005	44 597	23 943	20 654	3 170	1 601	1 569	7,1	6,7	7,6
	2010	48 978	25 809	23 169	3 253	1 623	1 630	6,6	6,3	7,0
	2015	52 433	27 174	25 259	3 296	1 617	1 679	6,3	6,0	6,6
	2016	53 708	27 731	25 977	3 423	1 727	1 696	6,4	6,2	6,5
Thüringen	1995	24 890	13 867	11 023	920	605	315	3,7	4,4	2,9
	2000	35 726	18 799	16 927	1 442	836	606	4,0	4,4	3,6
	2005	48 001	24 616	23 385	2 694	1 354	1 340	5,6	5,5	5,7
	2010	51 967	26 261	25 706	3 506	1 672	1 834	6,7	6,4	7,1
	2015	48 044	24 503	23 541	4 765	2 430	2 335	9,9	9,9	9,9
	2016	47 392	23 998	23 394	5 216	2 712	2 504	11,0	11,3	10,7
Deutschland	1995	1 819 158	1 078 783	740 375	113 135	65 744	47 391	6,2	6,1	6,4
	2000	1 739 257	950 730	788 527	129 473	66 955	62 518	7,4	7,0	7,9
	2005	1 927 299	1 008 427	918 872	204 603	99 568	105 035	10,6	9,9	11,4
	2010	2 093 382	1 092 293	1 001 089	201 771	98 573	103 198	9,6	9,0	10,3
	2015	2 553 135	1 330 035	1 223 100	237 017	119 379	117 638	9,3	9,0	9,6
	2016	2 610 865	1 354 919	1 255 946	253 585	129 098	124 487	9,7	9,5	9,9
davon:										
Stadtstaaten	1995	234 579	133 374	101 205	21 593	12 517	9 076	9,2	9,4	9,0
	2000	220 399	117 618	102 781	19 232	9 936	9 296	8,7	8,4	9,0
	2005	241 774	124 309	117 465	29 550	13 968	15 582	12,2	11,2	13,3
	2010	245 615	126 559	119 056	31 093	14 728	16 365	12,7	11,6	13,7
	2015	283 799	144 914	138 885	35 082	16 414	18 668	12,4	11,3	13,4
	2016	290 477	147 290	143 187	37 589	17 732	19 857	12,9	12,0	13,9
Flächenstaaten	1995	1 584 579	945 409	639 170	91 542	53 227	38 315	5,8	5,6	6,0
	2000	1 518 858	833 112	685 746	110 241	57 019	53 222	7,3	6,8	7,8
	2005	1 685 525	884 118	801 407	175 053	85 600	89 453	10,4	9,7	11,2
	2010	1 847 767	965 734	882 033	170 678	83 845	86 833	9,2	8,7	9,8
	2015	2 269 336	1 185 121	1 084 215	201 935	102 965	98 970	8,9	8,7	9,1
	2016	2 320 388	1 207 629	1 112 759	215 996	111 366	104 630	9,3	9,2	9,4

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

<sup>1</sup> Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
China	2000	5 881	1 154	595	462	160	52	223
	2004	22 791	3 912	2 084	1 091	671	688	389
	2005	24 272	4 124	2 361	1 114	624	736	421
	2010	21 171	3 393	2 322	1 221	403	375	354
	2015	24 179	4 157	2 880	1 432	269	303	647
	2016	26 039	4 614	3 133	1 503	277	314	697
Polen	2000	7 748	632	647	745	1 216	100	270
	2004	12 577	1 110	1 317	1 413	1 525	240	268
	2005	13 088	1 185	1 457	1 540	1 344	283	342
	2010	9 538	834	927	1 238	1 063	125	349
	2015	6 493	523	592	891	865	69	239
	2016	6 195	508	553	936	727	66	218
Bulgarien	2000	2 904	485	419	377	44	8	95
	2004	11 424	1 899	2 556	1 042	174	220	165
	2005	12 207	2 037	2 635	1 064	171	309	187
	2010	8 073	1 321	1 496	833	127	190	144
	2015	6 548	1 063	1 018	791	108	54	124
	2016	6 674	1 030	1 049	883	100	73	116
Russische Föderation	2000	6 592	768	688	775	133	78	308
	2004	10 893	1 381	1 263	1 039	205	220	341
	2005	11 619	1 455	1 358	1 088	236	249	467
	2010	11 417	1 514	1 309	1 077	329	185	506
	2015	11 122	1 354	1 344	1 198	618	155	511
	2016	10 805	1 245	1 337	1 238	607	151	493
Türkei	2000	4 741	569	399	581	24	159	159
	2004	6 620	984	566	690	40	229	197
	2005	6 650	1 095	563	704	64	267	237
	2010	6 624	973	634	679	98	169	284
	2015	6 110	819	768	546	130	105	222
	2016	6 319	828	881	626	150	102	230
Frankreich	2000	6 221	1 234	651	659	76	67	121
	2004	6 341	1 302	720	769	135	117	93
	2005	6 285	1 350	666	788	179	116	125
	2010	6 276	1 439	752	944	258	78	155
	2015	8 309	1 773	983	1 074	231	66	209
	2016	8 444	1 877	1 143	1 122	226	61	183
Ukraine	2000	2 340	331	351	200	62	44	71
	2004	5 836	860	971	368	164	143	137
	2005	6 474	993	1 078	403	147	167	200
	2010	6 293	843	894	478	175	120	311
	2015	6 168	744	943	447	178	85	295
	2016	6 397	772	1 070	442	199	78	301
Österreich	2000	3 712	250	807	238	17	6	100
	2004	5 018	314	950	325	45	36	665
	2005	4 519	309	924	313	40	39	337
	2010	6 903	363	1 137	468	56	33	594
	2015	10 919	645	2 330	865	103	37	692
	2016	11 490	773	2 544	919	150	41	611
Kamerun	2000	3 222	361	149	529	130	73	148
	2004	4 822	592	305	450	200	160	137
	2005	4 968	605	332	424	194	182	210
	2010	5 262	694	286	367	177	222	162
	2015	6 566	947	488	413	115	201	130
	2016	7 010	1 040	569	450	119	206	120
Marokko	2000	3 014	173	173	150	15	23	66
	2004	4 782	352	252	157	37	75	63
	2005	4 559	398	263	160	41	108	81
	2010	3 289	296	178	74	31	57	32
	2015	2 918	227	178	43	30	14	24
	2016	3 083	228	256	54	45	22	32

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
514	34	486	1 400	297	52	175	114	104	59	
1 631	223	2 597	5 127	1 045	187	1 528	647	341	630	
1 670	187	2 840	5 626	1 090	200	1 575	708	333	663	
1 577	175	2 258	4 861	742	192	1 416	859	325	698	
1 950	207	2 463	5 192	502	198	1 958	1 011	307	703	
2 094	212	2 679	5 239	560	198	2 427	1 013	357	722	
486	69	695	1 790	351	39	504	42	113	49	
881	209	1 098	2 540	666	71	809	142	211	77	
924	260	1 152	2 444	695	81	915	154	226	86	
760	177	653	1 931	509	55	564	99	174	80	
480	121	335	1 499	247	42	351	70	113	56	
414	96	311	1 489	253	41	358	68	108	49	
191	17	131	600	84	105	169	75	23	81	
966	70	439	2 356	465	210	333	272	111	146	
1 004	61	481	2 598	526	219	337	318	115	145	
717	36	219	1 891	395	122	200	210	74	98	
649	22	116	1 772	238	115	197	146	54	81	
640	22	120	1 864	215	107	199	133	46	77	
529	91	623	1 496	255	83	351	220	98	96	
959	130	1 046	2 592	381	184	529	299	178	146	
909	123	1 131	2 742	405	168	606	338	200	144	
892	158	857	2 560	519	134	620	280	227	250	
900	121	527	2 622	450	106	534	226	172	284	
901	111	478	2 557	365	124	521	238	157	282	
578	16	342	1 596	161	25	29	20	65	18	
778	55	490	2 160	160	37	62	48	93	31	
699	78	474	1 989	173	40	68	57	105	37	
718	72	443	1 959	213	58	112	51	94	67	
599	37	388	1 884	179	62	126	49	76	120	
622	34	406	1 809	175	62	142	58	77	117	
438	40	261	1 443	366	510	210	27	62	56	
430	37	224	1 263	346	502	241	35	60	67	
397	42	241	1 049	356	529	277	32	64	74	
368	46	214	895	254	447	269	37	62	58	
416	45	272	1 138	309	598	998	62	50	85	
398	63	271	1 146	335	596	783	69	65	106	
118	28	180	507	95	37	159	103	18	36	
473	61	522	1 203	240	65	273	218	79	59	
518	52	555	1 305	271	70	330	222	102	61	
642	60	397	1 218	422	58	286	171	104	114	
718	47	240	1 266	321	75	313	246	108	142	
709	51	260	1 323	269	67	327	266	98	165	
84	8	67	1 953	70	15	57	6	17	17	
223	11	99	1 745	79	18	447	12	26	23	
204	15	119	1 367	78	21	688	10	24	31	
178	24	123	1 993	126	28	1 670	21	46	43	
281	60	159	3 550	255	65	1 734	40	46	57	
338	75	187	3 537	359	82	1 732	39	52	51	
347	21	315	719	166	62	88	48	57	9	
727	17	456	1 156	319	80	75	58	69	21	
744	15	435	1 186	332	96	61	52	70	30	
994	14	317	1 195	517	153	44	37	64	19	
1 276	13	381	1 779	418	193	45	41	86	40	
1 256	16	462	1 918	400	192	66	39	81	76	
392	18	166	1 396	201	29	61	44	94	13	
674	15	302	2 241	270	88	99	55	84	18	
563	24	331	1 971	244	103	110	57	81	24	
570	60	141	1 311	283	99	77	11	42	27	
508	61	56	1 420	143	111	54	11	21	17	
494	78	62	1 439	126	112	59	19	24	33	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	4 122	707	575	399	48	38	115
	2004	4 643	890	668	459	77	77	87
	2005	4 594	898	664	466	73	80	107
	2010	4 440	737	612	598	104	114	130
	2015	6 040	1 048	1 054	593	112	139	199
	2016	6 236	1 092	1 135	634	105	129	163
Italien	2000	3 699	642	869	371	63	22	79
	2004	4 104	682	948	504	74	40	37
	2005	3 844	639	856	492	93	46	46
	2010	4 181	710	878	698	98	44	107
	2015	6 284	912	1 492	916	160	42	183
	2016	7 131	1 114	1 651	1 049	163	46	185
Rumänien	2000	1 993	432	417	105	20	17	50
	2004	3 833	897	799	154	49	85	43
	2005	4 133	1 027	844	184	57	128	66
	2010	3 327	688	587	227	48	170	74
	2015	2 817	513	587	207	39	94	82
	2016	2 830	522	586	226	36	81	83
Indien	2000	881	230	64	86	17	8	50
	2004	3 723	733	242	156	90	134	149
	2005	3 858	673	279	164	107	159	143
	2010	3 811	665	414	333	77	134	89
	2015	10 001	1 383	1 251	423	141	304	346
	2016	11 857	1 581	1 289	553	137	339	377
Korea, Republik	2000	3 514	443	293	452	10	75	89
	2004	3 660	456	369	459	38	117	77
	2005	3 729	498	382	425	33	122	98
	2010	4 102	721	430	407	39	72	111
	2015	4 145	707	613	496	41	66	115
	2016	4 408	750	700	449	50	70	127
Vereinigte Staaten	2000	3 429	810	502	530	46	33	92
	2004	3 437	830	464	556	57	59	53
	2005	3 473	852	492	576	62	67	58
	2010	4 216	889	532	879	96	129	113
	2015	5 611	1 048	689	1 390	113	89	148
	2016	6 250	1 161	866	1 485	118	113	165
Griechenland	2000	3 539	553	615	290	7	13	98
	2004	3 326	498	559	296	17	17	63
	2005	2 889	453	499	299	16	18	71
	2010	2 486	383	370	378	31	14	80
	2015	3 395	467	660	500	29	24	85
	2016	3 450	498	653	542	29	25	104
Georgien	2000	1 031	174	149	138	31	17	25
	2004	2 861	506	463	274	78	60	31
	2005	3 128	501	519	277	80	81	40
	2010	2 366	404	285	242	71	57	71
	2015	1 875	302	224	159	81	50	43
	2016	1 885	247	209	174	109	46	56
Ungarn	2000	2 150	378	429	119	22	7	32
	2004	2 610	473	569	134	30	24	29
	2005	2 446	450	552	146	24	22	35
	2010	1 917	340	358	195	29	14	42
	2015	1 947	367	396	201	40	16	48
	2016	2 039	395	414	221	38	12	43
Iran, Islamische Republik	2000	2 394	207	97	161	7	34	100
	2004	2 264	203	105	125	19	51	56
	2005	1 974	202	122	157	27	59	59
	2010	2 744	297	201	222	42	78	93
	2015	4 049	541	378	310	75	62	144
	2016	4 498	600	418	300	90	66	143

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.



## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
263	22	369	894	300	109	149	34	44	56
309	45	434	934	256	82	172	45	43	65
283	42	419	856	252	83	203	51	57	60
267	60	348	872	162	58	218	49	46	65
347	46	377	1 345	184	58	272	103	58	105
363	58	345	1 392	202	56	303	80	78	101
240	10	150	762	184	95	114	24	19	55
267	18	198	761	199	78	158	32	34	74
237	14	169	660	204	95	167	27	25	74
240	18	179	661	156	69	180	39	32	72
362	25	211	1 061	247	96	347	63	46	121
436	30	222	1 269	256	94	372	68	48	128
172	13	113	440	75	35	60	21	8	15
341	29	232	755	161	57	127	32	31	41
349	34	238	726	176	57	137	30	34	46
289	26	164	634	126	47	133	38	21	55
260	25	82	626	85	23	100	26	24	44
256	20	83	639	74	31	97	31	17	48
62	3	55	174	43	8	37	15	22	7
330	56	300	1 024	107	43	115	155	71	18
380	70	298	1 062	85	36	123	179	80	20
331	66	233	878	111	64	167	124	59	66
970	53	386	2 374	338	136	964	370	177	385
1 078	112	443	3 060	441	143	1 106	534	209	455
314	19	216	1 181	186	48	93	20	34	41
339	36	165	1 114	138	72	158	44	34	44
265	33	193	1 160	131	67	189	55	27	51
294	49	249	1 097	119	82	257	51	32	92
266	39	232	911	111	83	234	76	60	95
289	50	270	981	116	70	256	75	49	106
247	23	257	500	137	27	99	28	49	49
245	27	286	479	113	26	88	27	56	71
229	24	283	403	116	29	120	32	56	74
337	36	282	433	128	31	146	38	66	81
427	20	403	691	154	44	186	50	80	79
455	26	359	774	175	47	243	52	108	103
451	28	159	963	168	63	55	19	25	32
422	18	174	920	155	54	55	19	24	35
322	17	141	740	126	45	61	20	28	33
252	11	107	631	81	41	46	10	17	34
279	22	130	881	124	41	81	21	26	25
267	23	114	896	105	38	76	24	26	30
49	1	151	161	32	51	20	14	5	13
151	9	329	680	109	60	42	20	26	23
153	6	325	813	122	58	56	37	35	25
176	8	138	586	103	56	38	39	42	50
184	5	77	500	67	33	38	11	24	77
179	5	92	497	62	29	50	18	24	88
148	14	127	617	60	23	105	20	11	38
173	11	128	722	81	36	107	29	17	47
158	21	117	630	86	19	107	32	9	38
107	24	120	427	74	23	96	28	10	30
124	4	74	454	57	11	83	29	11	32
128	11	68	477	60	14	87	31	9	31
537	13	230	819	88	35	23	5	29	9
536	10	209	767	60	32	35	9	35	12
385	11	186	574	55	29	41	20	33	14
345	17	298	817	65	41	71	40	63	54
466	36	307	1 152	92	69	153	98	69	97
528	48	364	1 269	110	79	167	124	87	105

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	1 088	134	242	63	24	5	37
	2004	2 118	271	526	174	32	12	25
	2005	2 059	271	503	140	34	13	30
	2010	1 582	207	324	138	31	10	44
	2015	1 572	149	387	136	34	8	46
	2016	1 505	139	387	142	41	8	37
Luxemburg	2000	1 514	278	75	29	1	-	3
	2004	2 092	403	112	48	4	5	5
	2005	2 247	447	114	48	5	3	8
	2010	2 987	578	208	105	19	4	19
	2015	3 839	595	376	227	12	13	60
	2016	4 147	676	411	268	18	12	69
Japan	2000	1 685	350	210	187	4	22	39
	2004	2 081	386	295	215	21	37	30
	2005	2 048	325	287	233	25	45	41
	2010	1 835	363	214	215	24	33	57
	2015	1 862	312	243	213	20	37	63
	2016	1 903	327	300	211	20	48	58
Vereinigtes Königreich	2000	2 072	326	366	218	26	16	48
	2004	1 949	320	330	214	33	36	48
	2005	1 914	316	306	239	40	42	61
	2010	2 606	422	446	361	51	47	108
	2015	4 069	572	730	632	66	34	141
	2016	4 452	662	818	669	70	38	154
Schweiz	2000	1 525	341	175	254	14	12	36
	2004	1 820	372	188	353	24	27	23
	2005	1 874	425	179	319	31	23	52
	2010	2 518	579	260	469	47	33	136
	2015	3 775	811	409	667	54	31	180
	2016	4 188	917	446	792	51	30	208
Indonesien	2000	1 166	164	103	176	6	10	54
	2004	1 724	278	127	161	38	39	75
	2005	1 763	251	123	204	44	42	77
	2010	1 705	243	99	147	41	48	38
	2015	2 007	304	126	124	29	41	71
	2016	2 254	324	151	149	28	43	124
Brasilien	2000	1 301	279	140	153	12	30	60
	2004	1 651	333	186	175	20	53	43
	2005	1 618	343	185	189	29	61	42
	2010	2 382	446	306	265	50	62	77
	2015	4 154	664	665	401	64	46	88
	2016	4 275	594	659	455	56	53	92
Tunesien	2000	852	127	160	46	2	16	20
	2004	1 613	238	241	76	3	41	64
	2005	1 890	281	260	92	11	53	70
	2010	2 812	385	309	165	75	46	95
	2015	3 027	563	447	213	37	19	62
	2016	3 620	715	563	311	30	22	63
Kasachstan	2000	1 023	164	143	49	14	19	56
	2004	1 507	202	181	93	17	34	28
	2005	1 696	218	200	106	15	43	99
	2010	1 357	204	145	83	33	30	60
	2015	1 059	114	115	64	64	14	57
	2016	1 031	125	118	72	60	9	47
Weißrussland	2000	514	80	33	47	9	9	15
	2004	1 491	192	162	107	28	41	23
	2005	1 746	227	179	133	69	54	31
	2010	1 605	214	167	133	45	41	52
	2015	1 194	143	132	99	31	27	53
	2016	1 194	151	117	97	32	28	41

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
119	7	47	151	35	16	160	19	5	24
177	19	98	289	52	23	294	50	11	65
165	25	112	248	51	18	339	33	15	62
121	18	60	196	33	26	300	21	6	47
84	23	44	206	43	13	322	20	13	44
81	22	39	202	36	15	282	19	14	41
51	2	15	374	512	149	15	-	4	6
57	1	20	478	735	193	21	1	4	5
49	-	22	504	800	209	24	5	6	3
84	5	41	744	902	231	16	11	7	13
152	7	54	1 077	953	237	39	10	7	20
168	8	43	1 173	973	247	37	9	8	27
137	10	112	363	76	23	55	23	28	46
175	21	132	459	62	26	105	27	20	70
147	29	132	457	72	26	95	42	18	74
116	35	136	378	68	12	79	20	16	69
131	23	106	405	70	25	96	43	21	54
125	21	94	423	55	22	89	36	15	59
153	12	153	441	114	43	64	15	39	38
153	15	113	401	90	29	66	18	38	45
142	18	124	375	68	28	66	17	36	36
192	27	121	527	97	22	78	29	41	37
286	38	213	879	132	30	150	51	70	45
330	41	211	986	126	24	145	55	71	52
70	11	42	438	41	19	37	11	11	13
76	8	60	507	57	13	60	16	15	21
73	8	68	497	77	11	56	11	19	25
129	21	79	565	50	34	68	11	20	17
196	16	149	894	76	59	126	48	27	32
232	21	175	891	84	82	131	48	25	55
109	3	136	266	50	11	29	27	19	3
181	10	150	467	39	12	39	55	36	17
163	14	149	510	39	17	46	42	22	20
125	25	157	548	41	24	63	44	30	32
189	111	117	560	51	47	87	52	18	80
208	143	136	623	50	44	92	55	13	71
112	2	73	260	68	12	56	6	13	25
140	5	91	361	59	18	64	21	25	57
115	3	99	325	57	19	61	21	26	43
210	16	180	399	83	30	142	33	27	56
246	52	225	799	143	38	334	148	31	210
273	78	237	813	146	38	360	152	29	240
35	1	159	210	46	6	13	1	8	2
112	6	311	399	55	16	15	2	31	3
147	14	337	472	68	21	18	6	33	7
347	17	401	714	142	29	26	7	43	11
412	19	344	675	99	28	52	18	25	14
443	39	447	730	84	26	78	23	23	23
73	9	90	222	40	17	86	9	15	17
159	17	168	381	57	20	91	23	20	16
158	15	186	387	78	18	107	25	27	14
120	19	130	315	80	13	54	17	31	23
93	19	52	251	48	16	75	27	23	27
84	18	59	233	50	11	81	20	21	23
25	1	71	131	25	6	29	14	7	12
129	12	225	345	74	15	55	32	31	20
169	14	226	370	80	21	67	40	43	23
155	13	118	371	106	17	62	38	37	36
131	5	57	316	58	13	58	26	24	21
132	4	53	325	61	12	69	26	25	21

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1 442	129	110	234	6	4	12
	2004	1 364	101	97	166	7	8	6
	2005	1 323	114	102	162	10	4	17
	2010	1 433	115	108	189	23	14	15
	2015	1 998	160	171	206	24	5	53
	2016	2 143	188	174	222	23	6	43
Litauen	2000	553	84	47	44	1	9	16
	2004	1 346	196	119	90	11	39	40
	2005	1 411	187	116	97	15	54	53
	2010	1 083	136	78	107	9	36	54
	2015	894	141	73	114	15	13	42
	2016	858	124	85	123	15	11	33
Ägypten	2000	1 203	184	82	124	10	15	24
	2004	1 288	156	133	119	14	13	22
	2005	1 122	155	118	100	15	14	23
	2010	1 445	234	139	144	24	27	28
	2015	1 955	363	270	181	46	37	50
	2016	2 322	438	319	225	46	50	74
Slowakei	2000	609	92	160	40	8	3	14
	2004	1 260	208	310	60	22	15	13
	2005	1 297	224	324	70	10	9	20
	2010	961	116	211	65	12	12	24
	2015	974	104	225	64	22	9	23
	2016	947	101	225	81	20	8	25
Sonstige OECD - Länder <sup>2</sup>	2000	16 118	1 897	1 704	1 745	189	90	949
	2004	20 014	2 432	2 170	1 936	246	293	1 372
	2005	20 866	2 508	2 122	1 826	257	354	1 379
	2010	23 332	2 428	2 159	2 514	416	378	1 522
	2015	28 381	3 409	3 215	3 323	540	374	1 510
	2016	30 102	3 673	3 517	3 633	589	374	1 524
Sonstige OECD - Partnerländer <sup>3</sup>	2000	1 981	339	233	230	18	31	67
	2004	2 844	546	311	310	55	56	74
	2005	3 008	592	319	345	58	59	82
	2010	3 546	607	415	541	70	47	115
	2015	3 875	628	538	659	86	42	138
	2016	4 005	607	579	668	85	41	145
Sonstige Staaten	2000	21 700	2 704	1 818	2 022	241	246	1 052
	2004	26 838	4 048	2 427	2 306	571	637	856
	2005	28 012	4 151	2 493	2 440	645	817	1 680
	2010	30 146	4 610	2 869	2 551	766	977	873
	2015	36 886	5 300	4 188	3 042	1 085	849	1 125
	2016	41 599	5 645	4 977	3 450	1 220	915	1 294
Insgesamt	2000	129 473	18 205	14 690	13 028	2 733	1 411	4 793
	2004	198 565	29 556	24 085	17 064	4 871	4 178	5 827
	2005	204 603	30 779	24 776	17 527	4 925	4 928	7 095
	2010	201 771	29 391	23 059	19 750	5 088	4 225	7 118
	2015	237 017	33 872	31 178	23 260	5 707	3 574	8 248
	2016	253 585	36 281	34 302	25 374	5 879	3 737	8 478

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

<sup>2</sup> Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

<sup>3</sup> Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
48	6	45	657	86	34	40	1	21	9	
61	8	32	725	74	36	20	7	8	8	
51	6	29	665	75	35	26	11	6	10	
48	6	51	684	89	25	27	12	10	17	
88	5	53	959	124	31	72	17	16	14	
105	6	56	1 038	130	33	66	14	15	24	
49	17	54	149	19	11	14	16	12	11	
124	32	152	334	36	14	50	19	58	32	
136	46	163	352	44	12	48	17	41	30	
120	19	104	238	48	11	51	13	43	16	
89	17	55	205	37	11	26	13	31	12	
84	16	63	193	31	9	32	10	19	10	
130	19	133	292	65	8	55	23	27	12	
145	35	115	335	69	12	48	34	29	9	
105	36	92	265	63	10	47	43	27	9	
132	26	125	295	58	14	83	58	28	30	
236	11	81	394	50	22	103	42	25	44	
242	20	110	464	55	26	136	47	26	44	
35	2	30	112	20	5	30	27	2	29	
147	6	62	209	39	12	66	50	11	30	
164	7	57	188	36	16	75	58	13	26	
101	7	40	184	34	9	66	39	10	31	
82	13	36	176	27	9	63	66	10	45	
75	15	26	167	28	11	69	55	12	29	
2 191	198	937	3 891	1 018	134	261	267	507	140	
2 850	263	1 139	4 240	1 344	95	302	582	564	186	
2 742	273	1 314	4 794	1 395	88	400	744	512	158	
2 775	251	1 281	4 867	1 667	663	590	909	603	309	
3 177	234	1 636	6 624	1 253	103	920	1 085	564	414	
3 330	227	1 793	6 823	1 319	118	1 046	1 091	589	456	
211	14	146	455	60	25	60	19	46	27	
277	43	214	593	110	24	96	33	66	36	
274	48	232	558	135	29	111	32	91	43	
314	50	262	582	182	39	125	44	93	60	
335	95	216	662	99	21	174	58	83	41	
311	93	256	724	109	26	173	62	71	55	
1 876	208	1 473	6 960	876	285	1 085	273	302	279	
2 686	280	2 020	7 215	970	373	1 137	455	514	343	
2 461	324	2 133	6 638	1 027	378	1 296	617	531	381	
2 774	447	2 192	6 756	1 202	479	1 594	799	608	649	
3 866	343	1 970	8 976	1 300	437	1 779	923	700	1 003	
4 196	399	2 423	9 991	1 595	476	2 056	1 122	727	1 113	
11 584	1 010	8 809	34 783	6 470	2 255	4 647	1 650	1 963	1 442	
18 504	1 868	14 830	48 277	9 272	2 913	7 982	3 623	3 104	2 611	
17 654	2 009	15 603	47 506	9 688	3 001	9 053	4 195	3 170	2 694	
17 917	2 139	13 218	45 213	9 987	3 536	10 034	4 337	3 253	3 506	
21 255	2 040	12 624	56 175	9 084	3 299	13 244	5 396	3 296	4 765	
22 264	2 312	13 817	59 374	9 590	3 402	14 313	5 823	3 423	5 216	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
China	2000	4,5	6,3	4,1	3,5	5,9	3,7	4,7
	2004	11,5	13,2	8,7	6,4	13,8	16,5	6,7
	2005	11,9	13,4	9,5	6,4	12,7	14,9	5,9
	2010	10,5	11,5	10,1	6,2	7,9	8,9	5,0
	2015	10,2	12,3	9,2	6,2	4,7	8,5	7,8
	2016	10,3	12,7	9,1	5,9	4,7	8,4	8,2
Polen	2000	6,0	3,5	4,4	5,7	44,5	7,1	5,6
	2004	6,3	3,8	5,5	8,3	31,3	5,7	4,6
	2005	6,4	3,9	5,9	8,8	27,3	5,7	4,8
	2010	4,7	2,8	4,0	6,3	20,9	3,0	4,9
	2015	2,7	1,5	1,9	3,8	15,2	1,9	2,9
	2016	2,4	1,4	1,6	3,7	12,4	1,8	2,6
Bulgarien	2000	2,2	2,7	2,9	2,9	1,6	0,6	2,0
	2004	5,8	6,4	10,6	6,1	3,6	5,3	2,8
	2005	6,0	6,6	10,6	6,1	3,5	6,3	2,6
	2010	4,0	4,5	6,5	4,2	2,5	4,5	2,0
	2015	2,8	3,1	3,3	3,4	1,9	1,5	1,5
	2016	2,6	2,8	3,1	3,5	1,7	2,0	1,4
Russische Föderation	2000	5,1	4,2	4,7	5,9	4,9	5,5	6,4
	2004	5,5	4,7	5,2	6,1	4,2	5,3	5,9
	2005	5,7	4,7	5,5	6,2	4,8	5,1	6,6
	2010	5,7	5,2	5,7	5,5	6,5	4,4	7,1
	2015	4,7	4,0	4,3	5,2	10,8	4,3	6,2
	2016	4,3	3,4	3,9	4,9	10,3	4,0	5,8
Türkei	2000	3,7	3,1	2,7	4,5	0,9	11,3	3,3
	2004	3,3	3,3	2,4	4,0	0,8	5,5	3,4
	2005	3,3	3,6	2,3	4,0	1,3	5,4	3,3
	2010	3,3	3,3	2,7	3,4	1,9	4,0	4,0
	2015	2,6	2,4	2,5	2,3	2,3	2,9	2,7
	2016	2,5	2,3	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7
Frankreich	2000	4,8	6,8	4,4	5,1	2,8	4,7	2,5
	2004	3,2	4,4	3,0	4,5	2,8	2,8	1,6
	2005	3,1	4,4	2,7	4,5	3,6	2,4	1,8
	2010	3,1	4,9	3,3	4,8	5,1	1,8	2,2
	2015	3,5	5,2	3,2	4,6	4,0	1,8	2,5
	2016	3,3	5,2	3,3	4,4	3,8	1,6	2,2
Ukraine	2000	1,8	1,8	2,4	1,5	2,3	3,1	1,5
	2004	2,9	2,9	4,0	2,2	3,4	3,4	2,4
	2005	3,2	3,2	4,4	2,3	3,0	3,4	2,8
	2010	3,1	2,9	3,9	2,4	3,4	2,8	4,4
	2015	2,6	2,2	3,0	1,9	3,1	2,4	3,6
	2016	2,5	2,1	3,1	1,7	3,4	2,1	3,6
Österreich	2000	2,9	1,4	5,5	1,8	0,6	0,4	2,1
	2004	2,5	1,1	3,9	1,9	0,9	0,9	11,4
	2005	2,2	1,0	3,7	1,8	0,8	0,8	4,7
	2010	3,4	1,2	4,9	2,4	1,1	0,8	8,3
	2015	4,6	1,9	7,5	3,7	1,8	1,0	8,4
	2016	4,5	2,1	7,4	3,6	2,6	1,1	7,2
Kamerun	2000	2,5	2,0	1,0	4,1	4,8	5,2	3,1
	2004	2,4	2,0	1,3	2,6	4,1	3,8	2,4
	2005	2,4	2,0	1,3	2,4	3,9	3,7	3,0
	2010	2,6	2,4	1,2	1,9	3,5	5,3	2,3
	2015	2,8	2,8	1,6	1,8	2,0	5,6	1,6
	2016	2,8	2,9	1,7	1,8	2,0	5,5	1,4
Marokko	2000	2,3	1,0	1,2	1,2	0,5	1,6	1,4
	2004	2,4	1,2	1,0	0,9	0,8	1,8	1,1
	2005	2,2	1,3	1,1	0,9	0,8	2,2	1,1
	2010	1,6	1,0	0,8	0,4	0,6	1,3	0,4
	2015	1,2	0,7	0,6	0,2	0,5	0,4	0,3
	2016	1,2	0,6	0,7	0,2	0,8	0,6	0,4

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
4,4	3,4	5,5	4,0	4,6	2,3	3,8	6,9	5,3	4,1	
8,8	11,9	17,5	10,6	11,3	6,4	19,1	17,9	11,0	24,1	
9,5	9,3	18,2	11,8	11,3	6,7	17,4	16,9	10,5	24,6	
8,8	8,2	17,1	10,8	7,4	5,4	14,1	19,8	10,0	19,9	
9,2	10,1	19,5	9,2	5,5	6,0	14,8	18,7	9,3	14,8	
9,4	9,2	19,4	8,8	5,8	5,8	17,0	17,4	10,4	13,8	
4,2	6,8	7,9	5,1	5,4	1,7	10,8	2,5	5,8	3,4	
4,8	11,2	7,4	5,3	7,2	2,4	10,1	3,9	6,8	2,9	
5,2	12,9	7,4	5,1	7,2	2,7	10,1	3,7	7,1	3,2	
4,2	8,3	4,9	4,3	5,1	1,6	5,6	2,3	5,3	2,3	
2,3	5,9	2,7	2,7	2,7	1,3	2,7	1,3	3,4	1,2	
1,9	4,2	2,3	2,5	2,6	1,2	2,5	1,2	3,2	0,9	
1,6	1,7	1,5	1,7	1,3	4,7	3,6	4,5	1,2	5,6	
5,2	3,7	3,0	4,9	5,0	7,2	4,2	7,5	3,6	5,6	
5,7	3,0	3,1	5,5	5,4	7,3	3,7	7,6	3,6	5,4	
4,0	1,7	1,7	4,2	4,0	3,5	2,0	4,8	2,3	2,8	
3,1	1,1	0,9	3,2	2,6	3,5	1,5	2,7	1,6	1,7	
2,9	1,0	0,9	3,1	2,2	3,1	1,4	2,3	1,3	1,5	
4,6	9,0	7,1	4,3	3,9	3,7	7,6	13,3	5,0	6,7	
5,2	7,0	7,1	5,4	4,1	6,3	6,6	8,3	5,7	5,6	
5,1	6,1	7,2	5,8	4,2	5,6	6,7	8,1	6,3	5,3	
5,0	7,4	6,5	5,7	5,2	3,8	6,2	6,5	7,0	7,1	
4,2	5,9	4,2	4,7	5,0	3,2	4,0	4,2	5,2	6,0	
4,0	4,8	3,5	4,3	3,8	3,6	3,6	4,1	4,6	5,4	
5,0	1,6	3,9	4,6	2,5	1,1	0,6	1,2	3,3	1,2	
4,2	2,9	3,3	4,5	1,7	1,3	0,8	1,3	3,0	1,2	
4,0	3,9	3,0	4,2	1,8	1,3	0,8	1,4	3,3	1,4	
4,0	3,4	3,4	4,3	2,1	1,6	1,1	1,2	2,9	1,9	
2,8	1,8	3,1	3,4	2,0	1,9	1,0	0,9	2,3	2,5	
2,8	1,5	2,9	3,0	1,8	1,8	1,0	1,0	2,2	2,2	
3,8	4,0	3,0	4,1	5,7	22,6	4,5	1,6	3,2	3,9	
2,3	2,0	1,5	2,6	3,7	17,2	3,0	1,0	1,9	2,6	
2,2	2,1	1,5	2,2	3,7	17,6	3,1	0,8	2,0	2,7	
2,1	2,2	1,6	2,0	2,5	12,6	2,7	0,9	1,9	1,7	
2,0	2,2	2,2	2,0	3,4	18,1	7,5	1,1	1,5	1,8	
1,8	2,7	2,0	1,9	3,5	17,5	5,5	1,2	1,9	2,0	
1,0	2,8	2,0	1,5	1,5	1,6	3,4	6,2	0,9	2,5	
2,6	3,3	3,5	2,5	2,6	2,2	3,4	6,0	2,5	2,3	
2,9	2,6	3,6	2,7	2,8	2,3	3,6	5,3	3,2	2,3	
3,6	2,8	3,0	2,7	4,2	1,6	2,9	3,9	3,2	3,3	
3,4	2,3	1,9	2,3	3,5	2,3	2,4	4,6	3,3	3,0	
3,2	2,2	1,9	2,2	2,8	2,0	2,3	4,6	2,9	3,2	
0,7	0,8	0,8	5,6	1,1	0,7	1,2	0,4	0,9	1,2	
1,2	0,6	0,7	3,6	0,9	0,6	5,6	0,3	0,8	0,9	
1,2	0,7	0,8	2,9	0,8	0,7	7,6	0,2	0,8	1,2	
1,0	1,1	0,9	4,4	1,3	0,8	16,6	0,5	1,4	1,2	
1,3	2,9	1,3	6,3	2,8	2,0	13,1	0,7	1,4	1,2	
1,5	3,2	1,4	6,0	3,7	2,4	12,1	0,7	1,5	1,0	
3,0	2,1	3,6	2,1	2,6	2,7	1,9	2,9	2,9	0,6	
3,9	0,9	3,1	2,4	3,4	2,7	0,9	1,6	2,2	0,8	
4,2	0,7	2,8	2,5	3,4	3,2	0,7	1,2	2,2	1,1	
5,5	0,7	2,4	2,6	5,2	4,3	0,4	0,9	2,0	0,5	
6,0	0,6	3,0	3,2	4,6	5,9	0,3	0,8	2,6	0,8	
5,6	0,7	3,3	3,2	4,2	5,6	0,5	0,7	2,4	1,5	
3,4	1,8	1,9	4,0	3,1	1,3	1,3	2,7	4,8	0,9	
3,6	0,8	2,0	4,6	2,9	3,0	1,2	1,5	2,7	0,7	
3,2	1,2	2,1	4,1	2,5	3,4	1,2	1,4	2,6	0,9	
3,2	2,8	1,1	2,9	2,8	2,8	0,8	0,3	1,3	0,8	
2,4	3,0	0,4	2,5	1,6	3,4	0,4	0,2	0,6	0,4	
2,2	3,4	0,4	2,4	1,3	3,3	0,4	0,3	0,7	0,6	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
Spanien	2000	3,2	3,9	3,9	3,1	1,8	2,7	2,4
	2004	2,3	3,0	2,8	2,7	1,6	1,8	1,5
	2005	2,2	2,9	2,7	2,7	1,5	1,6	1,5
	2010	2,2	2,5	2,7	3,0	2,0	2,7	1,8
	2015	2,5	3,1	3,4	2,5	2,0	3,9	2,4
	2016	2,5	3,0	3,3	2,5	1,8	3,5	1,9
Italien	2000	2,9	3,5	5,9	2,8	2,3	1,6	1,6
	2004	2,1	2,3	3,9	3,0	1,5	1,0	0,6
	2005	1,9	2,1	3,5	2,8	1,9	0,9	0,6
	2010	2,1	2,4	3,8	3,5	1,9	1,0	1,5
	2015	2,7	2,7	4,8	3,9	2,8	1,2	2,2
	2016	2,8	3,1	4,8	4,1	2,8	1,2	2,2
Rumänien	2000	1,5	2,4	2,8	0,8	0,7	1,2	1,0
	2004	1,9	3,0	3,3	0,9	1,0	2,0	0,7
	2005	2,0	3,3	3,4	1,0	1,2	2,6	0,9
	2010	1,6	2,3	2,5	1,1	0,9	4,0	1,0
	2015	1,2	1,5	1,9	0,9	0,7	2,6	1,0
	2016	1,1	1,4	1,7	0,9	0,6	2,2	1,0
Indien	2000	0,7	1,3	0,4	0,7	0,6	0,6	1,0
	2004	1,9	2,5	1,0	0,9	1,8	3,2	2,6
	2005	1,9	2,2	1,1	0,9	2,2	3,2	2,0
	2010	1,9	2,3	1,8	1,7	1,5	3,2	1,3
	2015	4,2	4,1	4,0	1,8	2,5	8,5	4,2
	2016	4,7	4,4	3,8	2,2	2,3	9,1	4,4
Korea, Republik	2000	2,7	2,4	2,0	3,5	0,4	5,3	1,9
	2004	1,8	1,5	1,5	2,7	0,8	2,8	1,3
	2005	1,8	1,6	1,5	2,4	0,7	2,5	1,4
	2010	2,0	2,5	1,9	2,1	0,8	1,7	1,6
	2015	1,7	2,1	2,0	2,1	0,7	1,8	1,4
	2016	1,7	2,1	2,0	1,8	0,9	1,9	1,5
Vereinigte Staaten	2000	2,6	4,4	3,4	4,1	1,7	2,3	1,9
	2004	1,7	2,8	1,9	3,3	1,2	1,4	0,9
	2005	1,7	2,8	2,0	3,3	1,3	1,4	0,8
	2010	2,1	3,0	2,3	4,5	1,9	3,1	1,6
	2015	2,4	3,1	2,2	6,0	2,0	2,5	1,8
	2016	2,5	3,2	2,5	5,9	2,0	3,0	1,9
Griechenland	2000	2,7	3,0	4,2	2,2	0,3	0,9	2,0
	2004	1,7	1,7	2,3	1,7	0,3	0,4	1,1
	2005	1,4	1,5	2,0	1,7	0,3	0,4	1,0
	2010	1,2	1,3	1,6	1,9	0,6	0,3	1,1
	2015	1,4	1,4	2,1	2,1	0,5	0,7	1,0
	2016	1,4	1,4	1,9	2,1	0,5	0,7	1,2
Georgien	2000	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	0,5
	2004	1,4	1,7	1,9	1,6	1,6	1,4	0,5
	2005	1,5	1,6	2,1	1,6	1,6	1,6	0,6
	2010	1,2	1,4	1,2	1,2	1,4	1,3	1,0
	2015	0,8	0,9	0,7	0,7	1,4	1,4	0,5
	2016	0,7	0,7	0,6	0,7	1,9	1,2	0,7
Ungarn	2000	1,7	2,1	2,9	0,9	0,8	0,5	0,7
	2004	1,3	1,6	2,4	0,8	0,6	0,6	0,5
	2005	1,2	1,5	2,2	0,8	0,5	0,4	0,5
	2010	1,0	1,2	1,6	1,0	0,6	0,3	0,6
	2015	0,8	1,1	1,3	0,9	0,7	0,4	0,6
	2016	0,8	1,1	1,2	0,9	0,6	0,3	0,5
Iran, Islamische Republik	2000	1,8	1,1	0,7	1,2	0,3	2,4	2,1
	2004	1,1	0,7	0,4	0,7	0,4	1,2	1,0
	2005	1,0	0,7	0,5	0,9	0,5	1,2	0,8
	2010	1,4	1,0	0,9	1,1	0,8	1,8	1,3
	2015	1,7	1,6	1,2	1,3	1,3	1,7	1,7
	2016	1,8	1,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,7

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.



## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
2,3	2,2	4,2	2,6	4,6	4,8	3,2	2,1	2,2	3,9	
1,7	2,4	2,9	1,9	2,8	2,8	2,2	1,2	1,4	2,5	
1,6	2,1	2,7	1,8	2,6	2,8	2,2	1,2	1,8	2,2	
1,5	2,8	2,6	1,9	1,6	1,6	2,2	1,1	1,4	1,9	
1,6	2,3	3,0	2,4	2,0	1,8	2,1	1,9	1,8	2,2	
1,6	2,5	2,5	2,3	2,1	1,6	2,1	1,4	2,3	1,9	
2,1	1,0	1,7	2,2	2,8	4,2	2,5	1,5	1,0	3,8	
1,4	1,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,0	0,9	1,1	2,8	
1,3	0,7	1,1	1,4	2,1	3,2	1,8	0,6	0,8	2,7	
1,3	0,8	1,4	1,5	1,6	2,0	1,8	0,9	1,0	2,1	
1,7	1,2	1,7	1,9	2,7	2,9	2,6	1,2	1,4	2,5	
2,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,8	2,6	1,2	1,4	2,5	
1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,6	1,3	1,3	0,4	1,0	
1,8	1,6	1,6	1,6	1,7	2,0	1,6	0,9	1,0	1,6	
2,0	1,7	1,5	1,5	1,8	1,9	1,5	0,7	1,1	1,7	
1,6	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	0,9	0,6	1,6	
1,2	1,2	0,6	1,1	0,9	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	
1,1	0,9	0,6	1,1	0,8	0,9	0,7	0,5	0,5	0,9	
0,5	0,3	0,6	0,5	0,7	0,4	0,8	0,9	1,1	0,5	
1,8	3,0	2,0	2,1	1,2	1,5	1,4	4,3	2,3	0,7	
2,2	3,5	1,9	2,2	0,9	1,2	1,4	4,3	2,5	0,7	
1,8	3,1	1,8	1,9	1,1	1,8	1,7	2,9	1,8	1,9	
4,6	2,6	3,1	4,2	3,7	4,1	7,3	6,9	5,4	8,1	
4,8	4,8	3,2	5,2	4,6	4,2	7,7	9,2	6,1	8,7	
2,7	1,9	2,5	3,4	2,9	2,1	2,0	1,2	1,7	2,8	
1,8	1,9	1,1	2,3	1,5	2,5	2,0	1,2	1,1	1,7	
1,5	1,6	1,2	2,4	1,4	2,2	2,1	1,3	0,9	1,9	
1,6	2,3	1,9	2,4	1,2	2,3	2,6	1,2	1,0	2,6	
1,3	1,9	1,8	1,6	1,2	2,5	1,8	1,4	1,8	2,0	
1,3	2,2	2,0	1,7	1,2	2,1	1,8	1,3	1,4	2,0	
2,1	2,3	2,9	1,4	2,1	1,2	2,1	1,7	2,5	3,4	
1,3	1,4	1,9	1,0	1,2	0,9	1,1	0,7	1,8	2,7	
1,3	1,2	1,8	0,8	1,2	1,0	1,3	0,8	1,8	2,7	
1,9	1,7	2,1	1,0	1,3	0,9	1,5	0,9	2,0	2,3	
2,0	1,0	3,2	1,2	1,7	1,3	1,4	0,9	2,4	1,7	
2,0	1,1	2,6	1,3	1,8	1,4	1,7	0,9	3,2	2,0	
3,9	2,8	1,8	2,8	2,6	2,8	1,2	1,2	1,3	2,2	
2,3	1,0	1,2	1,9	1,7	1,9	0,7	0,5	0,8	1,3	
1,8	0,8	0,9	1,6	1,3	1,5	0,7	0,5	0,9	1,2	
1,4	0,5	0,8	1,4	0,8	1,2	0,5	0,2	0,5	1,0	
1,3	1,1	1,0	1,6	1,4	1,2	0,6	0,4	0,8	0,5	
1,2	1,0	0,8	1,5	1,1	1,1	0,5	0,4	0,8	0,6	
0,4	0,1	1,7	0,5	0,5	2,3	0,4	0,8	0,3	0,9	
0,8	0,5	2,2	1,4	1,2	2,1	0,5	0,6	0,8	0,9	
0,9	0,3	2,1	1,7	1,3	1,9	0,6	0,9	1,1	0,9	
1,0	0,4	1,0	1,3	1,0	1,6	0,4	0,9	1,3	1,4	
0,9	0,2	0,6	0,9	0,7	1,0	0,3	0,2	0,7	1,6	
0,8	0,2	0,7	0,8	0,6	0,9	0,3	0,3	0,7	1,7	
1,3	1,4	1,4	1,8	0,9	1,0	2,3	1,2	0,6	2,6	
0,9	0,6	0,9	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	0,5	1,8	
0,9	1,0	0,7	1,3	0,9	0,6	1,2	0,8	0,3	1,4	
0,6	1,1	0,9	0,9	0,7	0,7	1,0	0,6	0,3	0,9	
0,6	0,2	0,6	0,8	0,6	0,3	0,6	0,5	0,3	0,7	
0,6	0,5	0,5	0,8	0,6	0,4	0,6	0,5	0,3	0,6	
4,6	1,3	2,6	2,4	1,4	1,6	0,5	0,3	1,5	0,6	
2,9	0,5	1,4	1,6	0,6	1,1	0,4	0,2	1,1	0,5	
2,2	0,5	1,2	1,2	0,6	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5	
1,9	0,8	2,3	1,8	0,7	1,2	0,7	0,9	1,9	1,5	
2,2	1,8	2,4	2,1	1,0	2,1	1,2	1,8	2,1	2,0	
2,4	2,1	2,6	2,1	1,1	2,3	1,2	2,1	2,5	2,0	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	0,8	0,7	1,6	0,5	0,9	0,4	0,8
	2004	1,1	0,9	2,2	1,0	0,7	0,3	0,4
	2005	1,0	0,9	2,0	0,8	0,7	0,3	0,4
	2010	0,8	0,7	1,4	0,7	0,6	0,2	0,6
	2015	0,7	0,4	1,2	0,6	0,6	0,2	0,6
	2016	0,6	0,4	1,1	0,6	0,7	0,2	0,4
Luxemburg	2000	1,2	1,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1
	2004	1,1	1,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2005	1,1	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2010	1,5	2,0	0,9	0,5	0,4	0,1	0,3
	2015	1,6	1,8	1,2	1,0	0,2	0,4	0,7
	2016	1,6	1,9	1,2	1,1	0,3	0,3	0,8
Japan	2000	1,3	1,9	1,4	1,4	0,1	1,6	0,8
	2004	1,0	1,3	1,2	1,3	0,4	0,9	0,5
	2005	1,0	1,1	1,2	1,3	0,5	0,9	0,6
	2010	0,9	1,2	0,9	1,1	0,5	0,8	0,8
	2015	0,8	0,9	0,8	0,9	0,4	1,0	0,8
	2016	0,8	0,9	0,9	0,8	0,3	1,3	0,7
Vereinigtes Königreich	2000	1,6	1,8	2,5	1,7	1,0	1,1	1,0
	2004	1,0	1,1	1,4	1,3	0,7	0,9	0,8
	2005	0,9	1,0	1,2	1,4	0,8	0,9	0,9
	2010	1,3	1,4	1,9	1,8	1,0	1,1	1,5
	2015	1,7	1,7	2,3	2,7	1,2	1,0	1,7
	2016	1,8	1,8	2,4	2,6	1,2	1,0	1,8
Schweiz	2000	1,2	1,9	1,2	1,9	0,5	0,9	0,8
	2004	0,9	1,3	0,8	2,1	0,5	0,6	0,4
	2005	0,9	1,4	0,7	1,8	0,6	0,5	0,7
	2010	1,2	2,0	1,1	2,4	0,9	0,8	1,9
	2015	1,6	2,4	1,3	2,9	0,9	0,9	2,2
	2016	1,7	2,5	1,3	3,1	0,9	0,8	2,5
Indonesien	2000	0,9	0,9	0,7	1,4	0,2	0,7	1,1
	2004	0,9	0,9	0,5	0,9	0,8	0,9	1,3
	2005	0,9	0,8	0,5	1,2	0,9	0,9	1,1
	2010	0,8	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	0,5
	2015	0,8	0,9	0,4	0,5	0,5	1,1	0,9
	2016	0,9	0,9	0,4	0,6	0,5	1,2	1,5
Brasilien	2000	1,0	1,5	1,0	1,2	0,4	2,1	1,3
	2004	0,8	1,1	0,8	1,0	0,4	1,3	0,7
	2005	0,8	1,1	0,7	1,1	0,6	1,2	0,6
	2010	1,2	1,5	1,3	1,3	1,0	1,5	1,1
	2015	1,8	2,0	2,1	1,7	1,1	1,3	1,1
	2016	1,7	1,6	1,9	1,8	1,0	1,4	1,1
Tunesien	2000	0,7	0,7	1,1	0,4	0,1	1,1	0,4
	2004	0,8	0,8	1,0	0,4	0,1	1,0	1,1
	2005	0,9	0,9	1,0	0,5	0,2	1,1	1,0
	2010	1,4	1,3	1,3	0,8	1,5	1,1	1,3
	2015	1,3	1,7	1,4	0,9	0,6	0,5	0,8
	2016	1,4	2,0	1,6	1,2	0,5	0,6	0,7
Kasachstan	2000	0,8	0,9	1,0	0,4	0,5	1,3	1,2
	2004	0,8	0,7	0,8	0,5	0,3	0,8	0,5
	2005	0,8	0,7	0,8	0,6	0,3	0,9	1,4
	2010	0,7	0,7	0,6	0,4	0,6	0,7	0,8
	2015	0,4	0,3	0,4	0,3	1,1	0,4	0,7
	2016	0,4	0,3	0,3	0,3	1,0	0,2	0,6
Weißrussland	2000	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,6	0,3
	2004	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	1,0	0,4
	2005	0,9	0,7	0,7	0,8	1,4	1,1	0,4
	2010	0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,7
	2015	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	0,6
	2016	0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,7	0,5

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,7	3,4	1,2	0,3	1,7	
1,0	1,0	0,7	0,6	0,6	0,8	3,7	1,4	0,4	2,5	
0,9	1,2	0,7	0,5	0,5	0,6	3,7	0,8	0,5	2,3	
0,7	0,8	0,5	0,4	0,3	0,7	3,0	0,5	0,2	1,3	
0,4	1,1	0,3	0,4	0,5	0,4	2,4	0,4	0,4	0,9	
0,4	1,0	0,3	0,3	0,4	0,4	2,0	0,3	0,4	0,8	
0,4	0,2	0,2	1,1	7,9	6,6	0,3	0,0	0,2	0,4	
0,3	0,1	0,1	1,0	7,9	6,6	0,3	0,0	0,1	0,2	
0,3	0,0	0,1	1,1	8,3	7,0	0,3	0,1	0,2	0,1	
0,5	0,2	0,3	1,6	9,0	6,5	0,2	0,3	0,2	0,4	
0,7	0,3	0,4	1,9	10,5	7,2	0,3	0,2	0,2	0,4	
0,8	0,3	0,3	2,0	10,1	7,3	0,3	0,2	0,2	0,5	
1,2	1,0	1,3	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,4	3,2	
0,9	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	1,3	0,7	0,6	2,7	
0,8	1,4	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6	2,7	
0,6	1,6	1,0	0,8	0,7	0,3	0,8	0,5	0,5	2,0	
0,6	1,1	0,8	0,7	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	1,1	
0,6	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	1,1	
1,3	1,2	1,7	1,3	1,8	1,9	1,4	0,9	2,0	2,6	
0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	0,8	0,5	1,2	1,7	
0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,4	1,1	1,3	
1,1	1,3	0,9	1,2	1,0	0,6	0,8	0,7	1,3	1,1	
1,3	1,9	1,7	1,6	1,5	0,9	1,1	0,9	2,1	0,9	
1,5	1,8	1,5	1,7	1,3	0,7	1,0	0,9	2,1	1,0	
0,6	1,1	0,5	1,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,6	0,9	
0,4	0,4	0,4	1,1	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,8	
0,4	0,4	0,4	1,0	0,8	0,4	0,6	0,3	0,6	0,9	
0,7	1,0	0,6	1,2	0,5	1,0	0,7	0,3	0,6	0,5	
0,9	0,8	1,2	1,6	0,8	1,8	1,0	0,9	0,8	0,7	
1,0	0,9	1,3	1,5	0,9	2,4	0,9	0,8	0,7	1,1	
0,9	0,3	1,5	0,8	0,8	0,5	0,6	1,6	1,0	0,2	
1,0	0,5	1,0	1,0	0,4	0,4	0,5	1,5	1,2	0,7	
0,9	0,7	1,0	1,1	0,4	0,6	0,5	1,0	0,7	0,7	
0,7	1,2	1,2	1,2	0,4	0,7	0,6	1,0	0,9	0,9	
0,9	5,4	0,9	1,0	0,6	1,4	0,7	1,0	0,5	1,7	
0,9	6,2	1,0	1,0	0,5	1,3	0,6	0,9	0,4	1,4	
1,0	0,2	0,8	0,7	1,1	0,5	1,2	0,4	0,7	1,7	
0,8	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6	0,8	2,2	
0,7	0,1	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	1,6	
1,2	0,7	1,4	0,9	0,8	0,8	1,4	0,8	0,8	1,6	
1,2	2,5	1,8	1,4	1,6	1,2	2,5	2,7	0,9	4,4	
1,2	3,4	1,7	1,4	1,5	1,1	2,5	2,6	0,8	4,6	
0,3	0,1	1,8	0,6	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,1	
0,6	0,3	2,1	0,8	0,6	0,5	0,2	0,1	1,0	0,1	
0,8	0,7	2,2	1,0	0,7	0,7	0,2	0,1	1,0	0,3	
1,9	0,8	3,0	1,6	1,4	0,8	0,3	0,2	1,3	0,3	
1,9	0,9	2,7	1,2	1,1	0,8	0,4	0,3	0,8	0,3	
2,0	1,7	3,2	1,2	0,9	0,8	0,5	0,4	0,7	0,4	
0,6	0,9	1,0	0,6	0,6	0,8	1,9	0,5	0,8	1,2	
0,9	0,9	1,1	0,8	0,6	0,7	1,1	0,6	0,6	0,6	
0,9	0,7	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,6	0,9	0,5	
0,7	0,9	1,0	0,7	0,8	0,4	0,5	0,4	1,0	0,7	
0,4	0,9	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	
0,4	0,8	0,4	0,4	0,5	0,3	0,6	0,3	0,6	0,4	
0,2	0,1	0,8	0,4	0,4	0,3	0,6	0,8	0,4	0,8	
0,7	0,6	1,5	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	1,0	0,8	
1,0	0,7	1,4	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,4	0,9	
0,9	0,6	0,9	0,8	1,1	0,5	0,6	0,9	1,1	1,0	
0,6	0,2	0,5	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,7	0,4	
0,6	0,2	0,4	0,5	0,6	0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1,1	0,7	0,7	1,8	0,2	0,3	0,3
	2004	0,7	0,3	0,4	1,0	0,1	0,2	0,1
	2005	0,6	0,4	0,4	0,9	0,2	0,1	0,2
	2010	0,7	0,4	0,5	1,0	0,5	0,3	0,2
	2015	0,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,1	0,6
	2016	0,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,2	0,5
Litauen	2000	0,4	0,5	0,3	0,3	0,0	0,6	0,3
	2004	0,7	0,7	0,5	0,5	0,2	0,9	0,7
	2005	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3	1,1	0,7
	2010	0,5	0,5	0,3	0,5	0,2	0,9	0,8
	2015	0,4	0,4	0,2	0,5	0,3	0,4	0,5
	2016	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3	0,4
Ägypten	2000	0,9	1,0	0,6	1,0	0,4	1,1	0,5
	2004	0,6	0,5	0,6	0,7	0,3	0,3	0,4
	2005	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3
	2010	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4
	2015	0,8	1,1	0,9	0,8	0,8	1,0	0,6
	2016	0,9	1,2	0,9	0,9	0,8	1,3	0,9
Slowakei	2000	0,5	0,5	1,1	0,3	0,3	0,2	0,3
	2004	0,6	0,7	1,3	0,4	0,5	0,4	0,2
	2005	0,6	0,7	1,3	0,4	0,2	0,2	0,3
	2010	0,5	0,4	0,9	0,3	0,2	0,3	0,3
	2015	0,4	0,3	0,7	0,3	0,4	0,3	0,3
	2016	0,4	0,3	0,7	0,3	0,3	0,2	0,3
Sonstige OECD - Länder <sup>2</sup>	2000	12,4	10,4	11,6	13,4	6,9	6,4	19,8
	2004	10,1	8,2	9,0	11,3	5,1	7,0	23,5
	2005	10,2	8,1	8,6	10,4	5,2	7,2	19,4
	2010	11,6	8,3	9,4	12,7	8,2	8,9	21,4
	2015	12,0	10,1	10,3	14,3	9,5	10,5	18,3
	2016	11,9	10,1	10,3	14,3	10,0	10,0	18,0
Sonstige OECD - Partnerländer <sup>3</sup>	2000	1,5	1,9	1,6	1,8	0,7	2,2	1,4
	2004	1,4	1,8	1,3	1,8	1,1	1,3	1,3
	2005	1,5	1,9	1,3	2,0	1,2	1,2	1,2
	2010	1,8	2,1	1,8	2,7	1,4	1,1	1,6
	2015	1,6	1,9	1,7	2,8	1,5	1,2	1,7
	2016	1,6	1,7	1,7	2,6	1,4	1,1	1,7
Sonstige Staaten	2000	16,8	14,9	12,4	15,5	8,8	17,4	21,9
	2004	13,5	13,7	10,1	13,5	11,7	15,2	14,7
	2005	13,7	13,5	10,1	13,9	13,1	16,6	23,7
	2010	14,9	15,7	12,4	12,9	15,1	23,1	12,3
	2015	15,6	15,6	13,4	13,1	19,0	23,8	13,6
	2016	16,4	15,6	14,5	13,6	20,8	24,5	15,3
Insgesamt	2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2004	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

<sup>2</sup> Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

<sup>3</sup> Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	0,4	0,6	0,5	1,9	1,3	1,5	0,9	0,1	1,1	0,6
	0,3	0,4	0,2	1,5	0,8	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3
	0,3	0,3	0,2	1,4	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2	0,4
	0,3	0,3	0,4	1,5	0,9	0,7	0,3	0,3	0,3	0,5
	0,4	0,2	0,4	1,7	1,4	0,9	0,5	0,3	0,5	0,3
	0,5	0,3	0,4	1,7	1,4	1,0	0,5	0,2	0,4	0,5
	0,4	1,7	0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	1,0	0,6	0,8
	0,7	1,7	1,0	0,7	0,4	0,5	0,6	0,5	1,9	1,2
	0,8	2,3	1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	1,3	1,1
	0,7	0,9	0,8	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3	1,3	0,5
	0,4	0,8	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,9	0,3
	0,4	0,7	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,6	0,2
	1,1	1,9	1,5	0,8	1,0	0,4	1,2	1,4	1,4	0,8
	0,8	1,9	0,8	0,7	0,7	0,4	0,6	0,9	0,9	0,3
	0,6	1,8	0,6	0,6	0,7	0,3	0,5	1,0	0,9	0,3
	0,7	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4	0,8	1,3	0,9	0,9
	1,1	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
	1,1	0,9	0,8	0,8	0,6	0,8	1,0	0,8	0,8	0,8
	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,6	0,1	2,0
	0,8	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	1,4	0,4	1,1
	0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	0,4	1,0
	0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,7	0,9	0,3	0,9
	0,4	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	1,2	0,3	0,9
	0,3	0,6	0,2	0,3	0,3	0,3	0,5	0,9	0,4	0,6
	18,9	19,6	10,6	11,2	15,7	5,9	5,6	16,2	25,8	9,7
	15,4	14,1	7,7	8,8	14,5	3,3	3,8	16,1	18,2	7,1
	15,5	13,6	8,4	10,1	14,4	2,9	4,4	17,7	16,2	5,9
	15,5	11,7	9,7	10,8	16,7	18,8	5,9	21,0	18,5	8,8
	14,9	11,5	13,0	11,8	13,8	3,1	6,9	20,1	17,1	8,7
	15,0	9,8	13,0	11,5	13,8	3,5	7,3	18,7	17,2	8,7
	1,8	1,4	1,7	1,3	0,9	1,1	1,3	1,2	2,3	1,9
	1,5	2,3	1,4	1,2	1,2	0,8	1,2	0,9	2,1	1,4
	1,6	2,4	1,5	1,2	1,4	1,0	1,2	0,8	2,9	1,6
	1,8	2,3	2,0	1,3	1,8	1,1	1,2	1,0	2,9	1,7
	1,6	4,7	1,7	1,2	1,1	0,6	1,3	1,1	2,5	0,9
	1,4	4,0	1,9	1,2	1,1	0,8	1,2	1,1	2,1	1,1
	16,2	20,6	16,7	20,0	13,5	12,6	23,3	16,5	15,4	19,3
	14,5	15,0	13,6	14,9	10,5	12,8	14,2	12,6	16,6	13,1
	13,9	16,1	13,7	14,0	10,6	12,6	14,3	14,7	16,8	14,1
	15,5	20,9	16,6	14,9	12,0	13,5	15,9	18,4	18,7	18,5
	18,2	16,8	15,6	16,0	14,3	13,2	13,4	17,1	21,2	21,0
	18,8	17,3	17,5	16,8	16,6	14,0	14,4	19,3	21,2	21,3
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	2000	507	225	282	2,8	2,5	3,1
		2005	962	381	581	3,1	2,6	3,6
		2010	952	289	663	3,2	2,0	4,4
		2014	1 493	522	971	4,7	3,3	6,1
		2015	1 637	614	1 023	4,8	3,6	6,1
		2016	1 640	615	1 025	4,5	3,3	5,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	5 826	1 861	3 965	32,0	20,4	43,6
		2005	8 009	2 281	5 728	26,0	15,5	35,7
		2010	6 786	1 992	4 794	23,1	14,0	31,7
		2014	6 046	1 880	4 166	19,1	12,0	26,1
		2015	6 052	1 903	4 149	17,9	11,1	24,7
		2016	6 016	1 943	4 073	16,6	10,6	22,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 367	2 045	2 322	24,0	22,5	25,5
		2005	7 449	2 910	4 539	24,2	19,8	28,3
		2010	6 595	2 542	4 053	22,4	17,8	26,8
		2014	7 333	2 825	4 508	23,2	18,0	28,3
		2015	7 821	3 121	4 700	23,1	18,3	28,0
		2016	8 150	3 227	4 923	22,5	17,5	27,5
	Dienstleistungen	2000	151	64	87	0,8	0,7	1,0
		2005	240	103	137	0,8	0,7	0,9
		2010	262	100	162	0,9	0,7	1,1
		2014	341	137	204	1,1	0,9	1,3
		2015	324	133	191	1,0	0,8	1,1
		2016	332	124	208	0,9	0,7	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	3 337	2 612	725	18,3	28,7	8,0
		2005	6 538	4 884	1 654	21,2	33,2	10,3
		2010	6 754	5 059	1 695	23,0	35,5	11,2
		2014	8 486	6 199	2 287	26,9	39,6	14,3
		2015	9 503	6 866	2 637	28,1	40,2	15,7
		2016	9 934	7 186	2 748	27,4	39,1	15,4
	Agrarwissenschaften	2000	271	159	112	1,5	1,7	1,2
		2005	590	332	258	1,9	2,3	1,6
		2010	717	376	341	2,4	2,6	2,3
		2014	752	411	341	2,4	2,6	2,1
		2015	840	454	386	2,5	2,7	2,3
		2016	907	488	419	2,5	2,7	2,3
	Gesundheit und Soziales	2000	1 235	591	644	6,8	6,5	7,1
		2005	1 751	672	1 079	5,7	4,6	6,7
		2010	2 117	868	1 249	7,2	6,1	8,3
		2014	2 129	842	1 287	6,7	5,4	8,1
		2015	2 159	871	1 288	6,4	5,1	7,7
		2016	2 377	901	1 476	6,6	4,9	8,3
Biowissenschaften	2000	485	233	252	2,7	2,6	2,8	
	2005	805	325	480	2,6	2,2	3,0	
	2010	849	357	492	2,9	2,5	3,3	
	2014	518	167	351	1,6	1,1	2,2	
	2015	558	187	371	1,6	1,1	2,2	
	2016	621	207	414	1,7	1,1	2,3	
Physik	2000	718	416	302	3,9	4,6	3,3	
	2005	1 445	826	619	4,7	5,6	3,9	
	2010	1 235	717	518	4,2	5,0	3,4	
	2014	1 165	661	504	3,7	4,2	3,2	
	2015	1 259	724	535	3,7	4,2	3,2	
	2016	1 282	732	550	3,5	4,0	3,1	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	2000	241	129	112	1,3	1,4	1,2	
		2005	564	300	264	1,8	2,0	1,6	
		2010	482	237	245	1,6	1,7	1,6	
		2014	478	222	256	1,5	1,4	1,6	
		2015	509	244	265	1,5	1,4	1,6	
		2016	549	272	277	1,5	1,5	1,5	
		Informatik	2000	1 067	771	296	5,9	8,5	3,3
			2005	2 426	1 708	718	7,9	11,6	4,5
			2010	2 110	1 492	618	7,2	10,5	4,1
	2014		2 261	1 535	726	7,2	9,8	4,6	
	2015		2 476	1 648	828	7,3	9,6	4,9	
	2016		2 959	1 954	1 005	8,2	10,6	5,6	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2010	532	235	297	1,8	1,6	2,0	
		2014	602	259	343	1,9	1,7	2,2	
		2015	734	325	409	2,2	1,9	2,4	
		2016	1 514	748	766	4,2	4,1	4,3	
		Zusammen	2000	18 205	9 106	9 099	100,0	100,0	100,0
			2005	30 779	14 722	16 057	100,0	100,0	100,0
			2010	29 391	14 264	15 127	100,0	100,0	100,0
		2014	31 604	15 660	15 944	100,0	100,0	100,0	
		2015	33 872	17 090	16 782	100,0	100,0	100,0	
		2016	36 281	18 397	17 884	100,0	100,0	100,0	
Bayern	Erziehungswissenschaften	2000	483	112	371	3,3	1,6	4,8	
		2005	1 013	185	828	4,1	1,8	5,7	
		2010	826	212	614	3,6	2,1	4,8	
		2014	823	244	579	2,9	1,8	3,9	
		2015	945	282	663	3,0	1,9	4,1	
		2016	1 110	366	744	3,2	2,2	4,2	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 622	1 443	3 179	31,5	20,9	40,9	
		2005	6 592	1 678	4 914	26,6	16,2	34,1	
		2010	5 093	1 343	3 750	22,1	13,2	29,1	
		2014	5 364	1 516	3 848	18,8	11,2	25,7	
		2015	5 612	1 582	4 030	18,0	10,6	24,8	
		2016	6 039	1 708	4 331	17,6	10,3	24,4	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 204	1 801	2 403	28,6	26,1	30,9	
		2005	7 110	2 466	4 644	28,7	23,8	32,2	
		2010	6 690	2 364	4 326	29,0	23,2	33,6	
		2014	7 927	3 020	4 907	27,8	22,3	32,8	
		2015	8 746	3 354	5 392	28,1	22,5	33,2	
		2016	9 155	3 521	5 634	26,7	21,2	31,8	
	Dienstleistungen	2000	182	55	127	1,2	0,8	1,6	
		2005	384	102	282	1,5	1,0	2,0	
		2010	379	119	260	1,6	1,2	2,0	
		2014	538	198	340	1,9	1,5	2,3	
		2015	588	232	356	1,9	1,6	2,2	
		2016	627	258	369	1,8	1,6	2,1	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 907	1 588	319	13,0	23,0	4,1	
		2005	3 470	2 653	817	14,0	25,6	5,7	
		2010	4 546	3 309	1 237	19,7	32,5	9,6	
		2014	6 883	4 938	1 945	24,1	36,4	13,0	
		2015	7 616	5 476	2 140	24,4	36,7	13,2	
		2016	8 537	6 070	2 467	24,9	36,6	13,9	
	Agrarwissenschaften	2000	300	167	133	2,0	2,4	1,7	
		2005	525	253	272	2,1	2,4	1,9	
		2010	318	132	186	1,4	1,3	1,4	
2014		363	170	193	1,3	1,3	1,3		
2015		422	200	222	1,4	1,3	1,4		
2016		445	210	235	1,3	1,3	1,3		

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Gesundheit und Soziales	2000	1 070	507	563	7,3	7,3	7,2
		2005	1 540	598	942	6,2	5,8	6,5
		2010	1 942	793	1 149	8,4	7,8	8,9
		2014	2 597	1 015	1 582	9,1	7,5	10,6
		2015	2 770	1 021	1 749	8,9	6,8	10,8
		2016	3 020	1 066	1 954	8,8	6,4	11,0
	Biowissenschaften	2000	292	117	175	2,0	1,7	2,2
		2005	507	214	293	2,0	2,1	2,0
		2010	475	191	284	2,1	1,9	2,2
		2014	504	202	302	1,8	1,5	2,0
		2015	558	223	335	1,8	1,5	2,1
		2016	701	269	432	2,0	1,6	2,4
	Physik	2000	554	351	203	3,8	5,1	2,6
		2005	1 049	569	480	4,2	5,5	3,3
		2010	939	560	379	4,1	5,5	2,9
		2014	905	546	359	3,2	4,0	2,4
		2015	1 016	636	380	3,3	4,3	2,3
		2016	1 212	782	430	3,5	4,7	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	190	107	83	1,3	1,5	1,1
		2005	623	295	328	2,5	2,8	2,3
		2010	458	202	256	2,0	2,0	2,0
		2014	469	231	238	1,6	1,7	1,6
		2015	494	222	272	1,6	1,5	1,7
		2016	637	340	297	1,9	2,1	1,7
	Informatik	2000	886	660	226	6,0	9,6	2,9
		2005	1 947	1 331	616	7,9	12,9	4,3
		2010	1 393	966	427	6,0	9,5	3,3
		2014	2 149	1 493	656	7,5	11,0	4,4
		2015	2 411	1 696	715	7,7	11,4	4,4
		2016	2 819	1 987	832	8,2	12,0	4,7
Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0	
	2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2014	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	Zusammen	2000	14 690	6 908	7 782	100,0	100,0	100,0
		2005	24 776	10 355	14 421	100,0	100,0	100,0
		2010	23 059	10 191	12 868	100,0	100,0	100,0
		2014	28 522	13 573	14 949	100,0	100,0	100,0
		2015	31 178	14 924	16 254	100,0	100,0	100,0
		2016	34 302	16 577	17 725	100,0	100,0	100,0
Berlin	Erziehungswissenschaften	2000	373	111	262	2,9	1,7	4,1
		2005	576	189	387	3,3	2,3	4,1
		2010	1 041	374	667	5,3	4,1	6,3
		2014	1 296	407	889	6,0	4,2	7,5
		2015	1 337	421	916	5,7	4,0	7,2
		2016	1 420	487	933	5,6	4,2	6,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 035	1 317	2 718	31,0	19,6	43,0
		2005	5 212	1 607	3 605	29,7	20,0	38,0
		2010	4 805	1 567	3 238	24,3	17,1	30,6
		2014	5 312	1 799	3 513	24,6	18,4	29,8
		2015	5 633	1 950	3 683	24,2	18,4	29,0
		2016	5 927	1 998	3 929	23,4	17,3	28,4

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	3 314	1 631	1 683	25,4	24,3	26,7
		2005	4 946	2 020	2 926	28,2	25,1	30,9
		2010	6 256	2 589	3 667	31,7	28,2	34,7
		2014	6 906	2 786	4 120	32,0	28,5	34,9
		2015	7 453	3 021	4 432	32,0	28,6	34,9
		2016	7 983	3 173	4 810	31,5	27,4	34,8
	Dienstleistungen	2000	257	202	55	2,0	3,0	0,9
		2005	371	261	110	2,1	3,2	1,2
		2010	392	283	109	2,0	3,1	1,0
		2014	199	101	98	0,9	1,0	0,8
		2015	209	102	107	0,9	1,0	0,8
		2016	287	143	144	1,1	1,2	1,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 906	1 524	382	14,6	22,7	6,0
		2005	2 289	1 681	608	13,1	20,9	6,4
		2010	2 683	1 888	795	13,6	20,6	7,5
		2014	4 094	2 842	1 252	19,0	29,0	10,6
		2015	4 327	3 023	1 304	18,6	28,6	10,3
		2016	4 888	3 431	1 457	19,3	29,7	10,5
	Agrarwissenschaften	2000	379	229	150	2,9	3,4	2,4
		2005	427	216	211	2,4	2,7	2,2
		2010	411	219	192	2,1	2,4	1,8
		2014	305	128	177	1,4	1,3	1,5
		2015	335	113	222	1,4	1,1	1,7
		2016	345	129	216	1,4	1,1	1,6
	Gesundheit und Soziales	2000	858	410	448	6,6	6,1	7,1
		2005	1 161	487	674	6,6	6,1	7,1
		2010	1 192	467	725	6,0	5,1	6,9
		2014	1 192	444	748	5,5	4,5	6,3
		2015	1 308	459	849	5,6	4,3	6,7
		2016	1 423	497	926	5,6	4,3	6,7
	Biowissenschaften	2000	209	87	122	1,6	1,3	1,9
		2005	297	106	191	1,7	1,3	2,0
		2010	490	191	299	2,5	2,1	2,8
		2014	176	59	117	0,8	0,6	1,0
		2015	202	68	134	0,9	0,6	1,1
		2016	228	66	162	0,9	0,6	1,2
	Physik	2000	490	318	172	3,8	4,7	2,7
		2005	730	416	314	4,2	5,2	3,3
		2010	782	457	325	4,0	5,0	3,1
		2014	566	301	265	2,6	3,1	2,2
		2015	632	340	292	2,7	3,2	2,3
		2016	726	396	330	2,9	3,4	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	234	165	69	1,8	2,5	1,1
		2005	413	249	164	2,4	3,1	1,7
		2010	406	227	179	2,1	2,5	1,7
		2014	496	262	234	2,3	2,7	2,0
		2015	544	285	259	2,3	2,7	2,0
		2016	609	331	278	2,4	2,9	2,0
	Informatik	2000	973	719	254	7,5	10,7	4,0
		2005	1 105	811	294	6,3	10,1	3,1
		2010	1 116	849	267	5,7	9,2	2,5
		2014	950	640	310	4,4	6,5	2,6
		2015	1 158	764	394	5,0	7,2	3,1
		2016	1 424	894	530	5,6	7,7	3,8

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	176	72	104	0,9	0,8	1,0
		2014	89	17	72	0,4	0,2	0,6
		2015	122	25	97	0,5	0,2	0,8
		2016	114	16	98	0,4	0,1	0,7
		Zusammen	2000	13 028	6 713	6 315	100,0	100,0	100,0
	2005	17 527	8 043	9 484	100,0	100,0	100,0	
	2010	19 750	9 183	10 567	100,0	100,0	100,0	
	2014	21 581	9 786	11 795	100,0	100,0	100,0	
	2015	23 260	10 571	12 689	100,0	100,0	100,0	
	2016	25 374	11 561	13 813	100,0	100,0	100,0	
	Brandenburg	Erziehungswissenschaften	2000	366	124	242	13,4	9,1	17,6
2005			753	251	502	15,3	10,6	19,6
2010			621	216	405	12,2	9,6	14,3
2014			488	146	342	9,0	6,0	11,5
2015			486	135	351	8,5	5,4	11,0
2016			485	135	350	8,2	5,1	10,9
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	347	126	221	12,7	9,3	16,1
		2005	596	199	397	12,1	8,4	15,5
		2010	771	227	544	15,2	10,0	19,2
		2014	808	226	582	14,9	9,3	19,5
		2015	889	250	639	15,6	10,0	20,0
		2016	891	252	639	15,2	9,5	19,8
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	1 374	682	692	50,3	50,1	50,4
		2005	1 887	821	1 066	38,3	34,7	41,7
		2010	1 914	714	1 200	37,6	31,6	42,4
		2014	1 780	670	1 110	32,8	27,5	37,2
		2015	1 862	684	1 178	32,6	27,3	36,8
		2016	1 867	669	1 198	31,8	25,2	37,1
Dienstleistungen		2000	133	87	46	4,9	6,4	3,4
		2005	425	291	134	8,6	12,3	5,2
		2010	269	162	107	5,3	7,2	3,8
		2014	307	180	127	5,7	7,4	4,3
		2015	323	204	119	5,7	8,1	3,7
		2016	381	243	138	6,5	9,2	4,3
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	259	178	81	9,5	13,1	5,9
		2005	568	370	198	11,5	15,6	7,7
		2010	687	465	222	13,5	20,6	7,9
		2014	1 345	855	490	24,8	35,1	16,4
		2015	1 450	884	566	25,4	35,3	17,7
		2016	1 546	976	570	26,3	36,8	17,7
Agrarwissenschaften		2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2005	34	26	8	0,7	1,1	0,3
		2010	43	29	14	0,8	1,3	0,5
		2014	87	49	38	1,6	2,0	1,3
		2015	98	58	40	1,7	2,3	1,3
		2016	114	72	42	1,9	2,7	1,3
Gesundheit und Soziales		2000	13	4	9	0,5	0,3	0,7
		2005	25	4	21	0,5	0,2	0,8
		2010	75	17	58	1,5	0,8	2,1
		2014	77	10	67	1,4	0,4	2,2
		2015	93	12	81	1,6	0,5	2,5
		2016	99	14	85	1,7	0,5	2,6
Biowissenschaften	2000	20	10	10	0,7	0,7	0,7	
	2005	74	35	39	1,5	1,5	1,5	
	2010	126	60	66	2,5	2,7	2,3	
	2014	50	13	37	0,9	0,5	1,2	
	2015	48	16	32	0,8	0,6	1,0	
	2016	46	18	28	0,8	0,7	0,9	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Brandenburg	Physik	2000	84	51	33	3,1	3,7	2,4	
		2005	189	110	79	3,8	4,6	3,1	
		2010	218	127	91	4,3	5,6	3,2	
		2014	67	34	33	1,2	1,4	1,1	
		2015	75	32	43	1,3	1,3	1,3	
		2016	69	35	34	1,2	1,3	1,1	
	Mathematik und Statistik	2000	30	20	10	1,1	1,5	0,7	
		2005	77	46	31	1,6	1,9	1,2	
		2010	44	21	23	0,9	0,9	0,8	
		2014	18	10	8	0,3	0,4	0,3	
		2015	26	10	16	0,5	0,4	0,5	
		2016	26	10	16	0,4	0,4	0,5	
	Informatik	2000	98	73	25	3,6	5,4	1,8	
		2005	256	201	55	5,2	8,5	2,2	
		2010	299	214	85	5,9	9,5	3,0	
		2014	355	232	123	6,5	9,5	4,1	
		2015	306	197	109	5,4	7,9	3,4	
		2016	355	230	125	6,0	8,7	3,9	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,1	
		2010	21	9	12	0,4	0,4	0,4	
		2014	41	14	27	0,8	0,6	0,9	
		2015	51	25	26	0,9	1,0	0,8	
		2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		Zusammen	2000	2 733	1 361	1 372	100,0	100,0	100,0
			2005	4 925	2 367	2 558	100,0	100,0	100,0
			2010	5 088	2 261	2 827	100,0	100,0	100,0
		2014	5 423	2 439	2 984	100,0	100,0	100,0	
		2015	5 707	2 507	3 200	100,0	100,0	100,0	
		2016	5 879	2 654	3 225	100,0	100,0	100,0	
Bremen	Erziehungswissenschaften	2000	70	21	49	5,0	2,9	7,0	
		2005	205	70	135	4,2	2,8	5,7	
		2010	285	108	177	6,7	4,9	8,8	
		2014	216	68	148	6,2	3,7	9,1	
		2015	202	70	132	5,7	3,7	7,9	
		2016	184	71	113	4,9	3,5	6,7	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	318	96	222	22,5	13,4	31,9	
		2005	682	198	484	13,8	7,8	20,3	
		2010	497	159	338	11,8	7,2	16,8	
		2014	430	145	285	12,3	7,8	17,4	
		2015	482	158	324	13,5	8,3	19,5	
		2016	481	186	295	12,9	9,1	17,5	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	517	245	272	36,6	34,3	39,1	
		2005	1 719	716	1 003	34,9	28,1	42,1	
		2010	1 284	568	716	30,4	25,7	35,5	
		2014	1 058	473	585	30,4	25,6	35,8	
		2015	994	419	575	27,8	21,9	34,5	
		2016	1 073	465	608	28,7	22,6	36,1	
	Dienstleistungen	2000	10	9	1	0,7	1,3	0,1	
		2005	92	22	70	1,9	0,9	2,9	
		2010	117	35	82	2,8	1,6	4,1	
		2014	91	41	50	2,6	2,2	3,1	
		2015	98	48	50	2,7	2,5	3,0	
		2016	114	57	57	3,1	2,8	3,4	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	184	161	23	13,0	22,5	3,3
		2005	789	665	124	16,0	26,1	5,2
		2010	787	615	172	18,6	27,8	8,5
		2014	820	655	165	23,5	35,4	10,1
		2015	957	749	208	26,8	39,2	12,5
		2016	1 039	825	214	27,8	40,2	12,7
	Agrarwissenschaften	2000	7	5	2	0,5	0,7	0,3
		2005	23	12	11	0,5	0,5	0,5
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2014	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	48	18	30	3,4	2,5	4,3
		2005	102	31	71	2,1	1,2	3,0
		2010	30	10	20	0,7	0,5	1,0
		2014	26	8	18	0,7	0,4	1,1
		2015	28	8	20	0,8	0,4	1,2
		2016	41	13	28	1,1	0,6	1,7
	Biowissenschaften	2000	39	24	15	2,8	3,4	2,2
		2005	228	114	114	4,6	4,5	4,8
		2010	285	123	162	6,7	5,6	8,0
		2014	248	100	148	7,1	5,4	9,1
		2015	216	77	139	6,0	4,0	8,3
		2016	215	69	146	5,8	3,4	8,7
	Physik	2000	75	37	38	5,3	5,2	5,5
		2005	267	165	102	5,4	6,5	4,3
		2010	342	191	151	8,1	8,6	7,5
		2014	148	84	64	4,2	4,5	3,9
		2015	159	95	64	4,4	5,0	3,8
		2016	174	116	58	4,7	5,6	3,4
	Mathematik und Statistik	2000	18	11	7	1,3	1,5	1,0
		2005	87	53	34	1,8	2,1	1,4
		2010	94	67	27	2,2	3,0	1,3
		2014	78	46	32	2,2	2,5	2,0
		2015	57	35	22	1,6	1,8	1,3
		2016	41	19	22	1,1	0,9	1,3
	Informatik	2000	125	88	37	8,9	12,3	5,3
		2005	717	493	224	14,5	19,4	9,4
		2010	499	333	166	11,8	15,1	8,2
		2014	333	211	122	9,6	11,4	7,5
		2015	336	225	111	9,4	11,8	6,7
		2016	330	210	120	8,8	10,2	7,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	17	6	11	0,3	0,2	0,5
		2010	5	-	5	0,1	0,0	0,2
		2014	36	19	17	1,0	1,0	1,0
		2015	45	25	20	1,3	1,3	1,2
		2016	45	23	22	1,2	1,1	1,3
	Zusammen	2000	1 411	715	696	100,0	100,0	100,0
		2005	4 928	2 545	2 383	100,0	100,0	100,0
		2010	4 225	2 209	2 016	100,0	100,0	100,0
		2014	3 484	1 850	1 634	100,0	100,0	100,0
		2015	3 574	1 909	1 665	100,0	100,0	100,0
		2016	3 737	2 054	1 683	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	2000	495	212	283	10,3	8,5	12,4
		2005	785	299	486	11,1	8,8	13,1
		2010	811	222	589	11,4	6,7	15,6
		2014	894	282	612	11,4	7,6	14,9
		2015	980	305	675	11,9	7,8	15,6
		2016	971	311	660	11,5	7,6	15,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 070	329	741	22,3	13,1	32,4
		2005	1 214	275	939	17,1	8,1	25,3
		2010	1 174	324	850	16,5	9,7	22,5
		2014	1 212	332	880	15,5	8,9	21,5
		2015	1 239	362	877	15,0	9,2	20,3
		2016	1 328	425	903	15,7	10,3	20,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 152	558	594	24,0	22,2	26,0
		2005	1 973	841	1 132	27,8	24,9	30,5
		2010	2 448	1 122	1 326	34,4	33,6	35,1
		2014	2 558	1 127	1 431	32,7	30,3	34,9
		2015	2 698	1 202	1 496	32,7	30,6	34,7
		2016	2 680	1 177	1 503	31,6	28,6	34,5
	Dienstleistungen	2000	55	25	30	1,1	1,0	1,3
		2005	128	66	62	1,8	2,0	1,7
		2010	111	42	69	1,6	1,3	1,8
		2014	144	63	81	1,8	1,7	2,0
		2015	143	64	79	1,7	1,6	1,8
		2016	154	72	82	1,8	1,7	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 032	866	166	21,5	34,5	7,3
		2005	1 549	1 225	324	21,8	36,2	8,7
		2010	1 326	981	345	18,6	29,4	9,1
		2014	1 704	1 258	446	21,8	33,8	10,9
		2015	1 820	1 346	474	22,1	34,2	11,0
		2016	1 894	1 432	462	22,3	34,8	10,6
	Agrarwissenschaften	2000	18	10	8	0,4	0,4	0,4
		2005	10	7	3	0,1	0,2	0,1
		2010	20	16	4	0,3	0,5	0,1
		2014	19	10	9	0,2	0,3	0,2
		2015	14	8	6	0,2	0,2	0,1
		2016	17	8	9	0,2	0,2	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	369	156	213	7,7	6,2	9,3
		2005	507	148	359	7,1	4,4	9,7
		2010	422	178	244	5,9	5,3	6,5
		2014	556	214	342	7,1	5,7	8,3
		2015	556	202	354	6,7	5,1	8,2
		2016	594	218	376	7,0	5,3	8,6
Biowissenschaften	2000	116	44	72	2,4	1,8	3,2	
	2005	179	71	108	2,5	2,1	2,9	
	2010	162	74	88	2,3	2,2	2,3	
	2014	103	41	62	1,3	1,1	1,5	
	2015	128	45	83	1,6	1,1	1,9	
	2016	129	37	92	1,5	0,9	2,1	
Physik	2000	177	102	75	3,7	4,1	3,3	
	2005	234	113	121	3,3	3,3	3,3	
	2010	205	91	114	2,9	2,7	3,0	
	2014	124	53	71	1,6	1,4	1,7	
	2015	144	61	83	1,7	1,6	1,9	
	2016	147	69	78	1,7	1,7	1,8	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Hamburg	Mathematik und Statistik	2000	51	23	28	1,1	0,9	1,2	
		2005	43	12	31	0,6	0,4	0,8	
		2010	57	33	24	0,8	1,0	0,6	
		2014	66	43	23	0,8	1,2	0,6	
		2015	75	50	25	0,9	1,3	0,6	
		2016	82	48	34	1,0	1,2	0,8	
		Informatik	2000	258	183	75	5,4	7,3	3,3
			2005	469	321	148	6,6	9,5	4,0
			2010	333	224	109	4,7	6,7	2,9
	2014		314	202	112	4,0	5,4	2,7	
	2015		348	226	122	4,2	5,7	2,8	
	2016		373	245	128	4,4	6,0	2,9	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1	
		2010	49	29	20	0,7	0,9	0,5	
		2014	129	97	32	1,6	2,6	0,8	
		2015	103	63	40	1,2	1,6	0,9	
		2016	109	75	34	1,3	1,8	0,8	
		Zusammen	2000	4 793	2 508	2 285	100,0	100,0	100,0
			2005	7 095	3 380	3 715	100,0	100,0	100,0
			2010	7 118	3 336	3 782	100,0	100,0	100,0
		2014	7 823	3 722	4 101	100,0	100,0	100,0	
		2015	8 248	3 934	4 314	100,0	100,0	100,0	
		2016	8 478	4 117	4 361	100,0	100,0	100,0	
Hessen	Erziehungswissenschaften	2000	687	369	318	5,9	5,8	6,0	
		2005	864	282	582	4,9	3,2	6,7	
		2010	855	187	668	4,8	2,0	7,6	
		2014	850	202	648	4,2	2,0	6,7	
		2015	894	211	683	4,2	1,9	6,6	
		2016	918	220	698	4,1	1,9	6,4	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 648	868	1 780	22,9	13,8	33,8	
		2005	3 156	864	2 292	17,9	9,7	26,3	
		2010	2 991	937	2 054	16,7	10,3	23,4	
		2014	3 068	914	2 154	15,3	8,9	22,2	
		2015	3 010	932	2 078	14,2	8,5	20,1	
		2016	2 999	897	2 102	13,5	7,9	19,4	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	2 908	1 427	1 481	25,1	22,6	28,1	
		2005	4 619	1 782	2 837	26,2	19,9	32,6	
		2010	4 968	1 945	3 023	27,7	21,3	34,4	
		2014	5 152	1 986	3 166	25,8	19,3	32,6	
		2015	5 500	2 123	3 377	25,9	19,4	32,7	
		2016	5 871	2 346	3 525	26,4	20,5	32,5	
	Dienstleistungen	2000	186	97	89	1,6	1,5	1,7	
		2005	192	99	93	1,1	1,1	1,1	
		2010	168	80	88	0,9	0,9	1,0	
		2014	240	93	147	1,2	0,9	1,5	
		2015	295	116	179	1,4	1,1	1,7	
		2016	355	129	226	1,6	1,1	2,1	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	2 091	1 717	374	18,1	27,2	7,1	
		2005	3 804	3 004	800	21,5	33,6	9,2	
		2010	4 007	3 136	871	22,4	34,3	9,9	
		2014	5 524	4 253	1 271	27,6	41,3	13,1	
		2015	5 787	4 369	1 418	27,2	40,0	13,7	
		2016	5 906	4 388	1 518	26,5	38,4	14,0	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	2000	297	197	100	2,6	3,1	1,9
		2005	307	176	131	1,7	2,0	1,5
		2010	372	206	166	2,1	2,3	1,9
		2014	475	250	225	2,4	2,4	2,3
		2015	523	276	247	2,5	2,5	2,4
		2016	633	354	279	2,8	3,1	2,6
	Gesundheit und Soziales	2000	1 006	483	523	8,7	7,7	9,9
		2005	1 417	629	788	8,0	7,0	9,1
		2010	1 634	770	864	9,1	8,4	9,8
		2014	1 753	770	983	8,8	7,5	10,1
		2015	1 937	847	1 090	9,1	7,8	10,5
		2016	2 000	847	1 153	9,0	7,4	10,6
	Biowissenschaften	2000	236	107	129	2,0	1,7	2,4
		2005	376	168	208	2,1	1,9	2,4
		2010	348	153	195	1,9	1,7	2,2
		2014	257	100	157	1,3	1,0	1,6
		2015	298	111	187	1,4	1,0	1,8
		2016	311	112	199	1,4	1,0	1,8
	Physik	2000	409	269	140	3,5	4,3	2,7
		2005	607	357	250	3,4	4,0	2,9
		2010	639	371	268	3,6	4,1	3,1
		2014	506	278	228	2,5	2,7	2,3
		2015	553	296	257	2,6	2,7	2,5
		2016	580	303	277	2,6	2,7	2,6
	Mathematik und Statistik	2000	200	120	80	1,7	1,9	1,5
		2005	515	307	208	2,9	3,4	2,4
		2010	426	212	214	2,4	2,3	2,4
2014		359	158	201	1,8	1,5	2,1	
2015		361	167	194	1,7	1,5	1,9	
2016		370	162	208	1,7	1,4	1,9	
Informatik	2000	916	657	259	7,9	10,4	4,9	
	2005	1 797	1 280	517	10,2	14,3	5,9	
	2010	1 509	1 136	373	8,4	12,4	4,2	
	2014	1 820	1 284	536	9,1	12,5	5,5	
	2015	2 097	1 474	623	9,9	13,5	6,0	
	2016	2 321	1 661	660	10,4	14,5	6,1	
	Zusammen	2000	11 584	6 311	5 273	100,0	100,0	100,0
		2005	17 654	8 948	8 706	100,0	100,0	100,0
		2010	17 917	9 133	8 784	100,0	100,0	100,0
		2014	20 004	10 288	9 716	100,0	100,0	100,0
		2015	21 255	10 922	10 333	100,0	100,0	100,0
		2016	22 264	11 419	10 845	100,0	100,0	100,0
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	2000	20	2	18	2,0	0,4	3,9
		2005	34	9	25	1,7	0,9	2,6
		2010	39	13	26	1,8	1,2	2,5
		2014	19	10	9	1,0	1,0	1,0
		2015	24	11	13	1,2	1,0	1,3
		2016	22	14	8	1,0	1,1	0,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	235	57	178	23,3	10,4	38,4
		2005	468	133	335	23,3	12,9	34,3
		2010	458	141	317	21,4	12,8	30,5
		2014	361	104	257	18,8	10,3	28,2
		2015	357	107	250	17,5	10,2	25,3
		2016	343	111	232	14,8	8,8	22,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	153	77	76	15,1	14,1	16,4
		2005	456	193	263	22,7	18,7	26,9
		2010	466	176	290	21,8	16,0	27,9
		2014	427	183	244	22,2	18,1	26,8
		2015	444	196	248	21,8	18,6	25,1
		2016	473	206	267	20,5	16,3	25,5
	Dienstleistungen	2000	21	18	3	2,1	3,3	0,6
		2005	39	24	15	1,9	2,3	1,5
		2010	47	23	24	2,2	2,1	2,3
		2014	78	46	32	4,1	4,6	3,5
		2015	82	52	30	4,0	4,9	3,0
		2016	68	45	23	2,9	3,6	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	107	83	24	10,6	15,2	5,2
		2005	321	228	93	16,0	22,1	9,5
		2010	404	310	94	18,9	28,2	9,1
		2014	478	363	115	24,9	36,0	12,6
		2015	545	379	166	26,7	36,0	16,8
		2016	747	540	207	32,3	42,8	19,7
	Agrarwissenschaften	2000	15	10	5	1,5	1,8	1,1
		2005	32	19	13	1,6	1,8	1,3
		2010	31	18	13	1,4	1,6	1,3
		2014	22	12	10	1,1	1,2	1,1
		2015	30	18	12	1,5	1,7	1,2
		2016	21	12	9	0,9	1,0	0,9
	Gesundheit und Soziales	2000	251	157	94	24,9	28,8	20,3
		2005	253	156	97	12,6	15,1	9,9
		2010	279	158	121	13,0	14,4	11,7
		2014	282	144	138	14,7	14,3	15,1
		2015	292	142	150	14,3	13,5	15,2
		2016	329	158	171	14,2	12,5	16,3
	Biowissenschaften	2000	38	27	11	3,8	4,9	2,4
		2005	76	37	39	3,8	3,6	4,0
		2010	107	65	42	5,0	5,9	4,0
		2014	58	30	28	3,0	3,0	3,1
		2015	83	41	42	4,1	3,9	4,3
		2016	92	45	47	4,0	3,6	4,5
	Physik	2000	44	29	15	4,4	5,3	3,2
		2005	117	85	32	5,8	8,2	3,3
		2010	134	88	46	6,3	8,0	4,4
		2014	52	37	15	2,7	3,7	1,6
		2015	55	37	18	2,7	3,5	1,8
		2016	56	34	22	2,4	2,7	2,1
	Mathematik und Statistik	2000	12	10	2	1,2	1,8	0,4
		2005	33	24	9	1,6	2,3	0,9
		2010	36	21	15	1,7	1,9	1,4
		2014	8	4	4	0,4	0,4	0,4
		2015	12	8	4	0,6	0,8	0,4
		2016	10	6	4	0,4	0,5	0,4
	Informatik	2000	53	39	14	5,2	7,1	3,0
		2005	166	115	51	8,3	11,2	5,2
		2010	115	77	38	5,4	7,0	3,7
		2014	75	47	28	3,9	4,7	3,1
		2015	77	46	31	3,8	4,4	3,1
		2016	116	73	43	5,0	5,8	4,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	61	37	24	6,0	6,8	5,2
		2005	14	8	6	0,7	0,8	0,6
		2010	23	11	12	1,1	1,0	1,2
		2014	60	29	31	3,1	2,9	3,4
		2015	39	15	24	1,9	1,4	2,4
		2016	35	19	16	1,5	1,5	1,5
		Zusammen	2000	1 010	546	464	100,0	100,0	100,0
	2005	2 009	1 031	978	100,0	100,0	100,0	
	2010	2 139	1 101	1 038	100,0	100,0	100,0	
	2014	1 920	1 009	911	100,0	100,0	100,0	
	2015	2 040	1 052	988	100,0	100,0	100,0	
	2016	2 312	1 263	1 049	100,0	100,0	100,0	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	2000	307	82	225	3,5	1,8	5,2
2005			733	187	546	4,7	2,3	7,2
2010			667	196	471	5,0	2,9	7,2
2014			620	199	421	5,4	3,3	7,8
2015			675	238	437	5,3	3,5	7,4
2016			701	243	458	5,1	3,3	7,2
Zusammen			2000	2 026	637	1 389	23,0	14,2	32,1
2005		2 486	657	1 829	15,9	8,2	24,0	
2010		1 976	581	1 395	14,9	8,7	21,4	
2014		1 829	583	1 246	16,0	9,7	23,1	
2015		2 011	660	1 351	15,9	9,8	23,0	
2016		2 154	710	1 444	15,6	9,5	22,7	
Zusammen		2000	2 114	906	1 208	24,0	20,2	27,9
2005		3 644	1 413	2 231	23,4	17,7	29,3	
2010		2 766	994	1 772	20,9	14,8	27,2	
2014		2 061	757	1 304	18,1	12,5	24,2	
2015		2 322	836	1 486	18,4	12,4	25,3	
2016		2 406	890	1 516	17,4	11,9	23,8	
Zusammen		2000	35	22	13	0,4	0,5	0,3
2005		183	100	83	1,2	1,3	1,1	
2010		298	165	133	2,3	2,5	2,0	
2014		249	133	116	2,2	2,2	2,2	
2015		258	134	124	2,0	2,0	2,1	
2016		236	120	116	1,7	1,6	1,8	
Zusammen		2000	1 731	1 358	373	19,7	30,3	8,6
2005		3 998	3 010	988	25,6	37,7	13,0	
2010		3 482	2 663	819	26,3	39,7	12,6	
2014		3 777	2 880	897	33,1	47,7	16,7	
2015		4 194	3 184	1 010	33,2	47,2	17,2	
2016		4 858	3 647	1 211	35,2	48,9	19,0	
Zusammen		2000	482	316	166	5,5	7,1	3,8
2005		591	362	229	3,8	4,5	3,0	
2010		618	295	323	4,7	4,4	5,0	
2014		455	222	233	4,0	3,7	4,3	
2015		480	239	241	3,8	3,5	4,1	
2016		493	228	265	3,6	3,1	4,2	
Zusammen		2000	556	247	309	6,3	5,5	7,1
2005		811	323	488	5,2	4,0	6,4	
2010		789	313	476	6,0	4,7	7,3	
2014		695	255	440	6,1	4,2	8,2	
2015		693	253	440	5,5	3,7	7,5	
2016		734	275	459	5,3	3,7	7,2	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Biowissenschaften	2000	235	99	136	2,7	2,2	3,1
		2005	531	240	291	3,4	3,0	3,8
		2010	648	276	372	4,9	4,1	5,7
		2014	344	112	232	3,0	1,9	4,3
		2015	359	133	226	2,8	2,0	3,8
		2016	393	139	254	2,8	1,9	4,0
	Physik	2000	547	344	203	6,2	7,7	4,7
		2005	957	625	332	6,1	7,8	4,4
		2010	872	510	362	6,6	7,6	5,6
		2014	483	282	201	4,2	4,7	3,7
		2015	569	348	221	4,5	5,2	3,8
		2016	619	391	228	4,5	5,2	3,6
	Mathematik und Statistik	2000	158	90	68	1,8	2,0	1,6
		2005	471	261	210	3,0	3,3	2,8
		2010	274	121	153	2,1	1,8	2,3
		2014	150	77	73	1,3	1,3	1,4
		2015	151	72	79	1,2	1,1	1,3
		2016	160	82	78	1,2	1,1	1,2
	Informatik	2000	385	273	112	4,4	6,1	2,6
		2005	1 152	783	369	7,4	9,8	4,8
		2010	828	588	240	6,3	8,8	3,7
		2014	751	531	220	6,6	8,8	4,1
		2015	908	650	258	7,2	9,6	4,4
		2016	1 058	730	328	7,7	9,8	5,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	233	107	126	2,6	2,4	2,9
		2005	46	22	24	0,3	0,3	0,3
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2014	4	3	1	0,0	0,0	0,0
		2015	4	3	1	0,0	0,0	0,0
		2016	5	3	2	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	8 809	4 481	4 328	100,0	100,0	100,0
		2005	15 603	7 983	7 620	100,0	100,0	100,0
		2010	13 218	6 702	6 516	100,0	100,0	100,0
		2014	11 418	6 034	5 384	100,0	100,0	100,0
		2015	12 624	6 750	5 874	100,0	100,0	100,0
		2016	13 817	7 458	6 359	100,0	100,0	100,0
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	2000	1 852	647	1 205	5,3	3,4	7,6
		2005	1 924	677	1 247	4,1	2,8	5,4
		2010	1 962	554	1 408	4,3	2,4	6,3
		2014	2 672	824	1 848	5,1	3,1	7,3
		2015	2 684	862	1 822	4,8	2,9	6,8
		2016	2 785	945	1 840	4,7	3,0	6,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	9 610	3 292	6 318	27,6	17,4	39,7
		2005	10 587	3 139	7 448	22,3	12,9	32,1
		2010	8 067	2 508	5 559	17,8	11,0	24,9
		2014	7 986	2 446	5 540	15,3	9,1	21,8
		2015	8 105	2 523	5 582	14,4	8,6	20,9
		2016	8 278	2 618	5 660	13,9	8,3	20,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	9 416	4 945	4 471	27,1	26,2	28,1
		2005	12 447	5 167	7 280	26,2	21,3	31,4
		2010	12 565	4 702	7 863	27,8	20,6	35,2
		2014	15 179	5 848	9 331	29,1	21,9	36,7
		2015	16 363	6 482	9 881	29,1	22,0	37,0
		2016	16 526	6 616	9 910	27,8	20,9	35,7

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	2000	92	25	67	0,3	0,1	0,4
		2005	166	50	116	0,3	0,2	0,5
		2010	770	445	325	1,7	1,9	1,5
		2014	741	391	350	1,4	1,5	1,4
		2015	883	480	403	1,6	1,6	1,5
		2016	1 078	602	476	1,8	1,9	1,7
		2016	1 078	602	476	1,8	1,9	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	6 613	5 653	960	19,0	29,9	6,0
		2005	10 662	8 557	2 105	22,4	35,2	9,1
		2010	10 337	8 001	2 336	22,9	35,0	10,5
		2014	13 179	10 153	3 026	25,3	38,0	11,9
		2015	14 927	11 563	3 364	26,6	39,3	12,6
		2016	16 368	12 656	3 712	27,6	40,1	13,4
		2016	16 368	12 656	3 712	27,6	40,1	13,4
	Agrarwissenschaften	2000	195	122	73	0,6	0,6	0,5
		2005	330	191	139	0,7	0,8	0,6
		2010	235	142	93	0,5	0,6	0,4
		2014	235	141	94	0,5	0,5	0,4
		2015	285	167	118	0,5	0,6	0,4
		2016	305	178	127	0,5	0,6	0,5
		2016	305	178	127	0,5	0,6	0,5
	Gesundheit und Soziales	2000	2 262	1 018	1 244	6,5	5,4	7,8
		2005	2 927	1 122	1 805	6,2	4,6	7,8
		2010	3 149	1 292	1 857	7,0	5,7	8,3
		2014	3 391	1 380	2 011	6,5	5,2	7,9
		2015	3 535	1 401	2 134	6,3	4,8	8,0
		2016	3 742	1 487	2 255	6,3	4,7	8,1
		2016	3 742	1 487	2 255	6,3	4,7	8,1
	Biowissenschaften	2000	531	245	286	1,5	1,3	1,8
		2005	831	367	464	1,7	1,5	2,0
		2010	1 049	493	556	2,3	2,2	2,5
		2014	1 041	469	572	2,0	1,8	2,3
		2015	1 103	497	606	2,0	1,7	2,3
		2016	1 257	560	697	2,1	1,8	2,5
		2016	1 257	560	697	2,1	1,8	2,5
	Physik	2000	1 856	1 174	682	5,3	6,2	4,3
		2005	2 749	1 588	1 161	5,8	6,5	5,0
		2010	2 075	1 208	867	4,6	5,3	3,9
		2014	1 909	1 038	871	3,7	3,9	3,4
		2015	2 141	1 180	961	3,8	4,0	3,6
		2016	2 257	1 243	1 014	3,8	3,9	3,7
		2016	2 257	1 243	1 014	3,8	3,9	3,7
	Mathematik und Statistik	2000	666	459	207	1,9	2,4	1,3
		2005	952	560	392	2,0	2,3	1,7
		2010	1 069	622	447	2,4	2,7	2,0
		2014	1 119	640	479	2,1	2,4	1,9
		2015	1 143	665	478	2,0	2,3	1,8
		2016	1 248	716	532	2,1	2,3	1,9
		2016	1 248	716	532	2,1	2,3	1,9
	Informatik	2000	1 690	1 297	393	4,9	6,9	2,5
		2005	3 931	2 885	1 046	8,3	11,9	4,5
		2010	3 935	2 900	1 035	8,7	12,7	4,6
		2014	4 695	3 408	1 287	9,0	12,7	5,1
		2015	5 006	3 628	1 378	8,9	12,3	5,2
		2016	5 530	3 974	1 556	9,3	12,6	5,6
		2016	5 530	3 974	1 556	9,3	12,6	5,6
	Zusammen	2000	34 783	18 877	15 906	100,0	100,0	100,0
		2005	47 506	24 303	23 203	100,0	100,0	100,0
		2010	45 213	22 867	22 346	100,0	100,0	100,0
		2014	52 147	26 738	25 409	100,0	100,0	100,0
		2015		56 175	29 448	26 727	100,0	100,0	100,0
		2016		59 374	31 595	27 779	100,0	100,0	100,0
		2016		59 374	31 595	27 779	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	2000	267	69	198	4,1	2,3	5,8
		2005	356	93	263	3,7	2,1	5,0
		2010	572	196	376	5,7	4,2	7,0
		2014	628	239	389	7,1	5,9	8,2
		2015	672	252	420	7,4	5,9	8,8
		2016	676	251	425	7,0	5,4	8,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 333	744	1 589	36,1	24,5	46,2
		2005	2 949	850	2 099	30,4	19,4	39,6
		2010	2 525	724	1 801	25,3	15,6	33,7
		2014	2 002	510	1 492	22,6	12,5	31,3
		2015	1 926	496	1 430	21,2	11,6	29,9
		2016	1 899	497	1 402	19,8	10,8	28,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 905	923	982	29,4	30,4	28,6
		2005	2 996	1 263	1 733	30,9	28,8	32,7
		2010	2 837	1 083	1 754	28,4	23,3	32,8
		2014	2 700	1 049	1 651	30,5	25,8	34,6
		2015	2 645	1 050	1 595	29,1	24,5	33,3
		2016	2 767	1 110	1 657	28,9	24,1	33,3
	Dienstleistungen	2000	94	30	64	1,5	1,0	1,9
		2005	116	42	74	1,2	1,0	1,4
		2010	153	51	102	1,5	1,1	1,9
		2014	183	59	124	2,1	1,5	2,6
		2015	178	70	108	2,0	1,6	2,3
		2016	184	83	101	1,9	1,8	2,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	587	449	138	9,1	14,8	4,0
		2005	1 159	855	304	12,0	19,5	5,7
		2010	1 718	1 324	394	17,2	28,5	7,4
		2014	1 521	1 181	340	17,2	29,0	7,1
		2015	1 681	1 273	408	18,5	29,6	8,5
		2016	1 838	1 387	451	19,2	30,1	9,1
	Agrarwissenschaften	2000	21	13	8	0,3	0,4	0,2
		2005	42	23	19	0,4	0,5	0,4
		2010	33	20	13	0,3	0,4	0,2
		2014	33	29	4	0,4	0,7	0,1
		2015	42	33	9	0,5	0,8	0,2
		2016	39	30	9	0,4	0,7	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	270	135	135	4,2	4,5	3,9
		2005	384	185	199	4,0	4,2	3,8
		2010	521	248	273	5,2	5,3	5,1
		2014	517	219	298	5,8	5,4	6,2
		2015	521	211	310	5,7	4,9	6,5
		2016	591	237	354	6,2	5,1	7,1
Biowissenschaften	2000	135	54	81	2,1	1,8	2,4	
	2005	147	60	87	1,5	1,4	1,6	
	2010	144	48	96	1,4	1,0	1,8	
	2014	100	39	61	1,1	1,0	1,3	
	2015	112	44	68	1,2	1,0	1,4	
	2016	109	44	65	1,1	1,0	1,3	
Physik	2000	321	212	109	5,0	7,0	3,2	
	2005	472	268	204	4,9	6,1	3,9	
	2010	401	200	201	4,0	4,3	3,8	
	2014	260	126	134	2,9	3,1	2,8	
	2015	270	148	122	3,0	3,4	2,5	
	2016	281	159	122	2,9	3,4	2,5	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	2000	226	159	67	3,5	5,2	1,9
		2005	358	219	139	3,7	5,0	2,6
		2010	260	152	108	2,6	3,3	2,0
		2014	162	100	62	1,8	2,5	1,3
		2015	143	91	52	1,6	2,1	1,1
		2016	146	78	68	1,5	1,7	1,4
	Informatik	2000	311	244	67	4,8	8,0	1,9
		2005	709	534	175	7,3	12,2	3,3
		2010	823	600	223	8,2	12,9	4,2
		2014	733	517	216	8,3	12,7	4,5
		2015	894	626	268	9,8	14,6	5,6
		2016	1 060	739	321	11,1	16,0	6,5
	Zusammen	2000	6 470	3 032	3 438	100,0	100,0	100,0
		2005	9 688	4 392	5 296	100,0	100,0	100,0
		2010	9 987	4 646	5 341	100,0	100,0	100,0
		2014	8 839	4 068	4 771	100,0	100,0	100,0
		2015	9 084	4 294	4 790	100,0	100,0	100,0
		2016	9 590	4 615	4 975	100,0	100,0	100,0
Saarland	Erziehungswissenschaften	2000	88	62	26	3,9	5,8	2,2
		2005	93	54	39	3,1	3,5	2,7
		2010	66	39	27	1,9	2,2	1,5
		2014	134	70	64	4,2	4,4	3,9
		2015	146	72	74	4,4	4,5	4,4
		2016	157	71	86	4,6	4,3	4,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	852	221	631	37,8	20,8	52,9
		2005	925	282	643	30,8	18,4	43,9
		2010	707	221	486	20,0	12,4	27,8
		2014	771	237	534	23,9	14,9	32,9
		2015	745	217	528	22,6	13,5	31,3
		2016	710	224	486	20,9	13,5	27,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	617	286	331	27,4	26,9	27,8
		2005	734	308	426	24,5	20,1	29,1
		2010	1 386	568	818	39,2	31,8	46,7
		2014	966	401	565	30,0	25,1	34,8
		2015	990	400	590	30,0	24,8	35,0
		2016	1 040	402	638	30,6	24,2	36,6
	Dienstleistungen	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2010	38	29	9	1,1	1,6	0,5
		2014	27	19	8	0,8	1,2	0,5
		2015	38	27	11	1,2	1,7	0,7
		2016	28	20	8	0,8	1,2	0,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	236	203	33	10,5	19,1	2,8
		2005	402	339	63	13,4	22,1	4,3
		2010	444	359	85	12,6	20,1	4,9
		2014	457	353	104	14,2	22,1	6,4
		2015	445	338	107	13,5	21,0	6,3
		2016	477	360	117	14,0	21,7	6,7
	Gesundheit und Soziales	2000	196	102	94	8,7	9,6	7,9
		2005	254	127	127	8,5	8,3	8,7
		2010	312	161	151	8,8	9,0	8,6
		2014	302	139	163	9,4	8,7	10,0
		2015	297	126	171	9,0	7,8	10,1
		2016	305	124	181	9,0	7,5	10,4

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Biowissenschaften	2000	16	8	8	0,7	0,8	0,7
		2005	40	26	14	1,3	1,7	1,0
		2010	70	29	41	2,0	1,6	2,3
		2014	60	25	35	1,9	1,6	2,2
		2015	60	22	38	1,8	1,4	2,3
		2016	58	18	40	1,7	1,1	2,3
	Physik	2000	92	55	37	4,1	5,2	3,1
		2005	135	76	59	4,5	5,0	4,0
		2010	92	60	32	2,6	3,4	1,8
		2014	56	33	23	1,7	2,1	1,4
		2015	49	32	17	1,5	2,0	1,0
		2016	61	38	23	1,8	2,3	1,3
	Mathematik und Statistik	2000	18	12	6	0,8	1,1	0,5
		2005	18	14	4	0,6	0,9	0,3
		2010	33	20	13	0,9	1,1	0,7
		2014	18	8	10	0,6	0,5	0,6
		2015	12	7	5	0,4	0,4	0,3
		2016	15	9	6	0,4	0,5	0,3
	Informatik	2000	140	114	26	6,2	10,7	2,2
		2005	399	309	90	13,3	20,1	6,1
		2010	388	299	89	11,0	16,8	5,1
		2014	428	310	118	13,3	19,4	7,3
		2015	517	371	146	15,7	23,0	8,7
		2016	550	394	156	16,2	23,7	9,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2014	1	-	1	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2016	1	-	1	0,0	0,0	0,1
	Zusammen	2000	2 255	1 063	1 192	100,0	100,0	100,0
		2005	3 001	1 535	1 466	100,0	100,0	100,0
		2010	3 536	1 785	1 751	100,0	100,0	100,0
		2014	3 220	1 595	1 625	100,0	100,0	100,0
		2015	3 299	1 612	1 687	100,0	100,0	100,0
		2016	3 402	1 660	1 742	100,0	100,0	100,0
Sachsen	Erziehungswissenschaften	2000	197	125	72	4,2	5,1	3,3
		2005	422	157	265	4,7	3,3	6,1
		2010	556	250	306	5,5	4,7	6,5
		2014	611	238	373	5,3	3,7	7,4
		2015	722	295	427	5,5	4,0	7,4
		2016	815	370	445	5,7	4,6	7,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 256	376	880	27,0	15,3	40,3
		2005	2 145	629	1 516	23,7	13,3	34,9
		2010	2 029	602	1 427	20,2	11,3	30,4
		2014	2 043	757	1 286	17,8	11,8	25,5
		2015	2 128	775	1 353	16,1	10,4	23,4
		2016	2 243	789	1 454	15,7	9,7	23,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 099	501	598	23,6	20,3	27,4
		2005	2 181	1 085	1 096	24,1	23,0	25,2
		2010	2 844	1 440	1 404	28,3	27,0	29,9
		2014	2 936	1 436	1 500	25,6	22,4	29,8
		2015	2 882	1 441	1 441	21,8	19,3	24,9
		2016	3 084	1 486	1 598	21,5	18,4	25,7

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Dienstleistungen	2000	114	58	56	2,5	2,4	2,6
		2005	162	67	95	1,8	1,4	2,2
		2010	157	70	87	1,6	1,3	1,9
		2014	240	77	163	2,1	1,2	3,2
		2015	271	87	184	2,0	1,2	3,2
		2016	309	89	220	2,2	1,1	3,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	865	712	153	18,6	28,9	7,0
		2005	1 814	1 371	443	20,0	29,1	10,2
		2010	2 364	1 811	553	23,6	34,0	11,8
		2014	3 450	2 646	804	30,1	41,3	16,0
		2015	4 206	3 247	959	31,8	43,5	16,6
		2016	4 691	3 616	1 075	32,8	44,7	17,3
	Agrarwissenschaften	2000	113	67	46	2,4	2,7	2,1
		2005	94	54	40	1,0	1,1	0,9
		2010	105	54	51	1,0	1,0	1,1
		2014	86	45	41	0,8	0,7	0,8
		2015	88	48	40	0,7	0,6	0,7
		2016	97	39	58	0,7	0,5	0,9
	Gesundheit und Soziales	2000	301	151	150	6,5	6,1	6,9
		2005	443	185	258	4,9	3,9	5,9
		2010	517	221	296	5,2	4,1	6,3
		2014	684	287	397	6,0	4,5	7,9
		2015	1 352	523	829	10,2	7,0	14,3
		2016	1 200	477	723	8,4	5,9	11,6
	Biowissenschaften	2000	41	21	20	0,9	0,9	0,9
		2005	179	70	109	2,0	1,5	2,5
		2010	246	114	132	2,5	2,1	2,8
		2014	201	99	102	1,8	1,5	2,0
		2015	199	94	105	1,5	1,3	1,8
		2016	224	90	134	1,6	1,1	2,2
	Physik	2000	285	198	87	6,1	8,0	4,0
		2005	462	283	179	5,1	6,0	4,1
		2010	477	282	195	4,8	5,3	4,1
		2014	355	235	120	3,1	3,7	2,4
		2015	452	289	163	3,4	3,9	2,8
		2016	537	366	171	3,8	4,5	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	98	63	35	2,1	2,6	1,6
		2005	259	140	119	2,9	3,0	2,7
		2010	201	107	94	2,0	2,0	2,0
		2014	107	58	49	0,9	0,9	1,0
		2015	117	68	49	0,9	0,9	0,8
		2016	130	78	52	0,9	1,0	0,8
	Informatik	2000	278	193	85	6,0	7,8	3,9
		2005	892	671	221	9,9	14,2	5,1
		2010	538	382	156	5,4	7,2	3,3
		2014	686	501	185	6,0	7,8	3,7
		2015	750	550	200	5,7	7,4	3,5
		2016	890	648	242	6,2	8,0	3,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2014	54	34	20	0,5	0,5	0,4
		2015	77	40	37	0,6	0,5	0,6
		2016	93	48	45	0,6	0,6	0,7

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Zusammen	2000	4 647	2 465	2 182	100,0	100,0	100,0
		2005	9 053	4 712	4 341	100,0	100,0	100,0
		2010	10 034	5 333	4 701	100,0	100,0	100,0
		2014	11 453	6 413	5 040	100,0	100,0	100,0
		2015	13 244	7 457	5 787	100,0	100,0	100,0
		2016	14 313	8 096	6 217	100,0	100,0	100,0
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	2000	13	4	9	0,8	0,4	1,4
		2005	253	129	124	6,0	5,6	6,5
		2010	344	137	207	7,9	6,0	10,0
		2014	403	233	170	8,3	8,9	7,6
		2015	456	249	207	8,5	8,7	8,2
		2016	511	301	210	8,8	9,4	8,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	441	226	215	26,7	22,3	33,8
		2005	763	331	432	18,2	14,4	22,8
		2010	574	225	349	13,2	9,9	16,9
		2014	456	154	302	9,4	5,9	13,5
		2015	527	186	341	9,8	6,5	13,5
		2016	553	189	364	9,5	5,9	13,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	498	290	208	30,2	28,6	32,7
		2005	1 396	657	739	33,3	28,6	38,9
		2010	1 408	574	834	32,5	25,3	40,3
		2014	1 448	592	856	29,7	22,5	38,1
		2015	1 461	609	852	27,1	21,3	33,6
		2016	1 615	711	904	27,7	22,3	34,4
	Dienstleistungen	2000	14	9	5	0,8	0,9	0,8
		2005	85	38	47	2,0	1,7	2,5
		2010	86	35	51	2,0	1,5	2,5
		2014	121	44	77	2,5	1,7	3,4
		2015	135	56	79	2,5	2,0	3,1
		2016	76	28	48	1,3	0,9	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	212	173	39	12,8	17,1	6,1
		2005	828	605	223	19,7	26,3	11,7
		2010	965	688	277	22,3	30,3	13,4
		2014	1 529	1 102	427	31,4	41,9	19,0
		2015	1 735	1 204	531	32,2	42,1	21,0
		2016	1 849	1 316	533	31,8	41,2	20,3
	Agrarwissenschaften	2000	82	61	21	5,0	6,0	3,3
		2005	99	58	41	2,4	2,5	2,2
		2010	104	54	50	2,4	2,4	2,4
		2014	123	51	72	2,5	1,9	3,2
		2015	149	65	84	2,8	2,3	3,3
		2016	171	85	86	2,9	2,7	3,3
	Gesundheit und Soziales	2000	188	112	76	11,4	11,1	11,9
		2005	274	129	145	6,5	5,6	7,6
		2010	355	207	148	8,2	9,1	7,1
		2014	369	193	176	7,6	7,3	7,8
		2015	421	198	223	7,8	6,9	8,8
		2016	434	197	237	7,5	6,2	9,0
	Biowissenschaften	2000	35	16	19	2,1	1,6	3,0
		2005	65	38	27	1,5	1,7	1,4
		2010	89	45	44	2,1	2,0	2,1
		2014	122	59	63	2,5	2,2	2,8
		2015	103	49	54	1,9	1,7	2,1
		2016	110	48	62	1,9	1,5	2,4

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen-Anhalt	Physik	2000	76	53	23	4,6	5,2	3,6
		2005	93	52	41	2,2	2,3	2,2
		2010	86	66	20	2,0	2,9	1,0
		2014	34	21	13	0,7	0,8	0,6
		2015	47	22	25	0,9	0,8	1,0
		2016	34	17	17	0,6	0,5	0,6
	Mathematik und Statistik	2000	10	6	4	0,6	0,6	0,6
		2005	26	18	8	0,6	0,8	0,4
		2010	48	31	17	1,1	1,4	0,8
		2014	31	15	16	0,6	0,6	0,7
		2015	25	11	14	0,5	0,4	0,6
		2016	23	9	14	0,4	0,3	0,5
	Informatik	2000	81	63	18	4,9	6,2	2,8
		2005	313	242	71	7,5	10,5	3,7
		2010	278	205	73	6,4	9,0	3,5
		2014	238	165	73	4,9	6,3	3,3
		2015	337	213	124	6,2	7,4	4,9
		2016	447	292	155	7,7	9,1	5,9
	Zusammen	2000	1 650	1 013	637	100,0	100,0	100,0
		2005	4 195	2 297	1 898	100,0	100,0	100,0
		2010	4 337	2 267	2 070	100,0	100,0	100,0
		2014	4 874	2 629	2 245	100,0	100,0	100,0
		2015	5 396	2 862	2 534	100,0	100,0	100,0
		2016	5 823	3 193	2 630	100,0	100,0	100,0
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	2000	53	20	33	2,7	2,0	3,5
		2005	171	66	105	5,4	4,1	6,7
		2010	208	84	124	6,4	5,2	7,6
		2014	170	63	107	5,5	4,2	6,8
		2015	178	59	119	5,4	3,6	7,1
		2016	136	47	89	4,0	2,7	5,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	383	111	272	19,5	10,9	28,8
		2005	468	124	344	14,8	7,7	21,9
		2010	444	117	327	13,6	7,2	20,1
		2014	335	78	257	10,9	5,2	16,3
		2015	430	145	285	13,0	9,0	17,0
		2016	438	136	302	12,8	7,9	17,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	521	251	270	26,5	24,6	28,6
		2005	814	365	449	25,7	22,8	28,6
		2010	779	306	473	23,9	18,9	29,0
		2014	944	394	550	30,7	26,3	34,9
		2015	993	411	582	30,1	25,4	34,7
		2016	1 051	477	574	30,7	27,6	33,8
	Dienstleistungen	2000	28	15	13	1,4	1,5	1,4
		2005	60	29	31	1,9	1,8	2,0
		2010	146	70	76	4,5	4,3	4,7
		2014	112	36	76	3,6	2,4	4,8
		2015	96	34	62	2,9	2,1	3,7
		2016	66	24	42	1,9	1,4	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	143	119	24	7,3	11,7	2,5
		2005	406	321	85	12,8	20,0	5,4
		2010	480	387	93	14,8	23,8	5,7
		2014	467	371	96	15,2	24,7	6,1
		2015	546	415	131	16,6	25,7	7,8
		2016	545	403	142	15,9	23,3	8,4

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Agrarwissenschaften	2000	62	46	16	3,2	4,5	1,7
		2005	62	40	22	2,0	2,5	1,4
		2010	65	39	26	2,0	2,4	1,6
		2014	15	8	7	0,5	0,5	0,4
		2015	23	13	10	0,7	0,8	0,6
		2016	118	59	59	3,4	3,4	3,5
	Gesundheit und Soziales	2000	301	168	133	15,3	16,5	14,1
		2005	440	212	228	13,9	13,2	14,5
		2010	480	226	254	14,8	13,9	15,6
		2014	426	176	250	13,9	11,7	15,9
		2015	408	152	256	12,4	9,4	15,2
		2016	400	162	238	11,7	9,4	14,0
	Biowissenschaften	2000	63	38	25	3,2	3,7	2,7
		2005	81	41	40	2,6	2,6	2,5
		2010	107	46	61	3,3	2,8	3,7
		2014	122	57	65	4,0	3,8	4,1
		2015	147	72	75	4,5	4,5	4,5
		2016	88	34	54	2,6	2,0	3,2
	Physik	2000	106	63	43	5,4	6,2	4,6
		2005	172	89	83	5,4	5,6	5,3
		2010	147	76	71	4,5	4,7	4,4
		2014	68	31	37	2,2	2,1	2,4
		2015	76	31	45	2,3	1,9	2,7
		2016	110	47	63	3,2	2,7	3,7
	Mathematik und Statistik	2000	17	10	7	0,9	1,0	0,7
		2005	32	16	16	1,0	1,0	1,0
		2010	30	17	13	0,9	1,0	0,8
		2014	17	9	8	0,6	0,6	0,5
		2015	11	4	7	0,3	0,2	0,4
		2016	13	6	7	0,4	0,3	0,4
	Informatik	2000	112	73	39	5,7	7,2	4,1
		2005	279	208	71	8,8	13,0	4,5
		2010	286	227	59	8,8	14,0	3,6
		2014	307	243	64	10,0	16,2	4,1
		2015	322	249	73	9,8	15,4	4,3
		2016	405	309	96	11,8	17,9	5,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	174	106	68	8,9	10,4	7,2
		2005	185	90	95	5,8	5,6	6,1
		2010	81	28	53	2,5	1,7	3,3
		2014	90	33	57	2,9	2,2	3,6
		2015	66	32	34	2,0	2,0	2,0
		2016	53	23	30	1,5	1,3	1,8
Zusammen	2000	1 963	1 020	943	100,0	100,0	100,0	
	2005	3 170	1 601	1 569	100,0	100,0	100,0	
	2010	3 253	1 623	1 630	100,0	100,0	100,0	
	2014	3 073	1 499	1 574	100,0	100,0	100,0	
	2015	3 296	1 617	1 679	100,0	100,0	100,0	
	2016	3 423	1 727	1 696	100,0	100,0	100,0	
Thüringen	Erziehungswissenschaften	2000	25	13	12	1,7	1,6	2,0
		2005	113	61	52	4,2	4,5	3,9
		2010	161	80	81	4,6	4,8	4,4
		2014	238	117	121	5,7	5,5	5,8
		2015	277	139	138	5,8	5,7	5,9
		2016	305	152	153	5,8	5,6	6,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	515	208	307	35,7	24,9	50,7
		2005	729	248	481	27,1	18,3	35,9
		2010	934	317	617	26,6	19,0	33,6
		2014	982	291	691	23,5	13,8	33,4
		2015	1 012	312	700	21,2	12,8	30,0
		2016	1 094	360	734	21,0	13,3	29,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	176	88	88	12,2	10,5	14,5
		2005	572	250	322	21,2	18,5	24,0
		2010	734	251	483	20,9	15,0	26,3
		2014	1 001	401	600	23,9	19,0	29,0
		2015	1 189	468	721	25,0	19,3	30,9
		2016	1 262	489	773	24,2	18,0	30,9
	Dienstleistungen	2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	21	14	7	0,6	0,8	0,4
		2014	12	9	3	0,3	0,4	0,1
		2015	12	10	2	0,3	0,4	0,1
		2016	15	9	6	0,3	0,3	0,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	405	313	92	28,1	37,4	15,2
		2005	698	480	218	25,9	35,5	16,3
		2010	937	629	308	26,7	37,6	16,8
		2014	1 336	974	362	31,9	46,1	17,5
		2015	1 565	1 118	447	32,8	46,0	19,1
		2016	1 764	1 292	472	33,8	47,6	18,8
	Agrarwissenschaften	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2014	2	2	-	0,0	0,1	0,0
		2015	4	4	-	0,1	0,2	0,0
		2016	4	4	-	0,1	0,1	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	114	68	46	7,9	8,1	7,6
		2005	122	58	64	4,5	4,3	4,8
		2010	186	65	121	5,3	3,9	6,6
		2014	180	60	120	4,3	2,8	5,8
		2015	200	66	134	4,2	2,7	5,7
		2016	197	69	128	3,8	2,5	5,1
	Biowissenschaften	2000	39	22	17	2,7	2,6	2,8
		2005	76	30	46	2,8	2,2	3,4
		2010	115	58	57	3,3	3,5	3,1
		2014	129	61	68	3,1	2,9	3,3
		2015	145	77	68	3,0	3,2	2,9
		2016	185	77	108	3,5	2,8	4,3
	Physik	2000	60	44	16	4,2	5,3	2,6
		2005	79	49	30	2,9	3,6	2,2
		2010	129	89	40	3,7	5,3	2,2
		2014	155	99	56	3,7	4,7	2,7
		2015	163	107	56	3,4	4,4	2,4
		2016	159	105	54	3,0	3,9	2,2
	Mathematik und Statistik	2000	15	11	4	1,0	1,3	0,7
		2005	32	17	15	1,2	1,3	1,1
		2010	27	14	13	0,8	0,8	0,7
		2014	16	9	7	0,4	0,4	0,3
		2015	13	6	7	0,3	0,2	0,3
		2016	14	7	7	0,3	0,3	0,3

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Informatik	2000	89	67	22	6,2	8,0	3,6
		2005	269	159	110	10,0	11,7	8,2
		2010	142	99	43	4,1	5,9	2,3
		2014	126	86	40	3,0	4,1	1,9
		2015	181	120	61	3,8	4,9	2,6
		2016	215	146	69	4,1	5,4	2,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	119	56	63	3,4	3,3	3,4
		2014	6	4	2	0,1	0,2	0,1
		2015	4	3	1	0,1	0,1	0,0
		2016	2	2	-	0,0	0,1	0,0
	Zusammen	2000	1 442	836	606	100,0	100,0	100,0
		2005	2 694	1 354	1 340	100,0	100,0	100,0
		2010	3 506	1 672	1 834	100,0	100,0	100,0
		2014	4 183	2 113	2 070	100,0	100,0	100,0
		2015	4 765	2 430	2 335	100,0	100,0	100,0
		2016	5 216	2 712	2 504	100,0	100,0	100,0
Deutschland	Erziehungswissenschaften	2000	5 803	2 198	3 605	4,5	3,3	5,8
		2005	9 257	3 090	6 167	4,5	3,1	5,9
		2010	9 966	3 157	6 809	4,9	3,2	6,6
		2014	11 555	3 864	7 691	5,3	3,5	7,0
		2015	12 315	4 215	8 100	5,2	3,5	6,9
		2016	12 836	4 599	8 237	5,1	3,6	6,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	36 517	11 912	24 605	28,2	17,8	39,4
		2005	46 981	13 495	33 486	23,0	13,6	31,9
		2010	39 831	11 985	27 846	19,7	12,2	27,0
		2014	39 005	11 972	27 033	17,8	10,9	24,5
		2015	40 158	12 558	27 600	16,9	10,5	23,5
		2016	41 393	13 043	28 350	16,3	10,1	22,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	34 335	16 656	17 679	26,5	24,9	28,3
		2005	54 943	22 257	32 686	26,9	22,4	31,1
		2010	55 940	21 938	34 002	27,7	22,3	32,9
		2014	60 376	23 948	36 428	27,5	21,9	33,1
		2015	64 363	25 817	38 546	27,2	21,6	32,8
		2016	67 003	26 965	40 038	26,4	20,9	32,2
	Dienstleistungen	2000	1 376	718	658	1,1	1,1	1,1
		2005	2 648	1 296	1 352	1,3	1,3	1,3
		2010	3 414	1 723	1 691	1,7	1,7	1,6
		2014	3 623	1 627	1 996	1,7	1,5	1,8
		2015	3 933	1 849	2 084	1,7	1,5	1,8
		2016	4 310	2 046	2 264	1,7	1,6	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	21 615	17 709	3 906	16,7	26,4	6,2
		2005	39 295	30 248	9 047	19,2	30,4	8,6
		2010	41 921	31 625	10 296	20,8	32,1	10,0
		2014	55 050	41 023	14 027	25,1	37,5	12,7
		2015	61 304	45 434	15 870	25,9	38,1	13,5
		2016	66 881	49 525	17 356	26,4	38,4	13,9
	Agrarwissenschaften	2000	2 251	1 408	843	1,7	2,1	1,3
		2005	3 166	1 769	1 397	1,5	1,8	1,3
		2010	3 073	1 600	1 473	1,5	1,6	1,4
		2014	2 972	1 528	1 444	1,4	1,4	1,3
		2015	3 333	1 696	1 637	1,4	1,4	1,4
		2016	3 709	1 896	1 813	1,5	1,5	1,5

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Gesundheit und Soziales	2000	9 038	4 327	4 711	7,0	6,5	7,5
		2005	12 411	5 066	7 345	6,1	5,1	7,0
		2010	14 000	5 994	8 006	6,9	6,1	7,8
		2014	15 176	6 156	9 020	6,9	5,6	8,2
		2015	16 570	6 492	10 078	7,0	5,4	8,6
		2016	17 486	6 742	10 744	6,9	5,2	8,6
	Biowissenschaften	2000	2 530	1 152	1 378	2,0	1,7	2,2
		2005	4 492	1 942	2 550	2,2	2,0	2,4
		2010	5 310	2 323	2 987	2,6	2,4	2,9
		2014	4 033	1 633	2 400	1,8	1,5	2,2
		2015	4 319	1 756	2 563	1,8	1,5	2,2
		2016	4 767	1 833	2 934	1,9	1,4	2,4
	Physik	2000	5 894	3 716	2 178	4,6	5,5	3,5
		2005	9 757	5 671	4 086	4,8	5,7	3,9
		2010	8 773	5 093	3 680	4,3	5,2	3,6
		2014	6 853	3 859	2 994	3,1	3,5	2,7
		2015	7 660	4 378	3 282	3,2	3,7	2,8
		2016	8 304	4 833	3 471	3,3	3,7	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	2 184	1 395	789	1,7	2,1	1,3
		2005	4 503	2 531	1 972	2,2	2,5	1,9
		2010	3 945	2 104	1 841	2,0	2,1	1,8
		2014	3 592	1 892	1 700	1,6	1,7	1,5
		2015	3 693	1 945	1 748	1,6	1,6	1,5
		2016	4 073	2 173	1 900	1,6	1,7	1,5
	Informatik	2000	7 462	5 514	1 948	5,8	8,2	3,1
		2005	16 827	12 051	4 776	8,2	12,1	4,5
		2010	14 592	10 591	4 001	7,2	10,7	3,9
		2014	16 221	11 405	4 816	7,4	10,4	4,4
		2015	18 124	12 683	5 441	7,6	10,6	4,6
		2016	20 852	14 486	6 366	8,2	11,2	5,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	468	250	218	0,4	0,4	0,3
		2005	323	152	171	0,2	0,2	0,2
		2010	1 006	440	566	0,5	0,4	0,5
		2014	1 112	509	603	0,5	0,5	0,5
		2015	1 245	556	689	0,5	0,5	0,6
		2016	1 971	957	1 014	0,8	0,7	0,8
	Zusammen	2000	129 473	66 955	62 518	100,0	100,0	100,0
		2005	204 603	99 568	105 035	100,0	100,0	100,0
		2010	201 771	98 573	103 198	100,0	100,0	100,0
		2014	219 568	109 416	110 152	100,0	100,0	100,0
		2015	237 017	119 379	117 638	100,0	100,0	100,0
		2016	253 585	129 098	124 487	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
		2010	10 655	3 116	7 539	70,8
		2014	12 608	3 577	9 031	71,6
		2015	12 146	3 585	8 561	70,5
		2016	12 632	3 775	8 857	70,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
		2010	16 433	7 926	8 507	51,8
		2014	21 759	10 276	11 483	52,8
		2015	23 458	10 835	12 623	53,8
		2016	23 629	10 842	12 787	54,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2005	6 234	4 950	1 284	20,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,7
		2014	14 819	11 784	3 035	20,5
		2015	17 413	13 814	3 599	20,7
		2016	17 704	13 738	3 966	22,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2005	3 393	1 944	1 449	42,7
		2010	5 609	2 798	2 811	50,1
		2014	7 308	3 846	3 462	47,4
		2015	7 684	4 274	3 410	44,4
		2016	7 274	3 862	3 412	46,9
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2005	3 780	1 592	2 188	57,9
		2010	4 913	1 619	3 294	67,0
		2014	6 025	1 941	4 084	67,8
		2015	6 029	1 940	4 089	67,8
		2016	6 126	2 034	4 092	66,8
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2005	3 498	2 305	1 193	34,1
		2010	5 004	3 735	1 269	25,4
		2014	6 397	4 769	1 628	25,4
		2015	7 220	5 396	1 824	25,3
		2016	6 881	5 284	1 597	23,2
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0
		2010	52 941	27 489	25 452	48,1
		2014	68 917	36 193	32 724	47,5
		2015	73 967	39 858	34 109	46,1
		2016	74 269	39 544	34 725	46,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
		2010	11 484	3 155	8 329	72,5
		2014	15 235	4 153	11 082	72,7
		2015	15 723	4 347	11 376	72,4
		2016	15 866	4 514	11 352	71,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
		2010	15 780	7 805	7 975	50,5
		2014	21 994	10 036	11 958	54,4
		2015	24 436	10 840	13 596	55,6
		2016	25 060	10 997	14 063	56,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2005	5 312	4 339	973	18,3
		2010	8 279	6 823	1 456	17,6
		2014	14 426	11 416	3 010	20,9
		2015	16 387	12 831	3 556	21,7
		2016	16 539	13 023	3 516	21,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2005	3 754	2 031	1 723	45,9
		2010	5 771	2 992	2 779	48,2
		2014	7 561	4 026	3 535	46,8
		2015	7 682	4 150	3 532	46,0
		2016	7 521	4 008	3 513	46,7
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
		2010	5 865	1 851	4 014	68,4
		2014	5 773	1 750	4 023	69,7
		2015	5 864	1 679	4 185	71,4
		2016	6 401	1 870	4 531	70,8
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2005	2 524	1 982	542	21,5
		2010	3 868	2 864	1 004	26,0
		2014	5 747	4 260	1 487	25,9
		2015	6 060	4 546	1 514	25,0
		2016	6 158	4 508	1 650	26,8
Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8	
	2000	29 212	16 415	12 797	43,8	
	2005	35 086	18 254	16 832	48,0	
	2010	51 047	25 490	25 557	50,1	
	2014	70 755	35 647	35 108	49,6	
	2015	76 152	38 393	37 759	49,6	
	2016	77 545	38 920	38 625	49,8	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
		2010	6 085	1 893	4 192	68,9
		2014	7 098	2 396	4 702	66,2
		2015	6 991	2 217	4 774	68,3
		2016	7 107	2 268	4 839	68,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
		2010	8 573	4 015	4 558	53,2
		2014	10 169	4 390	5 779	56,8
		2015	10 873	4 863	6 010	55,3
		2016	10 858	4 658	6 200	57,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2005	2 374	1 678	696	29,3
		2010	3 296	2 383	913	27,7
		2014	5 811	4 250	1 561	26,9
		2015	6 214	4 485	1 729	27,8
		2016	6 363	4 531	1 832	28,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2005	2 231	1 053	1 178	52,8
		2010	2 479	1 179	1 300	52,4
		2014	2 612	1 281	1 331	51,0
		2015	2 683	1 370	1 313	48,9
		2016	2 671	1 296	1 375	51,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2005	2 711	1 049	1 662	61,3
		2010	2 269	724	1 545	68,1
		2014	2 598	832	1 766	68,0
		2015	2 441	782	1 659	68,0
		2016	2 540	852	1 688	66,5
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2005	1 500	1 171	329	21,9
		2010	1 603	1 226	377	23,5
		2014	1 938	1 451	487	25,1
		2015	2 196	1 621	575	26,2
		2016	2 111	1 563	548	26,0
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7
		2010	24 305	11 420	12 885	53,0
		2014	30 226	14 600	15 626	51,7
		2015	31 399	15 338	16 061	51,2
		2016	31 650	15 168	16 482	52,1

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2005	905	258	647	71,5
		2010	1 808	517	1 291	71,4
		2014	2 151	608	1 543	71,7
		2015	2 083	683	1 400	67,2
		2016	1 877	541	1 336	71,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
		2000	1 156	560	596	51,6
		2005	1 927	885	1 042	54,1
		2010	3 006	1 342	1 664	55,4
		2014	3 701	1 611	2 090	56,5
		2015	3 949	1 761	2 188	55,4
		2016	3 818	1 680	2 138	56,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2005	785	497	288	36,7
		2010	991	648	343	34,6
		2014	1 548	1 060	488	31,5
		2015	1 538	1 062	476	30,9
		2016	1 409	945	464	32,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
		2000	207	144	63	30,4
		2005	394	195	199	50,5
		2010	759	339	420	55,3
		2014	936	446	490	52,4
		2015	934	436	498	53,3
		2016	840	413	427	50,8
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4
		2000	157	31	126	80,3
		2005	217	49	168	77,4
		2010	304	48	256	84,2
		2014	348	65	283	81,3
		2015	395	87	308	78,0
		2016	380	71	309	81,3
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
		2000	139	99	40	28,8
		2005	385	322	63	16,4
		2010	605	484	121	20,0
		2014	628	507	121	19,3
		2015	623	509	114	18,3
		2016	498	403	95	19,1
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2005	4 613	2 206	2 407	52,2
		2010	7 473	3 378	4 095	54,8
		2014	9 312	4 297	5 015	53,9
		2015	9 522	4 538	4 984	52,3
		2016	8 822	4 053	4 769	54,1

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2005	648	187	461	71,1
		2010	1 599	414	1 185	74,1
		2014	1 124	303	821	73,0
		2015	1 320	369	951	72,0
		2016	1 315	363	952	72,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2005	1 179	559	620	52,6
		2010	2 125	1 036	1 089	51,2
		2014	2 442	1 056	1 386	56,8
		2015	2 343	1 013	1 330	56,8
		2016	2 462	1 046	1 416	57,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2005	427	344	83	19,4
		2010	818	616	202	24,7
		2014	972	743	229	23,6
		2015	1 182	897	285	24,1
		2016	1 362	1 060	302	22,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2005	395	190	205	51,9
		2010	703	303	400	56,9
		2014	782	358	424	54,2
		2015	725	363	362	49,9
		2016	782	367	415	53,1
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2005	387	98	289	74,7
		2010	100	31	69	69,0
		2014	124	25	99	79,8
		2015	99	26	73	73,7
		2016	106	24	82	77,4
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2005	337	249	88	26,1
		2010	591	371	220	37,2
		2014	595	400	195	32,8
		2015	660	442	218	33,0
		2016	575	391	184	32,0
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2005	3 373	1 627	1 746	51,8
		2010	5 936	2 771	3 165	53,3
		2014	6 039	2 885	3 154	52,2
		2015	6 329	3 110	3 219	50,9
		2016	6 602	3 251	3 351	50,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2005	2 006	718	1 288	64,2
		2010	2 886	1 060	1 826	63,3
		2014	4 351	1 493	2 858	65,7
		2015	4 026	1 387	2 639	65,5
		2016	4 379	1 577	2 802	64,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
		2010	3 872	2 029	1 843	47,6
		2014	5 796	2 784	3 012	52,0
		2015	5 778	2 663	3 115	53,9
		2016	5 988	2 804	3 184	53,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2005	1 188	916	272	22,9
		2010	1 498	1 168	330	22,0
		2014	2 080	1 595	485	23,3
		2015	2 226	1 701	525	23,6
		2016	2 271	1 697	574	25,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2005	543	320	223	41,1
		2010	800	392	408	51,0
		2014	1 177	651	526	44,7
		2015	1 247	706	541	43,4
		2016	1 238	665	573	46,3
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6
		2000	969	442	527	54,4
		2005	1 060	388	672	63,4
		2010	904	293	611	67,6
		2014	1 448	437	1 011	69,8
		2015	1 430	396	1 034	72,3
		2016	1 432	463	969	67,7
	Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9
		2000	263	233	30	11,4
		2005	372	320	52	14,0
		2010	470	364	106	22,6
		2014	606	481	125	20,6
		2015	648	538	110	17,0
		2016	666	535	131	19,7
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6
		2010	10 430	5 306	5 124	49,1
		2014	15 458	7 441	8 017	51,9
		2015	15 355	7 391	7 964	51,9
		2016	16 010	7 773	8 237	51,4

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
		2010	5 525	1 537	3 988	72,2
		2014	7 133	2 027	5 106	71,6
		2015	7 593	2 090	5 503	72,5
		2016	7 703	2 157	5 546	72,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
		2010	8 573	4 241	4 332	50,5
		2014	10 159	4 930	5 229	51,5
		2015	10 713	5 088	5 625	52,5
		2016	11 210	5 103	6 107	54,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2005	2 978	2 365	613	20,6
		2010	4 133	3 179	954	23,1
		2014	7 033	5 441	1 592	22,6
		2015	7 535	5 817	1 718	22,8
		2016	7 744	5 793	1 951	25,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2005	1 783	855	928	52,0
		2010	3 329	1 571	1 758	52,8
		2014	4 083	1 993	2 090	51,2
		2015	4 312	2 128	2 184	50,6
		2016	4 147	2 159	1 988	47,9
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2
		2000	2 824	1 270	1 554	55,0
		2005	2 944	1 084	1 860	63,2
		2010	4 155	1 159	2 996	72,1
		2014	4 134	1 152	2 982	72,1
		2015	4 022	1 197	2 825	70,2
		2016	4 561	1 403	3 158	69,2
	Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6
		2000	829	623	206	24,8
		2005	1 505	1 134	371	24,7
		2010	2 092	1 661	431	20,6
		2014	2 458	1 946	512	20,8
		2015	2 413	1 876	537	22,3
		2016	2 604	2 010	594	22,8
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3
		2010	27 807	13 348	14 459	52,0
		2014	35 000	17 489	17 511	50,0
		2015	36 588	18 196	18 392	50,3
		2016	37 969	18 625	19 344	50,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2005	669	172	497	74,3
		2010	950	254	696	73,3
		2014	990	258	732	73,9
		2015	954	280	674	70,6
		2016	977	274	703	72,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2005	1 328	584	744	56,0
		2010	1 778	823	955	53,7
		2014	1 966	913	1 053	53,6
		2015	2 128	994	1 134	53,3
		2016	2 179	1 032	1 147	52,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2005	513	384	129	25,1
		2010	839	653	186	22,2
		2014	1 135	912	223	19,6
		2015	1 307	1 022	285	21,8
		2016	1 076	831	245	22,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2005	547	242	305	55,8
		2010	763	350	413	54,1
		2014	1 036	491	545	52,6
		2015	1 000	468	532	53,2
		2016	1 011	478	533	52,7
Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6	
	2000	581	262	319	54,9	
	2005	644	242	402	62,4	
	2010	963	289	674	70,0	
	2014	1 072	368	704	65,7	
	2015	969	320	649	67,0	
	2016	1 068	356	712	66,7	
Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8	
	2000	105	92	13	12,4	
	2005	404	317	87	21,5	
	2010	353	263	90	25,5	
	2014	446	357	89	20,0	
	2015	362	279	83	22,9	
	2016	411	318	93	22,6	
Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9	
	2000	2 618	1 331	1 287	49,2	
	2005	4 105	1 941	2 164	52,7	
	2010	5 646	2 632	3 014	53,4	
	2014	6 645	3 299	3 346	50,4	
	2015	6 720	3 363	3 357	50,0	
	2016	6 722	3 289	3 433	51,1	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
		2010	6 961	1 810	5 151	74,0
		2014	7 770	1 962	5 808	74,7
		2015	8 122	2 091	6 031	74,3
		2016	8 202	2 161	6 041	73,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
		2010	7 962	3 759	4 203	52,8
		2014	8 797	3 927	4 870	55,4
		2015	9 504	4 338	5 166	54,4
		2016	9 874	4 462	5 412	54,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2005	3 904	2 989	915	23,4
		2010	4 293	3 364	929	21,6
		2014	6 972	5 429	1 543	22,1
		2015	7 496	5 861	1 635	21,8
		2016	7 768	6 075	1 693	21,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2005	2 653	1 340	1 313	49,5
		2010	4 406	2 113	2 293	52,0
		2014	4 850	2 332	2 518	51,9
		2015	4 874	2 381	2 493	51,1
		2016	4 754	2 391	2 363	49,7
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2005	3 319	1 117	2 202	66,3
		2010	3 228	919	2 309	71,5
		2014	3 311	895	2 416	73,0
		2015	3 330	855	2 475	74,3
		2016	3 471	836	2 635	75,9
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2005	1 351	954	397	29,4
		2010	1 925	1 191	734	38,1
		2014	2 181	1 390	791	36,3
		2015	2 459	1 643	816	33,2
		2016	2 365	1 552	813	34,4
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1
		2010	28 775	13 156	15 619	54,3
		2014	33 881	15 935	17 946	53,0
		2015	35 789	17 172	18 617	52,0
		2016	36 451	17 481	18 970	52,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
		2010	16 806	4 665	12 141	72,2
		2014	19 595	5 428	14 167	72,3
		2015	20 239	5 530	14 709	72,7
		2016	21 107	5 645	15 462	73,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
		2010	25 368	12 551	12 817	50,5
		2014	31 785	14 941	16 844	53,0
		2015	33 674	15 701	17 973	53,4
		2016	37 646	17 015	20 631	54,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2005	7 504	6 007	1 497	19,9
		2010	11 502	8 803	2 699	23,5
		2014	17 164	13 516	3 648	21,3
		2015	18 324	14 361	3 963	21,6
		2016	19 033	14 998	4 035	21,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2005	4 317	2 438	1 879	43,5
		2010	7 492	3 892	3 600	48,1
		2014	9 439	5 050	4 389	46,5
		2015	9 479	5 041	4 438	46,8
		2016	10 003	5 257	4 746	47,4
Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0	
	2000	6 569	2 805	3 764	57,3	
	2005	6 754	2 495	4 259	63,1	
	2010	8 329	2 495	5 834	70,0	
	2014	7 751	2 198	5 553	71,6	
	2015	8 597	2 272	6 325	73,6	
	2016	8 730	2 295	6 435	73,7	
Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4	
	2000	1 712	1 304	408	23,8	
	2005	2 925	2 181	744	25,4	
	2010	6 748	4 521	2 227	33,0	
	2014	7 221	4 910	2 311	32,0	
	2015	7 288	5 061	2 227	30,6	
	2016	7 628	5 511	2 117	27,8	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6
		2010	76 245	36 927	39 318	51,6
		2014	92 955	46 043	46 912	50,5
		2015	97 601	47 966	49 635	50,9
		2016	104 147	50 721	53 426	51,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
		2010	4 257	1 119	3 138	73,7
		2014	7 037	2 050	4 987	70,9
		2015	7 346	2 146	5 200	70,8
		2016	6 553	1 948	4 605	70,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
		2010	5 396	2 617	2 779	51,5
		2014	8 109	3 673	4 436	54,7
		2015	8 057	3 686	4 371	54,3
		2016	8 132	3 701	4 431	54,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2005	1 250	937	313	25,0
		2010	1 613	1 291	322	20,0
		2014	2 450	1 839	611	24,9
		2015	2 592	1 976	616	23,8
		2016	2 633	2 037	596	22,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2005	878	457	421	47,9
		2010	1 553	726	827	53,3
		2014	2 350	1 129	1 221	52,0
		2015	2 203	1 101	1 102	50,0
		2016	2 148	1 036	1 112	51,8
Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1	
	2000	1 192	535	657	55,1	
	2005	1 140	456	684	60,0	
	2010	1 254	398	856	68,3	
	2014	1 278	393	885	69,2	
	2015	1 307	373	934	71,5	
	2016	1 359	383	976	71,8	
Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1	
	2000	419	354	65	15,5	
	2005	851	640	211	24,8	
	2010	1 346	998	348	25,9	
	2014	1 664	1 136	528	31,7	
	2015	1 731	1 186	545	31,5	
	2016	1 759	1 230	529	30,1	
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8
		2010	15 419	7 149	8 270	53,6
		2014	22 888	10 220	12 668	55,3
		2015	23 236	10 468	12 768	54,9
		2016	22 584	10 335	12 249	54,2

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %	
			insgesamt	männlich	weiblich		
			Anzahl				
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7	
		2000	539	192	347	64,4	
		2005	565	177	388	68,7	
		2010	616	212	404	65,6	
		2014	1 056	359	697	66,0	
		2015	1 174	378	796	67,8	
		2016	1 142	392	750	65,7	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4	
		2000	906	522	384	42,4	
		2005	799	379	420	52,6	
		2010	1 198	586	612	51,1	
		2014	2 380	1 127	1 253	52,6	
		2015	2 577	1 253	1 324	51,4	
		2016	2 537	1 191	1 346	53,1	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1	
		2000	327	271	56	17,1	
		2005	203	167	36	17,7	
		2010	335	263	72	21,5	
		2014	479	386	93	19,4	
		2015	491	381	110	22,4	
		2016	719	572	147	20,4	
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0	
		2000	208	128	80	38,5	
		2005	99	50	49	49,5	
		2010	142	87	55	38,7	
		2014	336	172	164	48,8	
		2015	273	136	137	50,2	
		2016	328	158	170	51,8	
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9	
		2000	419	205	214	51,1	
		2005	438	173	265	60,5	
		2010	307	122	185	60,3	
		2014	384	152	232	60,4	
		2015	492	188	304	61,8	
		2016	601	180	421	70,0	
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9	
		2000	152	139	13	8,6	
		2005	175	142	33	18,9	
		2010	289	250	39	13,5	
		2014	345	280	65	18,8	
		2015	447	364	83	18,6	
		2016	533	426	107	20,1	
		Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
			2000	2 551	1 457	1 094	42,9
			2005	2 279	1 088	1 191	52,3
			2010	2 887	1 520	1 367	47,4
			2014	4 981	2 477	2 504	50,3
			2015	5 454	2 700	2 754	50,5
			2016	5 860	2 919	2 941	50,2

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2005	2 738	839	1 899	69,4
		2010	5 730	1 785	3 945	68,8
		2014	5 827	2 052	3 775	64,8
		2015	5 516	2 014	3 502	63,5
		2016	5 588	1 973	3 615	64,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2005	3 367	1 534	1 833	54,4
		2010	5 206	2 359	2 847	54,7
		2014	6 395	2 707	3 688	57,7
		2015	6 144	2 661	3 483	56,7
		2016	6 287	2 761	3 526	56,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2005	2 846	2 229	617	21,7
		2010	3 732	2 980	752	20,2
		2014	4 863	3 885	978	20,1
		2015	5 021	3 971	1 050	20,9
		2016	4 828	3 813	1 015	21,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2005	1 124	532	592	52,7
		2010	1 973	973	1 000	50,7
		2014	2 222	1 177	1 045	47,0
		2015	2 375	1 251	1 124	47,3
		2016	2 043	1 087	956	46,8
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2005	1 471	544	927	63,0
		2010	1 652	532	1 120	67,8
		2014	1 749	491	1 258	71,9
		2015	1 741	512	1 229	70,6
		2016	1 876	538	1 338	71,3
	Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
		2000	549	439	110	20,0
		2005	1 015	789	226	22,3
		2010	1 214	933	281	23,1
		2014	1 245	990	255	20,5
		2015	1 203	963	240	20,0
		2016	1 371	1 064	307	22,4
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2005	12 561	6 467	6 094	48,5
		2010	19 507	9 562	9 945	51,0
		2014	22 301	11 302	10 999	49,3
		2015	22 000	11 372	10 628	48,3
		2016	21 993	11 236	10 757	48,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2005	1 095	278	817	74,6
		2010	1 703	577	1 126	66,1
		2014	2 090	741	1 349	64,5
		2015	2 069	729	1 340	64,8
		2016	2 005	707	1 298	64,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2005	1 895	783	1 112	58,7
		2010	3 136	1 153	1 983	63,2
		2014	3 384	1 307	2 077	61,4
		2015	3 411	1 342	2 069	60,7
		2016	3 296	1 256	2 040	61,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2005	893	677	216	24,2
		2010	1 164	864	300	25,8
		2014	1 925	1 498	427	22,2
		2015	1 900	1 487	413	21,7
		2016	1 882	1 437	445	23,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2005	428	207	221	51,6
		2010	801	365	436	54,4
		2014	993	475	518	52,2
		2015	903	460	443	49,1
		2016	861	434	427	49,6
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1
		2000	746	286	460	61,7
		2005	844	278	566	67,1
		2010	1 002	261	741	74,0
		2014	1 131	360	771	68,2
		2015	1 152	320	832	72,2
		2016	1 108	339	769	69,4
	Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5
		2000	135	101	34	25,2
		2005	412	300	112	27,2
		2010	511	387	124	24,3
		2014	574	449	125	21,8
		2015	556	418	138	24,8
		2016	486	372	114	23,5
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7
		2010	8 317	3 607	4 710	56,6
		2014	10 097	4 830	5 267	52,2
		2015	9 991	4 756	5 235	52,4
		2016	9 638	4 545	5 093	52,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2005	963	301	662	68,7
		2010	1 701	530	1 171	68,8
		2014	2 389	745	1 644	68,8
		2015	2 272	664	1 608	70,8
		2016	2 343	660	1 683	71,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2005	1 531	820	711	46,4
		2010	2 002	1 003	999	49,9
		2014	2 685	1 259	1 426	53,1
		2015	2 922	1 445	1 477	50,5
		2016	2 873	1 306	1 567	54,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2005	591	452	139	23,5
		2010	825	666	159	19,3
		2014	1 258	953	305	24,2
		2015	1 322	990	332	25,1
		2016	1 206	888	318	26,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2005	550	276	274	49,8
		2010	956	408	548	57,3
		2014	1 279	633	646	50,5
		2015	1 311	600	711	54,2
		2016	1 307	615	692	52,9
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2005	1 017	430	587	57,7
		2010	1 004	342	662	65,9
		2014	1 023	365	658	64,3
		2015	944	302	642	68,0
		2016	965	287	678	70,3
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2005	514	390	124	24,1
		2010	613	484	129	21,0
		2014	834	635	199	23,9
		2015	889	651	238	26,8
		2016	869	639	230	26,5
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3
		2010	7 101	3 433	3 668	51,7
		2014	9 468	4 590	4 878	51,5
		2015	9 660	4 652	5 008	51,8
		2016	9 563	4 395	5 168	54,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2005	1 444	390	1 054	73,0
		2010	2 587	834	1 753	67,8
		2014	3 052	1 050	2 002	65,6
		2015	2 937	1 021	1 916	65,2
		2016	2 843	962	1 881	66,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2005	1 903	893	1 010	53,1
		2010	2 848	1 155	1 693	59,4
		2014	3 185	1 306	1 879	59,0
		2015	3 001	1 311	1 690	56,3
		2016	2 849	1 173	1 676	58,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2005	1 280	885	395	30,9
		2010	2 134	1 600	534	25,0
		2014	2 316	1 684	632	27,3
		2015	2 661	2 000	661	24,8
		2016	2 370	1 719	651	27,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2005	472	221	251	53,2
		2010	736	398	338	45,9
		2014	947	516	431	45,5
		2015	1 085	572	513	47,3
		2016	889	490	399	44,9
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2005	842	266	576	68,4
		2010	1 315	340	975	74,1
		2014	1 225	287	938	76,6
		2015	1 176	280	896	76,2
		2016	1 138	281	857	75,3
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2005	381	292	89	23,4
		2010	591	489	102	17,3
		2014	510	395	115	22,5
		2015	496	404	92	18,5
		2016	483	385	98	20,3
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4
		2010	10 211	4 816	5 395	52,8
		2014	11 236	5 239	5 997	53,4
		2015	11 356	5 588	5 768	50,8
		2016	10 572	5 010	5 562	52,6

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
		2010	81 353	23 478	57 875	71,1
		2014	99 506	29 202	70 304	70,7
		2015	100 511	29 531	70 980	70,6
		2016	101 639	29 917	71 722	70,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
		2010	113 256	54 400	58 856	52,0
		2014	144 706	66 243	78 463	54,2
		2015	152 968	69 794	83 174	54,4
		2016	158 698	71 027	87 671	55,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2005	38 282	29 816	8 466	22,1
		2010	55 779	43 596	12 183	21,8
		2014	85 251	66 391	18 860	22,1
		2015	93 609	72 656	20 953	22,4
		2016	94 907	73 157	21 750	22,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2005	23 561	12 351	11 210	47,6
		2010	38 272	18 886	19 386	50,7
		2014	47 911	24 576	23 335	48,7
		2015	48 770	25 437	23 333	47,8
		2016	47 817	24 716	23 101	48,3
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2005	32 540	12 178	20 362	62,6
		2010	37 564	11 423	26 141	69,6
		2014	39 374	11 711	27 663	70,3
		2015	39 988	11 529	28 459	71,2
		2016	41 862	12 212	29 650	70,8
	Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9
		2000	9 664	7 431	2 233	23,1
		2005	18 149	13 488	4 661	25,7
		2010	27 823	20 221	7 602	27,3
		2014	33 389	24 356	9 033	27,1
		2015	35 251	25 897	9 354	26,5
		2016	35 398	26 191	9 207	26,0
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2005	240 092	121 695	118 397	49,3
		2010	354 047	172 004	182 043	51,4
		2014	450 159	222 487	227 672	50,6
		2015	471 119	234 861	236 258	50,1
		2016	480 397	237 265	243 132	50,6

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>
		Anzahl			%		
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	69 007	48 362	20 645	53,5	37,5	16,1
	2013	70 677	50 533	20 144	58,2	42,1	16,1
	2014	70 670	50 523	20 147	58,1	42,2	16,0
	2015	73 383	53 352	20 031	59,7	43,9	15,8
	2016	72 690	53 277	19 413	57,6	42,7	14,8
Bayern	2010	60 835	39 956	20 879	41,2	27,0	14,1
	2013	63 454	42 576	20 878	46,4	31,7	14,7
	2014	63 195	42 259	20 936	46,1	31,4	14,7
	2015	64 488	43 185	21 303	46,5	31,6	15,0
	2016	64 469	43 736	20 733	45,3	31,1	14,2
Berlin	2010	16 823	13 379	3 444	47,3	38,7	8,6
	2013	16 553	13 349	3 204	57,1	48,3	8,9
	2014	16 605	13 509	3 096	56,8	48,2	8,6
	2015	16 992	14 063	2 929	57,2	48,8	8,4
	2016	18 062	15 209	2 853	59,6	51,7	8,0
Brandenburg	2010	12 304	10 169	2 135	48,4	39,7	8,7
	2013	8 645	7 381	1 264	54,3	47,3	7,0
	2014	8 649	7 107	1 542	51,5	43,0	8,5
	2015	9 673	8 256	1 417	53,7	46,0	7,7
	2016	10 263	8 749	1 514	52,2	44,6	7,7
Bremen	2010	3 719	2 966	753	50,5	41,1	9,4
	2013	3 777	3 174	603	56,2	48,3	7,9
	2014	3 789	3 186	603	56,1	48,1	8,0
	2015	3 938	3 335	603	57,3	49,4	7,9
	2016	3 836	3 233	603	53,1	45,5	7,7
Hamburg	2010	15 380	12 799	2 581	86,8	74,0	12,8
	2013	10 360	8 699	1 661	62,0	54,4	7,6
	2014	10 577	9 103	1 474	62,5	55,8	6,8
	2015	11 315	9 611	1 704	65,8	57,7	8,1
	2016	11 672	9 890	1 782	65,7	57,4	8,3
Hessen	2010	34 663	23 093	11 570	51,5	34,3	17,2
	2013	43 068	32 087	10 981	67,8	50,9	16,9
	2014	40 537	29 720	10 817	63,8	47,2	16,6
	2015	36 697	25 936	10 761	56,6	40,3	16,3
	2016	35 190	24 901	10 289	52,3	37,3	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 578	4 522	1 056	37,3	31,7	5,6
	2013	4 172	3 744	428	40,5	37,9	2,5
	2014	4 453	4 108	345	41,7	39,4	2,3
	2015	5 216	4 690	526	45,0	41,2	3,8
	2016	5 432	4 962	470	43,2	39,9	3,3

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Niedersachsen	2010	44 532	30 517	14 015	47,5	32,3	15,2
	2013	45 279	31 822	13 457	52,2	36,8	15,3
	2014	46 181	32 555	13 626	53,1	37,6	15,5
	2015	48 293	33 820	14 473	54,4	38,1	16,2
	2016	47 488	33 489	13 999	52,0	36,8	15,2
Nordrhein-Westfalen	2010	120 910	77 692	43 218	56,6	36,2	20,4
	2013	144 356	126 794	17 562	74,0	65,3	8,7
	2014	104 325	88 217	16 108	54,1	46,0	8,1
	2015	105 241	89 054	16 187	53,8	45,7	8,1
	2016	104 724	89 778	14 946	52,1	44,9	7,2
Rheinland-Pfalz	2010	22 967	15 916	7 051	47,7	33,0	14,7
	2013	20 876	17 259	3 617	46,2	38,5	7,7
	2014	20 575	16 471	4 104	46,7	37,8	8,9
	2015	21 156	17 188	3 968	47,9	39,3	8,6
	2016	22 516	18 769	3 747	48,9	40,9	8,0
Saarland	2010	6 195	3 360	2 835	53,3	29,0	24,3
	2013	5 948	3 520	2 428	57,4	34,7	22,7
	2014	6 053	3 611	2 442	59,7	35,8	23,9
	2015	6 262	3 832	2 430	61,5	37,7	23,8
	2016	6 369	3 770	2 599	62,6	37,1	25,5
Sachsen	2010	13 257	9 555	3 702	38,0	29,5	8,6
	2013	11 605	9 070	2 535	44,9	37,2	7,7
	2014	12 143	9 761	2 382	45,7	38,1	7,7
	2015	13 581	11 173	2 408	48,0	40,3	7,7
	2016	14 186	11 691	2 495	46,3	38,6	7,7
Sachsen-Anhalt	2010	7 225	4 963	2 262	35,1	25,7	9,3
	2013	5 414	4 214	1 200	36,8	30,4	6,4
	2014	5 667	4 582	1 085	38,1	31,8	6,3
	2015	6 241	5 233	1 008	39,8	34,0	5,9
	2016	6 701	5 619	1 082	39,2	33,1	6,0
Schleswig-Holstein	2010	15 789	12 082	3 707	48,3	36,7	11,6
	2013	15 359	12 012	3 347	50,1	39,2	10,9
	2014	14 033	12 338	1 695	46,1	40,6	5,5
	2015	14 446	12 988	1 458	46,7	42,0	4,7
	2016	21 666	20 103	1 563	67,6	62,7	4,9
Thüringen	2010	9 178	6 551	2 627	45,9	35,7	10,2
	2013	6 932	5 183	1 749	48,5	39,2	9,2
	2014	7 357	5 683	1 674	49,9	40,7	9,2
	2015	7 937	6 253	1 684	50,7	41,2	9,5
	2016	8 329	6 722	1 607	48,8	39,9	8,9

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.



## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Deutschland	2010	458 362	315 882	142 480	49,0	33,9	15,2
	2013	476 475	371 417	105 058	57,8	45,8	12,1
	2014	434 809	332 733	102 076	52,8	41,0	11,8
	2015	444 859	341 969	102 890	53,0	41,2	11,8
	2016	452 588	353 496	99 092	52,1	41,1	11,1
davon:							
Stadtstaaten	2010	35 922	29 144	6 778	60,1	50,1	10,0
	2013	30 690	25 222	5 468	58,6	50,3	8,3
	2014	30 971	25 798	5 173	58,6	50,7	7,9
	2015	32 245	27 009	5 236	59,9	51,7	8,2
	2016	33 570	28 332	5 238	60,7	52,7	8,0
Flächenstaaten	2010	422 440	286 738	135 702	48,3	32,8	15,5
	2013	445 785	346 195	99 590	57,8	45,5	12,3
	2014	403 838	306 935	96 903	52,4	40,3	12,1
	2015	412 614	314 960	97 654	52,5	40,5	12,1
	2016	419 018	325 164	93 854	51,6	40,3	11,3
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	34 466	22 228	12 238	52,4	33,7	18,7
	2013	35 512	23 557	11 955	56,5	38,0	18,4
	2014	35 043	23 080	11 963	55,5	37,3	18,2
	2015	36 462	24 566	11 896	57,1	39,1	17,9
	2016	35 646	24 261	11 385	53,5	37,1	16,4
Bayern	2010	29 475	17 964	11 511	38,9	23,7	15,2
	2013	30 744	19 404	11 340	43,5	28,1	15,4
	2014	30 686	19 178	11 508	43,2	27,7	15,5
	2015	31 049	19 569	11 480	43,2	27,8	15,5
	2016	30 950	19 808	11 142	41,2	26,7	14,4
Berlin	2010	7 918	6 070	1 848	43,7	34,6	9,1
	2013	8 219	6 318	1 901	55,0	44,8	10,1
	2014	8 019	6 234	1 785	53,5	43,9	9,6
	2015	8 126	6 420	1 706	53,3	43,9	9,4
	2016	8 738	7 113	1 625	55,6	46,9	8,6
Brandenburg	2010	5 388	4 352	1 036	40,3	32,3	8,0
	2013	4 028	3 425	603	48,7	42,3	6,5
	2014	3 981	3 269	712	45,6	37,9	7,6
	2015	4 531	3 846	685	48,4	41,2	7,2
	2016	4 649	3 963	686	44,7	38,2	6,6

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Bremen	2010	1 733	1 356	377	46,2	37,1	9,2
	2013	1 873	1 544	329	54,0	45,8	8,3
	2014	1 785	1 456	329	51,2	42,9	8,3
	2015	1 874	1 545	329	52,0	43,8	8,2
	2016	1 797	1 468	329	46,2	38,4	7,9
Hamburg	2010	7 297	5 875	1 422	81,3	67,3	14,0
	2013	5 106	4 161	945	59,5	50,9	8,6
	2014	5 205	4 302	903	59,7	51,4	8,3
	2015	5 565	4 522	1 043	62,2	52,5	9,7
	2016	5 744	4 608	1 136	61,1	50,9	10,1
Hessen	2010	16 576	10 519	6 057	48,4	30,7	17,7
	2013	20 394	14 580	5 814	62,6	45,2	17,4
	2014	19 231	13 564	5 667	58,6	41,8	16,9
	2015	17 628	11 890	5 738	52,4	35,7	16,8
	2016	16 910	11 474	5 436	47,4	32,4	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 739	2 125	614	34,0	27,9	6,0
	2013	2 003	1 730	273	36,7	33,7	3,0
	2014	2 015	1 825	190	36,3	34,1	2,2
	2015	2 308	2 122	186	38,6	36,1	2,5
	2016	2 443	2 274	169	36,6	34,5	2,2
Niedersachsen	2010	20 816	13 545	7 271	43,3	27,9	15,4
	2013	21 277	14 511	6 766	47,6	32,7	14,9
	2014	21 544	14 758	6 786	48,1	33,1	14,9
	2015	22 211	15 101	7 110	48,5	33,1	15,4
	2016	21 982	15 195	6 787	46,0	32,0	14,0
Nordrhein-Westfalen	2010	55 075	34 426	20 649	50,4	31,4	19,0
	2013	65 164	56 846	8 318	65,1	57,1	8,0
	2014	47 503	39 904	7 599	47,8	40,5	7,4
	2015	47 980	40 458	7 522	47,5	40,3	7,2
	2016	47 659	40 529	7 130	45,1	38,6	6,5
Rheinland-Pfalz	2010	10 547	6 999	3 548	42,8	28,2	14,5
	2013	9 747	7 850	1 897	42,0	34,1	7,9
	2014	9 434	7 453	1 981	41,6	33,3	8,4
	2015	9 834	7 987	1 847	43,2	35,4	7,8
	2016	10 355	8 585	1 770	43,0	35,7	7,3
Saarland	2010	2 891	1 504	1 387	48,4	25,3	23,1
	2013	2 792	1 568	1 224	52,5	30,1	22,4
	2014	2 739	1 558	1 181	52,5	30,0	22,5
	2015	2 952	1 732	1 220	56,2	33,0	23,2
	2016	2 951	1 728	1 223	54,9	32,1	22,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Sachsen	2010	6 318	4 381	1 937	33,9	25,7	8,1
	2013	5 642	4 226	1 416	41,5	33,7	7,8
	2014	5 694	4 492	1 202	41,3	34,2	7,1
	2015	6 305	5 154	1 151	43,0	36,2	6,8
	2016	6 561	5 292	1 269	40,7	33,4	7,3
Sachsen-Anhalt	2010	3 317	2 198	1 119	29,8	21,4	8,4
	2013	2 543	1 890	653	32,6	26,2	6,4
	2014	2 606	2 013	593	33,2	26,9	6,3
	2015	2 878	2 333	545	35,0	29,2	5,8
	2016	3 079	2 534	545	33,5	28,0	5,5
Schleswig-Holstein	2010	7 543	5 550	1 993	45,2	32,9	12,3
	2013	7 488	5 529	1 959	47,7	35,1	12,5
	2014	7 026	5 777	1 249	44,9	36,9	8,0
	2015	7 116	6 078	1 038	44,8	38,3	6,5
	2016	10 420	9 293	1 127	62,7	55,8	6,9
Thüringen	2010	4 233	2 977	1 256	40,3	31,2	9,2
	2013	3 227	2 369	858	43,3	34,6	8,6
	2014	3 372	2 599	773	44,1	36,2	7,9
	2015	3 654	2 866	788	45,0	36,7	8,2
	2016	3 657	2 933	724	40,1	32,8	7,3
Deutschland	2010	216 332	142 069	74 263	45,0	29,6	15,3
	2013	225 759	169 508	56 251	53,1	40,6	12,4
	2014	205 883	151 462	54 421	48,3	36,2	12,1
	2015	210 473	156 189	54 284	48,4	36,5	12,0
	2016	213 019	160 865	52 154	46,6	35,6	11,0
davon:							
Stadtstaaten	2010	16 948	13 301	3 647	55,6	45,1	10,6
	2013	15 198	12 023	3 175	56,3	46,9	9,4
	2014	15 009	11 992	3 017	55,2	46,2	9,0
	2015	15 565	12 487	3 078	56,0	46,7	9,3
	2016	16 279	13 189	3 090	56,0	47,1	9,0
Flächenstaaten	2010	199 384	128 768	70 616	44,3	28,6	15,7
	2013	210 561	157 485	53 076	52,8	40,2	12,6
	2014	190 874	139 470	51 404	47,9	35,6	12,3
	2015	194 908	143 702	51 206	47,9	35,8	12,1
	2016	196 740	147 676	49 064	45,9	34,8	11,1

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	34 541	26 134	8 407	54,8	41,5	13,4
	2013	35 165	26 976	8 189	60,1	46,5	13,6
	2014	35 627	27 443	8 184	60,9	47,3	13,6
	2015	36 921	28 786	8 135	62,4	49,0	13,4
	2016	37 044	29 016	8 028	62,0	49,0	13,1
Bayern	2010	31 360	21 992	9 368	43,6	30,5	13,0
	2013	32 710	23 172	9 538	49,5	35,6	14,0
	2014	32 509	23 081	9 428	49,2	35,4	13,9
	2015	33 439	23 616	9 823	50,1	35,6	14,4
	2016	33 519	23 928	9 591	50,1	36,0	14,0
Berlin	2010	8 905	7 309	1 596	51,1	42,9	8,2
	2013	8 334	7 031	1 303	59,6	51,9	7,7
	2014	8 586	7 275	1 311	60,3	52,7	7,6
	2015	8 866	7 643	1 223	61,3	53,9	7,4
	2016	9 324	8 096	1 228	64,0	56,7	7,3
Brandenburg	2010	6 916	5 817	1 099	57,0	47,6	9,4
	2013	4 617	3 956	661	60,3	52,6	7,6
	2014	4 668	3 838	830	57,9	48,5	9,4
	2015	5 142	4 410	732	59,5	51,3	8,2
	2016	5 614	4 786	828	60,6	51,7	9,0
Bremen	2010	1 986	1 610	376	55,1	45,3	9,7
	2013	1 904	1 630	274	58,5	50,9	7,6
	2014	2 004	1 730	274	61,5	53,8	7,6
	2015	2 064	1 790	274	63,3	55,6	7,6
	2016	2 039	1 765	274	61,6	54,0	7,6
Hamburg	2010	8 083	6 924	1 159	92,6	80,9	11,7
	2013	5 254	4 538	716	64,9	58,1	6,7
	2014	5 372	4 801	571	65,9	60,6	5,3
	2015	5 750	5 089	661	69,9	63,3	6,6
	2016	5 928	5 282	646	71,2	64,7	6,5
Hessen	2010	18 087	12 574	5 513	54,8	38,1	16,7
	2013	22 674	17 507	5 167	73,3	56,9	16,4
	2014	21 306	16 156	5 150	69,4	53,0	16,4
	2015	19 069	14 046	5 023	61,1	45,3	15,8
	2016	18 280	13 427	4 853	57,8	42,8	15,1
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 839	2 397	442	40,8	35,7	5,1
	2013	2 169	2 014	155	44,4	42,4	2,0
	2014	2 438	2 283	155	47,3	45,0	2,3
	2015	2 908	2 568	340	51,8	46,7	5,2
	2016	2 989	2 688	301	50,5	45,8	4,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Niedersachsen	2010	23 716	16 972	6 744	51,9	37,0	15,0
	2013	24 002	17 311	6 691	56,9	41,2	15,7
	2014	24 637	17 797	6 840	58,5	42,4	16,1
	2015	26 082	18 719	7 363	60,6	43,5	17,1
	2016	25 506	18 294	7 212	58,4	41,9	16,5
Nordrhein-Westfalen	2010	65 835	43 266	22 569	63,1	41,3	21,8
	2013	79 192	69 948	9 244	83,5	74,0	9,5
	2014	56 822	48 313	8 509	60,7	51,8	8,9
	2015	57 261	48 596	8 665	60,5	51,5	9,0
	2016	57 065	49 249	7 816	59,8	51,8	8,0
Rheinland-Pfalz	2010	12 420	8 917	3 503	53,0	38,1	15,0
	2013	11 129	9 409	1 720	50,7	43,3	7,5
	2014	11 141	9 018	2 123	51,9	42,6	9,4
	2015	11 322	9 201	2 121	52,8	43,4	9,4
	2016	12 161	10 184	1 977	55,4	46,7	8,7
Saarland	2010	3 304	1 856	1 448	58,4	32,9	25,5
	2013	3 156	1 952	1 204	62,6	39,5	23,1
	2014	3 314	2 053	1 261	67,3	41,9	25,3
	2015	3 310	2 100	1 210	67,1	42,6	24,5
	2016	3 418	2 042	1 376	71,2	42,6	28,6
Sachsen	2010	6 939	5 174	1 765	42,4	33,4	9,0
	2013	5 963	4 844	1 119	48,4	41,0	7,5
	2014	6 449	5 269	1 180	50,4	42,1	8,2
	2015	7 276	6 019	1 257	53,2	44,5	8,6
	2016	7 625	6 399	1 226	52,4	44,3	8,1
Sachsen-Anhalt	2010	3 908	2 765	1 143	40,7	30,4	10,3
	2013	2 871	2 324	547	41,3	34,8	6,4
	2014	3 061	2 569	492	43,5	37,1	6,3
	2015	3 363	2 900	463	45,0	39,0	5,9
	2016	3 622	3 085	537	45,6	39,0	6,6
Schleswig-Holstein	2010	8 246	6 532	1 714	51,7	40,8	10,9
	2013	7 871	6 483	1 388	52,7	43,4	9,3
	2014	7 007	6 561	446	47,4	44,5	3,0
	2015	7 330	6 910	420	48,7	45,9	2,8
	2016	11 246	10 810	436	73,0	70,1	2,9
Thüringen	2010	4 945	3 574	1 371	51,7	40,4	11,4
	2013	3 705	2 814	891	54,1	44,2	9,9
	2014	3 985	3 084	901	56,1	45,6	10,6
	2015	4 283	3 387	896	56,8	45,8	10,9
	2016	4 672	3 789	883	58,7	48,0	10,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Deutschland	2010	242 030	173 813	68 217	53,3	38,3	15,0
	2013	250 716	201 909	48 807	62,9	51,2	11,7
	2014	228 926	181 271	47 655	57,5	46,0	11,5
	2015	234 386	185 780	48 606	57,9	46,2	11,7
	2016	239 569	192 631	46 938	58,2	47,1	11,1
davon:							
Stadtstaaten	2010	18 974	15 843	3 131	64,7	55,3	9,5
	2013	15 492	13 199	2 293	61,1	53,8	7,4
	2014	15 962	13 806	2 156	62,2	55,3	6,9
	2015	16 680	14 522	2 158	64,3	57,1	7,2
	2016	17 291	15 143	2 148	66,0	58,9	7,1
Flächenstaaten	2010	223 056	157 970	65 086	52,6	37,2	15,4
	2013	235 224	188 710	46 514	63,0	51,1	12,0
	2014	212 964	167 465	45 499	57,2	45,4	11,8
	2015	217 706	171 258	46 448	57,4	45,4	12,0
	2016	222 278	177 488	44 790	57,7	46,3	11,4

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Nordrhein-Westfalen 2013 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,3	31,1	27,5
	2005	40 017	21 418	18 599	32,3	34,1	30,4
	2010	55 848	28 801	27 047	42,9	43,4	42,4
	2014	61 572	31 413	30 159	49,7	49,0	50,4
	2015	61 208	30 804	30 404	49,0	47,6	50,5
	2016	61 077	30 584	30 493	47,3	45,1	49,8
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,1	26,3	24,1
	2005	39 180	20 824	18 356	28,0	29,4	26,7
	2010	55 600	28 236	27 364	37,3	37,1	37,6
	2014	59 838	30 361	29 477	42,6	41,8	43,3
	2015	59 359	29 708	29 651	42,0	40,7	43,5
	2016	58 426	29 070	29 356	40,2	38,1	42,7
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,7	30,7	32,9
	2005	13 457	6 932	6 525	32,9	33,6	32,2
	2010	17 140	8 597	8 543	42,3	42,2	42,5
	2014	17 539	8 658	8 881	52,5	51,5	53,6
	2015	17 337	8 576	8 761	52,3	51,3	53,4
	2016	17 417	8 538	8 879	52,1	50,2	54,1
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	23,7	22,0	25,4
	2005	9 496	4 685	4 811	27,4	25,6	29,3
	2010	10 584	5 347	5 237	37,5	35,3	39,9
	2014	7 824	3 897	3 927	43,5	41,5	45,8
	2015	7 856	3 856	4 000	42,8	40,0	45,9
	2016	8 328	4 029	4 299	42,7	38,9	47,0
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	38,4	39,4	37,6
	2005	2 655	1 318	1 337	34,5	34,3	35,1
	2010	3 354	1 644	1 710	42,1	40,8	43,6
	2014	3 840	1 899	1 941	51,4	50,0	52,9
	2015	3 961	1 998	1 963	53,1	51,7	54,7
	2016	3 812	1 853	1 959	49,3	45,6	53,6
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	34,6	35,4	33,9
	2005	6 725	3 475	3 250	33,5	34,7	32,4
	2010	9 610	4 731	4 879	47,7	46,6	49,0
	2014	10 114	5 240	4 874	53,4	55,1	51,9
	2015	10 150	5 085	5 065	53,7	52,9	54,8
	2016	10 392	5 239	5 153	53,2	52,0	54,7
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,2	33,8	30,9
	2005	23 860	12 563	11 297	36,1	37,6	34,8
	2010	30 808	15 937	14 871	44,8	45,7	43,9
	2014	37 872	18 728	19 144	57,7	55,6	59,9
	2015	36 241	18 077	18 164	54,6	52,7	56,6
	2016	34 834	17 261	17 573	50,4	47,5	53,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 256	3 077	3 179	24,2	22,8	25,6
	2005	6 059	2 925	3 134	24,5	22,5	26,4
	2010	5 610	2 949	2 661	30,6	29,5	31,8
	2014	4 521	2 194	2 327	37,6	34,9	40,5
	2015	4 700	2 303	2 397	38,6	36,3	41,0
	2016	4 793	2 297	2 496	37,0	33,3	41,2

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	28,9	27,2
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,0
	2010	35 045	17 882	17 163	37,6	37,5	37,8
	2014	39 098	19 733	19 365	44,7	43,7	45,7
	2015	39 125	19 452	19 673	44,1	42,4	45,9
	2016	38 220	18 598	19 622	41,5	38,6	44,8
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,6	31,9	29,4
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,2	32,7
	2010	85 624	43 787	41 837	40,0	40,1	39,8
	2014	106 029	52 843	53 186	53,4	51,8	55,0
	2015	101 301	50 578	50 723	50,7	49,2	52,3
	2016	100 216	49 645	50 571	48,7	45,9	51,7
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	26,8	27,8	25,9
	2005	13 880	7 238	6 642	30,4	31,2	29,6
	2010	18 296	9 306	8 990	38,0	37,8	38,2
	2014	19 435	9 898	9 537	43,1	42,8	43,5
	2015	19 599	9 910	9 689	43,7	42,9	44,5
	2016	20 503	10 099	10 404	44,2	41,7	47,1
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,5	33,0	30,2
	2005	4 050	2 152	1 898	35,0	36,3	33,6
	2010	5 586	3 013	2 573	47,5	49,6	45,2
	2014	5 065	2 486	2 579	48,3	45,9	50,9
	2015	4 917	2 467	2 450	47,1	45,6	48,8
	2016	4 964	2 441	2 523	46,9	43,8	50,5
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,3	23,9	26,5
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	27,0	28,9
	2010	13 730	7 080	6 650	32,5	31,3	33,7
	2014	11 494	5 628	5 866	39,2	37,1	41,5
	2015	11 761	5 824	5 937	39,0	37,3	40,7
	2016	12 276	5 908	6 368	38,2	35,1	41,7
Sachsen-Anhalt	2000	8 877	4 212	4 665	25,6	23,2	28,0
	2005	9 299	4 544	4 755	28,1	26,1	30,1
	2010	7 810	4 007	3 803	31,3	29,6	33,0
	2014	6 004	2 956	3 048	35,6	33,3	38,2
	2015	6 248	3 011	3 237	37,5	34,4	40,8
	2016	6 556	3 217	3 339	36,9	33,6	40,7
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	28,0	24,7
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	30,0	27,9
	2010	11 234	5 759	5 475	34,8	35,1	34,6
	2014	12 747	6 642	6 105	41,5	42,1	40,8
	2015	12 905	6 508	6 397	41,8	40,9	42,6
	2016	14 908	7 595	7 313	46,8	45,9	47,8
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	26,9	23,9	29,9
	2005	9 860	4 638	5 222	30,7	27,5	34,1
	2010	8 808	4 519	4 289	37,7	35,6	39,9
	2014	6 501	3 210	3 291	40,7	38,1	43,5
	2015	6 632	3 249	3 383	40,8	38,4	43,4
	2016	7 588	3 639	3 949	43,2	38,7	48,2

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.



## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Deutschland <sup>4</sup>	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2014	504 882	252 145	252 737	58,3	56,6	60,2
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
	2016	509 760	252 185	257 575	56,7	53,5	60,4
darunter: Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	33,3	33,1	33,7
	2005	22 837	11 725	11 112	33,3	34,0	32,7
	2010	30 104	14 972	15 132	44,0	43,4	44,8
	2014	31 493	15 797	15 696	52,6	52,4	52,9
	2015	31 448	15 659	15 789	52,8	51,8	53,9
	2016	31 621	15 630	15 991	52,0	50,0	54,1
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,0	28,6	27,5
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,6	30,3
	2010	344 583	176 623	167 960	38,5	38,3	38,6
	2014	378 000	189 989	188 011	47,5	46,3	48,9
	2015	371 852	185 747	186 105	46,4	44,8	48,1
	2016	372 689	184 383	188 306	44,9	42,3	47,9
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,4	28,9	27,9
	2005	297 747	154 959	142 788	31,1	31,8	30,5
	2010	374 687	191 595	183 092	38,9	38,7	39,1
	2014	409 493	205 786	203 707	47,9	46,7	49,2
	2015	403 300	201 406	201 894	46,9	45,3	48,5
	2016	404 310	200 013	204 297	45,4	42,8	48,3
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,3	36,6	32,0
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,5	34,1
	2010	53 282	27 399	25 883	47,2	47,7	46,7
	2014	58 429	29 847	28 582	54,8	54,3	55,3
	2015	57 976	29 195	28 781	54,5	53,2	55,8
	2016	57 791	28 970	28 821	54,3	52,9	55,8
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,1	29,4	26,7
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	29,0
	2010	53 808	27 371	26 437	40,3	40,2	40,4
	2014	57 466	29 183	28 283	45,8	45,3	46,4
	2015	56 890	28 504	28 386	45,7	44,6	46,8
	2016	55 814	27 822	27 992	45,1	43,8	46,5
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,3	35,4	37,2
	2005	12 631	6 495	6 136	36,6	37,5	35,8
	2010	16 048	8 040	8 008	47,4	47,1	47,8
	2014	16 236	8 034	8 202	59,2	58,2	60,3
	2015	16 066	7 983	8 083	59,8	59,2	60,6
	2016	16 144	7 926	8 218	60,9	59,7	62,3

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	24,3	22,8	25,6
	2005	9 278	4 599	4 679	27,7	26,1	29,4
	2010	10 382	5 256	5 126	38,0	35,8	40,3
	2014	7 639	3 816	3 823	44,4	42,5	46,4
	2015	7 710	3 785	3 925	44,4	41,8	47,4
	2016	8 127	3 927	4 200	46,0	43,1	49,0
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	44,3	45,9	42,9
	2005	2 496	1 234	1 262	40,2	40,0	40,6
	2010	3 173	1 557	1 616	47,0	45,9	48,5
	2014	3 632	1 802	1 830	58,2	57,2	59,3
	2015	3 661	1 846	1 815	59,9	59,3	60,7
	2016	3 568	1 738	1 830	59,2	56,7	61,8
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	41,4	43,3	39,7
	2005	6 172	3 190	2 982	37,9	39,8	36,3
	2010	8 789	4 325	4 464	51,8	50,7	53,2
	2014	9 486	4 917	4 569	59,4	61,8	57,2
	2015	9 533	4 779	4 754	60,2	60,0	60,6
	2016	9 705	4 874	4 831	60,9	60,9	61,1
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,7	38,4	35,1
	2005	22 260	11 720	10 540	39,8	41,3	38,3
	2010	28 795	14 933	13 862	48,3	49,4	47,2
	2014	35 484	17 566	17 918	63,2	61,2	65,3
	2015	33 807	16 901	16 906	60,2	58,8	61,8
	2016	32 493	16 139	16 354	57,8	56,0	59,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 147	2 997	3 150	24,3	22,8	25,7
	2005	5 850	2 766	3 084	24,3	22,0	26,7
	2010	5 445	2 849	2 596	30,7	29,5	32,0
	2014	4 328	2 088	2 240	37,6	34,9	40,5
	2015	4 496	2 195	2 301	38,9	36,7	41,3
	2016	4 582	2 180	2 402	39,1	36,2	42,3
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,5	31,6	29,5
	2005	25 878	13 590	12 288	32,4	33,5	31,2
	2010	34 165	17 406	16 759	40,1	40,0	40,2
	2014	37 986	19 182	18 804	47,0	46,1	47,9
	2015	38 025	18 925	19 100	46,9	45,3	48,5
	2016	37 033	18 019	19 014	45,4	43,0	47,9
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,2	36,6	33,8
	2005	65 439	34 349	31 090	38,0	39,4	36,6
	2010	81 412	41 600	39 812	43,8	43,9	43,6
	2014	100 826	50 272	50 554	57,7	56,2	59,3
	2015	96 103	47 973	48 130	55,2	53,8	56,7
	2016	94 751	46 943	47 808	54,7	52,9	56,7

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,1	30,2	28,0
	2005	13 389	6 985	6 404	32,4	33,2	31,6
	2010	17 732	9 025	8 707	40,4	40,2	40,6
	2014	18 760	9 552	9 208	45,9	45,6	46,1
	2015	18 885	9 567	9 318	46,8	46,3	47,3
	2016	19 739	9 737	10 002	48,9	47,2	50,8
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	34,9	36,7	33,4
	2005	3 901	2 067	1 834	38,2	39,4	36,8
	2010	5 419	2 928	2 491	51,3	53,6	48,8
	2014	4 851	2 390	2 461	51,2	49,0	53,4
	2015	4 695	2 348	2 347	50,2	48,9	51,5
	2016	4 746	2 341	2 405	51,7	49,6	53,9
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	25,8	24,6	26,9
	2005	15 403	7 751	7 652	28,5	27,5	29,4
	2010	13 352	6 885	6 467	32,7	31,5	33,9
	2014	10 942	5 340	5 602	39,2	37,1	41,4
	2015	11 120	5 440	5 680	39,0	37,3	40,8
	2016	11 648	5 560	6 088	39,8	37,4	42,4
Sachsen-Anhalt	2000	8 683	4 078	4 605	25,6	23,2	28,1
	2005	8 871	4 287	4 584	27,6	25,5	29,7
	2010	7 366	3 770	3 596	30,5	28,9	32,3
	2014	5 582	2 722	2 860	34,9	32,6	37,3
	2015	5 783	2 750	3 033	36,8	33,8	40,0
	2016	6 020	2 904	3 116	38,0	35,5	40,5
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,9	26,4
	2005	8 266	4 323	3 943	30,4	31,5	29,4
	2010	10 980	5 624	5 356	36,4	36,7	36,2
	2014	12 504	6 507	5 997	43,2	43,9	42,5
	2015	12 663	6 380	6 283	43,9	43,2	44,6
	2016	14 605	7 437	7 168	50,2	49,9	50,5
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	27,3	24,4	30,2
	2005	9 730	4 567	5 163	31,1	27,9	34,4
	2010	8 595	4 414	4 181	38,0	35,8	40,1
	2014	6 305	3 127	3 178	41,2	38,8	43,7
	2015	6 405	3 129	3 276	41,6	39,3	44,0
	2016	7 377	3 539	3 838	46,8	43,6	50,2

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Deutschland <sup>4</sup>	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2014	395 659	198 823	196 836	52,0	50,9	53,2
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
	2016	391 396	193 683	197 713	51,7	49,9	53,6
darunter: Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,6	38,8	38,6
	2005	21 299	10 919	10 380	37,4	38,4	36,6
	2010	28 010	13 922	14 088	48,8	48,1	49,8
	2014	29 354	14 753	14 601	59,1	59,2	59,1
	2015	29 260	14 608	14 652	60,0	59,4	60,6
	2016	29 417	14 538	14 879	60,7	59,7	61,9
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	30,8	31,4	30,1
	2005	264 405	137 729	126 676	33,4	34,1	32,6
	2010	330 733	169 460	161 273	41,1	40,9	41,3
	2014	361 102	181 592	179 510	50,8	49,6	52,0
	2015	354 558	177 092	177 466	50,0	48,6	51,5
	2016	354 726	175 518	179 208	50,0	48,2	51,9
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,3	31,9	30,7
	2005	285 704	148 648	137 056	33,7	34,4	33,0
	2010	358 743	183 382	175 361	41,6	41,4	41,9
	2014	390 456	196 345	194 111	51,4	50,3	52,5
	2015	383 818	191 700	192 118	50,7	49,3	52,1
	2016	384 143	190 056	194 087	50,7	49,0	52,6

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,1	23,1	15,0
	1985	32 330	20 119	12 211	19,7	23,9	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	26,8	31,4	22,0
	1995	37 430	20 620	16 810	29,9	31,8	28,0
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,4	35,1
	2005	49 578	26 089	23 489	39,8	41,5	38,2
	2010	67 638	34 792	32 846	52,0	52,5	51,5
	2014	75 136	38 954	36 182	60,3	60,5	60,1
	2015	76 342	39 043	37 299	60,8	60,0	61,6
2016	76 916	39 238	37 678	59,4	57,6	61,3	
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,3	21,3	15,2
	1985	34 277	20 751	13 526	18,3	21,5	14,9
	1990	46 700	28 147	18 553	27,5	31,8	23,0
	1995	34 859	18 389	16 470	25,3	25,8	24,8
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,2
	2005	50 518	25 538	24 980	36,1	36,0	36,2
	2010	64 749	32 310	32 439	43,4	42,4	44,5
	2014	72 320	36 279	36 041	51,1	49,6	52,6
	2015	74 223	37 048	37 175	52,1	50,3	54,1
2016	73 437	36 646	36 791	50,2	47,7	53,0	
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,4	48,3	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	44,0	45,7	41,9
	1990	17 122	9 853	7 269	57,2	63,5	50,8
	1995	17 518	8 060	9 458	44,9	40,4	49,7
	2000	21 075	9 999	11 076	52,3	49,2	55,6
	2005	20 704	10 306	10 398	49,4	48,9	50,1
	2010	28 850	13 891	14 959	69,2	66,2	72,4
	2014	32 670	15 491	17 179	93,4	88,2	98,7
	2015	34 189	16 186	18 003	98,0	92,1	104,0
2016	35 367	16 865	18 502	100,1	93,5	106,9	
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,1	11,5	19,0
	2000	7 204	3 605	3 599	21,1	20,2	22,0
	2005	7 552	3 695	3 857	22,2	20,6	24,0
	2010	9 499	4 457	5 042	33,8	29,7	38,3
	2014	8 224	3 771	4 453	46,7	40,3	53,8
	2015	8 184	3 866	4 318	46,2	40,9	52,1
2016	8 112	3 818	4 294	43,0	37,5	49,6	

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Bremen	1980	2 134	1 375	759	20,9	26,2	15,3
	1985	2 141	1 305	836	19,9	24,0	15,8
	1990	3 855	2 397	1 458	37,0	43,8	29,9
	1995	3 307	1 747	1 560	39,4	39,7	39,2
	2000	4 287	2 226	2 061	58,2	60,3	56,3
	2005	5 256	2 720	2 536	68,3	70,8	66,4
	2010	6 478	3 282	3 196	80,9	81,0	81,4
	2014	6 888	3 561	3 327	90,4	92,1	88,7
	2015	7 263	3 645	3 618	96,4	93,9	99,3
	2016	6 992	3 509	3 483	89,9	85,9	94,6
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,2	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,8	44,3	31,2
	1990	9 665	6 059	3 606	39,4	47,9	30,9
	1995	9 202	5 322	3 880	43,9	49,0	39,1
	2000	10 726	5 994	4 732	54,4	60,3	48,9
	2005	11 864	6 529	5 335	56,6	62,3	51,4
	2010	15 841	8 016	7 825	75,7	77,0	74,8
	2014	16 455	8 247	8 208	83,9	84,3	83,6
	2015	16 550	8 170	8 380	84,3	82,5	86,3
	2016	16 951	8 407	8 544	84,5	81,8	87,5
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	21,7	26,0	17,3
	1985	20 736	12 364	8 372	22,9	26,6	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	33,4	40,1	26,6
	1995	20 992	11 399	9 593	30,3	31,9	28,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,6	35,8	35,5
	2005	30 059	15 042	15 017	45,2	44,7	45,9
	2010	36 713	19 278	17 435	53,2	55,1	51,3
	2014	42 208	20 889	21 319	63,4	61,3	65,8
	2015	41 029	20 432	20 597	61,0	58,8	63,3
	2016	42 203	20 806	21 397	60,4	56,6	64,6
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	18,3	16,3	20,2
	2000	5 782	2 827	2 955	22,4	20,9	24,0
	2005	6 169	2 927	3 242	25,1	22,6	27,7
	2010	7 031	3 528	3 503	37,0	34,1	40,1
	2014	6 264	3 042	3 222	52,0	48,1	56,1
	2015	6 605	3 266	3 339	54,5	51,2	57,9
	2016	6 880	3 472	3 408	53,2	50,1	56,8

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	15,8	18,1	13,1
	1985	19 617	11 914	7 703	15,7	18,6	12,7
	1990	26 718	15 889	10 829	23,1	26,1	19,8
	1995	19 937	10 537	9 400	21,2	21,5	20,9
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,5
	2010	30 983	15 587	15 396	33,4	32,8	34,0
	2014	37 938	18 717	19 221	43,3	41,4	45,4
	2015	38 872	19 064	19 808	43,8	41,5	46,2
2016	37 330	18 144	19 186	40,6	37,6	43,8	
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,0	24,8	17,1
	1985	58 301	35 289	23 012	20,3	24,0	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	30,1	35,1	24,9
	1995	62 468	32 979	29 489	30,1	30,6	29,6
	2000	69 614	35 425	34 189	35,0	35,3	34,9
	2005	80 903	42 004	38 899	40,0	41,0	38,9
	2010	97 666	49 413	48 253	45,6	45,4	45,8
	2014	127 605	64 120	63 485	63,5	62,3	64,8
	2015	124 623	62 527	62 096	61,7	60,2	63,3
2016	124 915	61 888	63 027	60,0	56,7	63,6	
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	13,8	15,5	11,9
	1985	9 551	5 581	3 970	14,9	16,9	12,8
	1990	13 533	7 992	5 541	24,5	27,7	21,3
	1995	11 874	5 825	6 049	26,7	24,8	28,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,2	31,5	35,0
	2005	17 535	8 604	8 931	38,3	37,0	39,7
	2010	22 161	10 494	11 667	46,0	42,7	49,5
	2014	22 906	10 845	12 061	50,7	46,7	54,9
	2015	22 414	10 744	11 670	49,6	46,2	53,3
2016	23 035	10 755	12 280	49,7	44,3	55,6	
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,1	19,7	14,4
	1985	3 165	1 771	1 394	17,0	18,5	15,4
	1990	4 150	2 428	1 722	27,7	30,8	24,5
	1995	3 193	1 636	1 557	28,4	27,8	29,1
	2000	3 370	1 705	1 665	29,6	29,7	29,7
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,6	34,1
	2010	5 751	2 894	2 857	48,9	47,8	50,0
	2014	5 678	2 726	2 952	53,5	49,6	57,6
	2015	5 755	2 803	2 952	54,6	51,1	58,3
2016	5 867	2 856	3 011	54,9	50,6	59,8	

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	27,5	26,1	28,9
	2000	18 013	9 400	8 613	30,8	30,7	30,8
	2005	19 940	10 818	9 122	35,7	37,0	34,1
	2010	20 269	11 011	9 258	45,9	46,7	44,9
	2014	21 395	11 169	10 226	71,1	70,7	71,4
	2015	21 104	10 815	10 289	68,7	67,0	70,5
	2016	20 036	10 245	9 791	62,2	59,7	64,9
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	17,7	15,0	20,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,1	21,8	26,5
	2005	8 765	4 330	4 435	26,7	25,1	28,4
	2010	10 085	4 966	5 119	39,2	35,4	43,2
	2014	9 336	4 468	4 868	55,5	49,6	61,8
	2015	9 759	4 733	5 026	58,5	53,6	63,9
	2016	9 699	4 681	5 018	54,8	48,7	61,8
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	11,7	12,7	10,5
	1985	4 966	2 991	1 975	10,9	12,7	8,9
	1990	8 043	5 049	2 994	19,1	22,3	15,5
	1995	6 788	3 949	2 839	19,9	21,4	18,3
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	25,0	24,0
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,6	27,4
	2010	9 687	4 992	4 695	30,2	30,6	29,9
	2014	10 232	5 222	5 010	33,4	33,2	33,6
	2015	10 015	5 081	4 934	32,4	31,9	32,9
	2016	11 109	5 575	5 534	34,9	33,8	36,2
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,3	20,0	20,4
	2000	8 770	4 391	4 379	26,2	25,1	27,2
	2005	9 325	4 574	4 751	29,1	27,1	31,3
	2010	11 207	5 608	5 599	45,9	42,4	49,4
	2014	9 627	4 644	4 983	60,3	55,2	65,7
	2015	9 653	4 734	4 919	59,8	55,9	64,0
	2016	10 911	5 280	5 631	62,7	56,6	69,8

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.



## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	19,9	23,3	16,3
	1985	206 823	124 550	82 273	19,8	23,1	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	28,9	33,5	24,0
	1995	261 427	136 567	124 860	27,5	27,6	27,6
	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2014	504 882	252 145	252 737	58,3	56,6	60,2
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
2016	509 760	252 185	257 575	56,7	53,5	60,4	
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,2	45,2	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,2	41,2	33,0
	1990	30 642	18 309	12 333	47,3	54,5	40,0
	1995	30 027	15 129	14 898	44,0	42,9	45,4
	2000	36 088	18 219	17 869	53,7	53,7	53,9
	2005	37 824	19 555	18 269	53,8	55,3	52,4
	2010	51 169	25 189	25 980	72,7	71,3	74,4
	2014	56 013	27 299	28 714	90,0	87,5	92,6
	2015	58 002	28 001	30 001	93,5	89,3	97,8
	2016	59 310	28 781	30 529	93,9	88,9	99,2
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	18,6	21,9	15,2
	1985	182 943	110 780	72 163	18,6	21,9	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	27,5	32,0	22,9
	1995	231 400	121 438	109 962	26,3	26,4	26,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,7	31,6	31,9
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,8	35,7
	2010	393 439	199 330	194 109	43,9	43,2	44,6
	2014	448 869	224 846	224 023	55,9	54,2	57,6
	2015	448 578	224 156	224 422	55,5	53,6	57,5
	2016	450 450	223 404	227 046	53,9	50,9	57,3

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,2	23,5	14,7
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,4	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	27,0	32,1	21,7
	1995	30 383	17 212	13 171	31,2	34,2	28,3
	2000	33 817	18 232	15 585	35,1	37,9	32,4
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
	2010	54 514	28 372	26 142	48,3	49,4	47,2
	2014	57 676	30 180	27 496	54,2	55,1	53,4
	2015	57 682	29 952	27 730	54,3	54,8	53,9
2016	58 027	29 937	28 090	54,6	54,8	54,5	
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,3	21,4	15,0
	1985	32 032	19 531	12 501	18,2	21,7	14,6
	1990	43 130	26 324	16 806	27,8	32,6	22,8
	1995	30 266	16 291	13 975	26,1	27,4	24,9
	2000	34 886	18 245	16 641	29,9	31,2	28,7
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,7	32,8
	2010	54 369	27 465	26 904	40,7	40,4	41,2
	2014	56 551	28 781	27 770	45,3	44,8	45,8
	2015	56 467	28 386	28 081	45,5	44,5	46,6
2016	55 320	27 703	27 617	44,9	43,8	46,0	
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	46,8	50,5	42,6
	1985	10 773	5 963	4 810	47,6	49,5	45,3
	1990	14 905	8 599	6 306	62,7	69,4	55,8
	1995	14 377	6 548	7 829	46,3	41,7	51,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,9	48,5	51,6
	2005	14 488	7 581	6 907	41,9	43,5	40,3
	2010	19 344	9 766	9 578	57,4	57,1	57,8
	2014	20 702	10 244	10 458	75,8	74,4	77,3
	2015	21 278	10 453	10 825	79,3	77,5	81,3
2016	21 809	10 694	11 115	82,4	80,2	84,7	
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	13,9	10,6	17,5
	2000	5 584	2 834	2 750	16,6	16,3	16,7
	2005	5 751	2 913	2 838	17,3	16,7	17,9
	2010	7 478	3 622	3 856	27,5	24,9	30,3
	2014	5 781	2 751	3 030	35,1	31,6	39,0
	2015	5 777	2 795	2 982	34,8	32,0	37,9
2016	5 559	2 685	2 874	32,5	30,1	35,0	

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,2	26,1	15,9
	1985	2 003	1 215	788	20,1	24,1	16,1
	1990	3 660	2 284	1 376	39,7	46,9	32,1
	1995	2 971	1 555	1 416	45,8	46,5	45,3
	2000	3 641	1 904	1 737	61,5	65,0	58,3
	2005	4 154	2 148	2 006	67,2	70,1	64,9
	2010	5 213	2 610	2 603	77,5	76,9	78,6
	2014	5 218	2 636	2 582	83,7	84,1	83,4
	2015	5 703	2 794	2 909	93,8	90,7	97,1
	2016	5 373	2 617	2 756	89,8	86,5	93,5
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	43,4	52,5	34,5
	1985	8 951	5 330	3 621	39,7	47,0	32,5
	1990	8 992	5 661	3 331	42,2	51,6	33,1
	1995	7 943	4 668	3 275	51,9	60,8	43,4
	2000	9 000	5 107	3 893	60,4	69,9	51,8
	2005	9 951	5 652	4 299	59,4	68,1	51,5
	2010	13 471	6 882	6 589	77,4	79,5	75,7
	2014	13 540	6 903	6 637	83,1	85,5	80,8
	2015	13 302	6 625	6 677	82,5	82,2	83,1
	2016	13 532	6 773	6 759	84,2	84,4	84,2
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	21,9	26,1	17,5
	1985	19 137	11 392	7 745	23,5	27,4	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	34,7	41,7	27,4
	1995	17 792	9 714	8 078	32,7	34,8	30,6
	2000	19 371	9 882	9 489	35,7	36,3	35,3
	2005	24 881	12 495	12 386	44,4	43,9	45,0
	2010	29 811	15 881	13 930	50,0	52,5	47,5
	2014	33 788	16 783	17 005	60,0	58,3	61,8
	2015	32 232	16 100	16 132	57,3	55,8	58,8
	2016	32 870	16 159	16 711	58,3	55,9	60,7
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	17,5	15,9	19,2
	2000	5 189	2 568	2 621	20,3	19,3	21,2
	2005	5 230	2 479	2 751	21,6	19,6	23,7
	2010	6 139	3 116	3 023	33,7	31,3	36,1
	2014	5 236	2 576	2 660	46,7	44,0	49,5
	2015	5 473	2 662	2 811	48,5	45,3	51,9
	2016	5 552	2 682	2 870	48,2	45,1	51,5

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	15,6	17,8	13,1
	1985	18 474	11 219	7 255	15,4	18,3	12,4
	1990	24 968	14 865	10 103	22,8	25,8	19,6
	1995	17 344	9 304	8 040	20,7	21,4	20,0
	2000	21 325	10 558	10 767	27,3	26,8	27,8
	2005	21 333	10 808	10 525	26,7	26,7	26,7
	2010	26 503	13 368	13 135	31,1	30,7	31,6
	2014	32 092	15 854	16 238	39,7	38,1	41,4
	2015	32 331	15 810	16 521	39,9	37,9	42,0
2016	30 436	14 614	15 822	37,3	34,9	39,9	
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	21,4	25,3	17,5
	1985	54 513	32 900	21 613	20,7	24,5	16,7
	1990	72 586	44 270	28 316	31,2	36,4	25,9
	1995	53 854	28 638	25 216	32,3	33,3	31,5
	2000	58 275	29 946	28 329	35,9	36,7	35,1
	2005	68 163	35 657	32 506	39,5	40,9	38,2
	2010	81 734	41 735	39 999	44,0	44,1	43,8
	2014	103 908	52 042	51 866	59,2	58,0	60,5
	2015	100 580	50 253	50 327	57,6	56,2	59,0
2016	100 187	49 462	50 725	57,7	55,6	59,9	
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	13,4	15,1	11,5
	1985	8 873	5 231	3 642	14,6	16,8	12,3
	1990	12 192	7 263	4 929	23,7	27,0	20,3
	1995	10 103	5 098	5 005	26,1	25,1	27,1
	2000	12 075	5 934	6 141	30,9	30,2	31,7
	2005	14 637	7 306	7 331	35,4	34,7	36,2
	2010	18 974	9 097	9 877	43,1	40,4	46,0
	2014	18 807	8 964	9 843	46,0	42,8	49,4
	2015	18 076	8 746	9 330	44,7	42,3	47,3
2016	18 533	8 627	9 906	46,0	41,8	50,4	
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,0	18,7	13,2
	1985	2 815	1 583	1 232	15,9	17,5	14,3
	1990	3 475	2 075	1 400	25,2	28,5	21,7
	1995	2 370	1 270	1 100	24,7	25,3	24,0
	2000	2 526	1 332	1 194	25,3	26,7	24,2
	2005	2 780	1 373	1 407	27,2	26,2	28,2
	2010	4 603	2 349	2 254	43,6	43,1	44,2
	2014	4 338	2 130	2 208	45,7	43,5	47,9
	2015	4 460	2 205	2 255	47,7	45,8	49,6
2016	4 528	2 211	2 317	49,3	46,7	51,9	

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	25,5	24,4	26,5
	2000	15 767	8 341	7 426	27,6	28,1	26,8
	2005	16 317	8 945	7 372	30,2	31,8	28,3
	2010	16 052	8 835	7 217	38,9	40,0	37,6
	2014	15 201	7 830	7 371	56,2	56,2	56,3
	2015	14 872	7 521	7 351	53,6	52,7	54,5
	2016	14 438	7 212	7 226	50,6	49,4	51,9
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,0	14,4	19,8
	2000	7 356	3 452	3 904	21,8	19,7	23,9
	2005	7 410	3 610	3 800	23,1	21,6	24,7
	2010	8 333	4 113	4 220	33,9	30,7	37,3
	2014	6 874	3 205	3 669	45,1	40,0	50,5
	2015	7 203	3 367	3 836	47,3	42,7	52,2
	2016	7 374	3 449	3 925	47,8	43,4	52,4
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,3	12,1	10,2
	1985	4 672	2 824	1 848	10,7	12,4	8,7
	1990	7 529	4 752	2 777	18,7	21,9	15,1
	1995	6 171	3 663	2 508	19,9	21,8	17,8
	2000	6 310	3 333	2 977	23,5	24,3	22,7
	2005	7 118	3 674	3 444	26,2	26,7	25,6
	2010	8 618	4 474	4 144	28,7	29,3	28,1
	2014	8 904	4 558	4 346	30,8	30,8	30,8
	2015	8 584	4 329	4 255	29,7	29,3	30,1
	2016	9 560	4 782	4 778	32,8	32,1	33,6
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,1	19,1	18,9
	2000	7 948	4 003	3 945	29,9	29,7	30,1
	2005	8 149	4 046	4 103	26,0	24,6	27,4
	2010	9 322	4 710	4 612	40,2	37,4	43,0
	2014	7 043	3 386	3 657	48,2	44,2	52,4
	2015	7 087	3 409	3 678	47,6	44,2	51,2
	2016	8 298	4 076	4 222	53,9	51,3	56,5

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	19,9	23,4	16,3
	1985	191 473	115 696	75 777	19,8	23,4	16,0
	1990	253 578	154 881	98 697	29,3	34,2	24,2
	1995	224 641	118 631	106 010	28,0	28,5	27,5
	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2014	395 659	198 823	196 836	52,0	50,9	53,2
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
	2016	391 396	193 683	197 713	51,7	49,9	53,6
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,4	46,4	34,0
	1985	21 727	12 508	9 219	39,2	43,5	34,5
	1990	27 557	16 544	11 013	50,9	58,7	43,0
	1995	25 291	12 771	12 520	48,0	47,7	48,5
	2000	29 222	15 012	14 210	54,3	56,2	52,6
	2005	28 593	15 381	13 212	49,8	53,5	46,4
	2010	38 028	19 258	18 770	65,9	66,2	65,9
	2014	39 460	19 783	19 677	79,0	79,1	79,0
	2015	40 283	19 872	20 411	82,1	80,6	83,8
	2016	40 714	20 084	20 630	83,9	82,4	85,6
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	18,7	21,9	15,2
	1985	169 746	103 188	66 558	18,6	22,1	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	27,8	32,5	22,9
	1995	199 350	105 860	93 490	26,6	27,2	26,0
	2000	230 429	118 660	111 769	30,1	30,6	29,6
	2005	261 599	135 589	126 010	33,0	33,6	32,5
	2010	326 450	167 137	159 313	40,5	40,3	40,8
	2014	356 199	179 040	177 159	50,1	48,9	51,3
	2015	350 824	175 535	175 289	49,5	48,2	50,9
	2016	350 682	173 599	177 083	49,5	47,7	51,3

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

2014 in Hessen 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,7	20,9	16,4
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
	2010	44 835	23 188	21 647	34,5	35,4	33,6
	2014	51 923	26 883	25 040	38,3	38,6	38,0
	2015	54 407	28 643	25 764	39,8	40,6	39,1
	2016	53 351	27 536	25 815	38,1	37,5	38,8
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,1	17,3	14,8
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
	2010	42 960	21 089	21 871	28,4	27,7	29,1
	2014	50 289	24 406	25 883	31,6	29,9	33,3
	2015	53 133	25 889	27 244	33,2	31,5	35,0
	2016	51 031	24 528	26 503	31,4	29,0	34,0
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,3	23,4	23,2
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
	2010	18 165	8 351	9 814	34,9	32,2	37,5
	2014	17 953	8 554	9 399	34,7	33,3	36,0
	2015	17 683	8 463	9 220	35,0	33,7	36,3
	2016	17 914	8 365	9 549	36,3	33,5	39,1
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,1	15,2
	2010	6 200	2 828	3 372	21,4	18,4	24,9
	2014	5 882	2 756	3 126	23,6	20,9	26,7
	2015	5 826	2 786	3 040	26,0	23,2	29,3
	2016	5 227	2 443	2 784	25,0	21,0	29,7
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,6	24,9	22,2
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,2	33,8
	2010	5 233	2 445	2 788	57,8	54,1	61,4
	2014	4 110	2 004	2 106	44,3	42,4	46,2
	2015	4 157	2 060	2 097	45,0	43,5	46,5
	2016	4 285	2 078	2 207	46,2	43,2	49,2
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,2	26,2	20,0
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
	2010	9 142	4 581	4 561	34,3	35,2	33,6
	2014	10 345	4 895	5 450	40,3	39,1	41,5
	2015	10 133	4 726	5 407	39,9	38,1	41,7
	2016	10 228	4 832	5 396	40,2	38,3	42,2
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,1	19,8	16,3
	2005	16 094	8 040	8 054	21,9	21,9	21,8
	2010	24 112	11 290	12 822	33,8	31,6	36,0
	2014	25 473	12 373	13 100	34,3	32,9	35,7
	2015	25 115	12 093	13 022	33,4	31,6	35,4
	2016	25 364	11 871	13 493	33,0	29,9	36,4
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,1
	2005	3 504	1 610	1 894	16,8	14,5	19,6
	2010	4 463	1 998	2 465	21,3	18,0	25,1
	2014	4 300	2 028	2 272	23,0	20,5	25,8
	2015	4 223	2 014	2 209	24,6	22,2	27,2
	2016	4 073	1 898	2 175	24,9	21,4	28,9

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,7	16,5	14,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,8	22,5
	2010	22 760	10 402	12 358	25,8	23,3	28,4
	2014	22 227	10 525	11 702	24,7	22,8	26,9
	2015	23 350	11 114	12 236	25,7	23,6	28,0
	2016	23 113	10 850	12 263	24,6	21,9	27,6
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,9	18,1	17,6
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	20,0	21,0
	2010	63 809	30 612	33 197	30,4	29,0	31,8
	2014	66 313	32 224	34 089	30,9	29,8	32,2
	2015	67 526	32 193	35 333	31,2	29,2	33,3
	2016	71 564	33 509	38 055	32,1	29,0	35,6
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,5	18,6
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
	2010	12 992	5 814	7 178	28,1	25,0	31,2
	2014	16 064	7 225	8 839	33,4	29,4	37,6
	2015	15 031	6 836	8 195	31,0	27,4	34,8
	2016	14 404	6 583	7 821	29,2	25,6	33,1
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,1	14,3
	2005	1 866	891	975	16,0	15,2	16,9
	2010	2 229	1 085	1 144	19,2	18,3	20,2
	2014	3 617	1 710	1 907	31,3	28,7	34,1
	2015	3 806	1 809	1 997	32,9	30,1	35,9
	2016	3 694	1 771	1 923	31,5	28,7	34,6
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2005	11 012	5 574	5 438	20,6	19,7	21,7
	2010	16 520	7 967	8 553	30,8	28,2	33,7
	2014	14 670	7 640	7 030	31,6	30,3	32,8
	2015	13 365	7 038	6 327	30,8	29,7	32,0
	2016	13 031	6 726	6 305	31,8	29,4	34,5
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,5	19,8
	2010	6 948	2 929	4 019	24,2	19,2	30,0
	2014	6 681	3 203	3 478	26,9	23,8	30,3
	2015	6 099	2 866	3 233	27,0	23,5	30,8
	2016	5 631	2 540	3 091	26,2	21,3	31,9
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,3	13,9	12,6
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
	2010	6 058	3 050	3 008	20,2	20,2	20,2
	2014	7 052	3 563	3 489	22,9	22,8	23,0
	2015	6 758	3 442	3 316	21,6	21,5	21,8
	2016	6 419	3 037	3 382	20,1	18,3	22,0
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,4
	2005	5 592	2 588	3 004	19,1	16,7	22,0
	2010	8 455	4 052	4 403	29,6	26,5	32,9
	2014	6 897	3 146	3 751	29,0	24,3	34,1
	2015	6 490	3 169	3 321	31,0	27,8	34,4
	2016	5 839	2 670	3 169	29,5	24,2	35,5

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.



## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,6	16,2
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
	2010	294 881	141 681	153 200	29,8	28,3	31,5
	2014	313 796	153 135	160 661	31,7	30,2	33,2
	2015	317 102	155 141	161 961	32,3	30,6	34,0
	2016	315 168	151 237	163 931	30,8	28,2	33,7
davon:							
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,3	24,4	22,1
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
	2010	32 540	15 377	17 163	37,1	35,3	38,9
	2014	32 408	15 453	16 955	37,5	36,1	38,9
	2015	31 973	15 249	16 724	37,7	36,2	39,2
	2016	32 427	15 275	17 152	38,7	36,2	41,2
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,4	17,0	15,7
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7
	2010	262 341	126 304	136 037	29,1	27,6	30,8
	2014	281 388	137 682	143 706	31,1	29,6	32,7
	2015	285 129	139 892	145 237	31,7	30,1	33,5
	2016	273 404	131 007	142 397	30,1	27,5	33,0
<b>Deutsche</b>							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,5	25,3	19,7
	2005	25 291	13 086	12 205	24,5	25,5	23,5
	2010	41 397	21 499	19 898	38,2	39,3	37,2
	2013	45 536	23 386	22 150	40,6	41,0	40,2
	2014	48 615	25 297	23 318	43,2	44,1	42,4
	2015	51 109	26 990	24 119	45,7	47,1	44,3
	2016	50 035	25 885	24 150	45,2	45,6	44,9
	Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,4	19,9	16,9
2005		28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
2010		40 049	19 916	20 133	30,7	30,2	31,2
2014		47 389	23 156	24 233	34,6	33,2	36,1
2015		50 241	24 675	25 566	37,1	35,6	38,6
2016		48 103	23 261	24 842	36,0	34,0	38,1
Berlin	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,8	27,1
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
	2010	16 442	7 638	8 804	39,5	36,8	42,1
	2014	16 285	7 841	8 444	39,3	38,1	40,4
	2015	16 053	7 764	8 289	40,8	39,8	41,9
	2016	16 253	7 703	8 550	44,2	41,7	46,5
Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2005	3 676	1 768	1 908	13,4	12,3	14,8
	2010	5 826	2 662	3 164	21,0	18,0	24,4
	2014	5 539	2 630	2 909	23,3	20,9	26,0
	2015	5 455	2 640	2 815	26,1	23,6	28,8
	2016	4 897	2 319	2 578	26,4	23,0	30,2

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche</b>							
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,7	28,7	24,6
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,4	35,8
	2010	4 544	2 143	2 401	62,1	58,7	65,1
	2014	3 673	1 787	1 886	47,5	45,8	49,1
	2015	3 699	1 839	1 860	49,0	48,2	49,8
	2016	3 859	1 882	1 977	53,0	51,1	54,7
Hamburg	2000	5 956	3 473	2 483	28,8	33,4	24,2
	2005	6 407	3 339	3 068	31,0	32,6	29,3
	2010	8 445	4 297	4 148	38,8	40,7	37,1
	2014	9 585	4 582	5 003	45,1	44,6	45,8
	2015	9 466	4 452	5 014	45,7	44,4	47,0
	2016	9 565	4 561	5 004	47,1	46,2	48,1
Hessen	2000	13 536	7 617	5 919	21,3	23,1	19,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,2
	2010	21 982	10 241	11 741	37,2	34,4	40,0
	2014	23 468	11 459	12 009	38,6	37,3	40,0
	2015	23 136	11 158	11 978	38,3	36,4	40,2
	2016	23 266	10 875	12 391	38,8	35,7	42,1
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 258	1 123	1 135	12,1	11,2	13,3
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,0	20,0
	2010	4 358	1 953	2 405	21,6	18,3	25,4
	2014	4 209	1 977	2 232	23,5	20,9	26,4
	2015	4 104	1 947	2 157	25,4	22,9	28,2
	2016	3 950	1 825	2 125	26,9	23,3	30,8
Niedersachsen	2000	15 348	8 387	6 961	17,1	18,0	16,2
	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
	2010	21 341	9 764	11 577	27,1	24,6	29,9
	2014	21 185	9 993	11 192	26,1	24,1	28,2
	2015	22 312	10 606	11 706	27,5	25,4	29,7
	2016	22 054	10 343	11 711	27,2	24,8	29,9
Nordrhein-Westfalen	2000	38 808	20 365	18 443	21,1	21,2	20,9
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8
	2010	58 833	28 261	30 572	33,3	31,8	34,9
	2014	61 755	30 079	31 676	33,6	32,5	34,8
	2015	63 276	30 173	33 103	34,5	32,4	36,6
	2016	67 240	31 537	35 703	36,9	34,1	40,0
Rheinland-Pfalz	2000	8 404	4 312	4 092	20,2	19,9	20,6
	2005	9 333	4 299	5 034	23,9	22,1	25,9
	2010	12 037	5 404	6 633	29,4	26,2	32,7
	2014	15 140	6 836	8 304	35,6	31,5	39,8
	2015	14 177	6 497	7 680	33,5	30,0	37,2
	2016	13 485	6 167	7 318	32,3	28,8	36,0

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche</b>							
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,4
	2005	1 652	787	865	17,0	16,0	18,1
	2010	1 588	765	823	16,0	15,0	17,0
	2014	3 336	1 571	1 765	32,7	30,1	35,6
	2015	3 530	1 695	1 835	34,8	32,5	37,3
	2016	3 385	1 608	1 777	34,0	31,3	36,8
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,6
	2005	10 357	5 190	5 167	20,6	19,6	21,8
	2010	15 517	7 472	8 045	30,5	27,8	33,3
	2014	13 657	7 060	6 597	31,2	29,7	32,7
	2015	12 377	6 446	5 931	31,1	29,8	32,3
	2016	11 866	5 995	5 871	33,2	30,8	35,6
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,7
	2005	4 518	1 968	2 550	16,5	13,7	20,0
	2010	6 525	2 747	3 778	23,6	18,8	29,1
	2014	6 251	2 990	3 261	26,6	23,7	29,9
	2015	5 688	2 667	3 021	27,2	23,9	30,7
	2016	5 270	2 365	2 905	28,0	23,3	33,0
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,4	15,0	13,7
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
	2010	5 807	2 921	2 886	21,2	21,2	21,3
	2014	6 749	3 393	3 356	23,7	23,6	24,0
	2015	6 469	3 294	3 175	22,7	22,7	22,8
	2016	6 147	2 913	3 234	21,7	20,2	23,4
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,8	11,1	10,4
	2005	5 482	2 541	2 941	19,6	17,3	22,4
	2010	8 188	3 917	4 271	29,7	26,7	33,1
	2014	6 683	3 050	3 633	29,7	24,9	34,8
	2015	6 250	3 073	3 177	32,5	29,3	35,7
	2016	5 615	2 576	3 039	33,0	27,7	38,5
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,2	19,9	18,4
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
	2010	272 879	131 600	141 279	31,8	30,2	33,6
	2014	293 519	143 701	149 818	34,1	32,7	35,6
	2015	297 342	145 916	151 426	35,4	33,9	37,0
	2016	294 990	141 815	153 175	36,1	33,8	38,5
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,8	29,6	25,9
	2005	23 857	11 801	12 056	36,1	35,8	36,3
	2010	29 431	14 078	15 353	41,6	40,2	42,9
	2014	29 543	14 210	15 333	42,1	41,0	43,2
	2015	29 218	14 055	15 163	43,4	42,2	44,5
	2016	29 677	14 146	15 531	46,2	44,3	48,0
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,5	19,2	17,8
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8
	2010	243 448	117 522	125 926	31,0	29,3	32,7
	2014	263 976	129 491	134 485	33,4	32,0	34,9
	2015	268 124	131 861	136 263	34,7	33,2	36,3
	2016	265 313	127 669	137 644	35,2	32,9	37,6

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Baden-Württemberg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	35 746	27 786	9 029	12 008	2 915	1 385	2 449	7 960
	m	17 126	13 603	2 112	7 728	1 846	649	1 268	3 523
	w	18 620	14 183	6 917	4 280	1 069	736	1 181	4 437
2005	i	38 949	31 841	12 863	12 564	2 283	1 280	2 851	7 108
	m	18 301	15 372	4 703	7 271	1 350	627	1 421	2 929
	w	20 648	16 469	8 160	5 293	933	653	1 430	4 179
2010	i	48 362	43 564	18 017	18 742	3 028	1 561	2 216	4 798
	m	22 228	20 743	6 826	10 607	1 539	738	1 033	1 485
	w	26 134	22 821	11 191	8 135	1 489	823	1 183	3 313
2014	i	50 523	40 225	19 871	16 636	3 718	-	-	10 298
	m	23 080	18 895	10 717	6 660	1 518	-	-	4 185
	w	27 443	21 330	9 154	9 976	2 200	-	-	6 113
2015	i	53 352	38 377	20 553	17 824	-	-	-	14 975
	m	24 566	18 285	11 082	7 203	-	-	-	6 281
	w	28 786	20 092	9 471	10 621	-	-	-	8 694
2016	i	53 277	19 930	19 930	-	-	-	-	33 347
	m	24 261	10 809	10 809	-	-	-	-	13 452
	w	29 016	9 121	9 121	-	-	-	-	19 895
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	6 753	5 074	2 240	1 488	470	279	597	1 679
	m	4 215	3 651	1 593	1 159	362	168	369	564
	w	2 538	1 423	647	329	108	111	228	1 115
2005	i	14 650	7 099	3 351	1 857	533	370	988	7 551
	m	9 560	5 037	2 507	1 332	362	234	602	4 523
	w	5 090	2 062	844	525	171	136	386	3 028
2010	i	20 645	10 581	5 065	2 958	933	645	980	10 064
	m	12 238	7 017	3 601	1 935	580	355	546	5 221
	w	8 407	3 564	1 464	1 023	353	290	434	4 843
2014	i	20 147	9 109	5 197	2 960	952	-	-	11 038
	m	11 963	6 030	3 764	1 742	524	-	-	5 933
	w	8 184	3 079	1 433	1 218	428	-	-	5 105
2015	i	20 031	7 734	4 917	2 817	-	-	-	12 297
	m	11 896	5 056	3 455	1 601	-	-	-	6 840
	w	8 135	2 678	1 462	1 216	-	-	-	5 457
2016	i	19 413	4 765	4 765	-	-	-	-	14 648
	m	11 385	3 334	3 334	-	-	-	-	8 051
	w	8 028	1 431	1 431	-	-	-	-	6 597
<b>Zusammen</b>									
2000	i	42 499	32 860	11 269	13 496	3 385	1 664	3 046	9 639
	m	21 341	17 254	3 705	8 887	2 208	817	1 637	4 087
	w	21 158	15 606	7 564	4 609	1 177	847	1 409	5 552
2005	i	53 599	38 940	16 214	14 421	2 816	1 650	3 839	14 659
	m	27 861	20 409	7 210	8 603	1 712	861	2 023	7 452
	w	25 738	18 531	9 004	5 818	1 104	789	1 816	7 207
2010	i	69 007	54 145	23 082	21 700	3 961	2 206	3 196	14 862
	m	34 466	27 760	10 427	12 542	2 119	1 093	1 579	6 706
	w	34 541	26 385	12 655	9 158	1 842	1 113	1 617	8 156
2014	i	70 670	49 334	25 068	19 596	4 670	-	-	21 336
	m	35 043	24 925	14 481	8 402	2 042	-	-	10 118
	w	35 627	24 409	10 587	11 194	2 628	-	-	11 218
2015	i	73 383	46 111	25 470	20 641	-	-	-	27 272
	m	36 462	23 341	14 537	8 804	-	-	-	13 121
	w	36 921	22 770	10 933	11 837	-	-	-	14 151
2016	i	72 690	24 695	24 695	-	-	-	-	47 995
	m	35 646	14 143	14 143	-	-	-	-	21 503
	w	37 044	10 552	10 552	-	-	-	-	26 492

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Baden-Württemberg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	77,7	25,3	33,6	8,2	3,9	6,9	22,3
	m	100	79,4	12,3	45,1	10,8	3,8	7,4	20,6
	w	100	76,2	37,1	23,0	5,7	4,0	6,3	23,8
2005	i	100	81,8	33,0	32,3	5,9	3,3	7,3	18,2
	m	100	84,0	25,7	39,7	7,4	3,4	7,8	16,0
	w	100	79,8	39,5	25,6	4,5	3,2	6,9	20,2
2010	i	100	90,1	37,3	38,8	6,3	3,2	4,6	9,9
	m	100	93,3	30,7	47,7	6,9	3,3	4,6	6,7
	w	100	87,3	42,8	31,1	5,7	3,1	4,5	12,7
2014	i	100	79,6	39,3	32,9	7,4	-	-	20,4
	m	100	81,9	46,4	28,9	6,6	-	-	18,1
	w	100	77,7	33,4	36,4	8,0	-	-	22,3
2015	i	100	71,9	38,5	33,4	-	-	-	28,1
	m	100	74,4	45,1	29,3	-	-	-	25,6
	w	100	69,8	32,9	36,9	-	-	-	30,2
2016	i	100	37,4	37,4	-	-	-	-	62,6
	m	100	44,6	44,6	-	-	-	-	55,4
	w	100	31,4	31,4	-	-	-	-	68,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	75,1	33,2	22,0	7,0	4,1	8,8	24,9
	m	100	86,6	37,8	27,5	8,6	4,0	8,8	13,4
	w	100	56,1	25,5	13,0	4,3	4,4	9,0	43,9
2005	i	100	48,5	22,9	12,7	3,6	2,5	6,7	51,5
	m	100	52,7	26,2	13,9	3,8	2,4	6,3	47,3
	w	100	40,5	16,6	10,3	3,4	2,7	7,6	59,5
2010	i	100	51,3	24,5	14,3	4,5	3,1	4,7	48,7
	m	100	57,3	29,4	15,8	4,7	2,9	4,5	42,7
	w	100	42,4	17,4	12,2	4,2	3,4	5,2	57,6
2014	i	100	45,2	25,8	14,7	4,7	-	-	54,8
	m	100	50,4	31,5	14,6	4,4	-	-	49,6
	w	100	37,6	17,5	14,9	5,2	-	-	62,4
2015	i	100	38,6	24,5	14,1	-	-	-	61,4
	m	100	42,5	29,0	13,5	-	-	-	57,5
	w	100	32,9	18,0	14,9	-	-	-	67,1
2016	i	100	24,5	24,5	-	-	-	-	75,5
	m	100	29,3	29,3	-	-	-	-	70,7
	w	100	17,8	17,8	-	-	-	-	82,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	77,3	26,5	31,8	8,0	3,9	7,2	22,7
	m	100	80,8	17,4	41,6	10,3	3,8	7,7	19,2
	w	100	73,8	35,8	21,8	5,6	4,0	6,7	26,2
2005	i	100	72,7	30,3	26,9	5,3	3,1	7,2	27,3
	m	100	73,3	25,9	30,9	6,1	3,1	7,3	26,7
	w	100	72,0	35,0	22,6	4,3	3,1	7,1	28,0
2010	i	100	78,5	33,4	31,4	5,7	3,2	4,6	21,5
	m	100	80,5	30,3	36,4	6,1	3,2	4,6	19,5
	w	100	76,4	36,6	26,5	5,3	3,2	4,7	23,6
2014	i	100	69,8	35,5	27,7	6,6	-	-	30,2
	m	100	71,1	41,3	24,0	5,8	-	-	28,9
	w	100	68,5	29,7	31,4	7,4	-	-	31,5
2015	i	100	62,8	34,7	28,1	-	-	-	37,2
	m	100	64,0	39,9	24,1	-	-	-	36,0
	w	100	61,7	29,6	32,1	-	-	-	38,3
2016	i	100	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0
	m	100	39,7	39,7	-	-	-	-	60,3
	w	100	28,5	28,5	-	-	-	-	71,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Bayern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	27 283	24 094	9 800	9 458	1 787	1 171	1 878	3 189
	m	12 555	11 765	2 343	6 878	986	568	990	790
	w	14 728	12 329	7 457	2 580	801	603	888	2 399
2005	i	28 932	25 659	14 215	7 813	1 105	905	1 621	3 273
	m	12 904	12 021	5 161	5 165	575	413	707	883
	w	16 028	13 638	9 054	2 648	530	492	914	2 390
2010	i	39 987	36 854	23 512	9 362	1 503	1 101	1 376	3 133
	m	17 979	17 121	8 922	6 329	813	456	601	858
	w	22 008	19 733	14 590	3 033	690	645	775	2 275
2014	i	42 290	36 156	23 377	10 893	1 886	-	-	6 134
	m	19 195	17 061	11 697	4 530	834	-	-	2 134
	w	23 095	19 095	11 680	6 363	1 052	-	-	4 000
2015	i	43 185	34 746	23 824	10 922	-	-	-	8 439
	m	19 569	16 283	11 775	4 508	-	-	-	3 286
	w	23 616	18 463	12 049	6 414	-	-	-	5 153
2016	i	43 739	23 475	23 475	-	-	-	-	20 264
	m	19 810	11 614	11 614	-	-	-	-	8 196
	w	23 929	11 861	11 861	-	-	-	-	12 068
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	13 050	7 941	3 094	2 607	692	451	1 097	5 109
	m	6 632	4 983	1 607	2 093	446	244	593	1 649
	w	6 418	2 958	1 487	514	246	207	504	3 460
2005	i	17 631	11 285	6 013	2 661	677	673	1 261	6 346
	m	10 055	7 263	3 853	1 939	441	355	675	2 792
	w	7 576	4 022	2 160	722	236	318	586	3 554
2010	i	20 879	14 273	8 497	3 319	793	698	966	6 606
	m	11 511	8 794	5 304	2 215	425	351	499	2 717
	w	9 368	5 479	3 193	1 104	368	347	467	3 889
2014	i	20 936	12 152	8 535	2 765	852	-	-	8 784
	m	11 508	7 402	5 562	1 425	415	-	-	4 106
	w	9 428	4 750	2 973	1 340	437	-	-	4 678
2015	i	21 303	11 527	8 564	2 963	-	-	-	9 776
	m	11 480	6 964	5 468	1 496	-	-	-	4 516
	w	9 823	4 563	3 096	1 467	-	-	-	5 260
2016	i	20 733	8 163	8 163	-	-	-	-	12 570
	m	11 142	5 135	5 135	-	-	-	-	6 007
	w	9 591	3 028	3 028	-	-	-	-	6 563
<b>Zusammen</b>									
2000	i	40 333	32 035	12 894	12 065	2 479	1 622	2 975	8 298
	m	19 187	16 748	3 950	8 971	1 432	812	1 583	2 439
	w	21 146	15 287	8 944	3 094	1 047	810	1 392	5 859
2005	i	46 563	36 944	20 228	10 474	1 782	1 578	2 882	9 619
	m	22 959	19 284	9 014	7 104	1 016	768	1 382	3 675
	w	23 604	17 660	11 214	3 370	766	810	1 500	5 944
2010	i	60 866	51 127	32 009	12 681	2 296	1 799	2 342	9 739
	m	29 490	25 915	14 226	8 544	1 238	807	1 100	3 575
	w	31 376	25 212	17 783	4 137	1 058	992	1 242	6 164
2014	i	63 226	48 308	31 912	13 658	2 738	-	-	14 918
	m	30 703	24 463	17 259	5 955	1 249	-	-	6 240
	w	32 523	23 845	14 653	7 703	1 489	-	-	8 678
2015	i	64 488	46 273	32 388	13 885	-	-	-	18 215
	m	31 049	23 247	17 243	6 004	-	-	-	7 802
	w	33 439	23 026	15 145	7 881	-	-	-	10 413
2016	i	64 472	31 638	31 638	-	-	-	-	32 834
	m	30 952	16 749	16 749	-	-	-	-	14 203
	w	33 520	14 889	14 889	-	-	-	-	18 631

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Bayern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	88,3	35,9	34,7	6,5	4,3	6,9	11,7
	m	100	93,7	18,7	54,8	7,9	4,5	7,9	6,3
	w	100	83,7	50,6	17,5	5,4	4,1	6,0	16,3
2005	i	100	88,7	49,1	27,0	3,8	3,1	5,6	11,3
	m	100	93,2	40,0	40,0	4,5	3,2	5,5	6,8
	w	100	85,1	56,5	16,5	3,3	3,1	5,7	14,9
2010	i	100	92,2	58,8	23,4	3,8	2,8	3,4	7,8
	m	100	95,2	49,6	35,2	4,5	2,5	3,3	4,8
	w	100	89,7	66,3	13,8	3,1	2,9	3,5	10,3
2014	i	100	85,5	55,3	25,8	4,5	-	-	14,5
	m	100	88,9	60,9	23,6	4,3	-	-	11,1
	w	100	82,7	50,6	27,6	4,6	-	-	17,3
2015	i	100	80,5	55,2	25,3	-	-	-	19,5
	m	100	83,2	60,2	23,0	-	-	-	16,8
	w	100	78,2	51,0	27,2	-	-	-	21,8
2016	i	100	53,7	53,7	-	-	-	-	46,3
	m	100	58,6	58,6	-	-	-	-	41,4
	w	100	49,6	49,6	-	-	-	-	50,4
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	60,9	23,7	20,0	5,3	3,5	8,4	39,1
	m	100	75,1	24,2	31,6	6,7	3,7	8,9	24,9
	w	100	46,1	23,2	8,0	3,8	3,2	7,9	53,9
2005	i	100	64,0	34,1	15,1	3,8	3,8	7,2	36,0
	m	100	72,2	38,3	19,3	4,4	3,5	6,7	27,8
	w	100	53,1	28,5	9,5	3,1	4,2	7,7	46,9
2010	i	100	68,4	40,7	15,9	3,8	3,3	4,6	31,6
	m	100	76,4	46,1	19,2	3,7	3,0	4,3	23,6
	w	100	58,5	34,1	11,8	3,9	3,7	5,0	41,5
2014	i	100	58,0	40,8	13,2	4,1	-	-	42,0
	m	100	64,3	48,3	12,4	3,6	-	-	35,7
	w	100	50,4	31,5	14,2	4,6	-	-	49,6
2015	i	100	54,1	40,2	13,9	-	-	-	45,9
	m	100	60,7	47,6	13,0	-	-	-	39,3
	w	100	46,5	31,5	14,9	-	-	-	53,5
2016	i	100	39,4	39,4	-	-	-	-	60,6
	m	100	46,1	46,1	-	-	-	-	53,9
	w	100	31,6	31,6	-	-	-	-	68,4
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	79,4	32,0	29,9	6,1	4,0	7,4	20,6
	m	100	87,3	20,6	46,8	7,5	4,2	8,3	12,7
	w	100	72,3	42,3	14,6	5,0	3,8	6,6	27,7
2005	i	100	79,3	43,4	22,5	3,8	3,4	6,2	20,7
	m	100	84,0	39,3	30,9	4,4	3,3	6,0	16,0
	w	100	74,8	47,5	14,3	3,2	3,4	6,4	25,2
2010	i	100	84,0	52,6	20,8	3,8	3,0	3,8	16,0
	m	100	87,9	48,2	29,0	4,2	2,7	3,7	12,1
	w	100	80,4	56,7	13,2	3,4	3,2	4,0	19,6
2014	i	100	76,4	50,5	21,6	4,3	-	-	23,6
	m	100	79,7	56,2	19,4	4,1	-	-	20,3
	w	100	73,3	45,1	23,7	4,6	-	-	26,7
2015	i	100	71,8	50,2	21,5	-	-	-	28,2
	m	100	74,9	55,5	19,3	-	-	-	25,1
	w	100	68,9	45,3	23,6	-	-	-	31,1
2016	i	100	49,1	49,1	-	-	-	-	50,9
	m	100	54,1	54,1	-	-	-	-	45,9
	w	100	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Berlin</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	12 187	9 327	3 125	2 962	1 124	652	1 464	2 860
	m	5 419	4 329	857	1 755	739	273	705	1 090
	w	6 768	4 998	2 268	1 207	385	379	759	1 770
2005	i	13 429	10 223	3 661	2 777	1 116	684	1 985	3 206
	m	5 803	4 566	1 443	1 463	602	286	772	1 237
	w	7 626	5 657	2 218	1 314	514	398	1 213	1 969
2010	i	13 455	11 899	5 286	3 977	984	641	1 011	1 556
	m	6 116	5 675	2 332	2 134	490	270	449	441
	w	7 339	6 224	2 954	1 843	494	371	562	1 115
2014	i	13 560	10 675	6 067	3 617	991	-	-	2 885
	m	6 263	5 116	3 124	1 576	416	-	-	1 147
	w	7 297	5 559	2 943	2 041	575	-	-	1 738
2015	i	14 082	10 264	6 584	3 680	-	-	-	3 818
	m	6 429	4 918	3 387	1 531	-	-	-	1 511
	w	7 653	5 346	3 197	2 149	-	-	-	2 307
2016	i	15 443	6 896	6 896	-	-	-	-	8 547
	m	7 224	3 653	3 653	-	-	-	-	3 571
	w	8 219	3 243	3 243	-	-	-	-	4 976
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 981	1 300	507	339	139	88	227	681
	m	1 116	801	326	223	93	47	112	315
	w	865	499	181	116	46	41	115	366
2005	i	3 290	2 373	944	638	234	141	416	917
	m	1 807	1 498	629	420	156	76	217	309
	w	1 483	875	315	218	78	65	199	608
2010	i	3 444	2 419	1 120	673	231	147	248	1 025
	m	1 848	1 570	752	453	146	80	139	278
	w	1 596	849	368	220	85	67	109	747
2014	i	3 096	1 818	1 066	551	201	-	-	1 278
	m	1 785	1 132	700	331	101	-	-	653
	w	1 311	686	366	220	100	-	-	625
2015	i	2 931	1 559	1 029	530	-	-	-	1 372
	m	1 708	1 006	678	328	-	-	-	702
	w	1 223	553	351	202	-	-	-	670
2016	i	2 853	957	957	-	-	-	-	1 896
	m	1 625	614	614	-	-	-	-	1 011
	w	1 228	343	343	-	-	-	-	885
<b>Zusammen</b>									
2000	i	14 168	10 627	3 632	3 301	1 263	740	1 691	3 541
	m	6 535	5 130	1 183	1 978	832	320	817	1 405
	w	7 633	5 497	2 449	1 323	431	420	874	2 136
2005	i	16 719	12 596	4 605	3 415	1 350	825	2 401	4 123
	m	7 610	6 064	2 072	1 883	758	362	989	1 546
	w	9 109	6 532	2 533	1 532	592	463	1 412	2 577
2010	i	16 899	14 318	6 406	4 650	1 215	788	1 259	2 581
	m	7 964	7 245	3 084	2 587	636	350	588	719
	w	8 935	7 073	3 322	2 063	579	438	671	1 862
2014	i	16 656	12 493	7 133	4 168	1 192	-	-	4 163
	m	8 048	6 248	3 824	1 907	517	-	-	1 800
	w	8 608	6 245	3 309	2 261	675	-	-	2 363
2015	i	17 013	11 823	7 613	4 210	-	-	-	5 190
	m	8 137	5 924	4 065	1 859	-	-	-	2 213
	w	8 876	5 899	3 548	2 351	-	-	-	2 977
2016	i	18 296	7 853	7 853	-	-	-	-	10 443
	m	8 849	4 267	4 267	-	-	-	-	4 582
	w	9 447	3 586	3 586	-	-	-	-	5 861

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.



## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Berlin</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	76,5	25,6	24,3	9,2	5,3	12,0	23,5
	m	100	79,9	15,8	32,4	13,6	5,0	13,0	20,1
	w	100	73,8	33,5	17,8	5,7	5,6	11,2	26,2
2005	i	100	76,1	27,3	20,7	8,3	5,1	14,8	23,9
	m	100	78,7	24,9	25,2	10,4	4,9	13,3	21,3
	w	100	74,2	29,1	17,2	6,7	5,2	15,9	25,8
2010	i	100	88,4	39,3	29,6	7,3	4,8	7,5	11,6
	m	100	92,8	38,1	34,9	8,0	4,4	7,3	7,2
	w	100	84,8	40,3	25,1	6,7	5,1	7,7	15,2
2014	i	100	78,7	44,7	26,7	7,3	-	-	21,3
	m	100	81,7	49,9	25,2	6,6	-	-	18,3
	w	100	76,2	40,3	28,0	7,9	-	-	23,8
2015	i	100	72,9	46,8	26,1	-	-	-	27,1
	m	100	76,5	52,7	23,8	-	-	-	23,5
	w	100	69,9	41,8	28,1	-	-	-	30,1
2016	i	100	44,7	44,7	-	-	-	-	55,3
	m	100	50,6	50,6	-	-	-	-	49,4
	w	100	39,5	39,5	-	-	-	-	60,5
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	65,6	25,6	17,1	7,0	4,4	11,5	34,4
	m	100	71,8	29,2	20,0	8,3	4,2	10,0	28,2
	w	100	57,7	20,9	13,4	5,3	4,7	13,3	42,3
2005	i	100	72,1	28,7	19,4	7,1	4,3	12,6	27,9
	m	100	82,9	34,8	23,2	8,6	4,2	12,0	17,1
	w	100	59,0	21,2	14,7	5,3	4,4	13,4	41,0
2010	i	100	70,2	32,5	19,5	6,7	4,3	7,2	29,8
	m	100	85,0	40,7	24,5	7,9	4,3	7,5	15,0
	w	100	53,2	23,1	13,8	5,3	4,2	6,8	46,8
2014	i	100	58,7	34,4	17,8	6,5	-	-	41,3
	m	100	63,4	39,2	18,5	5,7	-	-	36,6
	w	100	52,3	27,9	16,8	7,6	-	-	47,7
2015	i	100	53,2	35,1	18,1	-	-	-	46,8
	m	100	58,9	39,7	19,2	-	-	-	41,1
	w	100	45,2	28,7	16,5	-	-	-	54,8
2016	i	100	33,5	33,5	-	-	-	-	66,5
	m	100	37,8	37,8	-	-	-	-	62,2
	w	100	27,9	27,9	-	-	-	-	72,1
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	75,0	25,6	23,3	8,9	5,2	11,9	25,0
	m	100	78,5	18,1	30,3	12,7	4,9	12,5	21,5
	w	100	72,0	32,1	17,3	5,6	5,5	11,5	28,0
2005	i	100	75,3	27,5	20,4	8,1	4,9	14,4	24,7
	m	100	79,7	27,2	24,7	10,0	4,8	13,0	20,3
	w	100	71,7	27,8	16,8	6,5	5,1	15,5	28,3
2010	i	100	84,7	37,9	27,5	7,2	4,7	7,5	15,3
	m	100	91,0	38,7	32,5	8,0	4,4	7,4	9,0
	w	100	79,2	37,2	23,1	6,5	4,9	7,5	20,8
2014	i	100	75,0	42,8	25,0	7,2	-	-	25,0
	m	100	77,6	47,5	23,7	6,4	-	-	22,4
	w	100	72,5	38,4	26,3	7,8	-	-	27,5
2015	i	100	69,5	44,7	24,7	-	-	-	30,5
	m	100	72,8	50,0	22,8	-	-	-	27,2
	w	100	66,5	40,0	26,5	-	-	-	33,5
2016	i	100	42,9	42,9	-	-	-	-	57,1
	m	100	48,2	48,2	-	-	-	-	51,8
	w	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Brandenburg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	11 507	7 488	2 631	2 488	632	568	1 169	4 019
	m	4 520	3 312	400	1 785	415	190	522	1 208
	w	6 987	4 176	2 231	703	217	378	647	2 811
2005	i	11 263	7 900	3 487	2 021	528	522	1 342	3 363
	m	4 654	3 557	1 061	1 310	325	211	650	1 097
	w	6 609	4 343	2 426	711	203	311	692	2 266
2010	i	10 171	7 412	3 813	2 069	432	413	685	2 759
	m	4 353	3 425	1 478	1 210	247	179	311	928
	w	5 818	3 987	2 335	859	185	234	374	1 831
2014	i	7 108	4 867	3 187	1 326	354	-	-	2 241
	m	3 270	2 346	1 621	549	176	-	-	924
	w	3 838	2 521	1 566	777	178	-	-	1 317
2015	i	8 263	5 209	3 581	1 628	-	-	-	3 054
	m	3 847	2 556	1 879	677	-	-	-	1 291
	w	4 416	2 653	1 702	951	-	-	-	1 763
2016	i	8 797	3 817	3 817	-	-	-	-	4 980
	m	3 982	1 894	1 894	-	-	-	-	2 088
	w	4 815	1 923	1 923	-	-	-	-	2 892
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 982	813	372	194	61	42	144	1 169
	m	839	505	214	157	42	17	75	334
	w	1 143	308	158	37	19	25	69	835
2005	i	3 043	1 205	639	206	76	74	210	1 838
	m	1 451	799	439	149	47	43	121	652
	w	1 592	406	200	57	29	31	89	1 186
2010	i	2 137	856	530	129	50	51	96	1 281
	m	1 037	580	380	82	35	27	56	457
	w	1 100	276	150	47	15	24	40	824
2014	i	1 542	473	331	97	45	-	-	1 069
	m	712	311	226	55	30	-	-	401
	w	830	162	105	42	15	-	-	668
2015	i	1 418	339	256	83	-	-	-	1 079
	m	686	231	177	54	-	-	-	455
	w	732	108	79	29	-	-	-	624
2016	i	1 514	275	275	-	-	-	-	1 239
	m	686	169	169	-	-	-	-	517
	w	828	106	106	-	-	-	-	722
<b>Zusammen</b>									
2000	i	13 489	8 301	3 003	2 682	693	610	1 313	5 188
	m	5 359	3 817	614	1 942	457	207	597	1 542
	w	8 130	4 484	2 389	740	236	403	716	3 646
2005	i	14 306	9 105	4 126	2 227	604	596	1 552	5 201
	m	6 105	4 356	1 500	1 459	372	254	771	1 749
	w	8 201	4 749	2 626	768	232	342	781	3 452
2010	i	12 308	8 268	4 343	2 198	482	464	781	4 040
	m	5 390	4 005	1 858	1 292	282	206	367	1 385
	w	6 918	4 263	2 485	906	200	258	414	2 655
2014	i	8 650	5 340	3 518	1 423	399	-	-	3 310
	m	3 982	2 657	1 847	604	206	-	-	1 325
	w	4 668	2 683	1 671	819	193	-	-	1 985
2015	i	9 681	5 548	3 837	1 711	-	-	-	4 133
	m	4 533	2 787	2 056	731	-	-	-	1 746
	w	5 148	2 761	1 781	980	-	-	-	2 387
2016	i	10 311	4 092	4 092	-	-	-	-	6 219
	m	4 668	2 063	2 063	-	-	-	-	2 605
	w	5 643	2 029	2 029	-	-	-	-	3 614

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Brandenburg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	65,1	22,9	21,6	5,5	4,9	10,2	34,9
	m	100	73,3	8,8	39,5	9,2	4,2	11,5	26,7
	w	100	59,8	31,9	10,1	3,1	5,4	9,3	40,2
2005	i	100	70,1	31,0	17,9	4,7	4,6	11,9	29,9
	m	100	76,4	22,8	28,1	7,0	4,5	14,0	23,6
	w	100	65,7	36,7	10,8	3,1	4,7	10,5	34,3
2010	i	100	72,9	37,5	20,3	4,2	4,1	6,7	27,1
	m	100	78,7	34,0	27,8	5,7	4,1	7,1	21,3
	w	100	68,5	40,1	14,8	3,2	4,0	6,4	31,5
2014	i	100	68,5	44,8	18,7	5,0	-	-	31,5
	m	100	71,7	49,6	16,8	5,4	-	-	28,3
	w	100	65,7	40,8	20,2	4,6	-	-	34,3
2015	i	100	63,0	43,3	19,7	-	-	-	37,0
	m	100	66,4	48,8	17,6	-	-	-	33,6
	w	100	60,1	38,5	21,5	-	-	-	39,9
2016	i	100	43,4	43,4	-	-	-	-	56,6
	m	100	47,6	47,6	-	-	-	-	52,4
	w	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	41,0	18,8	9,8	3,1	2,1	7,3	59,0
	m	100	60,2	25,5	18,7	5,0	2,0	8,9	39,8
	w	100	26,9	13,8	3,2	1,7	2,2	6,0	73,1
2005	i	100	39,6	21,0	6,8	2,5	2,4	6,9	60,4
	m	100	55,1	30,3	10,3	3,2	3,0	8,3	44,9
	w	100	25,5	12,6	3,6	1,8	1,9	5,6	74,5
2010	i	100	40,1	24,8	6,0	2,3	2,4	4,5	59,9
	m	100	55,9	36,6	7,9	3,4	2,6	5,4	44,1
	w	100	25,1	13,6	4,3	1,4	2,2	3,6	74,9
2014	i	100	30,7	21,5	6,3	2,9	-	-	69,3
	m	100	43,7	31,7	7,7	4,2	-	-	56,3
	w	100	19,5	12,7	5,1	1,8	-	-	80,5
2015	i	100	23,9	18,1	5,9	-	-	-	76,1
	m	100	33,7	25,8	7,9	-	-	-	66,3
	w	100	14,8	10,8	4,0	-	-	-	85,2
2016	i	100	18,2	18,2	-	-	-	-	81,8
	m	100	24,6	24,6	-	-	-	-	75,4
	w	100	12,8	12,8	-	-	-	-	87,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	61,5	22,3	19,9	5,1	4,5	9,7	38,5
	m	100	71,2	11,5	36,2	8,5	3,9	11,1	28,8
	w	100	55,2	29,4	9,1	2,9	5,0	8,8	44,8
2005	i	100	63,6	28,8	15,6	4,2	4,2	10,8	36,4
	m	100	71,4	24,6	23,9	6,1	4,2	12,6	28,6
	w	100	57,9	32,0	9,4	2,8	4,2	9,5	42,1
2010	i	100	67,2	35,3	17,9	3,9	3,8	6,3	32,8
	m	100	74,3	34,5	24,0	5,2	3,8	6,8	25,7
	w	100	61,6	35,9	13,1	2,9	3,7	6,0	38,4
2014	i	100	61,7	40,7	16,5	4,6	-	-	38,3
	m	100	66,7	46,4	15,2	5,2	-	-	33,3
	w	100	57,5	35,8	17,5	4,1	-	-	42,5
2015	i	100	57,3	39,6	17,7	-	-	-	42,7
	m	100	61,5	45,4	16,1	-	-	-	38,5
	w	100	53,6	34,6	19,0	-	-	-	46,4
2016	i	100	39,7	39,7	-	-	-	-	60,3
	m	100	44,2	44,2	-	-	-	-	55,8
	w	100	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Bremen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	2 186	1 847	695	682	141	115	214	339
	m	953	845	155	451	75	45	119	108
	w	1 233	1 002	540	231	66	70	95	231
2005	i	2 407	1 951	802	671	129	103	246	456
	m	1 084	940	266	432	85	45	112	144
	w	1 323	1 011	536	239	44	58	134	312
2010	i	2 970	2 595	1 175	910	173	118	219	375
	m	1 359	1 236	447	517	91	68	113	123
	w	1 611	1 359	728	393	82	50	106	252
2014	i	3 188	2 343	1 275	906	162	-	-	845
	m	1 458	1 143	682	393	68	-	-	315
	w	1 730	1 200	593	513	94	-	-	530
2015	i	3 404	2 270	1 363	907	-	-	-	1 134
	m	1 584	1 109	704	405	-	-	-	475
	w	1 820	1 161	659	502	-	-	-	659
2016	i	3 233	1 360	1 360	-	-	-	-	1 873
	m	1 468	700	700	-	-	-	-	768
	w	1 765	660	660	-	-	-	-	1 105
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	736	470	177	113	36	53	91	266
	m	312	264	103	70	16	27	48	48
	w	424	206	74	43	20	26	43	218
2005	i	1 063	538	256	100	36	43	103	525
	m	560	325	164	62	19	22	58	235
	w	503	213	92	38	17	21	45	290
2010	i	859	556	265	120	32	42	97	303
	m	425	331	164	69	18	21	59	94
	w	434	225	101	51	14	21	38	209
2014	i	710	367	203	109	55	-	-	343
	m	380	226	130	68	28	-	-	154
	w	330	141	73	41	27	-	-	189
2015	i	849	358	235	123	-	-	-	491
	m	475	239	166	73	-	-	-	236
	w	374	119	69	50	-	-	-	255
2016	i	603	279	279	-	-	-	-	324
	m	329	171	171	-	-	-	-	158
	w	274	108	108	-	-	-	-	166
<b>Zusammen</b>									
2000	i	2 922	2 317	872	795	177	168	305	605
	m	1 265	1 109	258	521	91	72	167	156
	w	1 657	1 208	614	274	86	96	138	449
2005	i	3 470	2 489	1 058	771	165	146	349	981
	m	1 644	1 265	430	494	104	67	170	379
	w	1 826	1 224	628	277	61	79	179	602
2010	i	3 829	3 151	1 440	1 030	205	160	316	678
	m	1 784	1 567	611	586	109	89	172	217
	w	2 045	1 584	829	444	96	71	144	461
2014	i	3 898	2 710	1 478	1 015	217	-	-	1 188
	m	1 838	1 369	812	461	96	-	-	469
	w	2 060	1 341	666	554	121	-	-	719
2015	i	4 253	2 628	1 598	1 030	-	-	-	1 625
	m	2 059	1 348	870	478	-	-	-	711
	w	2 194	1 280	728	552	-	-	-	914
2016	i	3 836	1 639	1 639	-	-	-	-	2 197
	m	1 797	871	871	-	-	-	-	926
	w	2 039	768	768	-	-	-	-	1 271

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Bremen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	84,5	31,8	31,2	6,5	5,3	9,8	15,5
	m	100	88,7	16,3	47,3	7,9	4,7	12,5	11,3
	w	100	81,3	43,8	18,7	5,4	5,7	7,7	18,7
2005	i	100	81,1	33,3	27,9	5,4	4,3	10,2	18,9
	m	100	86,7	24,5	39,9	7,8	4,2	10,3	13,3
	w	100	76,4	40,5	18,1	3,3	4,4	10,1	23,6
2010	i	100	87,4	39,6	30,6	5,8	4,0	7,4	12,6
	m	100	90,9	32,9	38,0	6,7	5,0	8,3	9,1
	w	100	84,4	45,2	24,4	5,1	3,1	6,6	15,6
2014	i	100	73,5	40,0	28,4	5,1	-	-	26,5
	m	100	78,4	46,8	27,0	4,7	-	-	21,6
	w	100	69,4	34,3	29,7	5,4	-	-	30,6
2015	i	100	66,7	40,0	26,6	-	-	-	33,3
	m	100	70,0	44,4	25,6	-	-	-	30,0
	w	100	63,8	36,2	27,6	-	-	-	36,2
2015	i	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9
	m	100	47,7	-	-	-	-	-	52,3
	w	100	37,4	37,4	-	-	-	-	62,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	63,9	24,0	15,4	4,9	7,2	12,4	36,1
	m	100	84,6	33,0	22,4	5,1	8,7	15,4	15,4
	w	100	48,6	17,5	10,1	4,7	6,1	10,1	51,4
2005	i	100	50,6	24,1	9,4	3,4	4,0	9,7	49,4
	m	100	58,0	29,3	11,1	3,4	3,9	10,4	42,0
	w	100	42,3	18,3	7,6	3,4	4,2	8,9	57,7
2010	i	100	64,7	30,8	14,0	3,7	4,9	11,3	35,3
	m	100	77,9	38,6	16,2	4,2	4,9	13,9	22,1
	w	100	51,8	23,3	11,8	3,2	4,8	8,8	48,2
2014	i	100	51,7	28,6	15,4	7,7	-	-	48,3
	m	100	59,5	34,2	17,9	7,4	-	-	40,5
	w	100	42,7	22,1	12,4	8,2	-	-	57,3
2015	i	100	42,2	27,7	14,5	-	-	-	57,8
	m	100	50,3	34,9	15,4	-	-	-	49,7
	w	100	31,8	18,4	13,4	-	-	-	68,2
2016	i	100	46,3	46,3	-	-	-	-	53,7
	m	100	52,0	52,0	-	-	-	-	48,0
	w	100	39,4	39,4	-	-	-	-	60,6
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	79,3	29,8	27,2	6,1	5,7	10,4	20,7
	m	100	87,7	20,4	41,2	7,2	5,7	13,2	12,3
	w	100	72,9	37,1	16,5	5,2	5,8	8,3	27,1
2005	i	100	71,7	30,5	22,2	4,8	4,2	10,1	28,3
	m	100	76,9	26,2	30,0	6,3	4,1	10,3	23,1
	w	100	67,0	34,4	15,2	3,3	4,3	9,8	33,0
2010	i	100	82,3	37,6	26,9	5,4	4,2	8,3	17,7
	m	100	87,8	34,2	32,8	6,1	5,0	9,6	12,2
	w	100	77,5	40,5	21,7	4,7	3,5	7,0	22,5
2014	i	100	69,5	37,9	26,0	5,6	-	-	30,5
	m	100	74,5	44,2	25,1	5,2	-	-	25,5
	w	100	65,1	32,3	26,9	5,9	-	-	34,9
2015	i	100	61,8	37,6	24,2	-	-	-	38,2
	m	100	65,5	42,3	23,2	-	-	-	34,5
	w	100	58,3	33,2	25,2	-	-	-	41,7
2016	i	100	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
	m	100	48,5	48,5	-	-	-	-	51,5
	w	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Hamburg<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	5 431	4 257	1 210	1 241	624	381	801	1 174
	m	2 576	2 183	344	830	378	179	452	393
	w	2 855	2 074	866	411	246	202	349	781
2005	i	5 712	4 710	1 428	1 573	715	288	706	1 002
	m	2 639	2 419	610	846	494	121	348	220
	w	3 073	2 291	818	727	221	167	358	782
2010	i	12 856	10 760	3 603	4 259	1 125	639	1 134	2 096
	m	5 896	5 226	1 440	2 327	575	326	558	670
	w	6 960	5 534	2 163	1 932	550	313	576	1 426
2014	i	9 158	6 520	2 779	2 916	825	-	-	2 638
	m	4 330	3 269	1 577	1 316	376	-	-	1 061
	w	4 828	3 251	1 202	1 600	449	-	-	1 577
2015	i	9 662	5 716	2 752	2 964	-	-	-	3 946
	m	4 545	2 761	1 445	1 316	-	-	-	1 784
	w	5 117	2 955	1 307	1 648	-	-	-	2 162
2016	i	9 981	2 853	2 853	-	-	-	-	7 128
	m	4 656	1 565	1 565	-	-	-	-	3 091
	w	5 325	1 288	1 288	-	-	-	-	4 037
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 777	673	231	121	92	72	157	2 104
	m	1 117	362	122	77	60	33	70	755
	w	1 660	311	109	44	32	39	87	1 349
2005	i	2 080	975	457	242	75	42	159	1 105
	m	1 125	638	305	166	52	23	92	487
	w	955	337	152	76	23	19	67	618
2010	i	2 581	1 107	542	307	92	64	102	1 474
	m	1 422	695	343	215	52	30	55	727
	w	1 159	412	199	92	40	34	47	747
2014	i	1 474	825	412	324	89	-	-	649
	m	903	541	279	221	41	-	-	362
	w	571	284	133	103	48	-	-	287
2015	i	1 704	689	397	292	-	-	-	1 015
	m	1 043	434	260	174	-	-	-	609
	w	661	255	137	118	-	-	-	406
2016	i	1 782	348	348	-	-	-	-	1 434
	m	1 136	231	231	-	-	-	-	905
	w	646	117	117	-	-	-	-	529
<b>Zusammen</b>									
2000	i	8 208	4 930	1 441	1 362	716	453	958	3 278
	m	3 693	2 545	466	907	438	212	522	1 148
	w	4 515	2 385	975	455	278	241	436	2 130
2005	i	7 792	5 685	1 885	1 815	790	330	865	2 107
	m	3 764	3 057	915	1 012	546	144	440	707
	w	4 028	2 628	970	803	244	186	425	1 400
2010	i	15 437	11 867	4 145	4 566	1 217	703	1 236	3 570
	m	7 318	5 921	1 783	2 542	627	356	613	1 397
	w	8 119	5 946	2 362	2 024	590	347	623	2 173
2014	i	10 632	7 345	3 191	3 240	914	-	-	3 287
	m	5 233	3 810	1 856	1 537	417	-	-	1 423
	w	5 399	3 535	1 335	1 703	497	-	-	1 864
2015	i	11 366	6 405	3 149	3 256	-	-	-	4 961
	m	5 588	3 195	1 705	1 490	-	-	-	2 393
	w	5 778	3 210	1 444	1 766	-	-	-	2 568
2016	i	11 763	3 201	3 201	-	-	-	-	8 562
	m	5 792	1 796	1 796	-	-	-	-	3 996
	w	5 971	1 405	1 405	-	-	-	-	4 566

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Hamburg<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	78,4	22,3	22,9	11,5	7,0	14,7	21,6
	m	100	84,7	13,4	32,2	14,7	6,9	17,5	15,3
	w	100	72,6	30,3	14,4	8,6	7,1	12,2	27,4
2005	i	100	82,5	25,0	27,5	12,5	5,0	12,4	17,5
	m	100	91,7	23,1	32,1	18,7	4,6	13,2	8,3
	w	100	74,6	26,6	23,7	7,2	5,4	11,6	25,4
2010	i	100	83,7	28,0	33,1	8,8	5,0	8,8	16,3
	m	100	88,6	24,4	39,5	9,8	5,5	9,5	11,4
	w	100	79,5	31,1	27,8	7,9	4,5	8,3	20,5
2014	i	100	71,2	30,3	31,8	9,0	-	-	28,8
	m	100	75,5	36,4	30,4	8,7	-	-	24,5
	w	100	67,3	24,9	33,1	9,3	-	-	32,7
2015	i	100	59,2	28,5	30,7	-	-	-	40,8
	m	100	60,7	31,8	29,0	-	-	-	39,3
	w	100	57,7	25,5	32,2	-	-	-	42,3
2016	i	100	28,6	28,6	-	-	-	-	71,4
	m	100	33,6	33,6	-	-	-	-	66,4
	w	100	24,2	24,2	-	-	-	-	75,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	24,2	8,3	4,4	3,3	2,6	5,7	75,8
	m	100	32,4	10,9	6,9	5,4	3,0	6,3	67,6
	w	100	18,7	6,6	2,7	1,9	2,3	5,2	81,3
2005	i	100	46,9	22,0	11,6	3,6	2,0	7,6	53,1
	m	100	56,7	27,1	14,8	4,6	2,0	8,2	43,3
	w	100	35,3	15,9	8,0	2,4	2,0	7,0	64,7
2010	i	100	42,9	21,0	11,9	3,6	2,5	4,0	57,1
	m	100	48,9	24,1	15,1	3,7	2,1	3,9	51,1
	w	100	35,5	17,2	7,9	3,5	2,9	4,1	64,5
2014	i	100	56,0	28,0	22,0	6,0	-	-	44,0
	m	100	59,9	30,9	24,5	4,5	-	-	40,1
	w	100	49,7	23,3	18,0	8,4	-	-	50,3
2015	i	100	40,4	23,3	17,1	-	-	-	59,6
	m	100	41,6	24,9	16,7	-	-	-	58,4
	w	100	38,6	20,7	17,9	-	-	-	61,4
2016	i	100	19,5	19,5	-	-	-	-	80,5
	m	100	20,3	20,3	-	-	-	-	79,7
	w	100	18,1	18,1	-	-	-	-	81,9
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	60,1	17,6	16,6	8,7	5,5	11,7	39,9
	m	100	68,9	12,6	24,6	11,9	5,7	14,1	31,1
	w	100	52,8	21,6	10,1	6,2	5,3	9,7	47,2
2005	i	100	73,0	24,2	23,3	10,1	4,2	11,1	27,0
	m	100	81,2	24,3	26,9	14,5	3,8	11,7	18,8
	w	100	65,2	24,1	19,9	6,1	4,6	10,6	34,8
2010	i	100	76,9	26,9	29,6	7,9	4,6	8,0	23,1
	m	100	80,9	24,4	34,7	8,6	4,9	8,4	19,1
	w	100	73,2	29,1	24,9	7,3	4,3	7,7	26,8
2014	i	100	69,1	30,0	30,5	8,6	-	-	30,9
	m	100	72,8	35,5	29,4	8,0	-	-	27,2
	w	100	65,5	24,7	31,5	9,2	-	-	34,5
2015	i	100	56,4	27,7	28,6	-	-	-	43,6
	m	100	57,2	30,5	26,7	-	-	-	42,8
	w	100	55,6	25,0	30,6	-	-	-	44,4
2016	i	100	27,2	27,2	-	-	-	-	72,8
	m	100	31,0	31,0	-	-	-	-	69,0
	w	100	23,5	23,5	-	-	-	-	76,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Hessen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	19 399	16 776	6 693	6 101	1 261	1 091	1 630	2 623
	m	8 849	8 235	1 912	4 292	693	452	886	614
	w	10 550	8 541	4 781	1 809	568	639	744	2 009
2005	i	18 605	16 012	7 750	5 260	864	682	1 456	2 593
	m	8 336	7 509	2 748	3 285	496	326	654	827
	w	10 269	8 503	5 002	1 975	368	356	802	1 766
2010	i	23 185	21 439	10 297	7 745	1 248	940	1 209	1 746
	m	10 556	10 103	3 942	4 602	627	409	523	453
	w	12 629	11 336	6 355	3 143	621	531	686	1 293
2014	i	29 844	24 824	14 881	8 327	1 616	-	-	5 020
	m	13 622	11 671	7 626	3 408	637	-	-	1 951
	w	16 222	13 153	7 255	4 919	979	-	-	3 069
2015	i	26 033	20 165	12 720	7 445	-	-	-	5 868
	m	11 944	9 640	6 634	3 006	-	-	-	2 304
	w	14 089	10 525	6 086	4 439	-	-	-	3 564
2016	i	24 987	12 446	12 446	-	-	-	-	12 541
	m	11 521	6 489	6 489	-	-	-	-	5 032
	w	13 466	5 957	5 957	-	-	-	-	7 509
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	7 503	3 959	1 749	965	320	253	672	3 544
	m	3 752	2 519	1 070	715	205	137	392	1 233
	w	3 751	1 440	679	250	115	116	280	2 311
2005	i	11 157	5 948	3 094	1 226	330	424	874	5 209
	m	5 605	3 747	1 932	832	228	236	519	1 858
	w	5 552	2 201	1 162	394	102	188	355	3 351
2010	i	11 576	7 585	4 166	1 664	453	527	775	3 991
	m	6 060	4 563	2 501	1 095	264	297	406	1 497
	w	5 516	3 022	1 665	569	189	230	369	2 494
2014	i	10 817	6 526	4 435	1 577	514	-	-	4 291
	m	5 667	3 855	2 767	821	267	-	-	1 812
	w	5 150	2 671	1 668	756	247	-	-	2 479
2015	i	10 761	6 313	4 651	1 662	-	-	-	4 448
	m	5 738	3 802	2 917	885	-	-	-	1 936
	w	5 023	2 511	1 734	777	-	-	-	2 512
2016	i	10 289	4 334	4 334	-	-	-	-	5 955
	m	5 436	2 627	2 627	-	-	-	-	2 809
	w	4 853	1 707	1 707	-	-	-	-	3 146
<b>Zusammen</b>									
2000	i	26 902	20 735	8 442	7 066	1 581	1 344	2 302	6 167
	m	12 601	10 754	2 982	5 007	898	589	1 278	1 847
	w	14 301	9 981	5 460	2 059	683	755	1 024	4 320
2005	i	29 762	21 960	10 844	6 486	1 194	1 106	2 330	7 802
	m	13 941	11 256	4 680	4 117	724	562	1 173	2 685
	w	15 821	10 704	6 164	2 369	470	544	1 157	5 117
2010	i	34 761	29 024	14 463	9 409	1 701	1 467	1 984	5 737
	m	16 616	14 666	6 443	5 697	891	706	929	1 950
	w	18 145	14 358	8 020	3 712	810	761	1 055	3 787
2014	i	40 661	31 350	19 316	9 904	2 130	-	-	9 311
	m	19 289	15 526	10 393	4 229	904	-	-	3 763
	w	21 372	15 824	8 923	5 675	1 226	-	-	5 548
2015	i	36 794	26 478	17 371	9 107	-	-	-	10 316
	m	17 682	13 442	9 551	3 891	-	-	-	4 240
	w	19 112	13 036	7 820	5 216	-	-	-	6 076
2016	i	35 276	16 780	16 780	-	-	-	-	18 496
	m	16 957	9 116	9 116	-	-	-	-	7 841
	w	18 319	7 664	7 664	-	-	-	-	10 655

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2014 1,3 facher Abiturientenjahrgang.



## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Hessen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,5	34,5	31,5	6,5	5,6	8,4	13,5
	m	100	93,1	21,6	48,5	7,8	5,1	10,0	6,9
	w	100	81,0	45,3	17,1	5,4	6,1	7,1	19,0
2005	i	100	86,1	41,7	28,3	4,6	3,7	7,8	13,9
	m	100	90,1	33,0	39,4	6,0	3,9	7,8	9,9
	w	100	82,8	48,7	19,2	3,6	3,5	7,8	17,2
2010	i	100	92,5	44,4	33,4	5,4	4,1	5,2	7,5
	m	100	95,7	37,3	43,6	5,9	3,9	5,0	4,3
	w	100	89,8	50,3	24,9	4,9	4,2	5,4	10,2
2014	i	100	83,2	49,9	27,9	5,4	-	-	16,8
	m	100	85,7	56,0	25,0	4,7	-	-	14,3
	w	100	81,1	44,7	30,3	6,0	-	-	18,9
2015	i	100	77,5	48,9	28,6	-	-	-	22,5
	m	100	80,7	55,5	25,2	-	-	-	19,3
	w	100	74,7	43,2	31,5	-	-	-	25,3
2016	i	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2
	m	100	56,3	56,3	-	-	-	-	43,7
	w	100	44,2	44,2	-	-	-	-	55,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	52,8	23,3	12,9	4,3	3,4	9,0	47,2
	m	100	67,1	28,5	19,1	5,5	3,7	10,4	32,9
	w	100	38,4	18,1	6,7	3,1	3,1	7,5	61,6
2005	i	100	53,3	27,7	11,0	3,0	3,8	7,8	46,7
	m	100	66,9	34,5	14,8	4,1	4,2	9,3	33,1
	w	100	39,6	20,9	7,1	1,8	3,4	6,4	60,4
2010	i	100	65,5	36,0	14,4	3,9	4,6	6,7	34,5
	m	100	75,3	41,3	18,1	4,4	4,9	6,7	24,7
	w	100	54,8	30,2	10,3	3,4	4,2	6,7	45,2
2014	i	100	60,3	41,0	14,6	4,8	-	-	39,7
	m	100	68,0	48,8	14,5	4,7	-	-	32,0
	w	100	51,9	32,4	14,7	4,8	-	-	48,1
2015	i	100	58,7	43,2	15,4	-	-	-	41,3
	m	100	66,3	50,8	15,4	-	-	-	33,7
	w	100	50,0	34,5	15,5	-	-	-	50,0
2016	i	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9
	m	100	48,3	48,3	-	-	-	-	51,7
	w	100	35,2	35,2	-	-	-	-	64,8
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	77,1	31,4	26,3	5,9	5,0	8,6	22,9
	m	100	85,3	23,7	39,7	7,1	4,7	10,1	14,7
	w	100	69,8	38,2	14,4	4,8	5,3	7,2	30,2
2005	i	100	73,8	36,4	21,8	4,0	3,7	7,8	26,2
	m	100	80,7	33,6	29,5	5,2	4,0	8,4	19,3
	w	100	67,7	39,0	15,0	3,0	3,4	7,3	32,3
2010	i	100	83,5	41,6	27,1	4,9	4,2	5,7	16,5
	m	100	88,3	38,8	34,3	5,4	4,2	5,6	11,7
	w	100	79,1	44,2	20,5	4,5	4,2	5,8	20,9
2014	i	100	77,1	47,5	24,4	5,2	-	-	22,9
	m	100	80,5	53,9	21,9	4,7	-	-	19,5
	w	100	74,0	41,8	26,6	5,7	-	-	26,0
2015	i	100	72,0	47,2	24,8	-	-	-	28,0
	m	100	76,0	54,0	22,0	-	-	-	24,0
	w	100	68,2	40,9	27,3	-	-	-	31,8
2016	i	100	47,6	47,6	-	-	-	-	52,4
	m	100	53,8	53,8	-	-	-	-	46,2
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2014 1,3 facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	7 181	5 015	1 728	1 766	375	379	767	2 166
	m	2 895	2 195	248	1 254	221	104	368	700
	w	4 286	2 820	1 480	512	154	275	399	1 466
2005	i	6 757	5 119	2 347	1 500	300	302	670	1 638
	m	2 853	2 289	644	1 041	192	106	306	564
	w	3 904	2 830	1 703	459	108	196	364	1 074
2010	i	4 523	3 468	1 579	1 155	223	218	293	1 055
	m	2 126	1 725	594	754	126	99	152	401
	w	2 397	1 743	985	401	97	119	141	654
2014	i	4 111	2 932	1 892	863	177	-	-	1 179
	m	1 827	1 366	902	377	87	-	-	461
	w	2 284	1 566	990	486	90	-	-	718
2015	i	4 690	3 108	2 147	961	-	-	-	1 582
	m	2 122	1 452	1 062	390	-	-	-	670
	w	2 568	1 656	1 085	571	-	-	-	912
2016	i	4 962	2 290	2 290	-	-	-	-	2 672
	m	2 274	1 141	1 141	-	-	-	-	1 133
	w	2 688	1 149	1 149	-	-	-	-	1 539
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 168	600	341	133	38	17	71	568
	m	651	400	203	110	30	9	48	251
	w	517	200	138	23	8	8	23	317
2005	i	1 319	694	446	114	44	23	67	625
	m	772	447	277	88	32	11	39	325
	w	547	247	169	26	12	12	28	300
2010	i	1 056	500	329	74	33	24	40	556
	m	614	345	223	60	25	16	21	269
	w	442	155	106	14	8	8	19	287
2014	i	345	242	182	44	16	-	-	103
	m	190	154	121	27	6	-	-	36
	w	155	88	61	17	10	-	-	67
2015	i	526	210	165	45	-	-	-	316
	m	186	121	101	20	-	-	-	65
	w	340	89	64	25	-	-	-	251
2016	i	470	133	133	-	-	-	-	337
	m	169	89	89	-	-	-	-	80
	w	301	44	44	-	-	-	-	257
<b>Zusammen</b>									
2000	i	8 349	5 615	2 069	1 899	413	396	838	2 734
	m	3 546	2 595	451	1 364	251	113	416	951
	w	4 803	3 020	1 618	535	162	283	422	1 783
2005	i	8 076	5 813	2 793	1 614	344	325	737	2 263
	m	3 625	2 736	921	1 129	224	117	345	889
	w	4 451	3 077	1 872	485	120	208	392	1 374
2010	i	5 579	3 968	1 908	1 229	256	242	333	1 611
	m	2 740	2 070	817	814	151	115	173	670
	w	2 839	1 898	1 091	415	105	127	160	941
2014	i	4 456	3 174	2 074	907	193	-	-	1 282
	m	2 017	1 520	1 023	404	93	-	-	497
	w	2 439	1 654	1 051	503	100	-	-	785
2015	i	5 216	3 318	2 312	1 006	-	-	-	1 898
	m	2 308	1 573	1 163	410	-	-	-	735
	w	2 908	1 745	1 149	596	-	-	-	1 163
2016	i	5 432	2 423	2 423	-	-	-	-	3 009
	m	2 443	1 230	1 230	-	-	-	-	1 213
	w	2 989	1 193	1 193	-	-	-	-	1 796

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	69,8	24,1	24,6	5,2	5,3	10,7	30,2
	m	100	75,8	8,6	43,3	7,6	3,6	12,7	24,2
	w	100	65,8	34,5	11,9	3,6	6,4	9,3	34,2
2005	i	100	75,8	34,7	22,2	4,4	4,5	9,9	24,2
	m	100	80,2	22,6	36,5	6,7	3,7	10,7	19,8
	w	100	72,5	43,6	11,8	2,8	5,0	9,3	27,5
2010	i	100	76,7	34,9	25,5	4,9	4,8	6,5	23,3
	m	100	81,1	27,9	35,5	5,9	4,7	7,1	18,9
	w	100	72,7	41,1	16,7	4,0	5,0	5,9	27,3
2014	i	100	71,3	46,0	21,0	4,3	-	-	28,7
	m	100	74,8	49,4	20,6	4,8	-	-	25,2
	w	100	68,6	43,3	21,3	3,9	-	-	31,4
2015	i	100	66,3	45,8	20,5	-	-	-	33,7
	m	100	68,4	50,0	18,4	-	-	-	31,6
	w	100	64,5	42,3	22,2	-	-	-	35,5
2016	i	100	46,2	46,2	-	-	-	-	53,8
	m	100	50,2	50,2	-	-	-	-	49,8
	w	100	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	51,4	29,2	11,4	3,3	1,5	6,1	48,6
	m	100	61,4	31,2	16,9	4,6	1,4	7,4	38,6
	w	100	38,7	26,7	4,4	1,5	1,5	4,4	61,3
2005	i	100	52,6	33,8	8,6	3,3	1,7	5,1	47,4
	m	100	57,9	35,9	11,4	4,1	1,4	5,1	42,1
	w	100	45,2	30,9	4,8	2,2	2,2	5,1	54,8
2010	i	100	47,3	31,2	7,0	3,1	2,3	3,8	52,7
	m	100	56,2	36,3	9,8	4,1	2,6	3,4	43,8
	w	100	35,1	24,0	3,2	1,8	1,8	4,3	64,9
2014	i	100	70,1	52,8	12,8	4,6	-	-	29,9
	m	100	81,1	63,7	14,2	3,2	-	-	18,9
	w	100	56,8	39,4	11,0	6,5	-	-	43,2
2015	i	100	39,9	31,4	8,6	-	-	-	60,1
	m	100	65,1	54,3	10,8	-	-	-	34,9
	w	100	26,2	18,8	7,4	-	-	-	73,8
2016	i	100	28,3	28,3	-	-	-	-	71,7
	m	100	52,7	52,7	-	-	-	-	47,3
	w	100	14,6	14,6	-	-	-	-	85,4
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	67,3	24,8	22,7	4,9	4,7	10,0	32,7
	m	100	73,2	12,7	38,5	7,1	3,2	11,7	26,8
	w	100	62,9	33,7	11,1	3,4	5,9	8,8	37,1
2005	i	100	72,0	34,6	20,0	4,3	4,0	9,1	28,0
	m	100	75,5	25,4	31,1	6,2	3,2	9,5	24,5
	w	100	69,1	42,1	10,9	2,7	4,7	8,8	30,9
2010	i	100	71,1	34,2	22,0	4,6	4,3	6,0	28,9
	m	100	75,5	29,8	29,7	5,5	4,2	6,3	24,5
	w	100	66,9	38,4	14,6	3,7	4,5	5,6	33,1
2014	i	100	71,2	46,5	20,4	4,3	-	-	28,8
	m	100	75,4	50,7	20,0	4,6	-	-	24,6
	w	100	67,8	43,1	20,6	4,1	-	-	32,2
2015	i	100	63,6	44,3	19,3	-	-	-	36,4
	m	100	68,2	50,4	17,8	-	-	-	31,8
	w	100	60,0	39,5	20,5	-	-	-	40,0
2016	i	100	44,6	44,6	-	-	-	-	55,4
	m	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7
	w	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Niedersachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	20 966	18 085	6 133	7 186	1 380	1 379	2 007	2 881
	m	9 479	8 721	1 192	5 174	755	521	1 079	758
	w	11 487	9 364	4 941	2 012	625	858	928	2 123
2005	i	24 335	20 518	8 802	6 529	1 322	1 333	2 532	3 817
	m	10 711	9 544	2 917	4 151	734	595	1 147	1 167
	w	13 624	10 974	5 885	2 378	588	738	1 385	2 650
2010	i	30 540	26 443	13 344	7 701	1 499	1 791	2 108	4 097
	m	13 556	12 441	5 158	4 790	773	829	891	1 115
	w	16 984	14 002	8 186	2 911	726	962	1 217	2 982
2014	i	32 576	23 798	13 145	8 643	2 010	-	-	8 778
	m	14 774	11 365	7 042	3 446	877	-	-	3 409
	w	17 802	12 433	6 103	5 197	1 133	-	-	5 369
2015	i	33 837	22 107	13 269	8 838	-	-	-	11 730
	m	15 110	10 431	7 060	3 371	-	-	-	4 679
	w	18 727	11 676	6 209	5 467	-	-	-	7 051
2016	i	33 499	13 114	13 114	-	-	-	-	20 385
	m	15 201	6 925	6 925	-	-	-	-	8 276
	w	18 298	6 189	6 189	-	-	-	-	12 109
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	10 661	3 873	1 643	995	340	255	640	6 788
	m	4 879	2 539	1 116	718	201	139	365	2 340
	w	5 782	1 334	527	277	139	116	275	4 448
2005	i	12 335	5 302	2 751	1 087	395	292	777	7 033
	m	6 881	3 648	2 007	781	267	168	425	3 233
	w	5 454	1 654	744	306	128	124	352	3 800
2010	i	14 015	6 282	3 432	1 363	437	392	658	7 733
	m	7 271	4 095	2 369	900	250	215	361	3 176
	w	6 744	2 187	1 063	463	187	177	297	4 557
2014	i	13 626	5 843	4 033	1 314	496	-	-	7 783
	m	6 786	3 578	2 617	702	259	-	-	3 208
	w	6 840	2 265	1 416	612	237	-	-	4 575
2015	i	14 473	5 274	3 950	1 324	-	-	-	9 199
	m	7 110	3 260	2 562	698	-	-	-	3 850
	w	7 363	2 014	1 388	626	-	-	-	5 349
2016	i	13 999	3 813	3 813	-	-	-	-	10 186
	m	6 787	2 377	2 377	-	-	-	-	4 410
	w	7 212	1 436	1 436	-	-	-	-	5 776
<b>Zusammen</b>									
2000	i	31 627	21 958	7 776	8 181	1 720	1 634	2 647	9 669
	m	14 358	11 260	2 308	5 892	956	660	1 444	3 098
	w	17 269	10 698	5 468	2 289	764	974	1 203	6 571
2005	i	36 670	25 820	11 553	7 616	1 717	1 625	3 309	10 850
	m	17 592	13 192	4 924	4 932	1 001	763	1 572	4 400
	w	19 078	12 628	6 629	2 684	716	862	1 737	6 450
2010	i	44 555	32 725	16 776	9 064	1 936	2 183	2 766	11 830
	m	20 827	16 536	7 527	5 690	1 023	1 044	1 252	4 291
	w	23 728	16 189	9 249	3 374	913	1 139	1 514	7 539
2014	i	46 202	29 641	17 178	9 957	2 506	-	-	16 561
	m	21 560	14 943	9 659	4 148	1 136	-	-	6 617
	w	24 642	14 698	7 519	5 809	1 370	-	-	9 944
2015	i	48 310	27 381	17 219	10 162	-	-	-	20 929
	m	22 220	13 691	9 622	4 069	-	-	-	8 529
	w	26 090	13 690	7 597	6 093	-	-	-	12 400
2016	i	47 498	16 927	16 927	-	-	-	-	30 571
	m	21 988	9 302	9 302	-	-	-	-	12 686
	w	25 510	7 625	7 625	-	-	-	-	17 885

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Niedersachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,3	29,3	34,3	6,6	6,6	9,6	13,7
	m	100	92,0	12,6	54,6	8,0	5,5	11,4	8,0
	w	100	81,5	43,0	17,5	5,4	7,5	8,1	18,5
2005	i	100	84,3	36,2	26,8	5,4	5,5	10,4	15,7
	m	100	89,1	27,2	38,8	6,9	5,6	10,7	10,9
	w	100	80,5	43,2	17,5	4,3	5,4	10,2	19,5
2010	i	100	86,6	43,7	25,2	4,9	5,9	6,9	13,4
	m	100	91,8	38,0	35,3	5,7	6,1	6,6	8,2
	w	100	82,4	48,2	17,1	4,3	5,7	7,2	17,6
2014	i	100	73,1	40,4	26,5	6,2	-	-	26,9
	m	100	76,9	47,7	23,3	5,9	-	-	23,1
	w	100	69,8	34,3	29,2	6,4	-	-	30,2
2015	i	100	65,3	39,2	26,1	-	-	-	34,7
	m	100	69,0	46,7	22,3	-	-	-	31,0
	w	100	62,3	33,2	29,2	-	-	-	37,7
2016	i	100	39,1	39,1	-	-	-	-	60,9
	m	100	45,6	45,6	-	-	-	-	54,4
	w	100	33,8	33,8	-	-	-	-	66,2
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	36,3	15,4	9,3	3,2	2,4	6,0	63,7
	m	100	52,0	22,9	14,7	4,1	2,8	7,5	48,0
	w	100	23,1	9,1	4,8	2,4	2,0	4,8	76,9
2005	i	100	43,0	22,3	8,8	3,2	2,4	6,3	57,0
	m	100	53,0	29,2	11,4	3,9	2,4	6,2	47,0
	w	100	30,3	13,6	5,6	2,3	2,3	6,5	69,7
2010	i	100	44,8	24,5	9,7	3,1	2,8	4,7	55,2
	m	100	56,3	32,6	12,4	3,4	3,0	5,0	43,7
	w	100	32,4	15,8	6,9	2,8	2,6	4,4	67,6
2014	i	100	42,9	29,6	9,6	3,6	-	-	57,1
	m	100	52,7	38,6	10,3	3,8	-	-	47,3
	w	100	33,1	20,7	8,9	3,5	-	-	66,9
2015	i	100	36,4	27,3	9,1	-	-	-	63,6
	m	100	45,9	36,0	9,8	-	-	-	54,1
	w	100	27,4	18,9	8,5	-	-	-	72,6
2016	i	100	27,2	27,2	-	-	-	-	72,8
	m	100	35,0	35,0	-	-	-	-	65,0
	w	100	19,9	19,9	-	-	-	-	80,1
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	69,4	24,6	25,9	5,4	5,2	8,4	30,6
	m	100	78,4	16,1	41,0	6,7	4,6	10,1	21,6
	w	100	61,9	31,7	13,3	4,4	5,6	7,0	38,1
2005	i	100	70,4	31,5	20,8	4,7	4,4	9,0	29,6
	m	100	75,0	28,0	28,0	5,7	4,3	8,9	25,0
	w	100	66,2	34,7	14,1	3,8	4,5	9,1	33,8
2010	i	100	73,4	37,7	20,3	4,3	4,9	6,2	26,6
	m	100	79,4	36,1	27,3	4,9	5,0	6,0	20,6
	w	100	68,2	39,0	14,2	3,8	4,8	6,4	31,8
2014	i	100	64,2	37,2	21,6	5,4	-	-	35,8
	m	100	69,3	44,8	19,2	5,3	-	-	30,7
	w	100	59,6	30,5	23,6	5,6	-	-	40,4
2015	i	100	56,7	35,6	21,0	-	-	-	43,3
	m	100	61,6	43,3	18,3	-	-	-	38,4
	w	100	52,5	29,1	23,4	-	-	-	47,5
2016	i	100	35,6	35,6	-	-	-	-	64,4
	m	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
	w	100	29,9	29,9	-	-	-	-	70,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	56 737	45 626	16 435	16 587	3 518	3 383	5 703	11 111
	m	26 095	22 309	3 720	12 123	1 978	1 300	3 188	3 786
	w	30 642	23 317	12 715	4 464	1 540	2 083	2 515	7 325
2005	i	61 159	51 269	23 948	15 246	3 162	2 879	6 034	9 890
	m	26 816	24 097	8 525	9 755	1 666	1 260	2 891	2 719
	w	34 343	27 172	15 423	5 491	1 496	1 619	3 143	7 171
2010	i	77 692	66 951	32 373	21 974	3 940	3 678	4 986	10 741
	m	34 426	31 195	12 174	13 083	2 040	1 627	2 271	3 231
	w	43 266	35 756	20 199	8 891	1 900	2 051	2 715	7 510
2014	i	88 217	66 570	43 154	18 893	4 523	-	-	21 647
	m	39 904	31 771	22 081	7 766	1 924	-	-	8 133
	w	48 313	34 799	21 073	11 127	2 599	-	-	13 514
2015	i	89 054	61 829	42 859	18 970	-	-	-	27 225
	m	40 458	29 558	21 956	7 602	-	-	-	10 900
	w	48 596	32 271	20 903	11 368	-	-	-	16 325
2016	i	89 781	42 966	42 966	-	-	-	-	46 815
	m	40 532	21 655	21 655	-	-	-	-	18 877
	w	49 249	21 311	21 311	-	-	-	-	27 938
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	28 492	10 015	3 183	2 223	965	913	2 731	18 477
	m	14 842	6 655	1 975	1 692	673	575	1 740	8 187
	w	13 650	3 360	1 208	531	292	338	991	10 290
2005	i	42 854	14 068	5 627	2 339	1 016	1 366	3 720	28 786
	m	21 989	9 536	4 028	1 680	690	830	2 308	12 453
	w	20 865	4 532	1 599	659	326	536	1 412	16 333
2010	i	43 218	13 456	6 172	3 391	1 032	1 055	1 806	29 762
	m	20 649	8 726	4 313	2 262	597	570	984	11 923
	w	22 569	4 730	1 859	1 129	435	485	822	17 839
2014	i	16 108	12 599	8 583	2 935	1 081	-	-	3 509
	m	7 599	8 210	5 877	1 712	621	-	-	611
	w	8 509	4 389	2 706	1 223	460	-	-	4 120
2015	i	16 187	11 081	8 094	2 987	-	-	-	5 106
	m	7 522	7 179	5 488	1 691	-	-	-	343
	w	8 665	3 902	2 606	1 296	-	-	-	4 763
2016	i	14 946	7 594	7 594	-	-	-	-	7 352
	m	7 130	5 124	5 124	-	-	-	-	2 006
	w	7 816	2 470	2 470	-	-	-	-	5 346
<b>Zusammen</b>									
2000	i	85 229	55 641	19 618	18 810	4 483	4 296	8 434	29 588
	m	40 937	28 964	5 695	13 815	2 651	1 875	4 928	11 973
	w	44 292	26 677	13 923	4 995	1 832	2 421	3 506	17 615
2005	i	104 013	65 337	29 575	17 585	4 178	4 245	9 754	38 676
	m	48 805	33 633	12 553	11 435	2 356	2 090	5 199	15 172
	w	55 208	31 704	17 022	6 150	1 822	2 155	4 555	23 504
2010	i	120 910	80 407	38 545	25 365	4 972	4 733	6 792	40 503
	m	55 075	39 921	16 487	15 345	2 637	2 197	3 255	15 154
	w	65 835	40 486	22 058	10 020	2 335	2 536	3 537	25 349
2014	i	104 325	79 169	51 737	21 828	5 604	-	-	25 156
	m	47 503	39 981	27 958	9 478	2 545	-	-	7 522
	w	56 822	39 188	23 779	12 350	3 059	-	-	17 634
2015	i	105 241	72 910	50 953	21 957	-	-	-	32 331
	m	47 980	36 737	27 444	9 293	-	-	-	11 243
	w	57 261	36 173	23 509	12 664	-	-	-	21 088
2016	i	104 727	50 560	50 560	-	-	-	-	54 167
	m	47 662	26 779	26 779	-	-	-	-	20 883
	w	57 065	23 781	23 781	-	-	-	-	33 284

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	80,4	29,0	29,2	6,2	6,0	10,1	19,6
	m	100	85,5	14,3	46,5	7,6	5,0	12,2	14,5
	w	100	76,1	41,5	14,6	5,0	6,8	8,2	23,9
2005	i	100	83,8	39,2	24,9	5,2	4,7	9,9	16,2
	m	100	89,9	31,8	36,4	6,2	4,7	10,8	10,1
	w	100	79,1	44,9	16,0	4,4	4,7	9,2	20,9
2010	i	100	86,2	41,7	28,3	5,1	4,7	6,4	13,8
	m	100	90,6	35,4	38,0	5,9	4,7	6,6	9,4
	w	100	82,6	46,7	20,5	4,4	4,7	6,3	17,4
2014	i	100	75,5	48,9	21,4	5,1	-	-	24,5
	m	100	79,6	55,3	19,5	4,8	-	-	20,4
	w	100	72,0	43,6	23,0	5,4	-	-	28,0
2015	i	100	69,4	48,1	21,3	-	-	-	30,6
	m	100	73,1	54,3	18,8	-	-	-	26,9
	w	100	66,4	43,0	23,4	-	-	-	33,6
2016	i	100	47,9	47,9	-	-	-	-	52,1
	m	100	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6
	w	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	35,2	11,2	7,8	3,4	3,2	9,6	64,8
	m	100	44,8	13,3	11,4	4,5	3,9	11,7	55,2
	w	100	24,6	8,8	3,9	2,1	2,5	7,3	75,4
2005	i	100	32,8	13,1	5,5	2,4	3,2	8,7	67,2
	m	100	43,4	18,3	7,6	3,1	3,8	10,5	56,6
	w	100	21,7	7,7	3,2	1,6	2,6	6,8	78,3
2010	i	100	31,1	14,3	7,8	2,4	2,4	4,2	68,9
	m	100	42,3	20,9	11,0	2,9	2,8	4,8	57,7
	w	100	21,0	8,2	5,0	1,9	2,1	3,6	79,0
2014	i	100	78,2	53,3	18,2	6,7	-	-	21,8
	m	100	108,0	77,3	22,5	8,2	-	-	8,0
	w	100	51,6	31,8	14,4	5,4	-	-	48,4
2015	i	100	68,5	50,0	18,5	-	-	-	31,5
	m	100	95,4	73,0	22,5	-	-	-	4,6
	w	100	45,0	30,1	15,0	-	-	-	55,0
2016	i	100	50,8	50,8	-	-	-	-	49,2
	m	100	71,9	71,9	-	-	-	-	28,1
	w	100	31,6	31,6	-	-	-	-	68,4
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	65,3	23,0	22,1	5,3	5,0	9,9	34,7
	m	100	70,8	13,9	33,7	6,5	4,6	12,0	29,2
	w	100	60,2	31,4	11,3	4,1	5,5	7,9	39,8
2005	i	100	62,8	28,4	16,9	4,0	4,1	9,4	37,2
	m	100	68,9	25,7	23,4	4,8	4,3	10,7	31,1
	w	100	57,4	30,8	11,1	3,3	3,9	8,3	42,6
2010	i	100	66,5	31,9	21,0	4,1	3,9	5,6	33,5
	m	100	72,5	29,9	27,9	4,8	4,0	5,9	27,5
	w	100	61,5	33,5	15,2	3,5	3,9	5,4	38,5
2014	i	100	75,9	49,6	20,9	5,4	-	-	24,1
	m	100	84,2	58,9	20,0	5,4	-	-	15,8
	w	100	69,0	41,8	21,7	5,4	-	-	31,0
2015	i	100	69,3	48,4	20,9	-	-	-	30,7
	m	100	76,6	57,2	19,4	-	-	-	23,4
	w	100	63,2	41,1	22,1	-	-	-	36,8
2016	i	100	48,3	48,3	-	-	-	-	51,7
	m	100	56,2	56,2	-	-	-	-	43,8
	w	100	41,7	41,7	-	-	-	-	58,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	11 163	9 692	3 536	3 881	748	620	907	1 471
	m	5 032	4 602	675	2 752	408	295	472	430
	w	6 131	5 090	2 861	1 129	340	325	435	1 041
2005	i	12 130	10 897	6 081	2 972	492	449	903	1 233
	m	5 241	4 983	2 053	2 039	273	209	409	258
	w	6 889	5 914	4 028	933	219	240	494	975
2010	i	15 922	14 695	8 195	4 355	740	632	773	1 227
	m	7 003	6 762	3 104	2 662	387	263	346	241
	w	8 919	7 933	5 091	1 693	353	369	427	986
2014	i	16 473	13 323	9 253	3 322	748	-	-	3 150
	m	7 454	6 291	4 654	1 315	322	-	-	1 163
	w	9 019	7 032	4 599	2 007	426	-	-	1 987
2015	i	17 200	13 220	9 579	3 641	-	-	-	3 980
	m	7 997	6 382	4 928	1 454	-	-	-	1 615
	w	9 203	6 838	4 651	2 187	-	-	-	2 365
2016	i	18 775	10 415	10 415	-	-	-	-	8 360
	m	8 589	5 235	5 235	-	-	-	-	3 354
	w	10 186	5 180	5 180	-	-	-	-	5 006
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	4 104	1 926	797	502	161	163	303	2 178
	m	1 976	1 356	566	406	99	106	179	620
	w	2 128	570	231	96	62	57	124	1 558
2005	i	4 731	2 348	1 184	515	191	122	336	2 383
	m	2 635	1 627	881	366	113	69	198	1 008
	w	2 096	721	303	149	78	53	138	1 375
2010	i	7 051	3 016	1 389	871	257	193	306	4 035
	m	3 548	2 057	978	609	165	121	184	1 491
	w	3 503	959	411	262	92	72	122	2 544
2014	i	4 104	2 346	1 314	770	262	-	-	1 758
	m	1 981	1 574	949	476	149	-	-	407
	w	2 123	772	365	294	113	-	-	1 351
2015	i	3 968	1 961	1 238	723	-	-	-	2 007
	m	1 847	1 287	856	431	-	-	-	560
	w	2 121	674	382	292	-	-	-	1 447
2016	i	3 747	1 176	1 176	-	-	-	-	2 571
	m	1 770	796	796	-	-	-	-	974
	w	1 977	380	380	-	-	-	-	1 597
<b>Zusammen</b>									
2000	i	15 267	11 618	4 333	4 383	909	783	1 210	3 649
	m	7 008	5 958	1 241	3 158	507	401	651	1 050
	w	8 259	5 660	3 092	1 225	402	382	559	2 599
2005	i	16 861	13 245	7 265	3 487	683	571	1 239	3 616
	m	7 876	6 610	2 934	2 405	386	278	607	1 266
	w	8 985	6 635	4 331	1 082	297	293	632	2 350
2010	i	22 973	17 711	9 584	5 226	997	825	1 079	5 262
	m	10 551	8 819	4 082	3 271	552	384	530	1 732
	w	12 422	8 892	5 502	1 955	445	441	549	3 530
2014	i	20 577	15 669	10 567	4 092	1 010	-	-	4 908
	m	9 435	7 865	5 603	1 791	471	-	-	1 570
	w	11 142	7 804	4 964	2 301	539	-	-	3 338
2015	i	21 168	15 181	10 817	4 364	-	-	-	5 987
	m	9 844	7 669	5 784	1 885	-	-	-	2 175
	w	11 324	7 512	5 033	2 479	-	-	-	3 812
2016	i	22 522	11 591	11 591	-	-	-	-	10 931
	m	10 359	6 031	6 031	-	-	-	-	4 328
	w	12 163	5 560	5 560	-	-	-	-	6 603

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,8	31,7	34,8	6,7	5,6	8,1	13,2
	m	100	91,5	13,4	54,7	8,1	5,9	9,4	8,5
	w	100	83,0	46,7	18,4	5,5	5,3	7,1	17,0
2005	i	100	89,8	50,1	24,5	4,1	3,7	7,4	10,2
	m	100	95,1	39,2	38,9	5,2	4,0	7,8	4,9
	w	100	85,8	58,5	13,5	3,2	3,5	7,2	14,2
2010	i	100	92,3	51,5	27,4	4,6	4,0	4,9	7,7
	m	100	96,6	44,3	38,0	5,5	3,8	4,9	3,4
	w	100	88,9	57,1	19,0	4,0	4,1	4,8	11,1
2014	i	100	80,9	56,2	20,2	4,5	-	-	19,1
	m	100	84,4	62,4	17,6	4,3	-	-	15,6
	w	100	78,0	51,0	22,3	4,7	-	-	22,0
2015	i	100	76,9	55,7	21,2	-	-	-	23,1
	m	100	79,8	61,6	18,2	-	-	-	20,2
	w	100	74,3	50,5	23,8	-	-	-	25,7
2016	i	100	55,5	55,5	-	-	-	-	44,5
	m	100	61,0	61,0	-	-	-	-	39,0
	w	100	50,9	50,9	-	-	-	-	49,1
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,9	19,4	12,2	3,9	4,0	7,4	53,1
	m	100	68,6	28,6	20,5	5,0	5,4	9,1	31,4
	w	100	26,8	10,9	4,5	2,9	2,7	5,8	73,2
2005	i	100	49,6	25,0	10,9	4,0	2,6	7,1	50,4
	m	100	61,7	33,4	13,9	4,3	2,6	7,5	38,3
	w	100	34,4	14,5	7,1	3,7	2,5	6,6	65,6
2010	i	100	42,8	19,7	12,4	3,6	2,7	4,3	57,2
	m	100	58,0	27,6	17,2	4,7	3,4	5,2	42,0
	w	100	27,4	11,7	7,5	2,6	2,1	3,5	72,6
2014	i	100	57,2	32,0	18,8	6,4	-	-	42,8
	m	100	79,5	47,9	24,0	7,5	-	-	20,5
	w	100	36,4	17,2	13,8	5,3	-	-	63,6
2015	i	100	49,4	31,2	18,2	-	-	-	50,6
	m	100	69,7	46,3	23,3	-	-	-	30,3
	w	100	31,8	18,0	13,8	-	-	-	68,2
2016	i	100	31,4	31,4	-	-	-	-	68,6
	m	100	45,0	45,0	-	-	-	-	55,0
	w	100	19,2	19,2	-	-	-	-	80,8
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	76,1	28,4	28,7	6,0	5,1	7,9	23,9
	m	100	85,0	17,7	45,1	7,2	5,7	9,3	15,0
	w	100	68,5	37,4	14,8	4,9	4,6	6,8	31,5
2005	i	100	78,6	43,1	20,7	4,1	3,4	7,3	21,4
	m	100	83,9	37,3	30,5	4,9	3,5	7,7	16,1
	w	100	73,8	48,2	12,0	3,3	3,3	7,0	26,2
2010	i	100	77,1	41,7	22,7	4,3	3,6	4,7	22,9
	m	100	83,6	38,7	31,0	5,2	3,6	5,0	16,4
	w	100	71,6	44,3	15,7	3,6	3,6	4,4	28,4
2014	i	100	76,1	51,4	19,9	4,9	-	-	23,9
	m	100	83,4	59,4	19,0	5,0	-	-	16,6
	w	100	70,0	44,6	20,7	4,8	-	-	30,0
2015	i	100	71,7	51,1	20,6	-	-	-	28,3
	m	100	77,9	58,8	19,1	-	-	-	22,1
	w	100	66,3	44,4	21,9	-	-	-	33,7
2016	i	100	51,5	51,5	-	-	-	-	48,5
	m	100	58,2	58,2	-	-	-	-	41,8
	w	100	45,7	45,7	-	-	-	-	54,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Saarland</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	2 562	2 259	1 036	856	127	85	155	303
	m	1 164	1 069	221	665	66	30	87	95
	w	1 398	1 190	815	191	61	55	68	208
2005	i	2 713	2 376	1 313	741	96	72	154	337
	m	1 155	1 076	435	493	49	26	73	79
	w	1 558	1 300	878	248	47	46	81	258
2010	i	3 360	3 260	1 767	1 052	158	121	162	100
	m	1 504	1 496	646	639	80	52	79	8
	w	1 856	1 764	1 121	413	78	69	83	92
2014	i	3 611	3 114	2 174	777	163	-	-	497
	m	1 558	1 376	1 043	282	51	-	-	182
	w	2 053	1 738	1 131	495	112	-	-	315
2015	i	3 832	3 138	2 226	912	-	-	-	694
	m	1 732	1 454	1 104	350	-	-	-	278
	w	2 100	1 684	1 122	562	-	-	-	416
2016	i	3 770	2 207	2 207	-	-	-	-	1 563
	m	1 728	1 098	1 098	-	-	-	-	630
	w	2 042	1 109	1 109	-	-	-	-	933
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 898	913	312	260	84	98	159	985
	m	879	576	174	203	57	53	89	303
	w	1 019	337	138	57	27	45	70	682
2005	i	2 656	1 340	637	258	94	101	250	1 316
	m	1 306	828	396	187	55	62	128	478
	w	1 350	512	241	71	39	39	122	838
2010	i	2 838	1 318	715	274	99	83	147	1 520
	m	1 388	803	414	201	51	43	94	585
	w	1 450	515	301	73	48	40	53	935
2014	i	2 442	925	696	154	75	-	-	1 517
	m	1 181	578	457	84	37	-	-	603
	w	1 261	347	239	70	38	-	-	914
2015	i	2 430	833	647	186	-	-	-	1 597
	m	1 220	521	419	102	-	-	-	699
	w	1 210	312	228	84	-	-	-	898
2016	i	2 599	543	543	-	-	-	-	2 056
	m	1 223	349	349	-	-	-	-	874
	w	1 376	194	194	-	-	-	-	1 182
<b>Zusammen</b>									
2000	i	4 460	3 172	1 348	1 116	211	183	314	1 288
	m	2 043	1 645	395	868	123	83	176	398
	w	2 417	1 527	953	248	88	100	138	890
2005	i	5 369	3 716	1 950	999	190	173	404	1 653
	m	2 461	1 904	831	680	104	88	201	557
	w	2 908	1 812	1 119	319	86	85	203	1 096
2010	i	6 198	4 578	2 482	1 326	257	204	309	1 620
	m	2 892	2 299	1 060	840	131	95	173	593
	w	3 306	2 279	1 422	486	126	109	136	1 027
2014	i	6 053	4 039	2 870	931	238	-	-	2 014
	m	2 739	1 954	1 500	366	88	-	-	785
	w	3 314	2 085	1 370	565	150	-	-	1 229
2015	i	6 262	3 971	2 873	1 098	-	-	-	2 291
	m	2 952	1 975	1 523	452	-	-	-	977
	w	3 310	1 996	1 350	646	-	-	-	1 314
2016	i	6 369	2 750	2 750	-	-	-	-	3 619
	m	2 951	1 447	1 447	-	-	-	-	1 504
	w	3 418	1 303	1 303	-	-	-	-	2 115

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Saarland</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	88,2	40,4	33,4	5,0	3,3	6,0	11,8
	m	100	91,8	19,0	57,1	5,7	2,6	7,5	8,2
	w	100	85,1	58,3	13,7	4,4	3,9	4,9	14,9
2005	i	100	87,6	48,4	27,3	3,5	2,7	5,7	12,4
	m	100	93,2	37,7	42,7	4,2	2,3	6,3	6,8
	w	100	83,4	56,4	15,9	3,0	3,0	5,2	16,6
2010	i	100	97,0	52,6	31,3	4,7	3,6	4,8	3,0
	m	100	99,5	43,0	42,5	5,3	3,5	5,3	0,5
	w	100	95,0	60,4	22,3	4,2	3,7	4,5	5,0
2014	i	100	86,2	60,2	21,5	4,5	-	-	13,8
	m	100	88,3	66,9	18,1	3,3	-	-	11,7
	w	100	84,7	55,1	24,1	5,5	-	-	15,3
2015	i	100	81,9	58,1	23,8	-	-	-	18,1
	m	100	83,9	63,7	20,2	-	-	-	16,1
	w	100	80,2	53,4	26,8	-	-	-	19,8
2016	i	100	58,5	58,5	-	-	-	-	41,5
	m	100	63,5	63,5	-	-	-	-	36,5
	w	100	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	48,1	16,4	13,7	4,4	5,2	8,4	51,9
	m	100	65,5	19,8	23,1	6,5	6,0	10,1	34,5
	w	100	33,1	13,5	5,6	2,6	4,4	6,9	66,9
2005	i	100	50,5	24,0	9,7	3,5	3,8	9,4	49,5
	m	100	63,4	30,3	14,3	4,2	4,7	9,8	36,6
	w	100	37,9	17,9	5,3	2,9	2,9	9,0	62,1
2010	i	100	46,4	25,2	9,7	3,5	2,9	5,2	53,6
	m	100	57,9	29,8	14,5	3,7	3,1	6,8	42,1
	w	100	35,5	20,8	5,0	3,3	2,8	3,7	64,5
2014	i	100	37,9	28,5	6,3	3,1	-	-	62,1
	m	100	48,9	38,7	7,1	3,1	-	-	51,1
	w	100	27,5	19,0	5,6	3,0	-	-	72,5
2015	i	100	34,3	26,6	7,7	-	-	-	65,7
	m	100	42,7	34,3	8,4	-	-	-	57,3
	w	100	25,8	18,8	6,9	-	-	-	74,2
2016	i	100	20,9	20,9	-	-	-	-	79,1
	m	100	28,5	28,5	-	-	-	-	71,5
	w	100	14,1	14,1	-	-	-	-	85,9
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	71,1	30,2	25,0	4,7	4,1	7,0	28,9
	m	100	80,5	19,3	42,5	6,0	4,1	8,6	19,5
	w	100	63,2	39,4	10,3	3,6	4,1	5,7	36,8
2005	i	100	69,2	36,3	18,6	3,5	3,2	7,5	30,8
	m	100	77,4	33,8	27,6	4,2	3,6	8,2	22,6
	w	100	62,3	38,5	11,0	3,0	2,9	7,0	37,7
2010	i	100	73,9	40,0	21,4	4,1	3,3	5,0	26,1
	m	100	79,5	36,7	29,0	4,5	3,3	6,0	20,5
	w	100	68,9	43,0	14,7	3,8	3,3	4,1	31,1
2014	i	100	66,7	47,4	15,4	3,9	-	-	33,3
	m	100	71,3	54,8	13,4	3,2	-	-	28,7
	w	100	62,9	41,3	17,0	4,5	-	-	37,1
2015	i	100	63,4	45,9	17,5	-	-	-	36,6
	m	100	66,9	51,6	15,3	-	-	-	33,1
	w	100	60,3	40,8	19,5	-	-	-	39,7
2016	i	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	m	100	49,0	49,0	-	-	-	-	51,0
	w	100	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Sachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	17 238	11 720	3 951	4 428	988	740	1 613	5 518
	m	7 181	5 352	588	3 243	582	231	708	1 829
	w	10 057	6 368	3 363	1 185	406	509	905	3 689
2005	i	16 631	12 396	5 191	4 024	994	668	1 519	4 235
	m	7 230	5 776	1 668	2 742	535	214	617	1 454
	w	9 401	6 620	3 523	1 282	459	454	902	2 781
2010	i	9 557	7 752	3 693	2 742	471	341	505	1 805
	m	4 382	3 776	1 480	1 673	252	138	233	606
	w	5 175	3 976	2 213	1 069	219	203	272	1 199
2014	i	9 769	7 407	5 176	1 840	391	-	-	2 362
	m	4 497	3 564	2 636	751	177	-	-	933
	w	5 272	3 843	2 540	1 089	214	-	-	1 429
2015	i	11 183	8 098	5 747	2 351	-	-	-	3 085
	m	5 159	3 912	2 952	960	-	-	-	1 247
	w	6 024	4 186	2 795	1 391	-	-	-	1 838
2016	i	11 707	5 824	5 824	-	-	-	-	5 883
	m	5 297	2 942	2 942	-	-	-	-	2 355
	w	6 410	2 882	2 882	-	-	-	-	3 528
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 540	1 594	721	437	162	72	202	946
	m	1 317	1 029	412	366	114	26	111	288
	w	1 223	565	309	71	48	46	91	658
2005	i	3 963	2 365	1 300	539	155	89	282	1 598
	m	2 116	1 477	828	366	89	45	149	639
	w	1 847	888	472	173	66	44	133	959
2010	i	3 702	2 021	1 295	384	112	95	135	1 681
	m	1 937	1 233	816	238	64	52	63	704
	w	1 765	788	479	146	48	43	72	977
2014	i	2 382	1 021	746	192	83	-	-	1 361
	m	1 202	611	487	83	41	-	-	591
	w	1 180	410	259	109	42	-	-	770
2015	i	2 408	941	737	204	-	-	-	1 467
	m	1 151	524	439	85	-	-	-	627
	w	1 257	417	298	119	-	-	-	840
2016	i	2 495	695	695	-	-	-	-	1 800
	m	1 269	432	432	-	-	-	-	837
	w	1 226	263	263	-	-	-	-	963
<b>Zusammen</b>									
2000	i	19 778	13 314	4 672	4 865	1 150	812	1 815	6 464
	m	8 498	6 381	1 000	3 609	696	257	819	2 117
	w	11 280	6 933	3 672	1 256	454	555	996	4 347
2005	i	20 594	14 761	6 491	4 563	1 149	757	1 801	5 833
	m	9 346	7 253	2 496	3 108	624	259	766	2 093
	w	11 248	7 508	3 995	1 455	525	498	1 035	3 740
2010	i	13 259	9 773	4 988	3 126	583	436	640	3 486
	m	6 319	5 009	2 296	1 911	316	190	296	1 310
	w	6 940	4 764	2 692	1 215	267	246	344	2 176
2014	i	12 151	8 428	5 922	2 032	474	-	-	3 723
	m	5 699	4 175	3 123	834	218	-	-	1 524
	w	6 452	4 253	2 799	1 198	256	-	-	2 199
2015	i	13 591	9 039	6 484	2 555	-	-	-	4 552
	m	6 310	4 436	3 391	1 045	-	-	-	1 874
	w	7 281	4 603	3 093	1 510	-	-	-	2 678
2016	i	14 202	6 519	6 519	-	-	-	-	7 683
	m	6 566	3 374	3 374	-	-	-	-	3 192
	w	7 636	3 145	3 145	-	-	-	-	4 491

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Sachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	68,0	22,9	25,7	5,7	4,3	9,4	32,0
	m	100	74,5	8,2	45,2	8,1	3,2	9,9	25,5
	w	100	63,3	33,4	11,8	4,0	5,1	9,0	36,7
2005	i	100	74,5	31,2	24,2	6,0	4,0	9,1	25,5
	m	100	79,9	23,1	37,9	7,4	3,0	8,5	20,1
	w	100	70,4	37,5	13,6	4,9	4,8	9,6	29,6
2010	i	100	81,1	38,6	28,7	4,9	3,6	5,3	18,9
	m	100	86,2	33,8	38,2	5,8	3,1	5,3	13,8
	w	100	76,8	42,8	20,7	4,2	3,9	5,3	23,2
2014	i	100	75,8	53,0	18,8	4,0	-	-	24,2
	m	100	79,3	58,6	16,7	3,9	-	-	20,7
	w	100	72,9	48,2	20,7	4,1	-	-	27,1
2015	i	100	72,4	51,4	21,0	-	-	-	27,6
	m	100	75,8	57,2	18,6	-	-	-	24,2
	w	100	69,5	46,4	23,1	-	-	-	30,5
2016	i	100	49,7	49,7	-	-	-	-	50,3
	m	100	55,5	55,5	-	-	-	-	44,5
	w	100	45,0	45,0	-	-	-	-	55,0
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	62,8	28,4	17,2	6,4	2,8	8,0	37,2
	m	100	78,1	31,3	27,8	8,7	2,0	8,4	21,9
	w	100	46,2	25,3	5,8	3,9	3,8	7,4	53,8
2005	i	100	59,7	32,8	13,6	3,9	2,2	7,1	40,3
	m	100	69,8	39,1	17,3	4,2	2,1	7,0	30,2
	w	100	48,1	25,6	9,4	3,6	2,4	7,2	51,9
2010	i	100	54,6	35,0	10,4	3,0	2,6	3,6	45,4
	m	100	63,7	42,1	12,3	3,3	2,7	3,3	36,3
	w	100	44,6	27,1	8,3	2,7	2,4	4,1	55,4
2014	i	100	42,9	31,3	8,1	3,5	-	-	57,1
	m	100	50,8	40,5	6,9	3,4	-	-	49,2
	w	100	34,7	21,9	9,2	3,6	-	-	65,3
2015	i	100	39,1	30,6	8,5	-	-	-	60,9
	m	100	45,5	38,1	7,4	-	-	-	54,5
	w	100	33,2	23,7	9,5	-	-	-	66,8
2016	i	100	27,9	27,9	-	-	-	-	72,1
	m	100	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0
	w	100	21,5	21,5	-	-	-	-	78,5
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	67,3	23,6	24,6	5,8	4,1	9,2	32,7
	m	100	75,1	11,8	42,5	8,2	3,0	9,6	24,9
	w	100	61,5	32,6	11,1	4,0	4,9	8,8	38,5
2005	i	100	71,7	31,5	22,2	5,6	3,7	8,7	28,3
	m	100	77,6	26,7	33,3	6,7	2,8	8,2	22,4
	w	100	66,7	35,5	12,9	4,7	4,4	9,2	33,3
2010	i	100	73,7	37,6	23,6	4,4	3,3	4,8	26,3
	m	100	79,3	36,3	30,2	5,0	3,0	4,7	20,7
	w	100	68,6	38,8	17,5	3,8	3,5	5,0	31,4
2014	i	100	69,4	48,7	16,7	3,9	-	-	30,6
	m	100	73,3	54,8	14,6	3,8	-	-	26,7
	w	100	65,9	43,4	18,6	4,0	-	-	34,1
2015	i	100	66,5	47,7	18,8	-	-	-	33,5
	m	100	70,3	53,7	16,6	-	-	-	29,7
	w	100	63,2	42,5	20,7	-	-	-	36,8
2016	i	100	45,9	45,9	-	-	-	-	54,1
	m	100	51,4	51,4	-	-	-	-	48,6
	w	100	41,2	41,2	-	-	-	-	58,8

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	10 064	7 259	2 579	2 677	487	512	1 004	2 805
	m	4 119	3 223	343	1 999	280	122	479	896
	w	5 945	4 036	2 236	678	207	390	525	1 909
2005	i	9 280	7 234	3 612	1 995	379	410	838	2 046
	m	3 883	3 226	1 020	1 452	198	167	389	657
	w	5 397	4 008	2 592	543	181	243	449	1 389
2010	i	4 964	3 964	1 984	1 165	232	230	353	1 000
	m	2 198	1 866	742	747	128	88	161	332
	w	2 766	2 098	1 242	418	104	142	192	668
2014	i	4 584	3 511	2 437	885	189	-	-	1 073
	m	2 014	1 606	1 208	316	82	-	-	408
	w	2 570	1 905	1 229	569	107	-	-	665
2015	i	5 235	3 896	2 876	1 020	-	-	-	1 339
	m	2 335	1 819	1 432	387	-	-	-	516
	w	2 900	2 077	1 444	633	-	-	-	823
2016	i	5 620	3 086	3 086	-	-	-	-	2 534
	m	2 534	1 541	1 541	-	-	-	-	993
	w	3 086	1 545	1 545	-	-	-	-	1 541
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 201	787	387	200	59	40	101	1 414
	m	912	458	204	146	39	20	49	454
	w	1 289	329	183	54	20	20	52	960
2005	i	2 617	1 228	744	204	68	41	171	1 389
	m	1 314	739	455	144	51	15	74	575
	w	1 303	489	289	60	17	26	97	814
2010	i	2 262	1 101	707	192	53	47	102	1 161
	m	1 119	680	444	126	34	25	51	439
	w	1 143	421	263	66	19	22	51	722
2014	i	1 085	597	459	102	36	-	-	488
	m	593	388	309	57	22	-	-	205
	w	492	209	150	45	14	-	-	283
2015	i	1 008	504	391	113	-	-	-	504
	m	545	326	259	67	-	-	-	219
	w	463	178	132	46	-	-	-	285
2016	i	1 082	445	445	-	-	-	-	637
	m	545	274	274	-	-	-	-	271
	w	537	171	171	-	-	-	-	366
<b>Zusammen</b>									
2000	i	12 265	8 046	2 966	2 877	546	552	1 105	4 219
	m	5 031	3 681	547	2 145	319	142	528	1 350
	w	7 234	4 365	2 419	732	227	410	577	2 869
2005	i	11 897	8 462	4 356	2 199	447	451	1 009	3 435
	m	5 197	3 965	1 475	1 596	249	182	463	1 232
	w	6 700	4 497	2 881	603	198	269	546	2 203
2010	i	7 226	5 065	2 691	1 357	285	277	455	2 161
	m	3 317	2 546	1 186	873	162	113	212	771
	w	3 909	2 519	1 505	484	123	164	243	1 390
2014	i	5 669	4 108	2 896	987	225	-	-	1 561
	m	2 607	1 994	1 517	373	104	-	-	613
	w	3 062	2 114	1 379	614	121	-	-	948
2015	i	6 243	4 400	3 267	1 133	-	-	-	1 843
	m	2 880	2 145	1 691	454	-	-	-	735
	w	3 363	2 255	1 576	679	-	-	-	1 108
2016	i	6 702	3 531	3 531	-	-	-	-	3 171
	m	3 079	1 815	1 815	-	-	-	-	1 264
	w	3 623	1 716	1 716	-	-	-	-	1 907

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	72,1	25,6	26,6	4,8	5,1	10,0	27,9
	m	100	78,2	8,3	48,5	6,8	3,0	11,6	21,8
	w	100	67,9	37,6	11,4	3,5	6,6	8,8	32,1
2005	i	100	78,0	38,9	21,5	4,1	4,4	9,0	22,0
	m	100	83,1	26,3	37,4	5,1	4,3	10,0	16,9
	w	100	74,3	48,0	10,1	3,4	4,5	8,3	25,7
2010	i	100	79,9	40,0	23,5	4,7	4,6	7,1	20,1
	m	100	84,9	33,8	34,0	5,8	4,0	7,3	15,1
	w	100	75,8	44,9	15,1	3,8	5,1	6,9	24,2
2014	i	100	76,6	53,2	19,3	4,1	-	-	23,4
	m	100	79,7	60,0	15,7	4,1	-	-	20,3
	w	100	74,1	47,8	22,1	4,2	-	-	25,9
2015	i	100	74,4	54,9	19,5	-	-	-	25,6
	m	100	77,9	61,3	16,6	-	-	-	22,1
	w	100	71,6	49,8	21,8	-	-	-	28,4
2016	i	100	54,9	54,9	-	-	-	-	45,1
	m	100	60,8	60,8	-	-	-	-	39,2
	w	100	50,1	50,1	-	-	-	-	49,9
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	35,8	17,6	9,1	2,7	1,8	4,6	64,2
	m	100	50,2	22,4	16,0	4,3	2,2	5,4	49,8
	w	100	25,5	14,2	4,2	1,6	1,6	4,0	74,5
2005	i	100	46,9	28,4	7,8	2,6	1,6	6,5	53,1
	m	100	56,2	34,6	11,0	3,9	1,1	5,6	43,8
	w	100	37,5	22,2	4,6	1,3	2,0	7,4	62,5
2010	i	100	48,7	31,3	8,5	2,3	2,1	4,5	51,3
	m	100	60,8	39,7	11,3	3,0	2,2	4,6	39,2
	w	100	36,8	23,0	5,8	1,7	1,9	4,5	63,2
2014	i	100	55,0	42,3	9,4	3,3	-	-	45,0
	m	100	65,4	52,1	9,6	3,7	-	-	34,6
	w	100	42,5	30,5	9,1	2,8	-	-	57,5
2015	i	100	50,0	38,8	11,2	-	-	-	50,0
	m	100	59,8	47,5	12,3	-	-	-	40,2
	w	100	38,4	28,5	9,9	-	-	-	61,6
2016	i	100	41,1	41,1	-	-	-	-	58,9
	m	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7
	w	100	31,8	31,8	-	-	-	-	68,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	65,6	24,2	23,5	4,5	4,5	9,0	34,4
	m	100	73,2	10,9	42,6	6,3	2,8	10,5	26,8
	w	100	60,3	33,4	10,1	3,1	5,7	8,0	39,7
2005	i	100	71,1	36,6	18,5	3,8	3,8	8,5	28,9
	m	100	76,3	28,4	30,7	4,8	3,5	8,9	23,7
	w	100	67,1	43,0	9,0	3,0	4,0	8,1	32,9
2010	i	100	70,1	37,2	18,8	3,9	3,8	6,3	29,9
	m	100	76,8	35,8	26,3	4,9	3,4	6,4	23,2
	w	100	64,4	38,5	12,4	3,1	4,2	6,2	35,6
2014	i	100	72,5	51,1	17,4	4,0	-	-	27,5
	m	100	76,5	58,2	14,3	4,0	-	-	23,5
	w	100	69,0	45,0	20,1	4,0	-	-	31,0
2015	i	100	70,5	52,3	18,1	-	-	-	29,5
	m	100	74,5	58,7	15,8	-	-	-	25,5
	w	100	67,1	46,9	20,2	-	-	-	32,9
2016	i	100	52,7	52,7	-	-	-	-	47,3
	m	100	58,9	58,9	-	-	-	-	41,1
	w	100	47,4	47,4	-	-	-	-	52,6

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Schleswig-Holstein<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	7 350	5 908	1 793	2 329	576	431	779	1 442
	m	3 282	2 852	305	1 611	368	168	400	430
	w	4 068	3 056	1 488	718	208	263	379	1 012
2005	i	8 426	6 929	2 813	2 300	538	431	847	1 497
	m	3 743	3 201	901	1 429	315	171	385	542
	w	4 683	3 728	1 912	871	223	260	462	955
2010	i	12 093	9 778	3 911	3 578	730	625	934	2 315
	m	5 555	4 724	1 527	2 055	419	275	448	831
	w	6 538	5 054	2 384	1 523	311	350	486	1 484
2014	i	12 355	8 694	4 996	3 024	674	-	-	3 661
	m	5 786	4 345	2 754	1 297	294	-	-	1 441
	w	6 569	4 349	2 242	1 727	380	-	-	2 220
2015	i	13 000	8 309	5 374	2 935	-	-	-	4 691
	m	6 088	4 108	2 810	1 298	-	-	-	1 980
	w	6 912	4 201	2 564	1 637	-	-	-	2 711
2016	i	20 115	7 544	7 544	-	-	-	-	12 571
	m	9 297	4 020	4 020	-	-	-	-	5 277
	w	10 818	3 524	3 524	-	-	-	-	7 294
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 141	970	379	269	121	62	139	1 171
	m	1 239	673	281	208	82	34	68	566
	w	902	297	98	61	39	28	71	605
2005	i	2 729	1 218	566	292	99	69	192	1 511
	m	1 494	875	440	211	64	46	114	619
	w	1 235	343	126	81	35	23	78	892
2010	i	3 743	1 356	663	321	114	108	150	2 387
	m	2 013	932	488	220	70	68	86	1 081
	w	1 730	424	175	101	44	40	64	1 306
2014	i	1 695	1 289	861	292	136	-	-	406
	m	1 249	923	648	193	82	-	-	326
	w	446	366	213	99	54	-	-	80
2015	i	1 461	983	666	317	-	-	-	478
	m	1 041	677	481	196	-	-	-	364
	w	420	306	185	121	-	-	-	114
2016	i	1 563	631	631	-	-	-	-	932
	m	1 127	445	445	-	-	-	-	682
	w	436	186	186	-	-	-	-	250
<b>Zusammen</b>									
2000	i	9 491	6 878	2 172	2 598	697	493	918	2 613
	m	4 521	3 525	586	1 819	450	202	468	996
	w	4 970	3 353	1 586	779	247	291	450	1 617
2005	i	11 155	8 147	3 379	2 592	637	500	1 039	3 008
	m	5 237	4 076	1 341	1 640	379	217	499	1 161
	w	5 918	4 071	2 038	952	258	283	540	1 847
2010	i	15 836	11 134	4 574	3 899	844	733	1 084	4 702
	m	7 568	5 656	2 015	2 275	489	343	534	1 912
	w	8 268	5 478	2 559	1 624	355	390	550	2 790
2014	i	14 050	9 983	5 857	3 316	810	-	-	4 067
	m	7 035	5 268	3 402	1 490	376	-	-	1 767
	w	7 015	4 715	2 455	1 826	434	-	-	2 300
2015	i	14 461	9 292	6 040	3 252	-	-	-	5 169
	m	7 129	4 785	3 291	1 494	-	-	-	2 344
	w	7 332	4 507	2 749	1 758	-	-	-	2 825
2016	i	21 678	8 175	8 175	-	-	-	-	13 503
	m	10 424	4 465	4 465	-	-	-	-	5 959
	w	11 254	3 710	3 710	-	-	-	-	7 544

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.



## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Schleswig-Holstein<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	80,4	24,4	31,7	7,8	5,9	10,6	19,6
	m	100	86,9	9,3	49,1	11,2	5,1	12,2	13,1
	w	100	75,1	36,6	17,6	5,1	6,5	9,3	24,9
2005	i	100	82,2	33,4	27,3	6,4	5,1	10,1	17,8
	m	100	85,5	24,1	38,2	8,4	4,6	10,3	14,5
	w	100	79,6	40,8	18,6	4,8	5,6	9,9	20,4
2010	i	100	80,9	32,3	29,6	6,0	5,2	7,7	19,1
	m	100	85,0	27,5	37,0	7,5	5,0	8,1	15,0
	w	100	77,3	36,5	23,3	4,8	5,4	7,4	22,7
2014	i	100	70,4	40,4	24,5	5,5	-	-	29,6
	m	100	75,1	47,6	22,4	5,1	-	-	24,9
	w	100	66,2	34,1	26,3	5,8	-	-	33,8
2015	i	100	63,9	41,3	22,6	-	-	-	36,1
	m	100	67,5	46,2	21,3	-	-	-	32,5
	w	100	60,8	37,1	23,7	-	-	-	39,2
2016	i	100	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5
	m	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	w	100	32,6	32,6	-	-	-	-	67,4
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	45,3	17,7	12,6	5,7	2,9	6,5	54,7
	m	100	54,3	22,7	16,8	6,6	2,7	5,5	45,7
	w	100	32,9	10,9	6,8	4,3	3,1	7,9	67,1
2005	i	100	44,6	20,7	10,7	3,6	2,5	7,0	55,4
	m	100	58,6	29,5	14,1	4,3	3,1	7,6	41,4
	w	100	27,8	10,2	6,6	2,8	1,9	6,3	72,2
2010	i	100	36,2	17,7	8,6	3,0	2,9	4,0	63,8
	m	100	46,3	24,2	10,9	3,5	3,4	4,3	53,7
	w	100	24,5	10,1	5,8	2,5	2,3	3,7	75,5
2014	i	100	76,0	50,8	17,2	8,0	-	-	24,0
	m	100	73,9	51,9	15,5	6,6	-	-	26,1
	w	100	82,1	47,8	22,2	12,1	-	-	17,9
2015	i	100	67,3	45,6	21,7	-	-	-	32,7
	m	100	65,0	46,2	18,8	-	-	-	35,0
	w	100	72,9	44,0	28,8	-	-	-	27,1
2016	i	100	40,4	40,4	-	-	-	-	59,6
	m	100	39,5	39,5	-	-	-	-	60,5
	w	100	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	72,5	22,9	27,4	7,3	5,2	9,7	27,5
	m	100	78,0	13,0	40,2	10,0	4,5	10,4	22,0
	w	100	67,5	31,9	15,7	5,0	5,9	9,1	32,5
2005	i	100	73,0	30,3	23,2	5,7	4,5	9,3	27,0
	m	100	77,8	25,6	31,3	7,2	4,1	9,5	22,2
	w	100	68,8	34,4	16,1	4,4	4,8	9,1	31,2
2010	i	100	70,3	28,9	24,6	5,3	4,6	6,8	29,7
	m	100	74,7	26,6	30,1	6,5	4,5	7,1	25,3
	w	100	66,3	31,0	19,6	4,3	4,7	6,7	33,7
2014	i	100	71,1	41,7	23,6	5,8	-	-	28,9
	m	100	74,9	48,4	21,2	5,3	-	-	25,1
	w	100	67,2	35,0	26,0	6,2	-	-	32,8
2015	i	100	64,3	41,8	22,5	-	-	-	35,7
	m	100	67,1	46,2	21,0	-	-	-	32,9
	w	100	61,5	37,5	24,0	-	-	-	38,5
2016	i	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	m	100	42,8	42,8	-	-	-	-	57,2
	w	100	33,0	33,0	-	-	-	-	67,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Thüringen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	10 679	7 692	2 815	2 672	623	548	1 034	2 987
	m	4 297	3 326	364	1 951	372	152	487	971
	w	6 382	4 366	2 451	721	251	396	547	2 016
2005	i	9 934	7 665	3 539	2 348	512	368	898	2 269
	m	4 257	3 446	980	1 566	303	159	438	811
	w	5 677	4 219	2 559	782	209	209	460	1 458
2010	i	6 586	5 214	2 659	1 612	318	250	375	1 372
	m	3 001	2 455	961	1 001	181	114	198	546
	w	3 585	2 759	1 698	611	137	136	177	826
2014	i	5 705	4 255	2 838	1 069	348	-	-	1 450
	m	2 616	2 001	1 397	423	181	-	-	615
	w	3 089	2 254	1 441	646	167	-	-	835
2015	i	6 272	4 494	3 134	1 360	-	-	-	1 778
	m	2 878	2 091	1 531	560	-	-	-	787
	w	3 394	2 403	1 603	800	-	-	-	991
2016	i	6 737	3 498	3 498	-	-	-	-	3 239
	m	2 944	1 646	1 646	-	-	-	-	1 298
	w	3 793	1 852	1 852	-	-	-	-	1 941
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 873	986	458	275	70	43	140	887
	m	942	614	245	217	56	24	72	328
	w	931	372	213	58	14	19	68	559
2005	i	2 592	1 402	817	274	81	66	164	1 190
	m	1 368	902	510	205	53	40	94	466
	w	1 224	500	307	69	28	26	70	724
2010	i	2 627	1 145	770	196	64	43	72	1 482
	m	1 256	727	494	128	40	28	37	529
	w	1 371	418	276	68	24	15	35	953
2014	i	1 674	482	337	85	60	-	-	1 192
	m	773	299	216	49	34	-	-	474
	w	901	183	121	36	26	-	-	718
2015	i	1 684	495	355	140	-	-	-	1 189
	m	788	300	226	74	-	-	-	488
	w	896	195	129	66	-	-	-	701
2016	i	1 607	313	313	-	-	-	-	1 294
	m	724	201	201	-	-	-	-	523
	w	883	112	112	-	-	-	-	771
<b>Zusammen</b>									
2000	i	12 552	8 678	3 273	2 947	693	591	1 174	3 874
	m	5 239	3 940	609	2 168	428	176	559	1 299
	w	7 313	4 738	2 664	779	265	415	615	2 575
2005	i	12 526	9 067	4 356	2 622	593	434	1 062	3 459
	m	5 625	4 348	1 490	1 771	356	199	532	1 277
	w	6 901	4 719	2 866	851	237	235	530	2 182
2010	i	9 213	6 359	3 429	1 808	382	293	447	2 854
	m	4 257	3 182	1 455	1 129	221	142	235	1 075
	w	4 956	3 177	1 974	679	161	151	212	1 779
2014	i	7 379	4 737	3 175	1 154	408	-	-	2 642
	m	3 389	2 300	1 613	472	215	-	-	1 089
	w	3 990	2 437	1 562	682	193	-	-	1 553
2015	i	7 956	4 989	3 489	1 500	-	-	-	2 967
	m	3 666	2 391	1 757	634	-	-	-	1 275
	w	4 290	2 598	1 732	866	-	-	-	1 692
2016	i	8 344	3 811	3 811	-	-	-	-	4 533
	m	3 668	1 847	1 847	-	-	-	-	1 821
	w	4 676	1 964	1 964	-	-	-	-	2 712

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Thüringen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	72,0	26,4	25,0	5,8	5,1	9,7	28,0
	m	100	77,4	8,5	45,4	8,7	3,5	11,3	22,6
	w	100	68,4	38,4	11,3	3,9	6,2	8,6	31,6
2005	i	100	77,2	35,6	23,6	5,2	3,7	9,0	22,8
	m	100	80,9	23,0	36,8	7,1	3,7	10,3	19,1
	w	100	74,3	45,1	13,8	3,7	3,7	8,1	25,7
2010	i	100	79,2	40,4	24,5	4,8	3,8	5,7	20,8
	m	100	81,8	32,0	33,4	6,0	3,8	6,6	18,2
	w	100	77,0	47,4	17,0	3,8	3,8	4,9	23,0
2014	i	100	74,6	49,7	18,7	6,1	-	-	25,4
	m	100	76,5	53,4	16,2	6,9	-	-	23,5
	w	100	73,0	46,6	20,9	5,4	-	-	27,0
2015	i	100	71,7	50,0	21,7	-	-	-	28,3
	m	100	72,7	53,2	19,5	-	-	-	27,3
	w	100	70,8	47,2	23,6	-	-	-	29,2
2016	i	100	51,9	51,9	-	-	-	-	48,1
	m	100	55,9	55,9	-	-	-	-	44,1
	w	100	48,8	48,8	-	-	-	-	51,2
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	52,6	24,5	14,7	3,7	2,3	7,5	47,4
	m	100	65,2	26,0	23,0	5,9	2,5	7,6	34,8
	w	100	40,0	22,9	6,2	1,5	2,0	7,3	60,0
2005	i	100	54,1	31,5	10,6	3,1	2,5	6,3	45,9
	m	100	65,9	37,3	15,0	3,9	2,9	6,9	34,1
	w	100	40,8	25,1	5,6	2,3	2,1	5,7	59,2
2010	i	100	43,6	29,3	7,5	2,4	1,6	2,7	56,4
	m	100	57,9	39,3	10,2	3,2	2,2	2,9	42,1
	w	100	30,5	20,1	5,0	1,8	1,1	2,6	69,5
2014	i	100	28,8	20,1	5,1	3,6	-	-	71,2
	m	100	38,7	27,9	6,3	4,4	-	-	61,3
	w	100	20,3	13,4	4,0	2,9	-	-	79,7
2015	i	100	29,4	21,1	8,3	-	-	-	70,6
	m	100	38,1	28,7	9,4	-	-	-	61,9
	w	100	21,8	14,4	7,4	-	-	-	78,2
2016	i	100	19,5	19,5	-	-	-	-	80,5
	m	100	27,8	27,8	-	-	-	-	72,2
	w	100	12,7	12,7	-	-	-	-	87,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	69,1	26,1	23,5	5,5	4,7	9,4	30,9
	m	100	75,2	11,6	41,4	8,2	3,4	10,7	24,8
	w	100	64,8	36,4	10,7	3,6	5,7	8,4	35,2
2005	i	100	72,4	34,8	20,9	4,7	3,5	8,5	27,6
	m	100	77,3	26,5	31,5	6,3	3,5	9,5	22,7
	w	100	68,4	41,5	12,3	3,4	3,4	7,7	31,6
2010	i	100	69,0	37,2	19,6	4,1	3,2	4,9	31,0
	m	100	74,7	34,2	26,5	5,2	3,3	5,5	25,3
	w	100	64,1	39,8	13,7	3,2	3,0	4,3	35,9
2014	i	100	64,2	43,0	15,6	5,5	-	-	35,8
	m	100	67,9	47,6	13,9	6,3	-	-	32,1
	w	100	61,1	39,1	17,1	4,8	-	-	38,9
2015	i	100	62,7	43,9	18,9	-	-	-	37,3
	m	100	65,2	47,9	17,3	-	-	-	34,8
	w	100	60,6	40,4	20,2	-	-	-	39,4
2016	i	100	45,7	45,7	-	-	-	-	54,3
	m	100	50,4	50,4	-	-	-	-	49,6
	w	100	42,0	42,0	-	-	-	-	58,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Stadtstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	19 804	15 431	5 030	4 885	1 889	1 148	2 479	4 373
	m	8 948	7 357	1 356	3 036	1 192	497	1 276	1 591
	w	10 856	8 074	3 674	1 849	697	651	1 203	2 782
2005	i	21 548	16 884	5 891	5 021	1 960	1 075	2 937	4 664
	m	9 526	7 925	2 319	2 741	1 181	452	1 232	1 601
	w	12 022	8 959	3 572	2 280	779	623	1 705	3 063
2010	i	29 281	25 254	10 064	9 146	2 282	1 398	2 364	4 027
	m	13 371	12 137	4 219	4 978	1 156	664	1 120	1 234
	w	15 910	13 117	5 845	4 168	1 126	734	1 244	2 793
2014	i	25 906	19 538	10 121	7 439	1 978	-	-	6 368
	m	12 051	9 528	5 383	3 285	860	-	-	2 523
	w	13 855	10 010	4 738	4 154	1 118	-	-	3 845
2015	i	27 148	18 250	10 699	7 551	-	-	-	8 898
	m	12 558	8 788	5 536	3 252	-	-	-	3 770
	w	14 590	9 462	5 163	4 299	-	-	-	5 128
2016	i	28 657	11 109	11 109	-	-	-	-	17 548
	m	13 348	5 918	5 918	-	-	-	-	7 430
	w	15 309	5 191	5 191	-	-	-	-	10 118
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	5 494	2 443	915	573	267	213	475	3 051
	m	2 545	1 427	551	370	169	107	230	1 118
	w	2 949	1 016	364	203	98	106	245	1 933
2005	i	6 433	3 886	1 657	980	345	226	678	2 547
	m	3 492	2 461	1 098	648	227	121	367	1 031
	w	2 941	1 425	559	332	118	105	311	1 516
2010	i	6 884	4 082	1 927	1 100	355	253	447	2 802
	m	3 695	2 596	1 259	737	216	131	253	1 099
	w	3 189	1 486	668	363	139	122	194	1 703
2014	i	5 280	3 010	1 681	984	345	-	-	2 270
	m	3 068	1 899	1 109	620	170	-	-	1 169
	w	2 212	1 111	572	364	175	-	-	1 101
2015	i	5 484	2 606	1 661	945	-	-	-	2 878
	m	3 226	1 679	1 104	575	-	-	-	1 547
	w	2 258	927	557	370	-	-	-	1 331
2016	i	5 238	1 584	1 584	-	-	-	-	3 654
	m	3 090	1 016	1 016	-	-	-	-	2 074
	w	2 148	568	568	-	-	-	-	1 580
<b>Zusammen</b>									
2000	i	25 298	17 874	5 945	5 458	2 156	1 361	2 954	7 424
	m	11 493	8 784	1 907	3 406	1 361	604	1 506	2 709
	w	13 805	9 090	4 038	2 052	795	757	1 448	4 715
2005	i	27 981	20 770	7 548	6 001	2 305	1 301	3 615	7 211
	m	13 018	10 386	3 417	3 389	1 408	573	1 599	2 632
	w	14 963	10 384	4 131	2 612	897	728	2 016	4 579
2010	i	36 165	29 336	11 991	10 246	2 637	1 651	2 811	6 829
	m	17 066	14 733	5 478	5 715	1 372	795	1 373	2 333
	w	19 099	14 603	6 513	4 531	1 265	856	1 438	4 496
2014	i	31 186	22 548	11 802	8 423	2 323	-	-	8 638
	m	15 119	11 427	6 492	3 905	1 030	-	-	3 692
	w	16 067	11 121	5 310	4 518	1 293	-	-	4 946
2015	i	32 632	20 856	12 360	8 496	-	-	-	11 776
	m	15 784	10 467	6 640	3 827	-	-	-	5 317
	w	16 848	10 389	5 720	4 669	-	-	-	6 459
2016	i	33 895	12 693	12 693	-	-	-	-	21 202
	m	16 438	6 934	6 934	-	-	-	-	9 504
	w	17 457	5 759	5 759	-	-	-	-	11 698

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Stadtstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	77,9	25,4	24,7	9,5	5,8	12,5	22,1
	m	100	82,2	15,2	33,9	13,3	5,6	14,3	17,8
	w	100	74,4	33,8	17,0	6,4	6,0	11,1	25,6
2005	i	100	78,4	27,3	23,3	9,1	5,0	13,6	21,6
	m	100	83,2	24,3	28,8	12,4	4,7	12,9	16,8
	w	100	74,5	29,7	19,0	6,5	5,2	14,2	25,5
2010	i	100	86,2	34,4	31,2	7,8	4,8	8,1	13,8
	m	100	90,8	31,6	37,2	8,6	5,0	8,4	9,2
	w	100	82,4	36,7	26,2	7,1	4,6	7,8	17,6
2014	i	100	75,4	39,1	28,7	7,6	-	-	24,6
	m	100	79,1	44,7	27,3	7,1	-	-	20,9
	w	100	72,2	34,2	30,0	8,1	-	-	27,8
2015	i	100	67,2	39,4	27,8	-	-	-	32,8
	m	100	70,0	44,1	25,9	-	-	-	30,0
	w	100	64,9	35,4	29,5	-	-	-	35,1
2016	i	100	38,8	38,8	-	-	-	-	61,2
	m	100	44,3	44,3	-	-	-	-	55,7
	w	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	44,5	16,7	10,4	4,9	3,9	8,6	55,5
	m	100	56,1	21,7	14,5	6,6	4,2	9,0	43,9
	w	100	34,5	12,3	6,9	3,3	3,6	8,3	65,5
2005	i	100	60,4	25,8	15,2	5,4	3,5	10,5	39,6
	m	100	70,5	31,4	18,6	6,5	3,5	10,5	29,5
	w	100	48,5	19,0	11,3	4,0	3,6	10,6	51,5
2010	i	100	59,3	28,0	16,0	5,2	3,7	6,5	40,7
	m	100	70,3	34,1	19,9	5,8	3,5	6,8	29,7
	w	100	46,6	20,9	11,4	4,4	3,8	6,1	53,4
2014	i	100	57,0	31,8	18,6	6,5	-	-	43,0
	m	100	61,9	36,1	20,2	5,5	-	-	38,1
	w	100	50,2	25,9	16,5	7,9	-	-	49,8
2015	i	100	47,5	30,3	17,2	-	-	-	52,5
	m	100	52,0	34,2	17,8	-	-	-	48,0
	w	100	41,1	24,7	16,4	-	-	-	58,9
2016	i	100	30,2	30,2	-	-	-	-	69,8
	m	100	32,9	32,9	-	-	-	-	67,1
	w	100	26,4	26,4	-	-	-	-	73,6
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	70,7	23,5	21,6	8,5	5,4	11,7	29,3
	m	100	76,4	16,6	29,6	11,8	5,3	13,1	23,6
	w	100	65,8	29,3	14,9	5,8	5,5	10,5	34,2
2005	i	100	74,2	27,0	21,4	8,2	4,6	12,9	25,8
	m	100	79,8	26,2	26,0	10,8	4,4	12,3	20,2
	w	100	69,4	27,6	17,5	6,0	4,9	13,5	30,6
2010	i	100	81,1	33,2	28,3	7,3	4,6	7,8	18,9
	m	100	86,3	32,1	33,5	8,0	4,7	8,0	13,7
	w	100	76,5	34,1	23,7	6,6	4,5	7,5	23,5
2014	i	100	72,3	37,8	27,0	7,4	-	-	27,7
	m	100	75,6	42,9	25,8	6,8	-	-	24,4
	w	100	69,2	33,0	28,1	8,0	-	-	30,8
2015	i	100	63,9	37,9	26,0	-	-	-	36,1
	m	100	66,3	42,1	24,2	-	-	-	33,7
	w	100	61,7	34,0	27,7	-	-	-	38,3
2016	i	100	37,4	37,4	-	-	-	-	62,6
	m	100	42,2	42,2	-	-	-	-	57,8
	w	100	33,0	33,0	-	-	-	-	67,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Flächenstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	237 875	189 400	68 159	72 437	15 417	12 292	21 095	48 475
	m	106 594	90 564	14 423	51 455	8 970	4 782	10 934	16 030
	w	131 281	98 836	53 736	20 982	6 447	7 510	10 161	32 445
2005	i	249 114	205 815	95 961	65 313	12 575	10 301	21 665	43 299
	m	110 084	96 097	32 816	41 699	7 011	4 484	10 087	13 987
	w	139 030	109 718	63 145	23 614	5 564	5 817	11 578	29 312
2010	i	286 942	250 794	125 144	83 252	14 522	11 901	15 975	36 148
	m	128 867	117 832	47 554	50 152	7 612	5 267	7 247	11 035
	w	158 075	132 962	77 590	33 100	6 910	6 634	8 728	25 113
2014	i	307 166	239 676	146 381	76 498	16 797	-	-	67 490
	m	139 597	113 658	75 378	31 120	7 160	-	-	25 939
	w	167 569	126 018	71 003	45 378	9 637	-	-	41 551
2015	i	315 136	226 696	147 889	78 807	-	-	-	88 440
	m	143 805	107 971	76 205	31 766	-	-	-	35 834
	w	171 331	118 725	71 684	47 041	-	-	-	52 606
2016	i	325 766	150 612	150 612	-	-	-	-	175 154
	m	147 970	77 009	77 009	-	-	-	-	70 961
	w	177 796	73 603	73 603	-	-	-	-	104 193
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	84 366	39 451	15 676	10 548	3 543	2 688	6 996	44 915
	m	43 075	25 958	9 660	8 190	2 406	1 552	4 150	17 117
	w	41 291	13 493	6 016	2 358	1 137	1 136	2 846	27 798
2005	i	122 277	55 502	27 169	11 572	3 759	3 710	9 292	66 775
	m	66 546	36 925	18 553	8 280	2 492	2 154	5 446	29 621
	w	55 731	18 577	8 616	3 292	1 267	1 556	3 846	37 154
2010	i	135 749	63 490	33 730	15 136	4 430	3 961	6 233	72 259
	m	70 641	40 552	22 325	10 071	2 600	2 168	3 388	30 089
	w	65 108	22 938	11 405	5 065	1 830	1 793	2 845	42 170
2014	i	96 903	53 604	35 709	13 287	4 608	-	-	43 299
	m	51 404	33 913	24 000	7 426	2 487	-	-	17 491
	w	45 499	19 691	11 709	5 861	2 121	-	-	25 808
2015	i	97 658	48 195	34 631	13 564	-	-	-	49 463
	m	51 210	30 248	22 848	7 400	-	-	-	20 962
	w	46 448	17 947	11 783	6 164	-	-	-	28 501
2016	i	94 457	32 880	32 880	-	-	-	-	61 577
	m	49 393	21 352	21 352	-	-	-	-	28 041
	w	45 064	11 528	11 528	-	-	-	-	33 536
<b>Zusammen</b>									
2000	i	322 241	228 851	83 835	82 985	18 960	14 980	28 091	93 390
	m	149 669	116 522	24 083	59 645	11 376	6 334	15 084	33 147
	w	172 572	112 329	59 752	23 340	7 584	8 646	13 007	60 243
2005	i	371 391	261 317	123 130	76 885	16 334	14 011	30 957	110 074
	m	176 630	133 022	51 369	49 979	9 503	6 638	15 533	43 608
	w	194 761	128 295	71 761	26 906	6 831	7 373	15 424	66 466
2010	i	422 691	314 284	158 874	98 388	18 952	15 862	22 208	108 407
	m	199 508	158 384	69 879	60 223	10 212	7 435	10 635	41 124
	w	223 183	155 900	88 995	38 165	8 740	8 427	11 573	67 283
2014	i	404 069	293 280	182 090	89 785	21 405	-	-	110 789
	m	191 001	147 571	99 378	38 546	9 647	-	-	43 430
	w	213 068	145 709	82 712	51 239	11 758	-	-	67 359
2015	i	412 794	274 891	182 520	92 371	-	-	-	137 903
	m	195 015	138 219	99 053	39 166	-	-	-	56 796
	w	217 779	136 672	83 467	53 205	-	-	-	81 107
2016	i	420 223	183 492	183 492	-	-	-	-	236 731
	m	197 363	98 361	98 361	-	-	-	-	99 002
	w	222 860	85 131	85 131	-	-	-	-	137 729

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Flächenstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	79,6	28,7	30,5	6,5	5,2	8,9	20,4
	m	100	85,0	13,5	48,3	8,4	4,5	10,3	15,0
	w	100	75,3	40,9	16,0	4,9	5,7	7,7	24,7
2005	i	100	82,6	38,5	26,2	5,0	4,1	8,7	17,4
	m	100	87,3	29,8	37,9	6,4	4,1	9,2	12,7
	w	100	78,9	45,4	17,0	4,0	4,2	8,3	21,1
2010	i	100	87,4	43,6	29,0	5,1	4,1	5,6	12,6
	m	100	91,4	36,9	38,9	5,9	4,1	5,6	8,6
	w	100	84,1	49,1	20,9	4,4	4,2	5,5	15,9
2014	i	100	78,0	47,7	24,9	5,5	-	-	22,0
	m	100	81,4	54,0	22,3	5,1	-	-	18,6
	w	100	75,2	42,4	27,1	5,8	-	-	24,8
2015	i	100	71,9	46,9	25,0	-	-	-	28,1
	m	100	75,1	53,0	22,1	-	-	-	24,9
	w	100	69,3	41,8	27,5	-	-	-	30,7
2016	i	100	46,2	46,2	-	-	-	-	53,8
	m	100	52,0	52,0	-	-	-	-	48,0
	w	100	41,4	41,4	-	-	-	-	58,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,8	18,6	12,5	4,2	3,2	8,3	53,2
	m	100	60,3	22,4	19,0	5,6	3,6	9,6	39,7
	w	100	32,7	14,6	5,7	2,8	2,8	6,9	67,3
2005	i	100	45,4	22,2	9,5	3,1	3,0	7,6	54,6
	m	100	55,5	27,9	12,4	3,7	3,2	8,2	44,5
	w	100	33,3	15,5	5,9	2,3	2,8	6,9	66,7
2010	i	100	46,8	24,8	11,1	3,3	2,9	4,6	53,2
	m	100	57,4	31,6	14,3	3,7	3,1	4,8	42,6
	w	100	35,2	17,5	7,8	2,8	2,8	4,4	64,8
2014	i	100	55,3	36,9	13,7	4,8	-	-	44,7
	m	100	66,0	46,7	14,4	4,8	-	-	34,0
	w	100	43,3	25,7	12,9	4,7	-	-	56,7
2015	i	100	49,4	35,5	13,9	-	-	-	50,6
	m	100	59,1	44,6	14,5	-	-	-	40,9
	w	100	38,6	25,4	13,3	-	-	-	61,4
2016	i	100	34,8	34,8	-	-	-	-	65,2
	m	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	w	100	25,6	25,6	-	-	-	-	74,4
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	71,0	26,0	25,8	5,9	4,6	8,7	29,0
	m	100	77,9	16,1	39,9	7,6	4,2	10,1	22,1
	w	100	65,1	34,6	13,5	4,4	5,0	7,5	34,9
2005	i	100	70,4	33,2	20,7	4,4	3,8	8,3	29,6
	m	100	75,3	29,1	28,3	5,4	3,8	8,8	24,7
	w	100	65,9	36,8	13,8	3,5	3,8	7,9	34,1
2010	i	100	74,4	37,6	23,3	4,5	3,8	5,3	25,6
	m	100	79,4	35,0	30,2	5,1	3,7	5,3	20,6
	w	100	69,9	39,9	17,1	3,9	3,8	5,2	30,1
2014	i	100	72,6	45,1	22,2	5,3	-	-	27,4
	m	100	77,3	52,0	20,2	5,1	-	-	22,7
	w	100	68,4	38,8	24,0	5,5	-	-	31,6
2015	i	100	66,6	44,2	22,4	-	-	-	33,4
	m	100	70,9	50,8	20,1	-	-	-	29,1
	w	100	62,8	38,3	24,4	-	-	-	37,2
2016	i	100	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3
	m	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2
	w	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Deutschland<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	257 679	205 409	73 304	77 441	17 350	13 496	23 818	52 270
	m	115 542	98 264	15 813	54 576	10 193	5 329	12 353	17 278
	w	142 137	107 145	57 491	22 865	7 157	8 167	11 465	34 992
2005	i	270 662	222 927	101 973	70 364	14 537	11 421	24 632	47 735
	m	119 610	104 144	35 187	44 452	8 192	4 974	11 339	15 466
	w	151 052	118 783	66 786	25 912	6 345	6 447	13 293	32 269
2010	i	316 223	276 885	136 004	92 422	16 806	13 311	18 342	39 338
	m	142 238	130 476	52 258	55 142	8 768	5 939	8 369	11 762
	w	173 985	146 409	83 746	37 280	8 038	7 372	9 973	27 576
2014	i	333 072	259 252	156 533	83 939	18 780	-	-	73 820
	m	151 648	123 208	80 780	34 406	8 022	-	-	28 440
	w	181 424	136 044	75 753	49 533	10 758	-	-	45 380
2015	i	342 284	246 450	160 076	86 374	-	-	-	95 834
	m	156 363	117 692	82 666	35 026	-	-	-	38 671
	w	185 921	128 758	77 410	51 348	-	-	-	57 163
2016	i	354 423	163 246	163 246	-	-	-	-	191 177
	m	161 318	83 839	83 839	-	-	-	-	77 479
	w	193 105	79 407	79 407	-	-	-	-	113 698
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	89 860	41 933	16 602	11 132	3 823	2 902	7 474	47 927
	m	45 620	27 410	10 218	8 566	2 586	1 659	4 381	18 210
	w	44 240	14 523	6 384	2 566	1 237	1 243	3 093	29 717
2005	i	128 710	59 404	28 834	12 553	4 105	3 940	9 972	69 306
	m	70 038	39 398	19 657	8 929	2 720	2 278	5 814	30 640
	w	58 672	20 006	9 177	3 624	1 385	1 662	4 158	38 666
2010	i	142 633	67 745	35 826	16 237	4 786	4 214	6 682	74 888
	m	74 336	43 272	23 705	10 809	2 817	2 299	3 642	31 064
	w	68 297	24 473	12 121	5 428	1 969	1 915	3 040	43 824
2014	i	102 183	56 621	37 396	14 271	4 954	-	-	45 562
	m	54 472	35 817	25 113	8 046	2 658	-	-	18 655
	w	47 711	20 804	12 283	6 225	2 296	-	-	26 907
2015	i	103 142	51 114	36 605	14 509	-	-	-	52 028
	m	54 436	32 160	24 185	7 975	-	-	-	22 276
	w	48 706	18 954	12 420	6 534	-	-	-	29 752
2016	i	99 695	34 783	34 783	-	-	-	-	64 912
	m	52 483	22 610	22 610	-	-	-	-	29 873
	w	47 212	12 173	12 173	-	-	-	-	35 039
<b>Zusammen</b>									
2000	i	347 539	247 342	89 906	88 573	21 173	16 398	31 292	100 197
	m	161 162	125 674	26 031	63 142	12 779	6 988	16 734	35 488
	w	186 377	121 668	63 875	25 431	8 394	9 410	14 558	64 709
2005	i	399 372	282 331	130 807	82 917	18 642	15 361	34 604	117 041
	m	189 648	143 542	54 844	53 381	10 912	7 252	17 153	46 106
	w	209 724	138 789	75 963	29 536	7 730	8 109	17 451	70 935
2010	i	458 856	344 630	171 830	108 659	21 592	17 525	25 024	114 226
	m	216 574	173 748	75 963	65 951	11 585	8 238	12 011	42 826
	w	242 282	170 882	95 867	42 708	10 007	9 287	13 013	71 400
2014	i	435 255	315 873	193 929	98 210	23 734	-	-	119 382
	m	206 120	159 025	105 893	42 452	10 680	-	-	47 095
	w	229 135	156 848	88 036	55 758	13 054	-	-	72 287
2015	i	445 426	297 564	196 681	100 883	-	-	-	147 862
	m	210 799	149 852	106 851	43 001	-	-	-	60 947
	w	234 627	147 712	89 830	57 882	-	-	-	86 915
2016	i	454 118	198 029	198 029	-	-	-	-	256 089
	m	213 801	106 449	106 449	-	-	-	-	107 352
	w	240 317	91 580	91 580	-	-	-	-	148 737

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.



## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Deutschland<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	79,7	28,4	30,1	6,7	5,2	9,2	20,3
	m	100	85,0	13,7	47,2	8,8	4,6	10,7	15,0
	w	100	75,4	40,4	16,1	5,0	5,7	8,1	24,6
2005	i	100	82,4	37,7	26,0	5,4	4,2	9,1	17,6
	m	100	87,1	29,4	37,2	6,8	4,2	9,5	12,9
	w	100	78,6	44,2	17,2	4,2	4,3	8,8	21,4
2010	i	100	87,6	43,0	29,2	5,3	4,2	5,8	12,4
	m	100	91,7	36,7	38,8	6,2	4,2	5,9	8,3
	w	100	84,2	48,1	21,4	4,6	4,2	5,7	15,8
2014	i	100	77,8	47,0	25,2	5,6	-	-	22,2
	m	100	81,2	53,3	22,7	5,3	-	-	18,8
	w	100	75,0	41,8	27,3	5,9	-	-	25,0
2015	i	100	72,0	46,8	25,2	-	-	-	28,0
	m	100	75,3	52,9	22,4	-	-	-	24,7
	w	100	69,3	41,6	27,6	-	-	-	30,7
2016	i	100	46,1	46,1	-	-	-	-	53,9
	m	100	52,0	52,0	-	-	-	-	48,0
	w	100	41,1	41,1	-	-	-	-	58,9
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,7	18,5	12,4	4,3	3,2	8,3	53,3
	m	100	60,1	22,4	18,8	5,7	3,6	9,6	39,9
	w	100	32,8	14,4	5,8	2,8	2,8	7,0	67,2
2005	i	100	46,2	22,4	9,8	3,2	3,1	7,7	53,8
	m	100	56,3	28,1	12,7	3,9	3,3	8,3	43,7
	w	100	34,1	15,6	6,2	2,4	2,8	7,1	65,9
2010	i	100	47,5	25,1	11,4	3,4	3,0	4,7	52,5
	m	100	58,2	31,9	14,5	3,8	3,1	4,9	41,8
	w	100	35,8	17,7	7,9	2,9	2,8	4,5	64,2
2014	i	100	55,4	36,6	14,0	4,8	-	-	44,6
	m	100	65,8	46,1	14,8	4,9	-	-	34,2
	w	100	43,6	25,7	13,0	4,8	-	-	56,4
2015	i	100	49,6	35,5	14,1	-	-	-	50,4
	m	100	59,1	44,4	14,7	-	-	-	40,9
	w	100	38,9	25,5	13,4	-	-	-	61,1
2016	i	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
	m	100	43,1	43,1	-	-	-	-	56,9
	w	100	25,8	25,8	-	-	-	-	74,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	71,2	25,9	25,5	6,1	4,7	9,0	28,8
	m	100	78,0	16,2	39,2	7,9	4,3	10,4	22,0
	w	100	65,3	34,3	13,6	4,5	5,0	7,8	34,7
2005	i	100	70,7	32,8	20,8	4,7	3,8	8,7	29,3
	m	100	75,7	28,9	28,1	5,8	3,8	9,0	24,3
	w	100	66,2	36,2	14,1	3,7	3,9	8,3	33,8
2010	i	100	75,1	37,4	23,7	4,7	3,8	5,5	24,9
	m	100	80,2	35,1	30,5	5,3	3,8	5,5	19,8
	w	100	70,5	39,6	17,6	4,1	3,8	5,4	29,5
2014	i	100	72,6	44,6	22,6	5,5	-	-	27,4
	m	100	77,2	51,4	20,6	5,2	-	-	22,8
	w	100	68,5	38,4	24,3	5,7	-	-	31,5
2015	i	100	66,8	44,2	22,6	-	-	-	33,2
	m	100	71,1	50,7	20,4	-	-	-	28,9
	w	100	63,0	38,3	24,7	-	-	-	37,0
2016	i	100	43,6	43,6	-	-	-	-	56,4
	m	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2
	w	100	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	49 523	14 692	4 983	4 060	328	2 357	2 001	604	1 397	356
	2010	49 956	14 353	7 583	6 219	448	2 682	2 256	647	1 609	427
	2016	41 921	12 962	5 407	3 835	308	2 260	1 931	514	1 417	329
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	220	154	27	127	67
	2016	3 446	722	578	465	20	231	164	33	131	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34 459	7 998	4 295	3 551	439	1 560	1 229	345	884	331
	2010	34 555	10 605	6 695	5 688	454	1 916	1 451	409	1 042	465
	2016	54 345	16 636	13 118	8 318	579	2 848	2 375	679	1 697	473
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38 734	10 026	4 951	3 641	1 115	5 214	3 099	771	2 328	2 115
	2010	38 662	11 124	6 994	5 241	1 316	5 311	3 050	791	2 259	2 261
	2016	37 152	12 039	7 226	3 599	1 411	4 798	2 878	714	2 164	1 921
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	15 686	5 082	389	4 693	10 604
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	19 017	5 734	370	5 364	13 282
	2016	16 407	3 211	3 557	1 851	1 369	19 064	6 445	433	6 012	12 620
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 681	970	517	292	110	729	291	88	204	438
	2010	4 425	1 633	787	463	99	806	327	82	245	479
	2016	5 908	1 963	1 329	572	96	826	394	92	302	432
Ingenieurwissenschaften	2005	19 018	4 749	2 213	1 581	367	2 534	1 393	277	1 117	1 141
	2010	22 202	6 047	2 820	2 230	399	2 505	1 411	270	1 142	1 094
	2016	42 154	14 347	8 441	4 156	792	3 216	2 056	400	1 656	1 160
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 831	1 938	1 101	800	25	777	759	360	399	18
	2010	7 753	2 047	1 392	953	37	863	840	378	463	23
	2016	7 233	2 065	1 331	685	38	914	862	380	482	52
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	168 929	43 392	21 087	15 443	3 839	40 089	14 890	2 895	11 996	25 199
	2010	176 297	50 319	30 272	23 200	4 112	45 331	16 122	2 998	13 124	29 210
	2016	209 647	65 486	40 987	23 481	4 613	48 148	18 124	3 272	14 852	30 023
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	155 872	41 283	18 397	14 221	2 395	19 213	9 705	2 500	7 205	9 508
	2010	161 672	47 485	27 050	21 475	2 765	20 438	10 313	2 627	7 686	10 125
	2016	193 240	62 275	37 430	21 630	3 244	22 159	11 540	2 838	8 703	10 618
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	20 876	5 185	395	4 791	15 690
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	24 894	5 809	371	5 438	19 085
	2016	16 407	3 211	3 557	1 851	1 369	25 989	6 584	435	6 149	19 405

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	7,3	2,5	2,0	0,2	0,5	2,3
	2010	22,1	6,4	3,4	2,8	0,2	0,7	2,5
	2016	21,7	6,7	2,8	2,0	0,2	0,6	2,8
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,6	5,1	5,1	4,4	0,4	0,4	4,7
	2016	21,0	4,4	3,5	2,8	0,4	0,6	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,5	3,5	2,9	0,3	1,3	2,6
	2010	23,8	7,3	4,6	3,9	0,3	1,1	2,5
	2016	22,9	7,0	5,5	3,5	0,2	0,9	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,5	3,2	1,6	1,2	0,7	1,4	3,0
	2010	12,7	3,6	2,3	1,7	0,7	1,7	2,9
	2016	12,9	4,2	2,5	1,3	0,7	2,0	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,2	2,1	3,7	12,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,3	3,6	14,5
	2016	2,5	0,5	0,6	0,3	2,0	3,2	13,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	9,2	3,3	1,8	1,0	1,5	1,3	2,3
	2010	13,5	5,0	2,4	1,4	1,5	1,2	3,0
	2016	15,0	5,0	3,4	1,5	1,1	1,0	3,3
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,4	1,6	1,1	0,8	1,3	4,0
	2010	15,7	4,3	2,0	1,6	0,8	1,5	4,2
	2016	20,5	7,0	4,1	2,0	0,6	2,0	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,6	1,5	1,1	0,0	0,1	1,1
	2010	9,2	2,4	1,7	1,1	0,0	0,1	1,2
	2016	8,4	2,4	1,5	0,8	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11,3	2,9	1,4	1,0	1,7	1,3	4,1
	2010	10,9	3,1	1,9	1,4	1,8	1,4	4,4
	2016	11,6	3,6	2,3	1,3	1,7	1,4	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,1	4,3	1,9	1,5	1,0	1,0	2,9
	2010	15,7	4,6	2,6	2,1	1,0	1,1	2,9
	2016	16,7	5,4	3,2	1,9	0,9	1,1	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,2	3,0	3,7	12,1
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	3,3	3,6	14,7
	2016	2,5	0,5	0,5	0,3	2,9	3,1	14,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	53 801	17 278	6 273	5 366	487	2 883	2 386	710	1 676	497
	2010	54 314	16 484	9 941	8 755	442	3 369	3 030	763	2 268	338
	2016	47 016	19 022	8 705	6 136	369	2 558	2 233	598	1 636	325
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	259	184	21	163	76
	2016	2 545	575	475	353	12	264	201	30	171	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 176	12 922	6 515	5 571	565	2 082	1 699	460	1 239	382
	2010	49 034	16 789	9 425	7 957	580	2 341	2 065	478	1 587	276
	2016	79 843	27 084	18 667	11 701	798	3 859	3 337	788	2 550	522
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35 784	10 212	4 754	3 402	1 131	5 204	3 133	791	2 342	2 071
	2010	40 887	13 656	7 889	5 891	1 296	5 097	3 534	840	2 695	1 563
	2016	40 437	15 295	8 386	4 275	1 338	4 942	3 205	779	2 426	1 737
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	12 120	4 126	533	3 593	7 994
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	18 794	6 090	536	5 555	12 704
	2016	19 176	4 206	3 905	2 086	1 252	21 262	6 871	592	6 280	14 390
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 290	1 108	992	639	245	1 191	504	88	416	687
	2010	4 751	1 388	862	538	194	711	412	79	334	299
	2016	5 801	1 860	1 344	584	171	1 029	454	82	373	575
Ingenieurwissenschaften	2005	13 749	4 336	2 107	1 588	304	2 587	1 499	261	1 238	1 089
	2010	19 505	6 742	3 273	2 406	368	2 489	1 484	283	1 201	1 006
	2016	44 695	17 899	9 698	4 412	708	3 575	2 409	481	1 928	1 166
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 661	1 825	1 083	813	41	823	764	247	517	59
	2010	7 423	1 975	1 277	916	36	930	837	250	587	93
	2016	7 924	2 567	1 550	927	55	942	865	271	594	78
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	179 685	50 853	25 061	19 287	4 156	35 230	14 691	3 130	11 561	20 540
	2010	193 155	60 786	36 378	28 741	4 259	46 546	18 363	3 267	15 096	28 183
	2016	247 437	88 510	52 730	30 474	4 703	51 511	20 597	3 627	16 970	30 913
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	165 689	48 112	21 916	17 559	2 782	20 171	10 545	2 597	7 948	9 626
	2010	178 083	57 553	32 990	26 737	2 930	22 650	12 255	2 732	9 524	10 395
	2016	228 261	84 304	48 825	28 388	3 451	24 350	13 670	3 035	10 636	10 680
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	15 059	4 146	533	3 613	10 913
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	23 895	6 108	536	5 572	17 788
	2016	19 176	4 206	3 905	2 086	1 252	27 160	6 927	593	6 334	20 233

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,5	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,4
	2010	17,9	5,4	3,3	2,9	0,1	0,6	3,0
	2016	21,1	8,5	3,9	2,7	0,1	0,6	2,7
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,8	2,8	1,8	1,5	0,4	0,7	7,8
	2016	12,7	2,9	2,4	1,8	0,3	0,4	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,4	7,6	3,8	3,3	0,2	1,2	2,7
	2010	23,7	8,1	4,6	3,9	0,1	1,2	3,3
	2016	23,9	8,1	5,6	3,5	0,2	1,0	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,4	3,3	1,5	1,1	0,7	1,4	3,0
	2010	11,6	3,9	2,2	1,7	0,4	1,5	3,2
	2016	12,6	4,8	2,6	1,3	0,5	1,7	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	1,9	2,6	6,7
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,1	2,5	10,4
	2016	2,8	0,6	0,6	0,3	2,1	2,1	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	8,5	2,2	2,0	1,3	1,4	2,8	4,7
	2010	11,5	3,4	2,1	1,3	0,7	2,5	4,2
	2016	12,8	4,1	3,0	1,3	1,3	2,1	4,5
Ingenieurwissenschaften	2005	9,2	2,9	1,4	1,1	0,7	1,2	4,7
	2010	13,1	4,5	2,2	1,6	0,7	1,3	4,2
	2016	18,6	7,4	4,0	1,8	0,5	1,5	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,0	2,4	1,4	1,1	0,1	0,2	2,1
	2010	8,9	2,4	1,5	1,1	0,1	0,1	2,3
	2016	9,2	3,0	1,8	1,1	0,1	0,2	2,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,2	3,5	1,7	1,3	1,4	1,3	3,7
	2010	10,5	3,3	2,0	1,6	1,5	1,3	4,6
	2016	12,0	4,3	2,6	1,5	1,5	1,3	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,7	4,6	2,1	1,7	0,9	1,1	3,1
	2010	14,5	4,7	2,7	2,2	0,8	1,1	3,5
	2016	16,7	6,2	3,6	2,1	0,8	1,1	3,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	2,6	2,6	6,8
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,9	2,5	10,4
	2016	2,8	0,6	0,6	0,3	2,9	2,1	10,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	32 844	4 581	3 346	2 632	504	1 694	1 307	329	978	387
	2010	26 043	7 290	4 100	3 149	303	1 400	1 104	345	759	296
	2016	23 279	7 550	3 069	1 439	247	1 066	861	279	582	206
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	795	162	163	137	5	31	25	6	19	6
	2016	894	226	114	75	1	31	27	5	22	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 412	5 372	4 119	3 237	460	882	627	168	459	255
	2010	22 492	7 001	4 549	3 017	331	1 028	757	254	503	271
	2016	32 597	10 493	6 043	2 932	410	1 328	963	351	613	365
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 402	4 136	2 493	1 609	817	2 517	1 483	360	1 124	1 034
	2010	19 345	5 541	2 950	2 050	668	2 063	1 344	384	961	719
	2016	18 865	6 856	2 833	1 222	703	1 686	1 051	333	718	635
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	8 167	2 695	242	2 453	5 473
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	8 472	2 776	185	2 591	5 697
	2016	7 833	1 876	1 787	980	575	6 900	2 567	190	2 377	4 333
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 375	1 012	858	532	272	752	332	84	249	420
	2010	3 128	827	606	342	129	618	301	73	229	317
	2016	3 719	928	541	262	128	517	225	59	167	292
Ingenieurwissenschaften	2005	8 898	1 668	904	716	162	1 133	691	133	558	443
	2010	18 766	4 786	1 483	1 152	188	1 045	677	155	522	368
	2016	28 642	9 049	4 162	1 990	352	1 533	1 079	260	819	454
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 467	1 176	1 159	862	83	781	697	268	429	84
	2010	7 502	2 270	1 401	983	51	789	699	304	395	90
	2016	8 431	2 627	1 618	801	47	852	756	325	431	96
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	107 387	19 490	14 792	10 755	3 038	21 909	8 171	1 620	6 551	13 739
	2010	107 061	29 696	16 830	11 606	2 288	20 807	8 031	1 735	6 297	12 776
	2016	125 810	40 025	20 167	9 701	2 463	19 990	8 043	1 842	6 202	11 947
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	99 380	18 049	12 987	9 693	2 300	10 996	5 397	1 376	4 021	5 600
	2010	99 931	28 349	15 252	10 830	1 675	10 895	5 199	1 547	3 653	5 696
	2016	117 977	38 149	18 380	8 721	1 888	11 666	5 366	1 649	3 718	6 300
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	10 913	2 774	244	2 530	8 139
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	9 912	2 832	188	2 644	7 080
	2016	7 833	1 876	1 787	980	575	8 324	2 677	193	2 484	5 648

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,1	3,5	2,6	2,0	0,3	1,5	3,0
	2010	23,6	6,6	3,7	2,9	0,3	0,9	2,2
	2016	27,0	8,8	3,6	1,7	0,2	0,9	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	31,8	6,5	6,5	5,5	0,2	0,8	3,2
	2016	33,1	8,4	4,2	2,8	0,2	0,2	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	40,5	8,6	6,6	5,2	0,4	2,7	2,7
	2010	29,7	9,2	6,0	4,0	0,4	1,3	2,0
	2016	33,8	10,9	6,3	3,0	0,4	1,2	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	2,8	1,7	1,1	0,7	2,3	3,1
	2010	14,4	4,1	2,2	1,5	0,5	1,7	2,5
	2016	17,9	6,5	2,7	1,2	0,6	2,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,0	3,0	10,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,1	3,3	14,0
	2016	3,1	0,7	0,7	0,4	1,7	3,0	12,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,2	3,0	2,6	1,6	1,3	3,2	3,0
	2010	10,4	2,7	2,0	1,1	1,1	1,8	3,1
	2016	16,5	4,1	2,4	1,2	1,3	2,2	2,8
Ingenieurwissenschaften	2005	12,9	2,4	1,3	1,0	0,6	1,2	4,2
	2010	27,7	7,1	2,2	1,7	0,5	1,2	3,4
	2016	26,5	8,4	3,9	1,8	0,4	1,4	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,7	1,7	1,7	1,2	0,1	0,3	1,6
	2010	10,7	3,2	2,0	1,4	0,1	0,2	1,3
	2016	11,2	3,5	2,1	1,1	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,1	2,4	1,8	1,3	1,7	1,9	4,0
	2010	13,3	3,7	2,1	1,4	1,6	1,3	3,6
	2016	15,6	5,0	2,5	1,2	1,5	1,3	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,4	3,3	2,4	1,8	1,0	1,7	2,9
	2010	19,2	5,5	2,9	2,1	1,1	1,1	2,4
	2016	22,0	7,1	3,4	1,6	1,2	1,1	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,7	0,4	2,9	3,0	10,4
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,5	3,3	14,1
	2016	2,9	0,7	0,7	0,4	2,1	3,0	12,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 826	2 220	699	465	57	423	352	91	261	71
	2010	10 796	3 199	1 525	1 127	51	457	378	103	275	79
	2016	9 193	2 940	1 426	705	74	364	322	88	234	42
Sport	2005	798	117	80	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 001	187	178	151	5	36	35	7	28	1
	2016	877	213	169	105	2	61	58	8	50	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 993	2 285	919	714	83	302	243	74	169	59
	2010	10 915	3 380	1 475	1 227	84	365	298	82	217	67
	2016	14 117	3 979	2 604	1 562	90	624	518	154	364	106
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 839	1 026	483	332	134	538	349	105	244	189
	2010	6 125	1 742	863	617	142	582	384	116	268	198
	2016	4 543	1 415	800	312	162	551	383	113	271	168
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	235	52	21	14	6	31	21	9	11	10
	2010	289	75	55	42	11	36	26	10	15	11
	2016	316	120	61	24	18	32	22	8	14	10
Ingenieurwissenschaften	2005	3 380	739	439	337	30	420	261	68	193	159
	2010	4 390	1 492	563	370	35	441	249	80	169	192
	2016	5 501	1 599	1 239	583	47	554	387	119	268	167
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 028	228	132	108	1	127	114	39	75	13
	2010	895	169	184	148	-	86	86	35	51	-
	2016	815	230	172	100	-	110	106	44	63	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 494	10 308	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2016	35 767	10 649	6 487	3 406	394	3 740	2 103	551	1 552	1 638
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 411	10 266	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2016	35 366	10 500	6 471	3 391	393	3 674	2 049	534	1 515	1 625
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,1	6,3	2,0	1,3	0,2	0,6	2,9
	2010	28,6	8,5	4,0	3,0	0,2	0,5	2,7
	2016	28,5	9,1	4,4	2,2	0,1	0,8	2,7
Sport	2005	21,0	3,1	2,1	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	28,6	5,3	5,1	4,3	0,0	0,7	4,0
	2016	15,1	3,7	2,9	1,8	0,1	0,3	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,4	3,8	2,9	0,2	1,1	2,3
	2010	36,6	11,3	4,9	4,1	0,2	1,0	2,6
	2016	27,3	7,7	5,0	3,0	0,2	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	2,9	1,4	1,0	0,5	1,3	2,3
	2010	16,0	4,5	2,2	1,6	0,5	1,2	2,3
	2016	11,9	3,7	2,1	0,8	0,4	1,4	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,2	2,5	1,0	0,7	0,5	0,7	1,2
	2010	11,1	2,9	2,1	1,6	0,4	1,1	1,5
	2016	14,4	5,5	2,8	1,1	0,5	2,3	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	13,0	2,8	1,7	1,3	0,6	0,4	2,8
	2010	17,6	6,0	2,3	1,5	0,8	0,4	2,1
	2016	14,2	4,1	3,2	1,5	0,4	0,4	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,9
	2010	10,4	2,0	2,1	1,7	-	-	1,5
	2016	7,7	2,2	1,6	0,9	0,0	-	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2016	17,0	5,1	3,1	1,6	0,8	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2016	17,3	5,1	3,2	1,7	0,8	0,7	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 633	761	453	415	25	288	209	90	119	79
	2010	4 876	1 491	996	889	36	260	205	75	131	55
	2016	2 897	878	582	338	10	172	145	42	103	28
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2016	-	-	2	2	-	6	6	-	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 102	1 778	643	411	83	212	174	81	94	38
	2010	6 244	1 918	1 365	1 203	98	242	181	76	105	61
	2016	7 580	2 190	1 565	1 025	111	326	259	93	166	67
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 080	1 249	619	448	111	506	344	154	190	163
	2010	5 497	1 725	1 086	842	155	583	376	154	222	207
	2016	3 885	1 253	903	426	149	479	337	130	207	142
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	945	290	172	121	18	31	28	10	18	3
Ingenieurwissenschaften	2005	1 291	330	124	63	22	184	94	28	66	91
	2010	1 506	443	191	159	24	222	132	38	94	91
	2016	4 631	1 426	852	403	82	351	207	54	153	144
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 312	239	191	125	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2016	1 200	381	251	146	4	114	113	56	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2016	21 214	6 524	4 327	2 461	374	2 059	1 150	384	766	909
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2016	20 269	6 234	4 155	2 340	356	2 028	1 122	374	748	907
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	945	290	172	121	18	31	28	10	18	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	31,7	3,6	2,2	2,0	0,4	0,3	1,3
	2010	23,8	7,3	4,9	4,3	0,3	0,5	1,7
	2016	20,0	6,1	4,0	2,3	0,2	0,2	2,5
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2016	-	-	0,3	0,3	0,2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,6	10,2	3,7	2,4	0,2	1,0	1,2
	2010	34,5	10,6	7,5	6,6	0,3	1,3	1,4
	2016	29,3	8,5	6,0	4,0	0,3	1,2	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,7	3,6	1,8	1,3	0,5	0,7	1,2
	2010	14,6	4,6	2,9	2,2	0,6	1,0	1,4
	2016	11,5	3,7	2,7	1,3	0,4	1,1	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	33,8	10,4	6,1	4,3	0,1	1,8	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,3	0,7	1,0	0,8	2,4
	2010	11,4	3,4	1,4	1,2	0,7	0,6	2,5
	2016	22,4	6,9	4,1	1,9	0,7	1,5	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,0	1,6	1,0	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2016	10,6	3,4	2,2	1,3	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2016	18,4	5,7	3,8	2,1	0,8	1,0	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2016	18,1	5,6	3,7	2,1	0,8	1,0	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	33,8	10,4	6,1	4,3	0,1	1,8	1,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 336	2 989	1 450	1 261	123	746	608	226	382	138
	2010	14 552	3 300	2 433	2 273	89	855	682	219	463	173
	2016	6 462	2 096	882	537	73	546	394	139	256	152
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2016	328	69	50	32	4	47	32	5	27	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 211	3 381	2 523	2 018	191	569	482	173	309	87
	2010	15 044	4 321	2 451	2 106	85	700	583	185	398	117
	2016	24 885	7 283	5 255	3 007	251	1 284	972	294	679	312
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 232	1 469	737	456	267	1 238	639	203	437	599
	2010	7 425	2 321	1 189	910	222	1 169	626	189	437	543
	2016	7 847	2 509	1 348	629	312	1 344	695	181	514	649
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 574	639	730	421	308	3 710	1 169	149	1 020	2 542
	2010	3 280	625	516	437	63	3 691	1 304	85	1 219	2 387
	2016	3 895	726	701	385	281	4 574	1 451	111	1 340	3 124
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	234	54	24	18	6	27	18	7	11	9
	2010	252	71	45	43	1	20	11	5	7	9
	2016	268	88	49	30	1	2	2	-	2	-
Ingenieurwissenschaften	2005	4 468	1 272	524	475	4	694	415	131	284	278
	2010	6 778	2 283	1 083	881	74	803	523	147	376	280
	2016	11 241	3 511	1 809	889	123	1 005	701	163	538	305
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 203	490	248	211	14	184	166	99	67	18
	2010	2 357	623	290	204	9	204	161	98	63	43
	2016	2 940	857	536	256	22	197	161	69	92	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	48 575	10 340	6 255	4 878	913	9 651	3 647	1 002	2 645	6 004
	2010	49 961	13 766	8 063	6 910	543	10 578	4 108	941	3 167	6 469
	2016	58 086	17 265	10 666	5 765	1 071	12 071	4 577	969	3 608	7 494
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	45 001	9 701	5 525	4 457	605	4 924	2 458	853	1 606	2 465
	2010	46 681	13 141	7 547	6 473	480	5 462	2 748	855	1 893	2 714
	2016	54 191	16 539	9 965	5 380	790	6 244	3 076	857	2 219	3 169
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 574	639	730	421	308	4 727	1 189	149	1 040	3 539
	2010	3 280	625	516	437	63	5 115	1 360	86	1 274	3 755
	2016	3 895	726	701	385	281	5 827	1 502	112	1 390	4 325

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,2	4,9	2,4	2,1	0,2	0,5	1,7
	2010	21,3	4,8	3,6	3,3	0,3	0,4	2,1
	2016	16,4	5,3	2,2	1,4	0,4	0,5	1,8
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2016	10,3	2,2	1,6	1,0	0,4	0,8	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	7,0	5,2	4,2	0,2	1,1	1,8
	2010	25,8	7,4	4,2	3,6	0,2	0,5	2,2
	2016	25,6	7,5	5,4	3,1	0,3	0,9	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,3	1,2	0,7	0,9	1,3	2,2
	2010	11,9	3,7	1,9	1,5	0,9	1,2	2,3
	2016	11,3	3,6	1,9	0,9	0,9	1,7	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	6,8
	2010	2,5	0,5	0,4	0,3	1,8	0,7	14,3
	2016	2,7	0,5	0,5	0,3	2,2	2,5	12,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,0	3,0	1,3	1,0	0,5	0,9	1,6
	2010	22,9	6,5	4,1	3,9	0,8	0,2	1,4
	2016	134,0	44,0	24,5	15,0	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2005	10,8	3,1	1,3	1,1	0,7	0,0	2,2
	2010	13,0	4,4	2,1	1,7	0,5	0,5	2,6
	2016	16,0	5,0	2,6	1,3	0,4	0,8	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,3	3,0	1,5	1,3	0,1	0,1	0,7
	2010	14,6	3,9	1,8	1,3	0,3	0,1	0,6
	2016	18,3	5,3	3,3	1,6	0,2	0,3	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,3	2,8	1,7	1,3	1,6	0,9	2,6
	2010	12,2	3,4	2,0	1,7	1,6	0,6	3,4
	2016	12,7	3,8	2,3	1,3	1,6	1,1	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,3	3,9	2,2	1,8	1,0	0,7	1,9
	2010	17,0	4,8	2,7	2,4	1,0	0,6	2,2
	2016	17,6	5,4	3,2	1,7	1,0	0,9	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,0	0,5	0,6	0,4	3,0	2,1	7,0
	2010	2,4	0,5	0,4	0,3	2,8	0,7	14,8
	2016	2,6	0,5	0,5	0,3	2,9	2,5	12,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 523	2 174	184	1 646	1 210	416	794	436
	2010	34 373	9 664	4 696	4 317	191	1 838	1 448	449	999	391
	2016	27 238	7 808	3 956	2 929	180	1 188	983	327	656	206
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	158	106	22	84	52
	2016	2 717	589	395	216	5	152	133	24	109	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 643	7 861	3 491	2 820	344	1 243	947	302	645	297
	2010	33 508	9 329	4 963	4 115	336	1 301	1 055	310	745	246
	2016	51 199	14 747	8 306	4 839	462	2 012	1 643	530	1 113	369
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	21 637	5 751	1 993	1 485	470	3 368	1 949	475	1 474	1 419
	2010	26 930	8 825	3 701	2 867	592	2 893	1 686	485	1 201	1 208
	2016	26 632	8 725	4 115	2 276	704	2 456	1 468	421	1 048	988
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	8 288	2 459	216	2 244	5 829
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	8 342	2 556	142	2 414	5 786
	2016	9 860	1 831	1 757	1 047	609	8 906	2 863	253	2 610	6 043
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 498	1 270	798	608	134	755	287	86	201	469
	2010	5 030	1 456	1 230	761	172	749	328	76	252	421
	2016	6 287	1 891	1 174	574	150	724	360	80	280	365
Ingenieurwissenschaften	2005	9 669	2 186	1 251	854	162	1 748	980	169	811	768
	2010	13 766	4 128	1 586	1 093	221	1 282	727	161	567	555
	2016	28 215	9 431	4 441	2 104	338	1 725	1 042	242	800	683
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 138	926	557	489	30	423	355	136	220	68
	2010	5 190	1 261	614	535	22	437	374	142	232	63
	2016	6 301	1 654	825	567	20	479	409	161	249	70
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	111 200	28 183	12 246	9 515	1 837	23 653	8 610	1 834	6 777	15 043
	2010	130 819	37 193	18 873	15 200	2 065	23 237	8 621	1 790	6 831	14 617
	2016	158 449	46 676	24 969	14 552	2 468	24 589	9 226	2 039	7 187	15 363
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	102 510	26 587	10 907	8 689	1 331	12 380	6 057	1 610	4 448	6 322
	2010	121 678	35 499	17 256	14 118	1 543	12 472	6 022	1 648	4 375	6 450
	2016	148 589	44 845	23 212	13 505	1 859	13 063	6 300	1 785	4 515	6 764
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	11 274	2 553	224	2 329	8 721
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	10 765	2 598	142	2 456	8 167
	2016	9 860	1 831	1 757	1 047	609	11 526	2 926	254	2 673	8 600

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,0	6,6	2,1	1,8	0,4	0,4	1,9
	2010	23,7	6,7	3,2	3,0	0,3	0,4	2,2
	2016	27,7	7,9	4,0	3,0	0,2	0,6	2,0
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	27,2	7,9	4,4	4,1	0,5	0,4	3,8
	2016	20,4	4,4	3,0	1,6	0,1	0,2	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,3	3,7	3,0	0,3	1,1	2,1
	2010	31,8	8,8	4,7	3,9	0,2	1,1	2,4
	2016	31,2	9,0	5,1	2,9	0,2	0,9	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,1	3,0	1,0	0,8	0,7	1,0	3,1
	2010	16,0	5,2	2,2	1,7	0,7	1,2	2,5
	2016	18,1	5,9	2,8	1,6	0,7	1,7	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	10,4
	2010	3,6	0,7	0,6	0,4	2,3	3,7	17,0
	2016	3,4	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,7	4,4	2,8	2,1	1,6	1,6	2,3
	2010	15,3	4,4	3,8	2,3	1,3	2,3	3,3
	2016	17,5	5,3	3,3	1,6	1,0	1,9	3,5
Ingenieurwissenschaften	2005	9,9	2,2	1,3	0,9	0,8	1,0	4,8
	2010	18,9	5,7	2,2	1,5	0,8	1,4	3,5
	2016	27,1	9,1	4,3	2,0	0,7	1,4	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	2,6	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2010	13,9	3,4	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2016	15,4	4,0	2,0	1,4	0,2	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,9	3,3	1,4	1,1	1,7	1,0	3,7
	2010	15,2	4,3	2,2	1,8	1,7	1,2	3,8
	2016	17,2	5,1	2,7	1,6	1,7	1,2	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,9	4,4	1,8	1,4	1,0	0,8	2,8
	2010	20,2	5,9	2,9	2,3	1,1	0,9	2,7
	2016	23,6	7,1	3,7	2,1	1,1	1,0	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,5	0,3	3,4	2,3	10,4
	2010	3,5	0,7	0,6	0,4	3,1	3,7	17,3
	2016	3,4	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2016	4 578	1 383	592	473	31	273	238	68	170	36
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2016	267	48	11	10	-	25	13	2	11	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 266	1 350	609	487	65	235	191	64	127	44
	2010	6 655	2 358	864	730	58	235	195	61	134	40
	2016	7 455	2 396	1 102	722	50	339	290	86	205	49
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	5 691	1 535	717	566	115	732	396	130	266	337
	2010	5 843	1 692	902	697	122	737	449	133	316	288
	2016	4 784	1 641	1 088	486	162	598	368	118	250	230
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 061	572	358	211	147	4 157	1 203	123	1 081	2 954
	2010	3 719	595	575	389	186	4 355	1 349	114	1 235	3 006
	2016	4 082	662	667	433	234	4 519	1 406	99	1 307	3 113
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	388	166	51	46	5	119	61	18	43	58
	2010	470	207	72	31	14	124	68	15	53	56
	2016	461	148	112	43	13	117	63	15	48	54
Ingenieurwissenschaften	2005	1 745	558	222	164	19	266	147	38	110	119
	2010	2 299	620	288	192	26	270	168	36	132	102
	2016	2 408	1 049	435	158	50	297	194	47	147	104
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	902	238	97	61	1	90	83	26	57	7
	2010	904	187	91	72	1	107	101	31	70	7
	2016	724	210	118	77	3	111	106	30	76	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25 214	6 207	2 696	2 043	395	7 983	2 461	492	1 969	5 522
	2010	28 013	8 181	3 614	2 750	450	8 357	2 791	492	2 300	5 565
	2016	24 790	7 568	4 125	2 402	543	8 505	2 798	472	2 326	5 707
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22 153	5 635	2 338	1 832	248	2 653	1 235	368	867	1 418
	2010	24 294	7 586	3 039	2 361	264	2 747	1 418	378	1 040	1 329
	2016	20 708	6 906	3 458	1 969	309	2 729	1 346	374	973	1 383
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 061	572	358	211	147	5 330	1 226	124	1 103	4 104
	2010	3 719	595	575	389	186	5 610	1 374	114	1 260	4 236
	2016	4 082	662	667	433	234	5 776	1 451	99	1 353	4 324

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2016	19,2	5,8	2,5	2,0	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2016	20,5	3,7	0,8	0,8	1,0	-	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	7,1	3,2	2,5	0,2	1,0	2,0
	2010	34,1	12,1	4,4	3,7	0,2	1,0	2,2
	2016	25,7	8,3	3,8	2,5	0,2	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,4	3,9	1,8	1,4	0,9	0,9	2,0
	2010	13,0	3,8	2,0	1,6	0,6	0,9	2,4
	2016	13,0	4,5	3,0	1,3	0,6	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	2,5	1,2	8,8
	2010	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	1,6	10,8
	2016	2,9	0,5	0,5	0,3	2,2	2,4	13,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6,4	2,7	0,8	0,8	1,0	0,3	2,4
	2010	6,9	3,0	1,1	0,5	0,8	0,9	3,5
	2016	7,3	2,3	1,8	0,7	0,9	0,9	3,2
Ingenieurwissenschaften	2005	11,9	3,8	1,5	1,1	0,8	0,5	2,9
	2010	13,7	3,7	1,7	1,1	0,6	0,7	3,7
	2016	12,4	5,4	2,2	0,8	0,5	1,1	3,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,9	1,2	0,7	0,1	0,0	2,2
	2010	9,0	1,9	0,9	0,7	0,1	0,0	2,3
	2016	6,8	2,0	1,1	0,7	0,0	0,1	2,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	10,2	2,5	1,1	0,8	2,2	0,8	4,0
	2010	10,0	2,9	1,3	1,0	2,0	0,9	4,7
	2016	8,9	2,7	1,5	0,9	2,0	1,2	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,9	4,6	1,9	1,5	1,1	0,7	2,4
	2010	17,1	5,3	2,1	1,7	0,9	0,7	2,8
	2016	15,4	5,1	2,6	1,5	1,0	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,9
	2010	2,7	0,4	0,4	0,3	3,1	1,6	11,1
	2016	2,8	0,5	0,5	0,3	3,0	2,4	13,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 014	5 285	3 201	2 812	176	1 410	1 162	388	774	249
	2010	22 980	7 181	5 421	4 172	202	1 497	1 265	418	847	232
	2016	22 647	7 676	4 044	2 295	155	1 071	910	299	610	162
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2016	1 751	504	432	265	5	103	87	18	69	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 438	6 207	3 546	3 065	283	1 080	866	301	565	214
	2010	25 054	7 182	5 512	4 604	255	1 190	981	284	697	209
	2016	42 394	12 937	7 385	4 445	386	1 971	1 672	469	1 203	299
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22 806	5 142	2 714	2 004	576	2 539	1 498	480	1 019	1 041
	2010	23 167	7 388	4 933	3 414	715	2 753	1 684	518	1 166	1 070
	2016	25 228	8 277	4 571	2 168	753	2 478	1 532	447	1 085	946
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	3 838	1 561	207	1 354	2 277
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	5 352	2 227	193	2 035	3 125
	2016	7 401	1 499	1 222	734	395	6 234	2 618	209	2 409	3 616
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	5 211	1 339	929	584	271	1 068	432	132	300	637
	2010	5 951	1 689	1 040	630	214	1 061	448	142	307	613
	2016	7 707	2 003	1 344	655	254	1 095	483	144	340	612
Ingenieurwissenschaften	2005	11 310	2 754	1 436	1 036	260	1 727	911	219	693	816
	2010	15 941	4 090	1 780	1 269	252	1 478	850	190	660	629
	2016	30 842	10 185	4 815	2 182	381	2 136	1 394	302	1 092	742
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 231	761	578	484	21	445	406	163	243	39
	2010	3 763	1 054	686	533	12	473	429	166	264	44
	2016	4 770	1 347	800	443	21	434	391	150	241	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	108 805	22 837	14 082	11 159	2 069	19 066	7 219	1 933	5 286	11 848
	2010	104 702	30 366	21 088	15 812	2 085	23 825	8 602	1 955	6 648	15 223
	2016	142 882	44 465	24 630	13 204	2 350	26 333	9 858	2 076	7 782	16 475
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	101 577	21 709	12 647	10 211	1 593	12 745	5 638	1 726	3 912	7 107
	2010	97 983	28 946	19 755	14 926	1 656	14 874	6 337	1 760	4 577	8 538
	2016	135 481	42 966	23 408	12 470	1 955	16 012	7 191	1 866	5 326	8 821
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	6 322	1 581	207	1 374	4 741
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	8 951	2 266	195	2 071	6 685
	2016	7 401	1 499	1 222	734	395	10 321	2 667	211	2 456	7 654

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	4,5	2,8	2,4	0,2	0,5	2,0
	2010	18,2	5,7	4,3	3,3	0,2	0,5	3,0
	2016	24,9	8,4	4,4	2,5	0,2	0,5	2,0
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2016	20,1	5,8	5,0	3,0	0,2	0,3	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,1	7,2	4,1	3,5	0,2	0,9	1,9
	2010	25,5	7,3	5,6	4,7	0,2	0,9	2,5
	2016	25,4	7,7	4,4	2,7	0,2	0,8	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,2	3,4	1,8	1,3	0,7	1,2	2,1
	2010	13,8	4,4	2,9	2,0	0,6	1,4	2,3
	2016	16,5	5,4	3,0	1,4	0,6	1,7	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	1,5	2,3	6,5
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	1,4	2,2	10,5
	2016	2,8	0,6	0,5	0,3	1,4	1,9	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,1	3,1	2,2	1,4	1,5	2,1	2,3
	2010	13,3	3,8	2,3	1,4	1,4	1,5	2,2
	2016	16,0	4,1	2,8	1,4	1,3	1,8	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	12,4	3,0	1,6	1,1	0,9	1,2	3,2
	2010	18,8	4,8	2,1	1,5	0,7	1,3	3,5
	2016	22,1	7,3	3,5	1,6	0,5	1,3	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,4	1,9	1,4	1,2	0,1	0,1	1,5
	2010	8,8	2,5	1,6	1,2	0,1	0,1	1,6
	2016	12,2	3,4	2,0	1,1	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,1	3,2	2,0	1,5	1,6	1,1	2,7
	2010	12,2	3,5	2,5	1,8	1,8	1,1	3,4
	2016	14,5	4,5	2,5	1,3	1,7	1,1	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,0	3,9	2,2	1,8	1,3	0,9	2,3
	2010	15,5	4,6	3,1	2,4	1,3	0,9	2,6
	2016	18,8	6,0	3,3	1,7	1,2	1,0	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	3,0	2,3	6,6
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	3,0	2,2	10,6
	2016	2,8	0,6	0,5	0,3	2,9	1,9	11,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	100 039	23 700	9 033	7 768	505	4 269	3 370	1 069	2 301	899
	2010	111 398	35 151	14 162	11 117	505	4 597	3 824	1 091	2 733	773
	2016	99 867	28 011	13 836	9 374	430	3 636	3 183	879	2 304	453
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2016	8 817	2 339	1 334	893	40	455	377	63	314	78
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	99 270	21 981	8 655	7 267	769	2 914	2 263	639	1 624	650
	2010	101 529	29 144	12 535	10 193	758	3 238	2 638	709	1 929	600
	2016	161 097	43 563	19 619	11 989	925	5 376	4 546	1 167	3 379	830
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74 381	19 242	6 302	4 727	1 326	7 854	4 480	1 223	3 257	3 375
	2010	82 094	24 752	12 282	8 851	1 612	7 840	4 726	1 194	3 532	3 114
	2016	85 500	28 590	12 294	6 501	1 677	7 004	4 442	1 113	3 329	2 562
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	17 290	5 196	484	4 712	12 094
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	19 263	6 326	507	5 819	12 937
	2016	25 467	4 990	4 106	2 488	1 282	20 234	7 930	634	7 296	12 304
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	3 003	674	419	325	80	427	144	37	107	283
	2010	2 145	572	452	352	57	401	151	38	113	250
	2016	3 210	920	630	366	55	344	169	36	133	175
Ingenieurwissenschaften	2005	35 306	8 534	3 304	2 597	567	4 614	2 297	535	1 763	2 317
	2010	45 998	12 527	4 463	3 221	539	5 502	3 167	501	2 666	2 336
	2016	106 232	32 228	13 121	6 052	1 005	5 675	3 433	660	2 774	2 242
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 487	2 681	1 859	1 442	56	1 100	982	486	496	118
	2010	11 963	2 724	1 854	1 363	45	1 137	1 047	500	547	90
	2016	12 521	3 159	1 967	1 189	40	1 193	1 115	478	637	79
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	355 744	81 968	34 821	27 432	4 991	58 049	20 618	4 613	16 005	37 430
	2010	383 264	110 385	51 565	39 078	4 984	62 007	24 015	4 666	19 349	37 992
	2016	502 711	143 800	66 907	38 852	5 454	69 953	27 213	5 114	22 099	42 740
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	334 901	78 560	30 795	25 258	3 340	31 086	15 109	4 087	11 022	15 977
	2010	363 379	106 566	47 471	36 636	3 552	33 812	17 590	4 156	13 434	16 221
	2016	477 244	138 810	62 801	36 364	4 172	36 627	19 151	4 478	14 674	17 476
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	26 963	5 510	527	4 983	21 453
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	28 195	6 425	510	5 915	21 771
	2016	25 467	4 990	4 106	2 488	1 282	33 326	8 061	636	7 425	25 265

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	29,7	7,0	2,7	2,3	0,3	0,5	2,2
	2010	29,1	9,2	3,7	2,9	0,2	0,5	2,5
	2016	31,4	8,8	4,3	2,9	0,1	0,5	2,6
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2016	23,4	6,2	3,5	2,4	0,2	0,6	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,9	9,7	3,8	3,2	0,3	1,2	2,5
	2010	38,5	11,0	4,8	3,9	0,2	1,1	2,7
	2016	35,4	9,6	4,3	2,6	0,2	0,8	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,6	4,3	1,4	1,1	0,8	1,1	2,7
	2010	17,4	5,2	2,6	1,9	0,7	1,4	3,0
	2016	19,2	6,4	2,8	1,5	0,6	1,5	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	2,3	3,4	9,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	11,5
	2016	3,2	0,6	0,5	0,3	1,6	2,0	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,9	4,7	2,9	2,3	2,0	2,2	2,9
	2010	14,2	3,8	3,0	2,3	1,7	1,5	3,0
	2016	19,0	5,4	3,7	2,2	1,0	1,5	3,7
Ingenieurwissenschaften	2005	15,4	3,7	1,4	1,1	1,0	1,1	3,3
	2010	14,5	4,0	1,4	1,0	0,7	1,1	5,3
	2016	30,9	9,4	3,8	1,8	0,7	1,5	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,7	2,7	1,9	1,5	0,1	0,1	1,0
	2010	11,4	2,6	1,8	1,3	0,1	0,1	1,1
	2016	11,2	2,8	1,8	1,1	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	17,3	4,0	1,7	1,3	1,8	1,1	3,5
	2010	16,0	4,6	2,1	1,6	1,6	1,1	4,1
	2016	18,5	5,3	2,5	1,4	1,6	1,1	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,2	5,2	2,0	1,7	1,1	0,8	2,7
	2010	20,7	6,1	2,7	2,1	0,9	0,9	3,2
	2016	24,9	7,2	3,3	1,9	0,9	0,9	3,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,8	0,6	0,7	0,4	3,9	3,1	9,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	3,4	2,8	11,6
	2016	3,2	0,6	0,5	0,3	3,1	2,0	11,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	25 975	6 946	3 194	2 328	65	1 080	922	272	650	158
	2010	27 748	7 639	3 498	2 928	110	1 200	1 034	308	726	166
	2016	18 087	5 903	3 331	2 150	56	900	777	221	556	123
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	212	197	1	81	48	12	36	34
	2016	1 301	341	343	214	4	85	51	10	41	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 953	4 713	2 169	1 443	125	664	555	158	397	110
	2010	19 056	5 760	2 251	1 632	149	781	654	199	455	127
	2016	29 875	9 708	6 003	3 084	201	1 215	1 060	319	741	155
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 313	4 211	1 499	1 136	279	1 482	872	272	600	610
	2010	17 495	5 255	2 293	1 840	294	1 585	980	299	681	605
	2016	14 341	4 877	2 763	1 525	350	1 484	905	247	659	579
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4 253	763	658	359	283	4 163	1 162	101	1 061	3 002
	2010	4 461	803	844	431	235	4 660	1 439	97	1 342	3 221
	2016	4 874	975	828	415	257	4 423	1 261	110	1 151	3 163
Ingenieurwissenschaften	2005	3 305	972	413	309	44	285	198	62	137	87
	2010	4 387	1 183	383	269	35	331	226	67	159	106
	2016	8 517	2 841	1 407	768	135	578	437	130	307	141
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 304	584	221	193	6	166	133	48	85	33
	2010	2 294	559	224	180	7	193	156	54	103	37
	2016	1 852	545	387	236	6	198	165	57	108	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 531	18 450	8 245	5 854	803	11 289	4 101	930	3 171	7 188
	2010	77 210	21 548	9 705	7 477	831	12 491	4 828	1 041	3 787	7 663
	2016	78 847	25 190	15 062	8 392	1 009	12 907	5 065	1 098	3 967	7 842
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	65 278	17 687	7 587	5 495	520	5 635	2 881	828	2 053	2 754
	2010	72 749	20 745	8 861	7 046	596	6 332	3 349	944	2 406	2 983
	2016	73 973	24 215	14 234	7 977	752	6 987	3 773	987	2 786	3 215
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4 253	763	658	359	283	5 654	1 220	103	1 117	4 435
	2010	4 461	803	844	431	235	6 159	1 479	98	1 381	4 681
	2016	4 874	975	828	415	257	5 920	1 293	111	1 182	4 627

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>							
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
Geisteswissenschaften	2005	28,2	7,5	3,5	2,5	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	2,4
	2016	23,3	7,6	4,3	2,8	0,2	2,5
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	3,0
	2016	25,5	6,7	6,7	4,2	0,7	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,5	8,5	3,9	2,6	0,2	2,5
	2010	29,1	8,8	3,4	2,5	0,2	2,3
	2016	28,2	9,2	5,7	2,9	0,1	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,6	4,8	1,7	1,3	0,7	2,2
	2010	17,9	5,4	2,3	1,9	0,6	2,3
	2016	15,8	5,4	3,1	1,7	0,6	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,7	0,7	0,6	0,3	2,6	10,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,3	2,2	13,8
	2016	3,9	0,8	0,7	0,3	2,5	10,5
Ingenieurwissenschaften	2005	16,7	4,9	2,1	1,6	0,4	2,2
	2010	19,4	5,2	1,7	1,2	0,5	2,4
	2016	19,5	6,5	3,2	1,8	0,3	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17,3	4,4	1,7	1,5	0,2	1,8
	2010	14,7	3,6	1,4	1,2	0,2	1,9
	2016	11,2	3,3	2,3	1,4	0,2	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	17,0	4,5	2,0	1,4	1,8	3,4
	2010	16,0	4,5	2,0	1,5	1,6	3,6
	2016	15,6	5,0	3,0	1,7	1,5	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,7	6,1	2,6	1,9	1,0	2,5
	2010	21,7	6,2	2,6	2,1	0,9	2,5
	2016	19,6	6,4	3,8	2,1	0,9	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	3,6	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	3,2	14,1
	2016	3,8	0,8	0,6	0,3	3,6	10,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2016	3 503	1 152	704	503	19	227	170	51	119	57
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2016	386	89	109	78	-	18	13	4	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 778	938	532	350	44	216	157	32	125	59
	2010	5 059	1 472	492	293	36	233	177	35	142	57
	2016	5 831	1 729	1 035	425	51	219	160	46	115	58
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 143	865	268	191	58	411	271	68	203	140
	2010	3 435	1 076	382	216	78	427	285	74	211	142
	2016	2 007	745	525	275	100	305	210	55	156	94
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 817	304	319	172	147	3 323	856	66	790	2 467
	2010	1 925	343	257	154	103	3 279	884	67	817	2 396
	2016	2 205	366	335	222	112	3 406	926	68	858	2 479
Ingenieurwissenschaften	2005	660	191	34	28	5	166	98	23	75	68
	2010	735	265	47	34	7	148	88	23	65	60
	2016	2 586	1 015	438	161	73	205	140	46	94	65
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2016	1 144	313	187	128	2	78	78	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15 432	3 738	1 783	1 244	285	6 206	1 823	299	1 524	4 384
	2010	17 789	4 998	1 732	1 125	237	6 474	1 949	315	1 634	4 525
	2016	17 668	5 409	3 333	1 792	357	6 398	1 798	319	1 479	4 599
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	13 615	3 434	1 464	1 072	138	1 746	946	233	713	800
	2010	15 864	4 655	1 475	971	134	1 893	1 047	248	799	847
	2016	15 463	5 043	2 998	1 570	245	1 598	845	251	594	753
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 817	304	319	172	147	4 460	877	66	811	3 584
	2010	1 925	343	257	154	103	4 580	902	67	835	3 679
	2016	2 205	366	335	222	112	4 800	954	68	886	3 846

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2016	20,6	6,8	4,1	3,0	0,3	0,4	2,3
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2016	29,7	6,8	8,4	6,0	0,4	-	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,1	6,0	3,4	2,2	0,4	1,4	3,9
	2010	28,6	8,3	2,8	1,7	0,3	1,0	4,1
	2016	36,4	10,8	6,5	2,7	0,4	1,1	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,6	3,2	1,0	0,7	0,5	0,9	3,0
	2010	12,1	3,8	1,3	0,8	0,5	1,1	2,9
	2016	9,6	3,5	2,5	1,3	0,4	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	2,2	0,4	0,3	0,2	2,7	1,5	12,2
	2016	2,4	0,4	0,4	0,2	2,7	1,6	12,6
Ingenieurwissenschaften	2005	6,7	1,9	0,3	0,3	0,7	0,2	3,3
	2010	8,4	3,0	0,5	0,4	0,7	0,3	2,8
	2016	18,5	7,3	3,1	1,2	0,5	1,6	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2016	14,7	4,0	2,4	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	8,5	2,1	1,0	0,7	2,4	1,0	5,1
	2010	9,1	2,6	0,9	0,6	2,3	0,8	5,2
	2016	9,8	3,0	1,9	1,0	2,6	1,1	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,4	3,6	1,5	1,1	0,8	0,6	3,1
	2010	15,2	4,4	1,4	0,9	0,8	0,5	3,2
	2016	18,3	6,0	3,5	1,9	0,9	1,0	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	2,1	0,4	0,3	0,2	4,1	1,5	12,5
	2016	2,3	0,4	0,4	0,2	4,0	1,6	13,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>				nicht- wissenschaft- liches Personal	
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal				
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	21 180	5 374	1 841	1 556	74	1 027	828	234	595	199
	2010	18 313	5 504	3 791	3 310	103	929	742	221	521	186
	2016	10 475	3 351	2 036	1 008	75	655	547	156	392	108
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2016	1 603	401	278	128	3	125	93	18	75	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 576	3 155	1 862	1 599	130	720	576	167	409	145
	2010	17 317	4 972	2 967	2 528	109	779	631	178	453	148
	2016	24 670	6 562	4 901	2 188	219	1 241	1 022	270	752	220
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 636	3 858	1 496	1 148	249	1 669	1 046	279	767	623
	2010	13 202	3 679	2 403	1 770	318	1 632	998	277	721	634
	2016	9 770	3 102	2 167	829	432	1 416	873	250	624	543
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 469	966	940	578	340	6 840	1 747	143	1 604	5 094
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	6 774	1 988	150	1 838	4 787
	2016	7 180	1 009	1 160	740	381	7 113	2 229	174	2 055	4 885
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 135	432	324	238	47	379	174	41	133	207
	2010	1 933	483	395	296	65	394	175	46	129	219
	2016	1 928	491	381	240	55	398	196	43	153	202
Ingenieurwissenschaften	2005	13 681	3 929	1 294	1 045	206	1 858	1 022	231	791	836
	2010	16 395	4 013	1 779	1 459	188	1 721	951	207	745	770
	2016	22 224	5 802	3 383	1 824	382	1 943	1 189	265	924	755
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 333	987	710	545	10	556	512	203	309	44
	2010	4 353	1 134	944	713	8	511	471	207	265	40
	2016	4 312	1 203	808	384	10	569	521	212	309	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	79 839	19 191	8 629	6 864	1 059	16 732	6 178	1 312	4 866	10 554
	2010	79 162	21 346	13 818	11 114	1 201	17 057	6 326	1 306	5 021	10 731
	2016	82 162	21 921	15 114	7 341	1 557	18 309	7 014	1 401	5 613	11 295
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	74 370	18 225	7 689	6 286	719	8 501	4 405	1 169	3 237	4 096
	2010	73 185	20 309	12 657	10 431	795	8 241	4 267	1 155	3 112	3 974
	2016	74 982	20 912	13 954	6 601	1 176	8 614	4 706	1 225	3 481	3 907
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 469	966	940	578	340	8 231	1 773	144	1 629	6 459
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	8 816	2 060	151	1 909	6 757
	2016	7 180	1 009	1 160	740	381	9 695	2 307	176	2 132	7 388

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,6	6,5	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
	2010	24,7	7,4	5,1	4,5	0,3	0,5	2,4
	2016	19,1	6,1	3,7	1,8	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2016	17,2	4,3	3,0	1,4	0,3	0,2	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,0	5,5	3,2	2,8	0,3	0,8	2,4
	2010	27,4	7,9	4,7	4,0	0,2	0,6	2,5
	2016	24,1	6,4	4,8	2,1	0,2	0,8	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,7	1,4	1,1	0,6	0,9	2,7
	2010	13,2	3,7	2,4	1,8	0,6	1,1	2,6
	2016	11,2	3,6	2,5	0,9	0,6	1,7	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,4	11,2
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,7	12,3
	2016	3,2	0,5	0,5	0,3	2,2	2,2	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,3	2,5	1,9	1,4	1,2	1,1	3,2
	2010	11,0	2,8	2,3	1,7	1,3	1,4	2,8
	2016	9,8	2,5	1,9	1,2	1,0	1,3	3,6
Ingenieurwissenschaften	2005	13,4	3,8	1,3	1,0	0,8	0,9	3,4
	2010	17,2	4,2	1,9	1,5	0,8	0,9	3,6
	2016	18,7	4,9	2,8	1,5	0,6	1,4	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8,5	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2010	9,2	2,4	2,0	1,5	0,1	0,0	1,3
	2016	8,3	2,3	1,6	0,7	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,9	3,1	1,4	1,1	1,7	0,8	3,7
	2010	12,5	3,4	2,2	1,8	1,7	0,9	3,8
	2016	11,7	3,1	2,2	1,0	1,6	1,1	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,9	4,1	1,7	1,4	0,9	0,6	2,8
	2010	17,2	4,8	3,0	2,4	0,9	0,7	2,7
	2016	15,9	4,4	3,0	1,4	0,8	1,0	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,4	11,3
	2010	2,9	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	12,6
	2016	3,1	0,4	0,5	0,3	3,2	2,2	12,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 408	1 855	657	467	30	560	462	131	331	98
	2010	8 025	2 229	1 106	999	54	501	430	124	306	70
	2016	3 529	1 071	550	326	35	337	293	88	205	44
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2016	667	230	115	64	6	46	40	8	32	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 417	1 974	664	578	48	304	247	73	174	57
	2010	8 196	2 875	1 319	1 140	51	301	254	70	184	47
	2016	14 135	4 303	2 126	1 432	56	574	508	135	373	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 644	1 715	630	467	122	962	615	157	459	347
	2010	6 054	1 532	1 063	821	199	852	560	154	406	293
	2016	4 099	1 301	834	390	159	726	467	140	327	259
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 122	507	412	230	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	3 699	636	581	424	148	4 724	1 383	106	1 277	3 341
	2016	3 876	613	705	442	219	4 542	1 330	75	1 255	3 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	837	323	73	45	25	192	93	21	72	99
	2010	1 055	314	125	102	22	133	64	18	46	69
	2016	1 213	413	252	100	27	140	79	26	53	61
Ingenieurwissenschaften	2005	2 823	748	319	158	89	505	295	62	234	210
	2010	4 578	1 034	530	348	93	392	239	51	188	154
	2016	6 213	1 977	1 421	486	86	478	337	69	268	141
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 662	329	141	130	5	213	176	62	115	36
	2010	1 442	358	293	259	9	201	167	66	101	35
	2016	1 470	383	242	139	8	189	156	60	96	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	31 844	7 613	2 963	2 134	498	10 552	3 412	630	2 782	7 140
	2010	33 811	9 162	5 124	4 188	585	10 271	3 282	598	2 684	6 989
	2016	35 202	10 291	6 245	3 379	596	10 110	3 482	606	2 876	6 628
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	28 722	7 106	2 551	1 904	321	3 764	2 037	512	1 525	1 727
	2010	30 112	8 526	4 543	3 764	437	3 429	1 854	491	1 363	1 575
	2016	31 326	9 678	5 540	2 937	377	3 570	2 041	530	1 511	1 529
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 122	507	412	230	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	3 699	636	581	424	148	6 842	1 429	108	1 321	5 414
	2016	3 876	613	705	442	219	6 540	1 441	76	1 365	5 099

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
Geisteswissenschaften	2005	16,0	4,0	1,4	1,0	0,2	0,2	2,5
	2010	18,7	5,2	2,6	2,3	0,2	0,4	2,5
	2016	12,0	3,7	1,9	1,1	0,2	0,4	2,3
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2016	16,7	5,8	2,9	1,6	0,2	0,8	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,0	2,7	2,3	0,2	0,7	2,4
	2010	32,3	11,3	5,2	4,5	0,2	0,7	2,6
	2016	27,8	8,5	4,2	2,8	0,1	0,4	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	10,8	2,8	1,0	0,8	0,6	0,8	2,9
	2010	10,8	2,7	1,9	1,5	0,5	1,3	2,6
	2016	8,8	2,8	1,8	0,8	0,6	1,1	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,4	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	2,7	0,5	0,4	0,3	2,4	1,4	12,0
	2016	2,9	0,5	0,5	0,3	2,4	2,9	16,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	9,0	3,5	0,8	0,5	1,1	1,2	3,4
	2010	16,5	4,9	2,0	1,6	1,1	1,2	2,6
	2016	15,4	5,2	3,2	1,3	0,8	1,0	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	9,6	2,5	1,1	0,5	0,7	1,4	3,8
	2010	19,2	4,3	2,2	1,5	0,6	1,8	3,7
	2016	18,4	5,9	4,2	1,4	0,4	1,2	3,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,4	1,9	0,8	0,7	0,2	0,1	1,9
	2010	8,6	2,1	1,8	1,6	0,2	0,1	1,5
	2016	9,4	2,5	1,6	0,9	0,2	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,3	2,2	0,9	0,6	2,1	0,8	4,4
	2010	10,3	2,8	1,6	1,3	2,1	1,0	4,5
	2016	10,1	3,0	1,8	1,0	1,9	1,0	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,1	3,5	1,3	0,9	0,8	0,6	3,0
	2010	16,2	4,6	2,5	2,0	0,8	0,9	2,8
	2016	15,3	4,7	2,7	1,4	0,7	0,7	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,4	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,6	0,4	0,4	0,3	3,8	1,4	12,2
	2016	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,9	18,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 470	2 182	699	631	45	374	305	111	194	69
	2010	8 738	2 417	1 161	919	35	505	424	116	308	81
	2016	7 290	2 313	1 301	691	45	448	391	96	296	57
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2016	734	246	201	87	1	54	31	7	24	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 742	1 242	673	562	93	185	133	50	83	53
	2010	6 014	1 537	636	508	57	240	183	51	132	57
	2016	9 337	2 669	1 464	871	79	399	330	97	233	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 333	1 684	613	434	143	660	377	97	280	283
	2010	7 368	2 447	1 101	811	156	826	482	130	352	344
	2016	6 873	2 508	1 215	594	157	708	413	103	310	295
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 750	501	803	445	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 776	593	710	396	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2016	4 359	830	684	456	175	5 213	1 641	81	1 560	3 572
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 469	547	237	126	37	144	75	21	54	70
	2010	2 072	662	393	197	30	204	114	32	82	90
	2016	2 391	667	516	282	35	174	101	26	75	73
Ingenieurwissenschaften	2005	1 078	232	56	46	6	105	66	24	42	39
	2010	1 054	411	173	125	8	120	74	22	52	46
	2016	3 931	1 440	595	299	34	308	217	59	158	92
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	119	90	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2016	1 344	426	312	166	3	173	144	64	80	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	29 016	6 952	3 259	2 393	686	9 059	2 908	546	2 362	6 151
	2010	31 359	8 824	4 587	3 294	575	9 521	3 142	536	2 606	6 379
	2016	36 326	11 180	6 288	3 446	529	10 009	3 489	591	2 898	6 521
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25 266	6 451	2 456	1 948	329	2 679	1 241	408	833	1 439
	2010	27 583	8 231	3 877	2 898	292	2 922	1 569	460	1 109	1 353
	2016	31 967	10 350	5 604	2 990	354	3 200	1 815	510	1 306	1 385
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 750	501	803	445	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 776	593	710	396	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2016	4 359	830	684	456	175	6 809	1 673	81	1 592	5 136

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,8	7,2	2,3	2,1	0,2	0,4	1,7
	2010	20,6	5,7	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2016	18,6	5,9	3,3	1,8	0,1	0,5	3,1
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2016	23,7	7,9	6,5	2,8	0,7	0,1	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,2	9,3	5,1	4,2	0,4	1,9	1,7
	2010	32,9	8,4	3,5	2,8	0,3	1,1	2,6
	2016	28,3	8,1	4,4	2,6	0,2	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,5	1,6	1,2	0,8	1,5	2,9
	2010	15,3	5,1	2,3	1,7	0,7	1,2	2,7
	2016	16,6	6,1	2,9	1,4	0,7	1,5	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2016	2,7	0,5	0,4	0,3	2,2	2,2	19,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,6	7,3	3,2	1,7	0,9	1,8	2,6
	2010	18,2	5,8	3,4	1,7	0,8	0,9	2,6
	2016	23,7	6,6	5,1	2,8	0,7	1,3	2,9
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,5	0,8	0,7	0,6	0,3	1,8
	2010	14,2	5,6	2,3	1,7	0,6	0,4	2,4
	2016	18,1	6,6	2,7	1,4	0,4	0,6	2,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,0	0,8	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2016	9,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	10,0	2,4	1,1	0,8	2,1	1,3	4,3
	2010	10,0	2,8	1,5	1,0	2,0	1,1	4,9
	2016	10,4	3,2	1,8	1,0	1,9	0,9	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,4	5,2	2,0	1,6	1,2	0,8	2,0
	2010	17,6	5,2	2,5	1,8	0,9	0,6	2,4
	2016	17,6	5,7	3,1	1,6	0,8	0,7	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,2	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2016	2,6	0,5	0,4	0,3	3,1	2,2	19,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	694	592	183	409	102
	2010	11 055	3 911	2 227	1 722	90	664	573	182	392	91
	2016	5 863	1 994	1 143	681	59	438	379	133	246	59
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	67	47	7	40	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2016	746	212	103	79	2	57	41	5	36	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 825	2 386	739	657	60	396	321	95	226	74
	2010	7 826	2 439	1 225	1 043	83	420	345	100	245	76
	2016	10 878	3 838	2 572	1 292	108	585	480	125	356	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 413	1 472	726	565	143	918	570	152	418	348
	2010	6 070	1 749	1 102	877	181	888	557	162	395	331
	2016	4 096	1 371	948	414	185	739	461	121	340	279
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 130	350	436	231	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 210	351	484	304	177	2 981	962	41	922	2 019
	2016	2 349	369	501	287	212	3 460	1 088	68	1 020	2 373
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	539	96	63	58	5	30	19	5	14	11
	2010	435	88	108	97	11	30	19	5	14	11
	2016	305	114	76	56	5	26	17	4	13	9
Ingenieurwissenschaften	2005	5 610	1 371	766	666	72	729	442	101	342	287
	2010	6 441	2 149	1 140	879	95	706	430	90	340	275
	2016	7 768	2 202	1 701	756	126	692	424	113	311	269
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 949	553	343	250	3	234	189	94	95	45
	2010	2 370	707	436	288	2	260	248	101	148	13
	2016	2 071	572	485	274	19	273	259	97	163	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	35 235	9 680	4 533	3 673	553	8 126	3 112	696	2 416	5 014
	2010	37 432	11 752	6 933	5 412	647	8 643	3 394	697	2 697	5 249
	2016	34 082	10 675	7 529	3 839	716	8 904	3 375	693	2 683	5 529
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	33 105	9 330	4 097	3 442	348	4 439	2 249	638	1 610	2 190
	2010	35 222	11 401	6 449	5 108	470	4 656	2 365	656	1 710	2 291
	2016	31 733	10 306	7 028	3 552	504	4 430	2 232	622	1 610	2 198
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 130	350	436	231	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 210	351	484	304	177	3 987	1 029	42	987	2 958
	2016	2 349	369	501	287	212	4 475	1 143	71	1 072	3 332

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,1	5,5	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,2
	2016	15,5	5,3	3,0	1,8	0,2	0,4	1,8
Sport	2005	22,8	4,0	2,2	2,0	0,4	0,7	5,7
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2016	18,2	5,2	2,5	1,9	0,4	0,4	7,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	21,3	7,4	2,3	2,0	0,2	0,6	2,4
	2010	22,7	7,1	3,6	3,0	0,2	0,8	2,5
	2016	22,7	8,0	5,4	2,7	0,2	0,9	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,6	1,3	1,0	0,6	0,9	2,8
	2010	10,9	3,1	2,0	1,6	0,6	1,1	2,4
	2016	8,9	3,0	2,1	0,9	0,6	1,5	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,3	2,3	3,7	13,8
	2010	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	4,3	22,5
	2016	2,2	0,3	0,5	0,3	2,2	3,1	15,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	28,4	5,1	3,3	3,1	0,6	1,0	2,8
	2010	22,9	4,6	5,7	5,1	0,6	2,2	2,8
	2016	17,9	6,7	4,5	3,3	0,5	1,3	3,3
Ingenieurwissenschaften	2005	12,7	3,1	1,7	1,5	0,6	0,7	3,4
	2010	15,0	5,0	2,7	2,0	0,6	1,1	3,8
	2016	18,3	5,2	4,0	1,8	0,6	1,1	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,6	2,9	1,8	1,2	0,1	0,0	1,5
	2016	8,0	2,2	1,9	1,1	0,1	0,2	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11,3	3,1	1,5	1,2	1,6	0,8	3,5
	2010	11,0	3,5	2,0	1,6	1,5	0,9	3,9
	2016	10,1	3,2	2,2	1,1	1,6	1,0	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,7	4,1	1,8	1,5	1,0	0,5	2,5
	2010	14,9	4,8	2,7	2,2	1,0	0,7	2,6
	2016	14,2	4,6	3,1	1,6	1,0	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,3	3,3	3,5	13,9
	2010	2,1	0,3	0,5	0,3	2,9	4,2	23,5
	2016	2,1	0,3	0,4	0,3	2,9	3,0	15,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 813	8 331	5 249	4 308	652	2 727	2 124	645	1 479	604
	2010	45 471	12 081	7 529	6 311	428	2 515	1 991	638	1 353	524
	2016	32 638	10 524	4 533	2 314	330	1 785	1 400	459	941	385
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 110	226	264	238	5	80	57	11	46	23
	2016	1 222	295	166	109	5	84	65	10	56	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 725	10 531	7 285	5 666	734	1 663	1 283	421	862	380
	2010	43 780	13 240	8 365	6 326	514	1 969	1 520	514	1 006	449
	2016	65 062	19 966	12 863	6 964	772	2 938	2 195	737	1 458	744
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	32 714	6 854	3 849	2 513	1 195	4 261	2 466	716	1 750	1 795
	2010	32 267	9 587	5 225	3 802	1 045	3 815	2 347	727	1 620	1 468
	2016	30 597	10 618	5 084	2 277	1 164	3 509	2 083	643	1 440	1 426
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	11 878	3 863	391	3 472	8 014
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	12 163	4 080	270	3 810	8 083
	2016	12 673	2 892	2 660	1 486	874	11 504	4 046	311	3 735	7 459
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 619	1 066	883	550	278	779	350	91	260	429
	2010	3 380	898	651	385	130	637	312	78	235	325
	2016	3 987	1 016	590	292	129	519	227	59	168	292
Ingenieurwissenschaften	2005	14 657	3 270	1 552	1 254	188	2 011	1 200	292	908	812
	2010	27 050	7 512	2 757	2 192	286	2 070	1 332	340	992	738
	2016	44 514	13 986	6 823	3 282	557	2 889	1 987	477	1 510	902
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 982	1 905	1 598	1 198	101	1 086	983	426	557	103
	2010	10 993	3 189	1 924	1 363	64	1 116	980	461	519	136
	2016	12 571	3 865	2 405	1 203	73	1 164	1 029	449	580	134
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	179 765	34 269	23 141	17 153	4 197	33 508	12 878	3 056	9 822	20 630
	2010	176 332	49 336	28 809	21 830	3 148	33 494	13 272	3 085	10 187	20 223
	2016	205 110	63 814	35 160	17 927	3 908	34 120	13 770	3 195	10 576	20 350
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	168 184	32 189	20 606	15 670	3 151	17 867	8 915	2 663	6 252	8 952
	2010	165 922	47 364	26 715	20 617	2 472	18 466	9 079	2 811	6 268	9 387
	2016	192 437	60 922	32 500	16 441	3 034	19 939	9 564	2 880	6 684	10 375
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	15 640	3 963	393	3 570	11 678
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	15 028	4 193	274	3 919	10 835
	2016	12 673	2 892	2 660	1 486	874	14 182	4 206	315	3 891	9 975

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,8	3,9	2,5	2,0	0,3	1,0	2,3
	2010	22,8	6,1	3,8	3,2	0,3	0,7	2,1
	2016	23,3	7,5	3,2	1,7	0,3	0,7	2,1
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,5	4,0	4,6	4,2	0,4	0,5	4,2
	2016	18,8	4,5	2,6	1,7	0,3	0,5	5,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	5,7	4,4	0,3	1,7	2,0
	2010	28,8	8,7	5,5	4,2	0,3	1,0	2,0
	2016	29,6	9,1	5,9	3,2	0,3	1,0	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,3	2,8	1,6	1,0	0,7	1,7	2,4
	2010	13,7	4,1	2,2	1,6	0,6	1,4	2,2
	2016	14,7	5,1	2,4	1,1	0,7	1,8	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,1	2,7	8,9
	2010	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,5	14,1
	2016	3,1	0,7	0,7	0,4	1,8	2,8	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,2	3,0	2,5	1,6	1,2	3,1	2,9
	2010	10,8	2,9	2,1	1,2	1,0	1,7	3,0
	2016	17,6	4,5	2,6	1,3	1,3	2,2	2,8
Ingenieurwissenschaften	2005	12,2	2,7	1,3	1,0	0,7	0,6	3,1
	2010	20,3	5,6	2,1	1,6	0,6	0,8	2,9
	2016	22,4	7,0	3,4	1,7	0,5	1,2	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	1,9	1,6	1,2	0,1	0,2	1,3
	2010	11,2	3,3	2,0	1,4	0,1	0,1	1,1
	2016	12,2	3,8	2,3	1,2	0,1	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,0	2,7	1,8	1,3	1,6	1,4	3,2
	2010	13,3	3,7	2,2	1,6	1,5	1,0	3,3
	2016	14,9	4,6	2,6	1,3	1,5	1,2	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	3,6	2,3	1,8	1,0	1,2	2,3
	2010	18,3	5,2	2,9	2,3	1,0	0,9	2,2
	2016	20,1	6,4	3,4	1,7	1,1	1,1	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,6	0,4	2,9	2,7	9,1
	2010	2,5	0,5	0,5	0,3	2,6	2,5	14,3
	2016	3,0	0,7	0,6	0,4	2,4	2,8	12,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	352 383	93 672	35 517	29 618	2 082	17 397	14 143	4 352	9 792	3 254
	2010	370 652	111 560	56 300	46 516	2 283	18 960	16 010	4 575	11 435	2 950
	2016	301 207	95 586	47 031	31 106	1 836	14 355	12 357	3 515	8 842	1 998
Sport	2005	27 270	5 332	2 930	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 544	6 039	4 928	4 374	109	1 622	1 218	202	1 017	404
	2016	25 857	6 509	4 543	2 957	100	1 677	1 304	230	1 074	373
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	315 536	75 012	34 669	28 664	3 048	11 900	9 426	2 759	6 667	2 474
	2010	324 718	97 842	50 359	41 658	3 010	13 339	10 926	2 963	7 963	2 414
	2016	505 176	150 151	88 902	52 868	4 004	21 263	17 943	4 862	13 081	3 319
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	257 354	66 739	27 146	20 098	5 861	31 551	18 655	4 997	13 658	12 896
	2010	277 332	84 917	45 908	33 913	7 021	31 422	19 374	5 170	14 204	12 048
	2016	265 462	89 886	46 932	23 644	7 590	28 204	17 606	4 617	12 989	10 598
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	88 755	27 190	2 569	24 622	61 565
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	103 266	32 488	2 395	30 094	70 778
	2016	107 637	20 710	19 443	11 216	6 498	108 442	36 661	2 810	33 851	71 781
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	25 286	6 977	4 424	2 975	965	5 065	2 100	546	1 554	2 965
	2010	28 556	8 567	5 519	3 509	889	4 646	2 130	542	1 588	2 516
	2016	35 527	10 590	7 219	3 496	879	4 905	2 340	555	1 785	2 565
Ingenieurwissenschaften	2005	121 334	31 299	13 854	10 409	2 131	17 544	9 609	2 066	7 543	7 935
	2010	157 691	44 701	18 825	13 895	2 266	17 386	10 064	1 978	8 087	7 322
	2016	311 286	102 015	51 135	23 941	4 157	21 382	13 659	2 931	10 728	7 724
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	51 864	11 613	7 064	5 489	206	5 191	4 672	1 970	2 702	519
	2010	50 848	12 970	8 427	6 288	184	5 451	4 970	2 033	2 938	480
	2016	52 481	14 674	9 184	5 315	225	5 664	5 176	2 050	3 127	488
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 238 612	305 809	142 178	109 085	21 487	248 925	91 467	19 704	71 764	157 458
	2010	1 327 507	385 168	208 532	161 073	22 359	276 964	103 090	20 095	82 995	173 874
	2016	1 605 970	491 820	274 406	154 560	25 289	299 414	114 142	21 856	92 286	185 272
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 151 196	290 864	125 617	99 961	14 380	127 901	63 491	17 070	46 422	64 409
	2010	1 236 215	367 768	190 266	150 153	15 762	137 669	70 041	17 688	52 353	67 629
	2016	1 498 333	471 110	254 963	143 344	18 791	147 013	76 661	19 032	57 629	70 352
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	121 024	27 976	2 634	25 342	93 049
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	139 294	33 049	2 407	30 642	106 245
	2016	107 637	20 710	19 443	11 216	6 498	152 401	37 481	2 824	34 657	114 920

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,9	6,6	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,2	7,0	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2016	24,4	7,7	3,8	2,5	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	21,0	5,0	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2016	19,8	5,0	3,5	2,3	0,3	0,4	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,5	8,0	3,7	3,0	0,3	1,1	2,4
	2010	29,7	9,0	4,6	3,8	0,2	1,0	2,7
	2016	28,2	8,4	5,0	2,9	0,2	0,8	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,8	3,6	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,8	0,6	1,4	2,7
	2016	15,1	5,1	2,7	1,3	0,6	1,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,3	2,8	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	12,6
	2016	2,9	0,6	0,5	0,3	2,0	2,3	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,0	3,3	2,1	1,4	1,4	1,8	2,8
	2010	13,4	4,0	2,6	1,6	1,2	1,6	2,9
	2016	15,2	4,5	3,1	1,5	1,1	1,6	3,2
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,3	1,4	1,1	0,8	1,0	3,7
	2010	15,7	4,4	1,9	1,4	0,7	1,1	4,1
	2016	22,8	7,5	3,7	1,8	0,6	1,4	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,2	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2016	10,1	2,8	1,8	1,0	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,1
	2016	14,1	4,3	2,4	1,4	1,6	1,2	4,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,1	4,6	2,0	1,6	1,0	0,8	2,7
	2010	17,6	5,3	2,7	2,1	1,0	0,9	3,0
	2016	19,5	6,1	3,3	1,9	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,7	12,7
	2016	2,9	0,6	0,5	0,3	3,1	2,3	12,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	407 196	102 003	40 766	33 926	2 734	20 124	16 267	4 996	11 271	3 857
	2010	416 123	123 641	63 829	52 827	2 711	21 475	18 001	5 213	12 788	3 474
	2016	333 845	106 110	51 564	33 420	2 166	16 140	13 757	3 974	9 783	2 383
Sport	2005	28 944	5 564	3 120	2 876	90	1 582	1 124	199	925	458
	2010	26 654	6 265	5 192	4 612	114	1 702	1 276	213	1 063	427
	2016	27 079	6 804	4 709	3 066	105	1 761	1 369	239	1 130	392
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	364 261	85 543	41 954	34 330	3 782	13 562	10 709	3 180	7 530	2 853
	2010	368 498	111 082	58 724	47 984	3 524	15 308	12 446	3 477	8 969	2 862
	2016	570 238	170 117	101 765	59 832	4 776	24 201	20 138	5 599	14 539	4 063
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	290 068	73 593	30 995	22 611	7 056	35 812	21 121	5 713	15 408	14 691
	2010	309 599	94 504	51 133	37 715	8 066	35 237	21 720	5 896	15 824	13 516
	2016	296 059	100 504	52 016	25 921	8 754	31 712	19 688	5 260	14 429	12 024
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	100 633	31 054	2 960	28 094	69 580
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	115 429	36 568	2 665	33 904	78 861
	2016	120 310	23 602	22 103	12 702	7 372	119 947	40 707	3 121	37 586	79 240
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	29 905	8 043	5 307	3 525	1 243	5 843	2 450	636	1 814	3 393
	2010	31 936	9 465	6 170	3 894	1 019	5 284	2 442	619	1 823	2 841
	2016	39 514	11 606	7 809	3 788	1 008	5 423	2 566	614	1 953	2 857
Ingenieurwissenschaften	2005	135 991	34 569	15 406	11 663	2 319	19 556	10 809	2 358	8 451	8 747
	2010	184 741	52 213	21 582	16 087	2 552	19 456	11 396	2 317	9 079	8 060
	2016	355 800	116 001	57 958	27 223	4 714	24 271	15 645	3 408	12 238	8 626
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	62 846	13 518	8 662	6 687	307	6 276	5 654	2 395	3 259	622
	2010	61 841	16 159	10 351	7 651	248	6 567	5 950	2 494	3 457	617
	2016	65 052	18 539	11 589	6 518	298	6 828	6 205	2 499	3 707	622
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 418 377	340 078	165 319	126 238	25 684	282 433	104 345	22 760	81 585	178 088
	2010	1 503 839	434 504	237 341	182 903	25 507	310 458	116 361	23 179	93 182	194 097
	2016	1 811 080	555 634	309 566	172 487	29 197	333 534	127 912	25 051	102 862	205 622
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 319 380	323 053	146 223	115 631	17 531	145 768	72 406	19 733	52 674	73 362
	2010	1 402 137	415 132	216 981	170 770	18 234	156 136	79 120	20 499	58 621	77 016
	2016	1 690 770	532 032	287 463	159 785	21 825	166 951	86 225	21 912	64 314	80 726
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	136 665	31 938	3 027	28 911	104 726
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	154 322	37 242	2 681	34 561	117 080
	2016	120 310	23 602	22 103	12 702	7 372	166 583	41 687	3 139	38 548	124 896

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,0	6,3	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,1	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2016	24,3	7,7	3,7	2,4	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,6	0,4	0,5	4,6
	2010	20,9	4,9	4,1	3,6	0,3	0,5	5,0
	2016	19,8	5,0	3,4	2,2	0,3	0,4	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,0	8,0	3,9	3,2	0,3	1,2	2,4
	2010	29,6	8,9	4,7	3,9	0,2	1,0	2,6
	2016	28,3	8,4	5,1	3,0	0,2	0,9	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,7	0,6	1,4	2,7
	2016	15,0	5,1	2,6	1,3	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	9,5
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,7	12,7
	2016	3,0	0,6	0,5	0,3	1,9	2,4	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,2	3,3	2,2	1,4	1,4	2,0	2,9
	2010	13,1	3,9	2,5	1,6	1,2	1,6	2,9
	2016	15,4	4,5	3,0	1,5	1,1	1,6	3,2
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,2	1,4	1,1	0,8	1,0	3,6
	2010	16,2	4,6	1,9	1,4	0,7	1,1	3,9
	2016	22,7	7,4	3,7	1,7	0,6	1,4	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,4	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,4	2,7	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2016	10,5	3,0	1,9	1,1	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,6	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,0
	2016	14,2	4,3	2,4	1,3	1,6	1,2	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,2	4,5	2,0	1,6	1,0	0,9	2,7
	2010	17,7	5,2	2,7	2,2	1,0	0,9	2,9
	2016	19,6	6,2	3,3	1,9	0,9	1,0	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	3,1	2,7	12,9
	2016	2,9	0,6	0,5	0,3	3,0	2,3	12,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 173	674	256	224	-	145	125	58	67	20
	2010	2 231	902	304	260	-	153	142	51	91	12
	2016	1 206	355	275	214	-	101	87	41	46	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 791	6 855	4 356	4 009	-	1 071	920	566	354	151
	2010	47 111	15 931	10 219	9 252	-	3 755	3 455	1 093	2 363	300
	2016	64 192	20 937	15 261	12 608	-	4 233	3 880	1 293	2 587	352
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 184	3 306	1 706	1 452	-	655	482	342	140	174
	2010	16 117	5 915	3 179	2 826	-	988	835	451	385	153
	2016	2 610	977	557	396	-	204	151	86	65	54
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	791	235	108	92	-	24	22	15	7	2
	2010	1 591	672	210	176	-	21	19	10	9	2
	2016	3 402	1 083	672	632	-	158	148	46	102	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 484	414	207	198	-	98	63	41	23	35
	2010	1 466	493	292	278	-	144	108	57	52	36
	2016	1 501	398	253	250	-	162	121	71	51	41
Ingenieurwissenschaften	2005	26 095	7 679	4 244	3 748	-	1 890	1 283	940	343	607
	2010	38 447	13 648	7 836	7 029	-	2 923	2 356	1 114	1 242	567
	2016	69 859	24 405	15 436	12 399	-	4 380	3 568	1 797	1 771	812
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 200	606	465	442	-	137	98	68	30	39
	2010	2 498	762	629	534	-	178	130	72	58	49
	2016	3 429	1 073	805	691	-	239	176	93	84	63
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 718	19 769	11 342	10 165	-	5 430	3 098	2 043	1 055	2 332
	2010	109 461	38 323	22 669	20 355	-	10 374	7 313	2 872	4 441	3 061
	2016	146 491	49 493	33 282	27 190	-	12 403	8 479	3 456	5 024	3 923
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	68 927	19 534	11 234	10 073	-	5 406	3 076	2 028	1 048	2 330
	2010	107 870	37 651	22 459	20 179	-	10 353	7 294	2 862	4 432	3 059
	2016	143 089	48 410	32 610	26 558	-	12 245	8 332	3 410	4 922	3 913
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	701	256	55	45	-	58	52	24	28	6
	2010	1 514	464	148	118	-	110	102	35	67	8
	2016	937	278	167	117	-	149	131	51	80	19
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	3	3	-	3	-
	2016	205	59	14	14	-	7	7	4	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 118	7 181	4 861	4 617	-	1 049	944	581	363	105
	2010	35 573	10 902	6 678	6 147	-	1 458	1 321	747	574	138
	2016	47 318	14 818	9 928	7 698	-	1 763	1 559	863	696	204
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 007	2 087	1 042	998	-	317	243	186	57	74
	2010	9 717	3 617	1 363	1 168	-	476	345	229	116	131
	2016	2 307	943	437	323	-	162	103	72	31	59
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	773	258	103	95	-	26	25	9	17	1
	2010	1 630	562	231	219	-	31	29	12	17	2
	2016	5 069	1 512	891	818	-	149	129	64	65	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 898	827	414	414	-	179	125	85	40	55
	2010	3 350	974	480	436	-	229	157	94	63	72
	2016	4 377	1 222	690	649	-	275	197	102	95	79
Ingenieurwissenschaften	2005	25 813	6 883	3 283	3 154	-	1 728	1 200	941	259	527
	2010	37 005	11 630	5 268	4 806	-	1 914	1 352	912	440	562
	2016	62 968	21 960	12 056	9 230	-	3 084	2 224	1 464	760	860
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 673	377	264	264	-	102	74	39	35	28
	2010	2 110	600	495	485	-	175	133	73	60	43
	2016	2 824	714	623	551	-	173	135	68	68	38
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 983	17 869	10 022	9 587	-	4 790	2 772	1 923	850	2 018
	2010	90 899	28 749	14 663	13 379	-	6 485	3 740	2 211	1 530	2 744
	2016	126 005	41 506	24 806	19 400	-	8 591	4 920	2 787	2 134	3 671
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	69 210	17 611	9 919	9 492	-	4 764	2 747	1 914	833	2 017
	2010	89 269	28 187	14 432	13 160	-	6 454	3 712	2 199	1 513	2 742
	2016	120 936	39 994	23 915	18 582	-	8 443	4 791	2 723	2 069	3 651

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>		Es entfallen						
		Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,4	5,4	2,0	1,8	0,2	-	1,2
	2010	15,7	6,4	2,1	1,8	0,1	-	1,8
	2016	13,9	4,1	3,2	2,5	0,2	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	7,5	4,7	4,4	0,2	-	0,6
	2010	13,6	4,6	3,0	2,7	0,1	-	2,2
	2016	16,5	5,4	3,9	3,2	0,1	-	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,2	6,9	3,5	3,0	0,4	-	0,4
	2010	19,3	7,1	3,8	3,4	0,2	-	0,9
	2016	17,3	6,5	3,7	2,6	0,4	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,0	10,7	4,9	4,2	0,1	-	0,5
	2010	83,7	35,4	11,1	9,3	0,1	-	0,9
	2016	23,0	7,3	4,5	4,3	0,1	-	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,6	6,6	3,3	3,1	0,6	-	0,6
	2010	13,6	4,6	2,7	2,6	0,3	-	0,9
	2016	12,4	3,3	2,1	2,1	0,3	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	6,0	3,3	2,9	0,5	-	0,4
	2010	16,3	5,8	3,3	3,0	0,2	-	1,1
	2016	19,6	6,8	4,3	3,5	0,2	-	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,4	6,2	4,7	4,5	0,4	-	0,4
	2010	19,2	5,9	4,8	4,1	0,4	-	0,8
	2016	19,5	6,1	4,6	3,9	0,4	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	22,5	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	15,0	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2016	17,3	5,8	3,9	3,2	0,5	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,4	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	14,8	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2016	17,2	5,8	3,9	3,2	0,5	-	1,4
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	13,5	4,9	1,1	0,9	0,1	-	1,2
	2010	14,8	4,5	1,5	1,2	0,1	-	1,9
	2016	7,2	2,1	1,3	0,9	0,1	-	1,6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	29,3	8,4	2,0	2,0	0,1	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,9	7,6	5,1	4,9	0,1	-	0,6
	2010	26,9	8,3	5,1	4,7	0,1	-	0,8
	2016	30,4	9,5	6,4	4,9	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,0	8,6	4,3	4,1	0,3	-	0,3
	2010	28,2	10,5	4,0	3,4	0,4	-	0,5
	2016	22,4	9,2	4,2	3,1	0,6	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,9	10,3	4,1	3,8	0,0	-	1,9
	2010	56,2	19,4	8,0	7,6	0,1	-	1,4
	2016	39,3	11,7	6,9	6,3	0,2	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,2	6,6	3,3	3,3	0,4	-	0,5
	2010	21,3	6,2	3,1	2,8	0,5	-	0,7
	2016	22,2	6,2	3,5	3,3	0,4	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	21,5	5,7	2,7	2,6	0,4	-	0,3
	2010	27,4	8,6	3,9	3,6	0,4	-	0,5
	2016	28,3	9,9	5,4	4,2	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,6	5,1	3,6	3,6	0,4	-	0,9
	2010	15,9	4,5	3,7	3,6	0,3	-	0,8
	2016	20,9	5,3	4,6	4,1	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,3	7,7	3,9	3,6	0,7	-	0,7
	2016	25,6	8,4	5,0	3,9	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,0	7,6	3,9	3,5	0,7	-	0,7
	2016	25,2	8,3	5,0	3,9	0,8	-	0,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	873	361	213	209	-	65	60	16	44	5
	2010	1 096	465	117	94	-	71	67	13	54	5
	2016	390	143	92	51	-	21	20	12	8	1
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2016	252	117	46	28	-	9	9	6	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	11 903	3 553	2 367	2 035	-	490	462	284	178	28
	2010	16 859	6 651	3 776	3 264	-	806	777	418	360	29
	2016	25 391	9 772	5 742	4 155	-	1 031	992	485	508	39
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 319	1 252	833	775	-	181	122	91	31	59
	2010	3 978	1 447	813	701	-	127	107	71	36	20
	2016	612	205	104	59	-	58	53	32	22	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	552	207	84	83	-	15	15	8	8	-
	2010	1 245	462	203	187	-	44	43	18	25	-
	2016	2 313	718	405	373	-	102	102	52	50	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	611	125	100	100	-	30	19	14	5	11
	2010	617	225	116	86	-	40	28	20	9	12
	2016	879	389	130	87	-	42	30	18	12	12
Ingenieurwissenschaften	2005	7 856	2 279	1 348	1 291	-	458	301	225	76	157
	2010	13 033	4 586	1 962	1 683	-	623	440	297	143	183
	2016	20 494	7 207	4 237	2 618	-	878	661	430	232	217
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 046	316	219	218	-	80	58	31	27	22
	2010	2 451	1 001	475	434	-	117	99	58	41	18
	2016	3 603	1 147	726	683	-	171	158	81	78	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27 160	8 093	5 164	4 711	-	1 799	1 047	670	377	752
	2010	39 542	14 976	7 471	6 456	-	2 593	1 581	902	680	1 012
	2016	53 937	19 698	11 482	8 054	-	3 438	2 078	1 118	960	1 360
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26 608	7 886	5 080	4 628	-	1 784	1 032	663	370	752
	2010	38 297	14 514	7 268	6 269	-	2 549	1 538	884	654	1 011
	2016	51 624	18 980	11 077	7 681	-	3 336	1 976	1 066	910	1 360

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	14,6	6,0	3,6	3,5	0,1	-	2,8
	2010	16,4	6,9	1,7	1,4	0,1	-	4,2
	2016	19,5	7,2	4,6	2,6	0,1	-	0,7
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2016	28,0	13,0	5,1	3,1	-	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,8	7,7	5,1	4,4	0,1	-	0,6
	2010	21,7	8,6	4,9	4,2	0,0	-	0,9
	2016	25,6	9,9	5,8	4,2	0,0	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,4	10,3	6,8	6,4	0,5	-	0,3
	2010	37,2	13,5	7,6	6,6	0,2	-	0,5
	2016	11,5	3,9	2,0	1,1	0,1	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,8	13,8	5,6	5,5	-	-	1,0
	2010	29,0	10,7	4,7	4,3	-	-	1,4
	2016	22,7	7,0	4,0	3,7	0,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	32,2	6,6	5,3	5,3	0,6	-	0,4
	2010	22,0	8,0	4,1	3,1	0,4	-	0,5
	2016	29,3	13,0	4,3	2,9	0,4	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	26,1	7,6	4,5	4,3	0,5	-	0,3
	2010	29,6	10,4	4,5	3,8	0,4	-	0,5
	2016	31,0	10,9	6,4	4,0	0,3	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,0	5,4	3,8	3,8	0,4	-	0,9
	2010	24,8	10,1	4,8	4,4	0,2	-	0,7
	2016	22,8	7,3	4,6	4,3	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,9	7,7	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	25,0	9,5	4,7	4,1	0,6	-	0,8
	2016	26,0	9,5	5,5	3,9	0,7	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,8	7,6	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	24,9	9,4	4,7	4,1	0,7	-	0,7
	2016	26,1	9,6	5,6	3,9	0,7	-	0,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	402	129	82	78	-	33	28	13	15	4
	2010	611	186	120	104	-	39	34	21	13	5
	2016	445	137	93	82	-	40	32	22	10	8
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	2	2	1	2	-
	2016	99	38	14	14	-	5	5	3	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 296	1 286	822	792	-	180	159	104	55	21
	2010	6 709	2 076	1 218	1 178	-	222	196	110	86	26
	2016	4 388	1 465	960	691	-	174	157	95	63	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 051	592	231	231	-	77	60	43	17	18
	2010	2 223	750	389	330	-	69	54	35	19	15
	2016	122	41	32	19	-	9	7	4	3	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	133	77	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	876	240	124	120	-	56	44	27	18	12
	2010	1 131	353	235	163	-	59	50	33	17	10
	2016	1 292	393	283	140	-	59	48	36	11	12
Ingenieurwissenschaften	2005	3 525	1 038	434	407	-	255	176	116	60	79
	2010	3 954	1 135	550	469	-	283	203	117	86	80
	2016	5 049	1 572	809	508	-	241	187	113	75	54
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	748	154	59	57	-	52	45	25	20	8
	2010	974	186	97	89	-	53	44	21	24	9
	2016	854	171	144	117	-	37	30	26	4	8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12 912	3 453	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 766	4 784	2 624	2 347	-	1 085	621	339	282	464
	2016	12 249	3 817	2 335	1 571	-	901	528	304	224	373
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	12 898	3 439	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 633	4 707	2 609	2 333	-	1 085	621	339	282	464
	2016	12 249	3 817	2 335	1 571	-	901	528	304	224	373

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	14,4	4,6	2,9	2,8	0,1	-	1,2
	2010	18,0	5,5	3,5	3,1	0,1	-	0,6
	2016	13,9	4,3	2,9	2,6	0,3	-	0,5
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12,0	7,0	-	-	-	-	2,0
	2016	19,8	7,6	2,8	2,8	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,3	8,1	5,2	5,0	0,1	-	0,5
	2010	34,2	10,6	6,2	6,0	0,1	-	0,8
	2016	27,9	9,3	6,1	4,4	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,2	9,9	3,9	3,9	0,3	-	0,4
	2010	41,2	13,9	7,2	6,1	0,3	-	0,5
	2016	17,4	5,9	4,6	2,7	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,9	5,5	2,8	2,7	0,3	-	0,7
	2010	22,6	7,1	4,7	3,3	0,2	-	0,5
	2016	26,9	8,2	5,9	2,9	0,3	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	5,9	2,5	2,3	0,4	-	0,5
	2010	19,5	5,6	2,7	2,3	0,4	-	0,7
	2016	27,0	8,4	4,3	2,7	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,4	1,3	1,3	0,2	-	0,8
	2010	22,1	4,2	2,2	2,0	0,2	-	1,1
	2016	28,5	5,7	4,8	3,9	0,3	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,4	7,7	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2016	23,2	7,2	4,4	3,0	0,7	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,2	7,6	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2016	23,2	7,2	4,4	3,0	0,7	-	0,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	574	118	67	67	-	15	12	5	7	3
	2010	639	174	123	123	-	13	11	4	7	2
	2016	382	101	55	55	-	8	8	2	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 022	1 054	769	717	-	165	140	74	66	25
	2010	5 362	1 431	862	760	-	200	158	59	99	43
	2016	5 017	1 498	921	732	-	158	137	65	72	22
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 412	327	100	100	-	46	37	24	13	10
	2010	1 527	436	238	208	-	59	45	28	17	14
	2016	389	123	92	49	-	18	13	8	5	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2 280	560	169	133	-	51	51	11	40	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	432	139	14	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2016	424	100	51	51	-	17	11	6	5	7
Ingenieurwissenschaften	2005	3 498	862	326	308	-	218	140	99	41	78
	2010	4 253	1 174	686	618	-	211	146	85	61	65
	2016	5 950	1 658	965	709	-	256	187	115	73	69
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	69	19	3	3	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	178	40	22	22	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	139	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2016	14 634	4 092	2 275	1 751	-	732	416	207	209	316
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	138	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2016	12 354	3 532	2 106	1 618	-	681	365	196	169	316
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	581	175	79	79	-	28	17	16	1	11
	2010	766	291	54	54	-	30	27	13	14	3
	2016	589	183	99	72	-	28	27	14	14	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 540	2 731	623	533	-	313	272	79	193	40
	2010	14 922	3 884	1 217	1 045	-	423	354	103	251	69
	2016	23 408	5 988	2 865	2 263	-	635	585	184	401	51
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 220	293	209	203	-	44	42	35	7	2
	2010	1 247	353	105	91	-	78	71	50	21	7
	2016	415	152	54	42	-	39	36	26	10	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 807	505	89	89	-	62	62	1	61	-
	2010	4 002	1 342	181	178	-	122	122	5	118	-
	2016	6 156	976	600	565	-	229	225	36	189	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	514	127	74	73	-	25	20	14	7	5
	2010	522	174	87	80	-	34	29	17	12	6
	2016	656	193	109	84	-	27	24	9	15	3
Ingenieurwissenschaften	2005	6 943	1 673	763	739	-	453	342	238	105	111
	2010	6 446	1 688	574	549	-	364	264	152	112	100
	2016	9 272	2 663	1 337	1 025	-	435	366	200	167	69
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	986	186	185	184	-	63	53	33	20	10
	2010	1 734	501	149	147	-	63	53	33	20	11
	2016	1 794	530	280	238	-	89	84	50	34	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20 591	5 690	2 022	1 900	-	1 157	817	415	403	340
	2010	29 639	8 233	2 367	2 144	-	1 381	956	372	584	425
	2016	42 290	10 685	5 344	4 289	-	2 136	1 369	518	851	767
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18 784	5 185	1 933	1 811	-	1 095	755	414	342	340
	2010	25 637	6 891	2 186	1 966	-	1 259	834	368	467	425
	2016	36 134	9 709	4 744	3 724	-	1 907	1 144	482	662	763

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	47,8	9,8	5,6	5,6	0,3	-	1,4
	2010	58,1	15,8	11,2	11,2	0,2	-	1,8
	2016	47,8	12,6	6,9	6,9	-	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,9	7,5	5,5	5,1	0,2	-	0,9
	2010	33,9	9,1	5,5	4,8	0,3	-	1,7
	2016	36,6	10,9	6,7	5,3	0,2	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38,2	8,8	2,7	2,7	0,3	-	0,5
	2010	33,9	9,7	5,3	4,6	0,3	-	0,6
	2016	29,9	9,5	7,1	3,8	0,4	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	44,7	11,0	3,3	2,6	-	-	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,0	11,6	1,2	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2016	38,5	9,1	4,6	4,6	0,6	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	25,0	6,2	2,3	2,2	0,6	-	0,4
	2010	29,1	8,0	4,7	4,2	0,4	-	0,7
	2016	31,8	8,9	5,2	3,8	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2016	35,2	9,8	5,5	4,2	0,8	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2016	33,8	9,7	5,8	4,4	0,9	-	0,9
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	34,2	10,3	4,6	4,6	0,6	-	0,1
	2010	28,4	10,8	2,0	2,0	0,1	-	1,1
	2016	21,8	6,8	3,7	2,7	0,0	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	10,0	2,3	2,0	0,1	-	2,4
	2010	42,2	11,0	3,4	3,0	0,2	-	2,4
	2016	40,0	10,2	4,9	3,9	0,1	-	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,0	5,0	4,8	0,0	-	0,2
	2010	17,6	5,0	1,5	1,3	0,1	-	0,4
	2016	11,5	4,2	1,5	1,2	0,1	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	29,1	8,1	1,4	1,4	-	-	61,0
	2010	32,8	11,0	1,5	1,5	-	-	23,6
	2016	27,4	4,3	2,7	2,5	0,0	-	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	25,7	6,4	3,7	3,7	0,3	-	0,5
	2010	18,0	6,0	3,0	2,8	0,2	-	0,7
	2016	27,3	8,0	4,5	3,5	0,1	-	1,7
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	4,9	2,2	2,2	0,3	-	0,4
	2010	24,4	6,4	2,2	2,1	0,4	-	0,7
	2016	25,3	7,3	3,7	2,8	0,2	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,6	3,5	3,5	3,5	0,2	-	0,6
	2010	32,7	9,5	2,8	2,8	0,2	-	0,6
	2016	21,4	6,3	3,3	2,8	0,1	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,2	7,0	2,5	2,3	0,4	-	1,0
	2010	31,0	8,6	2,5	2,2	0,4	-	1,6
	2016	30,9	7,8	3,9	3,1	0,6	-	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,9	6,9	2,6	2,4	0,5	-	0,8
	2010	30,7	8,3	2,6	2,4	0,5	-	1,3
	2016	31,6	8,5	4,1	3,3	0,7	-	1,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	71	62	27	35	9
	2010	304	112	-	-	-	39	35	14	22	4
	2016	13	6	6	3	-	54	42	14	28	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 395	4 680	2 258	2 041	-	822	710	346	364	112
	2010	21 643	6 343	3 821	3 291	-	971	842	397	445	129
	2016	31 032	9 945	5 470	4 152	-	918	817	423	394	101
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 840	1 925	999	930	-	522	380	269	112	142
	2010	9 885	3 071	1 208	1 071	-	461	341	215	126	121
	2016	1 894	635	171	117	-	132	89	54	34	44
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 114	582	174	159	-	36	31	17	15	4
	2010	3 290	720	618	580	-	87	80	33	47	7
	2016	4 988	1 728	1 010	877	-	185	150	53	97	35
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 829	436	231	231	-	248	106	48	59	142
	2010	2 013	610	358	338	-	236	94	47	47	142
	2016	2 829	858	420	352	-	271	137	55	82	135
Ingenieurwissenschaften	2005	17 805	4 702	1 815	1 752	-	735	483	372	112	252
	2010	23 733	6 788	2 625	2 487	-	812	574	395	179	238
	2016	44 317	13 250	5 473	3 859	-	1 467	1 057	640	417	411
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 093	238	175	175	-	92	66	44	22	26
	2010	1 250	330	288	279	-	92	70	40	29	23
	2016	2 677	684	426	384	-	128	100	56	44	28
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	49 076	12 563	5 652	5 288	-	3 389	1 864	1 131	733	1 524
	2010	62 118	17 974	8 918	8 046	-	3 884	2 106	1 143	963	1 777
	2016	87 750	27 106	12 976	9 744	-	4 772	2 476	1 295	1 181	2 295
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	46 962	11 981	5 478	5 129	-	3 353	1 833	1 115	718	1 520
	2010	58 828	17 254	8 300	7 466	-	3 796	2 026	1 110	916	1 770
	2016	82 762	25 378	11 966	8 867	-	4 587	2 327	1 242	1 085	2 261
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 946	871	565	548	-	120	103	81	22	17
	2010	5 166	1 715	901	740	-	161	136	98	38	25
	2016	6 645	1 929	1 289	842	-	191	171	97	74	20
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 228	300	231	229	-	44	37	35	2	7
	2010	1 180	367	193	138	-	46	38	34	4	8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	348	76	58	55	-	15	10	9	2	5
	2010	323	106	82	66	-	20	16	10	6	4
	2016	624	198	83	68	-	33	27	18	9	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	727	209	125	125	-	52	35	32	4	17
	2010	794	283	179	161	-	55	39	34	5	16
	2016	536	190	118	57	-	47	29	24	6	18
Ingenieurwissenschaften	2005	2 988	861	409	368	-	274	172	135	37	103
	2010	3 362	1 069	649	490	-	250	162	121	41	88
	2016	4 887	1 731	1 069	558	-	293	207	161	47	86
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	239	49	21	21	-	20	15	15	1	5
	2010	213	43	28	28	-	22	14	13	1	8
	2016	218	38	38	38	-	32	23	18	5	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9 476	2 366	1 409	1 346	-	802	407	309	99	396
	2010	11 038	3 583	2 032	1 623	-	855	445	309	137	410
	2016	12 910	4 086	2 597	1 563	-	897	499	320	180	398
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	9 128	2 290	1 351	1 291	-	787	397	300	97	391
	2010	10 715	3 477	1 950	1 557	-	835	429	299	131	406
	2016	12 286	3 888	2 514	1 495	-	864	472	302	170	392

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	-	1,3
	2010	8,7	3,2	-	-	0,1	-	1,6
	2016	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,5	6,6	3,2	2,9	0,2	-	1,1
	2010	25,7	7,5	4,5	3,9	0,2	-	1,1
	2016	38,0	12,2	6,7	5,1	0,1	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,3	5,1	2,6	2,4	0,4	-	0,4
	2010	29,0	9,0	3,5	3,1	0,4	-	0,6
	2016	21,3	7,1	1,9	1,3	0,5	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	68,2	18,8	5,6	5,1	0,1	-	0,9
	2010	41,1	9,0	7,7	7,3	0,1	-	1,4
	2016	33,3	11,5	6,7	5,8	0,2	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,3	4,1	2,2	2,2	1,3	-	1,2
	2010	21,4	6,5	3,8	3,6	1,5	-	1,0
	2016	20,6	6,3	3,1	2,6	1,0	-	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	36,9	9,7	3,8	3,6	0,5	-	0,3
	2010	41,3	11,8	4,6	4,3	0,4	-	0,5
	2016	41,9	12,5	5,2	3,7	0,4	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,6	2,7	2,7	0,4	-	0,5
	2010	17,9	4,7	4,1	4,0	0,3	-	0,7
	2016	26,8	6,8	4,3	3,8	0,3	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,3	6,7	3,0	2,8	0,8	-	0,6
	2010	29,5	8,5	4,2	3,8	0,8	-	0,8
	2016	35,4	10,9	5,2	3,9	0,9	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,5	3,0	2,8	0,8	-	0,6
	2010	29,0	8,5	4,1	3,7	0,9	-	0,8
	2016	35,6	10,9	5,1	3,8	1,0	-	0,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,3	8,5	5,5	5,3	0,2	-	0,3
	2010	38,0	12,6	6,6	5,4	0,2	-	0,4
	2016	38,9	11,3	7,5	4,9	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,2	8,1	6,2	6,2	0,2	-	0,1
	2010	31,1	9,7	5,1	3,6	0,2	-	0,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	34,8	7,6	5,8	5,5	0,5	-	0,2
	2010	20,2	6,6	5,1	4,1	0,3	-	0,6
	2016	23,1	7,3	3,1	2,5	0,2	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,8	6,0	3,6	3,6	0,5	-	0,1
	2010	20,4	7,3	4,6	4,1	0,4	-	0,1
	2016	18,5	6,6	4,1	2,0	0,6	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2005	17,4	5,0	2,4	2,1	0,6	-	0,3
	2010	20,8	6,6	4,0	3,0	0,5	-	0,3
	2016	23,6	8,4	5,2	2,7	0,4	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,9	3,3	1,4	1,4	0,3	-	0,1
	2010	15,2	3,1	2,0	2,0	0,6	-	0,1
	2016	9,5	1,7	1,7	1,7	0,4	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23,3	5,8	3,5	3,3	1,0	-	0,3
	2010	24,8	8,1	4,6	3,6	0,9	-	0,4
	2016	25,9	8,2	5,2	3,1	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,0	5,8	3,4	3,3	1,0	-	0,3
	2010	25,0	8,1	4,5	3,6	0,9	-	0,4
	2016	26,0	8,2	5,3	3,2	0,8	-	0,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 431	323	238	213	-	48	38	23	15	10
	2010	623	179	113	87	-	60	50	23	27	10
	2016	805	257	182	167	-	7	7	5	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 882	3 798	3 516	2 925	-	684	592	320	271	92
	2010	17 779	6 295	3 136	2 631	-	894	730	383	347	164
	2016	24 865	7 465	4 984	4 085	-	1 226	951	472	479	275
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 815	674	436	418	-	41	38	27	11	4
	2010	2 892	974	402	353	-	59	48	30	17	12
	2016	486	192	96	29	-	63	53	20	33	10
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	744	152	201	188	-	20	15	11	4	5
	2010	1 535	352	431	393	-	25	21	9	12	4
	2016	2 864	802	703	595	-	102	94	39	55	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 298	523	559	559	-	197	103	80	23	94
	2010	2 420	798	561	521	-	229	126	87	38	104
	2016	3 367	974	659	540	-	254	139	85	55	115
Ingenieurwissenschaften	2005	15 391	3 693	2 266	2 150	-	1 016	731	508	223	285
	2010	16 568	5 160	2 557	2 311	-	1 138	815	519	296	322
	2016	25 293	7 621	4 562	3 651	-	1 291	956	549	407	336
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 562	484	505	475	-	179	128	77	51	52
	2010	2 478	707	461	404	-	248	199	85	114	50
	2016	3 042	761	635	528	-	319	265	93	173	54
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	40 123	9 647	7 721	6 928	-	2 844	1 691	1 051	641	1 153
	2010	44 295	14 465	7 661	6 700	-	3 427	2 050	1 137	913	1 378
	2016	60 722	18 072	11 821	9 595	-	4 339	2 585	1 274	1 311	1 754
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	39 379	9 495	7 520	6 740	-	2 824	1 676	1 040	637	1 148
	2010	42 760	14 113	7 230	6 307	-	3 402	2 029	1 128	900	1 374
	2016	57 858	17 270	11 118	9 000	-	4 237	2 491	1 235	1 256	1 746

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	37,7	8,5	6,3	5,6	0,3	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	1,7	0,2	-	1,2
	2016	115,0	36,7	26,0	23,9	-	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,1	6,4	5,9	4,9	0,2	-	0,8
	2010	24,4	8,6	4,3	3,6	0,2	-	0,9
	2016	26,1	7,8	5,2	4,3	0,3	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74,1	17,7	11,5	11,0	0,1	-	0,4
	2010	60,3	20,3	8,4	7,4	0,3	-	0,6
	2016	9,2	3,6	1,8	0,5	0,2	-	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	49,6	10,1	13,4	12,5	0,3	-	0,4
	2010	73,1	16,8	20,5	18,7	0,2	-	1,3
	2016	30,5	8,5	7,5	6,3	0,1	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,3	5,1	5,4	5,4	0,9	-	0,3
	2010	19,2	6,3	4,5	4,1	0,8	-	0,4
	2016	24,2	7,0	4,7	3,9	0,8	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,1	3,1	2,9	0,4	-	0,4
	2010	20,3	6,3	3,1	2,8	0,4	-	0,6
	2016	26,5	8,0	4,8	3,8	0,4	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	20,0	3,8	3,9	3,7	0,4	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	2,0	0,3	-	1,3
	2016	11,5	2,9	2,4	2,0	0,2	-	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23,7	5,7	4,6	4,1	0,7	-	0,6
	2010	21,6	7,1	3,7	3,3	0,7	-	0,8
	2016	23,5	7,0	4,6	3,7	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,5	5,7	4,5	4,0	0,7	-	0,6
	2010	21,1	7,0	3,6	3,1	0,7	-	0,8
	2016	23,2	6,9	4,5	3,6	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 900	745	333	313	-	199	126	62	64	73
	2010	3 758	1 233	660	596	-	214	192	68	124	22
	2016	2 894	797	572	458	-	205	156	56	100	49
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	187	76	6	6	-	7	6	3	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	47 010	12 328	6 352	5 936	-	1 452	1 271	774	497	181
	2010	63 110	18 747	11 977	11 093	-	2 294	1 791	1 035	756	504
	2016	129 696	40 001	20 539	16 459	-	3 330	2 980	1 400	1 581	350
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 828	2 877	1 209	1 150	-	408	331	190	141	78
	2010	16 091	4 760	2 242	2 016	-	559	469	256	214	90
	2016	7 139	2 216	1 005	821	-	358	305	139	166	53
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 158	361	180	179	-	25	24	9	15	1
	2010	2 682	1 029	557	464	-	77	74	35	39	3
	2016	11 523	3 515	1 644	1 453	-	297	280	105	175	18
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	3 265	660	375	372	-	173	139	89	51	34
	2010	2 649	737	535	519	-	182	148	83	66	34
	2016	3 764	1 081	607	500	-	230	199	88	111	31
Ingenieurwissenschaften	2005	43 242	9 847	4 434	4 277	-	2 453	1 918	1 219	699	536
	2010	49 964	13 545	7 731	7 034	-	2 651	2 203	1 188	1 016	448
	2016	98 850	27 097	11 695	8 814	-	3 845	3 339	1 546	1 793	506
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 696	833	692	690	-	307	236	135	101	71
	2010	5 261	1 259	967	937	-	279	218	125	93	61
	2016	7 239	1 691	1 164	990	-	352	299	153	146	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	114 099	27 651	13 575	12 917	-	6 915	4 207	2 499	1 708	2 707
	2010	143 515	41 310	24 669	22 659	-	8 894	5 380	2 820	2 560	3 514
	2016	261 292	76 474	37 232	29 501	-	13 116	8 071	3 582	4 490	5 045
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	112 941	27 290	13 395	12 738	-	6 890	4 183	2 490	1 693	2 706
	2010	140 833	40 281	24 112	22 195	-	8 817	5 306	2 786	2 520	3 511
	2016	249 769	72 959	35 588	28 048	-	12 819	7 792	3 477	4 315	5 027

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	23,0	5,9	2,6	2,5	0,6	-	1,0
	2010	19,6	6,4	3,4	3,1	0,1	-	1,8
	2016	18,6	5,1	3,7	2,9	0,3	-	1,8
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	31,2	12,7	1,0	1,0	0,2	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,7	5,0	4,7	0,1	-	0,6
	2010	35,2	10,5	6,7	6,2	0,3	-	0,7
	2016	43,5	13,4	6,9	5,5	0,1	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,7	8,7	3,7	3,5	0,2	-	0,7
	2010	34,3	10,1	4,8	4,3	0,2	-	0,8
	2016	23,4	7,3	3,3	2,7	0,2	-	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	48,3	15,0	7,5	7,5	0,0	-	1,7
	2010	36,2	13,9	7,5	6,3	0,0	-	1,1
	2016	41,2	12,6	5,9	5,2	0,1	-	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,5	4,7	2,7	2,7	0,2	-	0,6
	2010	17,9	5,0	3,6	3,5	0,2	-	0,8
	2016	18,9	5,4	3,1	2,5	0,2	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	22,5	5,1	2,3	2,2	0,3	-	0,6
	2010	22,7	6,1	3,5	3,2	0,2	-	0,9
	2016	29,6	8,1	3,5	2,6	0,2	-	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,9	3,5	2,9	2,9	0,3	-	0,7
	2010	24,1	5,8	4,4	4,3	0,3	-	0,7
	2016	24,2	5,7	3,9	3,3	0,2	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27,1	6,6	3,2	3,1	0,6	-	0,7
	2010	26,7	7,7	4,6	4,2	0,7	-	0,9
	2016	32,4	9,5	4,6	3,7	0,6	-	1,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	27,0	6,5	3,2	3,0	0,6	-	0,7
	2010	26,5	7,6	4,5	4,2	0,7	-	0,9
	2016	32,1	9,4	4,6	3,6	0,6	-	1,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	151	43	34	34	-	8	8	5	3	-
	2010	188	103	35	35	-	6	6	3	3	-
	2016	89	36	6	3	-	7	7	5	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 604	3 601	1 968	1 693	-	513	451	274	177	62
	2010	14 894	4 730	2 855	2 400	-	585	550	309	241	35
	2016	18 031	5 994	3 665	2 543	-	675	605	309	296	70
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 632	1 118	336	333	-	135	115	78	37	21
	2010	4 218	1 331	682	621	-	154	142	91	51	13
	2016	947	345	125	97	-	55	49	25	24	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 066	299	128	128	-	17	17	10	8	-
	2010	760	187	160	159	-	13	13	7	7	-
	2016	1 741	599	281	215	-	34	34	12	22	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2016	449	134	78	63	-	35	26	11	15	10
Ingenieurwissenschaften	2005	9 620	2 871	1 074	1 032	-	556	446	308	139	110
	2010	11 742	3 688	1 647	1 422	-	542	465	301	164	77
	2016	17 480	5 817	2 889	1 979	-	811	672	403	269	139
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 177	252	206	206	-	93	73	49	24	20
	2010	1 353	328	223	219	-	95	84	52	33	11
	2016	1 621	475	380	314	-	109	90	48	42	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	30 502	8 245	3 780	3 460	-	1 845	1 140	735	405	706
	2010	33 512	10 504	5 647	4 892	-	2 114	1 318	788	530	796
	2016	40 358	13 400	7 424	5 214	-	2 596	1 571	844	726	1 026
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	29 436	7 946	3 652	3 332	-	1 828	1 122	725	397	706
	2010	32 752	10 317	5 487	4 733	-	2 100	1 304	781	523	796
	2016	38 617	12 801	7 143	4 999	-	2 562	1 536	832	704	1 026
<b>Saarland</b>											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	1 587	419	263	263	-	69	63	39	24	6
	2010	2 309	750	291	268	-	93	79	41	38	14
	2016	3 009	787	818	555	-	122	105	47	58	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	406	129	53	50	-	34	28	18	10	7
	2010	448	172	78	55	-	23	21	9	12	2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36	21	-	-	-	2	2	-	2	-
	2010	2 292	1 035	464	464	-	60	58	20	38	2
	2016	7 154	2 574	929	764	-	108	108	37	71	1
Ingenieurwissenschaften	2005	1 801	631	180	180	-	115	82	52	30	33
	2010	2 040	785	322	212	-	128	93	59	34	35
	2016	2 872	937	780	456	-	193	157	69	88	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	3 830	1 200	496	493	-	298	175	109	66	124
	2010	7 089	2 742	1 155	999	-	407	254	130	124	154
	2016	13 035	4 298	2 527	1 775	-	574	376	153	223	198
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	3 794	1 179	496	493	-	297	173	109	64	124
	2010	4 797	1 707	691	535	-	347	196	110	86	152
	2016	5 881	1 724	1 598	1 011	-	466	269	117	152	197

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,9	5,4	4,3	4,3	-	-	0,6
	2010	31,3	17,2	5,8	5,8	-	-	1,0
	2016	12,7	5,1	0,9	0,4	-	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,0	4,4	3,8	0,1	-	0,6
	2010	27,1	8,6	5,2	4,4	0,1	-	0,8
	2016	29,8	9,9	6,1	4,2	0,1	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	31,6	9,7	2,9	2,9	0,2	-	0,5
	2010	29,7	9,4	4,8	4,4	0,1	-	0,6
	2016	19,3	7,0	2,6	2,0	0,1	-	1,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	62,7	17,6	7,5	7,5	-	-	0,8
	2010	58,5	14,4	12,3	12,2	-	-	1,0
	2016	51,2	17,6	8,3	6,3	-	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2016	17,3	5,2	3,0	2,4	0,4	-	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	21,6	6,4	2,4	2,3	0,2	-	0,5
	2010	25,3	7,9	3,5	3,1	0,2	-	0,5
	2016	26,0	8,7	4,3	2,9	0,2	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,1	3,5	2,8	2,8	0,3	-	0,5
	2010	16,1	3,9	2,7	2,6	0,1	-	0,6
	2016	18,0	5,3	4,2	3,5	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,8	7,2	3,3	3,0	0,6	-	0,6
	2010	25,4	8,0	4,3	3,7	0,6	-	0,7
	2016	25,7	8,5	4,7	3,3	0,7	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,2	7,1	3,3	3,0	0,6	-	0,5
	2010	25,1	7,9	4,2	3,6	0,6	-	0,7
	2016	25,1	8,3	4,7	3,3	0,7	-	0,8
<b>Saarland</b>								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,2	6,7	4,2	4,2	0,1	-	0,6
	2010	29,2	9,5	3,7	3,4	0,2	-	0,9
	2016	28,7	7,5	7,8	5,3	0,2	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,5	4,6	1,9	1,8	0,3	-	0,6
	2010	21,3	8,2	3,7	2,6	0,1	-	1,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	18,0	10,5	-	-	-	-	-
	2010	39,5	17,8	8,0	8,0	0,0	-	1,9
	2016	66,2	23,8	8,6	7,1	0,0	-	1,9
Ingenieurwissenschaften	2005	22,0	7,7	2,2	2,2	0,4	-	0,6
	2010	21,9	8,4	3,5	2,3	0,4	-	0,6
	2016	18,3	6,0	5,0	2,9	0,2	-	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	21,9	6,9	2,8	2,8	0,7	-	0,6
	2010	27,9	10,8	4,5	3,9	0,6	-	1,0
	2016	34,7	11,4	6,7	4,7	0,5	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	21,9	6,8	2,9	2,8	0,7	-	0,6
	2010	24,5	8,7	3,5	2,7	0,8	-	0,8
	2016	21,9	6,4	5,9	3,8	0,7	-	1,3

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 571	370	199	199	-	123	94	49	45	29
	2010	1 398	341	197	183	-	108	83	44	39	25
	2016	908	242	192	141	-	46	39	20	19	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	9 071	2 376	1 271	1 203	-	308	240	170	71	68
	2010	10 057	2 553	1 874	1 661	-	320	252	173	79	69
	2016	8 081	2 063	2 354	1 914	-	318	258	187	72	60
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 436	897	503	473	-	265	168	143	25	98
	2010	3 394	1 053	554	480	-	316	215	165	51	101
	2016	1 238	414	285	103	-	173	114	86	29	58
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	15	15	-	-	-	18	14	8	6	4
	2010	330	90	54	53	-	21	16	10	7	5
	2016	740	135	189	154	-	17	14	7	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	540	133	78	78	-	28	14	14	-	14
	2010	566	161	129	129	-	37	19	15	5	17
	2016	517	138	103	85	-	33	19	16	3	14
Ingenieurwissenschaften	2005	11 740	3 034	1 789	1 745	-	786	414	372	42	372
	2010	12 721	3 287	2 372	2 085	-	700	381	318	64	318
	2016	16 142	4 339	3 603	2 909	-	839	483	380	103	357
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	545	62	92	91	-	42	20	18	3	22
	2010	1 050	166	509	509	-	44	25	16	9	19
	2016	500	114	153	128	-	57	38	25	13	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26 918	6 887	3 932	3 789	-	2 088	980	776	204	1 108
	2010	29 556	7 691	5 689	5 100	-	2 121	1 037	745	292	1 084
	2016	28 301	7 596	6 879	5 434	-	2 149	1 038	731	308	1 111
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26 903	6 872	3 932	3 789	-	2 070	967	769	198	1 104
	2010	29 226	7 601	5 635	5 047	-	2 100	1 021	736	285	1 079
	2016	27 561	7 461	6 690	5 280	-	2 132	1 025	724	301	1 108
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 830	285	233	230	-	71	65	14	51	6
	2010	1 138	333	273	239	-	79	74	29	46	5
	2016	196	63	43	38	-	37	35	12	23	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 509	1 849	1 219	1 142	-	274	243	140	104	31
	2010	8 362	2 112	1 419	1 237	-	263	235	141	94	28
	2016	8 753	2 372	1 594	1 162	-	295	257	151	107	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 831	478	209	203	-	112	82	52	31	30
	2010	1 576	430	237	180	-	89	70	44	25	19
	2016	407	87	58	30	-	4	4	3	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	585	251	51	51	-	-	-	-	-	-
	2010	471	120	91	78	-	3	3	-	3	-
	2016	745	204	184	44	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 406	368	219	206	-	80	52	30	22	28
	2010	1 802	449	245	192	-	75	48	30	18	27
	2016	2 025	504	259	167	-	85	51	28	23	34
Ingenieurwissenschaften	2005	4 800	1 211	540	479	-	372	227	167	60	145
	2010	5 938	1 671	815	690	-	353	217	157	61	137
	2016	6 355	1 811	1 143	677	-	397	258	185	73	139
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	661	138	133	122	-	56	36	25	11	20
	2010	620	203	113	84	-	55	36	25	12	19
	2016	589	184	112	50	-	51	36	25	11	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 622	4 580	2 604	2 433	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 907	5 318	3 193	2 700	-	1 289	721	427	294	568
	2016	19 070	5 225	3 393	2 168	-	1 262	679	407	272	583
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19 037	4 329	2 553	2 382	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 436	5 198	3 102	2 622	-	1 286	718	427	291	568
	2016	18 325	5 021	3 209	2 124	-	1 262	679	407	272	583

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	16,7	3,9	2,1	2,1	0,3	-	0,9
	2010	16,8	4,1	2,4	2,2	0,3	-	0,9
	2016	23,3	6,2	4,9	3,6	0,2	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,8	9,9	5,3	5,0	0,3	-	0,4
	2010	39,9	10,1	7,4	6,6	0,3	-	0,5
	2016	31,3	8,0	9,1	7,4	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	20,5	5,3	3,0	2,8	0,6	-	0,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,2	0,5	-	0,3
	2016	10,9	3,6	2,5	0,9	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1,1	1,1	-	-	0,3	-	0,8
	2010	20,6	5,6	3,4	3,3	0,3	-	0,7
	2016	52,9	9,6	13,5	11,0	0,3	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	38,6	9,5	5,6	5,6	1,0	-	-
	2010	29,8	8,5	6,8	6,8	0,9	-	0,3
	2016	27,2	7,3	5,4	4,5	0,7	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2005	28,4	7,3	4,3	4,2	0,9	-	0,1
	2010	33,4	8,6	6,2	5,5	0,8	-	0,2
	2016	33,4	9,0	7,5	6,0	0,7	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	27,3	3,1	4,6	4,6	1,1	-	0,2
	2010	42,0	6,6	20,4	20,4	0,8	-	0,6
	2016	13,2	3,0	4,0	3,4	0,5	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27,5	7,0	4,0	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,5	7,4	5,5	4,9	1,0	-	0,4
	2016	27,3	7,3	6,6	5,2	1,1	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	27,8	7,1	4,1	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,6	7,4	5,5	4,9	1,1	-	0,4
	2016	26,9	7,3	6,5	5,2	1,1	-	0,4
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,2	4,4	3,6	3,5	0,1	-	3,6
	2010	15,4	4,5	3,7	3,2	0,1	-	1,6
	2016	5,6	1,8	1,2	1,1	0,1	-	1,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,0	7,6	5,0	4,7	0,1	-	0,7
	2010	35,6	9,0	6,0	5,3	0,1	-	0,7
	2016	34,1	9,2	6,2	4,5	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
	2010	22,5	6,1	3,4	2,6	0,3	-	0,6
	2016	101,8	21,8	14,5	7,5	-	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	157,0	40,0	30,3	26,0	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	27,0	7,1	4,2	4,0	0,5	-	0,7
	2010	37,5	9,4	5,1	4,0	0,6	-	0,6
	2016	39,7	9,9	5,1	3,3	0,7	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,3	2,4	2,1	0,6	-	0,4
	2010	27,4	7,7	3,8	3,2	0,6	-	0,4
	2016	24,6	7,0	4,4	2,6	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,4	3,8	3,7	3,4	0,6	-	0,4
	2010	17,2	5,6	3,1	2,3	0,5	-	0,5
	2016	16,4	5,1	3,1	1,4	0,4	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,8	6,3	3,6	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,6	7,4	4,4	3,7	0,8	-	0,7
	2016	28,1	7,7	5,0	3,2	0,9	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,0	5,9	3,5	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,1	7,2	4,3	3,7	0,8	-	0,7
	2016	27,0	7,4	4,7	3,1	0,9	-	0,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	171	64	15	15	-	13	11	4	7	2
	2010	293	115	28	26	-	12	10	2	9	2
	2016	212	73	25	20	-	17	16	5	12	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	7 586	1 685	831	786	-	192	165	99	67	27
	2010	8 772	2 248	1 268	1 175	-	219	187	118	69	32
	2016	9 728	2 873	1 595	1 241	-	271	236	149	87	36
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 350	856	392	384	-	84	57	45	12	27
	2010	3 516	964	325	301	-	92	67	47	20	25
	2016	426	179	31	31	-	53	41	28	13	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	123	27	18	12	-	-	-	-	-	-
	2010	168	40	8	8	-	-	-	-	-	-
	2016	217	38	28	28	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	301	91	35	35	-	17	14	12	2	4
	2010	341	117	52	47	-	21	17	12	5	4
	2016	461	133	100	71	-	21	18	14	4	3
Ingenieurwissenschaften	2005	5 277	1 445	598	581	-	380	231	184	47	150
	2010	6 433	1 784	833	750	-	351	209	171	38	142
	2016	10 613	3 226	1 496	1 096	-	440	277	199	79	164
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16 816	4 168	1 920	1 844	-	915	494	349	145	421
	2010	19 523	5 268	2 514	2 307	-	945	505	350	155	440
	2016	21 657	6 522	3 275	2 487	-	1 180	610	395	215	570
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16 693	4 141	1 902	1 832	-	915	494	349	145	421
	2010	19 355	5 228	2 506	2 299	-	945	505	350	155	440
	2016	21 440	6 484	3 247	2 459	-	1 180	610	395	215	570
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	18	17	2	15	1
	2010	61	27	-	-	-	3	3	2	1	-
	2016	17	17	-	-	-	2	2	-	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 267	1 700	977	902	-	208	172	138	34	37
	2010	6 437	2 004	1 534	1 273	-	238	197	136	61	42
	2016	7 049	2 335	1 300	836	-	266	229	166	63	37
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 780	425	179	179	-	76	60	40	20	16
	2010	1 420	462	290	267	-	79	61	38	23	18
	2016	314	112	58	32	-	35	27	13	14	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	543	118	79	79	-	-	-	-	-	-
	2010	547	154	69	50	-	5	5	4	1	-
	2016	898	281	135	100	-	32	29	19	10	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	481	144	66	66	-	47	28	21	8	19
	2010	641	218	134	134	-	61	40	26	14	22
	2016	662	229	129	94	-	56	40	25	15	17
Ingenieurwissenschaften	2005	4 106	1 113	476	465	-	284	196	149	47	88
	2010	6 312	2 188	1 231	1 138	-	333	230	151	79	103
	2016	6 979	2 375	1 394	810	-	366	265	176	89	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	106	15	12	12	-	10	7	5	2	3
	2010	200	86	20	20	-	15	11	10	2	4
	2016	97	28	27	16	-	10	6	4	2	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13 283	3 515	1 789	1 703	-	935	497	359	138	438
	2010	15 622	5 147	3 278	2 882	-	1 081	582	369	214	499
	2016	16 016	5 377	3 043	1 888	-	1 121	637	405	232	484
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	12 740	3 397	1 710	1 624	-	935	497	359	138	438
	2010	15 075	4 993	3 209	2 832	-	1 076	577	365	213	499
	2016	15 118	5 096	2 908	1 788	-	1 088	608	386	222	480

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	15,5	5,8	1,4	1,4	0,2	-	1,8
	2010	29,3	11,5	2,8	2,6	0,2	-	4,5
	2016	13,3	4,6	1,6	1,3	0,1	-	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,0	10,2	5,0	4,8	0,2	-	0,7
	2010	46,9	12,0	6,8	6,3	0,2	-	0,6
	2016	41,2	12,2	6,8	5,3	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	58,8	15,0	6,9	6,7	0,5	-	0,3
	2010	52,5	14,4	4,9	4,5	0,4	-	0,4
	2016	10,4	4,4	0,8	0,8	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	21,5	6,5	2,5	2,5	0,3	-	0,2
	2010	20,1	6,9	3,1	2,8	0,2	-	0,4
	2016	25,6	7,4	5,6	3,9	0,2	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,3	2,6	2,5	0,6	-	0,3
	2010	30,8	8,5	4,0	3,6	0,7	-	0,2
	2016	38,3	11,6	5,4	4,0	0,6	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34,0	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,7	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2016	35,5	10,7	5,4	4,1	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	33,8	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,3	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2016	35,1	10,6	5,3	4,0	0,9	-	0,5
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	-	7,5
	2010	20,3	9,0	-	-	-	-	0,5
	2016	8,5	8,5	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	36,4	9,9	5,7	5,2	0,2	-	0,2
	2010	32,7	10,2	7,8	6,5	0,2	-	0,4
	2016	30,8	10,2	5,7	3,7	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,7	7,1	3,0	3,0	0,3	-	0,5
	2010	23,3	7,6	4,8	4,4	0,3	-	0,6
	2016	11,6	4,1	2,1	1,2	0,3	-	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109,4	30,8	13,8	10,0	-	-	0,3
	2016	31,0	9,7	4,7	3,4	0,1	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,2	5,1	2,4	2,4	0,7	-	0,4
	2010	16,0	5,5	3,4	3,4	0,6	-	0,5
	2016	16,6	5,7	3,2	2,4	0,4	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	20,9	5,7	2,4	2,4	0,4	-	0,3
	2010	27,4	9,5	5,4	4,9	0,4	-	0,5
	2016	26,3	9,0	5,3	3,1	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,1	2,1	1,7	1,7	0,4	-	0,4
	2010	18,2	7,8	1,8	1,8	0,4	-	0,2
	2016	16,2	4,7	4,5	2,7	0,7	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,7	7,1	3,6	3,4	0,9	-	0,4
	2010	26,8	8,8	5,6	5,0	0,9	-	0,6
	2016	25,1	8,4	4,8	3,0	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,8	3,4	3,3	0,9	-	0,4
	2010	26,1	8,7	5,6	4,9	0,9	-	0,6
	2016	24,9	8,4	4,8	2,9	0,8	-	0,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 028	654	359	355	-	108	89	37	53	19
	2010	2 501	930	294	271	-	114	105	30	76	9
	2016	1 361	427	246	178	-	57	55	28	28	2
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2016	252	117	46	28	-	9	9	6	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 465	7 338	3 759	3 285	-	968	875	437	438	93
	2010	37 143	11 966	5 855	5 069	-	1 430	1 289	580	710	140
	2016	53 816	17 258	9 528	7 150	-	1 825	1 714	733	981	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 951	1 872	1 142	1 078	-	270	200	150	50	71
	2010	6 752	2 236	1 156	1 000	-	264	223	149	74	40
	2016	1 416	480	250	150	-	115	102	65	37	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 359	712	173	172	-	78	78	9	70	-
	2010	5 247	1 804	384	365	-	166	165	23	143	-
	2016	10 749	2 254	1 174	1 071	-	382	378	99	279	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 557	391	188	187	-	72	51	36	16	21
	2010	1 511	495	314	277	-	91	69	43	26	22
	2016	1 959	682	290	222	-	86	64	33	31	22
Ingenieurwissenschaften	2005	18 297	4 814	2 437	2 338	-	1 128	783	561	222	346
	2010	23 732	7 448	3 222	2 850	-	1 198	850	534	316	348
	2016	35 716	11 528	6 539	4 352	-	1 569	1 215	744	471	354
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 101	521	407	405	-	143	112	64	48	31
	2010	4 185	1 502	624	581	-	181	152	91	61	29
	2016	5 575	1 717	1 028	943	-	260	241	130	112	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	58 769	16 313	8 465	7 820	-	3 579	2 213	1 294	919	1 367
	2010	81 336	26 535	11 858	10 420	-	4 644	2 918	1 458	1 461	1 725
	2016	110 861	34 475	19 101	14 094	-	6 306	3 863	1 843	2 021	2 443
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	56 410	15 601	8 292	7 648	-	3 501	2 135	1 286	849	1 367
	2010	76 089	24 731	11 474	10 055	-	4 478	2 753	1 435	1 318	1 725
	2016	100 112	32 221	17 927	13 023	-	5 924	3 485	1 744	1 741	2 438

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	7,3	4,0	4,0	0,2	-	1,4
	2010	23,8	8,9	2,8	2,6	0,1	-	2,5
	2016	24,7	7,8	4,5	3,2	0,0	-	1,0
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2016	28,0	13,0	5,1	3,1	-	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	8,4	4,3	3,8	0,1	-	1,0
	2010	28,8	9,3	4,5	3,9	0,1	-	1,2
	2016	31,4	10,1	5,6	4,2	0,1	-	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,8	9,4	5,7	5,4	0,4	-	0,3
	2010	30,3	10,0	5,2	4,5	0,2	-	0,5
	2016	13,9	4,7	2,5	1,5	0,1	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,2	9,1	2,2	2,2	-	-	7,8
	2010	31,8	10,9	2,3	2,2	-	-	6,2
	2016	28,4	6,0	3,1	2,8	0,0	-	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	30,5	7,7	3,7	3,7	0,4	-	0,4
	2010	21,9	7,2	4,6	4,0	0,3	-	0,6
	2016	30,6	10,7	4,5	3,5	0,3	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	23,4	6,1	3,1	3,0	0,4	-	0,4
	2010	27,9	8,8	3,8	3,4	0,4	-	0,6
	2016	29,4	9,5	5,4	3,6	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,8	4,7	3,6	3,6	0,3	-	0,8
	2010	27,5	9,9	4,1	3,8	0,2	-	0,7
	2016	23,1	7,1	4,3	3,9	0,1	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,6	7,4	3,8	3,5	0,6	-	0,7
	2010	27,9	9,1	4,1	3,6	0,6	-	1,0
	2016	28,7	8,9	4,9	3,6	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,4	7,3	3,9	3,6	0,6	-	0,7
	2010	27,6	9,0	4,2	3,7	0,6	-	0,9
	2016	28,7	9,2	5,1	3,7	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	11 330	2 889	1 445	1 351	-	786	627	281	346	159
	2010	12 119	3 995	1 878	1 648	-	823	731	290	442	92
	2016	7 722	2 261	1 561	1 243	-	666	555	229	326	112
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	8	8	1	7	-
	2016	491	173	34	34	-	20	19	9	10	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	192 062	48 629	29 259	26 857	-	6 940	6 032	3 628	2 404	908
	2010	247 922	76 406	47 191	42 346	-	11 473	9 970	4 779	5 192	1 502
	2016	362 787	112 984	69 757	54 786	-	13 782	12 206	5 650	6 557	1 576
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	60 388	15 664	7 526	7 030	-	2 772	2 080	1 465	615	692
	2010	72 677	23 866	11 142	9 806	-	3 411	2 705	1 641	1 064	707
	2016	17 890	6 141	2 855	1 998	-	1 249	944	530	414	305
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 310	2 409	1 100	1 038	-	182	161	86	75	21
	2010	15 752	5 144	2 990	2 724	-	363	335	149	186	28
	2016	39 965	12 669	6 749	5 748	-	1 115	1 011	398	613	104
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16 357	4 106	2 467	2 438	-	1 193	734	483	251	459
	2010	17 530	5 330	3 245	2 954	-	1 355	868	533	336	488
	2016	21 780	6 254	3 699	2 968	-	1 529	1 024	552	472	505
Ingenieurwissenschaften	2005	172 203	45 008	21 542	20 338	-	10 843	7 559	5 461	2 099	3 284
	2010	218 219	66 378	34 436	30 923	-	12 376	9 262	5 520	3 742	3 114
	2016	371 664	116 141	62 405	46 946	-	17 648	13 649	7 680	5 970	3 999
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15 700	3 208	2 655	2 586	-	1 089	798	497	301	292
	2010	18 007	4 670	3 830	3 588	-	1 257	963	529	435	294
	2016	23 090	5 933	4 507	3 807	-	1 507	1 199	606	593	308
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	476 358	121 913	65 994	61 638	-	32 573	18 589	12 035	6 554	13 984
	2010	602 301	185 858	104 712	93 989	-	42 959	26 072	13 638	12 434	16 887
	2016	845 856	262 972	151 590	117 530	-	53 901	32 470	15 950	16 520	21 431
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	468 048	119 504	64 894	60 600	-	32 392	18 429	11 949	6 480	13 963
	2010	586 549	180 714	101 722	91 265	-	42 596	25 737	13 490	12 248	16 859
	2016	805 891	250 303	144 841	111 782	-	52 785	31 459	15 552	15 907	21 327

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,1	4,6	2,3	2,2	0,3	-	1,2
	2010	16,6	5,5	2,6	2,3	0,1	-	1,5
	2016	13,9	4,1	2,8	2,2	0,2	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	1,8	-	-	-	-	7,0
	2016	25,8	9,1	1,8	1,8	0,1	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,8	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,7
	2010	24,9	7,7	4,7	4,2	0,2	-	1,1
	2016	29,7	9,3	5,7	4,5	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,5	3,6	3,4	0,3	-	0,4
	2010	26,9	8,8	4,1	3,6	0,3	-	0,6
	2016	19,0	6,5	3,0	2,1	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	51,6	15,0	6,8	6,4	0,1	-	0,9
	2010	47,0	15,4	8,9	8,1	0,1	-	1,2
	2016	39,5	12,5	6,7	5,7	0,1	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,3	5,6	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,2	6,1	3,7	3,4	0,6	-	0,6
	2016	21,3	6,1	3,6	2,9	0,5	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,8	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,6	7,2	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2016	27,2	8,5	4,6	3,4	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,7	4,0	3,3	3,2	0,4	-	0,6
	2010	18,7	4,8	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2016	19,3	4,9	3,8	3,2	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,6	3,6	3,3	0,8	-	0,5
	2010	23,1	7,1	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2016	26,1	8,1	4,7	3,6	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,4	6,5	3,5	3,3	0,8	-	0,5
	2010	22,8	7,0	4,0	3,5	0,7	-	0,9
	2016	25,6	8,0	4,6	3,6	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	13 358	3 543	1 804	1 706	-	894	716	317	399	178
	2010	14 620	4 925	2 172	1 919	-	937	837	319	518	100
	2016	9 083	2 688	1 807	1 421	-	724	610	257	353	114
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	87	9	7	-	17	17	5	12	-
	2016	743	290	80	62	-	29	28	15	13	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	217 527	55 967	33 018	30 142	-	7 908	6 907	4 065	2 842	1 001
	2010	285 065	88 372	53 046	47 415	-	12 902	11 260	5 358	5 902	1 643
	2016	416 603	130 242	79 285	61 936	-	15 607	13 920	6 383	7 538	1 687
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	67 339	17 536	8 668	8 108	-	3 042	2 280	1 615	665	763
	2010	79 429	26 102	12 298	10 806	-	3 675	2 928	1 790	1 138	747
	2016	19 306	6 621	3 105	2 148	-	1 364	1 046	595	451	318
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 669	3 121	1 273	1 210	-	260	239	95	144	21
	2010	20 999	6 948	3 374	3 089	-	529	500	171	329	29
	2016	50 714	14 923	7 923	6 819	-	1 497	1 389	497	893	108
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17 914	4 497	2 655	2 625	-	1 265	785	518	267	480
	2010	19 041	5 825	3 559	3 231	-	1 446	937	576	361	510
	2016	23 739	6 936	3 989	3 190	-	1 615	1 088	585	503	527
Ingenieurwissenschaften	2005	190 500	49 822	23 979	22 676	-	11 972	8 342	6 022	2 320	3 630
	2010	241 951	73 826	37 658	33 773	-	13 574	10 112	6 054	4 058	3 462
	2016	407 380	127 669	68 944	51 298	-	19 217	14 864	8 423	6 441	4 353
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17 801	3 729	3 062	2 991	-	1 232	909	561	349	323
	2010	22 192	6 172	4 454	4 169	-	1 437	1 115	620	496	322
	2016	28 665	7 650	5 535	4 750	-	1 768	1 441	736	705	327
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	535 127	138 226	74 459	69 458	-	36 153	20 802	13 329	7 473	15 351
	2010	683 637	212 393	116 570	104 409	-	47 603	28 990	15 096	13 895	18 613
	2016	956 717	297 447	170 691	131 624	-	60 207	36 333	17 793	18 541	23 873
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	524 458	135 105	73 186	68 248	-	35 893	20 564	13 235	7 329	15 330
	2010	662 638	205 445	113 196	101 320	-	47 074	28 490	14 925	13 565	18 584
	2016	906 003	282 524	162 768	124 805	-	58 709	34 944	17 296	17 648	23 765

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>			auf Professoren^{3}
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,7	4,9	2,5	2,4	0,2	-	1,3
	2010	17,5	5,9	2,6	2,3	0,1	-	1,6
	2016	14,9	4,4	3,0	2,3	0,2	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13,5	5,1	0,5	0,4	-	-	2,4
	2016	26,5	10,4	2,9	2,2	0,0	-	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,8	4,4	0,1	-	0,7
	2010	25,3	7,8	4,7	4,2	0,1	-	1,1
	2016	29,9	9,4	5,7	4,4	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,5	7,7	3,8	3,6	0,3	-	0,4
	2010	27,1	8,9	4,2	3,7	0,3	-	0,6
	2016	18,5	6,3	3,0	2,1	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	44,6	13,1	5,3	5,1	0,1	-	1,5
	2010	42,0	13,9	6,7	6,2	0,1	-	1,9
	2016	36,5	10,7	5,7	4,9	0,1	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,8	5,7	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,3	6,2	3,8	3,4	0,5	-	0,6
	2016	21,8	6,4	3,7	2,9	0,5	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,9	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,9	7,3	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2016	27,4	8,6	4,6	3,5	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,6	4,1	3,4	3,3	0,4	-	0,6
	2010	19,9	5,5	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2016	19,9	5,3	3,8	3,3	0,2	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,7	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,6	7,3	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2016	26,3	8,2	4,7	3,6	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,5	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,3	7,2	4,0	3,6	0,7	-	0,9
	2016	25,9	8,1	4,7	3,6	0,7	-	1,0

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 836	2 398	697	1 701	438
	2016	43 127	13 317	5 682	4 049	308	2 360	2 018	555	1 463	343
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2016	3 446	722	578	465	20	231	164	33	131	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	60 250	14 853	8 651	7 560	439	2 630	2 148	911	1 238	482
	2010	81 666	26 536	16 914	14 940	454	5 670	4 906	1 501	3 405	765
	2016	118 537	37 573	28 379	20 926	579	7 081	6 256	1 972	4 284	825
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2016	39 762	13 016	7 783	3 995	1 411	5 002	3 028	800	2 229	1 974
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2016	19 809	4 294	4 229	2 483	1 369	19 222	6 592	479	6 114	12 630
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 165	1 384	724	490	110	828	354	128	226	473
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2016	7 409	2 361	1 582	822	96	988	515	163	353	473
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2016	112 013	38 752	23 877	16 555	792	7 595	5 623	2 197	3 427	1 972
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2016	10 662	3 138	2 136	1 376	38	1 153	1 038	472	566	115
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	238 647	63 161	32 429	25 608	3 839	45 519	17 988	4 937	13 051	27 531
	2010	285 758	88 642	52 941	43 555	4 112	55 705	23 435	5 870	17 565	32 271
	2016	356 138	114 979	74 269	50 671	4 613	60 550	26 603	6 728	19 876	33 947
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	224 799	60 817	29 631	24 294	2 395	24 619	12 781	4 528	8 253	11 839
	2010	269 542	85 136	49 509	41 654	2 765	30 790	17 607	5 489	12 118	13 184
	2016	336 329	110 685	70 040	48 188	3 244	34 403	19 872	6 248	13 624	14 532
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2016	19 809	4 294	4 229	2 483	1 369	26 147	6 731	480	6 251	19 415

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2016	21,4	6,6	2,8	2,0	0,2	0,6	2,6
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2016	21,0	4,4	3,5	2,8	0,4	0,6	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,9	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
	2010	16,6	5,4	3,4	3,0	0,2	0,3	2,3
	2016	18,9	6,0	4,5	3,3	0,1	0,3	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2016	13,1	4,3	2,6	1,3	0,7	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2016	3,0	0,7	0,6	0,4	1,9	2,9	12,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,8	3,9	2,0	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2016	14,4	4,6	3,1	1,6	0,9	0,6	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2016	19,9	6,9	4,2	2,9	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2016	10,3	3,0	2,1	1,3	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,3	3,5	1,8	1,4	1,5	0,8	2,6
	2010	12,2	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	3,0
	2016	13,4	4,3	2,8	1,9	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,8	2,3	1,9	0,9	0,5	1,8
	2010	15,3	4,8	2,8	2,4	0,7	0,5	2,2
	2016	16,9	5,6	3,5	2,4	0,7	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2016	2,9	0,6	0,6	0,4	2,9	2,9	13,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 479	3 132	798	2 335	346
	2016	47 953	19 300	8 881	6 262	369	2 707	2 364	648	1 716	344
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2016	2 750	634	489	367	12	272	208	34	175	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	78 294	20 103	11 376	10 188	565	3 130	2 643	1 041	1 602	487
	2010	84 607	27 691	16 103	14 104	580	3 800	3 386	1 225	2 161	414
	2016	127 161	41 902	28 595	19 399	798	5 622	4 896	1 651	3 245	726
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 791	12 299	5 796	4 400	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 604	17 273	9 252	7 059	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2016	42 744	16 238	8 823	4 598	1 338	5 103	3 308	851	2 457	1 796
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2016	24 245	5 718	4 796	2 904	1 252	21 410	7 000	656	6 345	14 410
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 188	1 935	1 406	1 053	245	1 370	628	173	456	741
	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2016	10 178	3 082	2 034	1 233	171	1 304	651	184	467	653
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2016	107 663	39 859	21 754	13 642	708	6 659	4 633	1 944	2 689	2 026
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2016	10 748	3 281	2 173	1 478	55	1 115	1 000	338	662	115
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	249 668	68 722	35 086	28 877	4 156	40 020	17 463	5 053	12 411	22 557
	2010	284 054	89 535	51 047	42 126	4 259	53 030	22 103	5 478	16 626	30 927
	2016	373 442	130 016	77 545	49 883	4 703	60 102	25 518	6 414	19 104	34 584
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	234 899	65 723	31 838	27 054	2 782	24 935	13 292	4 511	8 781	11 644
	2010	267 352	85 740	47 428	39 903	2 930	29 104	15 967	4 930	11 037	13 137
	2016	349 197	124 298	72 749	46 979	3 451	32 793	18 462	5 757	12 705	14 331
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2016	24 245	5 718	4 796	2 904	1 252	27 309	7 056	657	6 399	20 253

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2016	20,3	8,2	3,8	2,6	0,1	0,6	2,6
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2016	13,2	3,0	2,4	1,8	0,3	0,4	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,6	7,6	4,3	3,9	0,2	0,5	1,5
	2010	25,0	8,2	4,8	4,2	0,1	0,5	1,8
	2016	26,0	8,6	5,8	4,0	0,1	0,5	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,6	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,0	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2016	12,9	4,9	2,7	1,4	0,5	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2016	3,5	0,8	0,7	0,4	2,1	1,9	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,4	3,1	2,2	1,7	1,2	1,4	2,6
	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	1,1	2,3
	2016	15,6	4,7	3,1	1,9	1,0	0,9	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2016	23,2	8,6	4,7	2,9	0,4	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2016	10,7	3,3	2,2	1,5	0,1	0,2	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,0
	2016	14,6	5,1	3,0	2,0	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,7	4,9	2,4	2,0	0,9	0,6	1,9
	2010	16,7	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,2
	2016	18,9	6,7	3,9	2,5	0,8	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2016	3,4	0,8	0,7	0,4	2,9	1,9	9,7

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2016	23 669	7 693	3 162	1 491	247	1 087	881	291	590	207
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2016	1 146	343	160	103	1	40	36	11	25	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37 315	8 925	6 486	5 272	460	1 372	1 089	452	638	283
	2010	39 351	13 652	8 325	6 281	331	1 834	1 534	672	862	300
	2016	57 988	20 265	11 785	7 087	410	2 360	1 956	835	1 120	404
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2016	19 477	7 061	2 937	1 281	703	1 744	1 104	364	740	640
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2016	10 146	2 594	2 192	1 353	575	7 002	2 669	242	2 428	4 333
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 986	1 137	958	632	272	782	352	98	254	430
	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2016	4 598	1 317	671	349	128	559	255	77	178	304
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2016	49 136	16 256	8 399	4 608	352	2 410	1 740	689	1 051	670
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2016	12 034	3 774	2 344	1 484	47	1 024	914	405	509	110
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	134 547	27 583	19 956	15 466	3 038	23 708	9 218	2 290	6 928	14 490
	2010	146 603	44 672	24 305	18 066	2 288	23 400	9 612	2 636	6 976	13 787
	2016	179 747	59 723	31 650	17 756	2 463	23 428	10 121	2 959	7 162	13 307
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	125 988	25 935	18 067	14 321	2 300	12 780	6 429	2 039	4 390	6 351
	2010	138 228	42 863	22 524	17 103	1 675	13 444	6 737	2 430	4 307	6 707
	2016	169 601	57 129	29 458	16 403	1 888	15 001	7 342	2 715	4 627	7 659
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2016	10 146	2 594	2 192	1 353	575	8 427	2 779	245	2 534	5 648

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2016	26,9	8,7	3,6	1,7	0,2	0,8	2,0
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2016	31,8	9,5	4,4	2,9	0,1	0,1	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,3	8,2	6,0	4,8	0,3	1,0	1,4
	2010	25,7	8,9	5,4	4,1	0,2	0,5	1,3
	2016	29,6	10,4	6,0	3,6	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2016	17,6	6,4	2,7	1,2	0,6	1,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2016	3,8	1,0	0,8	0,5	1,6	2,4	10,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,2	2,7	1,8	1,2	2,8	2,6
	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2016	18,0	5,2	2,6	1,4	1,2	1,7	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2016	28,2	9,3	4,8	2,6	0,4	0,5	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2016	13,2	4,1	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,6	3,0	2,2	1,7	1,6	1,3	3,0
	2010	15,3	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2016	17,8	5,9	3,1	1,8	1,3	0,8	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,6	4,0	2,8	2,2	1,0	1,1	2,2
	2010	20,5	6,4	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2016	23,1	7,8	4,0	2,2	1,0	0,7	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2016	3,7	0,9	0,8	0,5	2,0	2,3	10,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2016	9 638	3 077	1 519	787	74	404	355	110	245	50
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2016	976	251	183	119	2	66	64	11	53	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 289	3 571	1 748	1 513	83	482	402	178	225	80
	2010	17 624	5 456	2 699	2 411	84	587	494	192	303	93
	2016	18 505	5 444	3 564	2 253	90	798	675	249	427	123
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2016	4 665	1 456	832	331	162	560	391	117	274	170
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2016	1 608	513	344	164	18	91	70	44	26	22
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2016	10 550	3 171	2 048	1 091	47	795	574	232	343	221
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2016	1 669	401	316	217	-	147	136	69	67	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	41 050	10 198	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 260	15 092	7 473	6 035	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2016	48 016	14 466	8 822	4 977	394	4 641	2 631	854	1 777	2 011
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 036	10 184	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 044	14 973	7 458	6 021	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2016	47 615	14 317	8 806	4 962	393	4 575	2 577	838	1 739	1 998
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2016	27,1	8,7	4,3	2,2	0,1	0,7	2,2
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2016	15,3	3,9	2,9	1,9	0,0	0,2	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,5	8,9	4,3	3,8	0,2	0,5	1,3
	2010	35,7	11,0	5,5	4,9	0,2	0,4	1,6
	2016	27,4	8,1	5,3	3,3	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2016	11,9	3,7	2,1	0,8	0,4	1,4	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2016	23,0	7,3	4,9	2,3	0,3	0,4	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2016	18,4	5,5	3,6	1,9	0,4	0,2	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2016	12,3	2,9	2,3	1,6	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,1	6,6	3,3	2,7	0,9	0,4	1,9
	2016	18,3	5,5	3,4	1,9	0,8	0,5	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,0	6,6	3,3	2,6	0,9	0,4	1,9
	2016	18,5	5,6	3,4	1,9	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungfachhochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2016	3 279	979	637	393	10	180	152	44	109	28
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2016	-	-	2	2	-	6	6	-	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 124	2 832	1 412	1 128	83	377	315	155	160	62
	2010	11 606	3 349	2 227	1 963	98	442	338	135	204	104
	2016	12 597	3 688	2 486	1 757	111	485	396	158	239	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2016	4 274	1 376	995	475	149	497	350	138	212	147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	3 225	850	341	254	18	81	79	21	58	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2016	424	100	51	51	-	17	11	6	5	7
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2016	10 581	3 084	1 817	1 112	82	607	395	169	226	212
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2016	1 378	421	273	168	4	114	113	56	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 571	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2016	35 848	10 616	6 602	4 212	374	2 791	1 566	591	975	1 225
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 570	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2016	32 623	9 766	6 261	3 958	356	2 709	1 487	570	917	1 222
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	3 225	850	341	254	18	81	79	21	58	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2016	21,6	6,4	4,2	2,6	0,2	0,2	2,5
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2016	-	-	0,3	0,3	0,2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,7	9,0	4,5	3,6	0,2	0,5	1,0
	2010	34,3	9,9	6,6	5,8	0,3	0,7	1,5
	2016	31,8	9,3	6,3	4,4	0,2	0,7	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2016	12,2	3,9	2,8	1,4	0,4	1,1	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40,8	10,8	4,3	3,2	0,0	0,9	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2016	38,5	9,1	4,6	4,6	0,6	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2016	26,8	7,8	4,6	2,8	0,5	0,5	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2016	12,2	3,7	2,4	1,5	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2016	22,9	6,8	4,2	2,7	0,8	0,6	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2016	21,9	6,6	4,2	2,7	0,8	0,6	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40,8	10,8	4,3	3,2	0,0	0,9	2,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	774	624	241	383	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	884	709	232	477	175
	2016	7 051	2 279	981	609	73	575	422	152	270	153
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2016	328	69	50	32	4	47	32	5	27	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	23 751	6 112	3 146	2 551	191	882	754	252	503	127
	2010	29 966	8 205	3 668	3 151	85	1 123	937	288	649	186
	2016	48 293	13 271	8 120	5 270	251	1 919	1 557	478	1 080	362
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 247	697	239	458	550
	2016	8 262	2 661	1 402	671	312	1 383	731	207	525	652
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2016	10 051	1 702	1 301	950	281	4 803	1 676	147	1 529	3 128
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2016	924	281	158	114	1	28	25	9	16	3
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2016	20 513	6 174	3 146	1 914	123	1 441	1 067	363	704	374
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2016	4 734	1 387	816	494	22	286	244	118	126	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 166	16 030	8 277	6 778	913	10 808	4 464	1 416	3 048	6 344
	2010	79 600	21 999	10 430	9 054	543	11 959	5 064	1 313	3 751	6 895
	2016	100 376	27 950	16 010	10 054	1 071	14 207	5 947	1 487	4 460	8 261
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	63 785	14 886	7 458	6 268	605	6 019	3 213	1 266	1 947	2 805
	2010	72 318	20 032	9 733	8 439	480	6 722	3 582	1 223	2 359	3 140
	2016	90 325	26 248	14 709	9 104	790	8 152	4 220	1 339	2 881	3 932
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2016	10 051	1 702	1 301	950	281	6 056	1 727	148	1 579	4 329

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,5	5,1	2,5	2,1	0,2	0,5	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2016	16,7	5,4	2,3	1,4	0,4	0,5	1,8
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2016	10,3	2,2	1,6	1,0	0,4	0,8	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,2	3,4	0,2	0,8	2,0
	2010	32,0	8,8	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2016	31,0	8,5	5,2	3,4	0,2	0,5	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2016	11,3	3,6	1,9	0,9	0,9	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2016	6,0	1,0	0,8	0,6	1,9	1,9	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2016	37,0	11,2	6,3	4,6	0,1	0,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2016	19,2	5,8	2,9	1,8	0,4	0,3	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2016	19,4	5,7	3,3	2,0	0,2	0,2	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,5	3,6	1,9	1,5	1,4	0,6	2,2
	2010	15,7	4,3	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2016	16,9	4,7	2,7	1,7	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,9	4,6	2,3	2,0	0,9	0,5	1,5
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2016	21,4	6,2	3,5	2,2	0,9	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2016	5,8	1,0	0,8	0,6	2,5	1,9	10,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einsch. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2016	27 251	7 814	3 986	2 956	180	1 242	1 025	341	684	217
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2016	2 717	589	395	216	5	153	134	24	110	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 038	12 541	5 749	4 861	344	2 065	1 657	648	1 009	408
	2010	55 151	15 672	8 784	7 406	336	2 272	1 897	707	1 190	375
	2016	82 231	24 692	13 776	8 991	462	2 930	2 460	953	1 507	469
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 477	7 676	2 992	2 415	470	3 890	2 329	744	1 586	1 561
	2010	36 815	11 896	4 909	3 938	592	3 355	2 027	700	1 327	1 328
	2016	28 526	9 360	4 286	2 393	704	2 588	1 557	475	1 082	1 032
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2016	14 848	3 559	2 767	1 924	609	9 090	3 012	306	2 707	6 078
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 327	1 706	1 029	839	134	1 004	394	134	260	611
	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2016	9 116	2 749	1 594	926	150	996	497	135	362	499
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2016	72 532	22 681	9 914	5 963	338	3 192	2 099	882	1 217	1 093
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2016	8 978	2 338	1 251	951	20	607	509	216	293	98
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	160 276	40 746	17 935	14 840	1 837	27 042	10 474	2 965	7 510	16 567
	2010	192 937	55 167	27 807	23 262	2 065	27 121	10 727	2 933	7 794	16 394
	2016	246 199	73 782	37 969	24 320	2 468	29 361	11 702	3 334	8 368	17 659
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	149 472	38 568	16 422	13 855	1 331	15 733	7 890	2 724	5 166	7 843
	2010	180 506	52 753	25 572	21 600	1 543	16 269	8 048	2 758	5 290	8 221
	2016	231 351	70 223	35 202	22 396	1 859	17 650	8 626	3 027	5 599	9 024
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2016	14 848	3 559	2 767	1 924	609	11 710	3 076	307	2 769	8 634

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2016	26,6	7,6	3,9	2,9	0,2	0,5	2,0
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2016	20,3	4,4	2,9	1,6	0,1	0,2	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,0	7,6	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2010	29,1	8,3	4,6	3,9	0,2	0,5	1,7
	2016	33,4	10,0	5,6	3,7	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,2	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2016	18,3	6,0	2,8	1,5	0,7	1,5	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2016	4,9	1,2	0,9	0,6	2,0	2,0	8,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16,1	4,3	2,6	2,1	1,6	1,0	1,9
	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2016	18,3	5,5	3,2	1,9	1,0	1,1	2,7
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2016	34,6	10,8	4,7	2,8	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2016	17,6	4,6	2,5	1,9	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
	2010	18,0	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2016	21,0	6,3	3,2	2,1	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,9	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2010	22,4	6,6	3,2	2,7	1,0	0,6	1,9
	2016	26,8	8,1	4,1	2,6	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2016	4,8	1,2	0,9	0,6	2,8	2,0	9,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2016	4 578	1 383	592	473	31	273	238	68	170	36
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2016	267	48	11	10	-	25	13	2	11	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 174	1 035	65	354	294	145	149	61
	2010	11 821	4 073	1 765	1 470	58	395	331	159	172	65
	2016	14 100	4 325	2 391	1 564	50	530	462	183	279	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	783	488	167	321	296
	2016	4 784	1 641	1 088	486	162	598	368	118	250	230
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2016	4 706	860	750	501	234	4 552	1 433	117	1 317	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2016	997	338	230	100	13	164	93	39	54	72
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2016	7 295	2 780	1 504	716	50	591	401	208	193	190
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2016	942	248	156	115	3	144	129	48	82	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 690	8 573	4 105	3 389	395	8 785	2 868	800	2 068	5 918
	2010	39 051	11 764	5 646	4 373	450	9 212	3 237	801	2 436	5 975
	2016	37 700	11 654	6 722	3 965	543	9 401	3 297	792	2 505	6 105
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31 281	7 925	3 689	3 123	248	3 440	1 632	668	964	1 809
	2010	35 009	11 063	4 989	3 918	264	3 582	1 847	677	1 170	1 735
	2016	32 994	10 794	5 972	3 464	309	3 593	1 818	675	1 143	1 775
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2016	4 706	860	750	501	234	5 808	1 479	117	1 362	4 330

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2016	19,2	5,8	2,5	2,0	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2016	20,5	3,7	0,8	0,8	1,0	-	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,7	7,6	4,0	3,5	0,2	0,4	1,0
	2010	35,7	12,3	5,3	4,4	0,2	0,4	1,1
	2016	30,5	9,4	5,2	3,4	0,1	0,3	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2016	13,0	4,5	3,0	1,3	0,6	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2016	3,3	0,6	0,5	0,3	2,2	2,0	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2016	10,7	3,6	2,5	1,1	0,8	0,3	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2016	18,2	6,9	3,8	1,8	0,5	0,2	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2016	7,3	1,9	1,2	0,9	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,1	3,0	1,4	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,6	1,7	1,4	1,8	0,6	3,0
	2016	11,4	3,5	2,0	1,2	1,9	0,7	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,2	4,9	2,3	1,9	1,1	0,4	1,4
	2010	19,0	6,0	2,7	2,1	0,9	0,4	1,7
	2016	18,1	5,9	3,3	1,9	1,0	0,5	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2016	3,2	0,6	0,5	0,3	2,9	2,0	11,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2016	23 452	7 933	4 226	2 462	155	1 078	917	304	613	162
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2016	1 751	504	432	265	5	103	87	18	69	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	45 320	10 005	7 062	5 990	283	1 763	1 457	621	837	306
	2010	42 833	13 477	8 648	7 235	255	2 083	1 711	667	1 044	373
	2016	67 259	20 402	12 369	8 530	386	3 197	2 623	941	1 682	574
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2016	25 714	8 469	4 667	2 197	753	2 541	1 586	467	1 119	955
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2016	10 265	2 301	1 925	1 329	395	6 336	2 711	248	2 464	3 625
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 509	1 862	1 488	1 143	271	1 265	535	212	323	731
	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2016	11 074	2 977	2 003	1 195	254	1 349	623	228	395	727
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2016	56 135	17 806	9 377	5 833	381	3 427	2 350	851	1 499	1 077
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2016	7 812	2 108	1 435	971	21	753	656	243	414	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	148 928	32 484	21 828	18 112	2 069	21 910	8 910	2 984	5 927	13 000
	2010	148 997	44 831	28 775	22 538	2 085	27 253	10 652	3 092	7 560	16 601
	2016	203 604	62 537	36 451	22 799	2 350	30 672	12 443	3 350	9 093	18 229
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	140 956	31 204	20 192	16 976	1 593	15 569	7 314	2 766	4 549	8 255
	2010	140 743	43 059	27 011	21 259	1 656	18 276	8 365	2 888	5 477	9 911
	2016	193 339	60 236	34 526	21 470	1 955	20 249	9 683	3 101	6 582	10 566
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2016	10 265	2 301	1 925	1 329	395	10 423	2 760	249	2 511	7 663

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2016	25,6	8,7	4,6	2,7	0,2	0,5	2,0
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2016	20,1	5,8	5,0	3,0	0,2	0,3	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,1	6,9	4,8	4,1	0,2	0,5	1,3
	2010	25,0	7,9	5,1	4,2	0,2	0,4	1,6
	2016	25,6	7,8	4,7	3,3	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2016	16,2	5,3	2,9	1,4	0,6	1,6	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2016	3,8	0,8	0,7	0,5	1,3	1,6	9,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,0	3,5	2,8	2,1	1,4	1,3	1,5
	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2016	17,8	4,8	3,2	1,9	1,2	1,1	1,7
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2016	23,9	7,6	4,0	2,5	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2016	11,9	3,2	2,2	1,5	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16,7	3,6	2,4	2,0	1,5	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2016	16,4	5,0	2,9	1,8	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,3	4,3	2,8	2,3	1,1	0,6	1,6
	2010	16,8	5,1	3,2	2,5	1,2	0,6	1,9
	2016	20,0	6,2	3,6	2,2	1,1	0,6	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2016	3,7	0,8	0,7	0,5	2,8	1,6	10,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 468	3 497	1 131	2 366	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 811	4 016	1 159	2 858	795
	2016	102 761	28 808	14 415	9 839	430	3 841	3 339	935	2 404	502
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2016	9 004	2 415	1 340	899	40	462	383	66	317	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	146 280	34 309	15 007	13 203	769	4 365	3 534	1 413	2 121	831
	2010	164 639	47 891	24 516	21 290	758	5 532	4 428	1 743	2 685	1 104
	2016	290 793	83 564	40 159	28 449	925	8 707	7 526	2 567	4 960	1 180
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 195	1 450	3 746	3 204
	2016	92 639	30 806	13 299	7 322	1 677	7 362	4 748	1 252	3 496	2 615
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2016	36 990	8 505	5 750	3 941	1 282	20 532	8 210	739	7 471	12 322
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 268	1 334	794	697	80	600	283	126	158	317
	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2016	6 974	2 001	1 237	866	55	574	368	124	244	206
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 067	4 215	1 754	2 462	2 852
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2016	205 082	59 325	24 816	14 866	1 005	9 520	6 772	2 206	4 567	2 748
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2016	19 760	4 850	3 131	2 179	40	1 545	1 414	631	783	131
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	469 843	109 619	48 422	40 375	4 991	64 963	24 826	7 112	17 714	40 137
	2010	526 779	151 695	76 245	61 748	4 984	70 900	29 395	7 486	21 909	41 506
	2016	764 003	220 274	104 147	68 361	5 454	83 069	35 284	8 696	26 589	47 785
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	447 842	105 850	44 216	38 022	3 340	37 975	19 292	6 577	12 716	18 683
	2010	504 212	146 847	71 594	58 842	3 552	42 629	22 896	6 942	15 954	19 733
	2016	727 013	211 769	98 397	64 420	4 172	49 446	26 943	7 955	18 989	22 503
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2016	36 990	8 505	5 750	3 941	1 282	33 624	8 341	741	7 600	25 282

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Geisteswissenschaften	2005	29,4	7,0	2,7	2,3	0,3	2,1
	2010	28,7	9,1	3,7	2,9	0,2	2,5
	2016	30,8	8,6	4,3	2,9	0,2	2,6
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	5,8
	2016	23,5	6,3	3,5	2,3	0,2	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,4	9,7	4,2	3,7	0,2	1,5
	2010	37,2	10,8	5,5	4,8	0,2	1,5
	2016	38,6	11,1	5,3	3,8	0,2	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	2,6
	2016	19,5	6,5	2,8	1,5	0,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	10,8
	2016	4,5	1,0	0,7	0,5	1,5	10,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	1,3
	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	1,5
	2016	19,0	5,4	3,4	2,4	0,6	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	2,2
	2016	30,3	8,8	3,7	2,2	0,4	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	1,0
	2016	14,0	3,4	2,2	1,5	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,4	2,0	1,6	1,6	2,5
	2010	17,9	5,2	2,6	2,1	1,4	2,9
	2016	21,7	6,2	3,0	1,9	1,4	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,2	5,5	2,3	2,0	1,0	1,9
	2010	22,0	6,4	3,1	2,6	0,9	2,3
	2016	27,0	7,9	3,7	2,4	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	10,9
	2016	4,4	1,0	0,7	0,5	3,0	10,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2016	18 176	5 939	3 342	2 157	57	907	784	226	559	123
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2016	1 301	341	343	214	4	85	51	10	41	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31 557	8 314	4 152	3 136	140	1 177	1 005	431	574	172
	2010	33 950	10 490	5 108	4 032	151	1 365	1 204	508	696	162
	2016	47 906	15 702	9 686	5 627	219	1 890	1 665	628	1 037	225
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2016	15 288	5 222	2 916	1 622	378	1 539	954	272	682	585
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2016	6 615	1 574	1 151	630	299	4 458	1 295	122	1 173	3 163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2016	449	134	78	63	-	35	26	11	15	10
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2016	25 997	8 658	4 301	2 747	140	1 388	1 108	533	576	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2016	3 473	1 020	767	550	6	307	255	105	150	52
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	100 033	26 695	12 160	9 323	922	13 134	5 240	1 665	3 575	7 894
	2010	110 722	32 052	15 419	12 372	891	14 605	6 146	1 829	4 317	8 459
	2016	119 205	38 590	22 584	13 610	1 103	15 503	6 636	1 942	4 694	8 867
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	94 714	25 633	11 303	8 836	568	7 462	4 003	1 553	2 450	3 459
	2010	105 501	31 062	14 397	11 782	642	8 432	4 654	1 725	2 929	3 779
	2016	112 590	37 016	21 433	12 980	804	9 549	5 309	1 819	3 490	4 240
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2016	6 615	1 574	1 151	630	299	5 954	1 327	123	1 204	4 627

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2016	23,2	7,6	4,3	2,8	0,2	0,3	2,5
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2016	25,5	6,7	6,7	4,2	0,7	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	8,3	4,1	3,1	0,2	0,3	1,3
	2010	28,2	8,7	4,2	3,3	0,1	0,3	1,4
	2016	28,8	9,4	5,8	3,4	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2016	16,0	5,5	3,1	1,7	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2016	5,1	1,2	0,9	0,5	2,4	2,5	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2016	17,3	5,2	3,0	2,4	0,4	-	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2016	23,5	7,8	3,9	2,5	0,3	0,3	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2016	13,6	4,0	3,0	2,2	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19,1	5,1	2,3	1,8	1,5	0,6	2,1
	2010	18,0	5,2	2,5	2,0	1,4	0,5	2,4
	2016	18,0	5,8	3,4	2,1	1,3	0,6	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,7	6,4	2,8	2,2	0,9	0,4	1,6
	2010	22,7	6,7	3,1	2,5	0,8	0,4	1,7
	2016	21,2	7,0	4,0	2,4	0,8	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2016	5,0	1,2	0,9	0,5	3,5	2,4	9,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2016	3 503	1 152	704	503	19	227	170	51	119	57
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2016	386	89	109	78	-	18	13	4	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 365	1 357	795	613	44	285	220	71	149	65
	2010	7 368	2 222	783	561	36	326	256	76	180	71
	2016	8 840	2 516	1 853	980	51	340	265	92	173	75
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2016	2 007	745	525	275	100	305	210	55	156	94
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2016	9 359	2 940	1 264	986	112	3 514	1 034	105	930	2 480
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2016	5 458	1 952	1 218	617	73	399	298	115	183	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2016	1 144	313	187	128	2	78	78	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 262	4 938	2 279	1 737	285	6 505	1 997	408	1 590	4 508
	2010	24 878	7 740	2 887	2 124	237	6 881	2 202	444	1 758	4 679
	2016	30 703	9 707	5 860	3 567	357	6 972	2 175	472	1 703	4 797
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17 409	4 613	1 960	1 565	138	2 043	1 119	342	778	924
	2010	20 661	6 362	2 166	1 506	134	2 241	1 242	357	885	998
	2016	21 344	6 767	4 596	2 581	245	2 063	1 113	368	746	950
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2016	9 359	2 940	1 264	986	112	4 908	1 062	105	957	3 847

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2016	20,6	6,8	4,1	3,0	0,3	0,4	2,3
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2016	29,7	6,8	8,4	6,0	0,4	-	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,4	6,2	3,6	2,8	0,3	0,6	2,1
	2010	28,8	8,7	3,1	2,2	0,3	0,5	2,4
	2016	33,4	9,5	7,0	3,7	0,3	0,6	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2016	9,6	3,5	2,5	1,3	0,4	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2016	9,1	2,8	1,2	1,0	2,4	1,1	8,9
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2016	18,3	6,6	4,1	2,1	0,3	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2016	14,7	4,0	2,4	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	3,9
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2016	14,1	4,5	2,7	1,6	2,2	0,8	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,6	4,1	1,8	1,4	0,8	0,4	2,3
	2010	16,6	5,1	1,7	1,2	0,8	0,4	2,5
	2016	19,2	6,1	4,1	2,3	0,9	0,7	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2016	8,8	2,8	1,2	0,9	3,6	1,1	9,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 150	923	283	640	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 036	825	265	560	211
	2016	11 383	3 593	2 228	1 149	75	701	586	175	411	115
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2016	1 603	401	278	128	3	125	93	18	75	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 647	5 531	3 133	2 802	130	1 028	816	337	479	212
	2010	27 374	7 525	4 841	4 189	109	1 099	883	350	533	217
	2016	32 751	8 625	7 255	4 102	219	1 559	1 280	457	824	279
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 934	1 213	422	792	721
	2010	16 596	4 732	2 957	2 250	318	1 948	1 213	441	772	735
	2016	11 008	3 516	2 452	932	432	1 589	987	335	652	601
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2016	7 920	1 144	1 349	894	381	7 130	2 242	180	2 062	4 888
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 675	565	402	316	47	407	188	55	133	221
	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2016	2 445	629	484	325	55	431	215	59	157	216
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2016	38 366	10 141	6 986	4 733	382	2 783	1 671	645	1 026	1 111
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2016	4 812	1 317	961	512	10	626	559	237	322	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	106 757	26 078	12 561	10 653	1 059	18 820	7 158	2 088	5 070	11 662
	2010	108 718	29 037	19 507	16 214	1 201	19 178	7 364	2 051	5 313	11 815
	2016	110 463	29 517	21 993	12 775	1 557	20 458	8 052	2 131	5 921	12 406
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	101 273	25 097	11 621	10 075	719	10 571	5 372	1 937	3 435	5 199
	2010	102 411	27 910	18 292	15 478	795	10 341	5 288	1 890	3 398	5 054
	2016	102 543	28 373	20 644	11 881	1 176	10 746	5 731	1 949	3 782	5 015
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2016	7 920	1 144	1 349	894	381	9 712	2 321	182	2 139	7 391

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	23,9	7,1	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2016	19,4	6,1	3,8	2,0	0,2	0,4	2,3
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2016	17,2	4,3	3,0	1,4	0,3	0,2	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,2	6,8	3,8	3,4	0,3	0,4	1,4
	2010	31,0	8,5	5,5	4,7	0,2	0,3	1,5
	2016	25,6	6,7	5,7	3,2	0,2	0,5	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,8
	2016	11,2	3,6	2,5	0,9	0,6	1,3	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2016	3,5	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,0	2,1	1,7	1,2	0,9	2,4
	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	1,1	2,2
	2016	11,4	2,9	2,3	1,5	1,0	0,9	2,7
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2016	23,0	6,1	4,2	2,8	0,7	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2016	8,6	2,4	1,7	0,9	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,9	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,4
	2010	14,8	3,9	2,6	2,2	1,6	0,6	2,6
	2016	13,7	3,7	2,7	1,6	1,5	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,7	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	19,4	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2016	17,9	5,0	3,6	2,1	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2016	3,4	0,5	0,6	0,4	3,2	2,1	11,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2016	3 725	1 134	593	364	35	374	328	100	229	46
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2016	667	230	115	64	6	46	40	8	32	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 926	3 823	1 883	1 720	48	578	490	213	278	87
	2010	16 558	4 987	2 738	2 377	51	564	489	211	279	75
	2016	22 888	6 675	3 720	2 594	56	870	765	286	480	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2016	4 506	1 388	892	420	159	731	471	143	328	259
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2016	4 621	817	889	486	219	4 542	1 330	75	1 255	3 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 243	691	292	251	25	273	145	51	95	128
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2016	3 238	917	511	267	27	225	131	54	77	94
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2016	12 568	3 788	2 564	1 163	86	875	596	254	342	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2016	2 059	567	354	189	8	239	192	85	107	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	51 466	12 193	5 567	4 567	498	11 886	4 144	1 057	3 087	7 742
	2010	53 718	14 480	8 317	6 888	585	11 560	4 003	1 025	2 978	7 556
	2016	54 272	15 516	9 638	5 547	596	11 372	4 161	1 013	3 148	7 211
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	47 759	11 435	5 104	4 286	321	5 098	2 769	939	1 830	2 329
	2010	49 548	13 724	7 645	6 386	437	4 714	2 572	918	1 654	2 142
	2016	49 651	14 699	8 749	5 061	377	4 832	2 720	937	1 783	2 112
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2016	4 621	817	889	486	219	6 540	1 441	76	1 365	5 099

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>							
<b>Sachsen-Anhalt</b>							
Geisteswissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	2,3
	2016	11,4	3,5	1,8	1,1	0,1	2,3
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	5,4
	2016	16,7	5,8	2,9	1,6	0,2	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,5	7,8	3,8	3,5	0,2	1,3
	2010	33,9	10,2	5,6	4,9	0,2	1,3
	2016	29,9	8,7	4,9	3,4	0,1	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	2,2
	2016	9,6	2,9	1,9	0,9	0,5	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	12,1
	2016	3,5	0,6	0,7	0,4	2,4	16,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	1,3
	2016	24,7	7,0	3,9	2,0	0,7	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	1,2
	2016	21,1	6,4	4,3	2,0	0,5	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	1,2
	2016	10,7	3,0	1,8	1,0	0,3	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,4	2,9	1,3	1,1	1,9	2,9
	2010	13,4	3,6	2,1	1,7	1,9	2,9
	2016	13,0	3,7	2,3	1,3	1,7	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,2	4,1	1,8	1,5	0,8	1,9
	2010	19,3	5,3	3,0	2,5	0,8	1,8
	2016	18,3	5,4	3,2	1,9	0,8	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	12,3
	2016	3,2	0,6	0,6	0,3	3,5	18,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2016	7 502	2 386	1 326	711	45	466	408	100	308	58
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2016	734	246	201	87	1	54	31	7	24	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 328	2 927	1 504	1 348	93	378	298	149	150	80
	2010	14 786	3 785	1 904	1 683	57	459	371	169	202	89
	2016	19 065	5 542	3 059	2 112	79	671	566	246	320	105
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2016	7 299	2 687	1 246	625	157	761	454	131	323	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2016	4 576	868	712	484	175	5 213	1 642	81	1 561	3 572
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2016	2 852	800	616	353	35	195	119	40	79	76
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2016	14 544	4 666	2 091	1 395	34	749	494	257	237	255
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2016	1 344	426	312	166	3	173	144	64	80	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	45 832	11 120	5 179	4 237	686	9 973	3 401	894	2 507	6 572
	2010	50 882	14 092	7 101	5 601	575	10 466	3 647	886	2 761	6 819
	2016	57 983	17 702	9 563	5 933	529	11 189	4 099	986	3 113	7 091
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 959	10 592	4 358	3 780	329	3 594	1 734	757	978	1 860
	2010	46 938	13 459	6 383	5 197	292	3 867	2 074	810	1 264	1 793
	2016	53 407	16 834	8 851	5 449	354	4 380	2 425	905	1 520	1 955
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2016	4 576	868	712	484	175	6 809	1 674	81	1 593	5 136

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2016	18,4	5,8	3,3	1,7	0,1	0,5	3,1
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2016	23,7	7,9	6,5	2,8	0,7	0,1	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	44,7	9,8	5,0	4,5	0,3	0,6	1,0
	2010	39,9	10,2	5,1	4,5	0,2	0,3	1,2
	2016	33,7	9,8	5,4	3,7	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2016	16,1	5,9	2,7	1,4	0,7	1,2	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2016	2,8	0,5	0,4	0,3	2,2	2,2	19,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2016	24,0	6,7	5,2	3,0	0,6	0,9	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2016	29,4	9,4	4,2	2,8	0,5	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2016	9,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,5	1,2	1,9	0,8	2,8
	2010	14,0	3,9	1,9	1,5	1,9	0,6	3,1
	2016	14,1	4,3	2,3	1,4	1,7	0,5	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,2	6,1	2,5	2,2	1,1	0,4	1,3
	2010	22,6	6,5	3,1	2,5	0,9	0,4	1,6
	2016	22,0	6,9	3,6	2,2	0,8	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2016	2,7	0,5	0,4	0,3	3,1	2,2	19,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2016	5 880	2 011	1 143	681	59	440	381	133	248	59
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2016	746	212	103	79	2	57	41	5	36	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 092	4 086	1 716	1 559	60	604	493	233	260	111
	2010	14 263	4 443	2 759	2 316	83	658	541	236	306	117
	2016	17 927	6 173	3 872	2 128	108	851	710	291	419	141
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2016	4 410	1 483	1 006	446	185	774	488	134	354	286
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2016	3 247	650	636	387	212	3 492	1 116	87	1 030	2 376
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 020	240	129	124	5	77	47	26	22	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2016	967	343	205	150	5	82	57	29	28	25
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2016	14 747	4 577	3 095	1 566	126	1 059	689	289	400	370
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2016	2 168	600	512	290	19	283	266	101	165	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	48 518	13 195	6 322	5 376	553	9 061	3 610	1 055	2 555	5 451
	2010	53 054	16 899	10 211	8 294	647	9 724	3 976	1 066	2 910	5 748
	2016	50 098	16 052	10 572	5 727	716	10 025	4 012	1 098	2 915	6 013
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	45 845	12 727	5 807	5 066	348	5 374	2 746	997	1 749	2 628
	2010	50 297	16 394	9 658	7 940	470	5 732	2 943	1 020	1 922	2 790
	2016	46 851	15 402	9 936	5 340	504	5 518	2 840	1 008	1 832	2 678
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2016	3 247	650	636	387	212	4 507	1 172	90	1 082	3 335

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2016	15,4	5,3	3,0	1,8	0,2	0,4	1,9
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2016	18,2	5,2	2,5	1,9	0,4	0,4	7,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	26,6	8,3	3,5	3,2	0,2	0,3	1,1
	2010	26,4	8,2	5,1	4,3	0,2	0,4	1,3
	2016	25,2	8,7	5,5	3,0	0,2	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2016	9,0	3,0	2,1	0,9	0,6	1,4	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2016	2,9	0,6	0,6	0,3	2,1	2,4	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	21,7	5,1	2,7	2,6	0,6	0,2	0,8
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2016	17,0	6,0	3,6	2,6	0,4	0,2	1,0
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2016	21,4	6,6	4,5	2,3	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2016	8,2	2,3	1,9	1,1	0,1	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,3	2,6	2,1	1,4	0,6	2,7
	2016	12,5	4,0	2,6	1,4	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,7	4,6	2,1	1,8	1,0	0,3	1,8
	2010	17,1	5,6	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2016	16,5	5,4	3,5	1,9	0,9	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2016	2,8	0,6	0,5	0,3	2,8	2,4	12,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 835	2 213	681	1 532	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 629	2 096	668	1 429	532
	2016	33 999	10 951	4 780	2 493	330	1 842	1 455	487	968	387
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2016	1 474	412	212	137	5	93	74	16	58	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	74 190	17 869	11 044	8 951	734	2 631	2 158	858	1 300	472
	2010	80 923	25 206	14 220	11 395	514	3 398	2 809	1 094	1 716	589
	2016	118 878	37 224	22 391	14 114	772	4 763	3 909	1 470	2 439	855
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 078	2 570	876	1 694	1 508
	2016	32 013	11 098	5 334	2 427	1 164	3 624	2 185	708	1 477	1 439
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2016	23 422	5 146	3 834	2 557	874	11 887	4 424	410	4 014	7 463
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 176	1 457	1 071	737	278	851	401	126	275	450
	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2016	5 946	1 698	880	514	129	604	291	92	199	314
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2016	80 230	25 514	13 362	7 634	557	4 457	3 202	1 220	1 982	1 256
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2016	18 146	5 582	3 433	2 146	73	1 424	1 271	579	692	153
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	238 534	50 582	31 606	24 973	4 197	37 087	15 091	4 350	10 741	21 997
	2010	257 668	75 871	40 671	32 254	3 148	38 138	16 190	4 542	11 648	21 948
	2016	315 971	98 289	54 262	32 022	3 908	40 426	17 634	5 037	12 596	22 793
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	224 594	47 790	28 898	23 318	3 151	21 369	11 050	3 949	7 101	10 319
	2010	242 011	72 095	38 193	30 676	2 472	22 944	11 832	4 246	7 586	11 113
	2016	292 549	93 143	50 428	29 465	3 034	25 862	13 049	4 624	8 426	12 813
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2016	23 422	5 146	3 834	2 557	874	14 564	4 584	414	4 171	9 980

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2016	23,4	7,5	3,3	1,7	0,3	0,7	2,0
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2016	19,9	5,6	2,9	1,9	0,3	0,3	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,4	8,3	5,1	4,1	0,2	0,9	1,5
	2010	28,8	9,0	5,1	4,1	0,2	0,5	1,6
	2016	30,4	9,5	5,7	3,6	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2016	14,7	5,1	2,4	1,1	0,7	1,6	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2016	5,3	1,2	0,9	0,6	1,7	2,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,4	3,6	2,7	1,8	1,1	2,2	2,2
	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2016	20,4	5,8	3,0	1,8	1,1	1,4	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2016	25,1	8,0	4,2	2,4	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2016	14,3	4,4	2,7	1,7	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,8	3,4	2,1	1,7	1,5	1,0	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,4	0,7	2,6
	2016	17,9	5,6	3,1	1,8	1,3	0,8	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,3	4,3	2,6	2,1	0,9	0,8	1,8
	2010	20,5	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2016	22,4	7,1	3,9	2,3	1,0	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2016	5,1	1,1	0,8	0,6	2,2	2,1	10,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 183	14 770	4 632	10 138	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 783	16 741	4 865	11 877	3 042
	2016	308 929	97 847	48 637	32 393	1 837	15 022	12 912	3 744	9 168	2 110
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 630	1 226	202	1 024	404
	2016	26 348	6 682	4 577	2 991	100	1 697	1 323	239	1 084	374
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	507 598	123 641	63 950	55 528	3 063	18 839	15 458	6 387	9 072	3 381
	2010	572 640	174 248	97 562	84 014	3 012	24 812	20 896	7 742	13 155	3 916
	2016	867 963	263 135	158 678	107 655	4 022	35 044	30 150	10 512	19 638	4 895
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 742	82 403	34 684	27 128	5 873	34 323	20 735	6 462	14 273	13 588
	2010	350 009	108 783	57 076	43 719	7 047	34 833	22 078	6 810	15 268	12 755
	2016	283 352	96 027	49 815	25 642	7 618	29 452	18 549	5 146	13 403	10 903
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2016	147 602	33 379	26 234	16 964	6 540	109 557	37 672	3 208	34 464	71 885
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	41 643	11 083	6 891	5 413	965	6 258	2 834	1 028	1 806	3 424
	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2016	57 307	16 844	10 918	6 464	879	6 434	3 363	1 107	2 256	3 070
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 388	17 168	7 527	9 642	11 219
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2016	682 950	218 156	113 545	70 887	4 162	39 030	27 308	10 611	16 697	11 723
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2016	75 571	20 607	13 691	9 122	225	7 171	6 375	2 656	3 720	796
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 714 970	427 722	208 486	170 830	21 606	281 498	110 056	31 739	78 318	171 442
	2010	1 929 808	571 026	313 376	255 130	22 419	319 923	129 162	33 733	95 429	190 761
	2016	2 451 826	754 792	426 135	272 135	25 383	353 315	146 612	37 806	108 806	206 703
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 619 244	410 368	190 754	160 668	14 428	160 292	81 920	29 019	52 901	78 372
	2010	1 822 764	548 482	292 102	241 486	15 808	180 265	95 778	31 178	64 600	84 488
	2016	2 304 224	721 413	399 901	255 171	18 843	199 798	108 120	34 584	73 536	91 678
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2016	147 602	33 379	26 234	16 964	6 540	153 517	38 492	3 222	35 270	115 024

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2016	23,9	7,6	3,8	2,5	0,2	0,5	2,4
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	20,9	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2016	19,9	5,1	3,5	2,3	0,3	0,4	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	4,1	3,6	0,2	0,5	1,4
	2010	27,4	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2016	28,8	8,7	5,3	3,6	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2016	15,3	5,2	2,7	1,4	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2016	3,9	0,9	0,7	0,5	1,9	2,0	10,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,7	3,9	2,4	1,9	1,2	0,9	1,8
	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2016	17,0	5,0	3,2	1,9	0,9	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2016	25,0	8,0	4,2	2,6	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2016	11,9	3,2	2,1	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,9	1,9	1,6	1,6	0,7	2,5
	2010	14,9	4,4	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2016	16,7	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,8	5,0	2,3	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,0	2,5	0,9	0,5	2,1
	2016	21,3	6,7	3,7	2,4	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2016	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,0	10,9

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 018	16 982	5 313	11 669	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 412	18 838	5 532	13 306	3 574
	2016	342 928	108 798	53 417	34 886	2 167	16 863	14 367	4 231	10 136	2 497
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 582	1 125	199	926	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 719	1 292	217	1 075	427
	2016	27 822	7 094	4 789	3 128	105	1 790	1 397	254	1 143	393
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	581 788	141 510	74 994	64 479	3 797	21 470	17 616	7 245	10 372	3 854
	2010	653 563	199 454	111 782	95 409	3 526	28 211	23 706	8 835	14 871	4 505
	2016	986 841	300 359	181 069	121 769	4 794	39 808	34 058	11 982	22 077	5 749
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 407	91 129	39 675	30 719	7 068	38 854	23 400	7 328	16 073	15 454
	2010	389 028	120 606	63 457	48 521	8 092	38 911	24 648	7 686	16 963	14 263
	2016	315 365	107 125	55 149	28 069	8 782	33 076	20 734	5 854	14 880	12 342
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2016	171 024	38 525	30 068	19 521	7 414	121 444	42 096	3 618	38 479	79 348
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	47 819	12 540	7 962	6 150	1 243	7 109	3 235	1 154	2 081	3 874
	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2016	63 253	18 542	11 798	6 978	1 008	7 038	3 654	1 199	2 456	3 384
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 527	19 151	8 380	10 771	12 377
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2016	763 180	243 670	126 907	78 521	4 719	43 488	30 509	11 831	18 679	12 978
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2016	93 717	26 189	17 124	11 268	298	8 595	7 646	3 235	4 411	950
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 953 504	478 304	240 092	195 803	25 803	318 585	125 147	36 089	89 058	193 439
	2010	2 187 476	646 897	354 047	287 384	25 567	358 060	145 351	38 275	107 077	212 709
	2016	2 767 797	853 081	480 397	304 157	29 291	393 741	164 246	42 843	121 403	229 495
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 843 838	458 158	219 652	183 986	17 579	181 661	92 970	32 967	60 003	88 691
	2010	2 064 775	620 577	330 295	272 162	18 280	203 210	107 610	35 423	72 187	95 600
	2016	2 596 773	814 556	450 329	284 636	21 877	225 660	121 169	39 208	81 962	104 491
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2016	171 024	38 525	30 068	19 521	7 414	168 081	43 077	3 636	39 441	125 004

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,8	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2016	23,9	7,6	3,7	2,4	0,2	0,5	2,4
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2016	19,9	5,1	3,4	2,2	0,3	0,4	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,0	8,0	4,3	3,7	0,2	0,5	1,4
	2010	27,6	8,4	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2016	29,0	8,8	5,3	3,6	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2016	15,2	5,2	2,7	1,4	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2016	4,1	0,9	0,7	0,5	1,9	2,0	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,8	3,9	2,5	1,9	1,2	1,1	1,8
	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	0,9	1,8
	2016	17,3	5,1	3,2	1,9	0,9	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2016	25,0	8,0	4,2	2,6	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2016	12,3	3,4	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,8	1,9	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,5	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2016	16,9	5,2	2,9	1,9	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,8	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,5	0,9	0,5	2,0
	2016	21,4	6,7	3,7	2,3	0,9	0,6	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2016	4,0	0,9	0,7	0,5	2,9	2,0	10,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 837	2 399	698	1 701	438
	2016	43 127	13 317	5 682	4 049	308	2 360	2 018	555	1 463	343
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2016	3 446	722	578	465	20	231	164	33	131	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	66 221	16 185	10 724	9 553	439	2 955	2 448	1 060	1 389	507
	2010	86 194	27 817	18 274	16 220	454	5 912	5 123	1 624	3 500	789
	2016	124 738	39 455	31 167	23 606	579	7 540	6 571	2 126	4 445	969
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2016	39 762	13 016	7 783	3 995	1 411	5 002	3 028	800	2 229	1 974
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2016	19 809	4 294	4 229	2 483	1 369	19 222	6 592	479	6 114	12 630
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 165	1 384	724	490	110	828	354	128	226	473
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2016	7 409	2 361	1 582	822	96	988	515	163	353	473
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2016	112 013	38 752	23 877	16 555	792	7 595	5 623	2 197	3 427	1 972
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2016	10 662	3 138	2 136	1 376	38	1 153	1 038	472	566	115
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	244 618	64 493	34 502	27 601	3 839	46 064	18 288	5 086	13 202	27 776
	2010	290 286	89 923	54 301	44 835	4 112	56 103	23 654	5 994	17 660	32 449
	2016	362 339	116 861	77 057	53 351	4 613	61 085	26 918	6 882	20 037	34 167
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	230 770	62 149	31 704	26 287	2 395	25 165	13 080	4 677	8 404	12 084
	2010	274 070	86 417	50 869	42 934	2 765	31 188	17 826	5 613	12 213	13 362
	2016	342 530	112 567	72 828	50 868	3 244	34 939	20 187	6 402	13 785	14 752
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2016	19 809	4 294	4 229	2 483	1 369	26 147	6 731	480	6 251	19 415

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2016	21,4	6,6	2,8	2,0	0,2	0,6	2,6
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2016	21,0	4,4	3,5	2,8	0,4	0,6	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	6,6	4,4	3,9	0,2	0,4	1,3
	2010	16,8	5,4	3,6	3,2	0,2	0,3	2,2
	2016	19,0	6,0	4,7	3,6	0,1	0,3	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2016	13,1	4,3	2,6	1,3	0,7	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2016	3,0	0,7	0,6	0,4	1,9	2,9	12,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,8	3,9	2,0	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2016	14,4	4,6	3,1	1,6	0,9	0,6	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2016	19,9	6,9	4,2	2,9	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2016	10,3	3,0	2,1	1,3	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,5	1,9	1,5	1,5	0,8	2,6
	2010	12,3	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	2,9
	2016	13,5	4,3	2,9	2,0	1,3	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,8	2,4	2,0	0,9	0,5	1,8
	2010	15,4	4,8	2,9	2,4	0,7	0,5	2,2
	2016	17,0	5,6	3,6	2,5	0,7	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2016	2,9	0,6	0,6	0,4	2,9	2,9	13,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 480	3 132	798	2 335	347
	2016	47 953	19 300	8 881	6 262	369	2 707	2 364	648	1 716	344
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2016	2 750	634	489	367	12	272	208	34	175	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	81 005	20 817	12 432	11 242	565	3 465	2 823	1 041	1 782	642
	2010	87 852	28 965	16 911	14 911	580	4 096	3 580	1 225	2 355	516
	2016	131 865	44 049	29 726	20 516	798	5 954	5 128	1 652	3 476	826
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 910	12 329	5 814	4 418	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 737	17 315	9 279	7 086	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2016	42 744	16 238	8 823	4 598	1 338	5 103	3 308	851	2 457	1 796
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2016	24 245	5 718	4 796	2 904	1 252	21 410	7 000	656	6 345	14 410
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 188	1 935	1 406	1 053	245	1 370	628	173	456	741
	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2016	10 178	3 082	2 034	1 233	171	1 304	651	184	467	653
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2016	107 837	39 921	21 785	13 673	708	6 659	4 633	1 944	2 689	2 026
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2016	10 748	3 281	2 173	1 478	55	1 115	1 000	338	662	115
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	252 498	69 466	36 160	29 949	4 156	40 359	17 643	5 053	12 591	22 716
	2010	287 432	90 851	51 882	42 960	4 259	53 384	22 298	5 478	16 820	31 086
	2016	378 320	132 225	78 707	51 031	4 703	60 496	25 750	6 415	19 335	34 746
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	237 729	66 467	32 912	28 126	2 782	25 274	13 472	4 511	8 961	11 802
	2010	270 730	87 056	48 263	40 737	2 930	29 458	16 161	4 930	11 231	13 296
	2016	354 075	126 507	73 911	48 127	3 451	33 187	18 694	5 758	12 936	14 493
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2016	24 245	5 718	4 796	2 904	1 252	27 309	7 056	657	6 399	20 253

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2016	20,3	8,2	3,8	2,6	0,1	0,6	2,6
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2016	13,2	3,0	2,4	1,8	0,3	0,4	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,7	7,4	4,4	4,0	0,2	0,5	1,7
	2010	24,5	8,1	4,7	4,2	0,1	0,5	1,9
	2016	25,7	8,6	5,8	4,0	0,2	0,5	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,7	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,1	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2016	12,9	4,9	2,7	1,4	0,5	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2016	3,5	0,8	0,7	0,4	2,1	1,9	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,4	3,1	2,2	1,7	1,2	1,4	2,6
	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	1,1	2,3
	2016	15,6	4,7	3,1	1,9	1,0	0,9	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2016	23,3	8,6	4,7	3,0	0,4	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2016	10,7	3,3	2,2	1,5	0,1	0,2	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,1
	2016	14,7	5,1	3,1	2,0	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,6	2,0
	2010	16,8	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,3
	2016	18,9	6,8	4,0	2,6	0,8	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2016	3,4	0,8	0,7	0,4	2,9	1,9	9,7

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2016	23 669	7 693	3 162	1 491	247	1 087	881	291	590	207
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2016	1 146	343	160	103	1	40	36	11	25	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39 485	9 566	7 650	6 330	460	1 485	1 202	515	688	283
	2010	39 778	13 816	8 424	6 380	331	1 877	1 578	684	894	300
	2016	58 476	20 454	11 943	7 245	410	2 403	1 999	845	1 154	404
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2016	19 477	7 061	2 937	1 281	703	1 744	1 104	364	740	640
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2016	10 146	2 594	2 192	1 353	575	7 002	2 669	242	2 428	4 333
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 986	1 137	958	632	272	782	352	98	254	430
	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2016	4 598	1 317	671	349	128	559	255	77	178	304
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2016	49 136	16 256	8 399	4 608	352	2 410	1 740	689	1 051	670
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2016	12 034	3 774	2 344	1 484	47	1 024	914	405	509	110
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	136 717	28 224	21 120	16 524	3 038	23 877	9 331	2 353	6 978	14 546
	2010	147 030	44 836	24 404	18 165	2 288	23 466	9 656	2 648	7 008	13 810
	2016	180 235	59 912	31 808	17 914	2 463	23 510	10 164	2 969	7 195	13 345
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	128 158	26 576	19 231	15 379	2 300	12 949	6 542	2 102	4 440	6 407
	2010	138 655	43 027	22 623	17 202	1 675	13 510	6 781	2 442	4 339	6 729
	2016	170 089	57 318	29 616	16 561	1 888	15 083	7 385	2 725	4 661	7 697
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2016	10 146	2 594	2 192	1 353	575	8 427	2 779	245	2 534	5 648

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2016	26,9	8,7	3,6	1,7	0,2	0,8	2,0
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2016	31,8	9,5	4,4	2,9	0,1	0,1	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	6,4	5,3	0,2	0,9	1,3
	2010	25,2	8,8	5,3	4,0	0,2	0,5	1,3
	2016	29,3	10,2	6,0	3,6	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2016	17,6	6,4	2,7	1,2	0,6	1,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2016	3,8	1,0	0,8	0,5	1,6	2,4	10,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,2	2,7	1,8	1,2	2,8	2,6
	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2016	18,0	5,2	2,6	1,4	1,2	1,7	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2016	28,2	9,3	4,8	2,6	0,4	0,5	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2016	13,2	4,1	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,7	3,0	2,3	1,8	1,6	1,3	3,0
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2016	17,7	5,9	3,1	1,8	1,3	0,8	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,6	4,1	2,9	2,4	1,0	1,1	2,1
	2010	20,4	6,3	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2016	23,0	7,8	4,0	2,2	1,0	0,7	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2016	3,7	0,9	0,8	0,5	2,0	2,3	10,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2016	9 638	3 077	1 519	787	74	404	355	110	245	50
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2016	976	251	183	119	2	66	64	11	53	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 927	3 717	1 935	1 693	83	517	438	182	256	80
	2010	18 305	5 680	2 873	2 576	84	678	585	199	387	93
	2016	19 694	5 903	3 836	2 503	90	888	765	256	509	123
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2016	4 665	1 456	832	331	162	560	391	117	274	170
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2016	1 608	513	344	164	18	91	70	44	26	22
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2016	10 550	3 171	2 048	1 091	47	795	574	232	343	221
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2016	1 669	401	316	217	-	147	136	69	67	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	41 688	10 344	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 941	15 316	7 647	6 200	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2016	49 205	14 925	9 094	5 227	394	5 061	2 720	861	1 859	2 341
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 674	10 330	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 725	15 197	7 632	6 186	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2016	48 804	14 776	9 078	5 212	393	4 995	2 666	845	1 822	2 328
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	401	149	16	15	1	66	54	17	37	13

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2016	27,1	8,7	4,3	2,2	0,1	0,7	2,2
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2016	15,3	3,9	2,9	1,9	0,0	0,2	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,5	4,4	3,9	0,2	0,5	1,4
	2010	31,3	9,7	4,9	4,4	0,2	0,4	1,9
	2016	25,7	7,7	5,0	3,3	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2016	11,9	3,7	2,1	0,8	0,4	1,4	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2016	23,0	7,3	4,9	2,3	0,3	0,4	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2016	18,4	5,5	3,6	1,9	0,4	0,2	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2016	12,3	2,9	2,3	1,6	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,5	6,5	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2016	18,1	5,5	3,3	1,9	0,9	0,5	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2016	18,3	5,5	3,4	2,0	0,9	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	7,4	2,8	0,3	0,3	0,2	0,1	2,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2016	3 279	979	637	393	10	180	152	44	109	28
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2016	-	-	2	2	-	6	6	-	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 367	2 886	1 533	1 249	83	414	352	164	189	62
	2010	11 989	3 499	2 327	2 062	98	478	374	141	234	104
	2016	13 083	3 879	2 561	1 830	111	522	434	165	269	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2016	4 274	1 376	995	475	149	497	350	138	212	147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	3 225	850	341	254	18	81	79	21	58	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2016	424	100	51	51	-	17	11	6	5	7
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2016	10 581	3 084	1 817	1 112	82	607	395	169	226	212
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2016	1 378	421	273	168	4	114	113	56	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 615	1 446	653	793	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2016	36 334	10 807	6 677	4 285	374	2 835	1 604	598	1 006	1 232
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 614	1 445	653	792	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2016	33 109	9 957	6 336	4 031	356	2 754	1 525	577	948	1 229
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	3 225	850	341	254	18	81	79	21	58	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2016	21,6	6,4	4,2	2,6	0,2	0,2	2,5
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2016	-	-	0,3	0,3	0,2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	4,4	3,5	0,2	0,5	1,2
	2010	32,1	9,4	6,2	5,5	0,3	0,7	1,7
	2016	30,1	8,9	5,9	4,2	0,2	0,7	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2016	12,2	3,9	2,8	1,4	0,4	1,1	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40,8	10,8	4,3	3,2	0,0	0,9	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2016	38,5	9,1	4,6	4,6	0,6	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2016	26,8	7,8	4,6	2,8	0,5	0,5	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2016	12,2	3,7	2,4	1,5	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,2	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2016	22,7	6,7	4,2	2,7	0,8	0,6	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,3	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2016	21,7	6,5	4,2	2,6	0,8	0,6	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40,8	10,8	4,3	3,2	0,0	0,9	2,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	777	628	242	386	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	886	710	233	478	175
	2016	7 051	2 279	981	609	73	576	423	152	271	153
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2016	328	69	50	32	4	47	32	5	27	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 157	6 268	3 441	2 846	191	922	795	258	537	127
	2010	30 449	8 415	3 756	3 239	85	1 150	962	295	667	188
	2016	48 986	13 481	8 295	5 444	251	1 968	1 603	485	1 118	365
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 248	698	240	458	550
	2016	8 262	2 661	1 402	671	312	1 383	731	207	525	652
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2016	10 051	1 702	1 301	950	281	4 803	1 676	147	1 529	3 128
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2016	924	281	158	114	1	28	25	9	16	3
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2016	20 513	6 174	3 146	1 914	123	1 442	1 068	364	705	374
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2016	4 734	1 387	816	494	22	286	244	118	126	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 572	16 186	8 572	7 073	913	10 858	4 508	1 423	3 085	6 350
	2010	80 115	22 209	10 518	9 142	543	12 003	5 093	1 322	3 771	6 911
	2016	101 069	28 160	16 185	10 228	1 071	14 258	5 995	1 495	4 500	8 264
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	64 191	15 042	7 753	6 563	605	6 069	3 257	1 273	1 984	2 811
	2010	72 833	20 242	9 821	8 527	480	6 766	3 610	1 232	2 379	3 156
	2016	91 018	26 458	14 884	9 278	790	8 203	4 268	1 347	2 921	3 935
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2016	10 051	1 702	1 301	950	281	6 056	1 727	148	1 579	4 329

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,3	5,0	2,4	2,1	0,2	0,5	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2016	16,7	5,4	2,3	1,4	0,4	0,5	1,8
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2016	10,3	2,2	1,6	1,0	0,4	0,8	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,4	7,9	4,3	3,6	0,2	0,7	2,1
	2010	31,7	8,7	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2016	30,6	8,4	5,2	3,4	0,2	0,5	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2016	11,3	3,6	1,9	0,9	0,9	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2016	6,0	1,0	0,8	0,6	1,9	1,9	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2016	37,0	11,2	6,3	4,6	0,1	0,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2016	19,2	5,8	2,9	1,8	0,4	0,3	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2016	19,4	5,7	3,3	2,0	0,2	0,2	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,4	3,6	1,9	1,6	1,4	0,6	2,2
	2010	15,7	4,4	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2016	16,9	4,7	2,7	1,7	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	4,6	2,4	2,0	0,9	0,5	1,6
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2016	21,3	6,2	3,5	2,2	0,9	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2016	5,8	1,0	0,8	0,6	2,5	1,9	10,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einsch. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2016	27 251	7 814	3 986	2 956	180	1 242	1 025	341	684	217
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2016	2 717	589	395	216	5	153	134	24	110	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	50 938	13 362	7 052	6 115	344	2 333	1 877	702	1 175	456
	2010	58 714	16 892	9 654	8 243	336	2 577	2 137	755	1 382	441
	2016	86 454	26 324	14 841	10 024	462	3 226	2 688	992	1 696	538
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 506	7 686	2 992	2 415	470	3 893	2 333	745	1 588	1 561
	2010	36 860	11 918	4 922	3 951	592	3 359	2 031	701	1 331	1 328
	2016	28 554	9 371	4 297	2 404	704	2 594	1 559	475	1 085	1 035
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2016	14 848	3 559	2 767	1 924	609	9 090	3 012	306	2 707	6 078
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 327	1 706	1 029	839	134	1 004	394	134	260	611
	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2016	9 116	2 749	1 594	926	150	996	497	135	362	499
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2016	72 532	22 681	9 914	5 963	338	3 192	2 099	882	1 217	1 093
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2016	8 978	2 338	1 251	951	20	607	509	216	293	99
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	163 205	41 577	19 238	16 094	1 837	27 346	10 698	3 019	7 679	16 648
	2010	196 545	56 409	28 690	24 112	2 065	27 458	10 971	2 981	7 990	16 487
	2016	250 450	75 425	39 045	25 364	2 468	29 704	11 932	3 373	8 559	17 773
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	152 401	39 399	17 725	15 109	1 331	16 037	8 114	2 779	5 335	7 923
	2010	184 114	53 995	26 455	22 450	1 543	16 605	8 292	2 806	5 486	8 314
	2016	235 602	71 866	36 278	23 440	1 859	17 994	8 856	3 066	5 790	9 138
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2016	14 848	3 559	2 767	1 924	609	11 710	3 076	307	2 769	8 634

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2016	26,6	7,6	3,9	2,9	0,2	0,5	2,0
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2016	20,3	4,4	2,9	1,6	0,1	0,2	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	7,1	3,8	3,3	0,2	0,5	1,7
	2010	27,5	7,9	4,5	3,9	0,2	0,4	1,8
	2016	32,2	9,8	5,5	3,7	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,1	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2016	18,3	6,0	2,8	1,5	0,7	1,5	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2016	4,9	1,2	0,9	0,6	2,0	2,0	8,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16,1	4,3	2,6	2,1	1,6	1,0	1,9
	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2016	18,3	5,5	3,2	1,9	1,0	1,1	2,7
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2016	34,6	10,8	4,7	2,8	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2016	17,6	4,6	2,5	1,9	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,3	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
	2010	17,9	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2016	21,0	6,3	3,3	2,1	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,8	4,9	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9
	2010	22,2	6,5	3,2	2,7	1,0	0,5	2,0
	2016	26,6	8,1	4,1	2,6	1,0	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2016	4,8	1,2	0,9	0,6	2,8	2,0	9,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2016	4 578	1 383	592	473	31	273	238	68	170	36
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2016	267	48	11	10	-	25	13	2	11	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 289	1 150	65	383	323	145	178	61
	2010	12 332	4 275	1 855	1 560	58	485	365	159	206	121
	2016	14 543	4 504	2 499	1 672	50	617	494	187	307	124
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	784	489	167	322	296
	2016	4 784	1 641	1 088	486	162	598	368	118	250	230
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2016	4 706	860	750	501	234	4 552	1 433	117	1 317	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2016	997	338	230	100	13	164	93	39	54	72
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2016	7 295	2 780	1 504	716	50	591	401	208	193	190
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2016	942	248	156	115	3	144	129	48	82	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 690	8 573	4 220	3 504	395	8 864	2 897	800	2 097	5 968
	2010	39 562	11 966	5 736	4 463	450	9 373	3 272	801	2 471	6 101
	2016	38 143	11 833	6 830	4 073	543	9 563	3 329	796	2 533	6 234
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31 281	7 925	3 804	3 238	248	3 519	1 661	668	993	1 859
	2010	35 520	11 265	5 079	4 008	264	3 743	1 882	677	1 205	1 861
	2016	33 437	10 973	6 080	3 572	309	3 755	1 850	679	1 171	1 904
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2016	4 706	860	750	501	234	5 808	1 479	117	1 362	4 330

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2016	19,2	5,8	2,5	2,0	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2016	20,5	3,7	0,8	0,8	1,0	-	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	6,9	4,0	3,6	0,2	0,4	1,2
	2010	33,8	11,7	5,1	4,3	0,3	0,4	1,3
	2016	29,4	9,1	5,1	3,4	0,3	0,3	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2016	13,0	4,5	3,0	1,3	0,6	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2016	3,3	0,6	0,5	0,3	2,2	2,0	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2016	10,7	3,6	2,5	1,1	0,8	0,3	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2016	18,2	6,9	3,8	1,8	0,5	0,2	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2016	7,3	1,9	1,2	0,9	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,0	3,0	1,5	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,7	1,8	1,4	1,9	0,6	3,1
	2016	11,5	3,6	2,1	1,2	1,9	0,7	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,4	1,5
	2010	18,9	6,0	2,7	2,1	1,0	0,4	1,8
	2016	18,1	5,9	3,3	1,9	1,0	0,5	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2016	3,2	0,6	0,5	0,3	2,9	2,0	11,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2016	23 452	7 933	4 226	2 462	155	1 078	917	304	613	162
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2016	1 751	504	432	265	5	103	87	18	69	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 709	10 923	8 157	7 085	283	2 029	1 669	666	1 004	360
	2010	43 735	13 798	8 870	7 457	255	2 137	1 746	692	1 054	391
	2016	68 550	20 912	12 683	8 844	386	3 246	2 651	955	1 697	595
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2016	25 714	8 469	4 667	2 197	753	2 541	1 586	467	1 119	955
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2016	10 265	2 301	1 925	1 329	395	6 336	2 711	248	2 464	3 625
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 509	1 862	1 488	1 143	271	1 265	535	212	323	731
	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2016	11 074	2 977	2 003	1 195	254	1 349	623	228	395	727
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2016	56 135	17 806	9 377	5 833	381	3 427	2 350	851	1 499	1 077
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2016	7 812	2 108	1 435	971	21	753	656	243	414	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	152 317	33 402	22 923	19 207	2 069	22 176	9 122	3 029	6 094	13 054
	2010	149 899	45 152	28 997	22 760	2 085	27 306	10 687	3 116	7 571	16 619
	2016	204 895	63 047	36 765	23 113	2 350	30 721	12 471	3 363	9 108	18 250
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	144 345	32 122	21 287	18 071	1 593	15 835	7 527	2 811	4 716	8 308
	2010	141 645	43 380	27 233	21 481	1 656	18 330	8 400	2 913	5 488	9 930
	2016	194 630	60 746	34 840	21 784	1 955	20 298	9 711	3 114	6 597	10 587
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2016	10 265	2 301	1 925	1 329	395	10 423	2 760	249	2 511	7 663

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2016	25,6	8,7	4,6	2,7	0,2	0,5	2,0
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2016	20,1	5,8	5,0	3,0	0,2	0,3	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,2	6,5	4,9	4,2	0,2	0,4	1,5
	2010	25,0	7,9	5,1	4,3	0,2	0,4	1,5
	2016	25,9	7,9	4,8	3,3	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2016	16,2	5,3	2,9	1,4	0,6	1,6	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2016	3,8	0,8	0,7	0,5	1,3	1,6	9,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,0	3,5	2,8	2,1	1,4	1,3	1,5
	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2016	17,8	4,8	3,2	1,9	1,2	1,1	1,7
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2016	23,9	7,6	4,0	2,5	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2016	11,9	3,2	2,2	1,5	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16,7	3,7	2,5	2,1	1,4	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2016	16,4	5,1	2,9	1,9	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,2	4,3	2,8	2,4	1,1	0,6	1,7
	2010	16,9	5,2	3,2	2,6	1,2	0,6	1,9
	2016	20,0	6,3	3,6	2,2	1,1	0,6	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2016	3,7	0,8	0,7	0,5	2,8	1,6	10,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 491	3 520	1 139	2 381	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 833	4 038	1 166	2 872	795
	2016	102 761	28 808	14 415	9 839	430	3 841	3 339	935	2 404	502
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	449	382	56	326	67
	2016	9 004	2 415	1 340	899	40	465	386	66	320	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	154 460	36 573	17 946	16 142	769	5 110	3 942	1 530	2 412	1 168
	2010	173 314	51 148	26 577	23 351	758	6 190	4 812	1 828	2 984	1 379
	2016	302 920	87 884	43 414	31 651	925	9 366	8 019	2 725	5 294	1 346
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 196	1 450	3 746	3 204
	2016	92 639	30 806	13 299	7 322	1 677	7 363	4 749	1 253	3 496	2 615
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2016	36 990	8 505	5 750	3 941	1 282	20 532	8 210	739	7 471	12 322
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 268	1 334	794	697	80	600	283	126	158	317
	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2016	6 974	2 001	1 237	866	55	574	368	124	244	206
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 069	4 215	1 754	2 462	2 854
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2016	205 082	59 325	24 816	14 866	1 005	9 520	6 772	2 206	4 567	2 748
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2016	19 760	4 850	3 131	2 179	40	1 545	1 414	631	783	131
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	478 023	111 883	51 361	43 314	4 991	65 830	25 257	7 237	18 020	40 573
	2010	535 454	154 952	78 306	63 809	4 984	71 799	29 803	7 578	22 225	41 996
	2016	776 130	224 594	107 402	71 563	5 454	84 139	35 781	8 855	26 926	48 358
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	456 022	108 114	47 155	40 961	3 340	38 842	19 724	6 702	13 022	19 119
	2010	512 887	150 104	73 655	60 903	3 552	43 527	23 304	7 034	16 271	20 223
	2016	739 140	216 089	101 652	67 622	4 172	50 516	27 440	8 114	19 326	23 076
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2016	36 990	8 505	5 750	3 941	1 282	33 624	8 341	741	7 600	25 282

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Geisteswissenschaften	2005	29,2	6,9	2,7	2,3	0,3	2,1
	2010	28,5	9,0	3,7	2,9	0,2	2,5
	2016	30,8	8,6	4,3	2,9	0,2	2,6
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	5,2
	2010	21,6	4,4	4,5	4,0	0,2	5,8
	2016	23,3	6,3	3,5	2,3	0,2	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39,2	9,3	4,6	4,1	0,3	1,6
	2010	36,0	10,6	5,5	4,9	0,3	1,6
	2016	37,8	11,0	5,4	3,9	0,2	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	2,6
	2016	19,5	6,5	2,8	1,5	0,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	10,8
	2016	4,5	1,0	0,7	0,5	1,5	10,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	1,3
	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	1,5
	2016	19,0	5,4	3,4	2,4	0,6	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	2,2
	2016	30,3	8,8	3,7	2,2	0,4	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	1,0
	2016	14,0	3,4	2,2	1,5	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,4	2,0	1,7	1,6	2,5
	2010	18,0	5,2	2,6	2,1	1,4	2,9
	2016	21,7	6,3	3,0	2,0	1,4	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,1	5,5	2,4	2,1	1,0	1,9
	2010	22,0	6,4	3,2	2,6	0,9	2,3
	2016	26,9	7,9	3,7	2,5	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	10,9
	2016	4,4	1,0	0,7	0,5	3,0	10,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2016	18 176	5 939	3 342	2 157	57	907	784	226	559	123
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2016	1 301	341	343	214	4	85	51	10	41	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33 369	8 952	4 839	3 821	140	1 319	1 147	431	716	172
	2010	36 297	11 353	5 740	4 652	151	1 519	1 358	508	850	162
	2016	50 931	16 878	10 486	6 421	219	2 076	1 851	640	1 211	225
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2016	15 288	5 222	2 916	1 622	378	1 539	954	272	682	585
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2016	6 615	1 574	1 151	630	299	4 458	1 295	122	1 173	3 163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2016	449	134	78	63	-	35	26	11	15	10
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2016	25 997	8 658	4 301	2 747	140	1 388	1 108	533	576	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2016	3 473	1 020	767	550	6	307	255	105	150	52
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	101 845	27 333	12 847	10 008	922	13 414	5 382	1 665	3 717	8 032
	2010	113 069	32 915	16 051	12 992	891	14 914	6 300	1 829	4 471	8 615
	2016	122 230	39 766	23 384	14 404	1 103	15 882	6 822	1 954	4 868	9 060
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	96 526	26 271	11 990	9 521	568	7 742	4 145	1 553	2 592	3 597
	2010	107 848	31 925	15 029	12 402	642	8 742	4 808	1 725	3 083	3 934
	2016	115 615	38 192	22 233	13 774	804	9 928	5 495	1 831	3 664	4 433
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2016	6 615	1 574	1 151	630	299	5 954	1 327	123	1 204	4 627

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2016	23,2	7,6	4,3	2,8	0,2	0,3	2,5
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2016	25,5	6,7	6,7	4,2	0,7	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	7,8	4,2	3,3	0,1	0,3	1,7
	2010	26,7	8,4	4,2	3,4	0,1	0,3	1,7
	2016	27,5	9,1	5,7	3,5	0,1	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2016	16,0	5,5	3,1	1,7	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2016	5,1	1,2	0,9	0,5	2,4	2,5	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2016	17,3	5,2	3,0	2,4	0,4	-	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2016	23,5	7,8	3,9	2,5	0,3	0,3	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2016	13,6	4,0	3,0	2,2	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	5,1	2,4	1,9	1,5	0,6	2,2
	2010	17,9	5,2	2,5	2,1	1,4	0,5	2,4
	2016	17,9	5,8	3,4	2,1	1,3	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,3	6,3	2,9	2,3	0,9	0,4	1,7
	2010	22,4	6,6	3,1	2,6	0,8	0,4	1,8
	2016	21,0	7,0	4,0	2,5	0,8	0,4	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2016	5,0	1,2	0,9	0,5	3,5	2,4	9,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2016	3 503	1 152	704	503	19	228	171	51	120	57
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2016	386	89	109	78	-	18	13	4	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 701	1 442	924	742	44	339	274	71	204	65
	2010	7 833	2 383	888	666	36	366	295	76	219	71
	2016	9 230	2 670	1 980	1 107	51	405	329	92	237	76
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2016	2 007	745	525	275	100	305	210	55	156	94
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2016	9 359	2 940	1 264	986	112	3 514	1 034	105	930	2 480
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2016	5 458	1 952	1 218	617	73	399	298	115	183	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2016	1 144	313	187	128	2	78	78	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 598	5 023	2 408	1 866	285	6 574	2 052	408	1 644	4 523
	2010	25 343	7 901	2 992	2 229	237	6 955	2 242	444	1 798	4 713
	2016	31 093	9 861	5 987	3 694	357	7 053	2 240	472	1 768	4 813
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17 745	4 698	2 089	1 694	138	2 112	1 173	342	832	939
	2010	21 126	6 523	2 271	1 611	134	2 314	1 282	357	925	1 033
	2016	21 734	6 921	4 723	2 708	245	2 144	1 178	368	811	966
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2016	9 359	2 940	1 264	986	112	4 908	1 062	105	957	3 847

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2016	20,5	6,7	4,1	2,9	0,3	0,4	2,4
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2016	29,7	6,8	8,4	6,0	0,4	-	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	20,8	5,3	3,4	2,7	0,2	0,6	2,9
	2010	26,6	8,1	3,0	2,3	0,2	0,5	2,9
	2016	28,1	8,1	6,0	3,4	0,2	0,6	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2016	9,6	3,5	2,5	1,3	0,4	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2016	9,1	2,8	1,2	1,0	2,4	1,1	8,9
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2016	18,3	6,6	4,1	2,1	0,3	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2016	14,7	4,0	2,4	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,6	2,4	1,2	0,9	2,2	0,7	4,0
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2016	13,9	4,4	2,7	1,6	2,1	0,8	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,1	4,0	1,8	1,4	0,8	0,4	2,4
	2010	16,5	5,1	1,8	1,3	0,8	0,4	2,6
	2016	18,4	5,9	4,0	2,3	0,8	0,7	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2016	8,8	2,8	1,2	0,9	3,6	1,1	9,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 158	930	286	645	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 043	832	267	565	211
	2016	11 383	3 593	2 228	1 149	75	701	586	175	411	115
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	102	63	9	54	40
	2010	1 672	524	378	355	4	133	98	15	84	35
	2016	1 603	401	278	128	3	125	93	18	75	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 682	5 856	3 500	3 161	130	1 122	909	348	562	212
	2010	28 392	7 858	5 162	4 495	109	1 177	960	356	604	217
	2016	33 787	9 007	7 537	4 358	219	1 671	1 392	467	925	279
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 935	1 214	422	792	721
	2010	16 621	4 758	2 957	2 250	318	1 950	1 215	442	773	735
	2016	11 008	3 516	2 452	932	432	1 589	987	335	652	601
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2016	7 920	1 144	1 349	894	381	7 130	2 242	180	2 062	4 888
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 675	565	402	316	47	407	188	55	133	221
	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2016	2 445	629	484	325	55	431	215	59	157	216
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2016	38 366	10 141	6 986	4 733	382	2 783	1 671	645	1 026	1 111
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2016	4 812	1 317	961	512	10	626	559	237	322	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	107 792	26 403	12 928	11 012	1 059	18 991	7 262	2 103	5 159	11 730
	2010	109 761	29 396	19 828	16 520	1 201	19 331	7 451	2 060	5 392	11 880
	2016	111 499	29 899	22 275	13 031	1 557	20 688	8 164	2 141	6 023	12 524
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	102 308	25 422	11 988	10 434	719	10 742	5 475	1 952	3 524	5 267
	2010	103 454	28 269	18 613	15 784	795	10 494	5 375	1 899	3 476	5 119
	2016	103 579	28 755	20 926	12 137	1 176	10 976	5 843	1 959	3 884	5 133
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2016	7 920	1 144	1 349	894	381	9 712	2 321	182	2 139	7 391

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,5	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	23,7	7,0	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2016	19,4	6,1	3,8	2,0	0,2	0,4	2,3
Sport	2005	29,0	7,8	2,6	2,5	0,6	0,3	6,0
	2010	17,1	5,3	3,9	3,6	0,4	0,3	5,6
	2016	17,2	4,3	3,0	1,4	0,3	0,2	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,3	6,4	3,9	3,5	0,2	0,4	1,6
	2010	29,6	8,2	5,4	4,7	0,2	0,3	1,7
	2016	24,3	6,5	5,4	3,1	0,2	0,5	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,7
	2016	11,2	3,6	2,5	0,9	0,6	1,3	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2016	3,5	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,0	2,1	1,7	1,2	0,9	2,4
	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	1,1	2,2
	2016	11,4	2,9	2,3	1,5	1,0	0,9	2,7
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2016	23,0	6,1	4,2	2,8	0,7	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2016	8,6	2,4	1,7	0,9	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,8	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,5
	2010	14,7	3,9	2,7	2,2	1,6	0,6	2,6
	2016	13,7	3,7	2,7	1,6	1,5	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,7	4,6	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	19,2	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2016	17,7	4,9	3,6	2,1	0,9	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2016	3,4	0,5	0,6	0,4	3,2	2,1	11,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2016	3 725	1 134	593	364	35	374	328	100	229	46
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2016	667	230	115	64	6	46	40	8	32	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 192	3 894	2 008	1 844	48	638	551	215	336	87
	2010	16 918	5 108	2 800	2 437	51	578	503	213	290	75
	2016	23 245	6 852	3 808	2 678	56	890	785	290	496	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2016	4 506	1 388	892	420	159	731	471	143	328	259
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2016	4 621	817	889	486	219	4 542	1 330	75	1 255	3 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 243	691	292	251	25	273	145	51	95	128
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2016	3 238	917	511	267	27	225	131	54	77	94
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2016	12 568	3 788	2 564	1 163	86	875	596	254	342	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2016	2 059	567	354	189	8	239	192	85	107	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	51 732	12 264	5 692	4 691	498	12 060	4 204	1 059	3 145	7 855
	2010	54 078	14 601	8 379	6 948	585	11 682	4 017	1 027	2 990	7 665
	2016	54 629	15 693	9 726	5 631	596	11 474	4 181	1 017	3 164	7 293
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	48 025	11 506	5 229	4 410	321	5 272	2 829	941	1 888	2 442
	2010	49 908	13 845	7 707	6 446	437	4 837	2 585	920	1 666	2 251
	2016	50 008	14 876	8 837	5 145	377	4 934	2 740	941	1 799	2 194
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2016	4 621	817	889	486	219	6 540	1 441	76	1 365	5 099

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
<b>Sachsen-Anhalt</b>							
Geisteswissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	2,3
	2016	11,4	3,5	1,8	1,1	0,1	2,3
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	5,4
	2016	16,7	5,8	2,9	1,6	0,2	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,1	3,6	3,3	0,2	1,6
	2010	33,6	10,2	5,6	4,8	0,1	1,4
	2016	29,6	8,7	4,9	3,4	0,1	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	2,2
	2016	9,6	2,9	1,9	0,9	0,5	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	12,1
	2016	3,5	0,6	0,7	0,4	2,4	16,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	1,3
	2016	24,7	7,0	3,9	2,0	0,7	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	1,2
	2016	21,1	6,4	4,3	2,0	0,5	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	1,2
	2016	10,7	3,0	1,8	1,0	0,3	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,3	2,9	1,4	1,1	1,9	3,0
	2010	13,5	3,6	2,1	1,7	1,9	2,9
	2016	13,1	3,8	2,3	1,3	1,7	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,0	4,1	1,8	1,6	0,9	2,0
	2010	19,3	5,4	3,0	2,5	0,9	1,8
	2016	18,3	5,4	3,2	1,9	0,8	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	12,3
	2016	3,2	0,6	0,6	0,3	3,5	18,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2016	7 502	2 386	1 326	711	45	466	408	100	308	58
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2016	734	246	201	87	1	54	31	7	24	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 827	3 219	2 002	1 846	93	486	395	158	237	92
	2010	16 248	4 151	2 361	2 140	57	559	460	178	282	99
	2016	21 001	6 098	3 545	2 598	79	797	681	254	427	117
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2016	7 299	2 687	1 246	625	157	761	454	131	323	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2016	4 576	868	712	484	175	5 213	1 642	81	1 561	3 572
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2016	2 852	800	616	353	35	195	119	40	79	76
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2016	14 544	4 666	2 091	1 395	34	749	494	257	237	255
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2016	1 344	426	312	166	3	173	144	64	80	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	47 331	11 412	5 677	4 735	686	10 132	3 499	903	2 596	6 633
	2010	52 344	14 458	7 558	6 058	575	10 606	3 737	895	2 842	6 869
	2016	59 919	18 258	10 049	6 419	529	11 340	4 214	994	3 221	7 126
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	43 458	10 884	4 856	4 278	329	3 752	1 832	766	1 066	1 921
	2010	48 400	13 825	6 840	5 654	292	4 007	2 165	819	1 346	1 843
	2016	55 343	17 390	9 337	5 935	354	4 531	2 541	913	1 628	1 991
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2016	4 576	868	712	484	175	6 809	1 674	81	1 593	5 136

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2016	18,4	5,8	3,3	1,7	0,1	0,5	3,1
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2016	23,7	7,9	6,5	2,8	0,7	0,1	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,5	8,1	5,1	4,7	0,2	0,6	1,5
	2010	35,3	9,0	5,1	4,7	0,2	0,3	1,6
	2016	30,8	9,0	5,2	3,8	0,2	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2016	16,1	5,9	2,7	1,4	0,7	1,2	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2016	2,8	0,5	0,4	0,3	2,2	2,2	19,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2016	24,0	6,7	5,2	3,0	0,6	0,9	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2016	29,4	9,4	4,2	2,8	0,5	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2016	9,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,6	1,4	1,9	0,8	2,9
	2010	14,0	3,9	2,0	1,6	1,8	0,6	3,2
	2016	14,2	4,3	2,4	1,5	1,7	0,5	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,7	5,9	2,7	2,3	1,0	0,4	1,4
	2010	22,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	1,6
	2016	21,8	6,8	3,7	2,3	0,8	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2016	2,7	0,5	0,4	0,3	3,1	2,2	19,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2016	5 880	2 011	1 143	681	59	440	381	133	248	59
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2016	746	212	103	79	2	57	41	5	36	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 559	4 219	1 906	1 747	60	646	535	233	303	111
	2010	14 796	4 622	2 920	2 477	83	705	588	236	353	117
	2016	18 349	6 327	3 987	2 240	108	907	744	291	454	162
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2016	4 410	1 483	1 006	446	185	774	488	134	354	286
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2016	3 247	650	636	387	212	3 492	1 116	87	1 030	2 376
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 110	268	157	152	5	84	54	32	23	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2016	967	343	205	150	5	82	57	29	28	25
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2016	14 747	4 577	3 095	1 566	126	1 059	689	289	400	370
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2016	2 168	600	512	290	19	283	266	101	165	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	49 075	13 356	6 540	5 592	553	9 143	3 659	1 061	2 598	5 484
	2010	53 587	17 078	10 372	8 455	647	9 797	4 023	1 066	2 957	5 774
	2016	50 520	16 206	10 687	5 839	716	10 093	4 046	1 098	2 949	6 046
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	46 402	12 888	6 025	5 282	348	5 456	2 795	1 003	1 792	2 661
	2010	50 830	16 573	9 819	8 101	470	5 805	2 990	1 020	1 969	2 815
	2016	47 273	15 556	10 051	5 452	504	5 586	2 875	1 008	1 867	2 711
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2016	3 247	650	636	387	212	4 507	1 172	90	1 082	3 335

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2016	15,4	5,3	3,0	1,8	0,2	0,4	1,9
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2016	18,2	5,2	2,5	1,9	0,4	0,4	7,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,3	7,9	3,6	3,3	0,2	0,3	1,3
	2010	25,2	7,9	5,0	4,2	0,2	0,4	1,5
	2016	24,7	8,5	5,4	3,0	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2016	9,0	3,0	2,1	0,9	0,6	1,4	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2016	2,9	0,6	0,6	0,3	2,1	2,4	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,6	5,0	2,9	2,8	0,6	0,2	0,7
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2016	17,0	6,0	3,6	2,6	0,4	0,2	1,0
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2016	21,4	6,6	4,5	2,3	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2016	8,2	2,3	1,9	1,1	0,1	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,2	2,6	2,1	1,4	0,6	2,8
	2016	12,5	4,0	2,6	1,4	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,6	4,6	2,2	1,9	1,0	0,3	1,8
	2010	17,0	5,5	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2016	16,4	5,4	3,5	1,9	0,9	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2016	2,8	0,6	0,5	0,3	2,8	2,4	12,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 839	2 216	682	1 534	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 630	2 098	669	1 429	532
	2016	33 999	10 951	4 780	2 493	330	1 843	1 456	487	970	387
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2016	1 474	412	212	137	5	93	74	16	58	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	77 009	18 720	12 624	10 425	734	2 822	2 350	936	1 414	472
	2010	82 216	25 730	14 507	11 681	514	3 505	2 914	1 119	1 795	592
	2016	120 545	37 814	22 799	14 519	772	4 893	4 035	1 494	2 541	858
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 080	2 571	877	1 695	1 508
	2016	32 013	11 098	5 334	2 427	1 164	3 624	2 185	708	1 477	1 439
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2016	23 422	5 146	3 834	2 557	874	11 887	4 424	410	4 014	7 463
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 176	1 457	1 071	737	278	851	401	126	275	450
	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2016	5 946	1 698	880	514	129	604	291	92	199	314
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2016	80 230	25 514	13 362	7 634	557	4 459	3 203	1 221	1 982	1 256
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2016	18 146	5 582	3 433	2 146	73	1 424	1 271	579	692	153
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	241 353	51 433	33 186	26 447	4 197	37 350	15 285	4 429	10 856	22 065
	2010	258 993	76 395	40 958	32 540	3 148	38 291	16 298	4 569	11 729	21 993
	2016	317 638	98 879	54 670	32 427	3 908	40 603	17 763	5 062	12 700	22 841
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	227 413	48 641	30 478	24 792	3 151	21 632	11 245	4 028	7 217	10 387
	2010	243 336	72 619	38 480	30 962	2 472	23 097	11 940	4 273	7 667	11 158
	2016	294 216	93 733	50 836	29 870	3 034	26 039	13 178	4 649	8 530	12 861
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2016	23 422	5 146	3 834	2 557	874	14 564	4 584	414	4 171	9 980

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2016	23,4	7,5	3,3	1,7	0,3	0,7	2,0
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2016	19,9	5,6	2,9	1,9	0,3	0,3	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	5,4	4,4	0,2	0,8	1,5
	2010	28,2	8,8	5,0	4,0	0,2	0,5	1,6
	2016	29,9	9,4	5,7	3,6	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2016	14,7	5,1	2,4	1,1	0,7	1,6	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2016	5,3	1,2	0,9	0,6	1,7	2,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,4	3,6	2,7	1,8	1,1	2,2	2,2
	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2016	20,4	5,8	3,0	1,8	1,1	1,4	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2016	25,0	8,0	4,2	2,4	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2016	14,3	4,4	2,7	1,7	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,8	3,4	2,2	1,7	1,4	0,9	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,3	0,7	2,6
	2016	17,9	5,6	3,1	1,8	1,3	0,8	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,2	4,3	2,7	2,2	0,9	0,8	1,8
	2010	20,4	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2016	22,3	7,1	3,9	2,3	1,0	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2016	5,1	1,1	0,8	0,6	2,2	2,1	10,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 213	14 800	4 643	10 158	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 814	16 771	4 875	11 897	3 043
	2016	308 929	97 847	48 637	32 393	1 837	15 023	12 913	3 744	9 169	2 110
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 489	1 057	182	875	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 635	1 231	202	1 029	404
	2016	26 348	6 682	4 577	2 991	100	1 699	1 325	239	1 087	374
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	536 802	131 380	74 714	66 141	3 063	21 342	17 332	6 778	10 554	4 010
	2010	600 930	184 050	104 885	91 185	3 012	26 979	22 511	8 045	14 466	4 468
	2016	905 307	276 863	169 509	118 218	4 022	37 581	32 097	10 923	21 174	5 484
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 890	82 443	34 702	27 146	5 873	34 327	20 738	6 464	14 275	13 588
	2010	350 212	108 873	57 116	43 759	7 047	34 840	22 085	6 812	15 273	12 755
	2016	283 380	96 038	49 826	25 653	7 618	29 459	18 553	5 147	13 406	10 906
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2016	147 602	33 379	26 234	16 964	6 540	109 557	37 672	3 208	34 464	71 885
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	41 733	11 111	6 919	5 441	965	6 265	2 841	1 034	1 807	3 424
	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2016	57 307	16 844	10 918	6 464	879	6 434	3 364	1 107	2 257	3 070
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 390	17 168	7 527	9 642	11 221
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2016	683 124	218 218	113 576	70 918	4 162	39 030	27 308	10 611	16 697	11 723
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2016	75 571	20 607	13 691	9 122	225	7 172	6 375	2 656	3 720	797
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 744 412	435 529	219 296	181 489	21 606	285 049	111 974	32 148	79 827	173 075
	2010	1 958 301	580 918	320 739	262 341	22 419	323 216	130 820	34 048	96 772	192 397
	2016	2 489 372	768 593	437 008	282 740	25 383	357 299	148 568	38 219	110 350	208 731
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 648 686	418 175	201 564	171 327	14 428	163 843	83 838	29 428	54 410	80 005
	2010	1 851 257	558 374	299 465	248 697	15 808	183 559	97 436	31 493	65 943	86 123
	2016	2 341 770	735 214	410 774	265 776	18 843	203 783	110 076	34 997	75 080	93 707
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2016	147 602	33 379	26 234	16 964	6 540	153 517	38 492	3 222	35 270	115 024

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,4	2,2
	2010	22,8	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2016	23,9	7,6	3,8	2,5	0,2	0,5	2,4
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,5	0,4	0,5	4,8
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2016	19,9	5,0	3,5	2,3	0,3	0,4	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,0	7,6	4,3	3,8	0,2	0,5	1,6
	2010	26,7	8,2	4,7	4,1	0,2	0,4	1,8
	2016	28,2	8,6	5,3	3,7	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2016	15,3	5,2	2,7	1,4	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2016	3,9	0,9	0,7	0,5	1,9	2,0	10,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,7	3,9	2,4	1,9	1,2	0,9	1,7
	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2016	17,0	5,0	3,2	1,9	0,9	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2016	25,0	8,0	4,2	2,6	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2016	11,9	3,2	2,1	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,9	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,4	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2016	16,8	5,2	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	5,0	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2016	21,3	6,7	3,7	2,4	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2016	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,0	10,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 052	17 016	5 325	11 692	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 444	18 869	5 543	13 326	3 575
	2016	342 928	108 798	53 417	34 886	2 167	16 866	14 369	4 231	10 139	2 497
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 584	1 127	199	928	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 724	1 298	217	1 081	427
	2016	27 822	7 094	4 789	3 128	105	1 793	1 399	254	1 145	393
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	613 811	150 100	87 338	76 566	3 797	24 164	19 681	7 714	11 968	4 483
	2010	683 146	209 780	119 392	102 866	3 526	30 484	25 425	9 164	16 261	5 059
	2016	1 025 852	314 677	192 308	132 737	4 794	42 474	36 132	12 417	23 715	6 342
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 555	91 169	39 693	30 737	7 068	38 858	23 404	7 329	16 075	15 454
	2010	389 231	120 696	63 497	48 561	8 092	38 920	24 657	7 689	16 968	14 263
	2016	315 393	107 136	55 160	28 080	8 782	33 083	20 738	5 855	14 883	12 345
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2016	171 024	38 525	30 068	19 521	7 414	121 444	42 096	3 618	38 479	79 348
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	47 909	12 568	7 990	6 178	1 243	7 116	3 242	1 160	2 082	3 874
	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2016	63 253	18 542	11 798	6 978	1 008	7 039	3 655	1 199	2 456	3 384
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 529	19 151	8 380	10 771	12 379
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2016	763 354	243 732	126 938	78 552	4 719	43 489	30 511	11 832	18 679	12 978
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2016	93 717	26 189	17 124	11 268	298	8 596	7 646	3 235	4 411	950
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 985 765	486 962	252 482	207 936	25 803	322 399	127 260	36 577	90 683	195 140
	2010	2 217 294	657 313	361 697	294 881	25 567	361 507	147 117	38 617	108 500	214 390
	2016	2 807 010	867 472	491 678	315 167	29 291	397 902	166 331	43 281	123 050	231 571
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 876 099	466 816	232 042	196 119	17 579	185 475	95 082	33 455	61 627	90 392
	2010	2 094 593	630 993	337 945	279 659	18 280	206 656	109 375	35 766	73 610	97 281
	2016	2 635 986	828 947	461 610	295 646	21 877	229 822	123 254	39 645	83 609	106 568
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2016	171 024	38 525	30 068	19 521	7 414	168 081	43 077	3 636	39 441	125 004

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,8	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2016	23,9	7,6	3,7	2,4	0,2	0,5	2,4
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
	2010	20,7	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2016	19,9	5,1	3,4	2,2	0,3	0,4	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,6	4,4	3,9	0,2	0,5	1,6
	2010	26,9	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,8
	2016	28,4	8,7	5,3	3,7	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2016	15,2	5,2	2,7	1,4	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2016	4,1	0,9	0,7	0,5	1,9	2,0	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,8	3,9	2,5	1,9	1,2	1,1	1,8
	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	0,9	1,8
	2016	17,3	5,1	3,2	1,9	0,9	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2016	25,0	8,0	4,2	2,6	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2016	12,3	3,4	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,8	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,1	4,5	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2016	16,9	5,2	3,0	1,9	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	4,9	2,4	2,1	1,0	0,5	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2016	21,4	6,7	3,7	2,4	0,9	0,6	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2016	4,0	0,9	0,7	0,5	2,9	2,0	10,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
	2010	532	8,2	9,4	11,9	515	10,9	12,0	14,3	6	10,3	11,0	13,8
	2015	36	15,3	16,8	19,5	32	15,8	19,0	24,3	3	1,8	14,5	17,3
	2016	35	7,7	16,8	*****	32	7,6	17,0	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	8,6	8,9
	2015	361	0,3	0,5	0,8	348	8,5	9,6	10,8	45	8,4	9,9	10,5
	2016	375	0,3	0,5	0,8	359	8,4	9,6	11,0	8	10,3	11,0	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
	2010	51	8,1	8,9	10,3	48	8,3	9,7	12,0	-	-	-	-
	2015	4	11,0	13,0	15,0	4	15,0	18,0	19,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
	2010	1 552	5,4	6,1	7,3	1 521	6,0	7,3	8,8	15	7,4	11,5	14,8
	2015	2 248	5,8	7,0	8,0	2 212	6,7	7,8	9,4	33	12,4	15,3	19,9
	2016	2 211	6,0	7,2	8,2	2 188	7,0	7,9	9,5	27	9,4	14,1	21,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
	2010	16	4,2	4,8	5,5	16	11,0	12,3	12,9	314	8,6	11,6	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 161	10,6	12,7	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 165	10,4	12,6	14,5
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,7	12,5	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,6	11,4	12,5
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
	2010	584	6,6	7,6	8,6	530	8,1	9,6	11,6	14	11,2	12,5	13,8
	2015	1 076	5,7	6,8	8,3	983	5,9	7,9	10,2	140	9,9	10,8	11,7
	2016	1 199	5,8	6,9	8,5	1 088	6,2	8,3	10,7	423	9,4	9,8	11,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,7	6,0	28	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2015	12	5,5	7,0	8,0	12	7,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2016	12	7,0	9,0	10,0	12	8,0	9,5	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,5	11,5	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10,8	12,4	14,0
<b>Medienwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	442	9,6	11,0	12,7	433	10,7	12,4	14,3	7	11,4	12,5	16,3
	2015	39	17,0	19,4	22,1	37	18,8	21,3	*****	4	18,0	22,0	*****
	2016	9	17,1	18,5	21,8	7	20,8	23,3	*****	6	14,5	19,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	875	5,4	5,9	7,3	830	5,7	6,9	8,2	3	13,8	15,5	21,3
	2015	1 276	5,6	6,5	7,7	1 270	6,0	7,2	8,6	16	11,7	15,0	20,0
	2016	1 438	5,6	6,5	7,7	1 420	6,0	7,3	8,8	11	11,9	15,5	18,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,6	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	602	10,5	12,2	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	681	10,8	12,3	14,4
<b>Diakoniewissenschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	14	5,3	5,6	6,0	14	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2015	33	3,9	5,4	6,4	33	3,9	5,7	7,4	11	8,6	9,1	9,8
	2016	47	5,4	5,7	6,3	47	5,3	5,8	7,9	33	8,6	9,2	10,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,3	12,3	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	13	5,3	11,5	16,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
<b>Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
	2010	16	5,3	5,6	6,0	16	5,4	5,9	8,0	4	13,0	14,0	16,0
	2015	2	X	16,0	X	1	.	.	.	5	14,3	16,5	17,8
	2016	6	7,5	8,0	8,8	6	8,5	10,0	18,5	35	10,5	11,6	14,0
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
	2010	56	7,3	7,7	8,1	56	7,4	7,9	9,4	3	9,8	12,5	*****
	2015	5	8,4	8,8	10,8	5	9,4	9,8	11,8	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	39	6,3	6,6	6,9	39	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2015	153	6,4	6,8	7,5	150	6,5	7,1	7,9	6	9,5	17,5	19,5
	2016	129	6,4	6,8	7,4	128	6,5	7,0	7,8	7	9,9	11,5	24,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,3	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	15	7,1	7,6	13,1
<b>Evangelische Theologie, - Religionslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
	2010	303	10,5	12,2	13,8	198	12,2	14,0	16,1	7	9,8	16,5	23,3
	2015	349	11,6	13,1	14,7	256	12,5	14,2	16,1	33	12,8	15,8	20,9
	2016	329	11,5	13,1	14,9	245	13,2	14,6	17,4	16	12,0	16,0	20,5
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9
	2010	321	7,1	8,6	10,8	304	8,4	10,5	12,8	182	8,7	9,7	11,9
	2015	298	6,8	8,5	10,7	288	7,7	9,8	13,0	178	9,6	11,2	13,7
	2016	264	6,4	8,3	10,8	254	7,5	10,1	12,7	204	9,9	11,7	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
	2010	218	5,3	5,7	6,5	218	5,7	6,5	7,7	3	2,4	2,8	11,3
	2015	254	5,5	6,3	7,7	253	6,2	7,3	8,8	4	10,0	11,0	15,0
	2016	246	5,5	6,5	7,8	245	6,3	7,5	9,7	8	9,0	10,5	12,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	8,6	9,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	68	5,0	9,7	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,1	10,5	13,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Caritaswissenschaft</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,8	12,0	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	5,9	12,1	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	7,1	11,4	13,9
<b>Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,3	5,6	5,9	40	5,4	5,8	7,2	-	-	-	-
	2015	70	5,5	5,9	6,7	70	5,8	6,6	7,6	5	12,1	12,8	13,8
	2016	64	5,4	5,8	6,5	64	5,5	6,0	7,9	2	X	14,0	X
<b>Katholische Theologie, - Religionslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
	2010	252	9,5	10,6	12,7	244	9,8	11,8	14,0	46	11,3	19,0	*****
	2015	194	9,5	10,6	12,4	188	9,7	11,5	13,8	51	11,4	13,9	21,1
	2016	181	9,6	10,8	12,1	175	9,8	11,6	13,4	52	12,7	15,2	21,5
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
	2010	416	7,0	8,8	10,5	376	8,5	10,1	12,6	150	9,1	10,2	12,7
	2015	337	7,2	9,6	11,7	331	8,0	10,6	13,3	172	9,4	10,8	13,3
	2016	326	6,9	9,5	12,4	313	7,8	11,0	13,6	158	10,1	11,6	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	80	5,5	6,3	7,5	80	6,3	7,1	8,4	-	-	-	-
	2015	110	5,6	6,6	8,2	110	6,6	7,6	9,4	7	10,8	13,5	14,6
	2016	126	5,6	6,6	7,9	125	6,4	7,9	9,6	7	11,8	13,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,0	13,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,1	11,9	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,6	14,4	17,4
<b>Ethik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	.	.	.	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8
	2010	42	7,9	9,7	11,8	40	9,3	12,0	13,8	9	11,3	13,5	17,8
	2015	75	6,8	8,3	9,9	75	8,2	10,0	12,4	59	10,6	11,9	14,2
	2016	73	7,1	8,1	10,1	72	7,7	9,6	12,7	115	10,9	12,4	14,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	16,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,6	12,1	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,8	12,9	15,0
<b>Philosophie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
	2010	461	10,0	12,1	15,0	443	11,5	13,8	17,3	25	18,3	24,2	*****
	2015	161	14,6	17,5	21,8	144	16,7	20,9	*****	52	12,0	14,9	19,5
	2016	73	12,6	16,5	21,8	66	13,6	21,0	*****	47	11,9	14,9	17,5
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
	2010	114	9,5	11,0	13,0	110	11,4	13,2	15,5	84	11,6	13,6	15,9
	2015	155	8,7	10,8	13,0	153	10,2	12,4	15,0	230	11,5	13,5	17,0
	2016	169	8,6	11,5	13,8	164	10,3	12,7	16,2	231	12,2	14,0	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
	2010	504	5,4	6,0	7,4	500	6,2	7,4	8,7	11	10,8	16,8	20,3
	2015	880	6,0	7,3	8,8	873	7,1	8,3	10,5	35	8,6	13,4	18,1
	2016	870	6,1	7,4	9,0	858	7,2	8,7	11,1	49	9,0	12,2	17,9



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9,4	12,5	18,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	336	11,0	13,6	16,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	416	11,2	13,7	16,7
<b>Religionswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	-	-	-
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
	2010	59	10,3	11,7	14,0	57	11,9	13,9	15,9	1	-	-	-
	2015	19	12,9	15,2	17,1	17	13,8	17,5	21,3	-	-	-	-
	2016	12	15,0	17,5	20,0	10	14,5	20,0	23,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	-	-	-
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2010	11	10,2	10,7	12,3	11	11,6	13,2	14,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	3	12,8	13,5	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
	2010	56	5,2	5,8	7,1	55	6,5	7,6	8,8	1	-	-	-
	2015	102	6,0	7,2	9,2	102	6,8	8,4	11,7	2	X	9,0	X
	2016	87	5,8	7,1	9,1	84	6,9	8,5	13,3	8	11,0	17,5	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	6,0	11,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,1	12,7	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	101	11,1	13,0	15,8
<b>Alte Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
	2010	41	9,9	11,4	13,0	40	11,1	12,6	15,5	-	-	-	-
	2015	10	15,3	17,0	19,8	9	15,6	19,3	20,8	-	-	-	-
	2016	2	X	18,0	X	2	X	20,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	1	-	-	-
	2015	10	5,3	5,8	7,3	10	5,8	6,7	7,8	-	-	-	-
	2016	12	5,8	6,5	7,5	12	7,0	8,0	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	10,5	12,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	10,8	12,2	13,9
<b>Archäologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
	2010	135	10,7	12,1	13,9	131	11,9	13,7	16,5	5	17,3	*****	*****
	2015	50	11,8	14,6	19,5	47	13,4	16,8	22,6	2	X	*****	X
	2016	26	14,2	17,0	23,3	23	14,4	18,3	24,1	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
	2010	177	5,4	5,8	6,6	175	5,6	6,4	7,7	4	10,0	16,0	17,0
	2015	345	5,6	6,6	7,9	344	6,3	7,7	9,9	12	13,0	18,0	19,7
	2016	292	5,8	7,0	8,6	287	6,5	8,2	11,1	12	14,0	16,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13,8	16,5	17,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	170	11,4	13,3	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	118	11,7	13,3	15,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
	2010	860	10,1	12,0	14,6	836	11,7	13,8	16,9	21	13,8	19,8	24,4
	2015	200	13,3	18,5	23,8	181	14,7	19,6	*****	9	13,3	*****	*****
	2016	81	13,9	19,1	22,7	74	16,4	19,8	*****	4	12,0	21,0	25,0
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
	2010	1 381	8,3	10,3	12,2	1 328	9,9	11,9	14,0	272	9,5	11,2	13,8
	2015	1 168	6,9	9,3	12,6	1 150	8,0	10,9	14,4	611	11,1	12,7	15,7
	2016	1 081	7,5	10,1	12,5	1 055	8,7	11,4	14,2	649	10,7	12,4	15,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
	2010	1 218	5,4	6,0	7,4	1 203	5,8	7,1	8,8	8	13,0	16,0	18,0
	2015	1 756	5,9	7,0	8,2	1 747	6,8	7,9	10,0	32	11,4	13,5	19,7
	2016	1 816	5,9	7,2	8,7	1 786	7,0	8,4	10,8	39	11,6	14,4	18,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	205	10,1	12,2	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	815	11,2	12,9	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	924	11,5	13,6	15,7
<b>Mittlere und neuere Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
	2010	442	10,0	11,3	13,4	440	11,2	13,0	15,3	7	15,3	15,8	17,3
	2015	69	14,5	16,4	19,9	62	15,8	18,2	21,1	-	-	-	-
	2016	21	16,3	18,4	19,7	19	19,2	20,2	21,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
	2010	39	5,3	6,0	7,1	35	5,8	7,2	8,4	1	.	.	.
	2015	7	7,3	7,8	9,1	7	8,8	9,8	11,3	-	-	-	-
	2016	4	6,0	8,0	10,0	3	9,8	12,5	15,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	10,6	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	78	12,0	13,5	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	69	11,7	13,6	15,3
<b>Ur- und Frühgeschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	.	.	.
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
	2010	119	11,4	13,2	15,3	114	12,4	14,6	18,6	1	.	.	.
	2015	59	14,6	16,8	19,3	52	15,6	17,8	21,0	3	23,8	24,5	*****
	2016	16	13,0	18,0	20,5	15	15,2	19,3	24,3	2	X	24,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	21	5,3	5,7	7,9	21	5,5	7,3	10,4	-	-	-	-
	2015	32	6,0	7,3	9,0	32	6,8	8,6	11,0	1	.	.	.
	2016	39	6,3	7,6	10,1	39	7,5	9,3	11,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,1	13,1	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	12,0	13,9	16,8
<b>Wirtschafts-/Sozialgeschichte</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	6,0	7,3	6	6,3	7,0	7,8	-	-	-	-
	2015	15	5,7	6,6	8,8	15	6,9	8,5	9,8	-	-	-	-
	2016	9	6,1	9,2	9,9	9	7,3	9,3	12,8	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,8	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	11,5	13,5	16,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	26	13,3	14,5	16,5
<b>Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verw.-FH)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
	2010	95	9,5	10,8	12,9	94	10,4	12,1	14,9	26	11,3	13,0	15,6
	2015	14	14,4	15,3	16,5	14	14,9	16,0	18,8	-	-	-	-
	2016	4	18,0	19,0	*****	4	19,0	21,0	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
	2010	138	7,5	8,0	9,7	118	7,7	9,1	11,5	2	X	21,0	X
	2015	8	20,0	21,0	*****	7	20,8	*****	*****	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2010	170	5,4	5,8	6,5	169	5,5	6,0	7,7	2	X	14,0	X
	2015	440	6,0	6,7	7,5	439	6,2	7,0	8,5	9	16,6	17,8	22,8
	2016	394	6,1	6,8	7,7	393	6,4	7,3	8,8	19	15,8	18,6	20,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	71	12,8	18,9	22,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	186	10,4	11,8	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	210	10,4	11,9	15,2
<b>Dokumentationswissenschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
	2010	27	7,4	7,8	10,3	26	7,5	7,9	10,9	-	-	-	-
	2015	3	20,8	*****	*****	3	20,8	*****	*****	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	6,2	6,6	7,2	28	6,4	7,1	8,3	-	-	-	-
	2015	77	5,6	6,3	6,9	75	6,1	6,9	8,8	1	.	.	.
	2016	54	6,0	6,5	7,0	54	6,3	7,1	10,3	2	X	8,0	X
<b>Allgemeine Literaturwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
	2010	162	9,8	12,9	16,6	154	12,1	15,4	18,8	5	*****	*****	*****
	2015	50	13,5	16,0	18,9	46	14,5	16,7	20,8	-	-	-	-
	2016	16	14,0	19,0	22,0	15	15,8	19,5	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
	2010	172	5,5	6,1	7,4	170	6,3	7,4	9,2	2	X	15,0	X
	2015	260	5,7	6,7	7,8	258	6,4	7,7	9,6	9	8,3	9,8	18,8
	2016	270	6,0	7,1	8,6	269	7,1	8,1	9,8	7	11,4	13,3	14,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	156	10,3	11,9	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	375	10,9	12,8	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	368	10,8	13,0	15,3
<b>Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	.	.	.
	2010	343	10,0	11,8	13,9	340	11,0	13,2	16,1	8	13,0	16,0	20,0
	2015	61	14,3	17,2	21,1	54	16,3	19,5	23,6	-	-	-	-
	2016	11	15,3	17,5	20,3	10	15,8	19,5	22,5	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
	2010	7	8,9	10,5	12,3	7	8,9	11,2	11,8	-	-	-	-
	2015	12	8,5	9,0	9,8	12	8,5	9,0	9,8	-	-	-	-
	2016	11	7,7	9,1	9,8	11	7,7	9,2	11,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2010	340	5,3	5,7	6,7	334	5,6	6,6	8,3	9	11,3	17,3	20,8
	2015	521	5,6	6,8	7,9	518	6,4	7,6	9,4	11	11,8	15,5	18,1
	2016	515	5,8	6,8	8,0	513	6,3	7,7	9,7	7	8,9	12,8	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	6,6	10,2	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	373	10,2	12,6	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	317	10,1	12,7	15,1
<b>Angewandte Sprachwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
	2010	147	10,2	11,3	13,0	146	11,8	13,3	15,5	3	12,8	19,5	21,3
	2015	33	14,8	20,5	*****	31	16,4	*****	*****	-	-	-	-
	2016	14	17,3	20,5	24,5	11	20,8	24,8	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
	2010	344	5,4	5,9	6,9	343	5,7	6,6	7,9	2	X	14,0	X
	2015	541	5,7	6,6	7,6	541	6,1	7,3	8,4	11	9,6	13,5	19,1
	2016	573	5,7	6,6	7,6	572	6,1	7,2	8,8	6	16,5	19,0	21,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	84	9,8	10,9	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	391	10,7	12,3	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	452	10,6	12,7	14,7
<b>Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	.	.	.
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	.	.	.
	2010	68	9,0	9,8	11,6	67	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	.	.	.
	2010	193	5,5	6,9	7,8	191	6,3	7,4	9,0	2	X	14,0	X
	2015	302	7,0	7,7	8,7	301	7,2	8,0	9,3	1	.	.	.
	2016	308	6,9	7,8	8,9	308	7,3	8,2	9,9	5	8,6	10,5	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,9	10,1	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	44	5,5	11,6	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	8,2	10,8	13,4
<b>Computerlinguistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6
	2010	79	9,8	11,1	13,4	77	10,8	12,8	16,4	6	5,8	10,0	19,5
	2015	28	13,6	15,5	18,2	28	15,5	18,8	21,5	-	-	-	-
	2016	13	16,1	19,8	23,9	13	19,3	23,3	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	.	.	.
	2010	24	5,1	5,8	7,0	24	5,9	6,8	8,8	2	X	10,0	X
	2015	101	5,8	6,8	7,9	100	6,8	7,8	10,0	2	X	12,0	X
	2016	96	6,4	7,6	8,9	93	7,4	8,6	11,8	2	X	9,0	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,8	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,9	10,3	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,0	10,9	13,2
<b>Byzantinistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	5	10,3	12,5	13,8	4	7,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	11,3	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
<b>Griechisch</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
	2010	18	8,8	10,2	11,3	17	10,6	12,3	15,8	9	12,6	14,3	17,8
	2015	25	9,1	10,7	12,9	21	12,1	13,4	14,7	21	12,1	13,9	16,0
	2016	29	7,4	10,4	11,3	24	8,0	11,5	14,0	14	13,5	17,0	22,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	3,5	4,0	7,0	4	6,0	9,0	12,5	-	-	-	-
	2015	13	6,0	6,6	7,2	13	7,6	8,6	10,3	1	.	.	.
	2016	9	6,1	6,8	7,6	9	7,8	10,3	11,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
<b>Klassische Philologie</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	6,1	6,5	6,9	5	6,6	7,5	19,8	1	.	.	.
	2015	16	6,0	7,4	9,0	16	7,0	7,7	10,0	-	-	-	-
	2016	16	6,5	7,8	11,0	16	7,5	9,0	15,5	2	X	20,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	10,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,5	12,0	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	6,6	11,8	13,8
<b>Latein</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
	2010	24	9,7	12,0	13,0	23	11,4	13,3	15,1	3	19,8	20,5	*****
	2015	9	11,6	12,3	19,8	9	12,3	12,9	19,8	2	X	16,0	X
	2016	4	14,0	16,5	17,0	4	16,0	18,0	19,5	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
	2010	222	9,1	10,9	12,5	212	10,6	12,0	14,1	71	12,3	15,5	20,5
	2015	279	8,6	10,6	12,3	261	9,8	12,0	14,1	163	11,2	12,8	16,5
	2016	255	8,7	11,1	13,4	233	9,8	12,4	14,9	180	11,3	13,0	15,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,7	6,7	7,5	53	6,2	7,4	8,6	-	-	-	-
	2015	108	6,4	7,3	8,1	108	7,2	8,1	10,0	5	13,3	20,5	21,8
	2016	105	6,4	7,4	8,4	105	7,2	8,6	10,5	8	12,0	15,5	19,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,1	13,5	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
<b>Neugriechisch</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	9,5	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2015	4	7,0	9,0	13,0	4	8,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2016	4	6,0	8,0	12,0	4	4,0	10,0	12,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	11,8
<b>Dänisch</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	.	.	.
	2010	4	8,0	8,5	9,0	4	9,0	12,0	15,0	4	7,3	7,7	8,0
	2015	9	5,8	6,5	8,8	9	7,1	7,8	9,6	16	11,1	11,6	12,5
	2016	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	6	11,3	12,0	19,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	11	5,5	5,9	6,8	-	-	-	-
	2015	6	5,4	5,8	7,5	6	5,4	5,8	7,5	1	.	.	.
	2016	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
<b>Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
	2010	115	10,4	11,9	14,2	114	12,2	14,2	16,3	106	10,4	12,8	18,3
	2015	16	13,0	16,0	21,0	14	16,8	21,3	22,5	5	16,3	17,5	20,8
	2016	11	18,4	20,3	24,3	11	20,3	21,5	*****	17	4,3	4,5	4,8
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
	2010	2	X	6,0	X	2	X	10,0	X	38	10,3	12,0	14,9
	2015	11	7,4	8,3	8,9	11	7,9	8,5	9,3	85	9,9	12,2	15,1
	2016	16	6,3	7,5	8,7	15	7,9	8,7	9,6	99	10,0	11,8	14,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	99	5,4	6,0	7,4	98	5,9	7,4	10,1	2	X	18,0	X
	2015	84	5,6	6,6	7,7	84	6,5	7,8	9,9	2	X	12,0	X
	2016	109	5,7	6,8	8,6	109	7,2	8,4	11,9	7	9,8	15,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	4,2	5,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	265	4,9	6,7	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	340	5,5	8,3	12,9
<b>Germanistik/Deutsch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
	2010	2 323	10,1	11,9	14,3	2 258	11,2	13,2	15,8	45	11,3	13,8	17,3
	2015	388	12,9	16,4	21,3	373	14,3	18,9	23,6	20	14,5	17,5	20,5
	2016	172	14,3	17,0	22,6	157	15,7	19,7	*****	14	11,5	14,0	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
	2010	7 062	7,0	8,8	10,7	6 597	8,1	10,3	12,6	908	8,7	9,9	12,6
	2015	6 219	6,8	8,6	10,8	5 975	7,8	9,9	12,5	2 081	9,4	10,9	13,3
	2016	5 760	6,7	9,0	11,3	5 511	7,6	10,4	12,9	2 121	9,8	11,3	13,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2010	2 294	5,4	5,9	7,0	2 269	5,6	6,6	7,9	11	12,8	15,8	19,8
	2015	3 382	5,7	6,6	7,8	3 359	6,3	7,5	9,3	66	11,3	13,5	18,8
	2016	3 254	5,7	6,8	8,0	3 234	6,4	7,7	9,7	73	11,0	13,2	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
	2010	2	X	3,5	X	2	X	9,5	X	253	7,6	10,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 051	9,0	11,7	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 128	9,9	12,1	14,5
<b>Niederländisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	.	.	.
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	.	.	.
	2010	14	10,3	12,0	13,9	14	12,4	13,5	15,5	1	.	.	.
	2015	2	X	21,0	X	2	X	25,0	X	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
	2010	11	7,9	10,5	13,1	11	10,4	11,8	13,6	6	10,5	12,0	14,8
	2015	6	6,5	9,0	9,8	6	8,3	9,0	9,8	6	9,3	10,0	11,3
	2016	9	10,1	10,8	13,4	8	7,0	11,0	13,0	11	10,8	11,8	13,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	15	5,4	6,3	7,4	15	5,9	7,3	8,1	-	-	-	-
	2015	21	5,9	7,4	9,4	21	7,5	9,3	11,9	-	-	-	-
	2016	17	5,7	6,8	9,6	17	7,1	8,5	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	11,3	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,8	13,3	13,8
<b>Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	.	.	.
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
	2010	111	10,2	11,9	13,7	110	12,2	13,6	15,7	-	-	-	-
	2015	16	12,6	15,0	18,0	16	15,0	17,0	20,5	-	-	-	-
	2016	2	X	14,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	17,5	18,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	97	5,4	6,2	7,5	96	6,6	7,5	9,2	1	.	.	.
	2015	145	6,0	7,0	8,0	143	7,2	8,3	9,8	2	X	13,0	X
	2016	126	6,0	7,3	9,5	125	7,4	9,2	11,9	3	11,8	21,5	23,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	11,3	12,9	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	41	12,0	13,8	17,3
<b>Amerikanistik/Amerikakunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
	2010	307	9,5	11,3	13,7	298	11,9	13,9	16,4	3	15,8	*****	*****
	2015	80	11,9	14,5	18,6	79	13,8	16,4	22,6	3	*****	*****	*****
	2016	34	13,9	17,5	20,9	29	15,4	21,5	*****	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2010	107	5,4	5,9	6,8	104	5,8	7,1	9,3	-	-	-	-
	2015	328	5,6	6,6	7,8	324	7,0	7,9	9,7	3	13,4	13,8	*****
	2016	330	5,8	7,0	8,0	329	7,1	8,2	10,0	4	12,0	12,5	13,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	7,5	11,5	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	214	6,8	11,9	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	189	6,9	11,5	13,7
<b>Anglistik/Englisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
	2010	1 153	10,1	11,7	14,0	1 120	11,4	13,3	15,8	41	11,5	12,9	15,6
	2015	154	13,2	17,2	20,7	145	14,9	18,9	22,5	7	13,4	17,5	23,6
	2016	73	13,3	17,4	22,2	65	16,1	19,6	24,9	2	X	12,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
	2010	3 314	8,1	9,7	11,4	3 073	9,9	11,7	13,6	408	9,6	11,4	14,0
	2015	3 626	7,4	9,4	11,2	3 511	8,6	11,0	13,1	1 036	10,0	11,6	13,8
	2016	3 317	7,7	9,8	11,6	3 142	9,0	11,5	13,6	1 144	10,6	12,3	14,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X
	2010	1 326	5,4	5,9	7,1	1 296	5,7	7,0	8,4	20	10,0	13,0	14,0
	2015	2 057	5,7	6,7	7,9	2 041	6,6	7,7	9,5	26	11,3	13,5	17,5
	2016	2 064	5,8	6,9	8,0	2 057	6,7	7,9	9,9	37	11,1	12,8	14,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	125	5,0	9,4	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	550	10,1	12,1	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	584	8,8	12,1	14,1
<b>Französisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
	2010	172	9,8	11,2	13,1	166	11,2	12,8	14,5	8	11,0	14,0	19,0
	2015	18	13,8	19,0	21,5	15	14,6	19,3	23,3	2	X	9,0	X
	2016	9	18,1	20,3	21,8	8	18,0	22,3	23,0	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
	2010	663	8,6	10,3	11,8	633	10,4	12,0	13,7	68	10,6	12,7	15,7
	2015	722	7,5	9,4	11,4	694	8,6	11,2	13,3	245	11,1	12,5	14,4
	2016	682	7,5	9,9	11,5	637	8,7	11,4	13,5	292	10,9	12,6	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
	2010	243	5,3	5,9	7,2	238	5,9	7,2	8,2	1	.	.	.
	2015	343	5,8	6,7	7,9	340	6,6	7,8	9,5	5	8,6	13,5	*****
	2016	294	5,8	6,8	7,9	292	6,5	7,7	10,0	8	9,5	11,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,7	9,2	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,6	11,9	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	66	7,5	11,4	13,1
<b>Italienisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
	2010	104	9,5	11,0	12,5	97	10,9	12,8	16,4	-	-	-	-
	2015	20	13,0	15,3	18,0	20	14,7	17,3	19,0	2	X	13,0	X
	2016	12	14,7	18,0	20,0	12	19,0	20,3	24,5	1	.	.	.



## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
	2010	41	7,8	9,6	12,9	39	10,9	12,7	14,8	25	11,6	13,8	16,9
	2015	42	9,1	11,9	12,8	42	12,4	13,8	16,1	53	11,4	13,7	15,9
	2016	37	9,6	11,4	13,0	37	11,1	13,2	16,6	53	12,1	14,6	16,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	.	.	.
	2010	45	5,7	6,5	7,3	45	7,1	7,8	9,5	1	.	.	.
	2015	103	5,9	7,1	8,8	101	6,9	8,3	10,2	4	13,0	17,0	23,0
	2016	109	5,8	7,2	8,4	109	7,3	8,7	11,1	4	16,0	17,0	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	8,5	14,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	23	6,4	11,1	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	6,1	11,2	13,1
<b>Portugiesisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
	2010	32	9,3	11,3	13,5	32	11,2	13,1	15,3	-	-	-	-
	2015	4	19,0	22,0	22,5	4	23,0	23,3	23,7	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,5	6,5	7,5	8	5,3	6,0	8,0	-	-	-	-
	2015	16	6,3	7,0	8,5	15	7,3	9,1	9,9	-	-	-	-
	2016	17	6,6	7,5	9,4	17	8,6	9,9	12,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	13,3	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	13,4
<b>Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
	2010	409	9,6	10,9	13,3	389	11,7	13,3	15,9	3	15,8	16,5	*****
	2015	57	12,3	14,5	18,8	56	14,3	17,3	23,0	3	13,8	17,5	24,3
	2016	26	12,8	15,3	19,3	25	15,1	18,5	20,8	2	X	22,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
	2010	216	5,2	5,6	6,2	214	5,4	6,2	7,8	3	11,8	15,5	17,3
	2015	436	5,5	6,4	7,6	432	6,6	7,8	9,8	6	13,3	14,0	16,5
	2016	418	5,8	7,0	8,1	402	6,9	8,0	9,9	13	9,4	12,4	13,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,3	12,1	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	126	11,4	13,3	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	168	11,0	13,1	15,6
<b>Spanisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
	2010	155	9,6	11,3	13,6	152	11,5	13,9	16,7	4	9,0	17,0	23,0
	2015	43	14,5	16,3	19,3	33	15,3	17,9	20,6	-	-	-	-
	2016	11	16,9	19,5	23,3	7	18,8	23,3	24,3	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
	2010	276	9,0	10,6	12,5	266	11,1	12,6	14,4	109	12,2	13,9	16,8
	2015	268	7,0	10,2	12,4	261	8,6	11,8	14,3	292	11,4	13,3	15,8
	2016	373	7,4	10,3	12,3	365	8,7	11,9	13,9	276	11,1	13,0	15,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2010	236	5,5	6,3	7,4	225	6,0	7,3	8,5	2	X	12,0	X
	2015	408	5,8	6,8	8,1	406	6,9	8,2	9,7	7	11,8	14,5	20,3
	2016	355	6,2	7,1	8,1	352	7,2	8,4	10,5	6	11,8	16,0	21,5

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	11,3	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	10,6	12,1	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	38	11,3	12,8	15,2
<b>Finnougristik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	.	.	.
	2010	18	10,2	11,7	13,2	17	12,1	13,6	14,9	-	-	-	-
	2015	2	X	21,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
	2016	3	21,8	22,5	*****	2	X	23,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2010	12	6,0	6,8	8,5	12	7,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2015	13	5,5	6,5	8,3	13	7,3	8,3	9,9	1	.	.	.
	2016	15	5,6	7,1	8,3	14	5,9	9,2	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,7	13,5	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,9	13,5	16,3
<b>Polnisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	12	10,0	12,0	14,0	12	11,0	13,5	18,0	2	X	20,0	X
	2010	7	10,8	13,8	18,3	6	12,5	14,0	19,5	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	3	19,8	20,5	23,3
	2010	3	5,8	8,5	10,3	3	5,8	10,5	15,3	1	.	.	.
	2015	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	4	12,0	12,3	12,7
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	11,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	9,6	10,5	11,3	23	9,9	11,1	12,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	31	7,6	9,3	10,9	31	8,0	9,9	11,8	1	.	.	.
	2016	19	5,5	6,2	8,3	19	5,8	7,5	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	10,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,8	9,5	15,3
<b>Russisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	.	.	.
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
	2010	68	9,8	12,3	14,7	65	11,1	13,8	17,2	2	X	12,0	X
	2015	10	17,5	19,3	22,5	9	19,6	20,8	23,8	-	-	-	-
	2016	8	15,0	17,0	23,0	5	21,3	*****	*****	-	-	-	-
Lehramtprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
	2010	26	6,2	7,7	10,3	26	7,3	10,0	11,7	9	9,6	11,5	12,3
	2015	32	7,5	10,3	12,8	31	8,9	11,8	16,7	27	12,3	13,9	17,6
	2016	19	7,9	10,2	13,6	19	9,3	12,2	16,3	33	12,1	15,3	19,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2010	48	5,7	6,5	7,6	48	5,9	7,6	10,0	1	.	.	.
	2015	91	6,2	7,2	8,3	91	7,1	8,5	10,4	2	X	15,0	X
	2016	64	6,2	7,2	8,4	63	7,3	8,6	10,1	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	12,5	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	9,5	12,0	16,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	6,6	10,8	14,6
<b>Slawistik (Slawische Philologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	.	.	.
	2010	143	10,2	11,7	13,4	140	11,8	13,6	15,9	6	9,5	12,0	12,8
	2015	38	13,6	15,2	17,5	34	15,1	16,7	19,5	1	.	.	.
	2016	21	14,1	15,8	18,8	19	15,9	20,8	24,3	2	X	14,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	119	5,5	6,5	8,3	119	6,4	7,8	10,3	3	7,8	12,5	13,3
	2015	187	6,1	7,3	8,7	185	7,1	8,5	10,7	3	7,8	10,5	12,3
	2016	202	6,4	7,6	9,1	195	7,6	9,0	11,2	6	11,3	12,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,7	11,3	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	10,9	12,8	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	68	11,0	13,4	16,1
<b>Sorbisch</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	5,6	7,5	9,4	5	5,6	7,5	9,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2016	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	3	11,3	11,5	11,8
<b>Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	11	10,4	12,5	14,3	10	12,5	15,0	18,5	1	.	.	.
	2015	2	X	17,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	6	5,5	7,0	7,5	4	8,0	10,5	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,8	12,5	16,3
<b>Tschechisch</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	2	X	5,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2015	2	X	8,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2016	3	8,4	8,8	9,3	3	7,8	10,5	11,3	-	-	-	-
<b>Westslawisch (allgemein und a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	.	.	.
	2010	9	9,4	10,5	12,8	9	11,3	12,8	15,6	-	-	-	-
	2015	3	16,8	22,3	22,6	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	7,3	3	6,4	6,8	7,3	-	-	-	-
	2015	10	5,6	7,0	7,8	10	5,8	7,0	11,5	-	-	-	-
	2016	6	5,8	6,5	7,5	6	7,5	9,0	9,8	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,7	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
<b>Ägyptologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	.	.	.
	2010	31	10,1	11,3	13,6	28	10,4	11,6	15,0	1	.	.	.
	2015	7	14,9	15,5	16,3	7	15,4	15,9	17,3	-	-	-	-
	2016	5	14,3	18,5	20,8	5	20,3	21,5	23,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	5,3	5,6	5,9	26	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2015	20	6,0	6,8	8,0	20	6,4	8,0	13,0	1	.	.	.
	2016	24	5,8	6,5	7,5	23	6,1	7,3	9,1	2	X	15,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	16	11,2	11,8	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3,6	10,0	12,8
<b>Afrikanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	.	.	.
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
	2010	43	10,5	11,9	14,3	41	12,2	13,8	15,7	-	-	-	-
	2015	5	15,3	17,5	19,4	5	17,3	20,3	20,9	-	-	-	-
	2016	2	X	18,0	X	2	X	20,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,9	6,9	57	5,8	7,0	8,1	-	-	-	-
	2015	124	5,9	6,8	8,4	123	7,2	8,1	9,8	3	10,8	13,5	*****
	2016	126	6,7	7,6	8,9	125	7,5	8,7	10,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	28	11,0	13,0	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	12,1	13,5	14,5
<b>Arabisch/Arabistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	.	.	.
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	.	.	.
	2010	20	10,5	11,6	13,0	20	11,4	13,3	15,5	-	-	-	-
	2015	7	16,8	18,5	19,3	6	18,3	19,0	24,5	-	-	-	-
	2016	4	17,0	19,0	21,0	3	18,8	22,5	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	46	5,4	5,8	6,6	46	5,5	6,5	8,8	1	.	.	.
	2015	54	6,0	7,1	8,7	54	7,3	8,4	10,8	2	X	10,0	X
	2016	56	5,9	7,2	8,9	53	7,6	9,1	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,8	9,5	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,0	11,9	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,4	12,4	15,5
<b>Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	.	.	.
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
	2010	21	9,8	13,1	13,7	18	13,5	15,7	19,3	-	-	-	-
	2015	5	15,6	16,3	16,9	4	16,0	18,0	19,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	5	9,1	9,8	11,8	5	9,6	11,3	11,9	-	-	-	-
	2016	7	6,9	7,8	8,6	7	8,4	9,3	10,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,3	14,5	17,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	9,3	12,8	15,4
<b>Hebräisch/Judaistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
	2010	31	10,2	13,5	16,4	24	12,5	14,7	18,0	1	.	.	.
	2015	8	17,5	19,0	21,0	6	20,5	23,0	*****	1	.	.	.
	2016	5	15,3	17,5	19,8	3	*****	*****	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	5,5	5,9	6,5	10	5,5	6,0	7,5	1	.	.	.
	2015	23	6,4	7,8	11,3	19	6,8	9,5	14,1	-	-	-	-
	2016	17	5,4	6,8	8,4	14	7,2	9,0	10,5	2	X	5,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9,5	13,0	17,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,1	14,5	19,4
<b>Indologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	.	.	.
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	.	.	.
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
	2010	15	10,6	11,6	14,6	14	11,5	14,0	16,5	-	-	-	-
	2015	11	12,8	15,8	16,8	11	13,9	15,8	21,3	-	-	-	-
	2016	3	14,8	15,5	17,3	3	15,8	23,5	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	9,5	17,3	-	-	-	-
	2015	7	6,3	6,8	9,1	7	6,6	7,3	9,3	-	-	-	-
	2016	5	8,6	9,5	11,8	5	10,3	16,3	16,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	11,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	16,0	X
<b>Iranistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	11,2	11,7	13,5	5	12,3	14,3	14,9	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	3	13,8	19,5	23,3	2	X	21,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	6,5	7,0	8,0	4	3,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2015	4	7,0	10,0	12,0	4	8,0	12,0	17,0	-	-	-	-
	2016	7	9,3	9,8	12,1	7	9,4	11,5	16,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	13,8	17,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	13,8	16,0	20,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Islamwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
	2010	80	10,6	11,9	14,1	75	12,3	13,9	16,0	1	.	.	.
	2015	26	15,4	18,7	21,2	24	17,3	21,0	23,8	1	.	.	.
	2016	10	17,2	18,0	21,5	7	19,8	21,8	23,1	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	6,8	7,9	13,3
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	32	8,8	9,9	13,3
	2016	8	5,3	5,7	6,0	8	6,3	6,7	7,0	17	9,8	11,5	12,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,6	6,5	7,3	36	6,5	7,6	8,6	2	X	14,0	X
	2015	141	6,2	7,1	7,9	140	6,9	8,3	10,0	5	15,3	16,5	17,8
	2016	144	5,8	7,2	8,7	143	7,0	8,6	10,4	7	16,4	20,5	23,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7,5	12,5	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	55	6,8	14,4	16,6
<b>Japanologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
	2010	151	10,1	12,1	14,4	147	12,5	14,6	17,2	2	X	13,0	X
	2015	59	13,1	15,6	18,4	55	14,3	17,1	20,6	1	.	.	.
	2016	35	15,5	17,6	19,7	35	17,2	19,4	20,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
	2010	187	5,8	7,1	8,3	185	7,1	8,5	10,8	1	.	.	.
	2015	277	6,4	7,6	9,4	277	7,7	9,3	11,4	6	7,8	10,0	17,5
	2016	235	6,5	7,7	9,5	235	7,8	9,3	11,1	4	13,5	14,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	11,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	53	11,3	13,6	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	57	11,8	14,6	17,1
<b>Orientalistik, Altorientalistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	.	.	.
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
	2010	43	9,1	10,7	12,9	39	10,6	12,6	16,6	1	.	.	.
	2015	5	13,3	15,5	22,8	5	16,1	16,8	*****	-	-	-	-
	2016	5	13,4	13,8	16,8	5	17,3	18,5	20,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	55	5,4	5,9	7,3	55	6,0	7,2	9,5	1	.	.	.
	2015	105	5,8	6,9	7,7	103	6,5	7,5	9,0	7	9,8	14,5	*****
	2016	90	6,2	7,4	8,7	90	7,1	8,1	10,6	4	8,0	10,0	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,8	12,8	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,6	12,4	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,7	13,2	16,0
<b>Sinologie/Koreanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	.	.	.
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
	2010	180	10,1	11,5	13,3	174	12,2	13,8	15,9	8	15,0	18,0	24,0
	2015	72	13,8	16,3	19,8	68	16,1	19,0	22,5	2	X	17,0	X
	2016	37	15,0	16,8	19,5	33	17,6	20,8	22,9	2	X	17,0	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	126	5,3	5,8	7,0	124	5,8	7,5	9,1	2	X	16,0	X
	2015	280	6,3	7,5	8,9	268	7,6	9,0	11,2	6	9,3	10,0	15,5
	2016	266	6,0	7,4	9,0	263	7,6	9,1	11,5	8	10,0	14,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	9,2	9,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	71	7,7	12,8	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	9,6	13,1	15,7
<b>Turkologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	.	.	.
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
	2010	16	9,0	10,5	13,0	14	10,8	13,3	23,5	1	.	.	.
	2015	7	14,4	16,5	20,6	4	16,0	17,0	19,0	-	-	-	-
	2016	5	16,1	16,8	19,8	4	16,0	16,5	17,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	.	.	.
	2010	12	15,5	17,7	21,0	9	15,6	18,8	19,9	1	.	.	.
	2015	10	6,5	11,4	11,9	10	7,8	11,5	13,5	2	X	10,0	X
	2016	8	7,0	8,0	10,0	8	7,5	9,0	13,0	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	6,1	6,5	6,9	12	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2015	19	6,4	8,5	10,1	16	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2016	17	6,8	8,1	9,4	15	7,4	8,5	10,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	11,0	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	8,8	11,3
<b>Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-
	2010	56	10,3	12,0	13,4	55	12,3	14,1	16,3	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	138	5,6	6,5	8,1	138	6,6	7,9	9,9	6	6,5	8,0	15,5
	2015	187	5,5	6,7	7,9	187	7,1	8,4	10,3	8	12,0	14,0	16,0
	2016	274	5,7	7,3	8,8	274	7,4	8,6	10,9	9	14,8	16,3	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,2	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	97	7,1	12,8	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	124	8,7	13,8	16,1
<b>Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	.	.	.
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
	2010	146	9,8	11,4	13,0	143	12,0	13,3	15,3	1	.	.	.
	2015	14	17,1	18,0	23,5	10	20,4	21,0	22,5	-	-	-	-
	2016	7	21,4	22,5	*****	5	21,3	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	211	5,1	5,6	6,4	208	5,7	6,7	7,8	1	.	.	.
	2015	420	5,7	6,6	7,6	414	6,9	7,7	9,0	3	7,8	11,5	15,3
	2016	377	5,6	6,5	7,5	377	6,9	7,7	8,9	9	11,3	13,3	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	1,4	2,3	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	252	3,4	10,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	280	4,9	11,6	14,4

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Ethnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	.	.	.
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2010	306	9,8	11,3	12,8	301	11,6	13,3	15,5	3	15,8	18,5	*****
	2015	112	13,5	15,5	18,6	106	15,3	17,6	21,3	2	X	20,0	X
	2016	45	13,5	16,5	22,8	41	13,9	19,5	24,4	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	109	5,5	6,1	7,3	107	5,9	7,0	7,8	1	.	.	.
	2015	473	5,9	6,9	7,9	471	6,7	7,7	9,4	5	11,1	11,8	15,8
	2016	435	6,1	7,1	8,1	433	7,0	7,9	9,7	4	8,0	11,0	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	87	10,0	12,8	14,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	107	9,6	12,3	14,4
<b>Volkswunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	.	.	.
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
	2010	193	9,5	10,9	12,6	189	11,0	12,7	14,7	5	16,6	19,3	19,9
	2015	53	12,6	14,9	17,6	50	14,1	16,8	20,8	1	.	.	.
	2016	15	12,9	13,9	15,1	14	13,8	17,3	19,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2010	76	5,4	5,9	7,0	73	5,7	7,0	7,9	2	X	13,0	X
	2015	249	5,7	6,6	7,5	248	6,8	7,6	8,7	1	.	.	.
	2016	165	5,9	7,0	7,9	162	6,6	7,8	9,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,8	5,0	6,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	112	11,0	12,7	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	101	11,2	12,2	13,8
<b>Islamische Studien</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40	6,2	6,7	7,6	40	6,6	7,5	9,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	12,0	13,3
<b>Sportpädagogik/Sportpsychologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
	2010	216	10,7	12,2	14,1	200	11,7	13,6	16,5	7	15,4	16,5	19,3
	2015	9	14,3	15,8	*****	7	18,9	24,5	*****	5	12,3	13,2	13,6
	2016	7	13,8	*****	*****	7	23,9	*****	*****	5	9,6	12,5	14,8
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
	2010	1 130	7,4	9,1	10,9	1 086	8,2	10,4	12,7	120	9,4	10,9	13,1
	2015	614	7,3	8,3	10,2	603	8,4	9,7	11,6	382	9,9	11,5	13,6
	2016	464	8,0	9,9	11,8	447	9,1	11,1	13,3	382	10,3	12,0	14,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
	2010	254	5,3	5,7	6,6	252	5,5	6,2	7,6	3	10,8	17,5	*****
	2015	755	5,7	6,7	7,7	749	6,0	7,3	8,5	12	9,5	12,0	13,7
	2016	735	5,8	6,7	7,6	732	6,2	7,4	8,8	18	9,5	11,4	13,2



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,6	11,6	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	189	10,3	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,9	14,0
<b>Sportwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
	2010	1 594	9,3	10,7	12,5	1 495	10,1	11,7	13,9	8	13,5	15,0	17,0
	2015	79	14,6	17,2	21,0	72	16,1	19,4	22,7	-	-	-	-
	2016	33	17,1	19,5	21,8	30	20,3	22,0	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X
	2010	709	7,9	10,1	12,4	589	10,0	11,9	14,4	150	9,3	10,1	12,3
	2015	516	6,9	10,2	12,2	470	8,0	10,9	13,5	328	10,7	12,1	14,6
	2016	489	7,8	11,1	12,9	429	8,9	11,5	13,8	350	10,9	12,3	14,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
	2010	716	5,4	5,9	7,0	709	5,6	6,4	7,9	4	10,0	12,0	13,0
	2015	1 524	6,0	7,1	8,3	1 514	6,5	7,6	9,3	19	12,2	13,5	17,3
	2016	1 400	6,1	7,2	8,3	1 375	6,7	7,8	9,4	15	12,8	15,1	17,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	81	9,8	10,9	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	563	10,8	12,0	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	559	10,8	12,4	14,3
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
	2010	228	9,7	11,4	13,5	217	10,5	12,4	14,7	4	14,5	15,0	17,0
	2015	10	15,5	19,5	23,5	5	21,1	21,8	23,8	1	.	.	.
	2016	7	17,4	19,5	23,3	7	17,8	23,3	*****	5	7,6	10,5	11,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,0	20	7,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	2	X	12,0	X	2	X	16,0	X
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
	2010	132	7,8	9,1	9,9	124	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
	2010	867	5,5	6,1	7,4	846	5,7	6,8	8,4	10	7,5	9,0	14,5
	2015	1 214	6,1	7,1	8,3	1 179	6,5	7,6	9,4	11	10,9	12,5	16,3
	2016	1 366	6,0	7,2	8,2	1 330	6,5	7,7	9,4	12	7,5	10,0	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
	2010	47	3,5	4,0	4,8	42	10,0	10,8	11,8	259	5,6	10,8	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 040	9,5	11,5	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 436	9,2	11,5	13,6
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	764	9,6	11,1	13,3	744	10,8	12,4	15,1	24	12,0	14,6	16,0
	2015	87	14,0	15,8	20,5	84	15,3	18,6	23,4	3	12,8	14,5	*****
	2016	39	16,0	18,8	22,6	36	16,8	20,5	25,0	3	10,8	21,5	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	139	9,0	10,6	12,3	132	9,3	11,0	13,8	2	X	18,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 274	5,4	5,9	7,2	1 240	5,6	6,4	7,6	35	8,3	9,8	13,3
	2015	2 457	5,7	6,6	7,6	2 440	6,1	7,2	8,5	19	10,3	13,4	15,1
	2016	2 596	5,8	6,7	7,7	2 579	6,2	7,3	8,5	34	10,3	13,5	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	272	9,2	10,9	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	904	10,4	11,9	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 049	10,4	11,8	13,5
<b>Lernbereich Gesellschaftslehre</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
	2010	72	7,0	8,9	11,3	68	7,4	9,8	13,6	28	8,5	9,1	10,3
	2015	72	8,2	9,2	11,2	69	9,0	10,7	12,9	86	9,5	10,7	12,5
	2016	45	9,6	10,4	11,4	44	10,4	11,0	15,5	51	10,6	11,9	14,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	13,0	14,5	15,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	12,3	13,4	14,5
<b>Lateinamerika</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2010	94	10,4	11,5	13,0	90	12,3	13,6	15,3	-	-	-	-
	2015	66	15,4	17,3	19,9	65	17,4	19,2	22,6	-	-	-	-
	2016	5	18,3	21,5	24,8	4	23,0	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2015	36	6,2	6,9	7,7	36	7,2	7,7	9,5	-	-	-	-
	2016	36	6,9	8,1	9,5	35	8,1	9,4	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,8	8,5	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	54	11,7	13,9	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	44	12,8	14,4	16,0
<b>Ost- und Südosteuropa</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-
	2010	30	9,5	13,0	15,8	28	12,0	15,0	19,5	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	22,0	3	22,8	24,5	*****	-	-	-	-
	2016	6	19,3	20,0	*****	4	22,5	23,0	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	29	5,9	7,3	7,8	29	7,1	7,5	7,9	1	.	.	.
	2015	74	6,5	7,4	9,2	69	7,5	8,7	10,6	-	-	-	-
	2016	62	6,0	7,7	9,4	60	7,6	9,3	12,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	4,1	5,9	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,6	12,5	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	9,9	13,2	14,2
<b>Sonstige Regionalwissenschaften</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
	2010	90	5,4	6,4	7,5	88	6,4	7,9	11,8	-	-	-	-
	2015	23	5,6	7,3	7,9	23	7,4	8,5	10,3	2	X	16,0	X
	2016	20	6,2	6,6	7,2	19	6,8	7,6	9,1	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,0	3,7	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	3,4	6,0	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	4,6	9,8	13,4
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9
	2010	2 198	9,3	10,9	12,9	2 091	11,1	12,8	15,0	28	13,5	18,0	25,0
	2015	314	12,8	16,1	19,7	283	15,2	18,4	22,8	19	14,8	18,8	22,1
	2016	197	11,1	18,2	22,3	183	16,3	20,4	*****	14	11,5	15,0	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4
	2010	99	8,4	10,6	12,5	98	11,2	13,0	14,7	34	9,9	13,3	17,5
	2015	47	7,0	10,4	12,2	47	9,7	12,6	14,9	52	11,3	12,6	16,0
	2016	91	6,6	10,3	12,0	91	8,3	12,1	13,6	65	11,4	13,0	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-
	2010	1 290	5,2	5,8	7,0	1 273	5,6	6,7	8,0	16	12,0	17,0	22,0
	2015	2 484	5,7	6,8	7,9	2 456	6,5	7,6	9,2	51	9,9	14,2	19,1
	2016	2 388	5,8	6,9	8,2	2 354	6,7	7,9	9,7	52	9,7	14,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3
	2010	20	3,4	3,8	4,4	18	10,8	11,8	13,3	403	4,0	10,1	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 473	9,4	12,2	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 576	9,2	12,4	14,4
<b>Sozialkunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	8,0	X	-	-	-	-	1	.	.	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,1	10,5	12,9
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1
	2010	264	8,0	9,7	11,6	254	9,4	11,7	14,1	77	10,9	11,9	13,7
	2015	189	6,9	8,4	10,7	180	8,1	10,4	12,3	296	11,3	13,1	14,9
	2016	169	7,1	8,8	10,8	152	8,5	10,7	12,7	255	11,6	13,3	15,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2015	45	5,4	6,2	6,9	45	6,2	7,4	8,6	2	X	9,0	X
	2016	52	5,5	6,3	7,8	52	6,5	7,7	10,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	15,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11,1	12,5	13,9
<b>Sozialwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8
	2010	1 078	9,8	11,5	13,6	1 014	10,7	12,5	15,0	8	15,0	19,0	20,0
	2015	43	17,8	19,1	21,6	39	18,6	21,2	24,9	2	X	13,0	X
	2016	13	17,1	18,8	21,4	10	19,5	20,7	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
	2010	146	7,8	10,0	12,7	132	9,5	11,6	15,2	60	9,3	9,9	13,0
	2015	128	6,6	9,6	12,0	127	7,7	11,1	14,8	62	11,2	13,8	18,3
	2016	146	7,0	9,7	13,2	142	7,9	11,3	15,3	74	10,5	11,8	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	.	.	.
	2010	1 338	5,1	5,7	6,6	1 332	5,4	6,1	7,7	7	10,4	13,3	17,3
	2015	1 902	5,8	6,8	7,8	1 895	6,4	7,4	8,8	26	11,2	14,4	15,9
	2016	2 037	6,0	6,9	7,9	2 012	6,4	7,5	9,1	19	9,9	15,2	20,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	244	8,8	11,6	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	837	10,3	12,0	14,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	913	10,3	12,6	15,1
<b>Soziologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
	2010	1 638	10,3	12,0	13,9	1 581	11,6	13,3	15,8	24	15,5	19,0	21,0
	2015	322	13,2	15,6	19,5	311	14,7	17,7	21,8	6	17,5	19,0	22,5
	2016	195	14,1	17,3	21,8	182	16,1	19,7	24,8	4	17,0	25,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
	2010	689	5,3	5,8	7,1	685	5,6	6,6	8,1	7	11,4	13,5	17,3
	2015	1 709	6,0	7,1	8,2	1 681	6,7	7,8	9,5	20	10,5	15,3	20,0
	2016	1 659	6,1	7,3	8,6	1 643	6,9	7,9	9,8	25	9,8	12,5	15,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
	2010	12	3,4	3,9	4,7	9	11,1	11,8	12,4	133	9,2	11,2	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	926	11,1	12,5	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	880	11,4	13,1	15,1
<b>Soziale Arbeit</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
	2010	36	10,3	11,1	11,8	36	10,6	11,5	12,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8
	2010	2 143	7,7	8,5	9,6	2 114	7,8	8,7	10,7	57	9,4	9,9	13,0
	2015	22	10,3	16,3	18,4	21	13,8	18,5	20,4	9	10,8	11,5	13,4
	2016	12	10,0	13,0	18,0	11	14,4	17,8	21,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3 903	5,5	6,0	6,9	3 824	5,5	6,3	7,4	49	10,3	15,8	19,9
	2015	7 348	5,8	6,7	7,7	7 282	5,9	7,0	8,5	275	7,1	12,2	18,3
	2016	7 428	5,9	6,8	7,8	7 408	6,1	7,2	8,7	319	8,0	12,9	19,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	191	9,5	11,4	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	889	10,5	11,9	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	907	10,6	12,0	14,1
<b>Sozialpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
	2010	304	9,4	11,6	13,6	294	10,1	12,7	15,5	17	15,3	17,2	20,8
	2015	42	10,8	12,3	15,2	42	11,8	14,0	18,3	19	1,8	8,5	17,3
	2016	21	11,8	13,3	14,9	20	13,3	14,6	19,0	10	1,6	3,0	9,8
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
	2010	160	5,9	8,2	9,5	154	7,3	10,9	13,6	54	9,5	10,0	13,5
	2015	134	5,8	7,0	8,6	134	6,5	8,3	10,3	108	9,6	11,2	14,0
	2016	125	5,7	6,8	8,0	124	6,3	8,0	9,5	137	10,1	11,7	13,7
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
	2010	743	7,5	8,8	10,4	731	7,6	9,0	11,4	22	10,8	14,0	21,3
	2015	4	11,0	12,0	15,0	4	14,0	15,0	16,0	2	X	16,0	X
	2016	2	X	19,0	X	2	X	21,0	X	5	15,3	20,5	22,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	574	5,3	5,7	6,0	559	4,8	5,5	6,4	4	7,0	13,0	16,0
	2015	1 070	5,4	5,9	7,2	1 048	4,7	6,0	7,5	23	8,4	11,8	21,1
	2016	1 305	5,3	6,0	7,4	1 188	4,7	5,9	7,5	17	12,3	17,3	21,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,8	11,0	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	191	10,4	11,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	182	10,2	11,6	13,9
<b>Sozialwesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
	2010	143	8,5	9,5	11,4	141	8,8	10,2	12,6	14	15,5	18,0	19,5
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	.	.	.
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2015	13	10,1	10,9	12,9	13	11,6	13,2	16,4	-	-	-	-
	2016	9	10,3	10,7	11,8	9	10,6	12,5	19,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
	2010	2 397	8,2	8,9	10,1	2 236	8,3	9,4	11,5	115	10,2	11,7	15,7
	2015	36	12,3	13,8	18,5	34	15,5	19,7	*****	-	-	-	-
	2016	7	11,8	14,3	15,3	6	18,2	18,7	23,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 639	5,7	6,3	7,0	2 601	5,8	6,6	7,5	12	9,0	14,3	16,5
	2015	3 827	5,9	6,7	7,6	3 797	6,0	7,0	8,0	74	12,5	16,4	20,3
	2016	3 849	6,0	6,8	7,7	3 836	6,1	7,1	8,1	79	9,8	13,3	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	290	9,3	11,4	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	694	9,8	11,6	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	807	9,9	11,7	13,9
<b>Rechtswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
	2010	7 714	9,0	10,2	11,6	7 225	9,8	11,1	12,7	487	3,2	9,0	12,3
	2015	7 695	9,3	10,5	12,1	7 377	10,0	11,3	12,9	457	7,8	10,4	13,6
	2016	8 700	9,3	10,5	12,0	8 444	10,1	11,3	12,9	492	7,2	10,7	13,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-
	2010	24	7,2	7,6	7,9	24	7,4	7,8	10,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	2010	492	5,4	6,1	7,6	485	5,8	7,4	9,7	29	15,3	18,1	22,9
	2015	882	6,1	7,2	9,7	872	6,7	7,9	11,6	34	15,2	21,5	*****
	2016	878	6,2	7,4	9,5	868	6,8	8,2	11,8	26	14,3	20,0	23,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
	2010	8	1,7	3,2	3,6	6	6,5	9,5	10,5	250	2,2	8,3	14,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	764	2,3	9,1	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	663	2,8	10,1	13,7
<b>Wirtschaftsrecht</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	2010	118	8,8	9,6	10,8	118	9,3	10,7	12,4	5	15,4	15,8	16,4
	2015	17	14,3	17,5	20,4	17	15,3	17,6	20,9	8	24,5	*****	*****
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	*****	*****	*****

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
	2010	1 108	7,1	7,8	9,6	1 083	7,1	8,7	11,2	37	8,1	10,8	15,4
	2015	286	5,3	5,7	6,0	278	5,3	5,7	6,0	8	11,0	15,0	18,0
	2016	619	5,3	5,6	5,8	299	5,3	5,6	5,9	8	10,7	11,5	15,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	2010	807	6,0	6,7	7,6	803	6,3	7,4	9,2	4	11,5	12,0	17,5
	2015	2 630	5,7	6,8	8,0	2 587	6,0	7,3	9,0	42	11,3	15,4	19,5
	2016	2 660	5,7	6,8	8,0	2 333	6,4	7,6	9,3	39	6,8	11,8	18,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	293	9,8	11,5	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	746	10,1	11,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	812	10,1	11,6	13,9
<b>Arbeits- und Berufsberatung</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,5	5,8	28	5,3	5,6	6,0	6	12,5	14,0	20,5
	2015	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,6	6,0	9	11,1	11,6	17,4
	2016	57	5,3	5,5	5,8	57	5,3	5,7	6,0	6	13,5	15,0	17,5
<b>Arbeitsverwaltung</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	5,3	5,5	5,8	19	6,9	10,2	12,4
	2015	189	5,3	5,5	5,8	189	5,3	5,7	6,0	4	13,0	16,0	17,0
	2016	215	5,3	5,5	5,8	215	5,4	5,7	6,7	22	11,9	16,0	19,3
<b>Archivwesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	.	.	.	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-
	2010	110	5,6	7,3	8,1	72	5,8	7,6	9,7	1	.	.	.
	2015	7	5,3	5,5	5,8	7	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	22	6,2	6,6	6,9	22	6,2	6,7	9,3	-	-	-	-
	2016	25	6,2	6,6	6,9	24	6,3	6,7	8,3	2	X	19,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	15,5	18,5	*****
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	16,8	19,0	20,5
<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	31	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2015	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	42	5,3	5,5	5,8	42	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
<b>Bankwesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9
	2010	71	5,1	5,5	5,9	71	5,2	5,6	7,2	8	11,5	13,0	17,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	116	5,3	5,6	5,9	116	5,2	5,6	6,1	2	X	14,0	X
	2016	123	5,3	5,6	5,9	123	5,2	5,6	6,0	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	9,6	10,7	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,3	10,9	12,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	39	10,2	11,1	12,8
<b>Bibliothekswesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	*****	5	12,3	15,3	15,9
	2016	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,5	5,8	10	13,2	14,0	18,8
<b>Bundeswehrverwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	4,3	4,7	5,2	12	13,0	16,0	21,0
	2015	56	5,3	5,5	5,8	56	4,4	4,7	5,6	1	.	.	.
	2016	100	5,3	5,5	5,8	100	4,5	5,1	5,9	6	11,8	14,0	16,5
<b>Finanzverwaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1,3	1,6	1,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	29	1,3	1,6	1,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5
	2010	267	5,3	5,6	5,9	260	5,3	5,5	5,8	7	6,9	7,8	15,3
	2015	283	5,3	5,5	5,8	264	5,3	5,6	5,8	9	14,1	15,3	17,8
	2016	275	5,3	5,5	5,8	251	5,3	5,6	5,8	7	12,8	15,5	18,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	79	5,3	5,5	5,8	79	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.
	2016	41	5,3	5,5	5,8	41	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,8	12,3	16,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,5	12,1	13,0
<b>Innere Verwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	.	.	.
	2010	1 020	5,3	5,6	5,9	1 017	5,3	5,6	5,9	20	8,6	11,0	16,0
	2015	387	5,2	5,5	5,8	387	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2016	321	5,2	5,6	5,9	321	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	97	5,3	5,6	6,0	97	5,8	6,5	7,8	-	-	-	-
	2015	958	5,3	5,6	5,9	956	5,3	5,7	6,1	30	11,9	16,3	17,9
	2016	942	5,3	5,6	5,9	909	5,3	5,6	6,0	29	15,1	16,9	19,6
<b>Justizvollzug</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3
	2010	3 147	5,2	5,5	5,8	3 035	4,3	5,3	5,8	17	5,6	15,2	18,8
	2015	1 344	5,0	5,4	5,7	1 042	3,9	4,6	5,4	19	13,4	14,5	16,4
	2016	1 631	5,1	5,4	5,7	1 618	4,1	4,7	5,4	16	12,3	15,0	17,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	200	5,3	5,5	5,8	200	5,3	5,6	5,8	1	.	.	.
	2015	2 820	5,5	6,0	7,5	2 670	5,3	5,6	5,9	39	12,0	13,9	16,6
	2016	2 995	5,2	5,5	5,8	2 985	5,3	5,6	5,9	38	12,4	15,1	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,6	11,3	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	19	10,9	12,1	14,3
<b>Rechtspflege</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
	2010	425	5,3	5,5	5,8	407	5,2	5,5	5,8	3	15,4	15,8	20,3
	2015	559	5,3	5,5	5,8	390	5,1	5,6	6,1	3	13,8	16,5	19,3
	2016	546	5,3	5,5	5,8	393	5,3	5,9	6,7	9	12,3	15,3	17,8
<b>Sozialversicherung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2010	231	5,1	5,5	5,9	185	5,3	5,6	5,9	11	6,4	6,8	19,3
	2015	112	5,3	5,5	5,8	107	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	86	5,3	5,5	5,8	85	4,6	5,2	5,7	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	78	5,3	5,6	5,9	78	0,9	5,3	5,8	1	.	.	.
	2015	448	5,3	5,6	5,8	444	5,2	5,5	5,8	5	16,3	18,5	19,8
	2016	414	5,3	5,5	5,8	410	5,3	5,5	5,8	4	11,5	12,0	15,0
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
	2010	58	8,7	9,8	11,4	57	10,0	11,9	14,7	25	9,8	12,4	14,4
	2015	3	12,8	15,5	17,3	2	X	21,0	X	18	11,2	12,5	13,6
	2016	3	22,8	*****	*****	3	*****	*****	*****	15	3,9	12,5	15,6
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
	2010	1 496	5,3	5,6	5,9	1 485	5,3	5,6	5,9	2	X	14,5	X
	2015	557	5,3	5,5	5,8	502	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	573	5,3	5,5	5,8	568	4,6	5,2	5,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	484	5,3	5,7	6,4	483	5,5	6,1	7,7	3	7,8	12,5	21,3
	2015	1 867	5,8	7,1	7,6	1 867	5,4	5,7	6,5	8	12,0	15,0	16,5
	2016	2 000	5,3	5,7	6,0	1 999	5,4	5,7	6,5	13	11,8	14,5	17,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	328	3,5	9,1	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	780	6,8	10,9	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	774	6,3	10,7	12,7
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
	2010	752	5,3	5,5	5,8	745	5,3	5,6	5,8	7	14,4	14,9	15,6
	2015	1 182	5,3	5,5	5,8	1 179	5,2	5,5	5,9	17	13,3	16,1	17,8
	2016	1 126	5,3	5,5	5,8	1 124	5,3	5,6	5,9	19	12,0	15,4	17,1



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,3	12,5	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,8	10,4	10,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,3	12,0	13,7
<b>Arbeitslehre/Wirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2015	2	X	14,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
	2010	173	6,6	8,4	10,8	163	7,7	10,1	13,3	60	7,7	8,6	10,6
	2015	164	6,6	7,7	9,8	164	7,4	8,8	12,4	120	9,2	10,8	14,4
	2016	159	6,6	7,8	10,3	156	7,3	9,4	12,1	97	10,3	11,8	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	73	5,3	5,6	5,9	73	6,3	6,6	7,3	-	-	-	-
	2015	38	6,0	6,7	8,3	38	6,5	7,4	10,1	3	10,8	13,5	*****
	2016	74	6,2	7,2	7,7	74	6,9	7,5	8,5	4	7,0	11,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,2	11,7	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
	2010	7 591	9,3	10,5	12,0	7 318	10,3	11,6	13,2	274	2,3	9,4	14,1
	2015	341	11,6	13,7	18,0	323	12,2	15,4	20,0	172	1,6	2,4	4,4
	2016	191	10,4	12,5	19,2	187	10,9	13,3	20,6	173	1,4	1,9	3,6
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
	2010	7 178	8,1	9,2	10,5	6 850	8,3	9,6	11,6	255	1,9	5,9	12,9
	2015	630	7,4	8,7	11,3	618	7,4	9,3	12,7	31	15,4	18,8	22,3
	2016	469	7,1	8,4	11,3	443	7,8	9,5	12,5	19	14,9	19,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
	2010	16 021	5,4	5,9	6,8	15 805	5,1	6,1	7,5	79	7,3	10,2	15,5
	2015	33 244	5,7	6,6	7,8	32 810	5,5	6,9	8,2	289	8,2	11,5	15,5
	2016	34 073	5,7	6,7	7,9	33 688	5,6	7,1	8,5	337	7,4	11,0	15,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2 353	9,0	10,8	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12 166	9,9	11,5	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13 409	10,0	11,6	13,3
<b>Europäische Wirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2005	48	8,6	9,3	9,8	48	9,7	10,3	10,9	34	2,5	9,4	16,3
	2010	61	8,4	9,1	9,8	61	9,7	10,4	11,0	13	3,3	11,5	17,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	159	7,7	8,3	8,9	149	7,8	8,5	9,5	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	14	12,2	14,0	15,8
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	.	.	.
	2010	420	5,6	6,7	8,2	419	5,2	6,3	8,0	1	.	.	.
	2015	737	5,5	6,2	7,9	660	1,8	5,3	7,5	1	.	.	.
	2016	827	5,5	6,0	7,5	826	1,8	5,0	7,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	.	.	.	23	3,4	3,8	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	120	3,4	7,7	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	225	9,3	11,3	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	172	8,0	10,9	12,4
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	112	9,9	10,9	12,4	112	10,7	12,0	13,7	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	*****	4	18,5	19,0	*****	-	-	-	-
	2016	3	17,8	20,3	20,6	3	20,8	*****	*****	9	0,8	6,8	8,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	269	6,4	6,8	8,0	267	6,7	7,7	9,6	2	X	14,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	589	5,4	5,8	6,7	581	5,5	6,0	7,1	12	7,3	8,0	11,0
	2015	1 627	6,0	6,5	7,0	1 572	6,2	6,7	7,6	3	10,8	14,5	15,3
	2016	1 539	6,0	6,6	7,3	1 456	6,2	6,8	7,9	4	11,0	13,5	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,2	11,1	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	488	9,4	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	572	9,5	11,0	12,5
<b>Internationale Betriebswirtschaft/Management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
	2010	293	7,4	8,5	10,3	291	5,2	10,3	12,0	10	7,5	8,7	13,3
	2015	2	X	5,5	X	2	X	7,5	X	15	1,9	9,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2,3	7,5	10,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	.	.	.
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
	2010	676	7,5	8,3	10,2	634	7,4	8,3	10,1	3	8,8	11,5	*****
	2015	15	12,9	14,5	18,6	15	13,4	16,5	19,6	28	5,2	6,2	7,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,0	5,6	6,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	.	.	.
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
	2010	3 541	5,6	6,5	7,5	3 442	5,6	6,7	7,8	18	10,8	13,0	14,8
	2015	5 913	6,1	7,1	7,9	5 667	6,2	7,3	8,3	32	9,0	12,0	17,3
	2016	6 421	6,2	7,2	8,0	6 138	6,3	7,4	8,6	35	7,5	11,5	15,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1 707	4,1	10,1	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 743	4,9	9,8	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 622	4,7	9,9	12,0
<b>Sportmanagement/Sportökonomie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	.	.	.
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
	2010	50	9,0	9,7	10,6	50	11,0	11,5	12,1	32	3,5	4,1	4,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,7	5,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,3	3,7	4,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-
	2010	79	8,4	8,9	9,9	78	8,5	9,4	10,8	-	-	-	-
	2015	3	15,8	17,5	21,3	3	14,8	17,5	23,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109	5,6	6,6	7,6	108	5,9	7,1	8,1	-	-	-	-
	2015	444	6,2	7,0	8,8	440	6,7	7,7	9,2	3	10,8	12,5	14,3
	2016	485	6,2	7,2	8,5	470	6,9	7,9	9,4	5	12,6	14,5	15,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	9,8	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	217	9,7	11,7	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	246	10,1	11,7	13,6
<b>Tourismuswirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,2	4,8	5,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3,4	3,7	4,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	7,5	8,3
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
	2010	350	8,8	9,5	10,5	278	8,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2015	4	12,0	14,0	15,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	804	5,8	6,7	7,6	787	5,8	6,9	7,9	-	-	-	-
	2015	1 703	6,2	7,2	8,0	1 498	6,6	7,5	8,3	5	12,3	13,5	17,8
	2016	1 704	6,2	7,3	8,0	1 607	6,4	7,4	8,4	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,4	10,6	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	161	5,0	10,2	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	189	5,6	10,4	12,0
<b>Verkehrswirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	66	9,9	10,9	12,0	66	11,3	12,3	14,6	-	-	-	-
	2015	3	12,8	13,3	13,6	3	16,8	18,5	22,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2005	105	5,8	8,4	9,4	103	4,8	8,1	9,4	-	-	-	-
	2010	4	10,3	10,7	11,0	3	10,8	11,3	11,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	150	6,4	7,1	7,8	144	6,4	7,3	8,7	-	-	-	-
	2015	334	6,3	7,0	8,0	289	6,7	7,6	9,0	1	.	.	.
	2016	377	6,4	7,3	7,9	348	7,0	7,7	9,0	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,4	12,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	98	11,9	12,7	14,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Volkswirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
	2010	2 053	9,1	10,4	12,2	1 992	10,1	11,6	13,3	54	12,2	14,5	17,4
	2015	72	15,3	18,2	20,4	67	16,6	18,7	22,1	2	X	19,0	X
	2016	30	17,8	19,5	21,3	27	18,9	22,1	*****	2	X	25,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2005	41	8,3	8,8	9,6	41	8,8	9,7	11,4	4	13,0	14,0	14,5
	2010	33	8,2	8,8	10,0	29	8,5	9,3	10,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
	2010	1 185	5,3	5,9	7,0	1 165	5,8	6,9	7,9	19	9,6	11,5	16,3
	2015	2 435	5,7	6,6	7,7	2 424	6,4	7,4	8,6	59	8,0	10,9	16,1
	2016	2 265	5,8	6,7	7,9	2 259	6,4	7,6	9,2	58	8,9	10,0	13,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	201	5,7	9,5	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 383	7,7	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 620	8,7	11,7	13,6
<b>Wirtschaftspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1
	2010	884	9,2	10,1	11,5	864	9,7	11,0	12,5	87	13,8	16,8	21,1
	2015	81	10,3	11,2	14,2	77	11,1	12,4	16,6	6	20,2	20,7	22,5
	2016	16	12,4	14,0	18,0	15	11,9	13,5	19,1	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2010	97	5,8	8,2	11,1	97	6,3	9,5	13,2	7	10,9	15,5	21,3
	2015	223	5,8	6,7	8,0	223	6,3	7,5	9,4	175	10,1	11,7	13,9
	2016	221	5,8	6,7	7,9	220	6,3	7,5	9,1	188	10,5	12,5	15,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	41	8,5	9,1	9,8	15	8,5	9,2	10,4	-	-	-	-
	2010	25	9,2	9,9	11,2	24	9,6	11,0	13,0	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	5,4	5,8	6,4	230	5,4	5,8	6,8	9	9,8	12,5	14,4
	2015	674	5,7	6,4	7,3	673	6,0	6,9	7,8	17	8,3	9,5	12,8
	2016	676	5,6	6,5	7,6	672	6,1	7,2	8,2	27	9,2	11,8	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,8	12,6	14,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	582	9,9	11,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	699	10,2	11,6	13,4
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
	2010	2 396	9,1	10,7	12,8	2 344	10,1	11,8	14,1	394	13,8	18,2	23,8
	2015	172	18,1	21,2	24,8	167	19,5	22,7	*****	103	19,9	*****	*****
	2016	143	19,2	22,6	*****	139	21,6	24,7	*****	105	23,8	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
	2010	236	6,7	9,6	11,6	216	9,7	11,8	15,0	121	9,2	9,8	11,4
	2015	241	5,7	8,2	10,7	229	7,4	10,3	13,9	102	9,7	11,7	15,4
	2016	214	6,9	8,9	11,3	205	8,1	10,8	14,6	163	9,6	11,0	13,3

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
	2010	2 545	7,1	8,1	9,7	2 535	7,2	8,6	11,2	27	9,7	14,3	19,6
	2015	5	11,3	13,5	14,8	4	6,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2016	10	15,5	20,0	*****	10	17,5	21,0	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	.	.	.
	2010	3 919	5,4	5,9	6,9	3 839	5,5	6,2	7,6	43	11,2	13,4	19,1
	2015	8 909	5,8	6,8	7,9	8 819	6,0	7,2	8,5	160	12,6	16,5	20,8
	2016	9 705	5,8	6,9	8,1	9 662	6,0	7,3	8,7	197	11,0	15,2	21,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	554	4,8	9,8	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 667	10,3	11,8	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 411	10,3	12,0	13,8
<b>Facility Management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,1	7,3	17,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2,5	3,0	3,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2,3	2,7	3,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
	2010	35	9,6	10,7	12,1	35	10,1	11,0	13,1	11	12,8	18,5	23,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	202	5,4	5,9	7,1	201	5,5	6,3	8,1	1	.	.	.
	2015	319	5,8	6,6	7,6	315	5,9	6,9	8,2	9	3,8	7,5	8,9
	2016	361	5,7	6,7	8,1	357	5,7	7,2	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	160	9,6	11,3	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	205	9,9	11,5	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	248	9,3	11,1	13,5
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6
	2010	1 350	10,1	11,2	12,9	1 338	11,1	12,3	13,9	32	10,8	11,9	15,0
	2015	166	13,1	15,0	17,8	161	13,9	16,2	18,9	19	2,5	3,5	10,1
	2016	54	14,2	16,3	19,6	54	15,1	18,2	22,2	15	2,9	9,8	11,4
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
	2010	1 965	8,2	9,2	10,4	1 870	8,5	9,7	11,5	342	5,9	12,8	17,8
	2015	536	7,6	8,5	9,5	534	4,8	7,7	10,3	27	8,9	11,5	21,3
	2016	439	7,6	8,5	9,7	439	4,2	6,4	9,5	6	6,8	17,0	21,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
	2010	2 194	5,7	6,4	7,2	2 181	5,8	6,8	7,9	12	10,5	11,5	13,5
	2015	4 429	6,2	7,2	8,3	4 274	6,7	7,6	9,0	36	11,4	13,5	18,7
	2016	4 088	6,3	7,4	8,6	4 066	6,7	7,8	9,3	35	11,9	13,6	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	518	9,5	11,4	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 178	10,7	12,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 491	10,7	12,2	13,7

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Psychologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
	2010	3 121	9,7	10,9	12,5	2 988	10,5	11,9	14,3	119	18,2	22,1	*****
	2015	707	10,6	12,6	15,6	692	11,6	13,7	18,3	41	12,6	20,5	*****
	2016	436	10,7	13,0	16,7	415	11,7	14,7	19,4	71	12,6	21,4	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
	2010	21	5,7	7,4	8,7	20	5,8	9,5	11,0	21	10,6	12,8	17,4
	2015	22	8,7	10,0	11,6	22	8,9	11,0	11,9	21	12,4	14,1	15,8
	2016	9	11,6	13,5	14,9	9	13,6	15,5	20,4	26	13,2	15,4	17,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
	2010	74	8,4	9,6	11,0	74	8,2	10,1	11,2	3	17,8	20,5	23,3
	2015	8	14,0	16,0	18,0	8	14,5	15,5	17,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-
	2010	1 756	5,2	5,5	5,8	1 737	5,3	5,7	6,1	31	9,9	14,5	15,8
	2015	5 586	5,5	6,0	7,4	5 477	5,7	6,9	8,2	349	13,4	17,3	22,0
	2016	6 152	5,5	6,1	7,6	5 882	5,8	7,1	8,5	412	13,4	17,6	23,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	218	8,6	9,8	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 386	9,7	11,0	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 129	9,9	11,3	13,0
<b>Ausländerpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	.	.	.
	2010	25	7,1	8,9	10,2	24	10,4	11,8	14,5	2	X	13,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	12	9,0	10,0	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2016	7	5,3	5,6	5,9	7	4,6	6,3	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	2,4	2,8	3,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,1	11,4	14,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	60	6,0	12,2	13,2
<b>Berufspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	.	.	.
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4
	2010	37	9,9	11,1	13,6	35	11,3	12,9	17,3	66	10,7	12,0	15,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,9	12,8	16,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2,9	12,5	16,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6
	2010	6	5,4	5,8	7,5	6	5,8	8,0	13,5	3	10,8	16,5	17,3
	2015	10	6,1	6,5	6,9	10	7,1	7,8	9,5	28	11,0	12,6	15,5
	2016	9	5,8	7,3	8,4	9	6,6	8,5	9,6	29	10,9	12,5	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	5,5	6,3	7,3	10	6,4	7,0	13,3	-	-	-	-
	2015	54	6,0	6,9	7,6	54	6,5	7,6	9,4	1	.	.	.
	2016	68	5,9	7,3	8,8	68	7,3	8,6	10,0	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	2,8	3,5	4,5	9	13,1	15,3	16,8	21	11,1	13,5	17,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,2	12,1	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,3	11,7	14,0
<b>Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0
	2010	176	9,4	11,2	12,7	172	11,0	12,6	14,7	18	15,1	16,3	18,5
	2015	21	11,3	13,1	19,3	21	12,8	14,5	22,9	4	25,0	*****	*****
	2016	16	14,7	16,0	19,0	16	15,5	19,0	23,7	5	13,3	16,5	17,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	4,6	5,1	5,6	106	5,4	5,9	6,9	-	-	-	-
	2015	142	5,3	5,8	6,8	142	5,6	6,5	8,5	2	X	14,0	X
	2016	143	5,4	6,1	6,8	137	6,1	6,9	8,3	3	17,4	17,8	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	169	12,3	15,7	18,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	379	10,7	12,7	15,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	389	10,7	12,9	16,3
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5
	2010	4 036	9,2	10,5	12,3	3 886	9,9	11,6	13,9	138	11,9	15,3	19,6
	2015	637	11,0	14,3	18,5	601	11,6	15,9	21,5	119	11,1	13,7	18,4
	2016	387	12,2	15,8	19,7	363	12,8	18,2	22,9	98	12,0	13,9	16,9
Lehramtsprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
	2010	870	5,5	6,0	10,3	836	5,6	8,6	12,8	390	7,8	9,2	11,3
	2015	1 907	5,5	6,4	7,8	1 873	6,4	7,5	10,2	1 341	9,9	11,4	13,5
	2016	2 847	6,0	7,5	8,5	2 829	7,3	9,0	10,0	1 471	10,0	11,7	14,2
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
	2010	41	10,5	11,4	13,0	40	10,8	12,2	14,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
	2010	2 150	5,2	5,5	5,9	2 144	5,2	5,7	6,9	17	11,1	14,3	19,4
	2015	5 658	5,6	6,3	7,4	5 622	5,7	6,9	8,3	100	12,0	15,7	21,5
	2016	6 020	5,6	6,4	7,5	5 917	5,7	6,9	8,6	138	11,9	15,8	20,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	264	3,6	10,5	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 021	10,2	11,6	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 219	10,3	12,0	14,0
<b>Pädagogik der frühen Kindheit</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	321	5,6	6,2	6,9	304	5,6	6,4	7,7	1	.	.	.
	2016	446	5,7	6,3	7,1	417	5,8	6,6	7,7	11	13,4	16,5	21,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9,4	10,5	11,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Grundschul-/Primarstufenpädagogik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8
	2010	2 016	6,7	7,5	8,5	1 921	7,6	8,7	10,5	236	8,2	8,8	10,7
	2015	1 470	7,0	7,8	8,6	1 246	8,2	9,1	10,1	831	8,4	9,5	10,7
	2016	1 402	6,9	7,8	8,6	1 178	8,3	9,3	10,2	773	8,7	9,7	11,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	229	5,3	5,5	5,8	229	5,3	5,6	5,9	3	18,8	19,5	*****
	2015	279	5,3	5,7	6,1	279	5,4	5,9	7,3	7	11,4	13,5	*****
	2016	233	5,3	5,6	5,9	233	5,4	5,7	7,2	5	11,3	12,5	13,8
<b>Sachunterricht (einschl. Schulgarten)</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-
	2010	76	5,5	5,9	6,8	75	5,8	7,8	10,6	14	9,4	9,8	10,8
	2015	7	5,3	5,6	5,9	7	5,4	5,9	6,6	54	9,1	9,6	10,2
	2016	6	5,5	6,0	7,3	6	5,5	6,0	7,3	66	9,3	9,7	10,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,4	5,8	7,0	8	6,0	6,7	8,5	-	-	-	-
	2015	21	5,0	5,6	6,3	21	5,7	6,4	6,9	1	.	.	.
	2016	29	5,2	5,6	6,0	29	6,1	6,9	8,2	-	-	-	-
<b>Schulpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	4	16,0	17,0	21,0
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	56	12,7	15,8	18,8
	2010	3	7,4	7,8	10,3	3	7,8	10,3	10,6	3	15,8	17,5	18,3
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	8,6	10,4	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	137	9,7	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	157	9,8	11,5	13,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	52	6,6	7,2	7,9	52	6,9	7,4	7,9	-	-	-	-
	2016	26	6,6	7,2	7,9	26	6,7	7,7	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	127	14,4	17,0	20,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	87	13,3	16,9	21,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	11,7	14,9	18,6
<b>Blinden-/Sehbehindertenpädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****
	2010	3	8,8	14,5	15,3	2	X	11,0	X	4	10,5	11,0	13,0
	2015	2	X	8,0	X	2	X	22,0	X	4	10,0	11,0	11,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Erziehungsschwierigenpädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	.	.	.
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****
	2010	11	10,8	12,8	22,3	10	14,3	16,0	*****	2	X	11,0	X
	2015	26	5,5	6,1	6,7	26	6,1	6,7	8,5	13	11,4	11,9	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\* Ab Prüfungsjahr 2016 werden die Studienfächer des Studienbereichs "Sonderpädagogik" im Studienfach "Sonderpädagogik" aggregiert nachgewiesen.



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik *</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
	2010	13	10,6	12,5	15,8	9	13,3	14,8	19,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
	2010	47	8,1	9,1	9,8	39	9,3	10,4	11,2	9	9,6	11,8	13,8
	2015	25	7,8	10,3	11,4	18	8,5	12,0	15,5	7	11,8	13,5	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
	2010	4	11,0	12,0	13,5	4	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2010	14	6,2	6,6	7,2	14	6,5	7,3	8,3	1	.	.	.
	2015	44	5,4	5,8	6,5	44	5,4	5,8	6,7	2	X	16,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,4	9,7	10,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
	2010	252	8,7	9,6	10,8	218	9,8	10,8	12,0	52	6,0	10,0	12,3
	2015	166	8,6	9,4	10,4	131	9,7	10,6	12,4	71	9,3	10,1	11,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Körperbehindertenpädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
	2010	74	8,8	9,8	10,9	73	10,0	11,4	13,6	16	11,3	12,2	13,0
	2015	33	8,9	9,5	10,0	32	10,1	10,6	11,2	40	9,4	10,4	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Lernbehindertenpädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
	2010	263	8,4	9,1	10,0	244	9,4	10,3	11,7	83	8,8	10,8	15,3
	2015	246	8,2	8,9	9,7	182	9,1	9,8	11,0	108	8,0	9,0	10,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonderpädagogik *</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3
	2010	193	9,5	10,7	12,2	185	10,4	11,6	13,6	17	12,3	13,9	21,4
	2015	23	12,9	13,7	15,1	22	13,1	15,0	19,8	1	.	.	.
	2016	39	14,5	17,5	23,5	37	15,8	19,8	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
	2010	374	5,7	6,6	9,7	366	5,8	6,9	10,9	182	9,4	10,3	11,8
	2015	314	5,4	6,0	6,7	312	5,8	6,6	8,0	383	9,6	10,5	12,4
	2016	1 033	6,4	8,5	9,6	824	6,9	9,4	10,9	665	9,6	10,7	12,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	175	5,4	5,9	6,7	175	6,1	6,7	8,1	6	15,2	15,7	16,5
	2015	391	5,4	5,9	6,9	391	5,7	6,5	7,7	9	13,3	16,5	18,6
	2016	544	5,5	6,2	7,1	541	5,9	6,7	7,7	8	12,0	18,0	22,0

\* Ab Prüfungsjahr 2016 werden die Studienfächer des Studienbereichs "Sonderpädagogik" im Studienfach "Sonderpädagogik" aggregiert nachgewiesen.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,5	9,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	223	9,8	11,1	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	194	10,2	11,4	12,8
<b>Sprachheilpädagogik/Logopädie *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
	2010	111	8,8	9,6	10,5	96	10,0	10,8	12,1	19	10,6	11,5	14,1
	2015	59	8,5	9,1	9,8	29	9,9	10,8	11,8	57	4,7	9,8	11,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	36	5,3	5,5	5,8	36	5,1	5,6	6,0	-	-	-	-
	2015	114	6,3	6,9	7,7	114	6,2	7,1	7,8	2	X	10,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verhaltensgestörtenpädagogik *</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
	2010	65	8,7	9,7	10,7	55	9,8	10,6	11,7	38	4,6	10,1	11,5
	2015	114	8,3	9,0	9,8	80	9,4	10,3	14,3	44	9,8	10,8	11,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	1	.	.	.
	2015	2	X	6,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2016	6	5,8	6,5	9,5	6	6,3	7,0	17,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12,0	14,0	18,5
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
	2010	80	9,5	10,5	11,7	77	9,9	10,8	12,3	18	12,5	16,0	19,5
	2015	7	12,3	12,8	16,1	6	12,5	13,0	22,3	21	18,1	20,5	22,9
	2016	5	14,1	14,8	16,8	5	14,4	14,8	16,8	5	17,3	22,5	24,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	8,0	9,4	10,3	15	8,8	9,7	11,1	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	17	0,3	0,5	0,8	17	10,1	10,9	11,5	1	.	.	.
	2016	26	0,3	0,5	0,8	26	10,2	10,9	12,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
	2010	165	5,3	5,7	6,2	164	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2015	319	6,4	7,2	8,3	317	6,8	7,8	9,2	-	-	-	-
	2016	279	6,3	7,3	8,4	278	6,6	7,6	9,0	2	X	13,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	5,4	9,5	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	491	9,3	11,1	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	540	9,3	11,1	13,1
<b>Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	.	.	.
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
	2010	42	5,7	8,4	11,5	39	8,3	9,6	13,8	19	8,6	9,3	9,8
	2015	153	5,5	6,6	8,4	153	6,2	7,4	9,7	49	8,9	9,8	11,0
	2016	185	5,5	6,4	7,7	185	6,2	7,3	9,4	100	9,4	9,8	11,7

\* Ab Prüfungsjahr 2016 werden die Studienfächer des Studienbereichs "Sonderpädagogik" im Studienfach "Sonderpädagogik" aggregiert nachgewiesen.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	8	9,0	11,0	11,7	8	9,0	11,5	13,0	-	-	-	-
	2016	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
<b>Mathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5
	2010	1 352	9,7	11,2	13,1	1 326	10,3	11,8	13,9	42	13,4	17,0	23,8
	2015	349	13,4	16,1	19,1	341	14,2	17,0	21,1	21	14,6	17,8	23,8
	2016	204	14,7	17,7	21,4	203	15,9	18,8	22,9	22	13,8	19,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
	2010	3 190	6,7	8,3	9,9	3 012	7,6	9,3	11,3	542	8,3	9,4	11,1
	2015	2 944	6,8	8,5	10,4	2 780	7,8	9,6	11,8	1 063	9,2	10,4	12,4
	2016	2 591	7,0	9,0	10,9	2 387	7,7	10,2	12,2	1 118	9,6	10,6	12,7
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	-	-	-
	2010	126	8,8	9,9	11,9	126	9,1	10,5	12,6	1	-	-	-
	2015	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2016	3	8,8	9,5	20,3	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
	2010	1 397	5,3	5,8	6,7	1 389	5,5	6,1	7,4	10	9,5	14,5	16,5
	2015	2 589	5,7	6,5	7,8	2 585	6,1	7,1	8,7	87	9,8	11,8	16,6
	2016	2 477	5,7	6,7	8,0	2 466	6,1	7,4	9,2	101	9,9	12,1	15,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	147	4,9	9,5	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 183	10,2	11,4	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 447	10,1	11,5	13,4
<b>Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
	2010	70	9,8	10,6	11,8	65	10,2	11,5	13,1	-	-	-	-
	2015	7	16,6	18,5	*****	7	16,9	18,8	*****	-	-	-	-
	2016	2	X	22,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	-	-	-
	2010	56	5,5	6,0	7,3	56	5,6	7,0	8,8	3	7,8	*****	*****
	2015	76	6,0	6,8	8,0	76	6,7	7,6	9,0	3	12,4	12,8	*****
	2016	69	6,0	6,8	8,3	69	6,4	8,0	9,5	4	13,0	19,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,5	10,0	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	143	10,9	12,3	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	148	10,6	12,4	15,1
<b>Technomathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	-	-	-
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
	2010	90	9,7	10,7	11,9	87	10,2	11,2	12,2	1	-	-	-
	2015	26	11,9	14,0	17,5	26	12,9	16,0	19,5	-	-	-	-
	2016	7	14,3	14,8	19,3	7	16,4	17,5	21,3	1	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	38	9,2	9,8	10,5	38	9,2	9,8	10,6	-	-	-	-
	2010	19	11,3	14,2	15,8	19	11,4	14,8	19,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	5,4	5,8	6,5	106	5,6	6,5	11,9	-	-	-	-
	2015	156	5,5	6,0	7,2	156	5,6	6,4	7,7	1	-	-	-
	2016	208	5,6	6,2	7,0	207	5,6	6,3	7,9	3	4,8	12,5	15,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,9	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	82	10,3	11,3	13,0
<b>Wirtschaftsmathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
	2010	571	10,0	11,3	13,0	563	10,5	11,9	13,8	10	12,8	15,5	19,3
	2015	122	11,9	13,9	16,9	114	12,8	15,3	18,1	1	.	.	.
	2016	61	12,7	16,1	18,6	60	14,3	17,5	21,0	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2010	61	8,8	9,5	11,1	61	8,8	9,8	12,4	-	-	-	-
	2015	5	9,6	10,3	10,9	5	10,3	11,3	11,9	-	-	-	-
	2016	2	X	11,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
	2010	242	5,4	5,9	6,7	241	5,6	6,3	7,3	-	-	-	-
	2015	667	5,7	6,7	7,7	666	6,2	7,3	8,5	9	10,3	14,2	14,9
	2016	575	5,9	6,8	8,0	574	6,3	7,4	9,0	6	7,5	13,0	14,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,6	9,1	10,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	412	10,7	11,7	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	437	10,7	11,8	13,3
<b>Astronomie, Astrophysik</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,0	10,9	12,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	63	6,9	10,6	12,3
<b>Physik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
	2010	2 550	10,1	11,0	12,5	2 493	10,5	11,6	13,1	34	12,2	16,0	19,2
	2015	327	12,8	15,6	18,9	320	13,9	16,5	20,2	9	15,6	17,8	19,8
	2016	158	12,8	16,7	22,1	156	14,4	18,6	23,3	3	15,8	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
	2010	220	7,0	9,2	11,1	205	8,3	10,6	13,4	93	8,9	10,1	11,8
	2015	215	7,1	8,8	11,2	208	8,0	10,8	13,8	160	9,9	11,3	13,8
	2016	209	7,2	9,8	12,0	202	8,5	11,5	14,8	176	10,4	12,0	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
	2010	1 392	5,3	5,6	6,0	1 387	5,4	5,8	6,8	4	12,0	14,0	20,0
	2015	3 105	5,7	6,5	7,5	3 104	6,0	6,9	8,0	52	10,3	12,8	16,7
	2016	2 982	5,7	6,5	7,7	2 971	6,0	7,0	8,5	67	9,1	11,8	16,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
	2010	5	3,1	3,5	3,9	5	3,6	9,5	10,8	266	5,7	9,9	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 291	10,1	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 485	10,1	11,3	12,8
<b>Biochemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	.	.	.
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
	2010	313	9,5	10,3	11,5	309	9,8	10,7	11,8	13	9,3	13,5	16,8
	2015	65	11,3	12,3	13,5	64	11,8	12,7	14,2	3	5,8	15,5	16,3
	2016	16	13,0	14,0	17,0	16	13,5	15,0	17,5	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2005	7	8,3	8,5	8,8	7	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2010	45	8,7	9,5	10,3	44	8,4	9,6	12,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	509	5,4	5,7	6,5	507	5,4	5,8	6,8	2	X	6,0	X
	2015	960	5,4	5,9	6,8	948	5,6	6,2	7,2	6	11,5	14,0	14,8
	2016	828	5,5	6,0	7,0	820	5,6	6,4	7,6	2	X	9,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
	2010	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	194	9,4	10,0	10,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	534	10,1	10,8	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	673	10,1	11,0	12,1
<b>Chemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
	2010	1 583	9,6	10,6	12,1	1 568	10,0	11,0	12,8	12	10,5	12,0	14,7
	2015	358	11,9	14,6	18,2	357	12,5	15,5	19,3	3	13,8	18,5	21,3
	2016	128	12,3	15,0	20,3	126	12,7	16,3	20,9	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6
	2010	459	7,2	9,2	10,9	436	8,6	10,7	13,1	109	9,2	10,3	13,0
	2015	451	7,0	8,9	10,9	420	8,0	10,2	12,6	193	10,0	11,6	13,5
	2016	461	7,4	9,2	11,3	426	9,1	10,8	13,4	242	10,4	11,8	14,6
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	.	.	.
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
	2010	104	7,3	7,9	9,5	104	6,6	7,8	9,8	-	-	-	-
	2015	5	8,3	8,5	8,8	5	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
	2010	1 683	5,4	5,8	6,6	1 678	5,5	6,0	7,1	2	X	15,0	X
	2015	3 036	5,6	6,3	7,4	3 026	5,8	6,7	7,8	26	7,9	11,5	14,3
	2016	2 961	5,6	6,5	7,7	2 955	5,8	6,8	8,2	20	11,0	13,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	489	9,3	9,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 370	9,9	10,8	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 558	9,8	10,9	12,5
<b>Lebensmittelchemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
	2010	304	8,9	9,8	11,0	292	9,2	10,1	11,6	52	9,6	10,3	12,7
	2015	216	9,2	9,8	10,8	209	9,4	10,1	11,6	71	9,7	11,3	14,1
	2016	281	9,3	9,9	11,1	237	9,4	10,1	11,5	63	9,7	11,0	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,2	5,5	5,7	40	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	105	5,4	5,8	6,6	105	5,5	5,9	6,8	2	X	11,0	X
	2016	181	5,3	5,7	6,3	181	5,5	6,0	7,2	3	11,8	13,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,5	10,0	10,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	73	9,5	9,9	11,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Pharmazie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
	2010	1 771	7,6	8,4	9,8	1 691	8,0	9,0	10,6	113	9,8	10,7	12,2
	2015	1 715	7,6	8,4	9,6	1 628	8,3	9,2	10,6	100	9,8	10,6	11,9
	2016	1 998	7,6	8,4	9,6	1 932	8,2	9,2	10,6	124	10,0	10,6	11,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	79	5,3	5,6	5,9	76	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2015	106	5,4	5,7	6,5	106	5,4	5,8	7,0	-	-	-	-
	2016	118	5,5	6,0	7,4	118	5,5	6,1	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	9,4	10,1	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	138	9,9	11,4	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	209	10,2	11,8	14,2
<b>Anthropologie (Humanbiologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
	2010	74	8,5	9,4	10,6	72	10,1	10,8	12,7	-	-	-	-
	2015	9	12,6	14,5	16,6	9	16,3	16,9	19,6	1	.	.	.
	2016	3	14,8	18,5	20,3	3	14,8	18,5	20,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,3	5,5	5,8	37	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2015	17	6,1	6,4	6,8	17	6,1	6,6	7,0	-	-	-	-
	2016	30	6,0	6,4	6,8	30	6,2	6,7	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,5	5,1	9,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	5,9	10,4	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	96	9,2	10,8	12,4
<b>Biologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5
	2010	2 956	10,0	10,9	12,5	2 845	10,4	11,6	13,4	20	11,0	12,8	20,0
	2015	165	13,3	15,1	18,0	160	14,3	16,2	19,9	4	16,0	18,0	20,0
	2016	69	15,8	17,6	20,6	65	16,5	19,2	22,8	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
	2010	1 529	7,8	9,3	11,2	1 419	8,8	10,6	12,8	260	9,2	10,2	12,9
	2015	1 576	6,8	8,6	10,5	1 487	7,8	9,8	11,9	686	10,0	11,4	13,3
	2016	1 456	7,1	9,3	11,1	1 334	8,1	10,4	12,6	674	10,0	11,6	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2010	2 944	5,3	5,6	5,9	2 918	5,4	5,8	6,9	17	10,8	12,5	16,4
	2015	4 100	5,4	5,9	7,0	4 091	5,6	6,5	7,7	30	11,4	15,0	20,5
	2016	3 970	5,5	6,0	7,2	3 960	5,6	6,6	7,9	47	10,9	14,3	18,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
	2010	32	2,9	3,3	3,7	32	3,7	8,7	10,0	521	9,3	9,9	11,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 788	9,9	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 711	10,0	11,1	12,7
<b>Biomedizin</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	69	5,3	5,6	5,9	69	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	123	5,4	5,9	7,4	122	5,6	6,4	7,8	-	-	-	-
	2016	108	5,5	6,1	8,0	108	5,7	6,7	8,7	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,3	9,8	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	141	9,4	10,6	11,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	117	7,8	10,3	11,1
<b>Biotechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
	2010	193	10,4	11,4	12,8	190	10,9	12,1	13,8	5	16,6	19,5	21,8
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	9	10,3	11,8	13,8
	2016	4	11,0	14,5	15,0	3	14,4	14,8	16,3	2	X	12,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
	2010	371	8,8	9,6	10,7	364	9,0	9,9	11,7	1	.	.	.
	2015	18	8,6	9,1	9,7	18	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2016	5	10,3	11,3	11,9	5	11,1	11,8	12,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	742	5,6	6,2	6,9	742	5,7	6,4	7,5	9	8,3	11,3	17,4
	2015	1 405	6,0	6,9	7,9	1 394	6,3	7,3	8,3	4	10,0	17,0	18,0
	2016	1 444	6,1	7,1	8,2	1 430	6,4	7,4	8,8	4	18,0	20,0	21,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	303	9,3	10,4	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	866	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	883	10,4	11,5	12,9
<b>Geologie/Paläontologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	.	.	.
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	.	.	.
	2010	234	11,3	12,6	14,2	220	11,8	13,4	15,6	2	X	16,0	X
	2015	43	15,4	18,5	24,8	38	16,7	21,6	*****	1	.	.	.
	2016	18	19,6	21,0	*****	16	20,0	24,0	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	16	6,3	6,9	8,0	16	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2015	27	6,5	7,4	8,1	27	7,0	7,7	8,8	1	.	.	.
	2016	11	6,2	6,7	8,1	11	6,2	6,9	8,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	4,6	9,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	79	5,5	10,7	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	73	5,1	10,4	13,0
<b>Geoökologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	16	17,0	20,3	22,7	16	18,0	21,0	24,0	-	-	-	-
	2016	8	19,0	22,0	24,0	8	20,0	22,0	24,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	60	6,2	6,8	7,8	60	6,5	7,5	9,2	-	-	-	-
	2016	109	6,1	6,7	7,8	109	6,4	7,2	8,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,1	11,8	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	129	11,5	12,6	14,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Geophysik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	.	.	.
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	.	.	.
	2010	46	10,5	11,2	12,9	46	10,6	12,0	13,6	-	-	-	-
	2015	6	14,8	18,5	22,5	6	14,5	19,0	24,3	-	-	-	-
	2016	5	19,3	21,3	21,9	5	19,6	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	44	5,4	6,0	6,6	44	5,8	6,5	7,4	-	-	-	-
	2015	54	6,1	6,8	7,5	54	6,3	7,0	8,0	-	-	-	-
	2016	78	5,6	6,4	7,7	78	6,4	7,3	8,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	9,5	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	121	9,5	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,7	11,5	13,2
<b>Geowissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	.	.	.
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	.	.	.
	2010	140	10,7	12,1	13,6	139	11,4	12,8	14,6	2	X	22,0	X
	2015	16	12,0	12,5	13,0	15	12,3	12,8	14,8	-	-	-	-
	2016	4	13,0	13,5	14,0	4	13,5	14,0	16,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	69	5,5	6,1	6,8	56	5,6	6,3	8,0	1	.	.	.
	2010	621	5,4	5,8	6,8	618	5,6	6,3	7,8	2	X	15,0	X
	2015	1 262	5,6	6,5	7,6	1 176	6,1	7,1	8,4	7	10,8	12,5	19,3
	2016	1 115	5,7	6,6	7,8	1 092	6,1	7,4	9,1	13	9,6	13,3	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,3	6,6	6,9	7	6,9	8,8	14,3	7	3,4	3,9	4,6
	2010	19	4,5	5,0	5,7	17	10,4	11,3	13,3	66	9,8	11,0	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	745	10,7	12,1	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	824	10,7	12,1	13,9
<b>Meteorologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	11,0	12,4	14,4	29	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	.	.	.
	2005	69	10,7	11,6	13,1	68	11,2	12,1	14,0	-	-	-	-
	2010	108	10,5	11,5	12,9	108	10,7	11,8	13,5	-	-	-	-
	2015	16	14,0	15,7	22,0	15	14,4	17,5	24,3	-	-	-	-
	2016	18	17,6	20,5	23,8	17	17,8	21,3	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	5,3	5,7	6,0	11	5,2	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	11	5,3	5,6	5,8	11	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,5	6,0	6,8	57	5,7	6,4	7,3	-	-	-	-
	2015	120	5,7	6,4	7,4	119	6,3	6,8	8,0	-	-	-	-
	2016	97	5,6	6,4	7,7	96	6,3	7,0	8,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	93	10,3	11,2	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	93	10,3	11,2	12,5
<b>Mineralogie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	145	10,6	12,8	14,8	90	12,4	14,3	16,6	1	.	.	.
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2005	45	10,5	11,8	13,7	35	11,1	12,0	15,3	1	.	.	.
	2010	28	10,2	11,5	12,8	28	10,8	12,7	16,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	4	18,0	18,5	19,0	4	18,3	18,7	19,0	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,0	5,3	5,7	4	8,0	12,0	13,0	4	10,5	11,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,9	9,3	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,1	10,4	11,3
<b>Ozeanographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	18	11,8	13,3	14,5	10	13,8	14,4	14,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2005	12	11,0	12,0	14,0	12	12,0	13,3	16,0	-	-	-	-
	2010	6	10,2	10,7	12,5	6	10,3	11,0	13,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	9,5	10,0
<b>Geographie/Erdkunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 126	11,3	12,7	14,5	749	12,5	14,2	16,2	4	15,0	17,0	18,0
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2005	1 423	11,2	12,7	14,7	1 264	12,3	14,0	16,0	8	17,0	18,0	25,0
	2010	1 527	10,6	12,0	13,8	1 461	12,1	13,5	15,9	8	14,3	15,0	19,0
	2015	131	15,2	17,4	21,8	119	17,2	20,2	24,6	1	.	.	.
	2016	54	15,5	17,8	22,3	41	18,8	21,5	*****	2	X	17,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	474	7,9	9,2	11,3	268	9,4	11,1	14,1	60	4,2	4,8	9,2
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2005	437	8,5	10,5	12,5	384	10,2	12,2	15,6	46	9,5	13,0	16,3
	2010	900	8,0	9,6	11,6	855	9,3	11,3	13,6	127	10,0	11,7	14,8
	2015	653	6,9	8,7	11,0	627	7,9	10,1	12,8	277	10,2	11,6	13,6
	2016	470	7,7	9,8	11,6	448	9,0	11,1	13,4	318	10,6	12,0	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,6	6,2	6,7	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
	2010	953	5,3	5,7	6,5	949	5,5	6,2	7,9	3	5,8	11,5	*****
	2015	1 910	5,9	6,9	7,7	1 900	6,5	7,5	9,0	21	11,1	13,1	14,0
	2016	1 831	5,9	7,1	7,9	1 820	6,8	7,8	9,4	27	9,9	12,8	16,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	6,5	7,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	102	11,0	12,3	14,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	741	11,6	12,9	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	882	11,6	13,3	14,8
<b>Biogeographie (bis 2012 Geoökologie/Biogeographie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	55	10,9	11,5	12,4	22	12,3	12,7	13,5	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2005	144	10,8	11,9	13,4	142	11,6	12,7	13,9	-	-	-	-
	2010	240	10,3	11,4	12,9	232	11,2	12,6	14,5	1	-	-	-
	2015	11	14,3	15,5	20,1	11	14,4	18,5	20,6	-	-	-	-
	2016	3	17,8	20,5	23,3	3	18,8	20,5	23,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11,5	12,8	16,1
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2005	17	9,0	9,8	10,5	17	9,0	9,8	10,5	1	.	.	.
	2010	4	10,0	13,0	16,0	4	10,0	13,0	17,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2010	125	5,3	5,7	6,0	124	5,4	5,8	7,2	1	.	.	.
	2015	145	5,7	6,5	7,4	144	5,9	6,9	8,0	3	9,8	12,5	20,3
	2016	125	5,9	6,8	7,7	125	6,3	7,2	8,3	3	9,8	12,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,3	9,5	15,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,6	10,0	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	133	11,4	12,5	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	119	11,5	12,7	14,2

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Wirtschafts-/Sozialgeographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	39	10,8	11,8	12,7	21	12,0	12,9	14,4	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2005	32	10,9	11,6	12,6	26	11,6	12,5	14,2	1	.	.	.
	2010	103	11,0	12,8	15,5	102	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2015	3	14,8	19,5	20,3	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2016	5	20,3	22,5	*****	5	23,3	*****	*****	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	12,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,9	12,5	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	120	11,0	12,7	14,0
<b>Gesundheitspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	78	10,3	12,1	13,5	50	12,4	13,8	15,6	2	X	*****	X
	2010	68	10,2	11,4	13,0	66	10,0	11,4	13,0	2	X	20,0	X
	2015	83	10,1	11,5	12,9	82	10,4	11,9	14,6	-	-	-	-
	2016	51	10,3	12,2	13,0	47	10,8	12,9	13,9	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	8,4	8,9	9,9	23	9,3	9,9	11,5	-	-	-	-
	2010	70	8,2	8,7	9,6	51	9,5	10,8	13,5	11	7,2	7,7	8,6
	2015	60	5,9	6,6	7,5	60	6,2	6,9	8,0	39	9,7	10,4	11,6
	2016	56	5,8	6,4	7,3	49	6,2	6,9	7,8	60	9,9	11,1	12,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	97	7,3	7,6	7,9	96	7,4	7,7	8,3	2	X	14,0	X
	2010	102	4,9	8,0	8,5	102	4,9	7,7	8,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	140	5,6	6,2	6,8	139	5,8	6,4	7,2	1	.	.	.
	2015	333	5,4	6,2	7,0	332	6,0	6,6	7,8	5	14,3	16,3	16,9
	2016	390	4,7	6,2	7,0	390	6,0	6,7	8,0	2	X	13,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	78	7,4	7,9	10,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	188	9,8	11,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	201	9,4	11,0	13,3
<b>Gesundheitswissenschaft/-management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,3	7,6	7,9
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2005	37	9,0	9,6	10,5	37	9,5	10,6	12,0	101	16,6	19,5	25,0
	2010	76	9,4	10,5	11,8	76	10,2	11,5	13,3	33	1,5	2,0	19,3
	2015	4	13,0	19,0	20,5	4	17,0	19,0	21,0	55	3,1	3,4	3,7
	2016	24	2,4	2,8	18,0	24	2,5	12,0	20,0	40	2,6	3,1	3,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,6	6,7	8,4	71	6,3	8,3	9,5	-	-	-	-
	2015	85	5,3	5,7	6,6	84	6,1	6,6	7,4	25	9,8	10,6	11,5
	2016	65	5,3	5,7	6,4	65	5,8	6,5	7,3	44	9,9	11,0	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	.	.	.
	2005	597	7,5	8,2	9,3	586	7,5	8,5	10,2	8	11,0	14,0	17,0
	2010	553	7,5	8,6	10,1	550	8,4	9,8	11,8	2	X	17,0	X
	2015	80	6,6	7,1	7,6	80	7,3	8,8	10,6	-	-	-	-
	2016	107	6,5	7,0	7,5	107	7,8	9,3	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,7	7,0	47	1,4	1,7	6,1
	2010	1 204	5,3	5,7	6,3	1 193	5,4	5,7	6,4	4	9,0	19,0	20,0
	2015	3 535	5,4	5,9	7,2	3 484	5,5	6,2	7,6	59	7,1	9,2	15,1
	2016	4 086	6,0	6,7	7,7	4 046	5,6	6,8	8,0	124	7,4	7,9	10,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	95	10,9	14,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	515	10,0	13,6	17,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 444	9,6	11,5	14,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 671	9,8	11,8	15,1
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	9,3	11,2	12,5	21	8,6	11,3	13,5	2	X	4,0	X
	2010	12	8,0	9,0	10,5	8	8,3	9,0	12,0	6	8,8	14,0	20,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	7,4	7,7	8,4	120	7,2	7,6	8,0	1	.	.	.
	2010	290	7,2	7,5	7,9	246	4,1	4,7	6,7	-	-	-	-
	2015	8	7,0	12,5	13,0	8	12,3	12,8	13,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	5,4	5,8	7,3	31	6,0	7,6	10,3	1	.	.	.
	2010	457	5,3	5,8	7,3	457	2,8	5,1	7,5	1	.	.	.
	2015	1 318	6,0	6,9	7,8	1 296	4,3	6,4	7,5	14	5,8	15,0	19,5
	2016	1 550	6,0	6,9	7,9	1 481	4,9	6,6	7,7	7	13,4	14,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	6,3	8,3	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	123	6,7	9,5	12,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	142	7,5	10,1	12,1
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,7	4,0
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2005	43	9,5	10,4	11,8	21	9,3	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	16	9,7	10,7	11,8	16	10,0	11,0	12,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	19	1,3	1,6	1,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	33	9,5	10,1	10,9	16	10,8	12,5	15,0	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2005	56	9,2	9,8	10,7	56	9,4	10,2	11,5	-	-	-	-
	2010	27	5,8	8,3	8,8	27	7,8	8,7	10,2	1	.	.	.
	2015	25	5,3	5,7	6,0	25	6,0	6,5	6,9	15	9,5	10,1	11,3
	2016	30	5,3	5,7	6,2	30	6,2	6,7	8,1	21	9,8	10,9	12,4
Fachhochschulabschluss	1995	14	7,3	7,5	7,8	14	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2005	335	7,3	7,7	8,6	331	7,5	8,0	10,0	1	.	.	.
	2010	128	7,6	8,3	9,5	125	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2015	188	7,3	7,6	7,9	187	7,9	9,5	11,4	-	-	-	-
	2016	220	7,1	7,5	7,8	219	8,0	9,7	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	438	5,3	6,0	6,8	437	5,1	6,0	7,5	-	-	-	-
	2015	1 121	5,6	6,8	7,9	1 107	5,5	6,9	8,3	16	5,7	7,5	15,0
	2016	1 394	5,7	6,9	7,9	1 343	5,5	7,0	8,4	25	5,5	7,3	13,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	17,3	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,8	9,3	11,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	136	9,6	11,6	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	104	9,5	11,8	13,9
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 210	12,0	12,8	13,9	5 375	13,2	14,2	15,5	45	14,1	17,5	22,9
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2005	8 835	12,1	12,9	14,0	7 875	13,2	14,0	15,4	35	15,5	21,3	24,6
	2010	9 838	11,7	12,5	13,7	9 228	12,6	13,6	14,9	54	20,1	24,0	*****
	2015	9 151	11,7	12,5	13,4	9 007	12,7	13,5	14,7	64	18,8	21,7	*****
	2016	9 595	11,7	12,5	13,5	9 535	12,7	13,6	14,8	51	19,2	22,9	*****

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,2	5,5	5,8	52	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
	2015	124	5,5	5,9	7,3	124	5,6	7,0	7,8	-	-	-	-
	2016	128	5,7	7,0	7,7	128	5,7	7,1	7,9	4	10,0	12,0	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,3	14,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	111	2,4	8,6	10,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	318	3,7	9,7	11,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	296	3,7	9,7	11,7
<b>Zahnmedizin</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 864	10,1	11,1	12,4	961	11,0	12,3	14,1	12	21,3	22,5	X
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2005	1 458	10,5	11,3	12,7	1 357	10,7	11,7	13,4	38	19,1	21,5	23,3
	2010	1 679	10,2	11,0	12,4	1 597	10,7	11,7	13,5	41	18,3	21,3	22,8
	2015	1 820	10,2	10,8	11,9	1 808	10,5	11,2	12,8	55	19,6	21,1	22,4
	2016	1 824	10,2	10,8	12,0	1 800	10,5	11,4	12,9	44	19,3	20,8	22,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,1	9,0	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,8	5,5	16,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	4,0	5,0	8,9
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	944	10,4	10,8	11,5	430	10,3	10,7	12,3	7	12,9	19,5	21,3
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2005	866	10,3	10,6	11,0	670	10,3	10,8	12,1	5	20,4	20,8	23,8
	2010	910	10,3	10,6	10,9	905	10,3	10,7	11,8	8	20,0	22,0	*****
	2015	958	10,3	10,6	10,9	951	10,2	10,6	11,0	14	16,8	20,0	23,2
	2016	922	10,3	10,6	10,9	917	10,0	10,5	11,0	12	16,0	19,0	23,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,3	3,5	3,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Landespflege/Landschaftsgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	251	9,9	11,4	13,3	108	11,5	12,8	14,9	10	14,4	15,0	20,5
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2005	353	10,6	11,8	13,5	350	11,3	12,8	14,5	23	12,9	16,5	19,1
	2010	192	9,7	11,0	12,6	171	10,3	12,3	13,7	5	15,3	18,5	23,8
	2015	41	10,1	10,8	11,8	41	11,5	12,5	14,4	1	.	.	.
	2016	8	10,5	11,0	12,5	8	12,4	12,8	13,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,7	18	8,8	11,0	14,2	3	11,8	15,5	16,3
	2015	2	X	6,5	X	2	X	7,0	X	6	9,5	11,0	12,3
	2016	5	7,3	8,5	10,8	5	9,3	10,5	12,8	2	X	16,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	565	8,0	8,8	10,0	398	8,0	8,9	10,6	2	X	15,5	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	.	.	.
	2005	819	8,3	9,5	11,2	815	8,7	10,1	11,9	1	.	.	.
	2010	491	8,2	8,9	10,0	486	8,5	9,6	11,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2010	471	5,5	6,0	6,8	468	5,8	6,6	7,8	3	8,8	19,5	*****
	2015	641	6,3	7,2	7,9	640	6,8	7,6	9,0	6	13,5	14,0	23,5
	2016	645	6,4	7,3	8,0	641	6,9	7,8	9,4	8	13,5	14,5	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,7	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	10,1	12,1	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	337	10,5	12,0	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	338	10,5	12,2	13,9

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
<b>Naturschutz</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8	
	2005	37	10,9	12,2	13,7	36	11,6	13,5	15,7	2	X	7,0	X	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0	
	2005	36	9,6	11,1	11,7	36	9,7	11,3	12,5	-	-	-	-	
	2010	9	12,8	13,4	13,9	9	13,6	15,5	16,9	-	-	-	-	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	23	6,2	6,7	7,8	23	6,5	8,5	10,4	-	-	-	-	
	2015	51	7,2	7,6	8,4	51	8,0	8,6	10,2	2	X	21,0	X	
	2016	34	7,3	9,0	10,3	34	8,3	9,7	11,3	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	4	13,5	14,0	19,0	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	100	5,2	10,0	14,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	199	6,5	11,0	13,6	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	167	6,7	11,3	13,4	
<b>Agrarbiologie</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	10,5	11,7	12,9	24	10,4	10,9	12,7	-	-	-	-	
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-	
	2005	46	8,8	9,6	10,9	45	8,8	9,9	11,6	-	-	-	-	
	2010	83	8,8	9,6	10,8	83	9,7	11,1	12,8	-	-	-	-	
	2015	3	16,8	19,5	21,3	3	17,8	21,3	21,6	-	-	-	-	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-	
	2015	26	6,3	7,0	7,7	26	6,4	7,2	7,9	1	.	.	.	
	2016	45	5,9	6,6	7,4	45	6,3	7,2	8,3	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,7	4,7	6,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	92	5,3	10,7	13,0	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	134	5,2	10,3	12,6	
<b>Agrarökonomie</b>														
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,5	9,3	9,8	5	10,3	12,3	12,9	-	-	-	-	
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8	
	2005	47	7,8	9,3	11,0	47	8,3	9,7	11,6	-	-	-	-	
	2010	50	9,0	10,1	11,8	50	8,9	10,4	12,3	-	-	-	-	
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	68	5,4	5,8	6,8	68	5,5	6,0	6,9	1	.	.	.	
	2015	169	6,4	7,4	8,5	169	6,6	7,5	8,7	1	.	.	.	
	2016	153	6,0	6,8	7,7	153	6,1	7,1	8,3	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	10	2,6	3,5	4,8	8	10,0	11,5	12,5	3	12,8	14,5	16,3	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,9	4,6	8,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	173	4,8	7,5	11,9	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	5,4	10,3	12,6	
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 189	9,2	10,2	11,6	646	9,5	10,9	12,8	25	4,4	5,5	14,8	
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9	
	2005	425	8,2	10,0	11,7	396	8,8	11,2	13,0	68	10,5	14,2	18,0	
	2010	171	9,4	10,7	12,1	167	9,9	11,5	13,5	19	13,8	14,9	16,4	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	8,2	8,7	10,5	6	10,5	12,0	12,8	-	-	-	-
	2010	5	7,1	7,5	7,9	3	4,8	11,5	15,3	-	-	-	-
	2015	13	5,6	6,4	7,4	12	6,0	6,8	16,0	6	9,8	12,0	12,8
	2016	6	5,3	6,0	8,3	6	6,5	8,0	8,8	7	8,8	16,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1995	513	6,4	7,8	8,9	424	3,9	7,0	8,4	-	-	-	-
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2005	497	7,6	8,5	9,7	496	7,7	8,8	10,2	1	.	.	.
	2010	245	8,3	8,9	9,8	238	8,5	9,3	10,5	2	X	20,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2005	237	5,4	5,9	7,1	235	5,9	7,0	8,6	4	14,0	16,0	24,5
	2010	1 090	5,4	6,0	7,0	1 083	5,8	6,7	7,9	2	X	14,5	X
	2015	1 930	5,9	6,9	7,9	1 927	6,3	7,3	8,7	16	13,5	15,5	18,0
	2016	1 798	6,0	7,0	8,1	1 794	6,4	7,4	8,8	26	11,8	15,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2005	170	3,2	3,9	5,2	163	8,3	9,9	11,9	161	4,3	8,9	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	552	7,2	10,4	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 179	9,9	11,4	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 275	10,2	11,6	13,5
<b>Brauwesen/Getränketechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	86	4,1	5,5	9,9	46	6,7	9,3	11,2	12	6,6	8,3	10,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2005	43	9,1	10,3	11,3	36	9,3	10,4	11,4	5	9,3	9,6	9,9
	2010	41	7,8	8,9	10,4	36	7,3	9,6	13,3	-	-	-	-
	2015	26	8,6	9,7	12,3	26	7,8	9,7	14,4	-	-	-	-
	2016	42	7,7	9,4	10,9	42	5,9	9,6	12,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	15	2,6	4,2	6,4	7	6,3	6,8	10,1	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,1	5,6	6,5	20	5,1	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	11	4,2	4,7	5,6	11	4,2	4,9	7,3	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	8,6	9,3	9,9	5	8,6	9,3	9,9	-	-	-	-
	2010	3	6,8	7,3	7,6	3	7,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2015	71	7,1	7,6	8,4	71	7,4	8,3	9,4	3	11,8	14,5	*****
	2016	74	7,3	8,0	9,2	74	7,5	8,7	9,8	4	16,0	17,0	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	13,0	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	11,5	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,5	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	49	10,6	12,2	13,5
<b>Gartenbau</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2005	126	8,7	10,2	12,4	121	9,2	12,0	14,2	6	15,5	17,0	*****
	2010	2	X	12,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
	2010	129	7,8	8,5	9,6	126	8,2	8,9	11,0	-	-	-	-
	2015	4	13,3	13,7	14,0	4	13,5	14,0	15,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	124	5,6	6,2	7,1	123	6,0	6,9	9,5	-	-	-	-
	2015	210	6,2	7,0	8,0	210	6,5	7,5	9,4	7	14,8	16,5	23,6
	2016	199	6,4	7,2	8,2	197	6,7	7,8	9,8	6	7,5	16,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	9,3	10,8	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	3,9	10,5	12,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	45	9,3	10,8	12,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Lebensmitteltechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	.	.	.
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
	2010	113	9,9	11,3	12,6	113	11,0	11,9	13,3	7	9,4	10,5	11,6
	2015	6	15,5	17,0	19,3	6	16,5	18,0	20,5	-	-	-	-
	2016	5	16,4	16,8	19,8	5	16,6	19,3	19,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	.	.	.
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
	2010	120	8,4	9,1	10,6	119	8,5	9,4	11,8	-	-	-	-
	2015	2	X	15,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	259	5,9	6,6	7,5	258	6,1	6,8	8,3	1	.	.	.
	2015	728	6,5	7,3	8,0	726	6,7	7,5	8,5	4	13,0	14,0	19,0
	2016	646	6,4	7,2	8,0	645	6,5	7,5	8,8	4	13,5	14,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	9,8	10,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	233	10,6	11,7	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	246	10,5	11,7	12,9
<b>Milch- und Molkereiwirtschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	7,0	7,8	20	6,4	6,8	7,8	-	-	-	-
	2015	23	6,4	7,1	7,7	23	6,3	6,7	7,3	-	-	-	-
	2016	15	6,3	6,8	8,6	15	6,3	6,8	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	9,3	9,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,3	9,8	11,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,3	9,6	10,0
<b>Pflanzenproduktion</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	35	5,6	6,2	6,8	35	5,8	6,4	7,0	-	-	-	-
	2015	45	5,9	6,4	6,9	45	6,1	6,5	6,9	-	-	-	-
	2016	42	5,6	6,2	7,1	42	6,3	6,7	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,7	10,8	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	135	10,3	11,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,4	11,7	13,6
<b>Tierproduktion</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	10,3	11,8	14,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,5	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	83	10,4	11,6	13,6
<b>Weinbau und Kellerwirtschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2005	89	7,4	7,9	9,1	88	7,4	7,9	9,2	-	-	-	-
	2010	91	7,3	7,8	8,9	89	7,5	8,0	9,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,3	5,6	5,9	71	5,3	5,7	6,0	1	.	.	.
	2015	167	5,9	6,6	7,5	167	6,0	6,8	7,9	5	12,3	15,5	16,8
	2016	193	5,8	6,7	7,8	192	5,9	7,0	8,8	7	11,9	15,2	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,0	12,4	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	2,2	2,7	10,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	22	2,4	4,0	11,8
<b>Forstwissenschaft, -wirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
	2010	129	10,2	11,2	12,2	129	10,8	12,3	14,0	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	.	.	.
	2010	94	8,1	9,3	10,3	90	8,7	9,9	11,1	-	-	-	-
	2015	2	X	12,5	X	2	X	18,5	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
	2010	406	5,5	6,1	7,0	402	5,7	6,8	8,2	3	10,8	11,5	17,3
	2015	820	6,0	7,1	7,9	820	6,5	7,5	8,8	12	11,5	13,5	15,0
	2016	764	6,0	7,2	7,9	762	6,6	7,6	8,9	13	13,6	16,8	17,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	141	4,3	10,0	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	346	5,4	11,0	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	362	6,1	11,5	13,4
<b>Holzwirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
	2010	22	10,5	11,6	13,8	20	12,3	13,3	15,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	5,5	6,3	7,2	21	6,5	7,3	8,6	-	-	-	-
	2015	27	6,8	7,4	7,9	27	7,4	8,1	9,7	-	-	-	-
	2016	46	6,0	7,4	8,4	46	7,1	8,1	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,6	12,2	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,3	11,9	14,1
<b>Ernährungswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
	2010	172	9,9	10,8	11,9	170	9,9	11,1	13,0	2	X	15,0	X
	2015	8	11,0	12,0	13,5	7	11,9	13,5	15,6	1	.	.	.
	2016	2	X	1,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	7,5	8,5	9,8	13	9,8	14,5	17,6	-	-	-	-
	2010	16	5,8	8,0	10,5	15	6,7	9,5	12,4	3	9,8	*****	*****
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,5	9,0	10,7	28	8,5	9,4	11,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	5,1	5,4	5,7	120	5,3	5,6	5,9	2	X	13,0	X
	2015	379	5,5	6,0	7,1	379	5,7	6,5	7,6	10	11,8	13,0	21,5
	2016	350	5,8	6,7	7,6	349	6,2	7,2	8,0	10	12,3	14,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	123	10,8	11,9	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	248	10,2	11,1	12,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	235	10,3	11,4	13,0
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2005	264	10,1	11,1	12,5	184	10,4	11,5	13,2	-	-	-	-
	2010	124	9,9	10,9	12,2	124	11,0	12,1	13,4	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
	2010	132	6,3	8,5	9,9	118	8,7	10,7	13,3	15	8,8	9,8	11,6
	2015	154	5,7	6,6	8,2	152	6,3	7,6	9,8	78	9,7	10,7	12,3
	2016	113	5,5	6,3	7,5	109	6,2	7,0	9,2	99	9,8	10,9	13,0
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	-	-	-
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	-	-	-
	2005	451	8,6	9,5	11,0	450	8,7	9,8	12,0	1	-	-	-
	2010	296	8,1	8,9	10,3	293	8,4	9,6	11,8	3	14,8	15,5	*****
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2010	705	5,6	6,4	7,2	705	6,0	6,8	7,8	4	6,0	11,0	17,0
	2015	911	6,1	6,9	7,8	908	6,3	7,2	8,2	10	12,3	14,0	16,5
	2016	831	6,3	7,2	8,0	829	6,5	7,5	8,7	11	12,9	15,5	18,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	10,1	11,1	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	243	10,5	11,8	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	293	10,7	11,9	13,1
<b>Haushaltswissenschaft</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	9,4	9,8	11,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	11,3	12,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	21	5,3	5,6	6,0	21	5,5	6,3	7,5	-	-	-	-
	2016	35	5,4	5,8	7,6	35	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,6	11,5	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,5	13,0	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>Angewandte Systemwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
	2010	25	10,4	13,2	15,8	24	11,6	13,5	16,0	-	-	-	-
	2015	3	18,8	19,5	20,3	3	19,4	19,8	20,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2005	49	8,5	9,3	9,9	47	8,2	9,2	10,6	27	11,1	11,8	12,9
	2010	45	9,2	10,1	11,0	43	9,5	10,6	12,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
	2010	32	6,4	7,1	7,8	32	7,5	9,0	12,0	-	-	-	-
	2015	156	6,8	7,7	9,2	155	7,4	8,3	10,2	3	13,8	18,5	20,3
	2016	170	7,2	8,3	9,7	169	7,8	9,0	10,7	10	7,4	7,8	8,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
	2010	7	2,9	4,2	4,8	7	8,8	11,3	12,3	102	5,7	11,4	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	353	9,2	11,0	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	371	8,5	11,1	12,8
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	.	.	.
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
	2010	189	10,5	11,6	13,5	189	10,6	11,9	14,3	56	3,9	13,6	18,5
	2015	116	0,5	0,9	11,5	116	0,7	2,0	12,3	32	1,9	3,9	6,0
	2016	72	0,4	0,9	11,2	72	0,6	1,6	11,8	21	1,4	1,9	4,4
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	.	.	.
	2010	303	8,1	9,2	10,9	297	8,5	9,9	12,1	15	3,4	3,8	13,3
	2015	52	8,3	9,0	10,0	52	8,0	9,2	11,0	26	3,6	4,3	5,5
	2016	60	8,3	8,8	10,3	60	8,1	9,1	11,6	19	3,5	4,3	6,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	631	6,2	7,1	7,9	630	6,5	7,6	9,3	3	3,8	8,5	18,3
	2015	1 418	6,4	7,3	8,6	1 415	6,6	7,6	9,2	6	13,5	14,5	17,5
	2016	1 422	6,4	7,4	8,6	1 400	6,8	7,8	9,5	8	11,0	15,0	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	375	6,2	11,0	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 156	9,5	11,4	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 270	9,8	11,7	13,8
<b>Lernbereich Technik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X
	2010	107	6,8	8,6	10,5	104	7,8	10,6	13,9	27	8,0	9,9	14,1
	2015	80	6,8	7,9	9,7	79	8,1	9,5	11,8	45	10,5	11,8	13,8
	2016	31	8,9	10,1	11,8	31	9,9	11,1	14,3	38	10,6	11,9	15,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	5,3	5,9	6,6	38	6,2	6,7	8,1	-	-	-	-
	2015	21	6,6	7,4	8,4	21	7,5	8,2	9,0	-	-	-	-
	2016	17	5,5	6,2	7,6	17	6,7	7,8	8,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,3	10,7	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,0	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,8	11,4	12,0
<b>Mechatronik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
	2010	289	10,3	11,3	12,7	286	10,7	12,0	13,2	8	10,3	10,8	13,0
	2015	92	11,4	12,9	16,1	92	12,3	14,2	18,0	4	13,3	13,7	14,0
	2016	80	12,0	13,5	16,2	80	12,8	14,7	16,9	3	15,4	15,8	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2010	638	8,5	9,4	10,8	632	8,6	9,7	11,5	-	-	-	-
	2015	79	11,4	13,9	16,0	75	11,2	13,3	16,1	4	9,0	10,5	11,0
	2016	89	10,2	14,3	16,6	77	11,5	14,9	17,4	7	11,8	13,8	24,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
	2010	815	5,8	6,7	7,6	811	5,4	7,0	8,0	3	9,8	11,5	21,3
	2015	2 039	6,3	7,3	8,4	2 022	6,4	7,5	9,0	13	7,4	7,8	10,9
	2016	1 989	6,2	7,2	8,4	1 970	6,2	7,5	9,1	6	9,5	14,0	20,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	177	5,6	9,7	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	715	9,4	11,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	912	9,8	11,3	12,8
<b>Werken (technisch)/Technologie</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	*****
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
	2010	19	5,9	9,6	11,1	19	8,4	12,1	13,3	7	9,4	9,9	15,3
	2015	9	9,4	10,5	11,9	8	13,0	14,0	18,0	4	11,0	12,0	13,0
	2016	15	10,9	13,3	15,6	14	11,5	15,0	18,8	3	13,8	16,5	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	6,6	7,2	7,6	26	6,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2015	6	5,5	8,0	11,5	6	8,5	11,0	11,8	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
<b>Medientechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	93	11,3	12,8	14,4	93	12,1	13,8	15,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2016	2	X	19,5	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	129	9,1	10,3	12,1	128	9,3	11,0	12,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	142	6,4	7,3	8,0	141	6,7	7,7	9,1	-	-	-	-
	2015	1 285	5,7	6,6	8,0	1 280	2,0	6,2	8,5	7	12,9	13,8	17,1
	2016	1 365	5,7	6,7	8,0	1 361	2,3	6,4	8,4	4	13,0	13,5	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,5	13,7	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	147	11,4	12,7	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	144	11,8	12,9	14,3
<b>Regenerative Energien</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	61	7,3	8,1	8,8	61	7,6	8,6	10,2	-	-	-	-
	2016	57	7,1	7,7	8,6	57	7,3	7,9	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	115	6,9	11,8	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	148	4,6	11,6	13,6
<b>Archäometrie (Ingenieurarchäologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
	2010	9	12,3	13,8	15,4	9	13,1	16,2	16,9	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,8	16,8	21,3
<b>Bergbau/Bergtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
	2010	25	10,5	11,6	13,8	25	11,0	13,1	14,9	-	-	-	-
	2015	48	10,3	11,2	12,4	48	10,5	11,5	13,7	-	-	-	-
	2016	51	10,2	11,4	12,5	51	10,5	11,9	13,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2005	12	6,6	9,3	11,3	12	10,0	12,0	18,5	-	-	-	-
	2010	32	7,2	8,0	10,5	32	7,5	9,6	13,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-
	2010	36	5,8	6,8	7,6	36	6,3	7,3	8,3	1	.	.	.
	2015	92	6,3	7,6	9,2	92	6,6	7,8	10,5	2	X	7,0	X
	2016	104	6,2	7,5	9,4	104	6,6	8,1	10,6	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,5	4,1	6,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	122	7,2	11,8	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	143	10,3	12,5	14,0
<b>Hütten- und Gießereiwesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	.	.	.
	2010	37	10,0	11,3	13,4	36	10,8	13,2	16,3	-	-	-	-
	2015	11	17,8	18,6	22,6	11	18,2	18,9	*****	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	.	.	.
	2010	19	5,4	5,7	7,3	19	5,4	5,7	7,3	-	-	-	-
	2015	56	6,2	7,4	8,8	56	6,8	8,3	9,9	-	-	-	-
	2016	45	6,3	7,4	9,2	45	6,9	8,7	12,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,2	6,3	7,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	110	6,2	9,4	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	118	6,0	8,3	12,3
<b>Markscheidewesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	5	10,3	12,5	13,4	5	11,3	12,5	13,4	1	.	.	.
	2016	4	8,5	9,0	11,0	4	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
<b>Abfallwirtschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	.	.	.
	2005	4	7,3	7,7	8,0	4	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	8	10,5	11,0	11,5	8	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	6,9	7,6	8,4	11	7,6	8,8	10,8	-	-	-	-
	2015	13	8,1	9,3	10,9	13	8,1	11,5	15,8	-	-	-	-
	2016	13	7,5	9,1	9,9	13	9,1	9,9	11,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Augenoptik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2005	132	7,9	8,5	9,2	126	7,6	8,3	8,9	1	.	.	.
	2010	28	9,0	9,5	10,3	28	8,9	9,6	12,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	6,3	6,7	7,0	120	6,4	6,8	7,6	1	.	.	.
	2015	152	6,6	7,3	8,1	152	6,6	7,5	8,6	-	-	-	-
	2016	150	6,5	7,0	7,7	150	6,5	7,0	7,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,0	11,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	10,2	11,2	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	10,2	10,7	11,5
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
	2010	236	10,1	11,2	12,7	233	10,5	11,6	13,0	5	3,6	4,5	8,8
	2015	212	11,2	12,0	13,7	206	11,7	12,8	14,3	1	.	.	.
	2016	78	11,9	14,3	15,9	76	12,6	14,7	16,3	-	-	-	-
	Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-
2000		10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
2005		3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
2010		9	9,8	10,5	12,8	7	9,9	11,8	14,6	1	.	.	.
2015		12	7,3	9,0	12,0	12	9,0	11,0	16,0	2	X	12,0	X
2016		7	5,9	7,5	9,3	7	6,8	8,5	11,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	448	8,1	9,0	10,4	405	8,0	9,4	11,4	-	-	-	-
	2015	3	14,8	15,5	17,3	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	386	5,8	6,5	7,3	384	6,2	7,0	7,9	-	-	-	-
	2015	1 072	6,2	7,0	7,9	1 067	6,3	7,1	8,3	2	X	10,0	X
	2016	1 085	6,3	7,2	8,3	1 074	6,4	7,5	9,0	7	10,8	13,2	13,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	93	4,7	9,5	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	601	10,3	11,4	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	708	10,3	11,4	12,7
<b>Druck- und Reproduktionstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2005	48	8,6	10,3	13,3	48	8,6	10,4	14,0	-	-	-	-
	2010	15	9,9	10,6	12,4	15	10,8	12,2	12,8	2	X	17,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2010	21	9,3	10,3	11,0	19	10,3	10,8	12,3	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2005	412	8,5	9,4	10,7	400	8,7	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	238	8,8	9,8	11,6	221	9,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	268	6,2	6,9	7,8	266	6,5	7,5	9,1	2	X	11,0	X
	2015	319	6,5	7,5	8,6	318	6,8	7,9	9,6	2	X	11,0	X
	2016	319	6,6	7,4	8,3	318	6,8	7,7	8,9	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,5	11,5	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	125	9,7	11,4	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	142	9,9	12,1	13,8
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0
	2010	114	9,8	11,4	12,9	111	10,1	12,3	14,4	16	6,5	9,0	12,0
	2015	29	14,4	16,3	17,7	27	15,8	18,2	19,3	1	.	.	.
	2016	22	16,3	17,8	19,8	21	16,6	18,8	23,8	3	11,8	24,5	*****
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	.	.	.
	2010	142	8,3	8,9	9,9	141	8,4	9,0	10,8	1	.	.	.
	2015	29	10,6	11,5	13,4	29	11,2	12,2	15,3	2	X	15,0	X
	2016	28	12,4	13,4	15,3	28	13,5	15,0	18,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	100	5,9	6,8	8,0	96	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2015	1 143	6,9	7,5	8,3	1 141	7,1	7,7	8,9	5	12,3	14,5	15,8
	2016	993	7,1	7,8	8,8	987	7,4	8,3	9,6	11	7,9	14,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	55	5,3	9,1	10,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	601	10,1	11,6	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	581	10,8	12,1	13,7
<b>Feinwerktechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2005	337	8,4	9,1	10,0	323	8,4	9,4	11,3	1	.	.	.
	2010	217	9,1	9,8	10,8	205	9,2	10,4	12,2	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
	2010	137	5,9	6,6	7,5	137	6,4	7,4	9,6	-	-	-	-
	2015	114	6,7	7,5	8,3	114	7,1	7,9	10,2	1	.	.	.
	2016	119	6,8	7,9	9,4	119	7,4	8,7	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,8	10,3	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	11,0	12,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,3	11,6	13,7
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
	2010	67	10,3	11,7	13,4	66	11,2	12,7	14,2	-	-	-	-
	2015	17	11,8	14,3	15,9	17	12,1	14,5	15,9	1	.	.	.
	2016	4	12,5	13,0	14,0	4	13,0	14,0	15,0	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,3	10,7	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
	2010	332	8,2	8,9	10,0	327	8,5	9,7	11,9	1	.	.	.
	2015	61	8,5	9,2	10,2	61	8,4	9,4	12,2	-	-	-	-
	2016	61	8,4	9,4	11,2	61	8,8	10,6	13,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	392	6,4	7,0	7,7	387	6,5	7,3	8,7	-	-	-	-
	2015	924	6,7	7,6	8,9	911	7,0	8,0	9,9	5	8,6	13,3	13,9
	2016	928	7,1	7,8	9,0	915	7,4	8,4	10,0	6	11,5	19,0	20,8

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
	2010	26	9,1	9,5	10,0	20	7,6	9,7	11,0	77	5,4	9,5	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	552	8,4	11,4	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	621	7,7	11,2	13,3
<b>Gesundheitstechnik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,3	6,9	8,6	13	7,3	9,5	11,8	-	-	-	-
	2015	18	5,8	8,2	9,3	18	6,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2016	19	6,9	7,9	13,3	19	6,9	7,9	14,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
	2010	358	8,9	9,9	11,6	353	9,0	10,2	12,5	-	-	-	-
	2015	3	13,8	15,5	18,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2016	8	16,0	18,5	19,5	8	18,5	20,3	21,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
	2010	313	6,1	6,9	7,7	309	6,3	7,3	8,4	-	-	-	-
	2015	1 339	6,5	7,3	8,1	1 334	6,8	7,6	8,9	9	9,6	13,5	15,8
	2016	1 326	6,6	7,5	8,7	1 319	7,0	7,9	9,7	5	14,1	14,8	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	151	5,8	10,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	450	10,4	11,7	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	614	10,5	11,8	13,4
<b>Glastechnik/Keramik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	.	.	.
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
	2010	13	10,2	10,8	11,9	13	10,4	10,9	13,4	-	-	-	-
	2015	12	10,8	11,3	11,8	12	11,0	11,4	11,9	-	-	-	-
	2016	6	10,3	11,0	12,5	6	10,5	12,0	13,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	25	8,4	9,4	10,6	25	8,6	9,6	10,8	1	-	-	-
	2015	23	8,4	9,1	10,3	23	8,6	9,4	11,1	-	-	-	-
	2016	2	X	11,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	13	6,4	6,7	7,8	13	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2016	14	6,7	7,4	8,5	14	7,4	8,0	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,4	11,5	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,3	11,3	13,4
<b>Holz-/Fasertechnik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,4	7,3	10,8	16	7,5	9,0	13,5	5	9,1	9,5	9,9
	2015	6	5,8	7,0	9,5	6	5,8	7,5	9,5	5	11,3	15,5	23,8
	2016	4	6,3	6,5	6,8	4	6,3	6,7	7,0	8	9,0	10,3	10,8
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2010	107	8,7	9,4	10,0	107	8,7	9,5	10,9	-	-	-	-
	2015	5	11,1	11,5	11,9	5	11,1	11,5	11,9	-	-	-	-
	2016	5	13,1	13,5	13,9	5	13,1	13,8	14,8	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,6	5,9	57	4,4	4,7	6,3	-	-	-	-
	2015	163	6,0	7,5	8,4	163	6,1	7,6	8,7	1	.	.	.
	2016	188	6,3	7,8	8,8	188	6,6	8,0	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	11,3	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,8	11,9	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,5	11,2	13,2
<b>Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	12,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,0	12,0	14,5
<b>Kunststofftechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
	2010	121	8,5	9,3	10,3	113	8,7	9,7	12,1	1	.	.	.
	2015	40	9,0	9,5	10,0	40	9,1	9,6	10,2	-	-	-	-
	2016	47	9,2	9,6	10,2	46	9,1	9,6	10,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	64	5,7	6,6	7,6	64	6,2	7,3	9,0	-	-	-	-
	2015	181	7,0	7,7	8,7	180	7,2	8,1	9,8	-	-	-	-
	2016	152	6,6	7,4	8,3	152	7,0	8,0	9,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	9,7	11,1	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	56	6,0	11,3	14,0
<b>Maschinenbau/-wesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
	2010	3 133	10,3	11,6	13,2	3 062	10,7	12,1	13,8	131	6,5	11,4	14,7
	2015	1 382	12,3	13,9	15,9	1 359	13,0	14,5	16,6	150	3,8	12,8	16,8
	2016	952	12,0	14,1	17,2	944	12,5	15,1	18,2	86	10,2	13,6	16,9
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
	2010	21	7,8	10,4	11,9	19	10,9	13,5	17,1	6	9,5	14,0	20,5
	2015	6	5,5	7,0	9,5	6	11,8	13,5	14,5	4	10,0	11,0	16,0
	2016	18	7,8	9,5	11,8	16	9,0	15,0	20,0	8	5,0	11,0	12,0
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6
	2010	3 487	8,3	9,2	10,5	3 399	8,4	9,5	11,5	26	5,3	7,3	11,8
	2015	836	8,3	9,3	10,7	832	7,9	9,2	10,8	29	9,7	10,9	13,7
	2016	653	8,6	9,5	10,7	633	8,5	9,4	10,7	24	8,4	10,5	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
	2010	4 207	5,6	6,5	7,6	4 191	5,3	6,9	8,0	22	10,5	12,8	15,9
	2015	12 547	6,4	7,4	8,6	12 512	6,6	7,7	9,2	76	10,0	14,0	18,7
	2016	12 469	6,5	7,6	8,8	12 386	6,8	7,9	9,5	89	9,6	14,1	17,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	679	9,1	10,8	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5 677	10,5	11,9	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6 439	10,5	12,1	13,7



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Metalltechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,1	9,4	9,7	4	9,5	10,0	10,5	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	7,1	9,1	9,6	8	9,3	9,8	12,0	5	14,3	15,5	18,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
	2010	54	8,3	10,0	13,3	51	9,6	13,3	15,9	13	12,1	13,8	17,8
	2015	66	6,8	8,1	9,6	66	7,8	8,9	11,6	59	10,6	12,9	15,3
	2016	42	6,1	7,1	8,8	42	7,2	8,8	10,1	65	10,1	11,7	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	2,8	6,5	7,3	3	7,4	7,8	15,3	1	.	.	.
	2015	3	6,4	6,8	9,3	3	6,4	6,8	19,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
<b>Physikalische Technik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
	2010	91	10,1	11,0	12,7	89	11,2	11,9	13,3	3	9,4	9,8	11,3
	2015	6	15,5	17,5	19,5	6	19,3	20,0	*****	-	-	-	-
	2016	3	19,8	*****	*****	2	X	24,0	X	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
	2010	219	8,7	9,7	11,2	212	8,8	10,1	12,6	4	7,0	11,0	14,0
	2015	38	9,3	12,3	14,6	38	9,4	12,5	16,5	6	12,5	20,0	22,5
	2016	25	9,2	9,9	11,9	24	9,3	10,0	12,2	5	13,3	15,5	24,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2010	202	5,8	6,6	7,5	202	6,1	7,0	8,1	-	-	-	-
	2015	446	6,5	7,5	8,6	446	6,8	7,9	9,6	1	.	.	.
	2016	440	6,5	7,6	9,1	438	6,9	8,3	10,3	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,7	12,1	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	175	7,8	11,8	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	241	6,8	11,7	14,2
<b>Technische Kybernetik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
	2010	54	8,8	9,8	11,6	53	10,5	11,3	12,4	-	-	-	-
	2015	4	14,5	15,0	17,0	4	16,3	16,7	17,0	-	-	-	-
	2016	11	18,8	22,8	*****	11	18,9	22,8	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	68	5,9	7,0	7,7	68	6,4	7,1	8,0	-	-	-	-
	2016	68	6,6	7,2	7,9	68	6,6	7,3	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,4	11,5	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,4	11,4	12,4
<b>Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	5	11,3	11,6	11,9	5	11,6	13,3	13,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2	X	10,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
	2010	271	8,5	9,4	11,2	268	8,8	10,1	12,3	1	.	.	.
	2015	10	8,3	8,6	8,8	10	8,3	8,6	8,8	-	-	-	-
	2016	5	8,4	8,8	10,8	5	8,4	8,8	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
	2010	342	5,8	6,5	7,3	342	6,1	6,9	7,8	2	X	9,0	X
	2015	453	6,3	7,3	8,4	390	6,8	7,7	9,0	4	12,0	17,5	18,0
	2016	462	6,4	7,5	8,9	394	7,0	8,0	9,7	3	7,8	17,5	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	47	9,0	9,7	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	130	9,3	10,7	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	150	9,2	10,6	12,5
<b>Transport-/ Fördertechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2005	20	8,6	9,3	11,0	20	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
	2010	6	10,3	10,6	10,9	6	10,3	10,6	10,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	7,6	8,2	8,9	19	7,6	8,5	9,5	-	-	-	-
	2015	49	7,5	8,1	9,1	49	7,7	8,6	9,6	1	.	.	.
	2016	61	8,0	8,6	9,2	61	8,1	8,7	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,2	11,9	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,3	11,4	12,5
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
	2010	181	9,4	10,8	13,2	179	10,9	12,3	14,3	8	8,0	8,7	10,0
	2015	30	14,4	16,3	17,7	30	16,4	17,6	20,5	3	12,8	22,5	*****
	2016	27	15,2	17,5	21,1	26	16,3	20,0	23,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
	2010	397	8,3	9,2	10,5	393	8,5	9,6	11,5	3	2,8	14,3	14,6
	2015	41	8,3	8,9	10,3	41	7,5	9,5	11,2	1	.	.	.
	2016	46	8,3	8,7	9,5	46	8,1	8,7	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	235	5,8	6,5	7,3	235	6,0	6,8	8,2	3	14,8	21,5	*****
	2015	1 145	6,9	7,6	8,7	1 142	7,1	7,9	9,5	7	13,8	16,3	17,3
	2016	981	7,0	7,8	9,2	979	7,3	8,4	9,9	10	11,5	14,0	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	73	8,1	8,9	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	577	10,6	12,0	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	638	11,0	12,4	14,0
<b>Verfahrenstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8
	2010	182	10,3	11,3	12,6	181	11,0	11,8	13,6	3	4,8	19,5	20,3
	2015	125	11,3	12,7	14,6	124	12,2	13,7	15,8	10	13,3	16,0	21,5
	2016	97	12,0	13,8	15,7	97	13,2	14,8	16,7	16	7,0	14,0	16,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,1	11,1	12,8	18	10,3	11,5	13,5	1	.	.	.
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2005	15	8,2	8,9	10,6	15	9,4	12,3	15,1	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	10	6,5	7,5	8,8	10	7,2	8,0	9,5	9	11,3	11,9	13,8
	2016	26	5,7	6,6	9,5	24	7,3	8,6	11,0	16	9,6	11,0	13,0
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	.	.	.
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
	2010	494	8,5	9,5	10,9	407	8,8	10,2	12,2	9	9,6	10,5	11,8
	2015	23	3,6	4,3	5,6	23	3,8	4,6	6,3	9	11,1	11,8	15,8
	2016	34	3,6	4,3	5,2	33	4,0	4,9	7,9	4	12,0	13,0	22,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
	2010	724	6,1	7,0	7,7	720	6,4	7,3	8,5	5	6,1	6,8	14,8
	2015	1 181	7,0	7,7	8,9	1 177	7,2	8,0	9,8	9	12,3	14,5	16,8
	2016	1 170	7,1	7,9	9,3	1 159	7,3	8,5	10,2	13	12,4	14,3	21,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	106	8,3	10,5	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	599	10,4	11,8	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	683	10,5	11,9	13,5
<b>Versorgungstechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2005	489	7,8	8,6	9,6	434	7,9	8,7	10,4	2	X	19,0	X
	2010	227	8,2	9,2	10,6	223	8,3	9,5	11,0	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
	2010	412	6,0	6,7	7,5	408	6,2	7,1	8,2	1	.	.	.
	2015	510	6,6	7,4	8,1	509	6,7	7,6	9,0	4	7,0	9,0	15,0
	2016	533	6,6	7,6	8,9	521	6,9	7,9	9,6	4	16,0	20,5	21,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,4	12,3	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	116	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	120	10,4	11,9	13,8
<b>Elektrische Energietechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
	2010	177	7,4	9,4	10,6	160	8,1	9,3	11,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,3	10,7	11,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	85	7,1	7,6	8,3	85	7,1	7,6	8,6	-	-	-	-
	2015	237	7,3	8,0	9,1	237	7,4	8,3	10,2	1	.	.	.
	2016	281	7,2	8,2	9,1	281	7,4	8,4	9,8	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,7	6,0	10,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	212	9,4	11,5	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	253	6,8	11,1	12,7
<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
	2010	1 615	10,0	11,4	13,2	1 592	10,4	11,9	13,9	82	9,7	13,1	17,4
	2015	402	12,3	15,2	18,0	399	12,8	16,0	19,5	20	11,0	19,0	*****
	2016	312	11,5	13,5	17,8	306	11,8	14,7	18,6	15	21,8	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
	2010	23	8,5	10,1	12,3	21	10,1	11,8	15,8	6	7,8	12,0	17,5
	2015	32	6,2	7,2	7,8	31	7,4	9,5	17,3	35	10,5	14,6	16,6
	2016	23	5,6	6,6	7,7	23	6,7	7,6	10,1	54	10,4	12,0	14,2

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
	2010	2 592	8,2	9,4	11,1	2 539	8,5	9,8	12,1	7	7,9	9,5	15,3
	2015	358	8,3	9,6	12,3	358	8,3	9,7	13,0	2	X	17,0	X
	2016	289	8,6	9,7	12,4	286	8,7	9,9	12,8	4	12,0	13,0	14,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
	2010	2 384	5,6	6,5	7,5	2 370	5,5	6,9	8,3	6	6,8	14,0	20,5
	2015	6 694	6,3	7,3	8,4	6 652	6,5	7,5	8,9	42	8,3	12,8	16,9
	2016	6 548	6,4	7,5	8,7	6 524	6,6	7,7	9,4	48	8,3	14,3	19,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	843	5,2	9,1	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 072	9,1	11,1	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 279	8,3	11,0	12,9
<b>Mikroelektronik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
	2010	10	8,8	9,7	10,8	10	8,8	10,0	10,8	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	32	7,3	8,6	10,6	31	7,9	10,2	11,9	-	-	-	-
	2016	20	6,6	7,3	8,0	20	6,7	7,8	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,8	5,5	6,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,7	7,2	11,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,8	7,5	13,1
<b>Mikrosystemtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	10,1	10,7	11,6	59	10,4	11,2	12,2	-	-	-	-
	2010	71	10,0	10,8	12,6	71	10,8	12,0	13,4	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2005	107	7,8	8,5	9,5	106	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	99	7,7	8,6	10,0	98	8,2	9,4	11,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	165	5,5	6,0	7,0	164	5,6	6,4	7,8	2	X	6,0	X
	2015	287	5,5	6,1	7,4	287	5,6	6,5	8,2	5	11,6	13,5	14,8
	2016	278	5,5	5,9	7,1	277	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,1	7,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	169	6,2	10,6	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	218	5,6	8,8	12,8
<b>Kommunikations- und Informationstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	.	.	.
	2010	126	10,7	12,3	14,5	121	10,9	12,8	15,1	4	11,0	12,0	13,0
	2015	34	10,8	15,0	16,6	34	11,5	15,5	17,9	-	-	-	-
	2016	18	12,3	15,5	24,5	18	14,5	16,0	24,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	.	.	.
	2010	537	8,5	9,8	11,4	531	9,1	10,8	13,5	1	.	.	.
	2015	46	8,6	10,0	11,3	45	8,6	10,7	12,9	-	-	-	-
	2016	30	8,5	8,9	11,3	30	8,2	9,3	12,5	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
	2010	664	5,7	6,5	7,9	663	5,5	7,1	9,4	3	9,8	15,5	19,3
	2015	673	6,5	7,5	8,9	669	6,8	8,0	10,2	10	9,3	11,0	13,8
	2016	581	6,5	7,9	9,7	569	7,2	8,7	11,0	4	10,5	11,0	13,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2
	2010	20	5,3	7,0	18,0	20	6,0	7,0	17,0	312	4,8	9,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	615	5,3	9,6	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	645	5,1	8,7	12,1
<b>Optoelektronik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
	2010	51	8,3	10,2	11,9	51	9,1	10,8	13,3	14	3,4	3,9	4,4
	2015	19	8,0	8,6	9,8	19	4,3	4,9	6,6	7	8,8	11,2	11,8
	2016	27	7,7	8,6	10,1	27	4,4	5,4	7,1	3	10,8	11,5	12,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	6,7	7,2	7,7	23	7,3	7,8	11,1	-	-	-	-
	2015	73	6,7	7,5	9,0	73	7,1	8,0	10,0	-	-	-	-
	2016	66	7,3	8,3	9,4	66	7,9	9,0	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	35	10,2	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	86	9,3	11,4	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,1	11,0	13,3
<b>Fahrzeugtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
	2010	161	10,2	11,3	12,6	157	10,6	11,8	13,1	-	-	-	-
	2015	30	14,4	15,6	17,2	30	15,4	16,6	18,4	-	-	-	-
	2016	44	16,2	17,3	20,0	43	16,2	18,3	20,8	3	11,8	12,3	12,6
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
	2010	852	8,2	9,0	10,5	831	8,3	9,4	11,4	-	-	-	-
	2015	440	8,5	9,3	10,6	440	8,5	9,5	11,0	2	X	9,0	X
	2016	333	8,6	9,4	10,6	333	8,6	9,5	10,8	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	325	6,2	6,8	7,6	323	6,4	7,3	8,5	7	10,8	12,3	13,1
	2015	1 229	6,8	7,6	8,7	1 222	7,0	7,8	9,4	6	10,5	12,0	13,5
	2016	1 328	6,9	7,7	8,9	1 315	7,1	8,0	9,7	7	10,4	13,5	18,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	80	4,0	7,7	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	833	6,9	10,9	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	948	7,8	11,2	12,9
<b>Luft- und Raumfahrttechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	292	7,2	10,1	11,5	289	6,7	10,9	12,2	2	X	18,5	X
	2015	118	11,6	12,6	14,2	118	12,7	13,6	14,9	1	.	.	.
	2016	55	14,0	15,0	16,7	54	14,7	15,8	17,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2005	119	9,0	10,0	12,0	107	9,4	11,0	14,5	1	.	.	.
	2010	132	9,8	11,7	13,6	128	10,7	12,8	15,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	219	2,9	5,5	6,9	219	3,9	5,7	7,7	-	-	-	-
	2015	764	6,5	7,4	8,1	763	6,8	7,7	8,9	3	14,8	16,5	17,3
	2016	626	7,0	7,6	8,6	626	7,1	8,0	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,4	8,9	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	511	10,9	11,7	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	600	10,9	12,1	13,6
<b>Nautik/Seefahrt</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
	2010	219	8,1	8,8	9,8	218	8,2	9,3	11,2	4	10,0	17,0	*****
	2015	40	9,0	10,7	13,0	37	8,3	9,9	12,6	-	-	-	-
	2016	37	9,5	10,8	13,9	33	8,7	10,5	14,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	74	6,3	7,0	7,5	74	6,5	7,3	7,8	-	-	-	-
	2015	225	6,8	7,9	9,5	224	6,8	7,9	9,8	4	18,0	21,0	24,0
	2016	178	6,9	7,9	9,3	178	6,8	8,2	9,8	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,4	10,5	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	9,5	11,1	13,3
<b>Schiffbau/Schiffstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	.	.	.
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
	2010	12	12,0	14,0	15,0	12	12,0	14,0	16,5	-	-	-	-
	2015	3	13,4	13,8	14,3	3	16,4	16,8	20,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
	2010	12	4,8	7,0	8,5	12	4,8	7,0	10,5	-	-	-	-
	2015	2	X	15,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	6,4	7,0	8,2	56	6,5	7,6	9,3	-	-	-	-
	2015	138	6,0	7,1	8,8	138	6,1	7,3	9,8	2	X	12,0	X
	2016	165	6,1	7,2	8,5	165	6,0	7,8	9,5	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,2	10,6	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,4	13,1	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	67	12,1	13,3	15,0
<b>Verkehrswesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
	2010	157	11,2	13,0	14,5	156	11,9	14,0	15,9	2	X	12,0	X
	2015	128	11,5	12,7	14,8	126	12,0	14,0	17,6	-	-	-	-
	2016	125	11,5	12,6	14,5	123	12,4	14,3	18,2	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
	2010	150	8,3	9,2	10,7	149	8,4	9,4	11,1	-	-	-	-
	2015	21	8,5	9,2	11,4	19	8,6	9,8	13,1	-	-	-	-
	2016	11	9,4	10,5	11,6	11	10,6	11,8	20,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	98	5,7	6,4	6,9	98	6,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2015	477	6,8	7,8	9,2	476	7,1	8,2	10,2	2	X	6,0	X
	2016	493	6,9	7,8	9,0	486	7,3	8,4	10,0	6	11,8	14,0	14,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	3,8	4,8	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,5	11,5	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	173	9,0	11,7	14,0
<b>Architektur</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
	2010	1 720	10,2	11,5	12,9	1 692	11,3	12,6	14,4	37	16,4	19,8	22,9
	2015	474	10,7	12,1	15,0	468	12,0	13,4	17,2	26	13,2	14,8	17,4
	2016	212	11,2	12,5	15,0	204	12,3	13,8	16,6	17	12,1	13,6	16,9
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	.	.	.	1	.	.	.
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
	2010	15	6,9	8,5	10,8	12	8,0	9,0	16,5	2	X	12,0	X
	2015	5	6,1	6,8	7,8	5	6,1	6,8	8,8	3	9,8	14,5	*****
	2016	4	4,0	6,0	7,0	4	6,5	7,0	11,0	5	9,6	11,5	14,8
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
	2010	1 251	9,1	10,5	12,8	1 238	9,6	11,3	14,2	24	12,2	13,5	16,0
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	.	.	.
	2010	2 067	5,4	5,9	7,0	2 056	5,6	6,4	8,0	33	6,9	7,9	15,2
	2015	4 262	5,8	6,9	8,0	4 250	6,1	7,4	8,9	65	9,7	12,6	16,8
	2016	4 175	5,9	7,1	8,2	4 156	6,2	7,5	9,2	48	11,5	13,8	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	763	9,2	10,4	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 636	9,5	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 023	9,6	11,6	13,4
<b>Innenarchitektur</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
	2010	19	8,8	9,6	10,4	14	11,2	11,6	12,3	-	-	-	-
	2015	8	8,3	8,6	8,9	8	10,4	10,8	12,5	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
	2010	256	9,3	10,3	11,9	249	9,6	11,0	12,8	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	5,6	6,6	7,5	395	5,8	7,0	7,8	1	.	.	.
	2015	591	6,3	7,3	7,9	590	6,7	7,5	8,7	7	9,8	12,5	14,3
	2016	525	6,3	7,3	7,9	525	6,6	7,5	8,7	5	14,3	15,5	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,3	9,8	11,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	219	9,9	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	226	9,9	11,1	12,4
<b>Raumplanung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
	2010	325	11,0	12,2	13,9	307	11,6	13,2	15,6	1	.	.	.
	2015	31	17,2	19,8	24,3	28	18,5	21,0	*****	-	-	-	-
	2016	20	18,0	20,3	22,3	17	20,4	22,3	*****	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2015	3	7,4	7,8	10,3	3	10,8	13,3	13,6	2	X	10,0	X
	2016	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	2	X	12,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2005	39	8,3	8,6	9,3	39	8,4	8,9	12,8	-	-	-	-
	2010	20	8,2	8,5	8,8	20	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	178	5,4	5,8	6,6	178	5,6	6,4	7,6	1	.	.	.
	2015	557	6,7	7,7	8,8	548	7,1	8,2	9,7	2	X	12,0	X
	2016	526	6,8	7,8	8,9	524	7,3	8,5	10,3	5	12,3	15,5	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
	2010	5	3,3	4,2	4,6	5	11,1	11,8	12,8	128	9,4	11,9	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	595	10,1	11,9	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	499	9,7	12,2	14,4
<b>Umweltschutz</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
	2010	111	11,5	13,1	15,6	109	12,7	14,2	17,5	36	15,0	19,5	23,0
	2015	40	13,2	14,8	16,6	40	14,0	15,3	18,0	6	14,5	16,0	*****
	2016	47	13,8	17,2	19,5	47	15,3	18,4	21,3	24	12,0	16,0	22,0
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2005	132	8,3	9,2	10,3	131	8,4	9,5	11,1	-	-	-	-
	2010	65	9,0	9,4	9,9	65	9,0	9,5	10,2	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
	2010	94	5,9	6,9	7,7	94	6,1	7,4	9,5	-	-	-	-
	2015	237	7,1	7,9	9,0	235	7,4	8,4	9,9	4	9,0	14,0	16,0
	2016	229	7,0	7,8	8,9	228	7,3	8,4	10,0	2	X	6,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	7,6	11,6	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	227	10,2	12,2	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	225	10,4	12,7	14,6
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
	2010	814	9,8	11,6	13,9	784	10,2	12,1	15,0	103	9,8	12,5	14,4
	2015	374	11,1	12,8	15,4	361	11,5	13,3	16,1	80	4,0	10,3	13,0
	2016	261	10,6	12,4	16,1	260	10,9	13,4	17,3	45	5,3	11,4	14,6
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
	2010	47	8,0	9,7	12,0	41	9,9	12,8	17,3	6	12,8	17,0	18,5
	2015	25	6,3	7,6	9,0	25	7,7	11,3	14,8	13	9,8	12,3	14,9
	2016	31	6,7	8,2	9,3	31	7,9	9,8	14,1	18	10,5	14,0	19,5
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
	2010	1 545	8,3	9,6	11,5	1 521	8,6	10,3	12,8	71	4,3	5,4	8,3
	2015	209	8,3	9,0	10,6	209	7,1	8,6	11,2	6	10,8	11,3	11,8
	2016	232	8,4	9,7	11,9	232	7,2	8,8	10,7	2	X	15,0	X



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
	2010	1 623	5,8	6,6	7,6	1 612	6,1	7,1	8,7	5	13,3	14,5	15,8
	2015	5 332	6,5	7,4	8,5	5 323	6,8	7,8	9,3	26	12,1	15,0	20,5
	2016	5 269	6,7	7,6	8,9	5 252	7,0	8,2	9,8	43	12,2	15,6	19,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	606	8,2	10,4	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 798	10,1	11,6	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 232	10,0	11,8	13,6
<b>Holzbau</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	10,3	10,9	12,8	9	10,3	10,9	13,4	2	X	18,0	X
	2015	8	8,0	8,7	10,0	8	8,5	12,0	16,0	3	11,8	12,5	14,3
	2016	9	7,6	8,8	12,8	8	8,0	9,0	16,0	6	10,8	11,5	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-
	2010	54	9,0	9,6	10,4	54	8,8	9,5	10,4	-	-	-	-
	2015	3	12,4	12,8	13,3	3	12,4	12,8	13,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	5,8	6,9	7,6	19	5,8	7,1	7,8	-	-	-	-
	2015	77	7,1	8,0	8,8	77	7,3	8,1	9,5	2	X	13,0	X
	2016	97	7,3	8,1	8,8	97	7,6	8,5	9,5	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	17,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stahlbau</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	.	.	.
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2005	21	8,9	9,6	10,6	17	9,0	9,6	10,9	-	-	-	-
	2010	26	8,7	9,4	10,8	26	8,6	9,6	11,1	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	13	8,3	10,2	12,3	13	8,4	10,5	12,9	-	-	-	-
	2016	8	8,4	8,8	10,0	8	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11,3	11,7	12,8
<b>Wasserbau</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,3	8,9	10,0	28	8,3	9,1	11,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	193	6,5	7,1	7,7	193	6,8	7,4	7,9	2	X	12,0	X
	2016	162	6,6	7,3	7,8	162	7,2	7,8	9,0	2	X	7,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	107	6,4	11,4	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	109	7,7	12,0	13,4

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Wasserwirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-
	2010	85	9,8	10,6	11,5	85	10,7	11,7	13,5	1	.	.	.
	2015	14	12,1	13,0	13,7	14	14,9	16,5	18,8	-	-	-	-
	2016	10	13,5	14,5	15,3	10	17,5	19,5	20,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	.	.	.
	2005	45	8,8	9,7	12,0	41	9,2	10,6	12,4	-	-	-	-
	2010	11	10,6	11,5	19,3	11	10,6	11,5	19,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	28	6,6	7,3	7,8	28	7,4	7,9	11,0	-	-	-	-
	2015	137	6,3	7,5	8,5	137	7,0	8,2	10,4	2	X	13,0	X
	2016	134	6,6	7,5	8,5	134	7,2	8,2	9,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	53	4,4	5,0	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,7	4,5	7,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	183	4,4	10,4	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	252	4,3	10,1	12,9
<b>Kartographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	12,8	13,5	14,5	6	12,8	14,0	21,5	-	-	-	-
	2015	5	13,1	13,4	13,7	5	14,6	15,3	15,9	-	-	-	-
	2016	5	13,4	13,8	16,4	5	16,3	18,3	18,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	.	.	.
	2005	82	7,7	8,9	9,9	79	8,1	9,4	10,9	-	-	-	-
	2010	95	9,0	9,6	10,6	84	9,2	10,4	12,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
	2010	48	5,7	7,1	7,7	42	5,8	7,3	8,6	-	-	-	-
	2015	97	7,2	7,9	9,5	97	7,5	8,7	9,9	1	.	.	.
	2016	84	7,5	8,5	10,1	83	7,8	8,8	10,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,6	5,9	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	4,6	5,6	10,5
<b>Vermessungswesen (Geodäsie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
	2010	90	9,2	10,4	11,8	88	9,1	10,9	13,0	-	-	-	-
	2015	9	12,4	13,2	13,9	9	14,3	14,9	15,9	-	-	-	-
	2016	2	X	20,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	.	.	.
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	155	8,6	9,6	10,9	149	8,9	10,3	12,8	1	.	.	.
	2015	21	9,3	9,9	10,9	19	9,7	10,5	11,8	1	.	.	.
	2016	9	9,3	9,9	10,9	9	9,8	10,5	11,4	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	260	5,8	6,6	7,6	255	6,2	7,3	9,2	-	-	-	-
	2015	479	6,3	7,1	8,0	477	6,6	7,6	9,5	3	11,8	15,5	19,3
	2016	523	6,2	7,0	8,1	520	6,5	7,7	9,6	2	X	24,0	X

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	119	3,2	6,8	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	308	9,1	10,6	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	368	5,8	10,7	12,6
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	713	10,2	11,5	13,1	693	10,9	12,2	14,0	17	9,1	14,3	17,4
	2015	232	15,1	16,7	19,4	221	15,7	17,5	20,2	19	4,8	12,3	14,8
	2016	101	16,5	17,8	20,7	99	17,2	18,8	22,7	15	4,9	12,8	19,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 109	8,3	9,2	10,5	1 095	8,6	9,8	11,5	25	9,4	12,8	15,9
	2015	402	8,5	9,5	10,7	402	8,4	9,5	11,0	50	10,1	11,8	14,2
	2016	362	8,9	9,6	10,8	361	8,9	9,7	11,0	50	9,7	11,8	16,2
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 335	5,6	6,2	7,3	1 334	5,0	6,8	7,9	9	7,3	9,8	14,8
	2015	7 288	6,3	7,4	8,5	7 253	6,7	7,7	9,2	56	7,3	12,2	16,0
	2016	7 674	6,5	7,5	8,7	7 637	6,9	8,0	9,6	79	10,4	13,6	17,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	165	9,3	11,0	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 276	10,8	12,2	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 867	11,0	12,4	13,9
<b>Bioinformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3
	2010	108	10,4	12,1	14,2	102	11,2	12,6	14,7	-	-	-	-
	2015	7	17,8	20,5	*****	7	20,8	24,5	*****	1	-	-	-
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	9,1	9,4	9,7	6	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2010	15	10,3	11,5	14,6	15	10,9	13,3	15,6	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-
	2010	97	5,5	6,0	7,0	93	5,5	6,1	7,8	4	8,0	8,5	9,0
	2015	144	6,3	7,4	8,3	144	6,6	7,6	9,0	3	9,8	11,5	20,3
	2016	137	6,3	7,6	8,7	137	6,6	8,1	9,5	3	11,8	15,3	15,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,1	10,1	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,9	11,4	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	137	9,3	11,3	13,6
<b>Computer- und Kommunikationstechniken</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8
	2010	159	8,8	9,5	10,7	158	8,6	9,7	11,5	2	X	17,0	X
	2015	3	12,8	16,5	*****	3	16,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2016	10	8,4	8,8	11,3	10	8,5	9,0	15,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	-	-	-
	2010	278	6,0	6,8	7,7	277	6,4	7,4	9,4	1	-	-	-
	2015	532	6,8	7,6	8,6	529	6,9	7,9	9,7	6	12,5	16,0	24,5
	2016	496	6,9	7,7	8,6	495	7,0	8,0	9,5	8	6,0	14,5	18,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,3	11,1	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	269	9,1	11,0	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	273	6,9	11,3	13,3
<b>Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5
	2010	2 575	11,4	13,4	16,1	2 469	11,9	14,0	16,9	69	1,7	12,2	19,6
	2015	568	14,9	17,8	22,2	544	15,6	19,0	24,1	16	17,0	20,5	*****
	2016	289	16,3	19,6	24,1	278	17,3	20,8	*****	19	13,8	18,8	*****
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	.	.	.	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5
	2010	100	7,5	9,2	11,1	83	9,3	11,2	16,0	18	10,3	15,5	18,8
	2015	91	8,2	9,6	11,3	82	9,9	12,1	13,9	33	11,8	13,6	18,3
	2016	88	7,6	9,1	11,3	80	9,3	11,1	13,8	43	12,0	15,3	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3
	2010	1 349	9,1	10,8	12,8	1 311	9,6	11,7	14,7	23	14,2	16,8	24,3
	2015	53	10,1	14,2	17,8	53	10,0	13,2	16,8	13	17,6	22,5	*****
	2016	54	13,3	14,8	18,4	53	12,5	14,5	17,8	14	21,5	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9
	2010	3 264	5,7	6,7	8,0	3 229	6,0	7,4	9,7	35	11,8	15,8	20,8
	2015	6 249	6,1	7,2	8,7	6 168	6,5	7,7	9,9	111	10,4	15,4	19,3
	2016	6 326	6,2	7,5	9,1	6 236	6,7	8,2	10,4	135	12,1	15,5	20,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0
	2010	7	3,8	4,8	5,6	7	6,8	13,5	21,3	1 229	8,6	11,2	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 820	10,0	11,8	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 437	9,7	11,7	13,9
<b>Ingenieurinformatik/Technische Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
	2010	336	10,3	12,5	15,0	304	11,0	13,1	16,2	8	16,0	19,0	21,0
	2015	42	13,5	15,0	19,3	39	14,2	16,4	20,7	-	-	-	-
	2016	38	18,2	21,0	24,5	38	18,8	21,0	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
	2010	255	9,0	10,8	13,3	253	9,1	11,3	14,2	4	11,0	14,0	23,0
	2015	49	7,8	8,5	9,5	49	7,3	8,1	9,9	-	-	-	-
	2016	48	8,3	8,8	9,5	48	4,6	8,1	9,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
	2010	696	5,9	6,8	7,9	678	5,8	7,3	9,5	5	4,3	5,5	6,8
	2015	800	6,7	7,6	8,9	797	7,0	7,9	10,2	6	8,5	10,0	16,5
	2016	829	6,8	7,9	9,6	824	7,2	8,5	10,7	16	9,0	15,0	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	48	5,2	6,9	13,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,2	11,1	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	368	9,5	11,3	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	455	10,0	11,8	13,5
<b>Medieninformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
	2010	167	11,3	12,9	14,3	166	11,7	13,5	15,5	-	-	-	-
	2015	46	12,7	13,7	15,5	46	13,8	15,3	17,3	10	2,8	3,7	15,3
	2016	24	13,0	15,7	21,3	24	14,9	17,0	21,5	4	3,5	4,0	5,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	9,5	10,5	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	25	9,5	10,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	11,5	13,6	17,8

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-
	2010	315	9,2	10,4	12,3	310	9,5	11,2	14,1	2	X	23,0	X
	2015	15	8,6	9,3	9,9	15	8,5	9,1	10,1	-	-	-	-
	2016	9	9,1	10,5	12,4	9	9,1	11,5	12,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	2010	967	5,9	6,8	7,9	960	6,1	7,3	9,2	3	8,8	9,5	20,3
	2015	1 638	6,4	7,4	8,7	1 632	6,8	7,9	9,9	22	12,9	14,0	18,5
	2016	1 552	6,6	7,6	9,0	1 546	6,9	8,2	9,9	26	14,5	17,3	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	2010	6	4,5	5,3	5,6	6	5,5	12,0	15,5	159	9,7	11,3	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	500	10,9	12,4	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	540	10,6	12,2	14,1
<b>Medizinische Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	2010	8	11,0	12,3	13,0	8	11,5	13,0	15,0	-	-	-	-
	2015	5	14,1	14,8	16,8	3	15,8	19,5	21,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2005	59	7,7	8,4	9,0	59	8,0	8,7	9,6	2	X	13,0	X
	2010	5	10,3	11,3	11,9	5	13,3	14,5	15,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	.	.	.
	2010	86	5,5	6,1	6,9	86	5,7	6,5	7,9	2	X	9,0	X
	2015	222	6,3	7,1	8,3	203	6,6	7,6	9,6	1	.	.	.
	2016	218	6,5	7,5	8,8	217	6,8	7,9	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,8	10,8	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	91	10,1	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	90	9,2	12,5	14,8
<b>Wirtschaftsinformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	2010	754	10,3	11,7	13,9	714	10,9	12,6	15,0	7	7,9	10,3	12,1
	2015	36	18,0	19,7	24,0	34	18,9	22,0	*****	1	.	.	.
	2016	32	19,5	23,0	24,5	32	20,0	23,8	*****	2	X	19,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	2010	1 216	7,9	9,2	10,7	1 193	8,1	9,6	11,8	23	11,9	16,8	20,6
	2015	137	5,8	9,3	11,8	137	3,9	9,4	12,5	5	16,3	18,5	19,8
	2016	128	6,8	9,4	11,4	128	8,0	9,8	12,9	3	13,8	14,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	2010	2 998	5,5	6,1	7,0	2 957	5,1	6,4	7,8	24	10,0	15,5	20,0
	2015	5 679	5,8	6,8	8,0	5 615	5,8	7,2	8,8	70	10,5	15,0	21,7
	2016	5 711	5,8	7,0	8,3	5 674	5,8	7,4	9,3	72	11,0	15,3	20,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	395	9,9	11,1	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 635	10,4	11,8	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 751	10,4	11,9	13,9
<b>Materialwissenschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	83	5,7	6,9	7,7	82	6,2	7,5	8,7	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	69	7,3	10,6	12,0
<b>Werkstofftechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	.	.	.
	2010	277	10,0	10,8	12,0	274	10,2	11,1	12,7	5	10,4	10,8	12,8
	2015	135	10,7	11,7	13,5	134	10,2	11,6	13,8	8	12,4	12,8	13,5
	2016	86	11,1	12,2	14,0	85	11,0	12,5	14,8	8	11,0	14,0	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8
	2010	148	8,0	8,7	9,7	146	8,3	9,6	11,9	1	.	.	.
	2015	2	X	14,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	339	5,7	6,6	7,5	338	6,2	7,5	9,4	-	-	-	-
	2015	691	6,2	7,3	8,2	686	6,7	7,7	9,2	4	7,0	11,0	12,0
	2016	521	6,4	7,5	8,7	519	6,8	8,1	10,0	5	14,3	19,5	20,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	4,5	9,4	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	541	9,4	11,0	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	503	8,8	11,2	13,0
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
	2010	25	10,1	11,4	12,9	25	11,2	12,3	14,4	3	5,8	13,3	13,6
	2015	21	9,6	10,5	12,4	20	10,0	11,8	14,0	4	5,5	6,0	16,0
	2016	13	9,6	10,6	12,4	11	9,4	11,8	15,1	5	9,3	11,5	12,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	131	7,3	8,2	9,1	131	7,7	8,7	9,8	-	-	-	-
	2010	4	12,0	15,0	16,0	3	16,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	72	5,1	6,1	6,6	71	5,4	6,1	6,9	-	-	-	-
	2015	100	5,6	6,2	6,9	100	5,7	6,7	7,9	2	X	17,0	X
	2016	111	5,5	6,2	7,0	111	5,7	6,6	7,8	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	.	.	.
	2010	5	5,3	5,5	5,8	5	14,1	14,5	14,9	25	7,5	8,9	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	49	10,3	13,7	16,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	5,3	12,9	15,0
<b>Kunsterziehung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
	2010	129	7,8	9,9	12,5	128	9,7	12,1	15,4	73	10,2	12,6	15,6
	2015	60	7,8	10,3	12,7	58	9,3	11,8	16,2	38	9,5	11,7	16,5
	2016	46	9,1	9,7	11,4	43	9,4	11,2	12,8	66	10,8	13,0	17,4
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
	2010	634	7,5	9,2	11,3	541	8,9	11,3	14,3	64	10,3	16,3	21,5
	2015	482	7,4	9,3	11,5	417	8,6	10,4	13,1	160	11,2	13,4	15,9
	2016	465	7,8	10,0	11,9	390	9,0	11,3	13,9	188	11,2	13,4	16,3
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	.	.	.
	2005	118	7,2	7,5	7,7	84	7,7	8,7	10,8	1	.	.	.
	2010	69	7,1	7,4	7,7	68	7,6	8,5	11,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	91	5,3	5,8	7,1	90	6,1	7,4	8,9	2	X	9,0	X
	2015	233	5,9	7,5	8,3	233	7,1	8,2	9,3	8	13,0	17,5	21,0
	2016	201	6,0	7,5	8,4	200	7,1	8,3	9,6	8	12,5	18,0	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	66	1,8	7,0	15,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,2	9,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	11,6	15,1	19,6
<b>Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
	2010	743	10,4	12,0	14,0	716	11,8	13,7	16,4	22	16,2	22,0	*****
	2015	164	13,7	16,4	19,7	150	15,5	18,3	22,7	7	17,8	*****	*****
	2016	90	13,3	16,3	21,1	82	15,7	18,7	23,8	6	18,3	19,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	6,3	3	5,4	5,8	12,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	16	11,0	13,0	14,3
	2016	3	5,8	7,5	9,3	3	6,8	9,3	9,6	13	11,6	13,1	13,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
	2010	499	5,4	5,8	7,1	492	5,7	6,9	8,3	9	12,3	14,8	18,8
	2015	843	5,9	6,9	8,1	836	6,7	7,9	9,9	22	12,8	16,0	19,5
	2016	863	6,2	7,3	8,7	852	7,0	8,2	10,1	27	12,4	16,8	19,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	63	10,7	11,9	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	444	11,3	13,2	15,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	498	11,4	13,5	15,6
<b>Restaurierungskunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	.	.	.
	2010	30	9,1	9,4	9,7	29	9,3	9,9	11,6	-	-	-	-
	2015	8	9,4	9,8	11,0	8	11,3	12,0	13,0	2	X	25,0	X
	2016	22	9,4	9,8	10,5	22	9,6	10,5	11,9	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	.	.	.
	2010	100	8,5	9,5	10,6	100	9,0	10,2	11,5	2	X	16,0	X
	2015	4	9,0	12,5	13,0	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	59	5,4	5,9	6,5	58	5,6	6,2	6,7	-	-	-	-
	2015	121	5,6	6,3	7,3	121	5,8	6,8	8,0	2	X	10,0	X
	2016	129	5,8	6,5	8,1	129	6,1	6,9	9,3	9	13,1	13,8	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,3	9,8	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	105	10,1	11,3	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	107	10,3	11,8	13,7
<b>Bildende Kunst/Graphik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
	2010	217	9,6	11,0	12,3	216	10,4	12,1	15,4	93	13,6	15,8	18,8
	2015	248	9,7	11,1	13,0	246	10,6	12,0	15,4	122	12,9	15,7	19,4
	2016	211	9,9	11,3	13,1	211	10,7	12,3	15,4	92	11,8	15,3	19,1
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
	2010	34	9,1	10,5	14,4	34	10,5	13,5	17,3	13	12,6	15,3	16,9
	2015	27	6,5	7,9	11,3	27	7,4	9,5	15,3	35	11,4	13,3	15,9
	2016	21	6,9	7,8	9,6	21	7,2	8,2	9,9	39	11,2	12,5	15,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	.	.	.
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2005	23	9,2	9,7	11,6	23	9,8	13,5	18,6	1	.	.	.
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	8,3	8,5	8,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,6	7,2	7,7	13	7,5	8,5	9,9	-	-	-	-
	2015	105	7,6	9,1	9,7	105	8,0	9,6	11,6	5	16,6	22,3	22,9
	2016	109	7,4	8,2	9,4	108	7,8	9,3	11,3	6	9,8	12,0	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	5,1	10,3	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	104	5,2	11,3	14,8
<b>Bildhauerei/Plastik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
	2010	61	9,0	9,6	10,5	60	9,4	10,4	13,3	19	11,9	13,1	14,6
	2015	56	9,5	10,5	11,6	56	10,0	11,7	14,0	36	11,7	14,0	17,4
	2016	42	9,4	10,0	11,1	42	10,2	11,9	13,9	23	8,8	13,5	17,1
<b>Malerei</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
	2010	82	9,2	9,7	10,9	82	9,6	10,9	13,4	23	11,2	14,5	17,1
	2015	52	8,8	10,3	12,0	51	10,0	12,4	15,8	32	9,0	13,0	16,8
	2016	55	9,5	10,0	11,9	55	9,7	11,5	13,8	17	11,6	14,2	17,4
<b>Neue Medien</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
	2010	80	10,4	11,5	13,1	69	11,2	13,8	16,7	32	12,0	18,0	21,0
	2015	72	10,6	11,6	13,5	72	10,8	12,4	15,5	40	7,0	15,8	20,0
	2016	75	10,2	11,3	13,8	75	10,8	13,5	16,0	49	9,9	16,6	20,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2005	134	5,4	5,7	8,8	133	0,6	2,2	9,3	-	-	-	-
	2010	58	9,0	10,1	10,8	58	9,8	11,3	13,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-
	2010	465	5,4	5,8	6,7	460	1,6	2,6	5,7	1	.	.	.
	2015	193	6,3	6,7	7,4	192	6,4	6,9	7,9	3	11,8	12,5	14,3
	2016	244	6,4	6,9	7,7	244	6,5	7,2	8,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,8	6,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,3	11,2	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	49	7,8	10,7	13,2
<b>Angewandte Kunst</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
	2010	15	9,3	9,9	10,7	15	9,7	10,8	11,8	4	18,0	20,0	23,0
	2015	6	9,4	9,8	10,5	6	10,3	11,0	11,8	-	-	-	-
	2016	5	9,1	9,8	10,8	5	6,3	9,5	12,8	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	47	9,9	10,9	12,7	44	9,9	10,8	15,0	6	17,5	18,5	19,5
	2015	11	15,3	17,2	19,1	11	15,4	17,5	20,3	5	14,1	14,8	15,4
	2016	6	18,8	20,5	21,5	5	22,3	*****	*****	6	14,5	15,5	17,5



## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
	2010	365	7,7	9,1	10,5	364	8,2	9,7	11,9	5	11,3	13,5	14,8
	2015	29	7,4	7,8	8,9	29	7,5	8,0	9,6	2	X	17,5	X
	2016	25	7,4	7,9	9,4	25	7,5	8,3	10,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	110	5,4	5,8	8,1	110	5,5	7,0	8,4	5	12,3	20,5	*****
	2015	511	7,1	8,0	9,6	510	7,4	8,6	10,2	13	14,3	17,8	19,8
	2016	558	7,1	8,1	9,5	557	7,4	8,7	10,2	18	15,5	17,0	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,4	3,8	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	112	3,9	11,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	9,4	11,7	13,9
<b>Edelstein- und Schmuckdesign</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2005	12	8,3	8,6	8,9	12	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	5	8,3	8,6	8,9	5	8,6	10,5	11,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,5	6,9	7,5	17	6,7	7,8	8,8	-	-	-	-
	2015	23	6,4	7,1	7,6	23	6,5	7,3	8,1	-	-	-	-
	2016	23	6,7	7,3	7,8	23	6,7	7,3	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,6	5,4	10,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,5
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
	2010	444	10,0	11,3	12,7	430	11,2	12,8	14,8	26	15,3	18,3	22,3
	2015	179	11,9	13,8	16,0	171	13,1	15,0	18,6	18	13,5	17,0	20,5
	2016	120	11,5	12,9	15,3	117	11,9	14,1	17,5	17	11,3	14,9	16,8
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
	2010	1 014	8,4	9,7	11,1	994	9,0	10,3	12,4	5	13,3	15,5	22,8
	2015	75	9,2	10,6	12,2	75	9,6	11,0	13,1	-	-	-	-
	2016	112	9,0	10,0	12,1	112	9,3	10,7	13,1	3	11,8	12,5	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
	2010	1 163	5,7	6,6	7,6	1 142	6,1	7,3	8,5	5	17,1	17,8	18,8
	2015	2 533	6,4	7,2	8,3	2 520	6,6	7,6	9,1	28	14,7	16,8	21,5
	2016	2 690	6,4	7,3	8,3	2 649	6,6	7,7	9,3	48	12,6	14,5	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	175	9,1	10,7	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	557	9,4	11,5	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	593	8,0	11,4	13,4
<b>Industriedesign/Produktgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
	2010	279	9,2	10,5	11,8	275	10,6	12,0	13,5	8	8,0	11,0	16,0
	2015	73	10,9	12,1	12,9	73	11,5	12,6	14,3	7	8,8	12,5	15,3
	2016	54	10,7	12,4	14,9	53	12,3	14,1	16,9	10	13,5	15,3	16,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	.	.	.
	2010	172	8,0	9,2	11,0	166	8,4	10,0	11,9	-	-	-	-
	2015	23	9,5	10,3	10,9	23	10,2	10,8	13,3	-	-	-	-
	2016	38	8,9	10,0	10,9	38	9,3	10,4	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	195	6,0	6,6	7,2	194	6,4	7,4	8,4	-	-	-	-
	2015	441	6,8	7,6	8,8	438	7,2	8,2	9,7	14	16,1	16,8	22,3
	2016	423	6,8	7,9	9,0	419	7,2	8,4	9,9	8	14,0	15,5	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,7	9,5	11,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	144	5,9	11,1	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	182	9,5	11,6	13,2
<b>Textilgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
	2010	59	10,8	12,5	13,8	57	11,9	13,4	15,2	16	12,0	13,0	14,8
	2015	15	9,6	11,5	13,6	14	11,2	12,5	16,5	7	8,8	14,3	15,3
	2016	8	8,7	10,0	14,5	7	10,9	11,8	16,3	3	12,8	13,3	13,6
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
	2010	93	7,0	8,2	9,6	90	8,0	9,4	11,3	36	8,4	9,2	9,9
	2015	90	7,2	7,9	9,6	90	8,4	9,3	11,1	26	9,6	10,7	11,8
	2016	24	9,4	12,2	14,0	24	10,6	13,5	15,8	23	11,4	12,4	13,7
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	.	.	.
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2005	223	8,2	9,5	10,9	220	8,6	9,9	12,6	-	-	-	-
	2010	127	8,4	9,1	10,0	119	8,7	9,8	11,8	3	18,8	24,5	*****
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	211	6,0	6,5	6,9	204	6,2	6,8	8,0	1	.	.	.
	2015	551	6,2	6,7	7,4	510	6,1	6,9	8,0	9	5,3	5,9	10,4
	2016	774	6,3	6,7	7,3	764	6,4	6,9	7,9	4	15,0	17,0	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	9,6	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	109	2,1	10,6	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	85	10,7	12,3	13,8
<b>Werkzeugziehung</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
	2010	5	9,3	10,5	11,8	4	10,0	11,0	12,0	2	X	8,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,0	11,3	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2015	16	5,3	5,9	7,0	16	5,7	7,0	7,8	-	-	-	-
	2016	12	4,0	5,5	6,0	12	5,4	5,9	9,5	1	.	.	.
<b>Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
	2010	132	7,3	7,8	9,9	128	7,3	8,7	13,6	19	4,8	7,3	14,3
	2015	66	7,6	8,6	11,8	60	7,8	10,0	15,3	15	7,9	16,5	18,3
	2016	38	7,4	7,7	8,5	38	7,5	8,0	11,8	14	8,8	15,0	17,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	3	6,8	11,3	11,6	3	10,8	13,5	19,3	6	9,5	13,0	17,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,2	11,9	14,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	18	12,5	14,5	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	5,4	5,9	6,7	24	5,3	5,7	6,0	4	1,3	1,7	2,0
	2015	117	5,9	7,3	7,8	108	5,5	7,6	8,9	8	7,5	9,0	13,0
	2016	118	6,9	7,5	7,9	114	5,7	7,7	9,0	9	9,3	15,3	18,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	53	3,4	4,1	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	75	4,6	7,9	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	70	4,0	9,0	13,4
<b>Film und Fernsehen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	.	.	.
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
	2010	146	9,5	10,9	13,4	141	10,9	13,4	17,3	36	10,5	16,0	20,0
	2015	114	9,5	11,0	14,8	108	10,6	13,4	17,0	35	11,9	15,5	18,9
	2016	105	11,4	17,1	24,8	97	12,1	17,6	24,9	40	10,7	15,0	18,5
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2005	27	8,0	8,7	12,1	26	8,9	12,3	15,3	-	-	-	-
	2010	15	9,9	11,5	13,6	15	11,3	13,5	16,3	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	101	5,6	6,4	8,1	100	4,0	5,5	6,6	-	-	-	-
	2015	255	5,9	6,7	7,6	254	5,7	6,9	8,4	15	9,8	15,6	17,4
	2016	245	6,1	6,8	7,8	243	5,8	7,1	8,7	25	9,3	14,5	16,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,0	12,6	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	44	9,3	11,6	12,9
<b>Schauspiel</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	.	.	.
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	.	.	.
	2010	93	7,3	7,6	7,9	83	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2015	74	7,3	7,6	7,9	54	7,4	7,8	9,3	3	7,8	13,5	14,3
	2016	54	7,3	7,5	7,8	46	7,4	7,7	8,7	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	27	7,0	7,4	7,8	27	7,4	8,0	9,3	-	-	-	-
	2016	31	7,0	7,5	7,9	31	7,3	7,8	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,6	9,1	9,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	7,4	8,0	9,8
<b>Tanzpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	.	.	.
	2010	31	7,2	7,5	7,8	30	3,1	5,4	7,4	24	3,4	3,8	9,3
	2015	3	8,3	8,5	8,8	3	2,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2015	37	5,3	5,7	6,8	31	5,3	5,7	6,8	-	-	-	-
	2016	41	5,4	5,9	7,6	34	5,2	5,8	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,7	5,2	8,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,6	5,8	11,5
<b>Theaterwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	.	.	.
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	.	.	.
	2010	306	9,6	10,8	12,4	293	10,9	12,1	13,9	6	16,5	18,0	20,5
	2015	102	12,6	16,2	19,7	95	14,3	17,8	23,4	2	X	16,0	X
	2016	43	13,7	16,8	20,8	35	15,2	18,8	24,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	8,8	5	12,3	17,5	21,8	5	15,1	15,8	17,4
	2010	12	7,2	7,5	7,7	10	7,6	9,3	11,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	113	5,5	6,2	7,5	113	5,8	6,9	8,6	2	X	16,0	X
	2015	324	5,8	6,8	7,7	322	6,2	7,3	8,5	5	10,6	14,5	16,8
	2016	411	6,2	7,2	7,9	401	7,0	7,7	9,1	6	7,5	14,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	11,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	108	10,9	12,2	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	109	11,1	12,5	14,6
<b>Dirigieren</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0
	2010	26	7,7	9,2	9,8	18	7,2	9,4	11,5	37	10,8	13,4	15,8
	2015	10	8,8	10,2	10,7	8	10,0	10,7	17,0	12	5,0	11,0	13,7
	2016	5	8,3	9,2	9,6	3	12,8	13,5	15,3	8	8,0	11,0	17,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	7,4	7,8	8,6	17	8,8	13,3	16,6	15	11,6	13,3	15,6
	2016	26	7,3	7,8	9,1	23	9,1	10,1	14,1	11	9,4	13,8	14,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	5,3	12,0	16,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	5,5	12,3	15,5
<b>Gesang</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2
	2010	193	9,4	10,2	11,8	174	8,1	10,9	13,9	127	5,5	9,7	14,6
	2015	51	9,4	10,7	12,4	45	10,5	12,4	14,0	26	8,3	11,5	17,3
	2016	22	9,3	9,8	11,8	20	9,6	11,0	17,0	25	7,8	13,3	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2010	5	8,6	9,5	10,8	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
	2015	2	X	8,0	X	2	X	23,0	X	-	-	-	-
	2016	8	7,4	7,8	9,0	8	7,4	7,8	9,5	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	4	3,0	3,5	4,0
	2015	138	7,3	7,7	8,4	135	7,8	8,8	10,7	15	7,8	12,5	15,4
	2016	123	7,4	7,9	8,8	119	7,7	9,0	11,3	17	11,3	14,5	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,8	5,0	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	156	3,9	5,6	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	170	4,4	10,0	13,6
<b>Instrumentalmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1
	2010	778	8,1	9,0	9,8	699	7,0	9,4	11,4	579	6,0	10,3	14,5
	2015	153	8,4	9,9	11,5	137	10,5	11,8	13,7	182	7,8	11,8	17,8
	2016	46	9,1	9,9	12,2	37	11,6	13,1	14,6	160	7,9	11,9	17,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X
	2010	19	9,6	10,6	12,3	19	10,4	11,8	14,3	2	X	6,0	X
	2015	15	7,2	7,5	7,8	15	7,5	7,9	9,3	1	.	.	.
	2016	22	7,3	7,6	8,2	22	7,6	9,1	9,7	10	11,6	13,3	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	27	7,2	7,5	7,8	27	4,0	7,1	8,3	6	3,8	8,0	16,5
	2015	621	7,3	7,8	8,6	599	7,4	8,3	9,8	36	7,6	11,8	17,3
	2016	596	7,4	7,8	8,7	567	7,4	8,4	9,9	40	9,0	11,3	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	118	3,6	4,5	10,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	768	4,2	7,3	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	732	4,3	7,2	12,8
<b>Jazz und Populärmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5
	2010	100	7,6	8,5	9,8	85	7,5	9,7	12,0	17	13,6	15,3	18,9
	2015	33	9,0	10,5	12,6	28	10,7	13,1	14,0	4	10,0	13,0	15,0
	2016	14	10,1	10,8	13,5	8	12,0	14,0	16,0	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	6,8	7,6	8,4	33	7,0	8,1	9,6	-	-	-	-
	2015	186	7,3	7,9	9,4	179	7,4	8,8	10,4	2	X	8,0	X
	2016	143	7,4	7,9	9,3	130	7,5	8,9	10,4	9	10,3	16,2	16,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,0	11,0	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	11,0	12,8	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	5,9	12,0	13,9
<b>Kirchenmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8
	2010	67	7,4	8,2	9,3	60	8,4	9,7	12,3	32	11,3	12,8	14,0
	2015	34	8,1	9,4	11,2	29	8,3	9,5	13,2	17	13,1	16,8	22,4
	2016	17	7,8	9,1	10,0	16	8,0	9,7	12,0	8	11,0	16,0	17,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	36	7,5	8,3	9,4	35	7,8	9,6	10,9	6	11,5	14,0	20,5
	2016	33	7,4	7,8	8,7	32	7,7	9,0	10,0	11	9,4	12,5	15,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	14,5	19,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	25	11,5	13,1	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	22	11,3	12,4	14,3
<b>Komposition</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8
	2010	28	8,7	9,6	10,4	25	8,3	10,3	12,6	35	7,3	12,3	15,7
	2015	7	8,4	9,5	11,3	5	10,6	14,5	16,8	9	8,3	10,8	12,9
	2016	3	10,4	10,8	15,3	3	11,8	15,5	16,3	14	3,7	5,5	9,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	2,8	3,5	9,3	-	-	-	-
	2015	35	7,4	7,8	8,5	33	7,7	8,9	10,4	6	12,5	15,0	15,8
	2016	21	7,3	7,7	8,1	20	7,3	7,8	8,8	6	7,5	14,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	7,3	7,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	4,6	6,0	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,8	4,8	12,9
<b>Musikerziehung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0
	2010	255	7,8	9,1	10,9	242	9,1	11,5	13,6	92	11,2	13,4	16,9
	2015	55	10,0	11,4	13,0	46	10,8	12,7	14,5	31	10,9	14,6	21,3
	2016	38	9,2	11,0	13,5	21	11,8	13,8	17,6	14	7,8	10,0	13,8
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3
	2010	732	7,2	8,8	10,5	611	8,2	10,6	13,3	109	9,3	10,8	13,3
	2015	613	7,3	9,1	11,0	524	8,5	10,4	13,0	294	10,8	12,9	15,5
	2016	481	7,5	9,8	12,3	416	9,1	11,8	14,5	263	11,0	12,9	15,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	.	.	.
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
	2010	59	7,4	7,9	9,3	58	7,5	8,0	10,1	7	13,4	15,3	21,3
	2015	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X	2	X	*****	X
	2016	10	14,8	16,0	18,5	10	15,2	16,0	17,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	80	5,4	5,9	7,5	80	5,8	7,1	7,7	3	11,8	14,5	18,3
	2015	383	7,2	7,8	9,2	372	7,8	9,4	11,2	25	11,9	14,5	18,9
	2016	396	7,1	7,9	9,4	388	7,6	8,9	10,7	37	8,6	13,4	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,4	3,8	9,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	6,9	10,7	15,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	96	9,1	12,0	15,8
<b>Musikwissenschaft/-geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
	2010	229	10,1	11,6	13,8	216	11,3	13,4	15,7	12	11,0	20,0	*****
	2015	63	14,6	16,9	21,4	57	15,8	19,6	23,9	7	12,8	22,5	*****
	2016	19	13,8	15,5	21,3	18	13,5	18,0	23,2	2	X	8,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	.	.	.
	2010	12	8,5	9,2	9,8	10	9,6	11,0	11,8	1	.	.	.
	2015	7	6,9	11,5	12,6	7	7,9	10,5	14,3	2	X	10,0	X
	2016	6	9,5	12,0	18,5	6	11,5	13,0	18,5	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
	2010	164	5,3	5,7	6,6	163	5,7	6,7	8,6	3	6,8	8,5	*****
	2015	357	5,7	6,9	8,1	354	6,6	7,9	9,8	9	11,6	15,5	16,9
	2016	353	6,0	7,2	8,6	350	7,0	8,3	10,3	17	11,3	15,8	17,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5,3	9,3	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	208	11,0	13,1	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	237	11,0	13,2	15,5
<b>Orchestermusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
	2010	173	7,7	9,1	9,8	168	6,8	9,2	11,4	141	3,9	10,4	13,8
	2015	44	8,8	10,3	11,8	41	10,5	11,9	14,2	50	7,7	11,2	14,4
	2016	14	9,2	10,3	11,5	9	12,6	14,5	16,4	37	7,1	8,3	12,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	129	7,4	7,8	8,5	121	7,3	8,1	9,5	9	7,6	9,3	14,8
	2016	187	7,4	7,8	8,7	184	7,5	8,7	9,9	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6,5	8,0	9,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	180	4,3	6,2	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	219	4,2	6,7	13,6
<b>Rhythmik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	.	.	.
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2010	6	7,5	8,0	8,8	6	7,8	8,5	9,5	1	.	.	.
	2015	2	X	13,5	X	2	X	14,5	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3	7,3	7,5	7,8	3	7,8	9,5	11,3	1	.	.	.
	2016	5	7,3	7,5	7,8	4	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	12,3	13,0	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	11,5	12,0
<b>Tonmeister</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	.	.	.
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2010	13	10,1	11,1	11,9	13	11,4	12,8	13,9	1	.	.	.
	2015	15	11,1	11,6	13,3	13	13,1	16,3	17,6	-	-	-	-
	2016	6	11,5	12,3	12,8	5	12,1	12,8	13,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9	9,0	9,4	9,8	9	8,8	10,1	10,7	-	-	-	-
	2016	12	8,2	8,8	9,5	12	8,3	9,0	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	12,5	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Sonstige Fächer</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	4	5,3	5,5	5,8	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2016	17	6,4	7,1	7,5	17	6,8	7,4	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,3	2,5	2,8	13	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,8	10,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	55	9,6	10,4	11,2
<b>Insgesamt</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0
	2010	97 929	9,7	11,2	12,9	94 066	10,6	12,2	14,2	5 054	9,0	13,1	17,9
	2015	35 882	10,6	12,2	14,4	34 618	11,2	13,2	15,9	2 873	8,1	12,6	18,0
	2016	31 747	10,3	11,9	13,8	30 841	10,8	12,9	15,1	2 627	7,9	12,3	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6
	2010	30 584	7,2	8,9	10,9	28 518	8,3	10,6	12,9	5 847	9,0	10,4	13,2
	2015	29 456	6,6	8,3	10,6	27 896	7,7	9,8	12,4	13 811	9,7	11,3	13,7
	2016	28 491	6,7	8,6	10,9	26 683	7,9	10,1	12,7	14 798	9,9	11,6	14,0
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4
	2010	54 898	7,4	8,8	10,3	53 120	7,6	9,2	11,4	1 299	6,2	11,0	16,5
	2015	9 658	5,5	6,0	9,1	9 019	5,4	7,0	9,9	341	9,5	12,9	17,0
	2016	9 535	5,4	5,9	8,8	8 902	5,2	5,9	9,5	285	9,3	13,1	17,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	-	-	-
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0
	2010	111 186	5,4	6,0	7,1	109 906	5,5	6,5	7,8	903	9,2	13,4	17,4
	2015	242 103	5,8	6,9	7,9	239 133	6,1	7,3	8,7	3 498	10,4	14,0	18,6
	2016	245 392	5,9	7,0	8,1	242 155	6,1	7,5	9,0	4 120	10,0	13,8	18,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8
	2010	255	3,5	4,3	5,5	234	9,1	10,9	12,9	25 129	7,3	10,5	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	111 133	9,9	11,5	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	121 539	9,9	11,7	13,6



## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 211	6,0	7,2	8,2	2 188	7,0	7,9	9,5
	darunter:								
	U Passau	288	5,6	6,3	7,2	287	7,2	7,8	8,8
	U Lüneburg	239	6,7	7,5	8,3	238	7,1	7,7	8,7
	U Mannheim	191	6,1	6,7	7,6	188	7,1	7,6	8,4
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	134	6,2	7,0	8,3	134	7,3	8,3	10,0
	U Siegen	95	5,6	6,7	8,7	94	5,9	7,4	10,5
	Fernuniversität Hagen	87	8,3	10,8	14,0	87	9,6	13,4	18,3
	U Duisburg-Essen	85	6,8	7,7	9,2	85	7,2	8,1	9,6
	Humboldt-Universität Berlin	72	6,0	6,9	7,8	71	6,8	7,8	9,3
	U Osnabrück	72	5,8	6,6	7,4	71	7,1	7,7	9,0
	FH Konstanz	69	7,2	8,2	8,8	69	5,2	8,1	9,1
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 199	5,8	6,9	8,5	1 088	6,2	8,3	10,7
	darunter:								
	U Münster	202	5,3	5,6	6,0	202	5,4	5,8	6,7
	U Erlangen-Nürnberg	116	6,8	8,1	9,0	85	10,0	11,6	13,8
	U Regensburg	114	7,8	8,8	9,8	111	9,6	10,7	12,0
	U Augsburg	104	7,5	8,6	9,9	104	9,2	10,4	12,4
	U Siegen	101	5,3	5,6	6,0	101	5,4	5,8	7,0
	U Paderborn	93	5,4	6,0	6,6	93	5,7	6,5	7,5
	U Duisburg-Essen	88	5,5	6,1	7,3	88	6,3	7,1	8,5
	U Würzburg	82	7,2	8,0	8,9	74	9,3	10,1	11,8
	U München	63	7,6	8,6	10,0	3	13,8	16,5	20,3
	U Köln	63	5,6	6,2	6,8	61	6,5	7,2	7,9
<b>Medienwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 438	5,6	6,5	7,7	1 420	6,0	7,3	8,8
	darunter:								
	U Düsseldorf	120	6,2	7,3	9,1	120	6,7	7,9	9,9
	U Regensburg	110	5,8	6,6	7,3	109	6,5	7,5	8,4
	U Siegen	102	5,4	5,8	6,8	102	5,5	6,2	7,5
	TU Ilmenau	95	7,8	9,2	11,1	95	8,0	9,9	11,6
	U Würzburg	94	5,6	6,3	7,1	94	6,0	6,8	7,6
	U Köln	87	6,0	7,1	8,2	82	6,5	7,8	9,6
	U Marburg	79	5,3	5,6	5,9	79	5,4	5,8	6,8
	U Paderborn	70	5,9	6,8	8,3	68	6,5	7,5	8,9
	TU Dresden	59	5,7	6,5	7,3	59	6,1	7,2	8,3
	Bauhaus-U Weimar	56	5,4	6,0	6,8	56	5,7	6,8	7,6
<b>Geschichte</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 081	7,5	10,1	12,5	1 055	8,7	11,4	14,2
	darunter:								
	U Köln	131	7,0	9,5	13,9	128	8,9	11,6	15,5
	U Paderborn	74	7,5	10,0	12,5	74	8,7	11,3	14,4
	U Duisburg-Essen	72	7,0	7,9	10,0	72	8,0	9,1	12,4
	U Mainz	54	6,8	7,8	9,5	54	7,0	8,7	10,5
	U Freiburg i.Br.	53	11,4	12,2	13,4	53	12,6	13,6	15,0
	U Siegen	47	6,4	8,5	13,4	47	7,0	10,6	14,1
	U Heidelberg	46	11,6	12,6	13,8	46	12,6	13,6	15,4
	U Frankfurt a.M.	43	9,2	10,9	12,5	41	10,8	13,1	16,9
	U Tübingen	41	11,1	12,1	13,7	40	12,2	12,8	15,0
	FU Berlin	34	6,4	7,0	10,5	34	6,6	9,0	12,6
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 816	5,9	7,2	8,7	1 786	7,0	8,4	10,8
	darunter:								
	U Bochum	140	6,0	7,3	9,1	140	6,8	8,4	10,9
	U Düsseldorf	94	6,4	8,2	10,0	93	6,8	8,7	10,6
	U Münster	87	6,8	7,6	8,9	87	7,3	8,3	9,9
	U Bonn	74	5,5	6,1	7,9	74	6,2	7,4	9,6
	U München	70	5,3	5,9	6,7	70	6,4	7,7	9,5
	U Freiburg i.Br.	67	6,1	6,8	7,7	66	7,0	7,8	9,6
	U Heidelberg	62	6,0	6,8	8,1	61	7,1	7,8	9,4
	U Oldenburg	61	5,6	6,6	9,6	61	6,6	8,4	10,9
	Humboldt-Universität Berlin	55	5,9	7,6	8,7	53	7,3	8,4	10,3
	FU Berlin	48	6,1	7,3	9,0	47	6,8	8,0	9,4

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Germanistik/Deutsch</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	5 760	6,7	9,0	11,3	5 511	7,6	10,4	12,9
	darunter:								
	U Köln	595	6,8	10,4	12,8	577	7,9	11,1	14,6
	U Koblenz-Landau	420	6,1	6,7	7,6	420	6,4	7,0	8,5
	U Paderborn	398	6,9	9,5	11,5	397	7,7	10,5	12,5
	U Frankfurt a.M.	309	6,3	7,5	9,6	298	7,9	10,0	13,6
	U Gießen	282	6,5	7,0	8,6	280	7,6	8,8	10,7
	U Siegen	273	5,9	7,2	11,3	272	6,3	7,9	11,8
	U Duisburg-Essen	252	7,5	10,8	14,5	242	8,4	11,5	15,4
	U Kassel	184	6,8	7,8	9,7	182	8,0	9,7	12,4
	U Augsburg	175	8,4	9,8	11,0	170	9,9	11,2	13,0
	U München	174	9,6	10,7	12,0	42	14,6	15,6	16,9
	Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 254	5,7	6,8	8,0	3 234	6,4	7,7
darunter:									
U Wuppertal		298	6,4	7,4	8,9	298	6,6	7,8	9,5
U Flensburg		184	5,3	5,7	7,1	184	5,5	5,9	7,7
U München		181	5,4	6,0	6,9	181	6,0	7,3	9,3
U Düsseldorf		158	6,1	7,1	7,9	157	6,4	7,4	8,9
U Bonn		137	5,9	7,0	9,0	136	6,8	8,0	10,2
U Münster		130	5,5	6,3	7,6	130	6,2	7,4	9,0
U Bochum		104	6,0	7,4	8,8	104	6,6	8,2	10,4
Universität Vechta		97	5,3	5,6	5,9	97	5,3	5,7	6,1
U Göttingen		94	5,7	6,7	7,7	93	6,6	7,6	9,0
U Frankfurt a.M.		92	6,0	7,1	8,7	92	6,6	8,1	9,9
<b>Anglistik/Englisch</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	3 317	7,7	9,8	11,6	3 142	9,0	11,5	13,6
	darunter:								
	U Köln	268	6,7	10,1	12,0	253	8,1	11,2	14,2
	U Duisburg-Essen	222	7,4	10,5	13,3	205	8,1	10,7	13,7
	U Paderborn	213	7,6	9,4	11,8	213	8,4	10,8	13,2
	U Augsburg	175	8,9	9,9	11,1	172	10,7	11,9	13,3
	U Würzburg	163	9,0	10,1	11,3	159	11,4	12,7	13,8
	U Tübingen	142	10,8	11,6	12,5	141	11,8	12,7	13,8
	U Koblenz-Landau	126	6,5	7,5	8,8	126	6,9	7,9	9,5
	U München	121	9,5	10,4	11,3	30	14,2	14,7	15,8
	U Heidelberg	116	10,5	11,5	12,8	116	12,3	13,2	14,8
	U Mainz	100	6,9	7,7	9,8	100	7,4	8,8	10,9
	Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 064	5,8	6,9	8,0	2 057	6,7	7,9
darunter:									
U Mainz		162	5,7	6,6	7,7	162	6,3	7,5	8,9
U Bonn		109	6,0	7,4	8,4	109	7,2	8,5	10,1
U Düsseldorf		109	6,0	7,2	7,8	109	6,7	7,5	8,6
U Heidelberg		92	5,6	6,4	7,7	89	6,1	7,5	9,9
U Münster		88	5,6	6,3	7,3	88	5,9	6,9	7,9
U Gießen		83	5,5	6,3	6,9	83	6,2	7,0	8,3
U Wuppertal		64	7,4	9,0	10,4	64	8,0	9,4	11,3
U Hildesheim		61	5,5	6,0	6,7	61	6,3	7,0	8,1
U Bochum		61	5,9	7,3	10,4	61	6,8	8,3	11,2
U Göttingen		59	6,1	7,2	8,1	59	6,9	7,8	9,4
<b>Sportwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 400	6,1	7,2	8,3	1 375	6,7	7,8	9,4
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln	283	6,3	7,2	8,1	283	7,0	7,7	9,0
	U Bochum	105	6,5	7,4	8,9	105	6,9	8,5	10,3
	U Frankfurt a.M.	85	7,2	8,0	9,6	85	7,3	8,6	11,2
	U Gießen	80	5,4	5,8	6,8	80	5,5	6,2	7,8
	U Mainz	69	6,8	7,5	8,4	69	7,0	7,9	9,4
	U Potsdam	61	6,0	6,8	7,7	61	6,9	7,7	9,0
	TU Chemnitz	60	5,5	6,2	7,4	55	6,6	7,9	9,3
	U Oldenburg	56	5,5	6,1	7,5	56	6,6	7,8	8,8
	U Paderborn	53	5,9	6,8	7,9	51	6,1	7,1	8,5
U Konstanz	45	6,9	7,6	8,8	45	7,5	8,3	9,5	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 366	6,0	7,2	8,2	1 330	6,5	7,7	9,4
	darunter:								
	U Hamburg	424	6,6	7,8	9,8	417	7,3	9,0	11,5
	U Münster	121	5,5	6,1	7,2	121	5,9	6,8	7,9
	FH Aschaffenburg	110	7,4	8,0	8,7	110	7,5	8,3	9,5
	Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	105	7,2	7,5	7,8	105	7,4	7,8	8,4
	FH Fulda	75	6,0	6,6	7,4	74	6,2	6,9	7,9
	h_da - H Darmstadt (FH)	73	5,4	5,7	6,4	73	5,5	6,2	8,2
	FH Rhein-Waal	53	7,2	7,8	8,8	53	7,3	8,0	8,9
	FH Kiel	52	7,2	7,7	9,0	52	7,3	7,9	10,5
	Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt (Priv. Fern-FH)	50	5,5	6,5	7,8	50	5,6	6,8	8,4
	Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	50	5,3	5,6	5,9	50	5,3	5,7	6,1
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 596	5,8	6,7	7,7	2 579	6,2	7,3	8,5
	darunter:								
	U Bamberg	176	6,6	7,3	7,8	172	7,4	8,1	8,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	149	5,7	6,5	7,3	149	6,0	6,8	7,9
	U München	126	5,4	5,8	6,9	126	5,9	7,2	8,0
	FH Ansbach	112	7,5	8,0	9,1	112	7,5	8,3	9,8
	U Münster	111	5,3	5,6	6,0	111	5,4	5,8	7,2
	U Mainz	106	6,3	6,9	8,0	106	6,7	7,6	9,0
	Hochschule Hannover (FH)	106	5,8	6,7	7,5	106	5,9	6,6	7,7
	FH Stuttgart, H der Medien	91	7,1	7,5	8,0	91	7,2	7,7	8,7
	U Mannheim	90	6,2	6,8	7,8	90	6,9	7,6	8,5
	FU Berlin	86	6,3	7,2	8,0	83	6,9	7,5	8,6
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 388	5,8	6,9	8,2	2 354	6,7	7,9	9,7
	darunter:								
	FU Berlin	144	5,6	6,6	7,7	141	7,0	7,7	9,2
	U München	126	5,2	5,8	6,6	126	6,3	7,3	8,5
	U Frankfurt a.M.	120	6,5	7,3	8,3	118	7,2	8,0	10,0
	U Münster	117	5,3	5,7	6,2	116	3,9	5,6	7,3
	U Duisburg-Essen	104	6,8	8,1	9,9	104	7,4	9,1	11,4
	U Bonn	95	5,7	7,0	8,4	95	7,0	7,9	10,0
	U Potsdam	94	5,7	6,7	8,2	93	6,7	7,8	9,8
	U Bremen	89	6,1	7,1	8,2	78	7,3	8,1	9,7
	U Mainz	83	6,6	7,6	8,8	82	7,4	8,7	10,7
	U Göttingen	82	5,8	6,6	7,5	82	7,1	8,0	9,4
<b>Sozialwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 037	6,0	6,9	7,9	2 012	6,4	7,5	9,1
	darunter:								
	U Düsseldorf	157	5,9	6,8	7,8	157	6,3	7,3	8,4
	U Köln	149	6,1	7,0	8,0	149	6,6	7,7	9,4
	U Bochum	122	6,3	7,4	9,1	122	6,8	8,2	10,7
	Humboldt-Universität Berlin	101	5,8	6,9	8,4	97	7,4	8,3	10,1
	U Würzburg	100	6,2	7,1	7,7	100	7,1	8,0	9,4
	U Augsburg	99	6,6	7,8	8,6	99	7,1	8,3	9,3
	U Göttingen	98	6,0	6,9	7,8	98	7,0	7,8	8,9
	U Erlangen-Nürnberg	93	6,1	6,7	7,4	86	6,9	7,6	8,5
	U Magdeburg	93	5,9	6,8	7,8	93	6,1	7,2	9,2
	U Hannover	86	6,0	6,9	7,8	86	6,4	7,6	9,4
<b>Soziologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 659	6,1	7,3	8,6	1 643	6,9	7,9	9,8
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	148	6,7	8,0	9,7	148	7,4	8,9	10,8
	U Jena	104	6,3	7,3	7,8	104	7,0	7,6	8,5
	U Duisburg-Essen	101	7,3	8,3	9,8	101	7,4	8,6	10,8
	U Bielefeld	89	5,6	6,8	8,0	88	6,3	7,7	9,0
	U München	84	5,5	6,0	7,1	84	5,8	6,6	7,8
	U Mannheim	82	5,6	6,3	7,3	82	5,9	7,1	7,9
	TU Darmstadt	82	7,5	9,3	10,7	82	8,5	10,3	11,6
	U Bremen	77	6,1	7,3	8,3	74	7,2	8,0	9,8
	U Mainz	75	6,5	7,4	8,4	75	7,1	8,1	9,5
	U Tübingen	73	6,1	7,1	7,9	73	7,0	7,7	9,3

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Soziale Arbeit</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	7 428	5,9	6,8	7,8	7 408	6,1	7,2	8,7
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	640	5,5	6,1	7,3	639	5,9	6,8	8,5
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	422	5,3	5,5	5,8	422	4,3	4,6	4,9
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	356	5,6	6,3	7,1	356	5,5	6,1	7,3
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	353	7,0	7,6	8,6	353	7,2	8,0	10,8
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	351	5,6	6,3	7,1	351	6,2	7,8	11,1
	FH Münster	349	5,6	6,4	7,3	349	5,8	6,6	7,7
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	335	7,3	7,8	8,8	335	7,3	8,0	9,3
	FH Dortmund	278	6,1	6,9	8,3	278	6,2	7,3	9,4
	FH Düsseldorf	261	6,5	7,3	8,6	261	6,7	7,6	9,6
	FH Köln	238	6,1	7,0	8,8	238	6,4	7,6	10,6
<b>Sozialpädagogik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 305	5,3	6,0	7,4	1 188	4,7	5,9	7,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	211	5,3	5,5	5,8	211	4,3	4,6	4,8
	FH des Mittelstandes (Priv. FH)	143	3,3	3,5	3,8	143	3,3	3,6	3,9
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	110	5,5	6,0	6,8	110	5,4	5,9	6,8
	Evang. H für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg (FH)	81	5,3	5,7	6,3	63	5,5	6,0	8,1
	U Hildesheim	77	5,4	5,9	7,4	77	5,8	6,8	8,1
	Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	70	5,4	5,9	7,4	69	5,3	5,5	5,8
	TU Dresden	67	5,7	6,4	7,3	67	6,2	7,4	8,4
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	58	5,5	6,1	7,6	58	6,0	6,7	8,1
	Hochschule Hannover (FH)	54	6,5	7,1	7,8	54	6,2	6,8	7,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	53	6,6	7,3	8,7	53	7,1	8,1	10,4
<b>Sozialwesen</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 849	6,0	6,8	7,7	3 836	6,1	7,1	8,1
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	314	5,4	5,8	6,5	312	5,4	5,9	6,8
	Kath. Stiftungs FH München	312	6,6	7,2	7,7	312	6,7	7,4	8,0
	Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (FH)	234	5,4	5,9	6,7	234	5,5	6,0	7,4
	FH Würzburg-Schweinfurt	228	7,1	7,5	7,9	228	7,1	7,6	8,4
	Universität Vechta	191	5,5	6,1	7,1	191	5,6	6,2	7,6
	FH Fulda	185	5,5	5,9	6,7	184	5,6	6,2	7,4
	Hochschule Emden/Leer (FH)	185	5,4	5,8	6,5	184	5,4	5,8	6,8
	Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD), FH	172	6,4	6,8	7,6	172	6,4	6,8	7,7
	Hochschule Hannover (FH)	169	5,6	6,2	7,2	169	5,8	6,7	8,1
	FH Kiel	166	5,9	6,8	8,0	165	5,9	7,2	9,0
<b>Rechtswissenschaft</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	8 700	9,3	10,5	12,0	8 444	10,1	11,3	12,9
	darunter:								
	U Münster	626	9,8	10,7	11,8	621	10,0	11,1	12,4
	U München	555	8,0	9,4	10,7	540	9,7	11,0	12,4
	U Heidelberg	378	9,6	10,3	10,9	378	10,1	10,8	11,8
	U Köln	373	10,2	11,7	13,4	348	11,0	12,2	14,3
	Humboldt-Universität Berlin	351	8,9	9,6	10,8	345	9,5	10,7	12,1
	U Hamburg	335	8,9	10,9	13,3	323	10,9	12,8	15,6
	U Frankfurt a.M.	333	10,4	11,9	13,7	324	11,2	12,8	14,9
	U Bonn	328	10,8	11,9	13,5	314	11,4	12,4	14,3
	U Augsburg	308	8,0	9,0	9,9	308	9,3	10,2	11,3
	U Freiburg i.Br.	293	9,3	9,9	10,6	293	10,0	10,7	11,7
<b>Wirtschaftsrecht</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 660	5,7	6,8	8,0	2 333	6,4	7,6	9,3
	darunter:								
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	578	5,3	5,5	5,8	265	5,3	5,6	5,9
	U Mannheim	181	5,4	5,8	6,6	181	6,4	6,9	8,4
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	176	7,2	7,8	8,9	171	7,4	8,3	11,3
	FH Wismar	99	7,4	7,8	8,9	98	7,5	8,2	10,0
	U Siegen	90	5,6	6,8	8,3	90	5,7	7,4	9,3
	FH Bielefeld	83	7,4	8,4	10,8	83	7,8	9,7	12,6
	HWR Berlin	82	6,4	6,8	7,6	81	6,8	7,9	9,6
	U Lüneburg	74	6,3	7,3	8,2	74	6,7	7,8	8,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	71	6,2	6,9	7,8	71	6,5	7,5	8,6
	FH Hof	69	6,9	7,6	8,5	69	7,0	8,2	9,1

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Innere Verwaltung</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	942	5,3	5,6	5,9	909	5,3	5,6	6,0
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl	276	5,3	5,5	5,8	276	5,3	5,5	5,8
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	180	5,3	5,5	5,8	180	5,3	5,5	5,8
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV), Mayen	154	5,3	5,5	5,8	154	5,3	5,5	5,8
	HWR Berlin	137	5,9	6,4	6,8	137	6,1	6,5	7,1
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen	61	5,3	5,5	5,8	61	5,3	5,5	5,8
	Verwaltungs-FH Güstrow	53	5,3	5,5	5,8	52	5,3	5,5	5,8
	H Harz (FH)	44	6,8	7,6	8,9	44	6,7	7,8	9,3
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	37	5,3	5,5	5,8	5	15,3	17,5	18,8
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b>	1 631	5,1	5,4	5,7	1 618	4,1	4,7	5,4
	darunter:								
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen	754	5,3	5,5	5,8	754	4,3	4,5	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	393	3,3	3,6	3,9	393	2,7	3,4	4,3
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck	260	5,3	5,5	5,8	247	5,3	5,6	5,8
	H der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL. (FH)	117	5,3	5,5	5,8	117	5,4	5,7	6,6
	FH für Verwaltung Saarbrücken	88	6,3	6,5	6,8	88	5,3	5,5	5,8
	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	19	5,3	5,5	5,8	19	5,4	5,9	9,3
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 995	5,2	5,5	5,8	2 985	5,3	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	1 303	5,3	5,5	5,8	1 298	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	415	5,3	5,5	5,8	415	5,3	5,7	6,1
	Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz in Büchenbeuren	379	5,3	5,5	5,8	379	5,4	5,8	6,7
	HWR Berlin	273	5,3	5,6	5,9	273	5,4	5,9	7,2
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	109	5,0	5,4	5,7	109	5,0	5,5	5,9
	Akademie der Polizei, Hamburg (Verw-FH)	107	3,3	3,8	5,3	106	3,5	4,0	5,8
	FH der Polizei Brandenburg (VerwFH) in Oranienburg	102	5,3	5,6	5,9	101	5,3	5,6	5,9
	FH Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben	84	5,3	5,5	5,8	84	5,3	5,5	5,8
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Hessen	75	5,3	5,5	5,8	75	5,4	5,7	6,8
	Verwaltungs-FH Güstrow	55	5,3	5,6	5,8	52	5,3	5,5	5,8
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 000	5,3	5,7	6,0	1 999	5,4	5,7	6,5
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	899	5,3	5,5	5,8	899	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	218	5,3	5,5	5,8	218	5,3	5,5	5,8
	U Konstanz	158	6,2	6,7	7,3	158	6,3	6,9	7,7
	U Passau	136	5,9	6,7	7,5	136	7,2	8,0	9,3
	Hochschule Osnabrück (FH)	125	5,3	5,7	6,3	125	5,4	5,8	7,2
	Technische Hochschule Wildau	98	5,6	6,3	7,4	98	5,5	6,2	7,4
	H Bremen	85	5,6	6,9	8,4	85	5,9	7,6	9,8
	H Harz (FH)	82	6,8	7,6	8,4	82	6,7	7,5	8,6
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	77	5,3	5,5	5,8	77	5,3	5,6	5,9
	HWR Berlin	45	5,3	5,6	5,8	45	5,4	5,8	6,8
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b>	1 126	5,3	5,5	5,8	1 124	5,3	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für Finanzen NW, Nordkirchen	466	5,3	5,5	5,8	466	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	334	5,3	5,5	5,8	334	5,3	5,7	6,0
	VerwFH Rotenburg	178	5,3	5,5	5,8	178	5,3	5,5	5,8
	FH für Finanzen Brandenburg (VerwFH) Königs Wusterhausen	148	5,3	5,6	5,8	146	5,4	5,8	7,3
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	34 073	5,7	6,7	7,9	33 688	5,6	7,1	8,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	4 771	5,3	5,5	5,8	4 771	4,3	4,6	4,9
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	2 313	7,3	7,9	9,0	2 301	7,4	8,1	9,7
	FH Südwestfalen	930	6,4	6,9	7,6	930	1,5	2,1	2,9
	FH Nürtingen	532	6,9	7,4	7,9	529	7,1	7,7	8,6
	FH Köln	476	5,8	7,1	8,7	475	5,9	7,1	9,2
	TU München	466	6,1	6,7	7,4	463	6,5	7,4	8,4
	U Duisburg-Essen	457	6,4	7,4	9,2	456	6,7	7,8	9,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	457	5,4	5,9	6,8	457	5,5	6,2	7,4
	FH Heilbronn	453	6,9	7,5	8,1	389	7,1	7,8	9,0
	FH Pforzheim	449	7,1	7,6	8,1	448	7,5	8,1	9,0

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 539	6,0	6,6	7,3	1 456	6,2	6,8	7,9
	darunter:								
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (Priv. FH)	361	6,3	6,6	6,9	361	6,4	6,7	7,4
	Priv. Rheinische FH Köln	159	5,3	5,6	6,0	159	5,7	6,4	7,3
	FH Stuttgart, H der Medien	129	6,8	7,4	7,8	128	7,2	7,7	8,7
	Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	80	6,3	6,5	6,8	79	6,3	6,6	6,9
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	75	5,4	5,9	7,5	65	5,5	5,9	6,9
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	72	6,4	6,8	7,6	66	6,3	6,7	7,4
	FH Würzburg-Schweinfurt	68	7,3	7,7	8,4	68	7,3	7,8	8,9
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	67	6,3	6,8	7,5	66	6,4	7,0	7,9
	TU Ilmenau	65	7,0	7,6	8,5	65	7,2	8,0	9,4
	Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	59	5,4	5,8	6,8	59	5,6	6,4	7,8
<b>Intern. Betriebswirtschaft/Management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 421	6,2	7,2	8,0	6 138	6,3	7,4	8,6
	darunter:								
	Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	733	6,1	6,8	8,1	733	5,2	6,0	7,7
	HWR Berlin	510	7,0	7,6	8,6	459	7,2	8,0	9,5
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	502	7,4	7,9	9,0	501	7,4	8,2	10,1
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	342	7,1	7,4	7,7	315	7,0	7,4	7,8
	U Paderborn	212	6,3	7,2	7,9	212	6,2	7,2	7,9
	U Bamberg	184	6,6	7,3	7,9	184	8,3	8,9	9,6
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	171	5,5	6,2	7,1	170	7,0	7,8	8,9
	FH Heilbronn	164	7,0	7,6	8,3	145	7,2	7,8	8,9
	Hochschule Worms (FH)	162	6,3	7,3	8,4	162	6,6	8,0	9,0
	FH Fulda	160	5,9	6,8	8,2	160	6,2	7,5	9,8
<b>Tourismuskirtschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 704	6,2	7,3	8,0	1 607	6,4	7,4	8,4
	darunter:								
	FH München	273	7,4	8,1	8,7	273	7,4	8,1	8,8
	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	244	6,7	7,3	7,8	239	6,3	7,3	7,8
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften H Harz (FH)	124	4,6	5,2	5,7	124	2,6	3,3	5,2
	H Harz (FH)	124	7,5	8,1	8,9	124	7,5	8,3	9,5
	Hochschule Worms (FH)	115	6,4	7,1	7,9	115	6,5	7,4	8,7
	FH Kempten	103	7,3	7,9	8,8	103	7,5	8,2	9,2
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	99	7,1	7,7	8,5	99	6,8	7,6	8,5
	EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	83	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	FH Heilbronn	82	6,5	7,0	7,8	78	7,1	7,5	8,0
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	68	6,3	6,8	7,5	65	6,3	6,8	7,6
<b>Volkswirtschaftslehre</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 265	5,8	6,7	7,9	2 259	6,4	7,6	9,2
	darunter:								
	U Mannheim	174	5,5	6,0	6,9	173	5,7	6,6	7,5
	U Köln	161	5,9	6,6	7,6	161	6,3	7,2	8,9
	U Bonn	152	5,6	6,5	7,8	152	5,8	7,0	8,6
	U Freiburg i.Br.	149	6,1	7,1	8,3	149	6,6	7,8	9,2
	U Heidelberg	147	5,9	6,9	7,8	147	6,5	7,5	9,3
	U München	132	5,4	6,2	7,1	132	6,4	7,4	8,6
	U Münster	105	5,7	6,4	7,0	105	6,0	6,7	7,5
	U Hamburg	99	5,8	7,3	8,3	96	6,7	7,7	9,0
	U Göttingen	88	5,7	6,9	7,8	88	7,0	7,8	8,9
	Humboldt-Universität Berlin	82	5,6	6,5	8,1	82	6,9	7,6	9,7
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	9 705	5,8	6,9	8,1	9 662	6,0	7,3	8,7
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	803	5,9	6,7	7,5	783	6,4	7,4	8,4
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	767	8,2	8,7	9,3	765	4,0	4,6	5,5
	U Frankfurt a.M.	619	6,0	6,5	7,2	619	6,2	7,0	8,0
	U Hohenheim	550	6,2	7,1	7,7	550	6,6	7,4	8,0
	Femuniversität Hagen	379	8,4	10,2	12,3	377	9,6	11,6	15,1
	U Bochum	350	5,5	6,3	7,7	350	5,8	6,9	8,5
	FH Südwestfalen	342	6,5	7,7	8,8	338	6,7	7,9	9,0
	U Mainz	340	5,5	6,0	6,9	340	5,8	6,6	7,7
	U Hannover	323	7,4	7,9	8,6	323	7,5	8,1	9,2
	U Würzburg	316	5,7	6,4	7,1	316	6,4	7,3	8,3

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 088	6,3	7,4	8,6	4 066	6,7	7,8	9,3
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	435	6,3	6,9	7,8	435	7,0	7,7	8,7
	FH Südwestfalen	234	5,5	6,0	8,0	233	2,5	3,4	8,5
	FH Pforzheim	167	7,0	7,5	8,1	166	7,6	8,2	9,2
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	143	6,8	7,3	7,8	143	7,0	7,6	8,4
	H Karlsruhe (FH)	141	8,4	9,2	9,9	141	8,6	9,3	10,0
	TU Kaiserslautern	139	8,3	9,2	10,2	139	8,7	9,6	11,0
	FH Neu-Ulm	139	7,5	8,2	8,7	139	7,3	8,1	8,8
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	136	5,3	5,5	5,8	136	4,3	4,5	4,8
	FH Konstanz	124	7,4	7,9	9,0	122	7,6	8,4	9,7
	Priv. FH Elmshorn (Nordakademie)	116	5,3	5,6	5,9	116	5,3	5,7	6,0
<b>Psychologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 152	5,5	6,1	7,6	5 882	5,8	7,1	8,5
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen	498	7,8	9,5	11,6	496	8,8	10,9	14,2
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	206	5,4	5,7	6,6	197	5,5	5,9	6,9
	U Würzburg	182	5,5	6,1	6,7	182	6,1	6,7	7,7
	U Koblenz-Landau	159	6,1	7,0	7,8	158	6,5	7,4	8,2
	Priv. Rheinische FH Köln	147	5,4	5,7	6,2	147	5,6	6,3	7,6
	MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	138	5,3	5,5	5,8	4	2,0	2,5	3,0
	U Ulm	135	5,3	5,7	6,3	135	5,5	5,9	7,6
	U Trier	135	5,7	6,6	7,6	135	5,8	7,0	7,8
	U Hamburg	130	5,5	6,2	7,7	129	6,2	7,4	8,9
	U Gießen	125	5,3	5,7	6,6	125	5,4	5,9	7,6
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	2 847	6,0	7,5	8,5	2 829	7,3	9,0	10,0
	darunter:								
	U Hamburg	700	5,3	5,7	7,1	699	6,4	7,3	9,0
	PH Karlsruhe	332	7,5	8,1	8,6	332	8,8	9,4	9,8
	U Dortmund	293	6,3	6,7	8,1	293	6,4	6,9	8,5
	U Halle	261	8,3	9,6	11,4	260	8,9	10,6	12,8
	PH Heidelberg	234	7,2	7,9	8,5	234	9,0	9,7	11,7
	PH Ludwigsburg	227	7,3	8,0	8,5	212	8,9	9,4	10,0
	U Bielefeld	169	5,2	5,6	6,0	169	5,4	5,8	6,8
	TU Dresden	155	7,3	7,8	9,1	155	8,0	9,5	11,9
	PH Freiburg i.Br.	150	7,7	8,3	8,6	150	9,1	9,5	9,9
	PH Weingarten	127	7,5	8,1	8,5	127	8,7	9,3	9,8
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 020	5,6	6,4	7,5	5 917	5,7	6,9	8,6
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	340	5,4	6,0	7,2	337	5,6	6,8	9,1
	U Bamberg	227	6,4	7,2	7,7	227	7,1	7,8	8,8
	U Hildesheim	208	5,6	6,6	7,8	203	6,1	7,6	9,4
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	208	6,3	6,7	7,1	160	4,3	4,7	5,2
	PH Ludwigsburg	207	5,5	5,9	6,7	207	5,5	6,1	7,3
	Fernuniversität Hagen	180	8,4	11,0	13,3	180	9,6	12,2	16,8
	U Koblenz-Landau	169	5,5	6,1	6,8	158	5,7	6,6	7,6
	U Mainz	164	6,2	7,1	8,1	164	6,9	7,9	10,9
	U Tübingen	148	5,5	5,9	6,9	147	5,6	6,6	7,9
	U Augsburg	147	5,7	6,5	7,4	147	6,0	7,0	8,0
<b>Grundschul-/Primarstufenpädagogik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 402	6,9	7,8	8,6	1 178	8,3	9,3	10,2
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	208	7,1	7,9	8,7	197	8,6	9,4	10,0
	U München	189	7,5	8,3	8,9	5	12,3	14,5	15,8
	U Augsburg	175	7,0	7,9	8,7	174	8,6	9,5	10,8
	U Würzburg	160	6,8	7,5	8,2	152	8,2	9,0	9,9
	U Regensburg	154	7,7	8,4	8,8	152	9,1	9,6	10,6
	U Bamberg	129	7,5	8,3	8,8	126	8,9	9,6	10,6
	U Passau	116	7,0	7,6	8,3	111	8,3	9,2	10,0
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	93	6,9	7,6	8,4	91	8,1	9,0	9,7
	FU Berlin	84	5,7	6,4	6,9	84	6,2	6,9	9,3
	Humboldt-Universität Berlin	55	5,9	6,6	7,8	55	6,5	8,4	11,4

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Sonderpädagogik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 033	6,4	8,5	9,6	824	6,9	9,4	10,9
	darunter:								
	U Würzburg	201	8,5	9,0	9,9	187	9,6	10,4	11,5
	U München	178	8,7	9,5	10,2	3	10,8	14,5	18,3
	U Hannover	165	5,4	5,8	6,5	165	5,6	6,3	6,9
	U Gießen	136	8,2	8,7	9,3	133	9,4	9,9	11,0
	U Bremen	114	5,3	5,6	5,9	113	6,3	6,9	8,5
	U Frankfurt a.M.	83	8,0	8,6	9,7	80	9,4	10,6	13,8
	Humboldt-Universität Berlin	71	5,8	7,1	8,3	71	6,8	8,4	9,6
	U Rostock	46	9,4	10,2	11,1	46	9,6	10,4	11,6
	U Köln	22	6,5	7,4	10,5	19	7,4	8,3	9,8
TU München	10	8,3	8,8	9,4	-	-	-	-	
<b>Mathematik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	2 591	7,0	9,0	10,9	2 387	7,7	10,2	12,2
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	351	7,2	9,8	12,2	341	7,9	10,4	13,0
	U Koblenz-Landau	197	6,1	6,8	7,8	195	6,4	7,2	8,8
	U Siegen	168	7,0	9,5	11,3	166	7,7	10,3	12,2
	U Paderborn	158	7,2	9,4	11,1	158	8,2	10,2	12,2
	U Regensburg	120	8,4	9,3	10,6	115	9,9	11,1	13,1
	U Augsburg	110	8,3	9,3	10,2	110	9,5	10,5	11,9
	U München	110	8,8	9,8	10,7	5	14,6	17,5	21,8
	U Köln	105	9,1	11,4	13,7	93	10,2	12,2	15,4
	U Erlangen-Nürnberg	69	8,6	10,1	11,4	50	10,9	11,7	13,8
U Dortmund	60	6,0	7,5	9,0	59	7,3	7,8	11,1	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 477	5,7	6,7	8,0	2 466	6,1	7,4	9,2
	darunter:								
	U Münster	161	5,4	5,8	6,9	161	5,5	6,0	7,7
	TU München	98	5,9	6,9	8,2	97	6,2	7,4	8,5
	U Bonn	90	5,4	5,8	6,6	90	5,4	5,8	6,6
	Universität Vechta	83	5,3	5,7	6,3	83	5,5	5,9	7,7
	TU Berlin	76	6,6	7,8	9,4	74	7,5	8,7	10,5
	TU Darmstadt	71	5,7	6,8	8,5	71	6,5	7,6	8,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	69	5,8	6,5	7,4	69	6,4	7,0	8,2
	TH Aachen	66	5,4	5,8	7,5	66	5,4	5,9	8,4
	U Hannover	61	6,0	7,2	8,8	61	6,6	8,0	9,8
U Flensburg	61	5,3	5,7	7,1	61	5,4	5,9	7,6	
<b>Physik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 982	5,7	6,5	7,7	2 971	6,0	7,0	8,5
	darunter:								
	U Heidelberg	214	5,8	6,7	7,6	213	6,0	6,9	7,8
	U München	159	5,6	6,4	7,7	159	5,7	6,9	8,9
	TH Aachen	158	5,4	5,7	7,0	158	5,4	5,8	7,2
	U Dortmund	140	5,5	6,2	7,0	140	5,7	6,6	8,8
	TU München	133	6,0	6,6	7,3	131	6,1	6,7	7,6
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	125	6,4	7,3	8,2	125	6,9	7,9	8,8
	U Göttingen	107	5,4	5,9	6,8	107	5,8	6,6	7,8
	U Hamburg	103	5,7	6,5	7,5	103	6,7	7,6	8,8
	U Stuttgart	91	5,6	6,2	6,8	91	5,8	6,4	6,9
Humboldt-Universität Berlin	79	6,2	6,9	8,6	78	6,6	7,8	9,3	
<b>Chemie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 961	5,6	6,5	7,7	2 955	5,8	6,8	8,2
	darunter:								
	U Mainz	131	6,6	7,3	8,1	131	6,7	7,4	8,6
	U Münster	122	5,4	5,8	7,4	122	5,4	5,8	7,6
	U Düsseldorf	106	6,0	6,6	7,5	106	6,1	6,8	7,8
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	106	5,8	6,6	7,4	106	5,4	6,6	7,7
	TU Darmstadt	96	5,6	6,2	7,3	96	5,8	6,6	7,8
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	87	5,6	6,5	7,7	87	6,2	6,8	8,3
	TH Aachen	87	5,4	5,8	7,1	87	5,4	5,8	7,2
	FH Bonn-Rhein-Sieg	85	5,3	5,7	7,0	85	5,4	5,9	7,6
	U Erlangen-Nürnberg	84	5,5	5,9	7,0	84	5,6	6,5	7,6
U Freiburg i.Br.	79	5,5	6,1	7,2	79	5,7	6,7	7,8	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).



## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Pharmazie</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 998	7,6	8,4	9,6	1 932	8,2	9,2	10,6
	darunter:								
	U Marburg	205	7,7	8,4	9,2	198	8,2	9,0	10,1
	TU Braunschweig	182	7,6	8,3	9,7	177	7,9	9,2	10,9
	U Halle	135	7,8	9,1	10,6	132	7,9	9,6	10,9
	U München	133	8,1	8,6	9,4	130	8,4	9,2	10,0
	FU Berlin	115	7,6	8,3	9,1	112	7,8	8,6	9,9
	U Frankfurt a.M.	106	7,7	8,4	9,1	104	8,6	9,5	10,6
	U Münster	106	8,0	8,7	10,2	87	8,8	9,7	12,2
	U Erlangen-Nürnberg	104	7,4	7,8	8,7	103	7,8	8,6	9,8
	U Tübingen	102	7,4	7,8	9,2	101	7,4	7,9	9,6
U Regensburg	95	8,0	8,7	9,8	95	8,9	9,8	10,8	
<b>Biologie</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 456	7,1	9,3	11,1	1 334	8,1	10,4	12,6
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	136	6,8	9,4	12,7	128	7,5	10,4	13,8
	U Köln	125	6,8	10,2	13,0	117	7,8	10,8	13,6
	U Gießen	118	7,2	8,4	9,0	115	8,8	9,7	11,4
	U München	86	8,9	10,0	10,9	7	15,8	16,8	20,3
	U Siegen	66	7,4	9,7	11,8	66	9,0	10,5	12,3
	U Frankfurt a.M.	57	7,5	9,2	11,1	54	9,2	11,6	13,9
	U Marburg	47	8,9	9,8	11,1	47	10,1	10,8	12,9
	U Koblenz-Landau	46	6,5	7,5	8,8	46	7,0	7,8	9,5
	U Bielefeld	45	5,3	5,7	6,4	45	5,3	5,8	8,4
U Würzburg	44	9,0	10,2	11,3	42	10,6	11,6	13,4	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 970	5,5	6,0	7,2	3 960	5,6	6,6	7,9
	darunter:								
	U Münster	171	5,3	5,6	5,9	171	5,3	5,7	6,0
	U Mainz	167	5,5	6,1	6,9	167	5,6	6,5	7,7
	U Göttingen	146	5,9	7,0	8,1	146	6,4	7,5	9,1
	U Düsseldorf	146	5,8	6,6	7,5	146	6,0	6,8	7,8
	U Bochum	142	5,4	5,7	6,4	142	5,4	5,9	7,6
	U Köln	134	5,7	6,5	7,4	134	5,8	6,7	7,9
	FU Berlin	130	5,4	6,2	7,6	130	5,7	6,8	8,6
	U München	114	5,3	5,6	5,9	114	5,4	5,9	7,3
	U Erlangen-Nürnberg	111	5,5	6,0	6,9	106	5,6	6,5	7,7
U Hamburg	109	5,5	6,0	7,5	109	6,4	7,5	8,7	
<b>Biotechnologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 444	6,1	7,1	8,2	1 430	6,4	7,4	8,8
	darunter:								
	U Lüneburg	119	6,6	7,4	8,2	119	6,9	7,6	8,8
	FH Biberach a. d. Riss	79	6,3	6,6	6,9	79	6,3	6,7	7,0
	FH Aachen	67	6,7	7,8	9,4	66	6,8	7,9	9,5
	FH München	61	7,2	7,9	9,2	61	7,2	8,1	9,6
	U Oldenburg	57	5,4	5,9	7,1	57	6,2	6,7	8,0
	TU München	55	5,6	6,2	6,9	54	5,6	6,3	7,1
	U Dortmund	55	7,9	8,7	10,4	55	7,9	8,8	10,6
	FH Coburg	51	7,3	8,2	9,1	51	7,7	8,6	9,6
	H Bremen	49	6,5	7,0	7,8	49	6,7	7,6	8,5
U Lübeck	48	5,3	5,6	5,9	48	6,1	6,4	6,8	
<b>Geowissenschaften</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 115	5,7	6,6	7,8	1 092	6,1	7,4	9,1
	darunter:								
	TU München	74	5,6	6,5	7,4	73	5,9	7,2	7,9
	U Bochum	68	5,7	6,6	8,2	68	6,1	7,3	9,9
	U Kiel	63	6,2	7,3	8,4	63	7,3	8,1	9,8
	U München	61	5,6	6,6	7,5	61	5,8	7,2	7,9
	TH Aachen	61	5,4	5,8	6,7	61	5,5	6,1	7,7
	U Mainz	53	6,8	7,8	8,6	52	7,5	8,5	9,9
	U Jena	52	5,3	5,7	6,6	52	5,8	7,1	8,8
	TU Bergakademie Freiberg	51	6,3	6,8	9,1	51	6,4	7,0	10,1
	U Göttingen	50	5,8	6,9	8,0	50	6,9	8,0	9,4
U Erlangen-Nürnberg	45	5,3	5,6	6,0	45	5,4	5,8	7,1	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Geographie/Erdkunde</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 831	5,9	7,1	7,9	1 820	6,8	7,8	9,4
	darunter:								
	U Bonn	146	6,2	7,3	7,9	146	6,8	7,7	8,9
	U Erlangen-Nürnberg	110	6,0	7,1	7,9	109	6,7	7,7	8,8
	U Augsburg	100	6,5	7,3	7,9	100	7,2	7,9	9,2
	U München	97	5,8	6,5	7,4	97	6,4	7,4	8,6
	U Bochum	94	5,6	6,8	8,0	94	7,0	7,9	9,9
	U Göttingen	73	5,6	6,8	7,8	73	6,3	7,5	8,9
	U Gießen	72	7,0	7,8	8,9	72	7,4	8,5	10,9
	U Köln	69	7,1	7,9	10,2	68	7,5	9,1	11,4
	U Frankfurt a.M.	68	5,8	7,1	7,8	68	6,3	7,6	9,0
	U Würzburg	67	6,3	7,2	7,9	67	6,8	8,1	9,4
<b>Gesundheitswissenschaften/-management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 086	6,0	6,7	7,7	4 046	5,6	6,8	8,0
	darunter:								
	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	711	6,3	6,5	6,8	711	5,3	5,7	7,1
	Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	194	6,2	6,7	7,5	194	5,3	5,8	6,7
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	164	7,0	7,7	8,4	164	7,1	7,8	8,9
	FH Rosenheim	142	6,8	7,3	7,7	142	6,9	7,4	7,8
	FH Fulda	140	5,3	5,7	6,0	140	5,4	5,8	6,6
	FH Furtwangen	132	6,3	6,7	7,0	132	6,5	6,9	7,8
	U Bielefeld	125	5,3	5,5	5,8	125	5,3	5,6	6,0
	FH Neu-Ulm	123	7,3	7,8	8,7	123	7,1	7,7	8,5
	U Bremen	113	5,4	5,8	6,8	101	5,8	7,0	8,5
	APOLLON H der Gesundheitswirtschaft Bremen (Priv. FH)	105	7,2	8,7	10,7	102	7,5	8,8	10,9
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 550	6,0	6,9	7,9	1 481	4,9	6,6	7,7
	darunter:								
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	257	6,8	7,5	8,3	229	4,8	5,5	6,4
	Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	213	7,5	7,9	12,6	213	7,2	7,6	7,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	145	5,4	5,8	7,0	145	2,5	3,0	7,2
	FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	102	6,4	6,8	7,6	101	6,5	7,1	8,5
	Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (FH)	78	5,3	5,6	5,9	78	2,3	2,7	3,2
	Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	59	3,6	6,1	6,6	59	3,6	6,1	6,6
	SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	48	6,3	6,5	6,8	48	6,5	7,0	7,6
	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	47	5,5	6,0	6,5	46	3,6	4,2	4,7
	Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	43	7,3	7,5	7,8	43	7,3	7,6	7,8
	FH Fulda	40	5,5	5,9	7,4	40	5,5	7,0	7,6
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 394	5,7	6,9	7,9	1 343	5,5	7,0	8,4
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	132	5,3	5,5	5,8	132	3,5	5,1	5,7
	Hochschule Osnabrück (FH)	100	5,8	7,2	7,6	100	6,0	7,3	7,7
	Kath. Stiftungs FH München	89	6,8	7,8	9,2	89	6,8	8,1	9,6
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	73	5,4	5,7	6,5	73	5,5	6,0	7,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	70	5,8	7,2	7,8	69	6,1	7,4	7,9
	FH Bielefeld	60	7,3	7,6	7,9	59	7,4	7,9	8,7
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	57	5,4	5,8	6,4	57	5,5	5,9	6,8
	FH der Diakonie Bielefeld-Bethel	55	5,3	5,7	7,3	55	5,4	5,8	8,1
	Evangelische Hochschule Berlin (FH)	52	5,4	5,9	7,4	52	5,5	6,0	7,7
	Evang. Hochschule Nürnberg (FH)	51	6,6	8,0	8,7	51	6,7	8,3	9,1
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	9 595	11,7	12,5	13,5	9 535	12,7	13,6	14,8
	darunter:								
	Charite - Universitätsmedizin Berlin	624	12,1	12,8	13,8	623	12,8	13,8	15,2
	U München	501	11,7	12,4	13,0	501	12,7	13,5	14,6
	U Heidelberg	451	12,7	13,4	14,3	450	12,7	13,5	14,6
	TU München	367	12,0	12,6	13,3	367	13,1	13,8	14,8
	U Frankfurt a.M.	367	11,7	12,4	13,3	367	12,7	13,5	14,7
	U Hamburg	334	11,6	12,2	13,0	328	12,6	13,5	14,8
	U Köln	327	11,8	12,5	13,4	323	12,9	13,7	15,1
	U Erlangen-Nürnberg	316	11,6	12,2	12,9	314	12,7	13,5	14,8
	U Leipzig	316	11,5	12,0	13,1	313	12,9	14,1	15,1
	U Mainz	312	11,4	11,7	12,5	312	12,9	13,8	15,0

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Zahnmedizin</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 824	10,2	10,8	12,0	1 800	10,5	11,4	12,9
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	93	10,9	11,8	13,7	92	11,1	12,6	14,6
	U Würzburg	88	10,4	10,7	11,4	88	10,4	10,8	11,8
	U Leipzig	86	10,6	11,3	12,2	72	10,6	12,0	12,8
	U Mainz	85	9,4	9,8	10,7	85	10,5	11,1	12,0
	U Münster	83	10,5	11,1	12,0	83	10,6	11,2	12,4
	U Regensburg	82	10,5	11,2	12,3	82	10,7	11,6	13,0
	U Erlangen-Nürnberg	80	11,0	11,8	12,9	80	11,1	12,2	13,5
	U München	77	10,3	10,7	11,0	77	9,7	10,6	11,9
U Göttingen	75	10,3	10,7	11,2	75	10,4	10,8	11,9	
U Freiburg i.Br.	70	10,5	10,9	11,6	70	10,5	11,1	11,9	
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	922	10,3	10,6	10,9	917	10,0	10,5	11,0
	darunter:								
	Tierärztliche H Hannover	238	10,3	10,6	10,9	238	10,2	10,6	11,0
	U München	226	10,3	10,6	10,9	225	9,3	9,7	11,2
	U Gießen	182	10,3	10,5	10,8	182	10,3	10,6	10,9
	FU Berlin	154	10,3	10,6	10,9	150	10,2	10,6	12,1
U Leipzig	122	10,3	10,6	10,9	122	10,3	10,6	11,0	
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 798	6,0	7,0	8,1	1 794	6,4	7,4	8,8
	darunter:								
	U Bonn	229	5,6	6,3	7,6	229	5,7	6,8	8,5
	U Göttingen	194	5,4	5,8	6,7	194	5,7	6,6	7,8
	U Hohenheim	179	6,3	6,9	7,7	178	6,5	7,3	8,4
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	158	7,3	7,8	8,5	158	7,4	8,0	8,9
	U Kiel	140	5,8	7,0	8,3	140	6,5	7,7	8,9
	U Gießen	115	6,2	6,8	7,7	115	6,3	7,1	8,6
	Hochschule Osnabrück (FH)	115	5,7	6,6	7,7	115	5,8	6,8	7,8
	U Kassel	89	6,5	7,8	9,8	89	7,0	8,5	11,0
	FH Nürtingen	85	7,4	8,1	8,6	85	7,6	8,3	9,2
Humboldt-Universität Berlin	77	6,3	7,4	9,2	76	6,8	7,9	10,5	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 422	6,4	7,4	8,6	1 400	6,8	7,8	9,5
	darunter:								
	TU München	137	6,5	7,3	7,8	135	6,3	7,3	7,9
	FH Furtwangen	111	6,5	7,0	8,2	111	6,6	7,5	8,9
	TU Ilmenau	91	7,6	8,5	9,3	91	8,1	8,7	10,3
	TU Hamburg-Harburg	80	6,5	7,5	8,6	80	7,3	8,2	9,5
	FH Aschaffenburg	79	6,8	7,4	8,1	79	6,8	7,5	8,9
	U Magdeburg	75	7,5	8,2	8,9	75	7,6	8,3	9,2
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	71	5,6	6,2	7,2	71	5,8	7,0	8,5
	Hochschule RheinMain (FH)	68	5,3	5,5	5,8	68	5,3	5,7	6,3
	U Wuppertal	61	6,8	7,8	9,6	60	6,9	7,9	9,7
	FH Kiel	60	6,2	7,0	9,0	60	6,6	8,3	10,8
<b>Mechatronik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 989	6,2	7,2	8,4	1 970	6,2	7,5	9,1
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	330	5,3	5,5	5,8	330	4,3	4,7	5,1
	FH München	95	7,6	8,5	9,4	95	7,7	8,7	10,4
	Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft (FH)	67	7,1	7,6	8,3	66	7,2	7,7	8,7
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	62	7,1	7,6	8,3	62	7,2	7,7	8,8
	H Karlsruhe (FH)	59	7,7	8,5	9,5	59	8,0	9,0	10,3
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	58	5,3	5,8	6,5	51	0,9	2,7	6,4
	FH Bochum	58	7,1	8,0	9,3	58	7,3	8,3	9,8
	FH Augsburg	56	6,6	7,3	8,2	56	6,7	7,4	8,4
	FH Pforzheim	49	7,1	7,6	8,4	49	7,2	8,1	9,3
FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	48	6,5	7,1	7,9	47	6,7	7,4	8,5	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medientechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 365	5,7	6,7	8,0	1 361	2,3	6,4	8,4
	darunter:								
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	720	5,4	5,8	6,6	719	1,6	2,5	5,3
	U Passau	110	5,4	5,9	6,7	109	6,1	7,1	8,1
	FH Stuttgart, H der Medien	82	7,3	8,0	8,6	82	7,4	8,1	9,0
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	59	7,1	7,8	8,7	59	7,2	7,9	9,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	56	8,4	9,5	11,0	56	9,1	9,9	13,0
	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (FH)	55	7,3	7,9	8,8	55	7,6	8,6	9,5
	FH Köln	38	8,3	9,5	12,3	38	8,7	10,0	14,1
	FH Hamm-Lippstadt	33	7,2	8,0	9,0	32	7,2	7,8	9,0
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	32	7,1	7,5	7,9	32	7,4	7,9	8,9
	FH Düsseldorf	32	7,8	8,9	10,5	32	7,8	9,0	10,3
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 085	6,3	7,2	8,3	1 074	6,4	7,5	9,0
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	198	6,0	6,8	7,7	198	6,5	7,2	8,0
	U Erlangen-Nürnberg	106	6,9	7,8	9,0	106	7,6	8,6	9,9
	TU München	101	4,7	5,7	6,9	100	0,6	6,2	7,6
	Beuth-HS für Technik Berlin	79	6,1	6,6	7,6	79	6,3	6,9	9,2
	FH Münster	67	6,3	6,7	7,8	67	6,2	6,8	9,2
	U Dortmund	54	7,6	8,2	9,3	54	7,6	8,4	9,6
	FH Niederrhein	50	7,2	7,6	8,8	50	7,2	7,7	9,2
	H Mannheim (FH)	49	7,4	8,4	10,0	44	7,7	8,7	12,5
	FH Lübeck	48	7,3	7,7	8,0	48	2,4	2,8	7,6
	H Esslingen (FH)	46	7,2	8,2	8,9	46	7,9	8,6	9,9
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	993	7,1	7,8	8,8	987	7,4	8,3	9,6
	darunter:								
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	104	7,1	7,6	8,3	104	7,2	7,9	9,0
	U Erlangen-Nürnberg	97	7,1	8,1	8,7	97	7,5	8,4	9,0
	U Stuttgart	73	6,3	6,8	7,8	73	6,4	7,0	8,5
	TU Berlin	67	7,4	8,3	9,7	67	8,2	9,7	11,3
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	63	7,3	7,8	8,9	63	7,5	8,4	10,3
	TU Hamburg-Harburg	59	6,4	7,2	8,0	59	7,1	8,0	9,0
	FH Nordhausen	50	7,3	8,4	9,5	49	8,1	9,0	10,2
	FH Hamm-Lippstadt	49	7,1	7,6	9,0	49	7,1	7,7	9,4
	FH Kempten	45	7,5	8,0	8,7	45	7,6	8,4	9,5
	FH Düsseldorf	40	7,9	8,9	11,5	40	8,3	9,7	13,3
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	928	7,1	7,8	9,0	915	7,4	8,4	10,0
	darunter:								
	U Bremen	69	7,5	8,1	9,3	69	7,7	8,8	9,8
	FH Ulm - H für Technik	69	7,2	8,0	8,7	69	7,6	8,4	9,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	68	7,4	8,5	10,5	67	8,8	10,3	13,3
	Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft (FH)	67	7,2	7,6	7,9	67	7,4	7,8	8,7
	FH Südwestfalen	66	6,8	7,9	9,6	66	7,0	8,5	9,8
	TU Chemnitz	59	6,4	7,6	9,3	58	7,4	8,7	10,0
	FH Konstanz	57	7,2	7,9	8,9	56	7,4	8,3	9,4
	FH Düsseldorf	51	8,2	8,9	11,4	51	8,2	8,9	12,1
	FH Heilbronn	48	7,0	8,1	9,2	38	8,3	9,8	12,6
	FH München	47	6,7	7,3	7,9	47	5,0	7,3	10,3
<b>Gesundheitstechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 326	6,6	7,5	8,7	1 319	7,0	7,9	9,7
	darunter:								
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	122	7,3	8,3	10,6	122	7,5	8,7	12,1
	FH Furtwangen	104	6,4	6,9	7,8	104	6,5	7,1	8,4
	Hochschule Koblenz (FH)	90	7,2	9,0	12,4	90	7,5	10,3	13,9
	U Tübingen	82	6,1	6,8	7,8	82	6,0	7,0	8,0
	U Erlangen-Nürnberg	74	6,6	7,5	8,9	72	7,1	7,8	9,4
	FH Hamm-Lippstadt	64	7,1	7,6	8,0	63	7,1	7,6	8,6
	U Lübeck	63	5,6	6,4	7,3	63	6,3	6,8	7,8
	H Mannheim (FH)	56	7,1	8,1	9,7	54	7,5	8,5	10,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	56	7,7	9,3	12,3	56	8,5	10,4	13,2
	FH Ulm - H für Technik	53	7,2	7,9	8,7	53	7,4	8,2	9,0

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Maschinenbau/-wesen</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	952	12,0	14,1	17,2	944	12,5	15,1	18,2
	darunter:								
	TU Dresden	396	11,0	12,1	13,4	396	11,4	12,8	14,5
	TU Kaiserslautern	124	11,3	12,6	14,3	123	11,4	13,0	15,1
	U Hannover	102	14,5	15,8	17,2	102	14,8	16,0	17,6
	U Stuttgart	69	16,1	17,2	22,1	67	16,5	18,8	23,3
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	55	16,6	18,1	19,9	54	16,9	18,6	20,4
	TU Clausthal	40	14,8	18,5	23,0	39	15,9	20,3	23,8
	U Kassel	36	13,7	16,0	21,7	36	15,0	18,3	23,0
	TU Braunschweig	25	17,0	18,1	20,3	25	17,0	17,9	20,8
	TU Berlin	19	18,8	21,3	*****	17	20,8	22,5	*****
U Erlangen-Nürnberg	16	18,4	19,2	19,8	16	19,0	20,3	21,7	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	12 469	6,5	7,6	8,8	12 386	6,8	7,9	9,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	1 106	5,3	5,5	5,8	1 106	4,3	4,6	4,9
	TH Aachen	790	7,7	8,9	10,6	789	8,2	9,4	11,2
	TU München	511	6,3	6,8	7,5	511	6,8	7,6	8,6
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	473	6,6	7,4	8,1	472	6,9	7,6	8,5
	TU Darmstadt	328	6,0	7,2	8,4	328	6,8	8,0	9,6
	U Stuttgart	322	6,6	7,5	8,7	322	6,9	7,9	9,5
	U Erlangen-Nürnberg	244	6,9	7,9	8,7	240	7,8	8,8	9,8
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	232	6,8	7,5	8,2	232	7,1	7,7	8,9
	U Hannover	216	7,5	8,6	10,4	216	8,2	9,2	11,2
U Bochum	199	7,4	8,6	10,5	199	7,7	9,1	11,5	
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	981	7,0	7,8	9,2	979	7,3	8,4	9,9
	darunter:								
	TH Aachen	157	6,6	8,4	9,9	157	7,2	8,9	10,8
	U Bochum	90	6,5	7,5	9,1	90	6,8	7,8	9,5
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	75	6,8	7,4	8,1	75	7,1	7,9	9,7
	U Stuttgart	61	6,7	7,5	8,2	61	7,1	7,8	8,8
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	58	8,3	9,2	10,3	58	9,1	9,8	11,3
	FH Ostwestfalen-Lippe	56	6,5	7,1	7,9	56	6,6	7,3	8,3
	Hochschule RheinMain (FH)	53	7,6	8,7	9,9	53	8,1	9,0	11,0
	TU Braunschweig	51	6,8	7,8	9,4	51	7,2	8,4	9,7
	FH Augsburg	42	7,2	7,8	8,5	42	7,5	8,1	9,1
	FH Ansbach	35	7,4	8,1	8,8	35	7,7	8,4	9,1
	<b>Verfahrenstechnik</b>								
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 170	7,1	7,9	9,3	1 159	7,3	8,5	10,2
	darunter:								
	TU Berlin	84	7,2	8,3	9,5	83	7,7	9,0	10,8
	FH Furtwangen	69	6,5	7,1	8,1	69	6,6	7,4	8,5
	FH Bingen	63	7,9	9,0	10,0	63	7,9	9,0	10,2
	H Mannheim (FH)	58	7,3	8,5	9,8	52	7,4	8,9	10,7
	H Bremerhaven	56	7,0	7,8	9,2	56	7,6	8,5	9,6
	Hochschule Trier (FH)	54	7,1	8,4	9,6	53	7,4	9,1	11,0
	Beuth-HS für Technik Berlin	53	6,6	7,4	8,8	52	6,8	8,5	10,3
	FH Stuttgart, H der Medien	50	7,2	7,7	8,4	50	7,3	7,9	9,0
	FH Heilbronn	48	7,2	7,9	8,7	47	7,8	8,9	11,6
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	47	7,2	8,5	11,0	47	7,1	8,9	11,6
	<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>								
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 548	6,4	7,5	8,7	6 524	6,6	7,7	9,4
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	437	5,3	5,5	5,8	437	4,3	4,6	4,8
	TU München	343	5,6	6,5	7,4	341	5,8	6,7	7,7
	TH Aachen	226	5,7	7,0	8,9	226	5,8	7,3	9,3
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	220	6,0	6,9	7,9	220	6,7	7,5	8,6
	FH Südwestfalen	161	7,6	9,1	10,1	161	8,0	9,3	10,7
	FH München	139	7,2	7,9	8,7	139	7,4	8,0	9,1
	TU Darmstadt	134	7,0	8,0	10,1	134	7,6	8,7	10,7
	h_da - H Darmstadt (FH)	134	7,4	8,5	10,3	134	8,4	10,6	12,2
	H Esslingen (FH)	133	6,4	6,8	7,7	132	6,6	7,5	8,5
	Hochschule Hannover (FH)	132	6,7	7,6	8,7	132	6,6	7,6	9,9

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Fahrzeugtechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 328	6,9	7,7	8,9	1 315	7,1	8,0	9,7
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	171	7,1	7,7	8,8	167	7,0	7,7	9,3
	H Esslingen (FH)	134	6,8	7,6	8,5	134	6,9	7,7	8,8
	U Stuttgart	119	7,0	8,0	9,5	119	7,5	8,7	10,4
	FH München	86	6,5	7,0	7,5	86	6,6	7,2	7,7
	Technische Hochschule Ingolstadt (FH)	83	6,6	7,2	7,9	83	6,9	7,4	7,9
	FH Köln	74	8,8	10,1	11,9	74	8,9	10,4	12,6
	FH Ulm - H für Technik	66	6,8	7,6	8,4	66	6,8	7,7	8,7
	FH Dortmund	65	6,8	7,8	9,4	65	7,5	9,6	12,4
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	64	7,1	8,4	10,5	64	8,1	9,2	11,0
	FH Ravensburg-Weingarten	55	6,6	7,2	8,4	54	6,7	7,7	9,3
<b>Architektur</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 175	5,9	7,1	8,2	4 156	6,2	7,5	9,2
	darunter:								
	U Stuttgart	183	7,3	7,8	8,5	183	7,5	8,2	9,1
	TU München	179	7,3	7,7	8,7	179	7,5	8,0	9,5
	TH Aachen	171	5,3	5,6	6,0	171	5,4	5,8	6,9
	TU Darmstadt	160	6,0	6,7	8,0	160	6,6	7,5	9,5
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	136	5,8	6,5	7,4	136	6,1	7,0	8,1
	Beuth-HS für Technik Berlin	129	5,9	6,7	7,8	129	6,3	7,2	8,7
	Bauhaus-U Weimar	113	6,2	7,1	8,3	113	6,8	7,8	9,0
	Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	110	6,1	7,2	8,3	105	7,0	7,8	9,3
	FH Dortmund	109	8,5	9,3	10,0	109	9,1	9,7	12,4
	FH Erfurt	107	5,3	5,6	5,9	107	5,4	5,8	7,0
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 269	6,7	7,6	8,9	5 252	7,0	8,2	9,8
	darunter:								
	TU Darmstadt	227	6,5	7,8	9,8	227	7,2	8,7	10,5
	U Stuttgart	194	7,0	7,8	8,9	193	7,2	8,0	9,4
	FH Münster	190	6,3	6,9	8,5	190	6,5	7,3	8,8
	H Karlsruhe (FH)	185	6,5	6,9	7,9	185	6,6	7,5	9,2
	TU München	180	6,5	7,2	7,8	180	7,1	7,8	9,0
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	154	6,7	7,4	8,1	153	6,9	7,8	8,9
	FH Biberach a. d. Riss	149	7,1	7,7	8,5	148	7,5	8,4	9,6
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	145	6,1	7,1	8,1	145	6,4	7,5	8,7
	FH Aachen	140	7,6	9,3	11,4	140	8,5	9,9	13,3
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	135	7,1	7,7	8,5	135	7,4	8,2	9,6
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	7 674	6,5	7,5	8,7	7 637	6,9	8,0	9,6
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	600	5,3	5,5	5,8	600	4,3	4,6	4,9
	TH Aachen	518	6,6	7,7	9,3	518	7,3	8,4	9,9
	TU Berlin	261	6,9	8,0	9,3	260	7,6	8,7	10,5
	TU Darmstadt	238	6,3	7,5	9,6	238	7,2	8,7	11,3
	U Dortmund	225	7,9	9,1	10,7	225	8,2	9,5	10,9
	FH Köln	211	7,7	9,0	10,5	210	8,3	9,6	11,7
	TU Braunschweig	205	6,9	8,1	9,0	205	7,2	8,4	9,6
	FH München	181	7,4	8,2	9,0	181	7,6	8,4	9,4
	U Magdeburg	172	7,6	8,3	9,0	172	8,0	8,8	10,1
	U Erlangen-Nürnberg	170	6,1	7,1	7,8	170	7,3	8,4	9,5
<b>Informatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 326	6,2	7,5	9,1	6 236	6,7	8,2	10,4
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	422	5,3	5,5	5,8	422	4,3	4,6	4,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	296	6,5	7,8	8,9	296	7,1	8,3	9,7
	TU München	201	6,3	7,3	8,5	199	6,6	7,9	8,9
	h_da - H Darmstadt (FH)	199	6,2	7,2	9,3	199	7,0	9,1	12,1
	TH Aachen	189	5,5	6,5	8,5	189	5,7	7,1	9,3
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	138	9,1	10,5	13,0	137	9,1	11,2	13,7
	TU Darmstadt	128	7,2	8,4	10,0	128	7,7	9,2	11,8
	FH Dortmund	101	7,6	9,2	11,4	98	7,7	9,6	13,7
	FH Furtwangen	100	6,4	6,8	7,8	100	6,8	8,0	9,2
	U Dortmund	92	6,2	7,4	9,7	92	6,3	7,8	10,7

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2016 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medieninformatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 552	6,6	7,6	9,0	1 546	6,9	8,2	9,9
	darunter:								
	FH Offenburg	110	7,8	8,6	9,3	110	8,0	8,8	9,6
	FH Furtwangen	99	6,7	7,5	8,4	98	7,1	8,0	9,5
	U München	79	7,1	7,7	8,7	79	7,5	8,3	9,4
	Hochschule Trier (FH)	72	7,5	9,0	11,3	72	8,0	9,6	13,0
	U Regensburg	66	6,4	7,2	7,9	66	8,1	8,8	9,6
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	65	5,3	5,5	5,8	65	4,3	4,6	4,9
	Beuth-HS für Technik Berlin	64	6,4	7,4	9,0	61	6,6	7,8	10,2
	U Duisburg-Essen	60	6,3	6,9	7,8	60	6,3	7,0	8,2
	Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	58	6,2	6,5	6,7	58	6,3	6,7	7,3
	FH Stuttgart, H der Medien	54	6,9	7,5	8,4	53	7,1	7,8	9,3
<b>Wirtschaftsinformatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 711	5,8	7,0	8,3	5 674	5,8	7,4	9,3
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	949	5,3	5,5	5,8	949	4,3	4,6	4,9
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	413	7,3	7,8	9,1	409	7,4	8,2	10,8
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	136	5,7	6,5	7,8	136	6,3	7,3	8,8
	Priv. FH der Wirtschaft Paderborn	130	5,6	6,1	6,7	130	5,6	6,2	6,8
	FH Furtwangen	121	6,5	7,1	7,9	121	6,7	7,5	8,8
	FH München	121	6,7	7,5	8,6	121	6,8	7,8	9,3
	HWR Berlin	100	5,4	5,8	7,0	97	5,4	5,8	7,5
	TU München	92	6,8	7,8	9,0	90	7,3	8,4	9,6
	Hochschule für Telekommunikation Leipzig (Priv. FH)	91	5,3	5,6	6,0	91	6,3	6,7	7,6
	H Karlsruhe (FH)	89	7,0	7,7	8,7	89	7,2	8,2	9,7
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 690	6,4	7,3	8,3	2 649	6,6	7,7	9,3
	darunter:								
	Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (FH)	160	5,8	6,6	7,5	160	5,9	6,8	8,1
	U der Künste Berlin	121	5,5	6,1	7,6	120	5,8	7,4	8,7
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	121	7,3	7,7	8,8	121	7,5	8,0	9,9
	FH Aachen	118	6,5	7,4	8,4	118	6,8	7,8	9,1
	FH Düsseldorf	104	7,0	7,8	9,2	104	7,3	8,3	9,8
	Hochschule RheinMain (FH)	103	5,9	6,8	7,8	103	4,4	6,8	8,4
	FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	102	6,3	6,6	6,8	102	6,3	6,7	7,5
	FH Dortmund	102	7,3	8,4	10,6	102	7,9	9,4	11,5
	Bauhaus-U Weimar	98	7,1	8,1	9,5	98	7,3	9,2	11,6
	FH München	98	7,7	8,6	9,7	98	7,6	8,5	9,7

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
	2010	881	1 943	24,9	28,5	467	96	27,2	31,4
	2015	1 027	2 005	24,2	27,0	499	234	26,9	31,0
	2016	1 013	2 033	23,6	26,3	501	253	26,8	30,3
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
	2010	3 143	5 314	22,8	24,8	1 684	324	25,7	29,2
	2015	3 157	5 351	22,0	24,1	2 150	1 108	25,6	28,3
	2016	2 935	5 319	22,1	24,3	2 121	1 035	25,4	28,4
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7
	2010	4 024	7 257	23,3	25,8	2 151	420	26,0	29,7
	2015	4 184	7 356	22,5	24,9	2 649	1 342	25,8	28,8
	2016	3 948	7 352	22,5	24,8	2 622	1 288	25,7	28,7
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>									
Männlich	1995	1	14	.	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
	2010	13	26	22,8	24,7	187	4	28,3	29,6
	2015	66	198	22,3	24,4	226	16	28,3	30,8
	2016	84	221	20,9	23,8	261	38	28,0	27,5
Weiblich	1995	3	60	.	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
	2010	58	115	21,0	22,6	425	15	27,2	28,5
	2015	547	1 293	20,1	22,2	862	162	25,3	26,7
	2016	574	1 353	20,0	22,2	950	436	25,3	26,7
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6
	2010	71	141	21,4	23,0	612	19	27,6	28,7
	2015	613	1 491	20,4	22,5	1 088	178	25,9	27,0
	2016	658	1 574	20,1	22,4	1 211	474	25,9	26,8
<b>Medienwissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	781	21,7	24,1	448	67	26,9	29,6
	2015	540	1 080	21,4	23,1	378	202	26,3	29,6
	2016	496	984	20,9	23,0	376	208	25,9	29,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 114	1 693	20,7	22,0	869	173	25,6	27,9
	2015	1 505	2 479	20,4	21,7	938	482	24,7	27,8
	2016	1 452	2 495	20,2	21,7	1 071	564	24,4	27,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 510	2 474	21,0	22,6	1 317	240	26,0	28,4
	2015	2 045	3 559	20,6	22,2	1 316	684	25,2	28,4
	2016	1 948	3 479	20,4	22,1	1 447	772	24,8	28,4



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Diakoniewissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	.
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	.
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
	2010	17	17	22,9	24,9	6	16	29,0	37,2
	2015	19	32	26,1	27,0	15	8	25,6	32,4
	2016	13	18	22,9	25,6	18	13	28,3	30,0
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	.	29,0	-	-	-	-
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
	2010	22	27	25,3	27,8	8	16	28,2	32,3
	2015	31	55	22,1	23,5	18	28	26,2	29,8
	2016	39	43	21,8	24,4	29	23	25,0	29,0
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	.
	2000	1	17	.	32,9	-	1	-	.
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1
	2010	39	44	24,3	26,7	14	32	28,5	34,7
	2015	50	87	23,6	24,8	33	36	26,0	30,4
	2016	52	61	22,1	24,8	47	36	26,3	29,4
<b>Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	.
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
	2010	35	70	23,9	27,1	30	8	26,6	40,2
	2015	48	72	20,8	22,3	45	3	26,8	31,4
	2016	41	54	21,9	22,0	42	17	26,2	31,9
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	.
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
	2010	94	123	21,5	23,1	82	11	25,5	31,3
	2015	116	155	20,6	21,9	115	11	26,1	35,1
	2016	111	163	21,6	22,5	95	40	26,1	27,0
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
	2010	129	193	22,1	24,6	112	19	25,8	35,1
	2015	164	227	20,6	22,0	160	14	26,3	34,3
	2016	152	217	21,6	22,4	137	57	26,1	28,5
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
	2010	551	1 282	23,2	26,0	261	148	29,3	35,6
	2015	563	1 889	22,9	25,9	332	157	27,8	34,7
	2016	569	1 822	22,6	26,1	286	155	28,6	34,4
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
	2010	905	2 160	21,4	24,3	592	247	26,5	28,7
	2015	890	2 899	21,3	24,9	569	237	26,4	30,3
	2016	828	2 730	20,9	25,1	553	281	26,8	30,2
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
	2010	1 456	3 442	22,1	24,9	853	395	27,4	31,3
	2015	1 453	4 788	21,9	25,3	901	394	26,9	32,0
	2016	1 397	4 552	21,6	25,5	839	436	27,4	31,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Caritaswissenschaft</b>									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	.	38,7
	2010	-	8	-	28,3	-	2	-	47,1
	2015	-	15	-	28,9	-	9	-	39,8
	2016	5	20	38,0	32,3	-	15	-	34,4
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	.
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
	2010	-	10	-	33,0	-	8	-	34,4
	2015	2	30	24,5	26,3	-	18	-	31,5
	2016	2	33	28,5	25,9	-	22	-	31,0
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	.
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	.	36,1
	2010	-	18	-	30,9	-	10	-	36,9
	2015	2	45	24,5	27,2	-	27	-	34,3
	2016	7	53	35,3	28,3	-	37	-	32,4
<b>Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
	2010	42	53	22,1	23,5	22	10	26,8	42,9
	2015	36	46	23,5	24,2	25	1	27,2	.
	2016	21	28	24,4	24,7	28	-	25,5	-
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
	2010	63	87	21,3	22,3	79	13	25,5	41,5
	2015	77	99	21,6	23,3	47	4	24,6	.
	2016	61	74	22,5	22,9	36	2	27,1	38,0
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
	2010	105	140	21,6	22,8	101	23	25,8	42,1
	2015	113	145	22,2	23,6	72	5	25,5	29,7
	2016	82	102	23,0	23,4	64	2	26,4	38,0
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
	2010	414	849	24,0	26,5	283	119	28,5	36,6
	2015	370	1 138	25,3	27,2	256	153	27,8	35,7
	2016	301	1 127	23,2	27,0	254	147	27,7	35,4
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
	2010	506	1 099	21,1	24,0	466	212	26,0	29,1
	2015	453	1 468	20,9	24,7	385	224	26,4	29,2
	2016	528	1 521	20,3	24,1	379	195	25,7	29,1
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
	2010	920	1 948	22,4	25,1	749	331	27,0	31,8
	2015	823	2 606	22,9	25,8	641	377	27,0	31,9
	2016	829	2 648	21,3	25,4	633	342	26,5	31,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Ethik</b>									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
	2010	24	72	23,1	26,3	9	8	28,6	38,0
	2015	29	137	22,0	26,7	27	50	28,2	37,9
	2016	25	109	21,6	26,6	27	64	29,4	33,0
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
	2010	45	150	20,7	25,2	33	15	27,2	32,8
	2015	73	312	22,3	26,1	48	94	27,0	32,2
	2016	50	265	21,9	26,1	46	126	25,7	31,4
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2
	2010	69	222	21,6	25,6	42	23	27,5	34,6
	2015	102	449	22,2	26,3	75	144	27,4	34,2
	2016	75	374	21,8	26,2	73	190	27,1	31,9
<b>Philosophie</b>									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
	2010	1 401	2 531	22,4	24,9	583	257	27,9	36,1
	2015	1 644	3 390	21,8	24,8	659	529	27,6	32,7
	2016	1 670	3 419	21,9	24,7	644	566	27,2	33,1
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
	2010	1 239	2 171	21,9	24,0	498	157	26,6	31,9
	2015	1 744	3 304	21,2	24,1	537	451	26,6	30,7
	2016	1 785	3 232	21,1	23,8	468	516	26,8	31,0
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
	2010	2 640	4 702	22,2	24,5	1 081	414	27,3	34,5
	2015	3 388	6 694	21,5	24,4	1 196	980	27,1	31,8
	2016	3 455	6 651	21,5	24,2	1 112	1 082	27,0	32,1
<b>Religionswissenschaft</b>									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
	2010	69	157	25,3	26,9	36	20	28,2	34,3
	2015	95	323	24,7	28,2	39	37	29,3	33,8
	2016	102	310	25,4	28,0	30	56	28,0	34,3
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
	2010	134	294	22,2	25,3	90	33	27,6	32,9
	2015	203	594	22,4	25,6	82	76	26,6	31,6
	2016	200	587	22,3	25,6	70	83	27,2	30,6
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
	2010	203	451	23,2	25,8	126	53	27,8	33,4
	2015	298	917	23,1	26,6	121	113	27,5	32,3
	2016	302	897	23,3	26,4	100	139	27,5	32,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Alte Geschichte</b>									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
	2010	15	48	21,7	25,3	22	11	29,1	36,2
	2015	22	45	21,4	23,4	8	12	28,2	28,0
	2016	13	43	21,3	24,4	8	28	26,7	33,2
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
	2010	20	58	20,8	23,5	23	2	27,0	26,4
	2015	19	33	22,1	23,7	12	15	26,8	28,1
	2016	16	34	21,6	23,6	6	20	23,4	28,0
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9
	2010	35	106	21,2	24,3	45	13	28,0	34,7
	2015	41	78	21,7	23,6	20	27	27,4	28,1
	2016	29	77	21,4	24,0	14	48	25,3	31,1
<b>Archäologie</b>									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
	2010	276	564	22,2	24,2	105	18	27,9	39,0
	2015	378	886	20,7	24,9	155	106	27,3	32,3
	2016	410	1 005	21,4	25,2	128	69	27,9	32,4
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
	2010	433	801	21,5	23,4	207	30	26,2	35,4
	2015	581	1 173	20,5	23,6	240	145	26,5	29,9
	2016	545	1 245	20,5	24,1	190	112	26,0	29,3
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
	2010	709	1 365	21,8	23,7	312	48	26,8	36,7
	2015	959	2 059	20,6	24,2	395	251	26,8	30,9
	2016	955	2 250	20,9	24,6	318	181	26,8	30,5
<b>Geschichte</b>									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
	2010	2 693	4 638	21,4	23,4	1 719	373	27,7	32,6
	2015	2 588	5 637	21,2	23,8	1 661	935	26,9	31,2
	2016	2 668	5 777	20,9	23,7	1 618	978	26,8	30,6
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
	2010	2 371	4 040	21,2	23,0	1 740	396	26,5	29,8
	2015	2 317	5 054	21,0	23,9	1 463	869	26,2	29,4
	2016	2 340	5 008	20,8	23,8	1 360	1 000	26,0	29,2
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
	2010	5 064	8 678	21,3	23,2	3 459	769	27,1	31,1
	2015	4 905	10 691	21,1	23,9	3 124	1 804	26,6	30,3
	2016	5 008	10 785	20,8	23,7	2 978	1 978	26,4	29,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Mittlere und neuere Geschichte</b>									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
	2010	28	143	22,6	25,8	243	72	28,9	38,8
	2015	27	119	23,4	27,1	39	101	31,3	32,5
	2016	18	106	21,4	25,3	15	98	31,0	32,3
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
	2010	28	130	23,7	25,9	239	58	27,5	35,5
	2015	20	110	22,7	25,8	37	78	31,5	33,2
	2016	16	92	23,3	26,9	10	85	30,1	32,0
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8
	2010	56	273	23,2	25,8	482	130	28,2	37,3
	2015	47	229	23,1	26,5	76	179	31,4	32,8
	2016	34	198	22,3	26,0	25	183	30,6	32,2
<b>Ur- und Frühgeschichte</b>									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
	2010	23	79	21,8	26,3	56	24	31,6	35,7
	2015	26	125	22,0	27,0	50	39	30,1	34,7
	2016	43	142	23,7	27,7	24	51	30,0	33,7
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
	2010	33	96	21,8	25,7	84	28	28,8	34,4
	2015	45	149	21,3	24,3	43	43	29,6	33,5
	2016	52	144	21,5	25,6	33	38	28,2	31,6
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
	2010	56	175	21,8	26,0	140	52	29,9	35,0
	2015	71	274	21,5	25,5	93	82	29,9	34,1
	2016	95	286	22,5	26,6	57	89	28,9	32,8
<b>Wirtschafts-/Sozialgeschichte</b>									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	.	.
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
	2010	8	19	24,5	25,2	21	7	29,1	30,5
	2015	9	27	21,7	24,7	7	7	25,2	28,9
	2016	3	19	25,7	29,1	4	15	25,3	29,7
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	.	.
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
	2010	10	36	23,3	24,6	12	13	27,0	30,2
	2015	9	37	21,4	24,4	8	13	25,4	27,9
	2016	8	30	21,8	25,1	5	12	25,0	28,5
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
	2010	18	55	23,8	24,8	33	20	28,4	30,3
	2015	18	64	21,6	24,5	15	20	25,3	28,3
	2016	11	49	22,8	26,7	9	27	25,1	29,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)</b>									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
	2010	115	248	23,5	26,5	85	37	28,2	35,4
	2015	64	214	23,5	27,0	86	33	29,5	35,4
	2016	114	257	24,2	26,1	84	44	28,6	36,3
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
	2010	492	773	21,8	23,8	318	70	27,2	35,0
	2015	349	721	21,7	24,2	376	175	26,5	30,0
	2016	447	775	22,1	23,9	315	199	26,3	30,6
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5
	2010	607	1 021	22,1	24,5	403	107	27,4	35,2
	2015	413	935	21,9	24,9	462	208	27,0	30,9
	2016	561	1 032	22,5	24,5	399	243	26,8	31,7
<b>Dokumentationswissenschaft</b>									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
	2010	21	31	22,6	23,8	18	1	28,1	.
	2015	20	33	22,7	23,4	27	-	27,1	-
	2016	20	35	24,3	24,4	15	-	28,4	-
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
	2010	39	56	21,5	22,3	37	-	26,6	-
	2015	53	69	20,8	22,1	53	1	26,4	.
	2016	70	84	21,1	21,6	39	2	25,7	28,4
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
	2010	60	87	21,9	22,8	55	1	27,1	.
	2015	73	102	21,3	22,5	80	1	26,6	.
	2016	90	119	21,8	22,4	54	2	26,4	28,4
<b>Journalistik</b>									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	150	226	22,4	24,1	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	251	406	22,6	24,2	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft</b>									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Publizistik</b>									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemeine Literaturwissenschaft</b>									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
	2010	141	247	22,4	24,2	63	45	30,7	33,3
	2015	129	355	22,7	24,8	63	111	26,4	29,9
	2016	121	264	22,3	24,3	60	74	26,6	29,6
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
	2010	530	946	21,6	23,1	272	176	27,7	29,0
	2015	569	1 194	21,0	23,1	247	347	26,0	28,5
	2016	526	1 118	21,3	23,1	226	356	25,4	28,8
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
	2010	671	1 193	21,8	23,3	335	221	28,2	29,8
	2015	698	1 549	21,3	23,5	310	458	26,1	28,8
	2016	647	1 382	21,4	23,3	286	430	25,7	29,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik</b>									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
	2010	241	385	21,9	23,3	129	40	27,1	32,2
	2015	269	533	21,5	23,6	116	81	26,6	29,3
	2016	246	528	21,7	24,2	97	79	26,4	31,5
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
	2010	922	1 426	21,3	22,8	561	124	26,2	30,1
	2015	1 081	1 864	20,8	22,6	478	363	25,8	28,9
	2016	1 006	1 685	21,0	22,7	440	314	25,5	29,6
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9
	2010	1 163	1 811	21,4	22,9	690	164	26,4	30,6
	2015	1 350	2 397	21,0	22,8	594	444	25,9	28,9
	2016	1 252	2 213	21,2	23,1	537	393	25,6	30,0
<b>Angewandte Sprachwissenschaft</b>									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	.
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
	2010	181	258	22,3	24,9	59	17	28,2	35,4
	2015	173	367	22,0	24,6	68	86	28,0	29,5
	2016	157	353	21,9	24,3	63	89	26,9	30,4
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	.
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
	2010	935	1 225	21,3	22,7	435	92	25,9	28,7
	2015	993	1 729	20,7	22,8	506	349	25,2	28,7
	2016	825	1 486	21,0	22,9	524	428	24,8	28,5
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
	2010	1 116	1 483	21,5	23,1	494	109	26,2	29,8
	2015	1 166	2 096	20,9	23,1	574	435	25,5	28,9
	2016	982	1 839	21,1	23,1	587	517	25,1	28,8
<b>Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung</b>									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
	2010	137	142	21,6	22,5	72	6	28,2	29,6
	2015	129	174	22,2	23,3	57	7	27,1	33,4
	2016	122	170	21,5	22,9	80	6	27,3	38,0
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	.
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
	2010	451	459	20,8	21,3	303	19	26,3	27,5
	2015	422	530	20,8	21,8	246	41	25,1	29,6
	2016	379	490	20,6	21,8	228	50	25,0	28,5
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	.
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
	2010	588	601	21,0	21,5	375	25	26,6	28,0
	2015	551	704	21,1	22,2	303	48	25,5	30,1
	2016	501	660	20,8	22,1	308	56	25,6	29,5



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Computerlinguistik</b>									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
	2010	78	161	22,0	23,6	51	25	28,5	29,7
	2015	140	400	21,6	24,0	63	30	26,8	28,8
	2016	124	406	22,5	24,6	65	40	26,9	29,2
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	.
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
	2010	84	160	21,8	23,7	52	19	28,1	28,0
	2015	125	377	22,8	24,9	66	43	27,1	29,0
	2016	150	428	22,4	24,7	44	44	26,9	28,9
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	.
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6
	2010	162	321	21,9	23,6	103	44	28,3	29,0
	2015	265	777	22,2	24,4	129	73	26,9	28,9
	2016	274	834	22,4	24,6	109	84	26,9	29,0
<b>Byzantinistik</b>									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	.	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	.	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	.	32,0
	2010	1	3	.	37,7	2	1	28,0	.
	2015	6	6	28,5	28,5	-	3	-	35,8
	2016	1	3	.	23,3	-	1	-	.
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	.	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	.
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	.	-
	2010	3	2	.	30,0	3	-	28,9	-
	2015	2	6	27,0	25,7	1	3	.	29,2
	2016	1	9	.	28,0	-	6	-	.
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	.	.
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
	2010	4	5	30,5	34,6	5	1	28,6	.
	2015	8	12	28,1	27,1	1	6	.	32,5
	2016	2	12	20,5	26,8	-	7	-	29,8
<b>Griechisch</b>									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
	2010	36	55	22,6	26,4	21	17	29,5	34,9
	2015	33	78	23,5	27,1	23	23	28,3	32,2
	2016	27	81	23,9	26,9	13	15	25,3	31,1
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
	2010	49	77	22,2	24,3	13	8	27,1	32,4
	2015	43	103	21,1	24,4	15	17	25,7	32,3
	2016	45	108	20,8	25,2	25	20	25,8	31,3
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
	2010	85	132	22,3	25,2	34	25	28,6	34,1
	2015	76	181	22,1	25,6	38	40	27,2	32,2
	2016	72	189	21,9	25,9	38	35	25,6	31,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Klassische Philologie</b>									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	.	38,6
	2010	31	45	23,2	24,4	2	3	35,0	40,9
	2015	36	78	24,2	25,8	5	12	24,0	31,8
	2016	49	85	21,1	25,2	10	9	28,4	36,5
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	.	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	.	-
	2010	42	57	21,8	23,1	5	3	27,2	26,1
	2015	38	62	22,0	23,9	11	11	24,6	31,0
	2016	52	105	21,6	24,2	6	8	25,9	28,2
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	.	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6
	2010	73	102	22,4	23,7	7	6	29,5	33,5
	2015	74	140	23,0	24,9	16	23	24,4	31,4
	2016	101	190	21,4	24,7	16	17	27,4	32,6
<b>Latein</b>									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
	2010	259	389	20,4	21,9	106	37	27,2	35,3
	2015	154	330	19,8	23,2	134	93	26,4	31,1
	2016	143	303	19,9	22,9	137	82	27,1	29,2
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
	2010	447	667	20,0	21,7	193	61	26,4	34,1
	2015	214	437	20,4	22,9	262	108	25,9	27,5
	2016	206	415	19,4	22,3	227	140	25,8	28,3
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
	2010	706	1 056	20,2	21,8	299	98	26,7	34,6
	2015	368	767	20,2	23,0	396	201	26,1	29,2
	2016	349	718	19,6	22,6	364	222	26,3	28,7
<b>Neugriechisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3	23,7	23,7	1	-	.	-
	2010	3	6	26,7	26,0	1	-	.	-
	2015	5	6	21,0	22,7	1	-	.	-
	2016	4	12	27,5	27,3	3	3	39,8	46,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6	25,3	22,0	1	-	.	-
	2010	8	15	29,8	28,1	7	1	.	-
	2015	19	20	24,0	23,8	3	1	.	-
	2016	11	24	23,5	26,0	2	4	34,9	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	9	24,6	22,6	2	-	36,7	-
	2010	11	21	28,9	27,5	8	1	27,3	.
	2015	24	26	23,4	23,5	4	1	32,8	.
	2016	15	36	24,6	26,4	5	7	37,9	35,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Dänisch</b>									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	.	-
	2010	6	8	21,5	22,3	1	2	.	26,8
	2015	3	9	20,7	24,6	3	6	24,5	29,2
	2016	3	10	22,7	25,0	1	1	.	.
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	.	.
	2010	18	31	20,3	22,2	15	4	.	24,6
	2015	15	31	22,1	24,9	12	15	24,4	28,4
	2016	14	20	21,4	23,1	3	5	.	.
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	.
	2010	24	39	20,6	22,2	16	6	25,7	25,3
	2015	18	40	21,9	24,9	15	21	24,4	28,6
	2016	17	30	21,6	23,7	4	6	24,7	29,3
<b>Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache</b>									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
	2010	135	192	23,1	24,7	23	39	29,7	31,5
	2015	167	297	23,3	25,5	12	57	30,0	30,2
	2016	275	501	23,1	26,0	29	77	29,8	29,4
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
	2010	475	767	22,5	23,9	193	219	28,0	29,4
	2015	668	1 279	22,3	24,8	99	360	27,3	28,0
	2016	913	1 771	22,1	24,6	107	457	27,4	28,9
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
	2010	610	959	22,6	24,1	216	258	28,2	29,7
	2015	835	1 576	22,5	24,9	111	417	27,6	28,3
	2016	1 188	2 272	22,3	24,9	136	534	28,0	29,0
<b>Friesisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	25,0	-	-	-	-
	2005	-	2	-	32,5	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	3	.	23,7	-	-	-	-
	2005	-	6	-	28,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2005	-	8	-	29,4	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Germanistik/Deutsch</b>									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
	2010	3 484	5 030	21,7	23,1	2 215	361	27,9	31,4
	2015	3 046	4 982	21,4	23,0	1 832	625	27,1	30,2
	2016	3 180	5 375	21,4	23,0	1 769	742	27,2	30,1
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
	2010	13 189	17 827	21,1	22,1	9 468	1 472	26,4	28,2
	2015	11 390	17 400	20,8	22,2	8 157	2 952	26,0	27,9
	2016	11 595	18 102	20,6	22,1	7 417	2 950	25,9	28,0
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4
	2010	16 673	22 857	21,2	22,3	11 683	1 833	26,7	28,9
	2015	14 436	22 382	20,9	22,4	9 989	3 577	26,2	28,3
	2016	14 775	23 477	20,8	22,3	9 186	3 692	26,2	28,4
<b>Niederdeutsch</b>									
Männlich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	1	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	1	-	.
	2015	-	1	-	.	-	-	-	-
	2016	-	1	-	.	-	3	-	25,3
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	7	.	.	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	-	-	-
	2015	-	1	-	.	-	4	-	29,5
	2016	-	3	-	27,0	-	2	-	26,0
Insgesamt	1995	-	2	-	29,5	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	2	-	40,5	-	1	-	.
	2015	-	2	-	25,0	-	4	-	29,5
	2016	-	4	-	27,5	-	5	-	25,6
<b>Niederländisch</b>									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	.
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
	2010	23	38	22,2	25,1	5	2	27,1	26,8
	2015	22	48	23,3	28,7	4	-	29,7	-
	2016	21	37	20,2	25,0	5	3	28,9	28,0
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
	2010	53	75	20,8	23,0	35	8	25,7	29,7
	2015	71	111	20,8	23,3	25	9	27,1	25,9
	2016	47	94	22,8	24,4	22	17	26,2	29,8
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
	2010	76	113	21,3	23,7	40	10	25,9	29,1
	2015	93	159	21,4	24,9	29	9	27,4	25,9
	2016	68	131	22,0	24,6	27	20	26,7	29,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	.
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
	2010	92	137	21,8	23,8	36	1	28,0	.
	2015	53	123	20,9	24,1	33	16	29,3	32,6
	2016	50	139	21,5	24,8	23	17	27,1	30,7
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	.
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
	2010	252	389	20,9	22,4	172	13	26,5	.
	2015	189	422	20,8	23,5	128	59	25,5	28,3
	2016	144	351	21,1	23,5	105	37	26,4	31,2
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5
	2010	344	526	21,1	22,8	208	14	26,8	31,0
	2015	242	545	20,8	23,6	161	75	26,2	29,2
	2016	194	490	21,2	23,9	128	54	26,5	31,0
<b>Amerikanistik/Amerikakunde</b>									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
	2010	148	259	22,6	23,7	122	22	28,5	34,6
	2015	201	389	22,3	23,9	93	68	27,8	30,2
	2016	212	396	23,0	23,9	85	68	27,3	30,3
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
	2010	428	640	21,1	22,4	292	39	27,4	31,6
	2015	514	869	21,4	22,7	315	191	26,2	29,0
	2016	483	798	21,5	22,9	279	168	26,0	28,3
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
	2010	576	899	21,5	22,8	414	61	27,7	32,7
	2015	715	1 258	21,7	23,1	408	259	26,6	29,3
	2016	695	1 194	22,0	23,3	364	236	26,3	28,8
<b>Anglistik/Englisch</b>									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
	2010	1 960	3 106	21,4	22,6	1 276	142	27,8	30,0
	2015	1 971	3 497	21,1	22,5	1 275	350	27,3	29,6
	2016	2 181	3 872	21,0	22,3	1 224	417	27,4	29,5
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
	2010	6 283	8 718	20,6	21,6	4 517	626	26,5	29,0
	2015	5 833	9 163	20,5	21,7	4 562	1 413	25,9	27,6
	2016	6 218	9 859	20,4	21,6	4 230	1 508	25,8	27,9
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
	2010	8 243	11 824	20,8	21,9	5 793	768	26,8	29,1
	2015	7 804	12 660	20,6	21,9	5 837	1 763	26,2	28,0
	2016	8 399	13 731	20,6	21,8	5 454	1 925	26,2	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Französisch</b>									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
	2010	261	388	21,4	22,8	156	9	27,2	32,5
	2015	158	348	21,2	24,0	161	40	27,1	29,3
	2016	186	359	21,3	23,3	154	43	26,7	29,9
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
	2010	1 401	1 886	20,5	21,6	922	111	26,4	30,6
	2015	799	1 437	20,8	22,5	922	288	25,7	27,8
	2016	858	1 523	20,3	22,4	831	346	25,8	27,3
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0
	2010	1 662	2 274	20,7	21,8	1 078	120	26,5	30,7
	2015	957	1 785	20,9	22,8	1 083	328	25,9	28,0
	2016	1 044	1 882	20,5	22,6	985	389	26,0	27,6
<b>Italienisch</b>									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
	2010	34	66	23,2	24,7	25	10	28,3	28,3
	2015	56	117	22,3	26,4	25	13	29,0	33,4
	2016	56	113	20,7	24,4	27	24	28,1	29,0
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
	2010	233	327	21,3	23,0	165	38	27,7	31,2
	2015	216	370	21,8	23,9	140	75	26,8	28,9
	2016	231	431	21,7	24,1	131	73	27,3	28,9
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
	2010	267	393	21,6	23,3	190	48	27,8	30,6
	2015	272	487	21,9	24,5	165	88	27,1	29,6
	2016	287	544	21,5	24,2	158	97	27,5	28,9
<b>Portugiesisch</b>									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	.	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	.	-
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
	2010	5	13	21,0	25,1	9	2	29,5	26,5
	2015	7	16	22,9	24,6	5	1	37,0	.
	2016	7	11	23,1	23,1	3	1	32,0	.
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	.	.
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	.	30,9
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
	2010	25	45	23,5	25,4	31	-	26,8	-
	2015	12	25	21,2	24,9	15	5	26,9	.
	2016	20	33	25,0	24,9	14	6	26,8	.
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	.
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
	2010	30	58	23,1	25,3	40	2	27,4	26,5
	2015	19	41	21,8	24,8	20	6	29,4	29,7
	2016	27	44	24,5	24,5	17	7	27,7	29,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
	2010	156	257	21,7	24,3	77	18	28,1	38,6
	2015	184	343	22,0	25,8	66	35	26,5	31,5
	2016	145	297	22,6	25,7	54	41	26,6	33,4
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
	2010	826	1 180	20,9	22,9	549	56	26,6	32,6
	2015	791	1 311	21,0	23,6	427	154	25,9	29,9
	2016	634	1 126	21,3	23,6	390	220	25,4	30,9
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6
	2010	982	1 437	21,0	23,2	626	74	26,8	34,1
	2015	975	1 654	21,2	24,1	493	189	25,9	30,2
	2016	779	1 423	21,5	24,1	444	261	25,5	31,3
<b>Spanisch</b>									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
	2010	218	334	22,0	23,5	90	35	28,1	32,9
	2015	202	372	21,8	24,0	98	69	27,9	30,2
	2016	226	433	22,0	23,7	132	68	26,9	29,3
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
	2010	958	1 325	20,9	22,1	577	123	26,8	29,8
	2015	692	1 201	20,7	22,5	621	281	26,2	28,6
	2016	696	1 243	20,6	22,5	607	273	26,1	28,2
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
	2010	1 176	1 659	21,1	22,4	667	158	26,9	30,5
	2015	894	1 573	21,0	22,8	719	350	26,4	28,9
	2016	922	1 676	20,9	22,9	739	341	26,3	28,4
<b>Baltistik</b>									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2005	1	4	.	25,5	-	-	-	-
	2010	2	5	22,0	25,8	1	-	.	-
	2015	-	3	-	26,7	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	3	.	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2005	4	8	.	24,8	1	-	.	-
	2010	7	14	22,3	25,6	6	1	.	.
	2015	1	2	.	21,0	1	2	.	31,7
	2016	1	3	.	29,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	6	.	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	.	-
	2010	9	19	22,2	25,7	7	1	26,5	.
	2015	1	5	.	24,4	1	2	.	31,7
	2016	1	3	.	29,0	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Finno-Ugristik</b>									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
	2010	8	18	22,8	25,4	2	-	26,5	-
	2015	10	23	21,5	26,2	5	3	29,5	28,5
	2016	13	44	22,4	25,6	2	4	23,8	28,2
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	.
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	.
	2010	34	47	21,6	22,6	28	1	29,4	.
	2015	28	59	22,1	23,5	10	10	27,9	31,3
	2016	26	69	20,4	25,2	16	7	26,6	29,5
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	.
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	.
	2010	42	65	21,8	23,4	30	1	29,2	.
	2015	38	82	21,9	24,3	15	13	28,4	30,7
	2016	39	113	21,1	25,4	18	11	26,3	29,0
<b>Polnisch</b>									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
	2010	9	15	20,9	23,0	5	-	28,7	-
	2015	-	8	-	34,6	11	3	28,4	27,1
	2016	4	14	21,0	26,1	4	1	28,3	.
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	.	.
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
	2010	41	47	20,6	24,5	29	1	27,2	.
	2015	13	26	23,0	24,7	24	5	26,6	26,2
	2016	24	29	23,3	24,7	16	4	24,5	27,2
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	.	.
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
	2010	50	62	20,7	24,1	34	1	27,4	.
	2015	13	34	23,0	27,0	35	8	27,2	26,5
	2016	28	43	22,9	25,1	20	5	25,3	27,3
<b>Russisch</b>									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
	2010	41	80	22,0	24,0	14	7	27,4	40,2
	2015	33	124	21,7	26,2	24	8	29,0	30,8
	2016	23	117	23,2	27,1	20	12	27,5	30,3
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
	2010	178	302	22,1	23,5	128	17	29,4	30,0
	2015	151	333	22,3	24,7	109	54	27,3	30,6
	2016	98	250	23,0	24,9	71	58	27,4	29,8
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
	2010	219	382	22,0	23,6	142	24	29,2	33,0
	2015	184	457	22,2	25,1	133	62	27,6	30,6
	2016	121	367	23,1	25,6	91	70	27,4	29,9



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Slawistik (Slawische Philologie)</b>									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
	2010	87	153	22,3	24,7	40	8	30,3	34,8
	2015	68	199	21,1	25,9	43	17	27,5	30,8
	2016	62	205	21,4	26,3	37	24	29,6	33,1
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
	2010	307	495	22,0	23,8	222	35	27,8	31,5
	2015	249	482	22,3	25,1	182	88	27,9	29,8
	2016	226	470	22,0	24,9	186	68	27,5	30,1
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8
	2010	394	648	22,1	24,0	262	43	28,2	32,1
	2015	317	681	22,0	25,3	225	105	27,8	30,0
	2016	288	675	21,9	25,3	223	92	27,9	30,9
<b>Sorbisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2005	3	5	.	24,8	-	-	-	-
	2010	4	5	21,0	21,4	2	-	26,0	-
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.
	2016	2	3	21,5	23,3	-	-	-	-
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2005	1	2	.	19,5	-	-	-	-
	2010	11	15	20,0	20,7	3	-	23,7	-
	2015	6	8	.	.	1	3	.	.
	2016	10	13	20,3	21,9	3	3	30,8	26,0
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
	2010	15	20	20,3	20,9	5	-	24,6	-
	2015	7	9	19,3	21,0	1	4	.	24,1
	2016	12	16	20,5	22,2	3	3	30,8	26,0
<b>Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)</b>									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	.	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	.
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
	2010	2	3	20,5	21,3	1	1	.	.
	2015	1	5	.	24,6	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	1	-	.	-
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	.	.
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	.	.
	2010	6	10	21,8	22,9	12	-	.	-
	2015	3	8	.	25,1	3	1	31,2	.
	2016	1	4	.	24,0	5	3	.	27,2
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	.
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	.
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	.	.
	2010	8	13	21,5	22,5	13	1	28,8	.
	2015	4	13	24,5	24,9	3	1	31,2	.
	2016	1	4	.	24,0	6	3	25,7	27,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Tschechisch</b>									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	.	-
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
	2010	3	6	29,7	28,3	3	-	30,6	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
	2016	1	4	.	23,3	-	-	-	-
Weiblich	1995	3	4	.	.	2	-	.	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	.	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
	2010	26	13	22,0	24,4	20	1	26,1	.
	2015	5	14	22,2	23,6	2	-	25,1	-
	2016	3	12	.	26,3	3	-	26,1	-
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-
	2010	29	19	22,8	25,6	23	1	26,7	.
	2015	5	17	22,2	23,7	2	-	25,1	-
	2016	4	16	18,8	25,5	3	-	26,1	-
<b>Westslawisch (allgemein und a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	.
	2010	3	3	20,7	24,7	1	-	.	-
	2015	1	6	.	26,0	2	4	22,8	26,7
	2016	4	10	20,8	23,3	3	-	26,5	-
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	.	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	.
	2010	18	12	22,2	24,6	11	-	.	-
	2015	4	12	.	22,8	11	6	28,5	29,2
	2016	13	14	21,9	23,0	3	4	27,9	27,0
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	.	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
	2010	21	15	22,0	24,6	12	-	29,8	-
	2015	5	18	19,6	23,8	13	10	27,6	28,2
	2016	17	24	21,6	23,1	6	4	27,2	27,0
<b>Ägyptologie</b>									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
	2010	13	32	22,5	24,9	13	7	30,4	36,5
	2015	65	139	20,7	23,7	6	6	26,5	35,6
	2016	69	156	20,6	24,5	4	14	32,9	30,4
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
	2010	55	112	21,4	23,5	45	9	25,9	38,5
	2015	85	182	22,2	24,8	21	20	29,0	30,2
	2016	93	193	21,2	24,0	25	22	26,3	29,7
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
	2010	68	144	21,6	23,8	58	16	26,9	37,6
	2015	150	321	21,6	24,3	27	26	28,4	31,4
	2016	162	349	21,0	24,2	29	36	27,2	30,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Afrikanistik</b>									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
	2010	70	99	26,5	26,5	14	7	26,6	31,2
	2015	111	207	25,6	26,3	39	16	26,0	32,1
	2016	129	282	24,2	25,6	33	16	26,8	31,7
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
	2010	104	171	23,3	24,1	86	9	26,1	28,9
	2015	174	321	23,9	24,8	90	31	26,5	30,8
	2016	167	480	22,6	24,6	95	35	26,1	30,4
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1
	2010	174	270	24,6	25,0	100	16	26,2	29,9
	2015	285	528	24,6	25,4	129	47	26,4	31,2
	2016	296	762	23,3	25,0	128	51	26,2	30,8
<b>Arabisch/Arabistik</b>									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	.
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	.
	2010	34	61	25,5	25,3	19	3	27,6	33,3
	2015	44	104	23,3	24,8	21	18	29,3	32,1
	2016	37	76	22,0	23,8	21	16	26,6	32,9
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	.
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	.
	2010	74	140	21,6	23,2	47	4	25,4	33,7
	2015	90	167	21,4	23,6	40	22	27,0	29,9
	2016	87	155	21,4	23,7	39	22	26,7	29,2
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
	2010	108	201	22,8	23,9	66	7	26,0	33,6
	2015	134	271	22,0	24,1	61	40	27,8	30,9
	2016	124	231	21,6	23,7	60	38	26,7	30,7
<b>Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika</b>									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	.
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	.
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	.
	2010	9	36	28,6	28,0	6	2	32,6	31,6
	2015	12	33	27,5	27,1	2	12	31,0	30,9
	2016	7	24	25,7	28,2	2	18	27,4	32,8
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	.
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
	2010	30	69	23,5	25,3	15	5	29,8	33,6
	2015	28	69	23,2	24,6	8	20	28,5	29,2
	2016	31	77	22,5	24,8	6	24	25,6	30,4
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	.
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	.
	2010	39	105	24,6	26,2	21	7	30,6	33,0
	2015	40	102	24,5	25,4	10	32	29,0	29,8
	2016	38	101	23,1	25,6	8	42	26,0	31,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Hebräisch/Judaistik</b>									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	.	.
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
	2010	15	40	27,4	28,5	11	3	31,2	40,8
	2015	25	91	22,6	29,7	8	13	27,6	37,1
	2016	22	90	27,1	29,8	7	5	26,5	29,0
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	.	.
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
	2010	31	92	27,7	28,4	31	6	27,8	40,1
	2015	44	169	22,3	27,9	23	16	30,6	36,3
	2016	30	143	25,4	28,5	15	21	32,2	36,6
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4
	2010	46	132	27,6	28,4	42	9	28,7	40,3
	2015	69	260	22,4	28,5	31	29	29,8	36,7
	2016	52	233	26,2	29,0	22	26	30,4	35,1
<b>Indologie</b>									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
	2010	9	13	23,6	29,3	9	3	28,4	39,6
	2015	19	38	23,7	25,5	5	3	31,8	33,8
	2016	6	22	22,2	25,8	4	5	33,3	39,0
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
	2010	12	27	22,8	26,3	9	2	29,8	39,0
	2015	18	65	23,7	25,9	13	7	28,1	35,2
	2016	19	45	21,8	25,6	4	6	36,0	37,6
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
	2010	21	40	23,1	27,3	18	5	29,1	39,4
	2015	37	103	23,7	25,7	18	10	29,1	34,8
	2016	25	67	21,9	25,7	8	11	34,6	38,2
<b>Iranistik</b>									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	.
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
	2010	14	22	23,5	25,3	4	2	32,8	39,9
	2015	8	28	23,3	26,4	2	3	28,5	34,3
	2016	14	36	26,1	28,0	4	1	34,4	.
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
	2010	24	44	25,3	26,0	6	-	39,1	-
	2015	25	41	24,1	26,4	3	9	30,2	29,9
	2016	21	59	23,5	25,9	6	12	31,0	.
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	.
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
	2010	38	66	24,6	25,8	10	2	36,6	39,9
	2015	33	69	23,9	26,4	5	12	29,5	31,0
	2016	35	95	24,5	26,7	10	13	32,4	32,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Islamwissenschaft</b>									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
	2010	81	169	23,2	25,8	42	8	29,3	35,0
	2015	112	277	24,2	26,4	60	37	28,3	32,0
	2016	118	285	24,5	26,2	53	44	27,9	33,5
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
	2010	122	263	21,2	23,9	75	23	27,5	32,5
	2015	223	553	22,6	24,8	108	57	26,8	30,4
	2016	201	449	21,7	24,2	109	66	26,3	31,7
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1
	2010	203	432	22,0	24,6	117	31	28,1	33,2
	2015	335	830	23,1	25,4	168	94	27,3	31,0
	2016	319	734	22,7	25,0	162	110	26,8	32,4
<b>Japanologie</b>									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
	2010	185	318	21,6	23,1	159	6	27,6	30,4
	2015	263	460	20,5	22,0	119	35	27,2	31,3
	2016	246	536	21,0	23,6	97	33	26,7	31,1
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
	2010	405	555	20,4	21,4	179	14	26,5	32,1
	2015	408	624	20,4	21,8	217	40	26,3	28,6
	2016	402	691	20,4	22,4	173	48	25,9	28,8
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
	2010	590	873	20,8	22,1	338	20	27,0	31,6
	2015	671	1 084	20,4	21,9	336	75	26,6	29,8
	2016	648	1 227	20,6	22,9	270	81	26,2	29,8
<b>Kaukasistik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	1	-	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	.	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2015	1	1	.	.	-	-	-	-
	2016	2	3	39,0	36,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	.	28,7	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.
	2016	2	3	39,0	36,0	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Orientalistik, Altorientalistik</b>									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	.
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	.
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
	2010	92	170	23,1	24,4	40	19	28,4	38,0
	2015	94	300	22,3	26,6	43	21	26,3	32,3
	2016	104	290	21,3	25,5	34	32	27,1	31,3
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	.
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	.
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
	2010	139	254	21,2	22,9	58	11	25,6	33,2
	2015	151	439	22,0	25,3	67	44	25,5	30,2
	2016	159	426	22,3	25,8	61	37	26,9	29,7
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9
	2010	231	424	22,0	23,5	98	30	26,8	36,3
	2015	245	739	22,1	25,8	110	65	25,8	30,9
	2016	263	716	21,9	25,7	95	69	27,0	30,5
<b>Sinologie/Koreanistik</b>									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
	2010	142	265	21,6	24,1	110	16	27,6	36,9
	2015	157	367	21,7	24,8	136	35	28,5	32,2
	2016	132	307	22,2	24,9	102	55	27,6	32,5
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
	2010	317	494	20,8	22,6	196	17	26,5	35,0
	2015	359	626	21,1	23,0	218	70	26,6	30,7
	2016	354	632	21,7	23,3	203	75	26,0	30,1
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
	2010	459	759	21,1	23,1	306	33	26,9	35,9
	2015	516	993	21,3	23,7	354	105	27,4	31,2
	2016	486	939	21,8	23,8	305	130	26,5	31,1
<b>Turkologie</b>									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	.
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	.
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
	2010	14	28	25,3	29,9	8	1	33,4	.
	2015	20	36	27,0	25,2	6	2	28,9	31,2
	2016	19	40	23,8	24,8	9	7	30,0	33,5
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	.
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	.
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
	2010	51	72	22,0	23,0	32	1	28,5	.
	2015	71	109	21,5	22,4	30	8	29,8	29,9
	2016	58	101	21,7	23,7	21	9	27,0	28,4
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
	2010	65	100	22,7	25,0	40	2	29,5	38,9
	2015	91	145	22,7	23,1	36	10	29,7	30,2
	2016	77	141	22,2	24,0	30	16	27,9	30,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften</b>									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	.	.
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
	2010	98	389	22,6	26,4	82	21	26,8	29,8
	2015	86	202	22,6	25,4	55	50	27,2	31,5
	2016	116	267	23,8	26,2	76	46	27,0	32,0
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	.	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	.
	2010	211	603	21,6	24,9	112	24	26,3	29,6
	2015	233	449	21,5	23,8	134	68	25,3	28,8
	2016	253	516	21,8	24,3	198	103	25,5	29,6
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	.
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	.
	2010	309	992	21,9	25,5	194	45	26,5	29,7
	2015	319	651	21,8	24,3	189	118	25,8	30,0
	2016	369	783	22,4	25,0	274	149	25,9	30,3
<b>Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft</b>									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	.
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
	2010	116	168	23,4	24,1	62	45	26,8	31,4
	2015	143	260	22,7	24,5	69	74	26,3	29,8
	2016	148	257	22,6	23,8	63	93	26,3	30,2
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	.
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
	2010	505	663	21,4	22,3	295	101	26,0	28,9
	2015	513	826	21,4	22,7	365	195	24,9	27,9
	2016	488	794	21,2	22,6	321	229	24,5	29,3
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
	2010	621	831	21,8	22,6	357	146	26,1	29,7
	2015	656	1 086	21,7	23,1	434	269	25,1	28,4
	2016	636	1 051	21,6	22,9	384	322	24,8	29,6
<b>Ethnologie</b>									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
	2010	141	272	23,0	24,8	78	19	28,9	39,7
	2015	209	405	21,9	24,6	115	42	27,6	35,8
	2016	223	445	22,2	24,6	86	60	26,1	33,4
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
	2010	579	860	21,3	22,9	337	25	27,5	36,2
	2015	618	1 046	20,8	22,6	470	97	26,2	30,5
	2016	653	1 165	21,0	23,1	394	111	26,3	31,4
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
	2010	720	1 132	21,6	23,3	415	44	27,7	37,7
	2015	827	1 451	21,1	23,2	585	139	26,5	32,1
	2016	876	1 610	21,3	23,5	480	171	26,2	32,1

## Nationale Kennzahlen

### 16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Volkswunde</b>									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
	2010	68	128	21,4	23,3	47	8	28,9	32,9
	2015	64	170	21,2	24,0	47	29	27,9	30,7
	2016	44	132	22,0	23,9	33	29	26,3	30,4
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
	2010	268	416	20,8	22,5	222	20	27,1	37,4
	2015	247	547	20,5	22,8	255	99	26,1	29,2
	2016	159	378	20,5	23,2	147	98	25,9	29,7
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4
	2010	336	544	20,9	22,7	269	28	27,5	36,1
	2015	311	717	20,6	23,1	302	128	26,4	29,6
	2016	203	510	20,8	23,4	180	127	26,0	29,9
<b>Blinden-/Sehbehindertenpädagogik</b>									
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2005	-	1	-	-	7	2	32,6	42,9
	2010	-	5	-	32,6	1	1	-	-
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2005	-	11	-	-	53	7	26,9	31,8
	2010	2	15	22,0	34,5	2	3	-	-
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3
	2010	2	20	22,0	34,1	3	4	32,1	32,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
<b>Erziehungsschwierigenpädagogik</b>									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
	2010	1	4	-	27,5	3	-	31,7	-
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
	2010	5	5	-	21,0	8	2	31,9	26,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
	2010	6	9	21,5	23,9	11	2	31,8	26,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik</b>									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
	2010	6	9	22,8	26,6	8	3	30,9	37,4
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
	2010	81	114	21,0	22,7	70	10	27,1	26,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
	2010	87	123	21,2	23,0	78	13	27,5	29,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
<b>Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik</b>									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
	2010	46	60	21,5	22,3	50	9	28,5	29,6
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
	2010	162	217	20,5	21,8	202	47	26,3	35,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5
	2010	208	277	20,8	21,9	252	56	26,7	34,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
<b>Körperbehindertenpädagogik</b>									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
	2010	13	20	21,2	23,5	20	4	28,4	32,4
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
	2010	28	51	20,3	22,5	54	15	26,4	27,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
	2010	41	71	20,6	22,8	74	19	27,0	28,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im				
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium	
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		
<b>Lernbehindertenpädagogik</b>										
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2	
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0	
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4	
	2010	114	164	22,1	23,3	40	13	28,2	43,0	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7	
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5	
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0	
	2010	494	669	21,6	22,9	223	72	26,5	38,6	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0	
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9	
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5	
	2010	608	833	21,6	23,0	263	85	26,7	39,3	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
<b>Sonderpädagogik</b>										
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1	
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5	
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5	
	2010	112	286	22,6	25,6	104	40	28,3	33,5	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8	
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6	
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4	
	2010	628	1 444	22,0	24,4	638	246	27,1	30,4	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8	
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9	
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0	
	2010	740	1 730	22,1	24,6	742	286	27,3	30,8	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
<b>Sprachheilpädagogik/Logopädie</b>										
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2	
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8	
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	.	
	2010	9	15	22,8	24,5	5	2	25,6	43,3	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5	
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8	
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	37,9	
	2010	139	184	21,3	22,2	142	20	26,4	28,2	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4	
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5	
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9	
	2010	148	199	21,4	22,4	147	22	26,4	29,6	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016									

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verhaltensgestörtenpädagogik</b>									
Männlich	1995	1	21	.	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
	2010	14	28	22,9	25,6	16	6	30,5	33,9
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Weiblich	1995	41	80	.	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
	2010	80	125	23,8	24,9	49	35	26,6	38,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
	2010	94	153	23,7	25,1	65	41	27,5	38,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
<b>Islamische Studien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	56	21,9	27,0	-	-	-	-
	2016	41	78	23,3	25,6	13	5	28,9	36,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	24	61	21,8	25,5	-	-	-	-
	2016	104	180	21,4	23,1	27	5	26,1	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	41	117	21,9	26,2	-	-	-	-
	2016	145	258	21,9	23,8	40	10	27,0	32,0
<b>Sportpädagogik/Sportpsychologie</b>									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
	2010	886	1 373	22,3	22,8	759	100	27,7	30,3
	2015	675	1 292	21,7	22,6	702	275	26,2	28,7
	2016	607	1 266	21,1	22,6	639	290	26,3	28,1
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
	2010	715	1 101	20,8	21,7	841	140	25,8	27,6
	2015	540	1 042	20,7	21,9	676	361	24,8	27,2
	2016	520	1 010	20,4	22,1	567	338	24,6	27,4
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8
	2010	1 601	2 474	21,6	22,3	1 600	240	26,7	28,7
	2015	1 215	2 334	21,3	22,3	1 378	636	25,5	27,8
	2016	1 127	2 276	20,8	22,4	1 206	628	25,5	27,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sportwissenschaft</b>									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
	2010	1 479	2 363	21,3	22,4	1 742	149	27,6	31,0
	2015	1 485	2 912	21,0	22,5	1 253	552	26,5	29,1
	2016	1 513	2 839	20,8	22,3	1 109	529	26,4	29,1
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
	2010	988	1 515	20,6	21,7	1 277	194	26,0	28,3
	2015	1 032	1 898	20,5	22,1	866	484	25,4	27,5
	2016	1 092	1 979	20,3	21,8	813	504	25,1	27,9
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
	2010	2 467	3 878	21,0	22,1	3 019	343	26,9	29,5
	2015	2 517	4 810	20,8	22,3	2 119	1 036	26,1	28,4
	2016	2 605	4 818	20,6	22,1	1 922	1 033	25,8	28,5
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	.
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
	2010	839	1 393	23,6	25,3	504	167	27,7	34,0
	2015	973	2 049	22,9	25,0	510	512	27,3	30,2
	2016	1 043	2 116	23,2	25,3	589	651	27,2	30,0
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	.
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
	2010	1 335	2 079	23,1	24,5	790	220	27,3	30,5
	2015	1 402	2 580	22,2	24,1	717	663	26,2	29,4
	2016	1 503	2 849	22,7	24,7	785	899	26,0	29,1
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
	2010	2 174	3 472	23,3	24,8	1 294	387	27,4	32,0
	2015	2 375	4 629	22,5	24,5	1 227	1 175	26,7	29,7
	2016	2 546	4 965	22,9	24,9	1 374	1 550	26,5	29,5
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	750	1 277	21,8	23,8	667	132	27,4	30,4
	2015	862	1 633	22,0	23,7	779	300	26,5	30,3
	2016	851	1 747	21,7	23,5	767	305	26,3	30,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 898	2 759	20,9	22,1	1 510	281	25,7	29,5
	2015	2 434	4 147	20,9	22,2	1 766	715	24,8	28,3
	2016	2 250	3 985	20,8	22,2	1 868	885	24,8	27,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 648	4 036	21,1	22,6	2 177	413	26,2	29,8
	2015	3 296	5 780	21,2	22,7	2 545	1 015	25,3	28,9
	2016	3 101	5 732	21,0	22,6	2 635	1 190	25,2	28,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Gesellschaftslehre</b>									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
	2010	9	28	24,9	24,9	24	9	29,0	30,5
	2015	10	33	22,6	23,6	21	30	28,6	28,0
	2016	16	45	21,4	23,0	8	34	31,5	28,5
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
	2010	14	30	20,2	21,9	48	22	27,7	27,2
	2015	18	48	20,3	23,6	51	66	28,0	26,8
	2016	22	37	21,5	23,2	37	35	29,5	27,5
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4
	2010	23	58	22,0	23,3	72	31	28,2	28,2
	2015	28	81	21,1	23,6	72	96	28,1	27,2
	2016	38	82	21,5	23,1	45	69	29,8	28,0
<b>Lateinamerika</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
	2010	13	27	26,6	25,4	22	2	28,5	27,0
	2015	24	44	24,3	24,4	17	17	30,6	30,3
	2016	25	46	24,2	24,8	7	9	26,7	29,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
	2010	53	105	22,9	23,8	76	7	27,7	26,9
	2015	38	120	23,8	24,4	85	39	29,6	30,0
	2016	49	120	23,7	25,1	34	38	27,9	28,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
	2010	66	132	23,6	24,1	98	9	27,8	26,9
	2015	62	164	24,0	24,4	102	56	29,7	30,1
	2016	74	166	23,9	25,0	41	47	27,7	28,9
<b>Ost- und Südosteuropa</b>									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	-
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
	2010	28	63	22,7	24,5	16	20	27,7	30,9
	2015	39	94	24,4	25,6	26	21	26,9	28,2
	2016	28	85	25,1	25,1	20	21	28,3	29,0
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
	2010	120	202	21,5	22,6	43	44	27,5	28,8
	2015	79	158	21,4	23,4	52	41	25,8	28,3
	2016	68	152	22,3	23,8	48	36	26,8	28,6
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	-
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
	2010	148	265	21,7	23,1	59	64	27,6	29,4
	2015	118	252	22,4	24,2	78	62	26,2	28,3
	2016	96	237	23,1	24,3	68	57	27,2	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sonstige Regionalwissenschaften</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
	2010	61	89	22,6	24,0	34	11	27,9	32,7
	2015	55	106	24,0	25,5	9	8	26,4	26,7
	2016	49	65	21,7	22,6	9	22	25,6	32,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
	2010	119	170	21,8	23,0	64	48	26,5	27,4
	2015	120	172	22,2	23,3	14	45	24,5	27,4
	2016	81	125	21,5	22,5	11	31	25,9	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9
	2010	180	259	22,1	23,4	98	59	27,0	28,4
	2015	175	278	22,8	24,1	23	53	25,2	27,3
	2016	130	190	21,6	22,5	20	53	25,8	29,6
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
	2010	2 657	4 712	22,4	24,9	2 017	395	27,3	32,0
	2015	2 587	5 200	21,9	23,8	1 645	1 000	26,3	30,1
	2016	2 716	5 309	21,6	23,7	1 449	1 091	26,4	29,5
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
	2010	2 449	3 865	21,9	23,9	1 593	373	26,5	29,6
	2015	2 695	4 569	21,6	23,3	1 200	930	25,3	28,5
	2016	2 770	4 720	21,6	23,4	1 227	971	25,4	28,7
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
	2010	5 106	8 577	22,2	24,4	3 610	768	27,0	30,9
	2015	5 282	9 769	21,7	23,6	2 845	1 930	25,9	29,3
	2016	5 486	10 029	21,6	23,6	2 676	2 062	25,9	29,1
<b>Sozialkunde</b>									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
	2010	227	421	21,3	23,2	145	92	28,1	30,6
	2015	162	391	21,7	23,8	117	193	26,9	29,8
	2016	165	428	21,1	23,7	119	176	27,3	30,4
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
	2010	289	502	20,7	22,5	121	64	26,7	28,2
	2015	149	412	20,5	22,8	117	216	26,0	28,2
	2016	208	446	20,0	22,6	102	225	26,2	29,9
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
	2010	516	923	21,0	22,8	266	156	27,5	29,6
	2015	311	803	21,2	23,3	234	409	26,4	28,9
	2016	373	874	20,5	23,1	221	401	26,8	30,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sozialwissenschaft</b>									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
	2010	1 186	1 992	21,8	23,4	1 102	158	26,9	31,7
	2015	1 355	2 512	21,7	23,5	778	457	26,1	31,4
	2016	1 410	2 514	21,4	23,3	821	446	26,0	31,8
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
	2010	1 951	2 821	21,0	22,5	1 460	264	26,1	29,4
	2015	2 274	3 840	21,2	23,4	1 295	628	25,1	29,1
	2016	2 432	4 032	21,0	22,9	1 375	737	24,9	30,2
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6
	2010	3 137	4 813	21,3	22,8	2 562	422	26,5	30,3
	2015	3 629	6 352	21,4	23,4	2 073	1 085	25,5	30,1
	2016	3 842	6 546	21,1	23,0	2 196	1 183	25,3	30,8
<b>Soziologie</b>									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
	2010	1 060	1 825	21,8	23,2	819	131	28,4	34,6
	2015	944	1 984	21,3	23,2	650	435	27,2	30,8
	2016	1 010	2 066	21,5	23,4	587	428	27,0	30,7
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
	2010	2 199	3 256	20,9	22,3	1 520	219	26,9	31,6
	2015	2 197	3 787	20,6	22,2	1 381	756	25,9	28,9
	2016	2 154	3 815	20,6	22,4	1 267	722	25,7	29,3
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
	2010	3 259	5 081	21,2	22,6	2 339	350	27,4	32,7
	2015	3 141	5 771	20,8	22,6	2 031	1 191	26,3	29,6
	2016	3 164	5 881	20,9	22,7	1 854	1 150	26,1	29,8
<b>Soziale Arbeit</b>									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
	2010	1 415	2 109	25,1	26,6	1 228	66	29,4	32,4
	2015	1 661	2 801	25,3	26,8	1 484	209	29,8	33,4
	2016	2 256	3 387	25,8	27,1	1 499	273	29,8	32,8
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
	2010	5 271	6 822	23,7	24,6	4 854	236	27,6	31,5
	2015	6 908	9 617	23,4	24,6	5 886	1 000	27,9	30,6
	2016	8 443	11 352	24,1	25,1	5 941	1 003	27,9	31,0
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
	2010	6 686	8 931	24,0	25,1	6 082	302	28,0	31,7
	2015	8 569	12 418	23,7	25,1	7 370	1 209	28,3	31,1
	2016	10 699	14 739	24,5	25,5	7 440	1 276	28,3	31,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sozialpädagogik</b>									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
	2010	254	371	24,9	26,1	304	36	30,7	39,3
	2015	271	440	25,8	26,7	212	74	29,3	32,4
	2016	326	509	25,8	27,1	218	64	29,2	33,3
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
	2010	1 062	1 432	24,1	24,5	1 477	151	28,2	32,3
	2015	1 418	1 943	24,4	24,9	1 038	304	28,1	30,3
	2016	1 693	2 236	24,3	25,0	1 235	309	27,9	29,8
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3
	2010	1 316	1 803	24,3	24,8	1 781	187	28,6	33,6
	2015	1 689	2 383	24,6	25,2	1 250	378	28,3	30,7
	2016	2 019	2 745	24,5	25,4	1 453	373	28,1	30,4
<b>Sozialwesen</b>									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
	2010	977	1 521	24,2	26,2	986	135	29,2	36,9
	2015	894	1 491	24,6	26,3	775	157	28,5	35,2
	2016	913	1 593	24,6	26,5	703	205	28,6	32,8
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
	2010	3 993	5 203	23,3	24,5	4 194	324	27,9	32,9
	2015	3 744	5 369	23,3	24,5	3 102	637	27,7	31,6
	2016	3 697	5 555	23,0	24,5	3 162	709	27,4	30,9
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
	2010	4 970	6 724	23,5	24,9	5 180	459	28,2	34,0
	2015	4 638	6 860	23,5	24,9	3 877	794	27,9	32,3
	2016	4 610	7 148	23,3	25,0	3 865	914	27,6	31,3
<b>Rechtswissenschaft</b>									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
	2010	6 841	10 714	21,7	24,2	3 815	1 430	26,8	32,1
	2015	7 711	11 814	20,7	22,9	3 584	1 533	26,7	32,2
	2016	7 670	11 911	20,6	23,0	4 103	1 464	26,6	32,3
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
	2010	9 929	13 128	21,0	22,5	4 423	1 147	26,0	30,1
	2015	11 361	15 279	20,2	21,7	4 994	1 385	26,2	30,6
	2016	11 430	15 321	20,3	21,8	5 475	1 350	26,1	30,6
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
	2010	16 770	23 842	21,3	23,3	8 238	2 577	26,4	31,2
	2015	19 072	27 093	20,4	22,3	8 578	2 918	26,4	31,4
	2016	19 100	27 232	20,4	22,3	9 578	2 814	26,3	31,5



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschaftsrecht</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	642	1 099	24,5	27,4	313	29	28,8	28,1
	2010	1 456	2 738	23,9	26,9	891	205	28,7	32,5
	2015	1 468	2 767	22,9	25,3	1 184	464	26,8	32,7
	2016	1 612	3 044	22,5	25,2	1 251	460	26,3	32,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	775	1 024	22,8	23,9	438	28	27,3	27,3
	2010	1 935	2 869	22,5	24,1	1 142	156	27,2	30,0
	2015	2 195	3 492	22,2	23,6	1 749	434	25,9	29,5
	2016	2 418	3 870	21,6	23,3	2 028	486	25,4	29,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 417	2 123	23,6	25,8	751	57	27,9	27,7
	2010	3 391	5 607	23,1	25,4	2 033	361	27,8	31,4
	2015	3 663	6 259	22,5	24,4	2 933	898	26,3	31,2
	2016	4 030	6 914	21,9	24,1	3 279	946	25,8	30,6
<b>Arbeits- und Berufsberatung</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
	2010	3	10	23,3	26,5	5	2	31,8	32,5
	2015	14	40	22,4	29,5	7	3	24,7	30,0
	2016	17	35	21,4	24,8	12	1	25,3	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
	2010	32	39	20,5	21,5	23	4	26,6	35,7
	2015	43	81	20,8	24,9	40	6	24,4	28,7
	2016	74	121	19,7	21,6	45	5	25,6	.
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
	2010	35	49	20,7	22,5	28	6	27,5	34,6
	2015	57	121	21,2	26,4	47	9	24,4	29,1
	2016	91	156	20,0	22,4	57	6	25,5	31,6
<b>Arbeitsverwaltung</b>									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	.
	2010	61	77	22,0	23,0	33	7	25,8	30,1
	2015	56	103	21,1	24,2	37	1	26,5	.
	2016	45	80	20,7	23,5	69	8	25,8	32,0
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	.
	2010	152	174	20,8	21,1	103	12	23,8	27,1
	2015	223	292	20,3	21,5	152	3	24,6	.
	2016	197	270	20,2	21,3	146	14	24,2	35,0
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
	2010	213	251	21,1	21,7	136	19	24,3	28,2
	2015	279	395	20,5	22,2	189	4	24,9	31,5
	2016	242	350	20,3	21,8	215	22	24,7	34,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Archivwesen</b>									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	.
	2010	24	38	24,0	25,7	37	6	33,7	41,4
	2015	15	44	23,4	29,5	12	7	26,0	43,7
	2016	16	24	24,7	25,5	23	7	27,2	40,5
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	.
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	.
	2010	41	60	22,9	23,7	74	6	29,6	40,5
	2015	26	56	23,4	27,5	17	3	30,4	40,9
	2016	33	43	24,0	24,2	34	9	27,9	34,5
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	.
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7
	2010	65	98	23,3	24,5	111	12	30,9	41,0
	2015	41	100	23,4	28,4	29	10	28,6	42,9
	2016	49	67	24,2	24,7	57	16	27,6	37,2
<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
	2010	30	30	21,8	21,8	13	-	30,7	-
	2015	25	25	24,2	24,2	8	-	25,8	-
	2016	33	33	23,2	23,2	11	-	26,2	-
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
	2010	44	44	21,9	21,9	18	-	24,3	-
	2015	74	74	23,0	23,0	17	-	23,3	-
	2016	77	78	22,6	22,7	31	-	26,6	-
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
	2010	74	74	21,9	21,9	31	-	27,0	-
	2015	99	99	23,3	23,3	25	-	24,1	-
	2016	110	111	22,8	22,9	42	-	26,5	-
<b>Bankwesen</b>									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	.
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
	2010	60	84	21,8	23,1	36	19	27,3	31,4
	2015	77	136	21,2	23,0	63	39	25,0	28,1
	2016	79	131	21,0	22,3	67	18	25,5	27,1
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	.
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
	2010	55	65	21,1	21,7	36	9	23,5	30,3
	2015	66	88	20,7	21,3	53	13	24,6	27,2
	2016	69	106	19,9	21,1	56	21	25,4	27,2
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
	2010	115	149	21,5	22,5	72	28	25,4	31,0
	2015	143	224	21,0	22,3	116	52	24,8	27,9
	2016	148	237	20,5	21,8	123	39	25,4	27,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bibliothekswesen</b>									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	.
	2005	-	1	-	.	1	-	.	-
	2010	1	5	.	30,0	3	-	25,6	-
	2015	1	2	.	21,0	1	3	.	36,7
	2016	1	6	.	25,0	1	4	.	33,9
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	.
	2005	3	5	33,0	.	7	-	.	-
	2010	8	14	.	24,1	9	-	23,4	-
	2015	6	10	.	22,2	2	2	.	31,8
	2016	6	14	.	25,1	3	6	.	30,5
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-
	2010	9	19	19,3	25,6	12	-	24,0	-
	2015	7	12	18,9	22,0	3	5	27,9	34,7
	2016	7	20	18,6	25,1	4	10	27,2	31,9
<b>Bundeswehrverwaltung</b>									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	.
	2010	53	74	27,4	27,7	60	8	30,9	35,0
	2015	31	48	29,6	29,8	25	-	35,3	-
	2016	44	90	28,1	28,9	47	3	31,3	34,6
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	.
	2010	86	105	24,0	23,7	76	4	27,4	32,3
	2015	37	56	24,3	24,8	31	1	28,5	.
	2016	61	88	22,0	23,2	53	3	26,2	32,1
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
	2010	139	179	25,3	25,3	136	12	28,9	34,1
	2015	68	104	26,7	27,1	56	1	31,5	.
	2016	105	178	24,5	26,1	100	6	28,6	33,3
<b>Finanzverwaltung</b>									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
	2010	233	273	24,6	25,2	112	58	25,8	39,8
	2015	204	263	23,3	24,1	126	42	25,8	37,0
	2016	200	251	23,1	23,8	123	31	25,9	35,7
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
	2010	317	352	21,2	21,5	155	19	24,2	35,1
	2015	281	321	20,9	21,4	236	12	24,8	35,2
	2016	306	364	20,7	21,4	193	10	24,2	28,6
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
	2010	550	625	22,6	23,1	267	77	24,9	38,6
	2015	485	584	21,9	22,6	362	54	25,1	36,6
	2016	506	615	21,7	22,4	316	41	24,9	33,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Innere Verwaltung</b>									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
	2010	509	598	23,2	23,7	413	6	27,3	32,2
	2015	503	708	22,6	24,0	488	8	27,4	33,4
	2016	555	742	22,5	23,7	415	11	27,5	33,9
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	-
	2010	887	968	21,8	22,0	704	14	25,2	28,2
	2015	1 055	1 286	21,0	21,8	857	23	25,3	30,9
	2016	1 162	1 397	20,9	21,6	848	18	24,8	31,6
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	-
	2010	1 396	1 566	22,3	22,6	1 117	20	26,0	29,4
	2015	1 558	1 994	21,5	22,6	1 345	31	26,0	31,5
	2016	1 717	2 139	21,4	22,3	1 263	29	25,7	32,5
<b>Justizvollzug</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	17	25,3	25,3	-	-	-	-
	2015	21	24	28,0	28,2	20	-	30,9	-
	2016	12	17	29,8	30,4	17	-	29,6	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	21	20,9	20,9	-	-	-	-
	2015	17	27	22,8	24,3	18	-	25,2	-
	2016	19	23	24,4	24,8	22	-	27,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	38	22,9	22,9	-	-	-	-
	2015	38	51	25,7	26,1	38	-	28,2	-
	2016	31	40	26,5	27,2	39	-	28,2	-
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
	2010	2 717	2 686	24,5	24,4	2 265	8	29,1	33,3
	2015	3 187	3 493	23,4	23,5	2 810	33	27,3	32,2
	2016	3 537	3 980	23,2	23,4	3 141	48	26,8	32,1
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
	2010	1 343	1 323	23,2	23,2	1 082	10	26,9	31,0
	2015	1 616	1 668	22,0	22,1	1 354	31	25,9	30,8
	2016	1 811	1 974	21,7	21,9	1 485	25	25,3	31,0
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
	2010	4 060	4 009	24,0	24,0	3 347	18	28,4	32,0
	2015	4 803	5 161	22,9	23,1	4 164	64	26,8	31,5
	2016	5 348	5 954	22,7	22,9	4 626	73	26,3	31,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Rechtspflege</b>									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	.
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
	2010	159	184	23,6	24,3	116	1	28,1	.
	2015	142	164	22,8	23,4	150	1	27,9	.
	2016	141	195	22,8	23,9	112	2	27,8	31,6
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	.
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
	2010	470	504	21,5	21,7	309	2	26,4	.
	2015	455	534	21,2	21,9	409	2	24,7	.
	2016	505	587	21,5	22,0	434	7	24,8	29,5
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-
	2010	629	688	22,0	22,4	425	3	26,9	36,0
	2015	597	698	21,6	22,2	559	3	25,5	32,6
	2016	646	782	21,8	22,5	546	9	25,4	30,0
<b>Sozialversicherung</b>									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	.
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	.
	2010	159	156	23,6	22,4	102	4	26,5	30,0
	2015	164	197	22,4	22,8	145	4	26,5	.
	2016	174	278	23,1	24,1	146	3	26,0	31,6
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	.
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	.
	2010	354	345	21,2	20,7	207	8	25,4	26,7
	2015	327	407	20,5	20,8	415	1	24,4	.
	2016	415	602	21,5	21,7	354	2	24,4	27,9
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
	2010	513	501	21,9	21,2	309	12	25,7	27,8
	2015	491	604	21,1	21,4	560	5	25,0	29,8
	2016	589	880	21,9	22,5	500	5	24,9	30,1
<b>Verkehrswesen</b>									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	.
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	.
	2010	-	-	-	-	63	7	28,0	37,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	.
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	.
	2010	-	-	-	-	14	-	26,7	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
	2010	-	-	-	-	77	7	27,8	37,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
	2010	1 085	1 816	24,0	25,9	798	220	27,3	34,3
	2015	1 402	2 294	23,9	25,9	957	465	26,4	32,2
	2016	1 429	2 416	23,7	25,8	1 034	415	26,3	32,8
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
	2010	1 714	2 386	22,3	23,6	1 240	178	25,6	30,9
	2015	2 102	3 026	22,2	23,9	1 470	394	25,1	30,3
	2016	2 012	3 033	21,6	23,4	1 542	454	24,8	30,7
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5
	2010	2 799	4 202	22,9	24,6	2 038	398	26,3	32,8
	2015	3 504	5 320	22,9	24,8	2 427	859	25,6	31,3
	2016	3 441	5 449	22,5	24,5	2 576	869	25,4	31,7
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
	2010	448	540	22,2	23,2	305	5	26,4	34,8
	2015	629	786	21,2	22,4	491	12	25,1	30,7
	2016	602	780	21,1	22,3	489	34	25,1	31,4
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
	2010	661	722	20,6	21,2	447	7	25,2	43,1
	2015	858	997	20,2	21,1	691	15	24,1	29,3
	2016	884	1 012	20,3	21,0	637	19	23,9	29,6
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
	2010	1 109	1 262	21,3	22,1	752	12	25,7	39,7
	2015	1 487	1 783	20,6	21,7	1 182	27	24,6	29,9
	2016	1 486	1 792	20,6	21,5	1 126	53	24,4	30,7
<b>Arbeitslehre/Wirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
	2010	120	247	25,8	26,2	80	26	27,2	29,5
	2015	71	207	22,3	25,5	64	51	28,0	29,9
	2016	73	197	22,1	25,2	71	40	28,8	31,5
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
	2010	228	388	26,6	26,0	168	42	26,9	26,6
	2015	157	342	21,5	23,5	140	88	26,1	28,5
	2016	173	362	20,9	23,1	162	72	26,0	28,8
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
	2010	348	635	26,3	26,1	248	68	27,0	27,7
	2015	228	549	21,8	24,3	204	139	26,7	29,0
	2016	246	559	21,3	23,8	233	112	26,9	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
	2010	20 824	29 389	22,6	23,6	15 366	2 159	26,8	32,0
	2015	23 478	37 549	22,3	23,2	16 661	7 003	26,0	29,2
	2016	23 548	38 521	22,1	23,4	16 676	7 786	26,1	29,3
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
	2010	21 802	28 215	21,9	22,6	15 424	1 472	25,9	30,2
	2015	24 567	35 565	21,6	22,5	17 554	6 476	25,4	27,8
	2016	24 778	36 960	21,6	22,6	18 057	7 111	25,4	28,0
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4
	2010	42 626	57 604	22,2	23,1	30 790	3 631	26,3	31,3
	2015	48 045	73 114	21,9	22,9	34 215	13 479	25,7	28,5
	2016	48 326	75 481	21,9	23,0	34 733	14 897	25,8	28,7
<b>Europäische Wirtschaft</b>									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
	2010	354	528	25,7	26,6	242	62	28,6	31,2
	2015	244	225	23,1	23,8	250	56	27,1	30,1
	2016	197	173	22,8	24,7	254	61	27,4	28,0
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
	2010	465	639	22,7	23,5	398	87	26,4	26,9
	2015	599	402	22,2	23,2	488	193	25,4	27,5
	2016	475	264	21,7	22,4	574	124	24,7	27,6
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
	2010	819	1 167	24,0	24,9	640	149	27,2	28,7
	2015	843	627	22,5	23,4	738	249	26,0	28,1
	2016	672	437	22,0	23,3	828	185	25,6	27,7
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	461	678	22,2	22,9	378	25	26,3	27,7
	2015	620	1 059	21,8	22,9	530	168	25,9	27,9
	2016	645	1 204	21,8	22,9	536	180	25,5	27,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	793	1 056	21,3	21,8	592	49	24,9	26,5
	2015	1 108	1 741	20,9	21,9	1 102	329	24,8	26,9
	2016	1 255	2 102	21,1	22,1	1 006	420	24,7	27,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 254	1 734	21,6	22,2	970	74	25,5	26,9
	2015	1 728	2 800	21,3	22,3	1 632	497	25,1	27,2
	2016	1 900	3 306	21,3	22,4	1 542	600	25,0	27,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Internationale Betriebswirtschaft/Management</b>									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
	2010	3 948	5 321	24,1	25,4	1 814	1 006	27,2	32,4
	2015	5 506	7 352	23,3	24,2	2 388	2 043	26,7	30,5
	2016	5 535	7 546	23,6	24,5	2 455	1 916	26,8	30,1
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
	2010	5 535	6 704	22,4	23,1	2 696	855	25,7	29,1
	2015	7 395	9 077	22,0	22,7	3 542	2 032	25,6	28,5
	2016	7 188	9 053	21,9	22,7	3 966	1 974	25,5	28,0
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
	2010	9 483	12 025	23,1	24,1	4 510	1 861	26,3	30,9
	2015	12 901	16 429	22,5	23,4	5 930	4 075	26,0	29,5
	2016	12 723	16 599	22,7	23,5	6 421	3 890	26,0	29,0
<b>Sportmanagement/Sportökonomie</b>									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	.
	2010	416	541	22,0	22,7	155	24	27,0	32,1
	2015	544	990	21,7	23,0	315	143	25,8	29,0
	2016	641	1 061	21,5	22,6	361	180	25,4	29,1
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	.
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
	2010	166	233	20,9	21,8	83	15	25,1	30,7
	2015	228	436	20,8	22,3	132	93	24,9	27,3
	2016	213	429	20,7	22,5	124	96	25,1	28,2
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	.
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	.
	2010	582	774	21,7	22,4	238	39	26,3	31,6
	2015	772	1 426	21,4	22,8	447	236	25,5	28,4
	2016	854	1 490	21,3	22,6	485	276	25,3	28,8
<b>Tourismuswirtschaft</b>									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
	2010	448	502	22,3	22,8	215	11	26,5	31,3
	2015	549	632	22,0	22,6	237	34	26,5	28,6
	2016	483	573	22,3	23,0	256	32	26,2	31,6
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
	2010	1 541	1 694	21,5	21,7	939	71	25,4	29,1
	2015	2 071	2 269	20,9	21,3	1 470	150	25,0	28,2
	2016	1 828	2 056	20,9	21,3	1 448	168	24,8	27,5
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
	2010	1 989	2 196	21,7	21,9	1 154	82	25,6	29,4
	2015	2 620	2 901	21,1	21,6	1 707	184	25,2	28,3
	2016	2 311	2 629	21,2	21,7	1 704	200	25,0	28,1



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verkehrswirtschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
	2010	191	364	21,4	22,2	130	6	26,1	28,7
	2015	305	507	21,0	21,9	200	47	25,5	27,6
	2016	254	392	21,3	21,9	244	62	25,7	27,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
	2010	162	242	21,1	21,9	90	2	25,6	31,3
	2015	155	254	21,1	22,1	137	38	25,5	27,2
	2016	132	193	20,8	21,7	134	44	25,4	26,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
	2010	353	606	21,2	22,1	220	8	25,9	29,4
	2015	460	761	21,0	22,0	337	85	25,5	27,4
	2016	386	585	21,1	21,9	378	106	25,6	27,3
<b>Volkswirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
	2010	2 490	3 977	21,2	22,4	2 091	288	26,4	30,2
	2015	3 001	5 620	21,0	22,5	1 708	1 032	25,0	28,3
	2016	2 825	5 163	20,8	22,2	1 572	1 155	24,8	28,2
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
	2010	1 579	2 416	21,0	22,1	1 180	206	26,1	28,8
	2015	1 934	3 225	21,1	22,4	799	695	24,8	27,2
	2016	1 916	3 118	21,0	22,1	723	797	24,6	27,6
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7
	2010	4 069	6 393	21,1	22,3	3 271	494	26,3	29,6
	2015	4 935	8 845	21,1	22,4	2 507	1 727	24,9	27,9
	2016	4 741	8 281	20,9	22,1	2 295	1 952	24,7	27,9
<b>Wirtschaftspädagogik</b>									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
	2010	348	685	22,1	24,6	474	75	28,1	32,4
	2015	401	876	22,0	24,3	325	292	26,3	29,5
	2016	340	782	22,2	24,5	287	326	26,2	30,1
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
	2010	663	1 062	21,5	22,8	762	77	26,9	32,0
	2015	842	1 646	21,7	23,3	653	501	25,3	28,2
	2016	740	1 485	20,9	23,0	626	605	25,4	28,4
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
	2010	1 011	1 747	21,7	23,5	1 236	152	27,4	32,2
	2015	1 243	2 522	21,8	23,6	978	793	25,6	28,7
	2016	1 080	2 267	21,3	23,5	913	931	25,6	29,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
	2010	7 245	12 782	22,7	24,8	4 826	1 012	27,3	32,6
	2015	8 255	15 166	22,1	23,9	4 830	3 026	25,9	29,8
	2016	8 241	15 232	21,8	23,8	5 109	2 948	25,9	29,8
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
	2010	7 102	11 097	22,4	23,9	4 270	586	26,6	31,1
	2015	7 718	12 704	21,8	23,3	4 497	2 661	25,7	28,7
	2016	7 555	12 683	21,8	23,2	4 963	2 632	25,6	28,5
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
	2010	14 347	23 879	22,6	24,4	9 096	1 598	27,0	32,1
	2015	15 973	27 870	21,9	23,6	9 327	5 687	25,8	29,3
	2016	15 796	27 915	21,8	23,5	10 072	5 580	25,7	29,2
<b>Facility Management</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	164	256	25,7	26,6	27	29	28,8	33,1
	2010	246	463	23,2	25,7	133	132	26,8	34,2
	2015	283	524	23,6	25,2	165	141	26,4	31,9
	2016	293	567	23,3	24,9	185	182	27,2	31,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	87	137	22,4	23,7	26	11	26,6	30,8
	2010	207	322	21,3	23,2	104	67	24,7	29,8
	2015	250	414	22,2	23,2	154	79	25,7	27,4
	2016	297	453	22,8	24,0	176	86	25,5	29,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	251	393	24,6	25,6	53	40	27,7	32,4
	2010	453	785	22,3	24,7	237	199	25,9	32,7
	2015	533	938	23,0	24,3	319	220	26,1	30,3
	2016	590	1 020	23,0	24,5	361	268	26,4	30,6
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
	2010	6 758	9 182	22,4	23,2	4 315	782	27,0	32,3
	2015	4 810	8 194	22,0	23,1	3 850	1 774	26,4	28,5
	2016	4 483	7 708	21,9	23,3	3 399	2 018	26,4	28,4
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
	2010	2 142	2 820	21,5	22,3	1 194	220	26,0	29,8
	2015	1 874	3 019	21,0	22,2	1 281	641	25,0	27,2
	2016	1 746	2 977	21,2	22,5	1 182	727	25,3	27,2
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
	2010	8 900	12 002	22,2	23,0	5 509	1 002	26,8	31,8
	2015	6 684	11 213	21,7	22,9	5 131	2 415	26,0	28,1
	2016	6 229	10 685	21,7	23,1	4 581	2 745	26,1	28,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Psychologie</b>									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
	2010	1 645	3 720	25,0	28,5	845	250	28,6	34,4
	2015	2 916	6 273	24,0	26,5	1 333	847	26,7	30,8
	2016	2 821	5 624	23,2	25,4	1 311	1 088	26,8	31,3
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
	2010	6 095	11 573	24,0	26,6	4 127	673	27,3	32,4
	2015	9 374	18 679	23,1	25,3	4 990	3 562	26,4	28,9
	2016	8 873	17 176	22,4	24,4	5 287	4 253	26,1	29,0
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
	2010	7 740	15 293	24,2	27,0	4 972	923	27,6	32,9
	2015	12 290	24 952	23,3	25,6	6 323	4 409	26,5	29,3
	2016	11 694	22 800	22,6	24,7	6 598	5 341	26,2	29,5
<b>Ausländerpädagogik</b>									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	.	36,3
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
	2010	9	14	30,4	26,9	1	27	.	30,3
	2015	5	10	29,8	30,2	-	43	-	29,0
	2016	17	22	27,4	28,2	5	33	40,1	29,7
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	.	30,4
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
	2010	22	27	35,6	27,1	30	34	.	28,8
	2015	7	49	27,3	26,7	1	72	.	28,3
	2016	11	32	28,7	26,1	3	109	40,6	28,8
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
	2010	31	41	34,1	27,1	31	61	27,6	29,5
	2015	12	59	28,3	27,3	1	115	.	28,6
	2016	28	54	27,9	27,0	8	142	40,3	29,0
<b>Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	.
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
	2010	110	210	26,0	27,6	26	39	34,5	35,2
	2015	157	261	23,5	24,9	26	60	28,7	32,4
	2016	124	242	22,3	24,6	28	65	28,7	32,6
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	.
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
	2010	90	211	23,6	26,1	37	80	28,4	32,0
	2015	97	307	22,5	25,7	38	119	25,6	32,0
	2016	88	329	22,6	26,6	49	133	25,6	31,3
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0
	2010	200	421	24,9	26,9	63	119	30,9	33,0
	2015	254	568	23,2	25,3	64	179	26,8	32,1
	2016	212	571	22,4	25,7	77	198	26,7	31,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung</b>									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
	2010	24	156	26,3	33,9	54	70	29,2	39,2
	2015	39	186	25,6	30,7	38	83	27,8	36,3
	2016	23	176	28,2	31,9	32	81	30,1	38,6
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
	2010	94	453	23,6	29,2	238	131	27,2	38,1
	2015	159	724	25,2	28,0	125	320	26,3	33,1
	2016	129	630	24,9	28,4	127	322	26,4	34,3
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
	2010	118	609	24,1	30,4	292	201	27,6	38,5
	2015	198	910	25,3	28,6	163	403	26,6	33,8
	2016	152	806	25,4	29,2	159	403	27,1	35,2
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
	2010	1 548	3 531	23,9	26,8	1 266	306	28,6	35,3
	2015	1 811	4 322	23,1	25,6	1 381	878	27,6	31,1
	2016	1 750	4 046	23,5	25,8	1 356	947	27,9	31,2
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
	2010	7 146	13 014	22,9	24,9	5 831	901	27,1	31,1
	2015	7 959	15 521	22,5	24,2	6 821	3 134	26,6	29,3
	2016	8 028	14 788	22,3	24,1	7 899	3 419	26,4	29,5
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
	2010	8 694	16 545	23,1	25,3	7 097	1 207	27,4	32,1
	2015	9 770	19 843	22,6	24,5	8 202	4 012	26,8	29,7
	2016	9 778	18 834	22,5	24,4	9 255	4 366	26,6	29,9
<b>Pädagogik der frühen Kindheit</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	56	95	24,9	26,5	27	1	26,8	.
	2016	68	98	25,3	25,8	49	2	30,0	36,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	577	707	23,1	24,1	294	-	28,9	-
	2016	695	873	25,2	25,9	397	32	28,2	32,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	633	802	23,3	24,4	321	1	28,8	.
	2016	763	971	25,2	25,9	446	34	28,4	33,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Grundschul-/Primarstufepädagogik</b>									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
	2010	47	120	23,1	26,9	191	34	28,3	32,2
	2015	87	264	22,8	24,8	136	110	28,0	27,9
	2016	116	301	22,2	25,1	153	107	27,0	27,9
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
	2010	386	838	20,9	22,9	2 055	222	25,7	26,8
	2015	566	1 510	20,6	23,2	1 613	815	25,6	26,5
	2016	940	2 057	20,5	22,8	1 482	682	25,2	26,4
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6
	2010	433	958	21,1	23,4	2 246	256	26,0	27,5
	2015	653	1 774	20,9	23,4	1 749	925	25,8	26,6
	2016	1 056	2 358	20,7	23,1	1 635	789	25,3	26,6
<b>Sachunterricht (einschl. Schulgarten)</b>									
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
	2010	1	8	.	25,1	11	5	29,4	28,6
	2015	2	26	20,5	28,3	2	7	26,4	30,3
	2016	5	21	25,8	26,4	6	7	23,0	31,3
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
	2010	9	53	.	24,8	73	32	26,1	27,8
	2015	43	117	21,4	24,1	26	48	24,2	26,4
	2016	50	150	22,3	25,3	29	62	24,0	26,2
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
	2010	10	61	25,1	24,9	84	37	26,6	27,9
	2015	45	143	21,4	24,8	28	55	24,4	26,9
	2016	55	171	22,6	25,4	35	69	23,9	26,7
<b>Schulpädagogik</b>									
Männlich	1995	1	87	.	33,6	-	18	-	41,5
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	.	39,7
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
	2010	18	115	36,3	35,2	-	71	-	39,4
	2015	33	137	30,6	31,3	6	83	24,8	35,5
	2016	12	98	34,3	33,9	6	91	27,7	36,0
Weiblich	1995	2	188	.	29,0	-	33	-	40,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	.	43,1
	2010	45	260	29,2	31,8	3	181	36,5	35,7
	2015	81	234	24,7	29,2	47	171	25,5	31,7
	2016	31	165	29,0	31,8	20	213	26,3	31,2
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	.	37,2
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	.	43,7
	2010	63	375	31,2	32,8	3	252	36,5	36,8
	2015	114	371	26,4	30,0	53	254	25,4	32,9
	2016	43	263	30,5	32,6	26	304	26,6	32,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sonderpädagogik</b>									
Männlich	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2015	305	688	22,4	25,0	231	144	28,3	30,9
	2016	238	615	21,8	24,9	224	153	27,9	29,7
Weiblich	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2015	2 055	3 754	20,9	23,1	1 326	892	26,3	28,9
	2016	1 792	3 730	20,9	23,1	1 393	767	26,2	28,3
Insgesamt	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2015	2 360	4 442	21,1	23,4	1 557	1 036	26,6	29,2
	2016	2 030	4 345	21,0	23,4	1 617	920	26,4	28,5
<b>Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften</b>									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	.	.
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
	2010	5	15	23,8	34,1	3	5	32,9	33,4
	2015	2	9	.	27,1	-	3	-	53,2
	2016	5	6	.	20,5	5	1	.	.
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	28,0	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	.
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
	2010	2	12	26,0	26,0	6	2	27,5	30,3
	2015	1	4	.	27,8	2	-	27,5	-
	2016	1	3	.	26,0	1	3	.	.
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	.
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
	2010	7	27	24,4	30,5	9	7	29,3	32,5
	2015	3	13	22,3	27,3	2	3	27,5	53,2
	2016	6	9	19,3	22,3	6	4	31,5	27,8
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	1	3	.	26,7	-	4	-	.
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
	2010	380	698	22,2	24,2	89	123	25,6	31,4
	2015	447	941	22,1	24,9	171	316	25,4	30,6
	2016	667	1 287	23,2	24,9	142	318	25,4	31,1
Weiblich	1995	5	5	22,4	.	-	1	-	.
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
	2010	385	671	21,5	23,1	159	99	24,5	30,4
	2015	408	885	21,7	23,6	172	369	24,8	28,5
	2016	593	1 091	22,1	23,5	168	399	24,8	28,8
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	33,1
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1
	2010	765	1 369	21,8	23,7	248	222	24,9	31,0
	2015	855	1 826	21,9	24,3	343	685	25,1	29,5
	2016	1 260	2 378	22,7	24,3	310	717	25,1	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht</b>									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	.
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2005	1	3	.	23,7	30	-	27,1	-
	2010	17	31	20,7	23,0	6	1	30,2	.
	2015	40	72	21,6	22,8	24	7	27,1	26,7
	2016	51	94	22,0	23,6	28	10	27,2	28,4
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	.
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	.
	2005	4	8	.	22,5	308	6	25,7	26,8
	2010	45	61	21,4	22,2	36	18	26,7	.
	2015	234	361	20,0	21,4	137	44	25,0	26,2
	2016	275	449	20,2	21,6	159	90	25,5	26,5
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	.
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
	2010	62	92	21,2	22,5	42	19	27,2	25,3
	2015	274	433	20,3	21,6	161	51	25,3	26,2
	2016	326	543	20,5	22,0	187	100	25,7	26,7
<b>Mathematik</b>									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
	2010	5 132	8 628	21,0	23,1	2 594	663	26,3	30,0
	2015	4 898	10 463	20,7	23,3	2 882	1 673	25,5	27,9
	2016	4 973	10 637	20,6	23,3	2 571	1 968	25,4	27,8
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
	2010	6 202	9 356	20,6	22,0	3 471	741	25,3	27,3
	2015	5 113	10 082	20,2	22,7	3 002	1 318	25,2	26,7
	2016	5 434	10 479	20,3	22,6	2 704	1 357	25,2	26,9
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
	2010	11 334	17 984	20,7	22,5	6 065	1 404	25,7	28,6
	2015	10 011	20 545	20,5	23,0	5 884	2 991	25,3	27,4
	2016	10 407	21 116	20,4	22,9	5 275	3 325	25,3	27,4
<b>Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	.
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
	2010	96	206	21,1	23,6	60	27	26,6	30,5
	2015	126	519	22,2	24,9	37	98	26,3	28,7
	2016	160	550	21,3	25,0	35	106	25,8	28,7
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	.
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
	2010	74	179	20,6	23,1	70	25	25,5	29,4
	2015	136	504	21,0	24,5	46	68	25,9	28,2
	2016	163	527	21,3	24,2	36	70	25,0	28,0
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0
	2010	170	385	20,9	23,4	130	52	26,0	30,0
	2015	262	1 023	21,6	24,7	83	166	26,1	28,5
	2016	323	1 077	21,3	24,6	71	176	25,4	28,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Technomathematik</b>									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	.
	2010	236	346	20,2	22,0	161	15	26,5	26,6
	2015	349	606	20,4	22,9	141	78	24,6	27,0
	2016	299	583	20,1	22,6	172	65	23,9	26,2
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	.
	2010	61	102	20,0	21,5	54	7	25,9	26,3
	2015	128	237	20,4	22,6	41	28	24,3	26,8
	2016	115	235	20,9	23,0	43	21	24,1	25,9
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
	2010	297	448	20,2	21,9	215	22	26,3	26,5
	2015	477	843	20,4	22,9	182	106	24,5	26,9
	2016	414	818	20,3	22,7	215	86	24,0	26,2
<b>Wirtschaftsmathematik</b>									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	.
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
	2010	882	1 295	20,5	21,8	480	24	26,5	27,3
	2015	1 045	2 259	20,1	22,9	459	252	24,9	26,6
	2016	1 031	2 273	20,0	22,8	390	289	24,6	26,6
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	.
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
	2010	606	891	20,5	21,7	394	18	26,0	27,3
	2015	809	1 868	20,3	23,0	335	175	25,1	26,7
	2016	834	1 865	20,6	23,1	248	158	24,8	26,6
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
	2010	1 488	2 186	20,5	21,8	874	42	26,3	27,3
	2015	1 854	4 127	20,2	22,9	794	427	25,0	26,7
	2016	1 865	4 138	20,3	22,9	638	447	24,7	26,6
<b>Astronomie, Astrophysik</b>									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
	2010	33	64	28,0	28,0	-	31	-	29,7
	2015	31	107	25,8	24,5	-	102	-	28,0
	2016	36	102	26,1	24,8	-	92	-	28,3
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
	2010	27	35	26,0	26,2	-	19	-	29,6
	2015	19	44	23,3	25,1	-	35	-	28,3
	2016	22	46	24,9	24,4	-	44	-	29,0
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
	2010	60	99	27,1	27,4	-	50	-	29,7
	2015	50	151	24,9	24,7	-	137	-	28,1
	2016	58	148	25,6	24,7	-	136	-	28,6



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Physik</b>									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
	2010	4 840	8 284	20,8	22,8	3 377	1 420	25,8	30,8
	2015	5 856	12 256	20,3	23,0	3 004	3 472	24,6	28,6
	2016	6 009	12 753	20,3	23,2	2 665	3 608	24,3	28,4
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
	2010	1 320	2 650	21,1	23,2	790	365	25,1	29,1
	2015	2 212	5 918	20,7	23,9	643	907	23,9	28,0
	2016	2 536	6 492	20,6	23,9	684	864	23,9	27,9
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
	2010	6 160	10 934	20,9	22,9	4 167	1 785	25,6	30,4
	2015	8 068	18 174	20,4	23,3	3 647	4 379	24,5	28,5
	2016	8 545	19 245	20,4	23,4	3 349	4 472	24,2	28,3
<b>Biochemie</b>									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
	2010	629	930	20,9	22,1	360	204	25,2	29,4
	2015	605	1 154	20,2	21,9	480	337	24,0	28,2
	2016	664	1 192	20,3	21,8	344	389	23,7	28,2
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
	2010	768	1 181	20,2	21,6	511	260	24,5	28,2
	2015	900	1 536	20,0	21,4	545	464	23,7	27,7
	2016	917	1 576	19,9	21,5	500	569	23,5	27,6
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5
	2010	1 397	2 111	20,5	21,8	871	464	24,8	28,7
	2015	1 505	2 690	20,1	21,7	1 025	801	23,8	27,9
	2016	1 581	2 768	20,1	21,6	844	958	23,6	27,8
<b>Chemie</b>									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
	2010	3 920	6 569	20,9	22,5	2 115	1 279	25,4	30,1
	2015	4 630	8 978	20,3	22,4	2 328	2 766	24,7	28,4
	2016	4 480	8 935	20,2	22,5	2 070	2 902	24,5	28,3
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
	2010	2 937	4 763	20,8	22,3	1 714	864	25,1	28,9
	2015	3 385	6 443	20,5	22,5	1 522	1 855	24,6	28,0
	2016	3 527	6 708	20,4	22,5	1 481	1 918	24,4	28,0
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
	2010	6 857	11 332	20,9	22,4	3 829	2 143	25,3	29,6
	2015	8 015	15 421	20,4	22,5	3 850	4 621	24,7	28,2
	2016	8 007	15 643	20,3	22,5	3 551	4 820	24,4	28,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lebensmittelchemie</b>									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
	2010	123	180	20,4	21,5	78	42	26,2	30,1
	2015	156	237	20,0	21,6	87	53	25,6	28,6
	2016	151	269	19,7	21,5	124	56	25,2	28,1
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
	2010	316	446	20,2	21,4	266	78	25,4	28,1
	2015	337	509	19,6	20,8	234	124	24,8	27,7
	2016	447	645	19,6	20,7	338	132	24,4	27,1
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
	2010	439	626	20,3	21,4	344	120	25,6	28,8
	2015	493	746	19,8	21,1	321	177	25,0	28,0
	2016	598	914	19,6	20,9	462	188	24,6	27,4
<b>Pharmazie</b>									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
	2010	693	979	21,3	22,7	450	221	26,1	31,4
	2015	771	1 216	20,6	22,1	473	251	25,6	31,3
	2016	808	1 238	20,8	22,3	554	326	25,6	30,3
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
	2010	1 815	2 352	21,0	21,9	1 400	385	25,7	30,8
	2015	1 981	2 591	20,4	21,4	1 348	399	25,7	30,8
	2016	1 958	2 655	20,5	21,5	1 562	433	25,6	30,3
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2
	2010	2 508	3 331	21,1	22,1	1 850	606	25,8	31,0
	2015	2 752	3 807	20,5	21,7	1 821	650	25,7	31,0
	2016	2 766	3 893	20,6	21,8	2 116	759	25,6	30,3
<b>Anthropologie (Humanbiologie)</b>									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
	2010	24	65	23,2	25,3	22	58	26,2	31,2
	2015	20	55	23,1	25,3	6	84	28,1	31,8
	2016	21	64	23,4	25,1	7	105	24,9	31,7
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
	2010	92	185	21,5	23,6	89	68	26,1	30,9
	2015	62	150	23,1	24,7	20	172	26,8	30,6
	2016	58	153	22,3	24,8	26	171	24,7	30,9
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
	2010	116	250	21,8	24,0	111	126	26,1	31,0
	2015	82	205	23,1	24,9	26	256	27,1	31,0
	2016	79	217	22,6	24,9	33	276	24,7	31,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Biologie</b>									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
	2010	2 830	4 667	21,7	23,1	2 259	1 298	26,7	31,2
	2015	2 994	5 630	21,0	22,6	1 913	2 206	25,3	29,6
	2016	3 114	5 859	21,0	22,6	1 816	2 130	25,1	29,8
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
	2010	5 698	9 284	20,9	22,3	5 202	1 992	25,6	29,6
	2015	5 710	9 968	20,6	22,1	3 928	3 904	24,7	28,6
	2016	6 246	10 606	20,6	22,1	3 679	3 861	24,7	28,6
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
	2010	8 528	13 951	21,1	22,6	7 461	3 290	25,9	30,2
	2015	8 704	15 598	20,7	22,3	5 841	6 110	24,9	28,9
	2016	9 360	16 465	20,7	22,2	5 495	5 991	24,8	29,0
<b>Biomedizin</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	88	176	21,7	23,8	39	33	24,4	27,9
	2015	114	213	22,4	23,9	38	55	25,1	29,3
	2016	109	235	22,2	23,7	43	68	25,2	28,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	279	21,5	23,7	51	46	23,2	27,6
	2015	192	442	21,3	23,0	85	142	23,5	27,7
	2016	238	486	20,6	22,5	65	112	24,0	27,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	194	455	21,6	23,7	90	79	23,7	27,7
	2015	306	655	21,7	23,3	123	197	24,0	28,1
	2016	347	721	21,1	22,8	108	180	24,5	28,2
<b>Biotechnologie</b>									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
	2010	920	1 368	21,5	22,6	498	153	26,2	28,4
	2015	1 083	1 817	20,8	22,3	620	405	25,0	27,9
	2016	1 068	1 785	20,8	22,1	637	392	25,0	27,8
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
	2010	1 174	1 702	20,9	21,9	808	225	25,5	26,9
	2015	1 494	2 301	20,3	21,5	804	551	24,6	27,1
	2016	1 391	2 188	20,2	21,6	816	572	24,5	27,2
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9
	2010	2 094	3 070	21,2	22,2	1 306	378	25,7	27,5
	2015	2 577	4 118	20,5	21,8	1 424	956	24,8	27,4
	2016	2 459	3 973	20,5	21,8	1 453	964	24,7	27,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Geologie/Paläontologie</b>									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	51	125	24,7	25,2	46	105	30,8	31,3
	2016	80	158	24,2	25,0	15	119	30,5	31,0
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
	2010	28	101	25,4	25,9	125	33	27,7	29,5
	2015	32	77	24,3	24,9	24	64	29,7	29,9
	2016	45	96	24,8	25,4	14	59	30,8	30,3
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
	2010	86	242	24,3	25,5	250	102	28,5	31,0
	2015	83	202	24,5	25,1	70	169	30,4	30,8
	2016	125	254	24,4	25,2	29	178	30,7	30,8
<b>Geoökologie</b>									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	79	163	22,1	23,6	35	56	26,4	29,8
	2016	82	170	22,5	23,8	41	72	26,0	29,6
Weiblich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	118	234	20,3	22,5	41	48	26,2	28,5
	2016	122	236	20,7	22,2	76	89	24,3	27,6
Insgesamt	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	197	397	21,0	22,9	76	104	26,3	29,2
	2016	204	406	21,5	22,9	117	161	24,9	28,5
<b>Geophysik</b>									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
	2010	147	242	21,1	23,5	47	17	25,6	32,4
	2015	131	312	22,0	25,1	36	83	24,7	27,9
	2016	144	325	21,6	24,3	58	103	25,2	27,5
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
	2010	91	166	21,1	23,0	43	1	24,9	.
	2015	107	262	21,7	24,2	24	61	24,8	27,6
	2016	105	270	21,7	24,1	25	72	24,4	27,3
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
	2010	238	408	21,1	23,3	90	18	25,3	32,3
	2015	238	574	21,9	24,7	60	144	24,8	27,8
	2016	249	595	21,6	24,2	83	175	25,0	27,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Geowissenschaften</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	.	35,3
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
	2010	1 179	1 946	21,3	22,9	422	112	25,6	31,6
	2015	1 200	2 538	21,1	23,0	784	535	24,9	29,1
	2016	1 143	2 465	21,2	23,2	684	624	24,9	29,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	.	30,9
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
	2010	803	1 394	20,8	22,7	358	65	24,7	29,6
	2015	841	1 750	20,8	22,9	494	424	24,1	28,1
	2016	829	1 779	20,9	22,9	435	477	24,2	28,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2
	2010	1 982	3 340	21,1	22,8	780	177	25,2	30,8
	2015	2 041	4 288	21,0	23,0	1 278	959	24,6	28,6
	2016	1 972	4 244	21,1	23,1	1 119	1 101	24,6	28,7
<b>Meteorologie</b>									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
	2010	193	318	21,5	23,1	82	31	26,7	32,6
	2015	174	384	20,8	23,9	87	80	24,8	29,8
	2016	157	332	22,1	24,0	64	83	26,1	28,1
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
	2010	159	285	21,0	22,8	96	17	25,0	32,3
	2015	124	334	20,9	23,8	49	60	24,8	28,0
	2016	132	315	20,8	23,4	62	53	24,8	28,1
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
	2010	352	603	21,2	22,9	178	48	25,8	32,5
	2015	298	718	20,9	23,8	136	140	24,8	29,0
	2016	289	647	21,5	23,7	126	136	25,5	28,1
<b>Mineralogie</b>									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
	2010	4	35	.	26,3	24	20	29,1	31,3
	2015	10	27	25,6	25,6	-	18	.	29,3
	2016	15	23	27,7	27,2	3	12	.	28,8
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
	2010	1	18	.	25,9	8	17	27,7	30,7
	2015	6	7	24,2	24,3	1	18	.	31,8
	2016	10	13	26,3	26,0	1	15	.	28,5
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
	2010	5	53	26,8	26,2	32	37	28,7	31,0
	2015	16	34	25,1	25,3	1	36	.	30,5
	2016	25	36	27,1	26,8	4	27	30,3	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Ozeanographie</b>									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
	2010	3	5	25,3	26,2	2	2	27,1	35,0
	2015	-	5	-	24,8	-	2	-	28,0
	2016	5	7	24,8	25,1	1	5	.	29,4
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
	2010	7	8	27,6	27,8	4	3	26,7	29,8
	2015	1	9	.	24,1	-	3	-	26,8
	2016	5	8	24,6	23,9	-	4	-	26,6
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3
	2010	10	13	26,9	27,2	6	5	26,8	31,8
	2015	1	14	.	24,4	-	5	-	27,3
	2016	10	15	24,7	24,5	1	9	.	28,1
<b>Geographie/Erdkunde</b>									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
	2010	1 638	2 785	21,4	22,7	1 620	231	27,5	30,6
	2015	1 517	3 295	20,7	22,8	1 375	644	26,3	29,3
	2016	1 424	3 123	20,5	22,6	1 192	699	26,2	29,7
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
	2010	1 860	2 770	20,7	21,8	1 760	160	26,4	29,8
	2015	1 564	3 024	20,2	22,2	1 319	603	25,1	28,0
	2016	1 638	3 153	20,2	22,1	1 163	750	25,0	28,0
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
	2010	3 498	5 555	21,0	22,3	3 380	391	27,0	30,3
	2015	3 081	6 319	20,5	22,5	2 694	1 247	25,7	28,7
	2016	3 062	6 276	20,4	22,4	2 355	1 449	25,6	28,8
<b>Biogeographie (bis 2012: Geoökologie/Biogeographie)</b>									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
	2010	132	263	21,8	23,7	149	20	27,3	32,0
	2015	78	171	20,6	22,9	56	70	25,5	28,4
	2016	58	142	20,9	23,0	44	52	24,8	28,3
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
	2010	216	365	20,9	22,5	220	33	26,3	29,4
	2015	98	241	20,5	22,8	100	74	24,7	26,9
	2016	112	242	20,3	22,3	84	71	24,3	27,3
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
	2010	348	628	21,2	23,0	369	53	26,7	30,4
	2015	176	412	20,5	22,8	156	144	25,0	27,6
	2016	170	384	20,6	22,5	128	123	24,5	27,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschafts-/Sozialgeographie</b>									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	.
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
	2010	1	41	.	25,8	63	8	28,6	31,0
	2015	1	106	.	24,8	1	69	.	28,3
	2016	2	97	25,0	24,6	2	61	35,8	28,5
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
	2010	-	38	-	23,9	40	3	28,4	29,6
	2015	3	103	.	24,7	2	63	.	27,4
	2016	5	116	25,2	24,2	3	61	35,0	27,0
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	.
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7
	2010	1	79	.	24,9	103	11	28,5	30,7
	2015	4	209	27,5	24,7	3	132	32,2	27,9
	2016	7	213	25,1	24,4	5	122	35,3	27,7
<b>Gesundheitspädagogik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
	2010	58	115	28,6	32,1	51	26	34,6	38,6
	2015	87	188	29,4	30,3	58	41	35,1	35,5
	2016	107	214	29,0	30,1	54	44	36,3	36,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	.
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
	2010	392	588	24,7	26,7	329	75	32,9	35,2
	2015	470	828	25,6	27,0	418	203	31,4	31,8
	2016	504	863	25,5	26,7	443	239	32,0	31,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	.
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
	2010	450	703	25,2	27,6	380	101	33,1	36,1
	2015	557	1 016	26,2	27,6	476	244	31,9	32,5
	2016	611	1 077	26,1	27,3	497	283	32,5	32,6
<b>Gesundheitswissenschaften/-management</b>									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	.	37,5
	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
	2010	1 294	1 796	26,9	28,1	618	353	29,9	40,2
	2015	2 171	3 917	24,2	25,8	1 047	601	27,8	34,1
	2016	2 164	3 849	24,2	25,9	1 085	698	28,3	35,4
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
	2010	3 099	4 063	25,3	26,0	1 286	436	29,6	35,4
	2015	5 607	8 356	23,4	24,4	2 657	1 214	27,5	31,6
	2016	5 624	8 574	23,4	24,4	3 197	1 342	27,4	32,2
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	.	38,3
	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
	2010	4 393	5 859	25,8	26,7	1 904	789	29,7	37,5
	2015	7 778	12 273	23,6	24,8	3 704	1 815	27,6	32,4
	2016	7 788	12 423	23,6	24,8	4 282	2 040	27,7	33,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	139	135	28,7	26,6	32	6	37,0	34,3
	2010	179	231	25,7	28,2	115	10	30,8	34,4
	2015	393	517	24,4	25,6	195	37	29,7	36,1
	2016	404	498	23,5	23,7	230	34	29,4	36,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	739	718	24,6	24,1	144	20	32,4	39,1
	2010	892	976	23,4	24,8	644	66	28,3	33,2
	2015	1 806	1 951	23,7	24,2	1 131	173	28,2	33,6
	2016	1 780	1 890	23,2	22,9	1 321	177	28,5	32,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	878	853	25,2	24,5	176	26	33,2	38,0
	2010	1 071	1 207	23,8	25,4	759	76	28,6	33,3
	2015	2 199	2 468	23,8	24,5	1 326	210	28,4	34,1
	2016	2 184	2 388	23,3	23,1	1 551	211	28,6	33,3
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
	2010	259	335	28,1	29,3	121	19	31,7	40,3
	2015	522	705	27,3	28,1	286	30	32,9	35,9
	2016	474	659	27,6	28,5	345	51	32,6	35,3
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
	2010	800	918	26,0	26,9	488	48	30,5	37,8
	2015	1 909	2 219	25,8	26,1	1 048	174	30,9	36,3
	2016	1 849	2 233	26,4	26,8	1 299	121	30,2	37,1
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
	2010	1 059	1 253	26,5	27,6	609	67	30,7	38,5
	2015	2 431	2 924	26,1	26,6	1 334	204	31,3	36,3
	2016	2 323	2 892	26,6	27,2	1 644	172	30,7	36,6
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
	2010	4 233	5 606	21,9	23,3	3 673	2 832	28,7	32,8
	2015	4 341	6 122	22,0	23,4	3 493	2 734	28,6	32,4
	2016	4 191	6 072	22,1	23,6	3 748	2 753	28,7	32,5
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
	2010	6 599	8 883	21,2	22,5	6 218	3 604	28,0	31,1
	2015	7 245	9 921	21,2	22,6	5 782	4 013	28,0	31,1
	2016	7 414	10 719	21,2	22,8	5 975	3 972	28,0	31,1
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
	2010	10 832	14 489	21,5	22,9	9 891	6 436	28,3	31,9
	2015	11 586	16 043	21,5	22,9	9 275	6 747	28,2	31,6
	2016	11 605	16 791	21,5	23,1	9 723	6 725	28,3	31,7



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Zahnmedizin</b>									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
	2010	647	1 020	22,4	25,1	656	509	28,5	33,4
	2015	598	954	23,5	25,1	614	412	28,4	33,3
	2016	671	1 034	22,7	24,3	625	495	27,9	33,7
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
	2010	1 230	1 789	21,1	22,6	1 023	552	27,5	31,1
	2015	1 310	2 000	21,4	22,7	1 206	566	27,0	31,0
	2016	1 267	1 920	21,3	22,9	1 199	621	27,4	31,1
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7
	2010	1 877	2 809	21,6	23,5	1 679	1 061	27,9	32,2
	2015	1 908	2 954	22,1	23,5	1 820	978	27,5	32,0
	2016	1 938	2 954	21,8	23,4	1 824	1 116	27,6	32,3
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
	2010	195	278	23,3	25,2	120	110	28,3	33,2
	2015	161	278	22,8	26,0	133	102	28,0	32,6
	2016	178	253	23,0	24,5	127	88	27,2	33,6
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
	2010	933	1 435	21,5	23,5	790	379	27,4	31,2
	2015	905	1 368	21,2	23,3	825	409	27,5	32,0
	2016	909	1 323	21,0	22,8	795	404	27,3	31,6
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
	2010	1 128	1 713	21,8	23,8	910	489	27,5	31,6
	2015	1 066	1 646	21,4	23,8	958	511	27,6	32,1
	2016	1 087	1 576	21,3	23,1	922	492	27,2	32,0
<b>Landespflege/Landschaftsgestaltung</b>									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
	2010	421	635	22,2	23,3	529	55	27,6	33,2
	2015	378	727	22,5	24,1	302	127	27,2	28,8
	2016	389	719	22,3	23,8	287	132	26,8	29,5
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
	2010	592	817	21,2	22,2	645	57	26,5	30,5
	2015	528	896	21,3	22,7	383	236	25,6	27,6
	2016	543	979	21,0	22,8	371	237	25,6	28,1
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
	2010	1 013	1 452	21,6	22,7	1 174	112	27,0	31,8
	2015	906	1 623	21,8	23,4	685	363	26,3	28,0
	2016	932	1 698	21,6	23,2	658	369	26,1	28,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Naturschutz</b>									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
	2010	53	90	24,0	24,8	16	37	29,9	31,0
	2015	49	113	25,3	26,2	24	73	27,6	30,0
	2016	30	71	26,8	25,9	16	54	27,4	29,4
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	.	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
	2010	65	163	23,7	25,0	16	71	27,1	28,9
	2015	57	175	23,1	24,3	27	129	25,0	28,2
	2016	56	200	23,6	24,3	18	114	26,7	28,3
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	.	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6
	2010	118	253	23,8	24,9	32	108	28,5	29,6
	2015	106	288	24,1	25,0	51	202	26,2	28,8
	2016	86	271	24,7	24,7	34	168	27,0	28,7
<b>Agrarbiologie</b>									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	.
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	.
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
	2010	42	70	21,8	23,7	28	12	26,8	29,7
	2015	65	85	25,1	25,0	14	41	25,4	29,4
	2016	62	91	25,4	25,3	15	70	24,4	28,9
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	.
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	.
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
	2010	63	91	21,1	22,8	61	10	26,8	27,4
	2015	76	96	23,7	23,9	15	64	24,5	28,0
	2016	57	77	23,2	23,3	30	74	23,8	28,5
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
	2010	105	161	21,4	23,2	89	22	26,8	28,7
	2015	141	181	24,4	24,4	29	105	24,9	28,5
	2016	119	168	24,4	24,4	45	144	24,0	28,7
<b>Agrarökonomie</b>									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	.
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	.
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
	2010	205	309	22,9	23,6	84	49	25,8	28,2
	2015	237	399	22,5	23,4	91	107	25,5	28,5
	2016	243	352	23,2	23,8	89	69	24,9	29,6
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	.
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
	2010	198	261	21,9	22,5	37	51	25,9	26,7
	2015	196	304	22,4	23,5	79	106	25,2	27,3
	2016	176	286	22,8	23,4	64	82	24,4	28,1
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	.
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
	2010	403	570	22,4	23,1	121	100	25,8	27,4
	2015	433	703	22,5	23,4	170	213	25,4	27,9
	2016	419	638	23,0	23,6	153	151	24,7	28,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
	2010	1 601	2 431	22,3	23,4	799	453	26,0	31,2
	2015	1 625	2 808	21,9	23,3	1 044	699	25,2	29,7
	2016	1 452	2 512	22,0	23,4	958	786	25,5	29,5
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
	2010	1 415	2 286	21,6	22,8	712	416	25,2	29,5
	2015	1 566	2 711	21,4	22,8	900	799	25,0	28,4
	2016	1 464	2 556	21,3	22,7	848	814	24,8	28,6
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1
	2010	3 016	4 717	22,0	23,1	1 511	869	25,6	30,4
	2015	3 191	5 519	21,7	23,0	1 944	1 498	25,1	29,0
	2016	2 916	5 068	21,6	23,0	1 806	1 600	25,2	29,0
<b>Brauwesen/Getränketechnologie</b>									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
	2010	135	131	21,6	21,7	51	7	26,6	.
	2015	114	238	21,0	22,9	83	37	25,9	29,1
	2016	112	191	21,8	23,1	104	42	26,0	27,9
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
	2010	22	23	20,5	21,7	4	1	28,4	.
	2015	37	59	21,5	22,6	14	16	24,9	28,7
	2016	48	75	21,5	22,8	12	14	25,4	27,0
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
	2010	157	154	21,5	21,7	55	8	26,7	30,9
	2015	151	297	21,1	22,8	97	53	25,7	28,9
	2016	160	266	21,7	23,0	116	56	26,0	27,7
<b>Gartenbau</b>									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
	2010	202	285	22,6	23,2	116	28	27,3	31,6
	2015	211	395	22,4	23,7	112	38	26,7	30,0
	2016	208	389	22,4	23,9	106	39	27,4	30,2
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
	2010	180	246	22,3	23,2	139	39	26,7	30,2
	2015	196	301	21,9	23,3	102	34	26,9	28,4
	2016	198	319	21,9	23,7	94	33	26,5	31,3
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
	2010	382	531	22,5	23,2	255	67	27,0	30,8
	2015	407	696	22,1	23,5	214	72	26,8	29,2
	2016	406	708	22,1	23,8	200	72	27,0	30,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lebensmitteltechnologie</b>									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
	2010	401	500	22,3	23,0	162	34	27,0	31,6
	2015	400	612	22,3	23,1	298	70	26,2	28,0
	2016	388	585	22,8	23,4	277	85	26,5	28,6
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
	2010	473	581	20,9	21,5	330	35	25,5	29,2
	2015	553	841	20,7	21,8	438	179	25,0	27,0
	2016	577	851	20,8	21,9	374	181	25,3	27,0
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1
	2010	874	1 081	21,5	22,2	492	69	26,0	30,3
	2015	953	1 453	21,3	22,4	736	249	25,5	27,3
	2016	965	1 436	21,6	22,5	651	266	25,8	27,5
<b>Milch- und Molkereiwirtschaft</b>									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
	2010	10	12	23,4	23,8	6	4	27,1	28,0
	2015	10	22	24,0	24,3	13	3	26,3	27,0
	2016	6	12	24,5	25,0	5	9	28,7	28,0
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	.
	2010	16	24	21,2	23,1	15	-	26,5	-
	2015	11	18	22,8	22,9	10	4	25,3	25,8
	2016	8	14	21,1	22,1	10	9	25,4	26,3
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	.
	2010	26	36	22,0	23,3	21	4	26,7	28,0
	2015	21	40	23,4	23,7	23	7	25,9	26,3
	2016	14	26	22,6	23,4	15	18	26,5	27,1
<b>Pflanzenproduktion</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	.	32,5
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
	2010	38	79	21,4	23,3	19	36	24,7	28,3
	2015	35	147	22,3	24,3	24	67	24,0	28,1
	2016	43	166	22,4	23,8	31	62	24,9	27,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	.	34,0
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
	2010	22	57	20,8	23,3	19	17	26,1	27,2
	2015	36	148	22,2	23,5	21	71	24,2	27,1
	2016	28	133	21,0	23,8	11	70	23,3	27,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
	2010	60	136	21,2	23,3	38	53	25,4	27,9
	2015	71	295	22,2	23,9	45	138	24,1	27,6
	2016	71	299	21,8	23,8	42	132	24,5	27,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Tierproduktion</b>									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	.
	2005	1	12	.	27,8	3	5	26,6	32,6
	2010	2	11	24,5	26,2	-	13	-	30,2
	2015	2	39	26,0	25,3	-	17	-	28,7
	2016	6	36	29,2	26,3	-	27	-	29,6
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	.
	2005	4	23	.	24,8	6	4	27,5	28,1
	2010	2	39	22,5	24,8	-	32	-	28,2
	2015	8	103	24,8	24,9	-	47	-	28,1
	2016	6	87	24,7	24,8	-	62	-	27,4
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6
	2010	4	50	23,5	25,1	-	45	-	28,8
	2015	10	142	25,0	25,0	-	64	-	28,3
	2016	12	123	26,9	25,2	-	89	-	28,1
<b>Weinbau und Kellerwirtschaft</b>									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	.
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
	2010	135	177	22,5	23,1	106	7	26,0	28,5
	2015	176	211	22,7	23,5	109	29	26,0	27,8
	2016	152	230	22,6	24,1	118	17	26,8	29,5
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	.
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
	2010	73	88	22,6	23,7	56	6	25,4	30,8
	2015	88	111	22,5	22,7	58	14	26,5	28,9
	2016	113	163	22,8	24,3	75	13	25,3	28,1
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
	2010	208	265	22,6	23,3	162	13	25,8	29,6
	2015	264	322	22,6	23,2	167	43	26,2	28,2
	2016	265	393	22,7	24,2	193	30	26,3	28,9
<b>Forstwissenschaft, -wirtschaft</b>									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
	2010	711	1 043	22,7	23,6	435	133	26,4	30,9
	2015	713	1 235	22,3	23,5	559	252	26,1	29,9
	2016	699	1 216	22,2	23,3	514	277	26,1	30,1
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
	2010	323	493	22,3	23,1	194	83	25,7	29,4
	2015	416	625	22,2	22,8	263	188	25,5	28,4
	2016	422	731	21,9	23,2	251	185	24,8	29,5
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
	2010	1 034	1 536	22,6	23,4	629	216	26,2	30,3
	2015	1 129	1 860	22,2	23,3	822	440	25,9	29,3
	2016	1 121	1 947	22,1	23,3	765	462	25,7	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Holzwirtschaft</b>									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
	2010	44	74	22,6	24,2	32	6	28,4	33,6
	2015	58	128	21,2	23,3	24	28	26,5	31,8
	2016	57	118	21,6	23,8	35	25	25,8	30,7
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
	2010	8	26	22,1	25,0	11	3	28,3	34,5
	2015	20	41	22,0	23,9	4	16	26,0	28,4
	2016	18	42	21,6	23,3	12	8	24,5	29,4
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8
	2010	52	100	22,6	24,4	43	9	28,4	33,9
	2015	78	169	21,4	23,4	28	44	26,4	30,6
	2016	75	160	21,6	23,7	47	33	25,5	30,4
<b>Ernährungswissenschaft</b>									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
	2010	42	81	22,2	23,5	40	15	27,4	31,0
	2015	72	159	22,5	24,3	55	28	25,5	29,7
	2016	115	203	22,9	23,6	35	41	25,8	29,0
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
	2010	365	628	21,1	22,3	296	154	25,8	27,6
	2015	474	884	20,7	22,1	332	274	24,5	27,4
	2016	566	1 024	20,9	22,2	317	244	24,7	27,9
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
	2010	407	709	21,2	22,4	336	169	26,0	27,9
	2015	546	1 043	20,9	22,5	387	302	24,7	27,6
	2016	681	1 227	21,2	22,5	352	285	24,8	28,1
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
	2010	203	287	23,6	24,3	122	27	28,6	30,6
	2015	289	497	23,8	24,8	131	72	27,8	30,3
	2016	255	440	22,9	24,1	151	75	28,0	29,9
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
	2010	1 065	1 476	21,5	22,4	1 135	207	26,0	28,4
	2015	1 316	2 059	21,6	22,7	934	306	25,3	28,4
	2016	1 255	2 036	21,4	22,6	793	366	25,5	28,4
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
	2010	1 268	1 763	21,8	22,7	1 257	234	26,3	28,6
	2015	1 605	2 556	22,0	23,1	1 065	378	25,6	28,7
	2016	1 510	2 476	21,7	22,9	944	441	25,9	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Haushaltswissenschaft</b>									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	.
	2005	1	1	.	.	-	-	-	-
	2010	2	5	21,5	22,4	-	-	-	-
	2015	17	27	20,5	21,7	1	3	.	29,1
	2016	4	12	22,8	24,2	4	-	26,9	-
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	.
	2005	12	23	.	.	-	-	-	-
	2010	26	58	21,3	23,8	-	17	-	26,6
	2015	38	53	20,8	21,7	20	17	.	28,0
	2016	33	50	21,2	22,8	31	11	24,5	27,3
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-
	2010	28	63	21,4	23,7	-	17	-	26,6
	2015	55	80	20,7	21,7	21	20	25,6	28,1
	2016	37	62	21,4	23,1	35	11	24,7	27,3
<b>Angewandte Systemwissenschaften</b>									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	.	27,8
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
	2010	283	598	22,1	24,2	94	91	27,4	29,2
	2015	304	713	22,2	24,0	133	313	27,0	28,1
	2016	379	808	22,5	24,1	148	313	26,8	27,9
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	.	30,1
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
	2010	115	182	21,7	23,3	15	36	28,0	30,3
	2015	98	205	22,1	23,7	26	61	24,9	27,2
	2016	106	230	22,2	23,8	22	88	25,3	27,9
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
	2010	398	780	22,0	24,0	109	127	27,5	29,5
	2015	402	918	22,1	24,0	159	374	26,6	28,0
	2016	485	1 038	22,5	24,0	170	401	26,6	27,9
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
	2010	2 385	3 353	22,6	23,9	818	351	27,1	32,4
	2015	2 843	4 785	21,7	23,5	1 220	913	25,9	30,2
	2016	2 819	4 910	21,9	23,9	1 150	1 056	25,8	29,7
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
	2010	769	1 094	21,7	23,0	305	130	25,6	29,9
	2015	1 161	1 821	21,1	22,6	372	367	24,7	28,6
	2016	1 119	1 763	21,1	22,6	405	347	24,5	28,7
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
	2010	3 154	4 447	22,3	23,7	1 123	481	26,7	31,7
	2015	4 004	6 606	21,5	23,3	1 592	1 280	25,6	29,7
	2016	3 938	6 673	21,7	23,5	1 555	1 403	25,5	29,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Technik</b>									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
	2010	94	179	22,1	23,9	87	21	28,9	30,3
	2015	125	273	22,1	23,5	65	20	28,4	31,1
	2016	105	239	23,7	25,1	34	41	29,4	30,4
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
	2010	50	95	21,4	23,7	58	18	27,9	34,1
	2015	83	168	21,3	23,3	36	33	27,6	28,7
	2016	81	193	21,2	23,2	14	16	25,7	31,2
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2
	2010	144	274	21,9	23,8	145	39	28,5	32,1
	2015	208	441	21,8	23,4	101	53	28,1	29,6
	2016	186	432	22,7	24,2	48	57	28,3	30,6
<b>Mechatronik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
	2010	2 858	3 680	22,3	22,9	1 621	181	26,4	27,9
	2015	3 560	5 299	21,2	22,4	2 035	700	26,0	27,5
	2016	3 510	5 205	21,2	22,4	2 000	872	25,9	27,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
	2010	226	279	21,6	22,4	121	21	25,1	28,4
	2015	388	543	20,9	21,9	175	58	24,6	27,2
	2016	419	582	20,7	21,7	158	70	24,7	26,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
	2010	3 084	3 959	22,2	22,9	1 742	202	26,3	28,0
	2015	3 948	5 842	21,1	22,3	2 210	758	25,9	27,5
	2016	3 929	5 787	21,2	22,3	2 158	942	25,8	27,5
<b>Werken (technisch)/Technologie</b>									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
	2010	31	66	21,4	23,4	30	5	26,9	28,9
	2015	7	30	19,4	25,4	11	2	29,3	27,1
	2016	11	29	19,3	24,2	6	2	31,1	.
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
	2010	38	55	20,8	22,3	15	2	25,4	25,2
	2015	21	55	22,8	24,4	4	2	26,8	26,9
	2016	16	46	20,7	23,7	10	1	30,9	.
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
	2010	69	121	21,1	22,9	45	7	26,4	27,8
	2015	28	85	22,0	24,7	15	4	28,7	27,0
	2016	27	75	20,1	23,9	16	3	31,0	29,7



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medientechnik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	319	470	21,9	22,9	236	11	27,7	29,0
	2015	815	989	21,4	22,3	680	93	25,8	28,8
	2016	864	1 080	21,2	22,1	722	93	25,5	28,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	191	237	21,2	21,9	128	2	26,0	28,2
	2015	735	693	20,8	20,9	606	69	24,3	27,3
	2016	744	766	20,7	21,2	645	63	24,1	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	510	707	21,6	22,5	364	13	27,1	28,9
	2015	1 550	1 682	21,1	21,7	1 286	162	25,1	28,2
	2016	1 608	1 846	21,0	21,7	1 367	156	24,9	28,2
<b>Regenerative Energien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	207	384	22,4	23,9	51	94	25,9	29,2
	2016	216	386	21,9	23,2	41	126	25,0	28,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	61	100	21,5	23,4	10	22	25,9	28,6
	2016	76	110	22,8	23,0	16	30	24,0	27,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	268	484	22,2	23,8	61	116	25,9	29,0
	2016	292	496	22,1	23,2	57	156	24,7	28,2
<b>Archäometrie (Ingenieurarchäologie)</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	.	-
	2010	2	9	.	.	6	-	31,5	-
	2015	-	11	-	27,6	1	-	.	-
	2016	2	6	26,0	24,0	1	4	.	31,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	.	-
	2010	1	1	.	.	3	-	28,9	-
	2015	1	2	.	23,5	1	3	.	27,0
	2016	2	4	30,0	32,5	1	3	.	28,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-
	2010	3	10	20,7	21,1	9	-	30,6	-
	2015	1	13	.	27,0	2	3	28,5	27,0
	2016	4	10	28,0	27,4	2	7	44,2	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bergbau/Bergtechnik</b>									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
	2010	279	338	22,2	22,9	75	43	27,1	30,7
	2015	264	469	22,5	23,9	119	127	26,3	28,2
	2016	226	400	23,2	24,2	137	137	25,9	28,8
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
	2010	64	77	22,0	22,6	18	7	24,9	27,9
	2015	68	106	22,3	23,4	21	21	25,8	28,0
	2016	43	84	22,9	23,9	18	37	24,7	27,2
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
	2010	343	415	22,1	22,9	93	50	26,6	30,3
	2015	332	575	22,5	23,8	140	148	26,2	28,2
	2016	269	484	23,1	24,2	155	174	25,7	28,5
<b>Hütten- und Gießereiwesen</b>									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
	2010	107	156	21,6	22,5	42	41	26,4	29,4
	2015	129	297	21,2	23,8	58	116	26,6	29,0
	2016	128	282	22,0	24,1	37	137	25,9	29,5
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
	2010	39	54	21,9	22,8	14	12	25,7	28,8
	2015	49	138	21,7	24,3	9	46	25,2	27,3
	2016	52	143	22,1	24,6	8	46	25,6	28,2
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
	2010	146	210	21,7	22,6	56	53	26,2	29,2
	2015	178	435	21,4	23,9	67	162	26,4	28,5
	2016	180	425	22,1	24,3	45	183	25,8	29,2
<b>Markscheidewesen</b>									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	.
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	.
	2005	2	2	.	.	12	3	28,4	44,8
	2010	7	11	21,3	22,2	-	1	-	.
	2015	5	5	19,4	19,4	2	-	27,4	-
	2016	9	10	20,4	20,3	2	-	25,9	-
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	.
	2005	1	1	.	.	5	-	25,5	-
	2010	2	3	18,0	19,3	1	-	.	-
	2015	5	5	19,2	19,4	3	1	25,9	.
	2016	10	10	20,9	20,9	2	-	26,0	-
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	.
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8
	2010	9	14	20,6	21,6	1	1	.	.
	2015	10	10	19,3	19,4	5	1	26,5	.
	2016	19	20	20,7	20,6	4	-	25,9	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Abfallwirtschaft</b>									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	.	.
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	.
	2010	14	22	21,3	22,3	13	1	27,4	.
	2015	13	21	20,6	21,7	10	2	28,3	.
	2016	18	24	21,3	21,6	9	5	27,2	.
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	.	-
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	.
	2010	6	7	24,7	24,4	6	-	26,3	-
	2015	11	13	23,5	23,8	3	1	28,2	.
	2016	3	5	20,3	20,6	4	1	24,5	.
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	.
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
	2010	20	29	22,3	22,8	19	1	27,0	.
	2015	24	34	22,0	22,5	13	3	28,3	40,0
	2016	21	29	21,2	21,4	13	6	26,4	41,9
<b>Augenoptik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	.
	2010	53	71	25,0	25,1	32	5	29,2	32,2
	2015	53	77	28,6	27,9	35	10	28,0	32,1
	2016	60	89	27,7	26,9	24	5	27,4	28,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
	2010	153	196	22,5	23,4	116	8	26,8	29,1
	2015	131	161	25,0	25,0	117	21	26,9	28,9
	2016	126	177	22,7	23,6	126	27	26,8	28,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	.
	2010	206	267	23,2	23,9	148	13	27,4	30,3
	2015	184	238	26,0	26,0	152	31	27,1	29,9
	2016	186	266	24,3	24,7	150	32	26,9	28,3
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
	2010	1 102	1 413	21,2	22,2	625	135	26,5	30,3
	2015	1 189	2 020	21,2	22,5	843	483	25,5	28,3
	2016	1 189	2 127	20,9	22,4	710	539	25,3	28,0
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
	2010	637	809	21,1	21,9	454	60	25,9	28,8
	2015	746	1 125	21,1	22,2	456	275	25,0	27,6
	2016	736	1 132	21,0	22,2	460	306	24,9	27,4
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0
	2010	1 739	2 222	21,2	22,1	1 079	195	26,3	29,8
	2015	1 935	3 145	21,1	22,4	1 299	758	25,3	28,1
	2016	1 925	3 259	20,9	22,3	1 170	845	25,1	27,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Druck- und Reproduktionstechnik</b>									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
	2010	433	659	22,6	23,4	364	18	27,7	29,9
	2015	189	332	22,4	23,6	183	61	26,8	28,8
	2016	140	259	22,0	23,7	147	83	27,5	28,6
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
	2010	245	319	21,6	22,4	178	8	27,0	30,3
	2015	231	334	21,3	22,4	136	69	26,0	27,7
	2016	214	314	20,8	22,3	172	65	26,0	28,7
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
	2010	678	978	22,2	23,1	542	26	27,5	30,0
	2015	420	666	21,8	23,0	319	130	26,5	28,2
	2016	354	573	21,3	22,9	319	148	26,7	28,7
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
	2010	1 398	1 966	21,5	22,6	310	77	27,3	29,4
	2015	1 203	2 251	21,3	22,9	985	528	25,7	27,7
	2016	1 097	2 150	21,3	23,1	848	506	25,8	27,9
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
	2010	259	358	20,8	21,7	46	16	26,2	28,1
	2015	347	629	21,0	22,6	216	106	24,8	26,4
	2016	342	574	20,8	22,2	195	131	24,8	27,3
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
	2010	1 657	2 324	21,4	22,4	356	93	27,2	29,2
	2015	1 550	2 880	21,2	22,8	1 201	634	25,5	27,5
	2016	1 439	2 724	21,2	22,9	1 043	637	25,6	27,8
<b>Feinwerktechnik</b>									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	.
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
	2010	207	308	22,4	23,1	313	26	27,2	28,0
	2015	136	224	22,1	23,6	109	6	27,3	.
	2016	124	179	21,2	22,1	110	23	26,7	27,5
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	.
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
	2010	23	33	21,2	21,9	41	6	25,3	27,1
	2015	12	22	21,1	22,1	5	1	24,5	.
	2016	12	18	21,6	21,5	9	5	26,9	26,6
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3
	2010	230	341	22,3	23,0	354	32	27,0	27,8
	2015	148	246	22,0	23,5	114	7	27,2	26,4
	2016	136	197	21,3	22,0	119	28	26,7	27,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	.
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
	2010	1 168	1 688	21,9	23,0	722	92	26,8	29,7
	2015	1 166	1 977	21,9	23,5	876	508	26,2	28,0
	2016	1 132	1 978	21,8	23,4	888	562	26,5	28,1
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	.
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
	2010	175	254	20,8	22,1	95	19	25,8	28,0
	2015	203	361	21,5	23,2	126	76	25,8	27,3
	2016	208	358	21,7	23,2	107	106	25,1	29,1
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
	2010	1 343	1 942	21,7	22,9	817	111	26,7	29,4
	2015	1 369	2 338	21,8	23,5	1 002	584	26,2	27,9
	2016	1 340	2 336	21,8	23,4	995	668	26,4	28,2
<b>Gesundheitstechnik</b>									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
	2010	1 208	1 714	21,4	22,4	459	101	27,0	28,3
	2015	1 255	2 124	20,9	22,4	759	271	25,7	28,1
	2016	1 252	2 100	21,3	22,5	718	365	26,2	27,7
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
	2010	872	1 109	20,8	21,4	225	51	25,9	28,2
	2015	1 176	1 795	20,5	21,6	601	191	24,6	27,1
	2016	1 167	1 743	20,6	21,6	635	257	25,1	27,0
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
	2010	2 080	2 823	21,2	22,0	684	152	26,7	28,2
	2015	2 431	3 919	20,7	22,1	1 360	462	25,2	27,7
	2016	2 419	3 843	21,0	22,1	1 353	622	25,7	27,4
<b>Glastechnik/Keramik</b>									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	.
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
	2010	42	58	21,5	22,7	21	3	28,1	.
	2015	16	41	22,0	24,0	33	12	27,9	29,5
	2016	27	42	21,4	22,7	16	16	26,8	28,2
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
	2010	14	18	20,9	21,5	17	1	27,9	.
	2015	6	13	22,0	26,0	15	5	25,2	29,9
	2016	11	16	21,6	24,0	6	10	26,4	31,5
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	.
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6
	2010	56	76	21,4	22,4	38	4	28,0	34,7
	2015	22	54	22,0	24,5	48	17	27,1	29,6
	2016	38	58	21,5	23,0	22	26	26,7	29,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Holz-/Fasertechnik</b>									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
	2010	197	249	22,6	23,4	157	9	27,5	27,7
	2015	215	313	22,4	23,5	148	22	26,2	29,6
	2016	197	290	22,4	23,5	171	26	26,7	29,1
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
	2010	21	43	22,4	24,5	24	4	26,2	27,7
	2015	43	64	22,0	23,1	26	11	25,2	33,0
	2016	47	72	21,4	23,0	26	16	26,4	28,4
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
	2010	218	292	22,6	23,6	181	13	27,3	27,7
	2015	258	377	22,4	23,4	174	33	26,1	30,7
	2016	244	362	22,2	23,4	197	42	26,7	28,9
<b>Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik</b>									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	.
	2010	-	7	-	31,0	-	1	-	.
	2015	1	5	.	25,0	1	7	.	25,8
	2016	-	2	-	23,5	-	6	-	27,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
	2010	-	3	-	28,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	2	-	26,1
	2016	-	-	-	-	-	2	-	24,7
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	.
	2010	-	10	-	30,1	-	1	-	.
	2015	1	5	.	25,0	1	9	.	25,9
	2016	-	2	-	23,5	-	8	-	26,4
<b>Kunststofftechnik</b>									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
	2010	286	478	21,9	23,5	163	22	27,8	28,0
	2015	284	500	21,6	22,7	191	49	26,7	27,4
	2016	272	433	21,6	23,0	169	55	26,3	28,2
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
	2010	48	101	22,1	24,0	25	2	26,1	31,0
	2015	55	119	21,0	23,2	30	8	25,2	28,0
	2016	67	112	20,5	22,6	30	3	25,7	27,0
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3
	2010	334	579	21,9	23,6	188	24	27,6	28,3
	2015	339	619	21,5	22,8	221	57	26,5	27,5
	2016	339	545	21,4	22,9	199	58	26,2	28,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Maschinenbau/-wesen</b>									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
	2010	18 384	22 782	21,7	22,5	9 876	1 524	26,6	31,2
	2015	20 312	31 387	21,0	22,4	13 407	6 464	25,8	28,4
	2016	19 040	29 821	21,0	22,4	12 745	7 124	25,8	28,5
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
	2010	1 976	2 477	21,3	22,3	972	242	25,6	29,6
	2015	2 865	4 471	20,8	22,2	1 364	925	25,1	28,1
	2016	2 800	4 343	20,8	22,1	1 347	969	24,9	28,0
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
	2010	20 360	25 259	21,6	22,4	10 848	1 766	26,6	31,0
	2015	23 177	35 858	21,0	22,4	14 771	7 389	25,8	28,4
	2016	21 840	34 164	21,0	22,4	14 092	8 093	25,7	28,4
<b>Metalltechnik</b>									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	.
	2010	139	183	24,2	25,3	59	18	31,9	36,1
	2015	118	233	24,0	25,4	56	45	28,5	31,3
	2016	132	224	23,1	25,0	36	48	28,5	29,8
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	.
	2010	22	31	26,6	26,7	7	3	29,4	42,1
	2015	16	40	24,1	26,1	13	15	27,9	33,9
	2016	31	52	23,1	24,7	7	17	26,8	30,9
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
	2010	161	214	24,5	25,5	66	21	31,6	37,0
	2015	134	273	24,0	25,5	69	60	28,4	32,0
	2016	163	276	23,1	24,9	43	65	28,2	30,1
<b>Physikalische Technik</b>									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	.
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
	2010	534	830	21,5	22,8	428	34	26,6	30,0
	2015	703	1 218	21,3	22,9	413	174	26,0	28,3
	2016	604	1 070	21,5	23,0	386	225	26,1	29,0
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	.
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
	2010	110	178	21,2	22,9	84	9	25,5	27,9
	2015	212	324	20,7	22,4	77	40	25,7	29,2
	2016	193	289	21,3	22,8	82	52	25,5	27,8
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3
	2010	644	1 008	21,4	22,8	512	43	26,4	29,6
	2015	915	1 542	21,1	22,8	490	214	26,0	28,5
	2016	797	1 359	21,5	23,0	468	277	26,0	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Technische Kybernetik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	.
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
	2010	78	96	20,3	21,4	47	6	26,7	33,9
	2015	90	172	19,8	21,8	62	47	24,2	27,3
	2016	78	132	19,9	21,4	64	53	25,4	28,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	.
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
	2010	24	28	19,7	19,7	7	-	25,0	-
	2015	24	30	19,5	20,1	10	9	23,4	25,9
	2016	30	47	19,2	20,4	15	14	22,9	26,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
	2010	102	124	20,2	21,0	54	6	26,5	33,9
	2015	114	202	19,7	21,6	72	56	24,1	27,1
	2016	108	179	19,7	21,2	79	67	25,0	28,1
<b>Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe</b>									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	.
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
	2010	94	112	22,7	23,5	91	13	27,4	30,1
	2015	116	175	22,2	22,7	57	31	26,1	28,2
	2016	117	163	21,7	22,9	54	35	25,9	28,6
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	.
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
	2010	567	713	21,4	22,0	527	37	26,4	26,3
	2015	528	806	21,3	22,3	406	103	25,2	28,0
	2016	473	703	21,3	22,3	415	118	25,6	27,7
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
	2010	661	825	21,6	22,2	618	50	26,5	27,3
	2015	644	981	21,5	22,4	463	134	25,3	28,0
	2016	590	866	21,4	22,4	469	153	25,6	27,9
<b>Transport-/Fördertechnik</b>									
Männlich	1995	23	34	.	.	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	.	19	-	26,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
	2010	86	123	22,2	23,7	24	-	.	-
	2015	84	148	21,1	22,9	48	23	.	27,6
	2016	74	135	21,3	23,1	60	13	.	.
Weiblich	1995	1	1	.	.	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	.	-	-	-	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
	2010	5	13	21,4	25,6	1	-	.	-
	2015	12	18	20,0	21,9	1	-	.	-
	2016	4	19	25,5	26,0	1	1	.	.
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-
	2010	91	136	22,1	23,8	25	-	26,2	-
	2015	96	166	21,0	22,8	49	23	25,8	27,6
	2016	78	154	21,5	23,4	61	14	25,7	27,8



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
	2010	1 285	1 773	21,8	23,4	566	67	27,4	29,8
	2015	959	1 866	21,2	23,2	857	379	26,1	29,1
	2016	1 000	1 896	21,6	23,4	708	427	26,2	29,1
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
	2010	514	732	21,1	23,0	247	42	26,0	28,1
	2015	581	1 089	21,2	23,0	359	245	25,1	27,9
	2016	573	1 061	21,0	22,9	346	258	25,1	28,0
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
	2010	1 799	2 505	21,6	23,3	813	109	27,0	29,2
	2015	1 540	2 955	21,2	23,1	1 216	624	25,8	28,6
	2016	1 573	2 957	21,4	23,2	1 054	685	25,9	28,7
<b>Verfahrenstechnik</b>									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
	2010	1 437	2 007	22,4	23,4	942	159	27,1	31,0
	2015	1 278	2 240	21,3	22,9	842	469	26,6	28,9
	2016	1 209	2 210	21,5	23,1	813	499	26,9	29,2
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
	2010	797	1 029	21,4	22,2	458	50	25,6	28,6
	2015	890	1 391	20,8	22,2	497	282	25,7	27,9
	2016	853	1 387	20,8	22,2	514	369	25,8	28,2
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
	2010	2 234	3 036	22,1	23,0	1 400	209	26,6	30,4
	2015	2 168	3 631	21,1	22,6	1 339	751	26,3	28,5
	2016	2 062	3 597	21,3	22,8	1 327	868	26,4	28,8
<b>Versorgungstechnik</b>									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
	2010	813	1 071	23,0	23,6	572	28	27,1	32,0
	2015	613	940	21,9	23,1	451	108	26,3	28,5
	2016	668	1 065	22,2	23,4	466	113	26,8	29,5
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
	2010	150	153	21,8	22,4	68	11	25,2	29,6
	2015	118	178	21,1	22,7	60	13	26,0	25,8
	2016	112	187	21,5	23,1	68	15	25,1	27,7
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6
	2010	963	1 224	22,8	23,4	640	39	26,9	31,3
	2015	731	1 118	21,8	23,0	511	121	26,2	28,2
	2016	780	1 252	22,1	23,3	534	128	26,6	29,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Elektrische Energietechnik</b>									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
	2010	405	563	22,5	23,3	243	26	26,8	27,2
	2015	627	1 128	22,0	23,1	216	187	27,3	27,7
	2016	514	952	22,2	23,5	248	224	26,5	27,8
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
	2010	57	75	22,1	23,2	20	6	25,6	26,8
	2015	149	231	21,2	22,1	23	26	24,9	27,0
	2016	139	225	21,2	22,1	33	36	25,4	26,3
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
	2010	462	638	22,4	23,3	263	32	26,7	27,2
	2015	776	1 359	21,8	22,9	239	213	27,1	27,6
	2016	653	1 177	22,0	23,2	281	260	26,4	27,6
<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
	2010	11 481	15 634	22,1	23,3	6 139	1 407	27,0	30,1
	2015	11 799	19 064	21,6	23,0	6 866	4 423	26,0	28,6
	2016	11 674	19 226	21,5	23,0	6 488	4 552	26,0	28,6
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
	2010	1 239	1 632	21,7	22,9	475	164	26,3	28,8
	2015	2 043	3 194	21,4	22,9	620	588	25,0	27,9
	2016	2 106	3 472	21,4	23,0	684	648	25,1	27,8
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2
	2010	12 720	17 266	22,1	23,2	6 614	1 571	27,0	30,0
	2015	13 842	22 258	21,5	23,0	7 486	5 011	25,9	28,5
	2016	13 780	22 698	21,5	23,0	7 172	5 200	25,9	28,5
<b>Mikroelektronik</b>									
Männlich	1995	1	2	.	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	.
	2010	16	43	23,8	25,1	10	12	26,9	28,1
	2015	59	122	22,7	24,6	32	32	.	27,7
	2016	43	90	22,5	24,4	20	41	26,0	27,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
	2010	3	3	23,0	23,0	-	4	-	28,0
	2015	12	22	23,6	23,5	1	5	.	26,4
	2016	10	16	23,1	23,4	-	6	-	27,3
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	.
	2010	19	46	23,6	25,0	10	16	26,9	28,0
	2015	71	144	22,9	24,4	33	37	27,3	27,5
	2016	53	106	22,6	24,2	20	47	26,0	27,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Mikrosystemtechnik</b>									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
	2010	360	589	21,7	23,1	309	67	26,5	30,2
	2015	547	805	22,4	23,3	248	191	25,0	29,2
	2016	461	721	22,2	23,2	243	224	24,6	29,2
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
	2010	61	81	21,5	22,4	26	13	24,2	28,9
	2015	105	161	22,7	23,5	39	44	24,7	29,0
	2016	91	147	21,6	22,7	35	61	23,8	28,4
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
	2010	421	670	21,7	23,0	335	80	26,3	30,0
	2015	652	966	22,5	23,3	287	235	25,0	29,1
	2016	552	868	22,1	23,2	278	285	24,5	29,0
<b>Kommunikations- und Informationstechnik</b>									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	.
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
	2010	1 748	2 427	22,4	23,4	1 224	302	27,1	28,0
	2015	1 503	2 427	22,1	23,5	698	574	26,7	28,2
	2016	1 343	2 205	22,5	23,7	568	603	27,1	28,3
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	.
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
	2010	241	362	21,9	23,3	123	51	26,4	28,0
	2015	351	608	21,9	23,6	55	81	27,7	28,3
	2016	294	527	22,3	24,0	62	91	27,6	27,0
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0
	2010	1 989	2 789	22,4	23,3	1 347	353	27,0	28,0
	2015	1 854	3 035	22,1	23,5	753	655	26,8	28,2
	2016	1 637	2 732	22,4	23,8	630	694	27,1	28,1
<b>Optoelektronik</b>									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	.	.
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	.
	2010	131	169	25,5	23,8	67	41	27,8	31,0
	2015	135	230	24,7	24,5	78	77	29,2	30,3
	2016	126	226	23,2	23,2	77	55	29,7	28,9
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	.	.
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	.
	2010	39	77	20,8	24,6	8	12	27,3	33,2
	2015	37	94	22,0	23,6	14	16	26,3	27,8
	2016	27	89	21,6	24,5	16	22	25,7	26,6
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
	2010	170	246	24,4	24,1	75	53	27,7	31,5
	2015	172	324	24,1	24,2	92	93	28,7	29,8
	2016	153	315	22,9	23,5	93	77	29,0	28,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Fahrzeugtechnik</b>									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	.
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
	2010	2 376	2 981	22,0	22,6	1 283	80	27,2	28,2
	2015	2 412	3 888	21,5	22,7	1 595	788	26,3	27,4
	2016	2 438	3 843	21,4	22,5	1 607	906	26,4	27,5
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	.
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
	2010	134	170	21,7	22,6	55	10	26,2	28,0
	2015	247	339	21,2	22,3	104	73	25,5	26,4
	2016	201	294	20,9	22,0	99	76	25,5	26,5
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
	2010	2 510	3 151	22,0	22,6	1 338	90	27,2	28,1
	2015	2 659	4 227	21,5	22,7	1 699	861	26,3	27,3
	2016	2 639	4 137	21,4	22,5	1 706	982	26,3	27,4
<b>Luft- und Raumfahrttechnik</b>									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	.
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	.
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
	2010	944	1 311	21,2	22,2	598	73	26,5	30,9
	2015	1 076	1 903	21,1	22,5	799	528	25,2	27,9
	2016	1 064	1 908	20,8	22,3	614	589	25,3	28,0
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	.
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	.
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
	2010	144	191	20,7	21,3	45	11	25,7	29,6
	2015	193	300	20,7	21,9	83	65	24,5	26,5
	2016	161	266	21,0	22,4	67	91	24,6	27,1
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1
	2010	1 088	1 502	21,1	22,1	643	84	26,4	30,7
	2015	1 269	2 203	21,0	22,4	882	593	25,1	27,7
	2016	1 225	2 174	20,8	22,4	681	680	25,2	27,9
<b>Nautik/Seefahrt</b>									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	.
	2010	284	247	22,7	23,1	241	6	28,0	34,8
	2015	166	215	22,8	23,6	220	23	27,6	29,9
	2016	137	168	22,8	23,1	167	22	27,7	29,5
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	.
	2010	63	64	22,1	22,2	52	3	26,7	30,5
	2015	33	55	21,9	23,4	45	14	25,5	29,8
	2016	39	64	20,9	22,8	48	15	27,2	28,8
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
	2010	347	311	22,6	22,9	293	9	27,8	33,4
	2015	199	270	22,6	23,6	265	37	27,3	29,9
	2016	176	232	22,4	23,0	215	37	27,6	29,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Schiffbau/Schiffstechnik</b>									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	.	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	.
	2010	160	214	22,1	22,9	71	14	27,6	28,6
	2015	179	268	21,0	22,1	123	65	26,0	28,6
	2016	173	269	20,8	22,5	149	55	25,5	28,3
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	.	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	.
	2010	23	31	20,7	21,7	10	-	26,0	-
	2015	24	46	19,5	22,0	20	11	25,2	26,6
	2016	42	61	20,1	21,2	17	13	24,4	27,7
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
	2010	183	245	21,9	22,7	81	14	27,4	28,6
	2015	203	314	20,8	22,1	143	76	25,9	28,3
	2016	215	330	20,7	22,3	166	68	25,4	28,2
<b>Verkehrswesen</b>									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	.
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	.
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	.
	2010	705	975	21,6	22,3	311	47	27,2	33,2
	2015	811	1 233	20,9	22,0	462	136	26,6	29,4
	2016	625	1 059	20,4	21,9	482	170	26,6	29,0
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	.
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	.
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	.
	2010	231	303	20,9	21,4	94	5	26,2	27,9
	2015	282	408	21,0	21,9	164	47	25,5	28,0
	2016	254	387	20,7	21,7	147	45	25,3	27,6
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6
	2010	936	1 278	21,4	22,1	405	52	27,0	32,7
	2015	1 093	1 641	20,9	22,0	626	183	26,3	29,0
	2016	879	1 446	20,5	21,8	629	215	26,3	28,7
<b>Architektur</b>									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
	2010	2 737	4 195	22,4	23,8	2 299	487	28,1	31,2
	2015	2 971	5 151	22,1	23,5	2 069	1 241	26,6	29,6
	2016	2 963	5 192	21,9	23,3	1 823	1 375	26,3	29,1
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
	2010	3 880	5 198	21,3	22,3	2 754	484	26,3	28,8
	2015	4 176	6 535	20,9	22,2	2 673	1 679	25,0	27,9
	2016	4 239	6 661	20,9	22,1	2 570	1 832	24,9	27,8
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
	2010	6 617	9 393	21,7	23,0	5 053	971	27,2	30,0
	2015	7 147	11 686	21,4	22,8	4 742	2 920	25,7	28,6
	2016	7 202	11 853	21,3	22,7	4 393	3 207	25,5	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Innenarchitektur</b>									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	.
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
	2010	112	144	23,3	24,3	86	6	28,9	28,2
	2015	102	152	23,7	24,8	81	32	27,6	30,6
	2016	107	160	22,7	23,8	62	30	27,0	29,0
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	.
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
	2010	597	833	21,6	22,7	585	29	26,3	27,5
	2015	625	966	21,1	22,2	519	195	25,6	27,3
	2016	630	914	21,1	22,3	464	202	25,4	27,6
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
	2010	709	977	21,8	22,9	671	35	26,6	27,6
	2015	727	1 118	21,5	22,6	600	227	25,9	27,8
	2016	737	1 074	21,4	22,5	526	232	25,5	27,8
<b>Raumplanung</b>									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
	2010	358	670	22,2	24,0	265	84	27,3	33,1
	2015	379	825	23,2	24,7	302	276	26,5	29,7
	2016	337	745	22,4	24,2	253	256	26,4	30,3
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
	2010	452	767	21,3	22,8	264	81	26,7	29,8
	2015	467	874	22,2	23,7	289	385	25,3	29,0
	2016	502	922	22,4	24,0	295	289	25,8	28,5
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6
	2010	810	1 437	21,7	23,4	529	165	27,0	31,5
	2015	846	1 699	22,6	24,2	591	661	25,9	29,3
	2016	839	1 667	22,4	24,1	548	545	26,1	29,3
<b>Umweltschutz</b>									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
	2010	337	563	22,3	24,7	133	91	27,9	34,4
	2015	261	473	24,2	26,3	147	143	26,7	30,5
	2016	212	385	23,1	24,6	167	140	27,1	30,6
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
	2010	263	460	21,5	23,7	137	64	26,6	32,0
	2015	269	484	22,3	24,4	130	122	25,8	29,4
	2016	226	390	22,4	24,0	109	149	25,5	29,5
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
	2010	600	1 023	21,9	24,3	270	155	27,2	33,4
	2015	530	957	23,3	25,3	277	265	26,3	29,9
	2016	438	775	22,7	24,3	276	289	26,4	30,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
	2010	7 387	10 095	21,9	23,0	3 090	841	27,5	31,5
	2015	7 475	12 220	21,4	22,9	4 278	2 262	26,1	29,2
	2016	7 478	12 138	21,2	22,6	4 128	2 553	26,1	28,8
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
	2010	2 750	3 636	21,0	22,1	939	257	26,6	31,0
	2015	3 220	5 201	20,8	22,3	1 662	1 033	25,1	27,9
	2016	3 091	5 184	20,7	22,3	1 665	1 136	25,1	27,7
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
	2010	10 137	13 731	21,6	22,7	4 029	1 098	27,3	31,4
	2015	10 695	17 421	21,2	22,7	5 940	3 295	25,8	28,8
	2016	10 569	17 322	21,0	22,5	5 793	3 689	25,8	28,4
<b>Holzbau</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
	2010	137	161	22,6	23,1	69	4	28,4	36,7
	2015	140	196	22,3	23,2	75	3	26,9	30,4
	2016	147	199	21,8	22,8	92	3	27,2	32,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
	2010	19	20	21,8	21,9	13	2	26,1	37,0
	2015	30	44	20,9	22,3	13	2	28,0	29,1
	2016	20	28	21,4	22,1	14	4	26,2	28,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-
	2010	156	181	22,5	23,0	82	6	28,0	36,8
	2015	170	240	22,0	23,0	88	5	27,1	29,9
	2016	167	227	21,8	22,7	106	7	27,1	30,2
<b>Stahlbau</b>									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	.
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2005	21	25	21,9	22,0	16	-	27,4	-
	2010	12	11	22,9	22,4	24	-	27,5	-
	2015	-	29	-	25,7	13	-	27,5	-
	2016	-	30	-	25,3	8	7	29,3	26,8
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2005	1	2	.	24,0	5	-	27,0	-
	2010	-	-	-	-	2	-	29,5	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
	2016	-	4	-	24,3	-	2	-	29,8
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	.
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
	2010	12	11	22,9	22,4	26	-	27,6	-
	2015	-	32	-	25,5	13	-	27,5	-
	2016	-	34	-	25,2	8	9	29,3	27,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wasserbau</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	35	42	22,6	23,2	-	-	-	-
	2010	59	86	26,4	27,3	16	1	26,9	.
	2015	224	376	21,0	22,0	119	57	24,6	27,7
	2016	169	306	20,7	22,0	107	54	24,9	28,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	19	21,8	22,1	-	-	-	-
	2010	29	41	28,2	28,6	12	1	26,2	.
	2015	128	215	20,9	22,0	75	55	23,9	26,7
	2016	106	193	20,7	22,1	55	57	24,0	27,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	61	22,3	22,8	-	-	-	-
	2010	88	127	27,0	27,7	28	2	26,6	26,3
	2015	352	591	21,0	22,0	194	112	24,3	27,2
	2016	275	499	20,7	22,1	162	111	24,6	27,9
<b>Wasserwirtschaft</b>									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	.
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
	2010	196	299	23,4	24,1	70	18	27,5	31,0
	2015	236	386	23,1	23,8	87	125	26,2	28,9
	2016	227	350	23,1	23,8	90	167	26,4	28,5
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	.
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
	2010	126	186	22,3	24,0	54	11	25,5	32,2
	2015	146	226	22,7	23,4	64	80	25,5	27,8
	2016	126	217	23,1	23,2	54	125	25,0	28,0
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4
	2010	322	485	23,0	24,0	124	29	26,6	31,4
	2015	382	612	23,0	23,7	151	205	25,9	28,5
	2016	353	567	23,1	23,6	144	292	25,9	28,3
<b>Kartographie</b>									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	.
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	.
	2010	113	183	22,5	23,3	83	7	27,4	29,0
	2015	53	69	23,2	23,3	63	22	26,9	28,5
	2016	33	53	23,6	23,6	60	23	27,1	28,9
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	.
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	.
	2010	77	99	20,4	20,8	66	2	26,2	28,1
	2015	49	57	22,8	23,0	39	23	25,6	28,1
	2016	28	36	25,6	25,7	29	13	26,0	27,7
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
	2010	190	282	21,7	22,4	149	9	26,9	28,8
	2015	102	126	23,0	23,2	102	45	26,4	28,3
	2016	61	89	24,5	24,5	89	36	26,7	28,5



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Vermessungswesen (Geodäsie)</b>									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
	2010	637	1 052	22,4	23,8	385	106	27,2	31,5
	2015	938	1 691	22,0	23,7	361	236	26,6	29,2
	2016	894	1 638	22,0	23,6	390	295	26,4	28,9
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
	2010	259	401	21,5	22,6	120	41	26,1	28,1
	2015	400	744	21,6	23,3	148	114	25,3	28,2
	2016	346	711	21,7	23,4	144	128	25,3	27,9
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
	2010	896	1 453	22,1	23,5	505	147	26,9	30,6
	2015	1 338	2 435	21,9	23,6	509	350	26,2	28,9
	2016	1 240	2 349	21,9	23,6	534	423	26,1	28,6
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5 857	7 637	21,4	22,2	2 536	167	26,7	30,6
	2015	8 805	15 200	21,3	22,7	6 295	2 692	25,8	27,9
	2016	8 812	15 205	21,2	22,6	6 387	3 184	25,9	28,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 434	1 907	21,1	22,0	621	61	25,5	29,8
	2015	2 795	4 479	20,8	22,1	1 627	747	25,0	27,3
	2016	2 822	4 558	20,7	22,0	1 750	890	25,0	27,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7 291	9 544	21,3	22,2	3 157	228	26,5	30,4
	2015	11 600	19 679	21,2	22,6	7 922	3 439	25,7	27,7
	2016	11 634	19 763	21,0	22,4	8 137	4 074	25,7	27,9
<b>Bioinformatik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	279	414	20,7	22,2	135	20	25,5	30,3
	2010	253	408	20,9	22,4	157	77	26,6	28,8
	2015	233	501	21,2	23,3	97	114	25,2	28,4
	2016	234	518	21,0	23,3	87	115	24,9	28,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	161	20,6	21,5	50	4	25,2	29,1
	2010	143	208	20,8	22,1	63	36	25,2	27,7
	2015	205	353	20,7	22,4	54	73	24,2	27,1
	2016	186	358	20,9	22,7	51	66	24,5	27,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	400	575	20,7	22,0	185	24	25,4	30,1
	2010	396	616	20,9	22,3	220	113	26,2	28,5
	2015	438	854	21,0	22,9	151	187	24,8	27,9
	2016	420	876	21,0	23,0	138	181	24,8	28,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Computer- und Kommunikationstechniken</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	.	.
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
	2010	463	675	22,0	23,3	325	78	26,9	28,8
	2015	722	1 196	22,7	23,6	356	197	26,4	28,0
	2016	713	1 138	23,1	24,1	336	232	25,8	28,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	.	-
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
	2010	207	296	21,4	22,4	112	30	26,0	27,2
	2015	445	721	21,6	22,8	179	83	25,4	28,6
	2016	423	666	21,9	22,8	170	77	25,2	28,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	.
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
	2010	670	971	21,8	23,0	437	108	26,6	28,3
	2015	1 167	1 917	22,3	23,3	535	280	26,1	28,2
	2016	1 136	1 804	22,7	23,6	506	309	25,6	28,4
<b>Informatik</b>									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
	2010	10 151	17 235	21,9	23,9	6 499	1 867	27,3	30,1
	2015	14 998	28 680	21,1	23,4	6 140	4 356	26,1	29,2
	2016	16 254	30 581	21,2	23,4	5 936	4 789	26,0	29,1
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
	2010	1 719	3 344	22,0	24,4	796	283	28,1	30,1
	2015	3 481	8 577	21,8	24,6	821	685	26,2	29,1
	2016	3 996	9 635	21,9	24,5	821	823	26,1	29,1
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
	2010	11 870	20 579	21,9	24,0	7 295	2 150	27,4	30,1
	2015	18 479	37 257	21,3	23,7	6 961	5 041	26,1	29,2
	2016	20 250	40 216	21,3	23,7	6 757	5 612	26,0	29,1
<b>Ingenieurinformatik/Technische Informatik</b>									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
	2010	1 408	2 051	21,7	22,7	1 198	153	27,2	29,6
	2015	1 962	3 396	21,0	22,7	821	324	26,3	28,0
	2016	2 287	3 714	21,2	22,6	825	407	26,4	28,1
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
	2010	151	238	21,8	22,9	89	38	26,6	31,4
	2015	354	756	21,6	24,0	70	62	26,8	28,2
	2016	419	803	21,3	23,3	90	74	25,6	27,5
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4
	2010	1 559	2 289	21,7	22,8	1 287	191	27,2	30,0
	2015	2 316	4 152	21,1	23,0	891	386	26,4	28,0
	2016	2 706	4 517	21,2	22,7	915	481	26,3	28,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medieninformatik</b>									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
	2010	1 898	2 960	22,0	23,2	1 092	108	27,0	28,4
	2015	2 172	3 734	21,2	22,7	1 192	374	26,5	28,6
	2016	2 062	3 655	21,0	22,7	1 106	405	26,3	28,6
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
	2010	854	1 149	21,3	22,2	363	79	25,9	27,9
	2015	1 283	1 971	20,8	22,1	507	196	25,2	27,8
	2016	1 266	2 029	20,5	22,1	479	218	25,3	28,0
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
	2010	2 752	4 109	21,8	22,9	1 455	187	26,7	28,2
	2015	3 455	5 705	21,1	22,5	1 699	570	26,1	28,3
	2016	3 328	5 684	20,8	22,5	1 585	623	26,0	28,4
<b>Medizinische Informatik</b>									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
	2010	226	375	21,5	22,8	66	14	26,8	27,7
	2015	271	501	21,4	23,4	143	78	26,2	28,6
	2016	305	548	21,8	23,4	113	80	26,0	28,1
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
	2010	203	260	21,1	21,7	33	3	25,4	32,3
	2015	271	428	20,8	22,2	84	34	25,8	26,5
	2016	281	428	21,1	22,4	105	31	25,2	27,7
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
	2010	429	635	21,3	22,4	99	17	26,3	28,5
	2015	542	929	21,1	22,9	227	112	26,1	27,9
	2016	586	976	21,5	22,9	218	111	25,6	28,0
<b>Wirtschaftsinformatik</b>									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	.
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
	2010	6 528	9 556	22,6	23,9	4 160	427	26,7	29,9
	2015	8 342	14 043	22,0	23,5	4 675	1 453	26,2	28,7
	2016	8 208	13 968	21,8	23,5	4 693	1 498	26,3	28,7
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	.
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
	2010	1 678	2 370	21,9	23,3	808	92	26,5	29,3
	2015	2 480	4 141	21,8	23,5	1 177	334	25,5	28,3
	2016	2 384	4 176	21,5	23,3	1 179	390	25,5	28,7
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8
	2010	8 206	11 926	22,5	23,8	4 968	519	26,7	29,8
	2015	10 822	18 184	21,9	23,5	5 852	1 787	26,0	28,7
	2016	10 592	18 144	21,8	23,4	5 872	1 888	26,2	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Materialwissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	112	181	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	304	468	20,9	21,9	56	74	23,8	28,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	50	67	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	133	207	20,9	22,3	27	23	23,6	27,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	162	248	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	437	675	20,9	22,0	83	97	23,8	28,3
<b>Werkstofftechnik (ehemals Werkstoffwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
	2010	985	1 599	21,5	23,0	563	211	26,5	31,0
	2015	952	1 802	21,2	22,8	619	534	25,4	28,6
	2016	759	1 542	21,4	23,0	454	481	25,6	28,3
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
	2010	323	503	21,8	22,8	201	98	25,4	28,5
	2015	473	743	21,5	22,6	209	207	24,7	28,0
	2016	314	580	21,5	22,8	153	192	24,8	28,0
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
	2010	1 308	2 102	21,6	22,9	764	309	26,2	30,2
	2015	1 425	2 545	21,3	22,7	828	741	25,2	28,4
	2016	1 073	2 122	21,4	23,0	607	673	25,4	28,2
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	.	34,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
	2010	39	69	22,5	24,3	32	4	27,5	36,5
	2015	91	165	23,2	25,1	30	12	27,5	32,5
	2016	94	160	22,1	23,6	30	10	26,4	31,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	.	28,5
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
	2010	98	188	21,7	25,1	74	24	26,5	38,5
	2015	202	358	22,0	24,0	91	47	25,0	30,7
	2016	128	296	21,7	24,0	94	40	25,2	30,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7
	2010	137	257	21,9	24,8	106	28	26,8	38,2
	2015	293	523	22,4	24,3	121	59	25,6	31,0
	2016	222	456	21,9	23,9	124	50	25,5	30,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Kunsterziehung</b>									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
	2010	156	273	23,7	25,1	150	58	29,4	31,5
	2015	126	260	24,1	25,4	97	62	28,7	32,7
	2016	116	256	23,4	25,4	112	68	29,1	30,8
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
	2010	664	1 136	22,3	23,7	773	184	28,0	31,9
	2015	556	1 084	22,5	24,1	678	248	27,3	30,5
	2016	538	1 134	22,3	24,3	600	291	27,6	30,6
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
	2010	820	1 409	22,5	24,0	923	242	28,2	31,8
	2015	682	1 344	22,8	24,4	775	310	27,4	31,0
	2016	654	1 390	22,5	24,5	712	359	27,9	30,6
<b>Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft</b>									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
	2010	296	556	22,3	25,1	150	47	30,2	40,6
	2015	327	688	21,7	26,1	116	114	28,0	37,4
	2016	344	738	21,7	25,5	136	131	28,4	34,3
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
	2010	1 564	2 599	21,4	23,4	1 104	187	27,3	34,4
	2015	1 504	2 978	21,0	23,5	893	528	26,8	30,5
	2016	1 388	2 805	21,0	24,1	820	589	26,6	30,9
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
	2010	1 860	3 155	21,5	23,7	1 254	234	27,6	35,7
	2015	1 831	3 666	21,1	24,0	1 009	642	27,0	31,7
	2016	1 732	3 543	21,2	24,4	956	720	26,9	31,5
<b>Restaurierungskunde</b>									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	.
	2010	25	62	26,4	29,5	38	8	32,4	34,8
	2015	22	58	25,1	26,1	23	11	31,9	32,4
	2016	22	56	27,0	27,3	28	22	30,1	32,2
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	.
	2010	132	245	22,6	24,9	151	23	28,7	29,0
	2015	110	261	24,4	25,5	110	98	27,5	29,9
	2016	91	247	23,8	26,0	124	101	28,1	29,8
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7
	2010	157	307	23,2	25,8	189	31	29,4	30,5
	2015	132	319	24,5	25,6	133	109	28,2	30,2
	2016	113	303	24,4	26,2	152	123	28,5	30,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bildende Kunst/Graphik</b>									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
	2010	255	368	24,3	25,6	103	52	30,0	32,2
	2015	239	418	24,6	26,2	159	108	29,8	31,6
	2016	250	398	24,8	25,9	148	97	29,9	32,0
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
	2010	307	485	23,9	25,4	164	75	29,0	31,5
	2015	381	623	24,0	25,5	221	159	28,6	31,9
	2016	386	631	23,7	25,3	193	160	29,2	31,7
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
	2010	562	853	24,1	25,5	267	127	29,4	31,8
	2015	620	1 041	24,2	25,8	380	267	29,1	31,8
	2016	636	1 029	24,2	25,5	341	257	29,5	31,8
<b>Bildhauerei/Plastik</b>									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
	2010	35	43	26,7	27,0	28	9	30,8	32,9
	2015	35	47	26,0	26,8	17	13	30,7	30,4
	2016	31	41	24,4	26,2	19	11	29,9	31,3
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
	2010	56	82	24,4	26,3	33	12	30,7	34,8
	2015	47	66	26,5	27,7	39	26	32,2	34,2
	2016	50	71	24,7	26,5	23	16	30,7	32,6
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
	2010	91	125	25,3	26,6	61	21	30,7	33,9
	2015	82	113	26,3	27,3	56	39	31,8	32,9
	2016	81	112	24,5	26,4	42	27	30,4	32,1
<b>Malerei</b>									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
	2010	45	51	25,8	26,1	31	11	29,3	29,5
	2015	36	59	26,5	27,5	24	10	31,2	28,6
	2016	48	50	25,4	25,3	21	7	31,0	33,1
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
	2010	76	90	24,6	24,9	51	12	29,4	29,4
	2015	68	83	25,7	25,8	28	22	30,6	30,7
	2016	76	88	24,0	24,3	34	10	28,7	30,4
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2
	2010	121	141	25,0	25,4	82	23	29,3	29,4
	2015	104	142	26,0	26,5	52	32	30,8	30,0
	2016	124	138	24,5	24,7	55	17	29,6	31,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Neue Medien</b>									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
	2010	230	180	23,4	24,9	327	23	26,8	31,6
	2015	155	276	22,7	24,0	133	46	27,6	31,2
	2016	159	239	23,4	24,0	159	53	27,3	30,0
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
	2010	269	163	22,2	23,3	276	30	25,3	31,9
	2015	161	251	21,8	22,9	132	36	26,1	30,6
	2016	194	284	21,6	22,6	160	47	26,0	31,2
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
	2010	499	343	22,8	24,1	603	53	26,1	31,8
	2015	316	527	22,2	23,5	265	82	26,8	31,0
	2016	353	523	22,5	23,2	319	100	26,7	30,6
<b>Angewandte Kunst</b>									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
	2010	274	315	23,0	23,7	172	20	28,4	32,2
	2015	259	382	23,0	24,3	203	61	27,7	29,9
	2016	221	321	22,9	24,2	229	55	28,0	30,3
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	.
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
	2010	456	521	22,5	23,0	365	28	27,6	31,2
	2015	464	617	22,0	22,7	354	74	26,4	29,0
	2016	444	631	22,1	23,1	365	97	26,8	29,7
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	.
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
	2010	730	836	22,7	23,3	537	48	27,8	31,6
	2015	723	999	22,3	23,3	557	135	26,9	29,4
	2016	665	952	22,4	23,5	594	152	27,3	29,9
<b>Edelstein- und Schmuckdesign</b>									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
	2010	2	2	24,5	26,0	2	-	33,9	-
	2015	3	5	28,7	28,6	4	3	27,1	40,9
	2016	3	3	28,7	28,7	4	3	26,8	39,1
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
	2010	32	20	24,1	24,0	20	-	28,2	-
	2015	29	33	26,7	27,1	19	12	27,1	32,4
	2016	35	35	26,4	26,0	19	3	27,6	39,4
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-
	2010	34	22	24,1	24,2	22	-	28,7	-
	2015	32	38	26,9	27,3	23	15	27,1	34,1
	2016	38	38	26,6	26,2	23	6	27,5	39,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
	2010	1 304	1 811	22,7	23,5	1 054	94	28,0	30,2
	2015	1 209	1 783	22,5	23,4	1 137	250	27,1	30,2
	2016	1 217	1 885	22,6	23,7	1 141	246	27,1	30,6
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
	2010	1 885	2 444	21,9	22,7	1 567	130	27,2	29,4
	2015	2 356	3 233	21,8	22,7	1 656	377	26,3	29,1
	2016	2 437	3 388	21,6	22,5	1 781	478	26,0	28,9
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
	2010	3 189	4 255	22,2	23,0	2 621	224	27,5	29,7
	2015	3 565	5 016	22,0	23,0	2 793	627	26,7	29,6
	2016	3 654	5 273	21,9	22,9	2 922	724	26,4	29,5
<b>Industriedesign/Produktgestaltung</b>									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
	2010	300	436	22,4	23,5	364	31	27,9	28,5
	2015	346	490	22,5	23,3	266	89	27,4	29,3
	2016	347	498	22,5	23,4	280	101	27,3	28,8
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
	2010	317	424	22,1	23,2	282	25	27,5	28,9
	2015	378	517	22,2	23,1	271	81	26,6	28,0
	2016	365	517	22,1	23,1	235	106	26,5	29,3
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
	2010	617	860	22,3	23,4	646	56	27,8	28,7
	2015	724	1 007	22,4	23,2	537	170	27,0	28,7
	2016	712	1 015	22,3	23,2	515	207	27,0	29,1
<b>Textilgestaltung</b>									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	.
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
	2010	61	78	22,6	23,2	25	4	27,2	30,1
	2015	99	143	21,7	22,7	56	11	27,1	30,1
	2016	109	148	22,0	22,6	62	14	25,5	29,8
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	.
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
	2010	640	839	21,6	22,5	465	66	27,0	28,0
	2015	738	1 040	21,4	22,3	600	140	25,7	28,3
	2016	589	857	21,4	22,5	744	104	25,4	29,6
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5
	2010	701	917	21,7	22,5	490	70	27,0	28,2
	2015	837	1 183	21,4	22,4	656	151	25,8	28,4
	2016	698	1 005	21,5	22,5	806	118	25,5	29,7



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Werkerziehung</b>									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	.	.
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
	2010	7	13	21,9	23,3	3	3	26,4	.
	2015	-	10	-	24,6	3	4	30,0	26,9
	2016	2	5	23,5	22,4	2	2	27,5	.
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	.	.
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
	2010	8	20	20,5	22,8	5	1	28,1	.
	2015	15	32	21,3	22,3	13	4	24,4	26,4
	2016	10	19	20,2	20,8	10	1	23,5	.
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
	2010	15	33	21,1	23,0	8	4	27,5	25,6
	2015	15	42	21,3	22,8	16	8	25,4	26,6
	2016	12	24	20,8	21,1	12	3	24,2	30,7
<b>Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie</b>									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
	2010	94	131	21,8	22,8	56	26	26,6	32,4
	2015	97	138	22,0	23,2	71	38	26,2	29,5
	2016	97	152	21,1	22,8	49	37	25,2	31,0
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
	2010	184	269	23,6	24,4	103	68	26,7	37,1
	2015	207	321	22,6	24,3	112	93	27,2	32,3
	2016	215	357	23,8	25,0	107	98	25,7	31,9
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
	2010	278	400	23,0	23,9	159	94	26,6	35,8
	2015	304	459	22,4	24,0	183	131	26,8	31,5
	2016	312	509	23,0	24,4	156	135	25,5	31,6
<b>Film und Fernsehen</b>									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
	2010	214	261	22,8	23,7	182	22	28,8	32,4
	2015	269	402	22,3	23,8	185	45	27,7	31,4
	2016	211	375	22,0	23,5	197	45	28,3	30,1
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	.
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
	2010	184	258	22,7	23,5	80	25	28,6	33,5
	2015	214	301	21,8	23,2	184	51	27,1	30,4
	2016	217	364	22,1	23,8	153	69	27,7	29,7
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	.
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1
	2010	398	519	22,7	23,6	262	47	28,8	33,0
	2015	483	703	22,1	23,6	369	96	27,4	30,8
	2016	428	739	22,0	23,6	350	114	28,0	29,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Schauspiel</b>									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	.
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	.
	2010	57	72	21,6	21,7	49	-	26,3	-
	2015	57	78	21,5	21,8	48	11	25,9	26,3
	2016	58	79	21,6	22,0	40	8	26,4	25,7
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	.
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
	2010	57	66	20,9	21,2	44	-	26,1	-
	2015	42	66	20,9	21,2	53	12	25,7	26,2
	2016	47	75	21,4	21,7	45	9	25,9	26,0
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	.
	2010	114	138	21,3	21,4	93	-	26,2	-
	2015	99	144	21,3	21,5	101	23	25,8	26,3
	2016	105	154	21,5	21,8	85	17	26,1	25,9
<b>Tanzpädagogik</b>									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	.	.
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
	2010	26	31	23,5	22,7	19	9	22,4	33,1
	2015	26	52	22,3	26,1	15	12	21,9	31,6
	2016	36	38	22,4	21,9	11	12	22,3	29,1
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	.	.
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	.
	2010	64	86	20,6	21,7	37	18	22,7	31,6
	2015	70	95	21,8	22,8	25	16	21,7	27,5
	2016	62	95	22,2	24,0	32	27	24,3	30,4
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	.
	2010	90	117	21,5	22,0	56	27	22,6	32,1
	2015	96	147	22,0	24,0	40	28	21,8	29,3
	2016	98	133	22,2	23,4	43	39	23,8	30,0
<b>Theaterwissenschaft</b>									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
	2010	117	173	22,2	23,7	89	5	27,4	41,4
	2015	122	294	21,7	24,0	101	34	28,6	29,5
	2016	125	250	22,0	23,4	103	30	27,6	30,5
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
	2010	396	568	21,2	22,2	342	20	26,8	31,2
	2015	446	792	20,8	22,4	325	118	26,4	29,5
	2016	435	739	20,5	22,1	351	112	25,7	29,5
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7
	2010	513	741	21,4	22,5	431	25	27,0	33,3
	2015	568	1 086	21,0	22,9	426	152	26,9	29,5
	2016	560	989	20,8	22,4	454	142	26,1	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Dirigieren</b>									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
	2010	21	46	23,7	27,2	17	27	28,1	29,8
	2015	26	72	24,3	27,2	20	52	28,1	30,8
	2016	33	65	25,1	27,1	22	36	26,1	31,1
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
	2010	9	25	25,6	28,3	9	16	29,8	29,5
	2015	22	37	24,1	25,1	7	26	27,8	30,0
	2016	20	53	25,1	31,6	9	30	27,1	30,6
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
	2010	30	71	24,3	27,6	26	43	28,7	29,7
	2015	48	109	24,2	26,5	27	78	28,0	30,6
	2016	53	118	25,1	29,1	31	66	26,4	30,8
<b>Gesang</b>									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
	2010	86	163	24,0	25,0	62	54	28,9	29,6
	2015	91	156	24,1	25,1	54	66	27,2	30,3
	2016	116	216	24,9	25,6	63	87	26,3	30,7
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
	2010	160	282	22,5	24,1	137	107	27,6	29,1
	2015	160	287	22,8	24,0	137	144	26,6	28,6
	2016	160	296	23,1	24,2	90	145	26,6	28,6
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
	2010	246	445	23,0	24,5	199	161	28,0	29,2
	2015	251	443	23,2	24,4	191	210	26,8	29,2
	2016	276	512	23,8	24,8	153	232	26,5	29,4
<b>Instrumentalmusik</b>									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
	2010	656	897	22,5	23,5	330	280	26,8	28,5
	2015	660	1 067	22,3	23,8	362	396	25,6	28,3
	2016	619	1 092	22,2	24,0	323	419	25,8	28,5
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
	2010	793	1 189	22,4	23,6	494	504	25,9	28,4
	2015	742	1 270	22,2	23,7	427	653	25,2	28,4
	2016	719	1 235	22,2	23,7	341	598	25,0	28,1
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7
	2010	1 449	2 086	22,4	23,6	824	784	26,2	28,4
	2015	1 402	2 337	22,3	23,7	789	1 049	25,4	28,4
	2016	1 338	2 327	22,2	23,8	664	1 017	25,4	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Jazz und Popularmusik</b>									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
	2010	141	205	21,8	22,7	106	22	26,8	29,0
	2015	156	249	22,1	22,8	163	41	26,5	28,2
	2016	161	287	22,0	23,4	122	39	26,6	29,8
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
	2010	46	65	21,5	22,4	32	10	26,7	27,6
	2015	53	98	21,2	22,6	58	9	26,2	28,8
	2016	55	83	20,8	22,3	35	12	26,5	28,9
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
	2010	187	270	21,7	22,6	138	32	26,7	28,5
	2015	209	347	21,9	22,7	221	50	26,4	28,3
	2016	216	370	21,7	23,2	157	51	26,6	29,6
<b>Kirchenmusik</b>									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
	2010	39	61	22,2	25,5	32	27	27,0	30,0
	2015	37	76	21,6	24,6	42	32	27,1	30,7
	2016	54	99	21,4	23,8	27	23	26,0	28,1
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
	2010	24	46	24,0	26,2	37	15	31,1	30,5
	2015	30	57	22,3	25,2	28	17	27,0	29,5
	2016	26	49	21,8	25,0	24	19	27,9	31,0
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
	2010	63	107	22,9	25,8	69	42	29,2	30,2
	2015	67	133	21,9	24,8	70	49	27,0	30,3
	2016	80	148	21,5	24,2	51	42	26,9	29,4
<b>Komposition</b>									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
	2010	40	64	24,3	25,8	25	27	28,2	30,3
	2015	43	78	25,2	26,1	32	52	26,7	29,6
	2016	47	83	25,0	25,7	11	42	26,3	31,8
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
	2010	15	25	24,4	26,0	6	13	27,1	33,8
	2015	35	49	25,3	26,7	10	19	26,4	29,0
	2016	28	48	23,2	24,6	13	28	28,6	29,6
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0
	2010	55	89	24,3	25,9	31	40	28,0	31,5
	2015	78	127	25,2	26,3	42	71	26,6	29,4
	2016	75	131	24,3	25,3	24	70	27,5	31,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Musikerziehung</b>									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
	2010	406	684	21,4	22,8	363	78	27,9	29,6
	2015	328	760	21,2	23,0	418	180	26,9	30,1
	2016	280	680	21,2	23,5	406	144	27,6	30,1
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
	2010	661	1 114	21,5	22,9	763	190	26,2	28,8
	2015	507	1 028	21,3	23,2	635	345	26,4	29,6
	2016	484	1 028	20,6	22,8	519	301	26,4	29,4
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
	2010	1 067	1 798	21,5	22,9	1 126	268	26,8	29,0
	2015	835	1 788	21,3	23,2	1 053	525	26,6	29,7
	2016	764	1 708	20,8	23,1	925	445	26,9	29,6
<b>Musikwissenschaft/-geschichte</b>									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
	2010	442	704	22,0	23,7	147	57	28,2	36,6
	2015	389	830	21,1	24,1	176	106	27,6	32,9
	2016	429	846	21,3	23,7	165	129	27,2	32,8
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
	2010	502	837	21,5	23,3	258	50	26,2	33,8
	2015	494	964	21,1	23,8	251	187	26,2	30,5
	2016	479	950	21,1	23,8	213	187	25,7	30,3
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
	2010	944	1 541	21,7	23,5	405	107	26,9	35,3
	2015	883	1 794	21,1	23,9	427	293	26,8	31,3
	2016	908	1 796	21,2	23,7	378	316	26,4	31,3
<b>Orchestermusik</b>									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
	2010	132	205	22,4	23,3	74	64	26,4	27,5
	2015	184	277	22,1	23,1	81	99	25,4	27,9
	2016	175	297	21,8	23,2	98	122	25,3	27,9
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
	2010	153	237	21,7	23,2	99	87	25,9	27,6
	2015	188	306	21,5	22,9	92	157	24,7	27,3
	2016	204	311	21,7	22,9	103	172	24,7	27,5
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3
	2010	285	442	22,1	23,2	173	151	26,1	27,6
	2015	372	583	21,8	23,0	173	256	25,0	27,5
	2016	379	608	21,7	23,0	201	294	25,0	27,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Rhythmik</b>									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	1	-	-	-
	2015	1	2	.	22,0	-	2	-	26,8
	2016	-	-	-	-	1	3	.	28,2
Weiblich	1995	11	13	.	.	11	-	.	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	5	2	.	24,8
	2015	3	10	.	26,5	5	5	31,1	29,9
	2016	-	6	-	24,0	4	8	.	27,8
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	6	2	26,4	24,8
	2015	4	12	23,0	25,8	5	7	31,1	29,0
	2016	-	6	-	24,0	5	11	23,7	27,9
<b>Tonmeister</b>									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	.
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
	2010	35	40	22,3	22,4	10	1	28,1	.
	2015	63	117	21,3	22,3	20	3	27,8	.
	2016	79	115	21,3	21,9	17	2	.	27,6
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
	2010	8	11	21,9	22,7	3	-	27,5	-
	2015	11	21	20,6	21,5	4	1	28,0	.
	2016	20	25	21,2	21,6	1	-	.	-
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	.
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
	2010	43	51	22,2	22,5	13	1	27,9	.
	2015	74	138	21,2	22,2	24	4	27,8	28,7
	2016	99	140	21,2	21,8	18	2	28,4	27,6
<b>Sonstige Fächer</b>									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
	2010	707	883	23,0	23,8	-	-	-	-
	2015	1 212	1 381	43,2	43,8	3	14	27,0	27,8
	2016	1 158	1 330	23,7	24,1	4	41	24,6	34,0
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
	2010	859	1 056	22,7	23,2	-	-	-	-
	2015	1 342	1 574	41,4	42,0	2	3	33,5	27,7
	2016	1 238	1 449	22,4	23,1	13	18	24,0	29,0
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-
	2010	1 566	1 939	22,8	23,5	-	-	-	-
	2015	2 554	2 955	42,4	43,1	5	17	29,6	27,7
	2016	2 396	2 779	23,0	23,6	17	59	24,2	32,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Insgesamt</b>									
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
	2010	224 519	336 638	22,2	23,7	141 681	34 247	27,2	31,7
	2015	252 157	439 476	21,8	23,4	155 141	84 778	26,3	29,5
	2016	252 185	441 760	21,7	23,4	151 237	91 537	26,3	29,4
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
	2010	220 089	320 675	21,8	23,1	153 200	32 569	26,5	30,1
	2015	254 423	416 924	21,5	23,1	161 961	79 708	26,0	28,8
	2016	257 575	425 712	21,5	23,1	163 930	84 974	25,9	28,8
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7
	2010	444 608	657 313	22,0	23,4	294 881	66 816	26,9	30,9
	2015	506 580	856 400	21,6	23,3	317 102	164 486	26,1	29,1
	2016	509 760	867 472	21,6	23,2	315 167	176 511	26,1	29,1

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
	2010	22,4	25,4	21,4	10,2	9,5	10,4	7,4	7,0	7,5
	2015	32,3	34,7	31,3	11,4	11,5	11,3	8,5	8,4	8,6
	2016	31,7	33,0	31,2	11,9	12,1	11,8	9,7	9,0	9,9
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2015	8,0	8,6	7,5	2,2	2,3	2,0	2,7	2,5	2,8
	2016	7,1	8,3	6,0	2,4	2,5	2,3	1,7	2,6	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
	2010	16,8	13,6	19,9	9,6	7,0	12,4	9,2	5,7	13,1
	2015	20,1	18,3	21,3	8,5	7,2	9,6	7,0	5,3	8,3
	2016	21,2	19,6	22,4	8,8	7,3	10,0	6,9	6,5	7,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
	2010	14,3	13,9	14,7	9,0	8,9	9,1	8,3	9,4	7,0
	2015	16,4	15,8	17,0	8,6	8,5	8,8	7,4	7,4	7,5
	2016	17,2	16,9	17,4	9,3	9,1	9,4	9,0	8,7	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
	2010	21,4	25,3	18,8	10,6	12,4	9,4	7,4	8,5	6,7
	2015	25,3	28,3	23,6	12,3	13,9	11,1	9,3	11,1	8,2
	2016	26,2	29,5	24,2	12,8	14,1	11,9	9,9	12,6	8,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
	2010	25,8	30,9	21,2	17,0	19,4	15,0	21,3	25,0	18,3
	2015	35,2	43,1	30,7	18,4	22,3	15,7	17,0	19,1	14,9
	2016	29,7	38,8	24,4	18,8	22,8	16,1	15,5	18,5	13,2
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
	2010	29,3	26,7	37,4	19,0	17,1	25,8	19,0	17,2	25,6
	2015	32,5	29,8	40,1	19,8	17,7	26,9	13,1	11,5	19,5
	2016	35,2	32,3	43,8	21,9	19,7	29,4	15,8	13,9	22,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
	2010	29,5	35,5	26,8	19,4	22,3	18,2	28,7	36,7	25,3
	2015	37,9	42,3	35,2	21,4	23,3	20,3	31,0	38,8	27,4
	2016	34,8	36,5	33,8	21,6	23,5	20,6	34,9	35,3	34,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
	2010	22,3	22,1	22,5	11,7	11,3	12,0	10,3	10,3	10,2
	2015	28,9	28,6	29,1	12,8	13,0	12,7	9,9	9,6	10,2
	2016	29,1	29,0	29,1	13,5	13,8	13,3	10,8	11,0	10,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5
	2010	22,4	21,9	22,8	11,8	11,3	12,3	10,6	10,5	10,7
	2015	29,1	28,6	29,5	12,9	12,9	12,8	9,9	9,5	10,4
	2016	29,2	29,0	29,4	13,6	13,8	13,4	10,9	10,9	11,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,9	20,4	17,1	8,1	7,1	8,5	6,7	4,9	7,2
	2015	29,9	31,1	29,4	10,2	9,2	10,6	7,1	6,3	7,4
	2016	29,0	30,1	28,5	10,4	9,8	10,7	7,8	6,4	8,3
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2015	13,0	15,1	11,4	3,3	3,3	3,3	4,5	3,9	5,1
	2016	13,2	10,1	15,6	3,8	3,4	4,2	4,2	3,4	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
	2010	15,4	13,6	17,0	7,6	5,5	9,7	6,6	3,6	9,8
	2015	21,1	20,2	21,8	7,0	5,7	7,9	4,7	3,6	5,5
	2016	21,2	20,8	21,5	7,2	6,3	8,0	4,7	3,6	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
	2010	12,9	12,8	13,0	7,4	7,1	7,7	6,7	6,5	7,0
	2015	19,8	21,0	18,6	8,1	8,0	8,2	6,4	6,1	6,7
	2016	20,0	20,3	19,7	8,7	8,3	9,1	6,8	6,5	7,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
	2010	16,6	18,4	15,5	9,4	11,6	8,1	5,1	5,9	4,5
	2015	22,9	26,2	21,2	11,7	12,9	10,9	7,0	8,9	5,8
	2016	23,0	27,1	21,0	11,8	13,1	11,1	7,7	9,0	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	18,2	11,6	5,6	6,8	4,7	4,3	6,6	2,4
	2005	19,9	19,3	20,2	9,9	11,5	9,1	8,8	12,7	6,5
	2010	16,5	16,9	16,3	8,5	8,9	8,2	11,0	12,9	9,9
	2015	28,9	30,3	28,0	12,1	12,6	11,8	10,6	12,6	9,6
	2016	28,7	32,2	27,0	12,9	13,9	12,4	11,5	12,1	11,2
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
	2010	22,8	21,8	26,5	14,1	12,9	18,5	17,0	15,0	26,3
	2015	36,6	33,8	44,5	17,5	16,0	22,6	13,8	12,3	18,6
	2016	38,5	36,1	45,4	18,8	17,4	23,5	16,5	15,4	20,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
	2010	19,0	20,8	18,1	12,2	12,8	11,9	23,3	25,8	22,1
	2015	21,8	24,3	20,7	12,8	12,8	12,8	15,6	15,8	15,4
	2016	23,1	24,9	22,1	13,4	13,0	13,6	17,9	22,2	15,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
	2010	16,6	16,5	16,6	8,6	8,1	9,1	8,1	7,2	8,8
	2015	25,9	26,4	25,5	10,3	10,2	10,3	7,7	7,8	7,7
	2016	26,3	27,3	25,4	10,8	10,9	10,7	8,5	8,9	8,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1
	2010	16,6	16,5	16,7	8,6	7,8	9,2	8,4	7,3	9,3
	2015	26,1	26,4	25,8	10,1	10,0	10,3	7,8	7,7	7,9
	2016	26,5	27,3	25,7	10,7	10,8	10,6	8,6	8,9	8,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
	2010	51,7	56,9	49,4	16,8	15,9	17,2	9,0	8,5	9,1
	2015	52,2	54,3	51,2	18,2	17,1	18,7	12,9	11,9	13,4
	2016	54,7	58,4	52,9	18,8	17,9	19,3	12,1	12,5	11,9
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	14,4	15,1	13,5	4,4	4,8	3,8	1,8	-	3,8
	2015	7,7	3,7	12,0	4,4	4,0	5,1	3,0	1,3	5,2
	2016	8,9	11,5	6,1	3,7	3,6	3,9	2,6	1,6	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
	2010	42,1	36,5	46,9	17,7	13,9	21,4	16,4	12,3	20,6
	2015	43,6	43,1	44,0	17,3	15,6	18,5	15,3	16,1	14,8
	2016	43,3	41,4	44,7	17,6	16,4	18,5	15,4	14,6	16,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
	2010	22,2	21,3	23,7	11,7	10,9	13,1	11,0	11,0	11,0
	2015	23,8	22,4	25,5	12,3	10,8	14,3	10,7	10,9	10,5
	2016	25,2	22,6	28,3	13,1	11,4	15,5	11,6	11,7	11,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
	2010	30,7	30,4	30,9	12,6	14,9	11,2	9,3	11,3	8,0
	2015	33,3	35,5	32,0	14,7	15,9	13,9	11,7	15,4	9,6
	2016	29,5	32,7	27,6	15,2	16,1	14,6	8,0	10,3	6,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	19,0	24,8	15,9	8,7	13,2	5,9	4,1	6,1	2,6
	2005	26,8	32,9	23,5	10,7	14,6	8,5	9,1	17,6	4,1
	2010	37,2	47,0	31,3	12,7	20,9	9,0	14,9	22,5	11,1
	2015	29,2	37,4	25,1	13,1	17,2	11,1	13,8	21,9	10,2
	2016	30,3	40,6	24,3	13,2	17,0	11,3	10,0	16,1	7,4
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
	2010	30,5	28,0	36,4	16,6	15,7	18,8	17,8	17,0	19,7
	2015	35,0	32,3	40,9	17,2	15,5	21,6	16,0	14,5	19,8
	2016	38,8	36,0	45,1	18,4	16,8	22,9	14,8	13,9	17,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
	2010	50,7	48,5	52,2	19,8	18,5	20,6	20,2	21,2	19,7
	2015	56,8	58,4	55,9	26,3	26,3	26,4	29,1	28,3	29,6
	2016	56,5	57,8	55,8	27,0	27,5	26,7	28,1	27,5	28,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
	2010	38,9	34,8	42,4	15,5	14,2	16,8	13,2	12,7	13,7
	2015	40,3	37,6	42,6	16,8	15,3	18,2	15,1	14,9	15,2
	2016	41,3	38,7	43,5	17,5	16,1	18,7	14,4	14,1	14,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8
	2010	39,2	35,0	43,1	15,7	14,2	17,3	13,7	12,9	14,3
	2015	40,6	37,7	43,1	16,9	15,2	18,5	15,4	14,9	15,9
	2016	41,8	39,0	44,4	17,6	16,1	19,1	15,0	14,4	15,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
	2010	26,9	28,5	26,4	10,8	9,5	11,2	7,9	8,4	7,7
	2015	34,7	30,6	36,2	12,7	10,8	13,5	9,5	10,7	9,1
	2016	36,9	32,1	38,7	12,3	10,0	13,4	8,3	8,1	8,4
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
	2010	3,2	3,8	2,2	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2015	13,0	12,0	15,2	3,6	3,6	3,5	0,5	0,8	-
	2016	12,7	10,3	16,7	4,3	3,4	6,1	1,8	3,2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
	2010	22,7	19,1	25,3	12,6	9,5	15,4	16,0	12,0	19,6
	2015	23,4	21,6	24,7	10,5	8,6	12,0	9,0	7,8	9,9
	2016	27,8	27,3	28,3	11,3	9,7	12,5	8,8	7,4	9,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
	2010	15,5	15,7	15,3	8,4	8,5	8,3	9,4	11,5	7,1
	2015	16,4	17,6	15,3	9,4	9,5	9,3	6,8	7,9	5,7
	2016	20,1	22,4	18,2	10,8	11,0	10,5	8,6	8,7	8,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	1,2	2,4	-	-	-	-
	2015	5,2	6,3	4,6	4,3	5,7	3,7	10,0	-	16,7
	2016	3,4	3,2	3,5	4,0	5,6	3,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
	2010	11,1	40,0	6,5	6,9	20,6	5,1	9,1	-	9,6
	2015	4,3	-	5,7	8,6	6,3	9,0	8,3	11,1	7,9
	2016	25,4	71,4	19,6	12,3	15,7	11,7	11,5	25,0	9,4
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
	2010	24,8	23,7	26,5	15,9	16,2	15,5	21,7	25,5	17,4
	2015	50,7	45,0	60,4	24,7	22,6	29,2	20,8	19,6	23,6
	2016	53,1	45,5	66,1	26,3	23,5	32,3	21,4	20,7	22,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
	2010	15,0	10,4	21,9	6,3	6,0	6,4	2,2	2,7	1,8
	2015	33,7	31,1	36,8	13,7	11,0	16,8	7,4	5,7	8,9
	2016	43,0	33,3	48,4	16,9	11,8	22,4	11,6	7,3	15,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,0	12,0	11,7	12,5	11,2
	2015	29,0	27,5	30,1	13,0	12,3	13,5	10,8	11,4	10,4
	2016	32,9	31,4	34,1	13,7	13,0	14,3	11,0	11,5	10,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,1	12,0	11,7	12,5	11,2
	2015	29,4	27,7	30,6	13,1	12,3	13,7	10,8	11,4	10,4
	2016	33,4	31,7	34,7	13,8	13,0	14,4	11,0	11,5	10,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
	2010	7,6	10,4	6,6	6,9	6,4	7,1	6,3	5,0	6,7
	2015	5,4	4,5	5,7	5,4	5,3	5,5	6,7	4,6	7,2
	2016	2,2	3,7	1,8	4,7	4,9	4,6	5,5	7,0	5,1
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
	2010	8,8	8,2	9,3	9,3	7,6	10,8	14,3	12,4	15,8
	2015	10,2	11,7	9,2	7,2	6,7	7,5	8,3	7,1	9,0
	2016	12,0	13,7	10,6	7,7	7,9	7,6	8,6	9,7	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
	2010	18,2	17,9	18,7	17,6	17,8	17,4	22,1	24,7	19,4
	2015	22,5	22,6	22,3	17,9	17,2	18,7	17,5	18,6	16,5
	2016	31,9	36,5	27,6	19,7	19,9	19,6	17,9	17,0	18,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3,2	13,3	1,8	2,4	2,2	2,4	2,3	2,9	2,2
	2016	1,3	8,7	-	2,1	3,6	1,7	2,3	-	2,9
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
	2010	38,1	37,7	40,0	25,0	23,9	30,6	35,1	31,7	55,6
	2015	16,9	15,8	21,5	16,4	15,3	21,2	21,8	21,7	22,1
	2016	25,9	23,7	34,5	17,1	15,9	22,5	18,7	16,9	26,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2015	43,7	56,9	35,3	27,7	30,8	25,8	26,0	22,8	27,4
	2016	42,1	49,3	38,5	26,9	28,0	26,2	27,1	37,2	21,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2015	14,9	17,1	13,0	11,9	12,7	11,1	13,6	15,2	12,2
	2016	20,9	24,6	17,4	12,7	13,9	11,5	12,9	14,7	11,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2015	15,3	17,1	13,7	12,3	12,9	11,6	14,0	15,5	12,8
	2016	21,8	24,8	18,7	13,2	14,1	12,2	13,4	15,0	12,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
	2010	11,0	10,2	11,3	7,4	4,5	8,8	5,4	2,9	6,6
	2015	29,3	27,3	30,2	12,7	10,0	14,2	8,9	7,2	9,7
	2016	27,2	27,7	27,0	12,8	9,8	14,4	7,1	7,0	7,4
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2015	14,3	11,8	25,0	4,1	4,4	3,6	-	-	-
	2016	4,0	5,9	-	3,4	4,0	2,0	2,0	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
	2010	16,5	12,2	20,9	8,8	5,3	13,2	7,8	4,2	12,9
	2015	20,5	17,8	22,6	8,0	6,1	9,6	7,7	7,0	8,2
	2016	17,9	14,1	20,9	8,1	6,0	9,8	9,0	7,7	10,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
	2010	11,3	9,3	14,5	8,0	7,0	9,7	9,8	9,0	10,8
	2015	20,8	19,1	22,9	9,8	8,8	11,1	6,5	6,7	6,3
	2016	20,1	18,7	21,7	11,0	9,7	12,7	9,3	8,9	9,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
	2010	13,3	14,9	12,0	7,3	9,9	5,7	5,6	5,9	5,5
	2015	13,9	18,2	10,9	6,6	8,7	4,9	3,5	5,4	2,3
	2016	14,3	20,1	10,7	6,6	9,2	4,7	4,0	5,1	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
	2010	22,0	19,0	37,5	9,5	9,1	11,1	2,2	2,9	-
	2015	9,4	2,7	25,0	5,3	2,5	13,2	7,0	6,3	9,1
	2016	16,7	10,7	37,5	5,6	3,5	11,8	4,1	-	14,3
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
	2010	19,1	17,7	22,7	12,0	11,3	13,7	12,4	11,0	16,3
	2015	22,4	20,2	28,8	13,6	12,9	15,6	12,1	11,4	14,3
	2016	26,3	23,9	33,5	15,3	14,6	17,4	12,7	12,2	14,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
	2010	23,4	20,8	24,8	12,9	12,7	13,0	20,7	21,1	20,4
	2015	41,9	42,4	41,5	18,0	18,5	17,8	21,4	18,3	23,3
	2016	40,6	39,6	41,3	19,7	20,3	19,3	17,9	18,3	17,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
	2010	15,7	13,7	17,8	8,8	7,2	10,4	8,3	6,7	9,9
	2015	23,8	21,7	25,9	10,4	9,5	11,3	8,7	8,5	9,0
	2016	22,3	20,3	24,4	10,9	10,0	11,8	9,6	9,2	9,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4
	2010	15,8	13,7	18,1	8,9	7,0	10,9	8,5	6,7	10,3
	2015	24,2	21,8	26,8	10,7	9,5	11,8	9,1	8,7	9,5
	2016	22,6	20,3	25,1	11,2	10,0	12,4	10,0	9,5	10,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	15,7	17,2	8,2	6,4	9,0	5,2	3,8	5,6
	2015	19,8	16,4	21,4	7,3	5,9	8,1	5,6	4,8	5,8
	2016	22,6	19,5	24,1	7,6	6,0	8,5	5,2	5,6	5,0
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2015	11,7	9,3	14,4	3,4	2,4	4,9	3,8	3,6	4,0
	2016	10,1	9,5	10,7	3,4	2,5	4,7	3,8	2,8	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
	2010	20,1	18,0	22,1	9,6	7,1	12,6	7,5	5,8	9,4
	2015	22,7	22,9	22,6	8,9	7,6	9,9	8,3	7,4	9,1
	2016	22,3	22,4	22,2	9,1	8,0	9,9	9,3	8,9	9,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
	2010	10,0	10,2	9,6	7,7	7,7	7,6	6,7	7,6	5,6
	2015	11,4	11,0	11,8	6,0	5,5	6,5	4,6	4,6	4,7
	2016	14,2	16,0	12,4	6,4	6,0	6,8	4,4	4,4	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
	2010	16,4	19,7	14,1	11,0	15,0	8,1	6,1	8,6	4,4
	2015	19,7	26,2	15,9	12,3	16,9	9,3	5,4	7,2	4,1
	2016	19,3	24,6	15,7	12,4	17,1	9,3	9,4	14,8	5,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,3	24,8	9,0	6,2	12,1	3,7	4,4	10,4	1,1
	2005	9,6	22,7	5,9	6,5	14,6	3,9	4,6	9,6	2,9
	2010	15,2	24,2	11,9	8,0	14,7	5,5	5,9	15,1	3,4
	2015	25,5	34,7	20,9	11,7	17,3	9,0	9,0	15,2	6,5
	2016	23,8	35,3	18,4	11,6	17,6	8,9	12,4	19,5	9,4
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
	2010	21,3	20,1	25,5	15,0	14,7	16,0	16,2	15,6	18,2
	2015	24,7	23,1	29,3	14,8	13,7	18,5	13,2	12,4	16,3
	2016	25,2	23,6	30,2	14,9	13,7	18,8	14,0	13,1	17,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
	2010	25,9	33,9	22,3	13,6	14,8	13,1	13,8	15,3	13,0
	2015	27,7	29,9	26,6	14,2	13,8	14,4	17,4	23,4	15,0
	2016	32,8	36,6	30,8	15,9	16,0	15,9	18,3	24,6	15,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
	2010	16,8	16,4	17,2	9,4	9,1	9,7	7,3	8,0	6,8
	2015	20,7	20,7	20,8	9,6	9,4	9,7	8,1	8,5	7,8
	2016	21,7	22,0	21,4	9,9	9,8	10,0	9,0	9,9	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	16,2	17,4	9,3	8,7	9,9	7,4	8,0	7,0
	2015	20,8	20,4	21,1	9,4	9,0	9,8	8,3	8,6	8,1
	2016	21,8	21,9	21,8	9,7	9,4	10,0	9,0	9,6	8,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2015	17,4	11,7	20,1	3,7	2,4	4,6	2,7	1,8	3,0
	2016	22,9	22,8	22,9	4,7	3,6	5,4	1,7	2,8	1,2
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
	2016	3,1	4,8	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
	2010	6,5	5,7	7,2	2,9	2,3	3,4	2,4	2,1	2,6
	2015	4,4	3,3	5,2	2,0	1,4	2,5	1,8	1,6	2,0
	2016	4,6	5,0	4,3	2,1	1,9	2,3	1,3	1,1	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
	2010	9,8	10,1	9,5	5,3	6,6	3,9	5,1	6,0	4,4
	2015	10,6	10,8	10,5	6,4	7,9	5,1	4,5	6,5	2,9
	2016	11,2	13,3	9,3	6,7	8,1	5,4	4,1	6,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
	2010	11,8	13,2	10,9	5,5	8,5	3,6	3,3	5,7	1,9
	2015	14,2	17,3	12,2	6,6	8,8	5,1	2,7	4,5	1,5
	2016	13,7	16,3	12,3	7,0	9,0	5,7	1,5	2,4	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
	2010	9,8	11,4	8,3	5,5	7,1	4,4	6,9	11,8	2,6
	2015	10,4	13,3	8,1	4,8	6,7	3,1	1,7	4,3	-
	2016	25,5	42,1	15,6	6,7	8,3	5,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
	2010	26,3	26,6	23,7	10,4	11,0	7,5	5,2	4,7	6,8
	2015	40,4	39,3	47,6	15,9	16,0	15,7	7,0	7,0	6,9
	2016	52,1	52,9	47,7	22,7	23,5	18,9	7,4	7,7	5,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
	2010	14,7	16,9	13,0	13,9	13,7	14,1	17,6	25,0	14,9
	2015	25,6	30,0	22,8	19,3	20,7	18,4	30,0	34,4	26,6
	2016	29,1	36,5	24,0	21,5	25,0	19,4	30,5	32,6	29,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
	2010	12,3	12,0	12,6	5,1	5,8	4,4	4,3	4,7	3,9
	2015	15,1	17,4	13,1	5,9	6,9	5,0	4,4	5,5	3,3
	2016	18,5	23,9	13,6	7,0	8,8	5,5	3,7	5,0	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4
	2010	12,4	11,9	12,8	5,0	5,5	4,6	4,4	4,6	4,3
	2015	15,2	17,4	13,2	5,7	6,6	4,9	4,7	5,7	3,8
	2016	19,2	24,6	13,8	7,1	8,8	5,4	4,0	5,4	2,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
	2010	17,5	23,1	15,9	6,8	6,6	6,8	4,4	2,9	4,7
	2015	21,5	24,1	20,6	7,1	7,3	7,0	3,3	4,8	2,9
	2016	23,7	26,7	22,5	7,4	7,9	7,2	3,7	5,4	3,1
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2015	6,9	7,0	6,8	2,2	1,8	2,8	0,7	0,5	0,9
	2016	6,6	8,0	5,1	2,2	2,4	2,0	1,2	0,9	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
	2010	12,2	9,5	14,4	6,6	4,7	8,4	5,0	3,5	6,3
	2015	10,7	9,9	11,3	4,7	4,0	5,2	4,8	4,7	4,9
	2016	11,9	10,6	12,8	4,8	4,1	5,3	4,4	3,8	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
	2010	15,4	16,9	13,7	10,2	10,5	9,9	8,1	8,9	7,2
	2015	14,2	15,2	13,2	8,7	8,8	8,5	7,8	8,9	6,8
	2016	14,8	16,8	13,1	8,9	9,4	8,5	7,6	8,7	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
	2010	11,1	10,9	11,2	6,8	8,8	5,5	4,1	4,6	3,8
	2015	12,9	14,3	12,2	7,5	9,8	6,3	6,1	7,4	5,4
	2016	13,9	15,4	13,4	8,3	10,5	7,2	6,2	7,7	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	22,8	33,7	15,6	11,8	18,0	7,5	8,3	15,1	3,3
	2005	20,5	27,2	15,4	12,0	16,8	8,9	13,1	22,9	7,0
	2010	20,6	26,3	16,5	9,6	12,6	7,8	7,6	12,1	4,8
	2015	20,8	20,0	21,3	10,1	11,6	9,0	10,0	12,5	8,5
	2016	25,3	28,5	23,1	10,7	12,2	9,6	11,7	15,8	8,7
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
	2010	22,7	21,6	26,4	15,1	14,3	18,0	19,8	18,8	22,7
	2015	27,6	25,5	34,2	14,9	13,9	18,9	11,8	11,0	14,8
	2016	32,1	30,8	35,9	17,0	15,9	20,7	13,6	12,7	17,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
	2010	22,0	26,7	19,9	14,5	17,0	13,3	14,0	21,4	10,9
	2015	21,6	33,5	16,2	12,1	14,8	10,6	18,1	22,0	16,1
	2016	23,4	33,2	18,7	12,2	14,6	10,8	14,1	20,0	11,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
	2010	16,5	17,4	15,6	9,1	9,6	8,7	7,1	8,1	6,4
	2015	17,7	18,7	16,8	8,7	9,4	7,9	7,3	8,5	6,3
	2016	19,7	21,8	18,0	9,3	10,3	8,2	7,4	8,9	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4
	2010	16,7	17,7	15,9	9,3	9,7	9,0	7,3	8,3	6,6
	2015	18,0	18,9	17,1	8,7	9,4	8,0	7,3	8,6	6,3
	2016	20,0	22,0	18,3	9,3	10,3	8,3	7,5	9,0	

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
	2010	16,8	17,1	16,6	6,9	5,8	7,4	5,5	4,9	5,7
	2015	19,6	19,7	19,6	6,8	6,1	7,1	4,6	4,7	4,6
	2016	19,7	19,2	19,8	6,7	6,0	7,0	4,2	4,4	4,1
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2015	13,2	15,3	10,3	3,7	4,0	3,3	0,7	0,6	0,7
	2016	13,6	14,9	11,6	3,9	4,3	3,2	1,8	1,6	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
	2010	14,4	12,5	16,1	6,8	4,8	9,1	6,2	4,2	8,3
	2015	14,8	13,9	15,3	5,7	4,4	6,8	5,2	3,7	6,1
	2016	15,6	15,0	16,0	6,0	4,7	7,0	4,8	3,3	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
	2010	12,8	14,0	11,2	7,9	8,2	7,4	7,3	7,8	6,8
	2015	14,2	14,6	13,7	6,7	6,7	6,8	6,2	6,9	5,6
	2016	13,5	14,1	12,9	6,9	6,9	7,0	6,2	6,8	5,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
	2010	17,1	21,1	14,8	9,6	12,5	7,9	6,6	7,8	5,8
	2015	22,5	28,9	19,3	10,1	13,2	8,4	5,1	7,4	3,9
	2016	20,9	25,1	18,7	10,6	13,8	8,8	5,9	8,3	4,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
	2010	24,0	42,1	15,0	13,0	22,4	8,5	10,6	22,9	5,1
	2015	17,7	26,6	12,6	11,9	17,5	9,0	12,0	26,4	4,3
	2016	17,7	24,5	14,4	11,8	17,2	9,0	10,6	13,0	9,6
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
	2010	19,5	18,9	21,6	13,6	12,9	16,4	17,6	17,0	19,6
	2015	28,9	27,8	32,3	14,6	14,0	16,7	13,5	12,7	16,4
	2016	29,0	28,1	31,6	14,9	14,3	16,7	14,4	13,6	17,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
	2010	23,9	25,6	22,8	15,3	14,8	15,5	19,8	21,6	19,0
	2015	34,6	35,2	34,2	17,6	17,3	17,8	23,2	25,3	21,9
	2016	36,2	40,2	33,6	18,6	18,9	18,3	21,9	24,2	20,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
	2010	15,8	15,7	15,8	8,3	7,9	8,6	7,7	8,0	7,5
	2015	19,7	20,8	18,7	8,5	8,7	8,2	7,5	8,3	6,8
	2016	19,8	21,0	18,7	8,7	9,1	8,4	7,4	8,3	6,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5
	2010	15,7	15,5	15,8	8,2	7,8	8,6	7,8	8,0	7,7
	2015	19,6	20,5	18,7	8,4	8,5	8,2	7,6	8,3	7,0
	2016	19,8	20,9	18,7	8,6	8,9	8,4	7,5	8,3	6,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
	2010	14,2	14,4	14,1	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2015	21,2	22,6	20,8	8,7	7,9	9,1	4,8	3,1	5,3
	2016	19,4	20,5	19,0	8,3	7,5	8,7	5,9	5,5	6,0
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2015	8,8	5,6	17,4	0,7	0,5	1,3	-	-	-
	2016	12,7	7,3	23,9	1,1	0,6	2,2	0,6	0,4	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
	2010	11,8	10,0	13,5	6,5	4,6	8,6	7,7	6,3	9,3
	2015	13,9	13,2	14,5	5,4	4,8	5,9	4,9	4,7	5,0
	2016	13,0	11,6	14,0	5,2	4,5	5,7	5,0	5,3	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
	2010	9,3	10,5	8,1	6,1	6,4	5,7	6,5	7,1	5,6
	2015	12,4	13,1	11,8	5,9	6,0	5,8	3,7	4,0	3,4
	2016	14,3	16,4	12,4	6,7	7,0	6,3	3,9	4,8	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
	2010	17,3	20,8	15,0	8,1	11,1	6,1	5,3	5,8	5,2
	2015	17,0	19,8	15,5	8,5	11,1	7,0	4,5	8,8	2,1
	2016	13,3	19,2	10,5	8,2	11,2	6,5	4,1	6,1	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
	2010	25,9	27,1	22,6	14,9	16,3	11,0	20,1	20,5	19,4
	2015	38,7	35,5	46,4	18,2	17,2	21,1	14,0	14,3	13,3
	2016	39,9	36,6	48,3	19,6	18,6	23,0	19,8	19,9	19,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
	2010	13,4	8,5	15,2	8,0	5,2	9,5	6,7	8,2	6,7
	2015	24,7	26,7	23,9	9,8	7,2	11,1	5,6	4,8	5,9
	2016	16,5	21,1	14,9	9,0	6,7	10,1	8,8	6,3	10,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
	2010	12,8	12,7	12,9	7,4	7,0	7,8	7,5	7,9	7,2
	2015	19,3	20,1	18,7	7,9	8,1	7,8	5,3	5,7	5,0
	2016	18,6	20,1	17,5	7,9	8,4	7,6	6,3	7,6	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6
	2010	12,7	12,5	12,8	7,4	6,8	7,9	7,7	8,1	7,4
	2015	19,4	20,1	18,9	7,9	8,0	7,8	5,3	5,6	5,1
	2016	18,8	20,1	17,8	7,9	8,3	7,6	6,5	7,7	5,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Saarland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2015	41,5	34,3	44,2	14,6	12,7	15,4	9,4	5,8	10,5
	2016	41,8	38,3	43,4	16,6	15,3	17,2	10,8	12,6	10,2
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2015	5,4	4,8	6,3	5,4	6,9	2,2	7,7	10,5	3,7
	2016	8,3	9,4	6,3	5,7	7,4	1,7	8,3	11,5	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
	2010	22,6	18,3	26,6	9,7	7,2	12,4	11,2	10,0	12,6
	2015	24,6	18,4	29,0	10,0	7,2	12,4	7,0	6,4	7,6
	2016	26,9	27,4	26,7	10,6	8,2	12,6	8,1	6,6	9,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
	2010	24,7	26,3	21,9	17,5	18,4	16,0	16,5	15,8	18,2
	2015	19,4	19,7	19,2	12,7	13,0	12,3	10,1	11,9	8,3
	2016	24,8	23,2	26,1	13,5	13,5	13,5	9,7	9,8	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
	2010	16,2	18,9	14,6	12,8	17,1	10,0	4,7	10,5	-
	2015	15,9	13,2	17,5	10,8	13,2	9,3	5,8	8,9	3,4
	2016	16,4	20,0	14,3	11,1	13,3	9,7	6,6	6,3	6,7
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
	2010	38,6	36,2	51,5	27,6	25,5	39,1	25,5	23,7	33,3
	2015	46,9	46,0	49,7	32,3	29,9	41,4	30,9	27,9	45,9
	2016	43,0	39,2	54,4	31,2	28,6	40,9	27,9	26,1	34,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2015	40,9	35,1	45,3	18,1	16,7	19,2	21,9	18,3	24,6
	2016	41,3	42,2	40,7	20,5	17,8	22,5	25,1	27,1	23,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
	2010	23,4	22,3	24,4	13,1	13,4	12,8	14,6	15,2	14,1
	2015	31,6	29,8	33,1	14,9	15,1	14,7	11,8	13,0	10,9
	2016	32,1	31,8	32,4	15,7	15,8	15,7	12,4	13,8	11,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3
	2010	24,2	22,6	25,7	13,1	13,0	13,2	16,3	15,9	16,8
	2015	33,2	31,2	35,1	15,4	15,3	15,6	12,5	13,4	11,7
	2016	33,9	32,9	34,8	16,4	16,0	16,7	13,0	14,4	11,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
	2010	23,5	23,1	23,7	8,2	7,7	8,4	5,7	6,1	5,6
	2015	40,9	40,0	41,3	13,9	13,0	14,4	6,4	5,3	6,9
	2016	40,3	36,8	41,6	13,5	11,7	14,4	6,5	6,9	6,4
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2015	27,6	31,1	22,5	7,1	8,2	5,5	3,1	1,5	5,0
	2016	14,7	15,1	14,0	6,1	7,0	4,6	0,4	0,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
	2010	19,8	17,5	21,6	8,0	6,6	9,3	8,1	7,0	9,0
	2015	23,4	24,6	22,6	8,6	7,7	9,3	8,9	8,7	9,0
	2016	21,4	26,0	18,8	8,2	8,4	8,1	9,0	7,9	9,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
	2010	18,5	17,1	21,1	9,6	8,8	11,1	9,5	9,2	9,9
	2015	26,7	26,4	27,1	12,8	13,1	12,5	9,4	10,1	8,6
	2016	26,8	25,7	28,1	13,9	13,7	14,1	9,0	10,6	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
	2010	14,9	18,9	12,6	6,1	8,7	4,6	3,4	4,4	2,7
	2015	22,2	26,0	20,1	16,6	19,1	15,1	2,9	3,2	2,7
	2016	18,8	26,2	15,5	16,6	19,7	14,8	4,0	6,5	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	9,6	4,5	3,8	7,0	2,3	5,7	9,8	2,1
	2005	13,8	18,2	11,4	5,1	8,3	3,5	4,6	12,8	1,3
	2010	20,1	22,7	18,4	7,1	9,1	6,1	6,1	11,2	3,4
	2015	18,1	16,8	18,8	7,6	8,3	7,2	6,7	8,2	6,0
	2016	14,0	14,4	13,7	6,8	7,8	6,2	7,6	8,0	7,4
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
	2010	22,9	19,7	34,2	10,1	9,0	14,5	12,5	11,3	16,4
	2015	41,2	39,5	46,2	20,9	19,9	24,6	14,7	13,5	19,2
	2016	40,1	39,0	43,6	22,7	22,0	25,3	19,8	18,5	24,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
	2010	28,0	28,5	27,7	14,2	13,8	14,5	16,8	18,0	16,5
	2015	36,6	34,3	37,9	18,2	17,3	18,8	24,3	24,5	24,0
	2016	39,1	35,9	41,1	19,4	18,1	20,1	27,1	27,5	26,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
	2010	21,7	20,4	23,1	8,9	8,4	9,4	8,2	8,6	7,9
	2015	32,4	33,3	31,4	14,3	15,0	13,6	10,1	10,5	9,7
	2016	30,4	32,3	28,7	14,7	16,0	13,4	11,5	12,6	10,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1
	2010	22,2	20,4	24,0	9,1	8,4	9,9	8,7	8,9	8,4
	2015	33,0	33,6	32,4	14,1	14,7	13,4	10,6	10,9	10,4
	2016	31,2	32,5	29,9	14,5	15,7	13,2	12,1	13,0	11,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
	2010	18,4	19,8	17,8	6,5	7,1	6,2	3,0	3,4	3,0
	2015	34,7	33,5	35,1	10,6	10,2	10,8	5,0	5,6	4,8
	2016	28,7	33,1	26,9	9,2	8,9	9,4	5,6	5,8	5,6
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2015	11,7	10,9	13,9	4,2	4,3	4,0	4,4	3,8	5,7
	2016	16,3	18,8	12,2	5,2	5,8	4,1	2,6	3,0	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
	2010	14,1	13,5	14,7	9,6	9,1	10,1	13,0	11,2	14,3
	2015	15,5	16,0	15,2	7,3	6,8	7,7	7,0	6,1	7,7
	2016	12,7	13,2	12,4	7,1	6,4	7,6	7,3	7,4	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
	2010	16,2	16,9	15,2	7,3	7,9	6,4	7,4	9,6	5,1
	2015	19,0	18,9	19,0	10,6	10,8	10,5	8,1	10,6	5,9
	2016	20,1	18,4	21,9	11,3	11,0	11,6	7,9	9,8	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
	2010	7,9	11,8	6,1	6,4	10,9	4,0	1,9	2,8	1,5
	2015	11,4	13,2	10,5	6,1	8,0	5,0	2,6	4,8	1,6
	2016	9,4	14,3	6,4	6,0	8,6	4,5	2,3	2,2	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
	2010	6,5	7,3	5,8	4,8	6,9	3,7	7,2	15,6	2,5
	2015	14,9	7,4	19,8	6,8	3,8	8,8	3,1	6,3	1,4
	2016	11,8	10,3	12,7	6,7	4,9	7,9	6,7	7,2	6,5
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
	2010	18,5	17,1	23,3	9,5	9,0	11,4	16,8	17,2	15,3
	2015	42,8	41,3	47,4	20,6	19,1	26,1	14,4	13,8	16,4
	2016	41,3	40,2	44,7	22,1	20,9	26,9	17,4	15,5	24,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
	2010	21,0	16,0	23,9	8,0	8,3	7,8	4,8	4,3	5,1
	2015	19,7	19,1	20,0	12,3	11,2	13,0	10,9	12,1	10,3
	2016	20,4	20,0	20,8	12,9	13,3	12,7	11,2	10,5	11,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
	2010	15,6	15,8	15,4	7,7	8,4	7,1	7,9	9,8	6,6
	2015	23,4	25,4	21,7	10,5	11,3	9,7	8,2	9,6	6,9
	2016	20,5	23,3	18,0	10,5	11,6	9,5	9,0	10,2	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7
	2010	16,3	16,0	16,5	7,9	8,2	7,6	8,7	10,4	7,4
	2015	24,4	26,0	23,0	11,0	11,6	10,5	8,8	9,9	7,7
	2016	21,4	23,9	19,1	11,1	11,9	10,3	9,9	10,9	8,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
	2010	7,6	6,4	8,1	5,0	4,1	5,5	3,2	1,4	3,7
	2015	11,8	15,7	10,5	5,2	5,9	5,0	4,7	5,1	4,5
	2016	12,9	13,7	12,6	5,6	6,0	5,4	3,5	5,9	2,8
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2015	-	-	-	0,3	0,2	0,4	-	-	-
	2016	4,2	5,4	2,2	0,8	0,9	0,7	0,5	0,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
	2010	8,7	6,5	11,1	5,3	4,0	6,8	5,5	3,5	7,9
	2015	14,4	14,2	14,6	6,5	6,1	6,8	4,2	3,7	4,8
	2016	11,7	11,8	11,7	6,6	6,4	6,7	5,1	5,6	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
	2010	8,6	8,0	9,2	5,8	5,9	5,6	3,7	5,4	2,2
	2015	10,2	10,4	10,0	6,1	6,0	6,1	6,7	8,0	5,7
	2016	11,9	11,6	12,1	6,9	7,0	6,9	2,1	2,2	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
	2010	10,4	11,9	9,8	9,1	12,3	7,2	3,1	6,3	1,2
	2015	14,1	17,1	12,6	7,5	9,5	6,4	4,9	5,9	4,3
	2016	15,3	18,4	13,8	7,7	9,6	6,7	4,8	3,1	5,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
	2010	7,9	12,0	6,2	5,4	6,7	4,8	5,6	12,2	3,4
	2015	16,9	25,9	12,7	6,7	9,1	5,4	3,6	5,7	2,8
	2016	11,2	19,2	8,4	6,9	9,8	5,5	5,6	6,0	5,4
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
	2010	20,1	20,6	19,3	16,9	18,0	14,4	20,8	21,4	20,0
	2015	12,2	10,3	17,6	8,2	7,6	10,3	10,5	9,5	12,8
	2016	8,7	9,2	7,3	7,9	7,7	8,6	5,7	5,3	7,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2015	20,3	26,5	16,8	13,7	16,3	12,3	20,5	22,5	19,6
	2016	17,8	26,0	13,5	13,5	16,1	11,9	22,1	25,5	20,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
	2010	10,1	9,9	10,3	6,3	6,4	6,2	5,4	6,4	4,7
	2015	13,9	14,6	13,4	6,8	7,1	6,5	6,2	6,8	5,7
	2016	13,0	13,5	12,7	7,1	7,5	6,7	4,9	5,2	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0
	2010	10,1	9,8	10,4	5,9	5,8	6,0	5,8	6,5	5,4
	2015	13,9	14,4	13,5	6,7	6,9	6,5	6,3	6,9	5,9
	2016	12,8	13,2	12,5	7,0	7,3	6,7	5,0	5,4	4,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	19,1	18,8	19,2	6,6	6,2	6,8	2,6	2,7	2,5
	2015	36,6	33,4	37,9	13,6	10,5	15,3	10,3	8,2	11,2
	2016	38,5	27,8	42,8	14,1	9,7	16,5	11,0	6,4	12,9
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2015	4,4	2,3	11,1	1,6	1,3	2,5	-	-	-
	2016	3,4	2,8	4,7	1,3	1,1	2,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
	2010	12,3	10,7	13,8	5,6	4,5	6,6	3,5	2,3	4,3
	2015	17,1	17,3	17,0	7,6	7,7	7,6	7,3	11,3	5,3
	2016	17,2	17,9	16,8	7,7	7,7	7,8	7,8	9,6	6,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
	2010	14,0	13,5	14,7	7,4	7,3	7,5	4,9	4,9	5,0
	2015	26,2	25,5	26,8	13,8	13,6	14,0	8,7	9,0	8,1
	2016	28,4	24,6	32,2	16,1	14,9	17,4	11,9	11,8	12,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
	2010	7,4	10,0	6,1	4,2	6,0	3,3	2,7	3,3	2,3
	2015	13,3	18,7	10,6	7,3	9,2	6,3	5,8	11,4	3,4
	2016	13,3	18,6	11,0	7,3	9,5	6,2	5,8	7,7	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
	2010	5,6	-	6,3	1,4	-	1,6	2,8	-	3,1
	2015	8,3	13,3	7,2	4,7	7,0	4,2	0,8	-	0,9
	2016	7,8	-	8,8	4,6	7,1	4,0	2,6	-	3,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
	2010	26,6	25,1	30,4	13,2	11,9	16,7	12,3	10,5	16,9
	2015	45,1	42,3	53,0	20,6	19,1	24,8	12,5	11,2	16,5
	2016	43,7	39,9	52,4	21,4	19,2	27,6	15,9	14,0	20,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
	2010	22,9	20,2	24,7	12,3	11,6	12,8	20,4	20,6	20,7
	2015	53,8	49,3	56,4	21,2	18,7	23,0	26,4	23,6	28,6
	2016	52,3	51,1	53,1	22,3	21,2	23,1	22,3	20,7	23,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
	2010	18,8	18,2	19,4	7,9	7,9	7,9	5,7	6,2	5,4
	2015	30,0	30,8	29,3	13,1	13,4	12,8	9,9	10,8	9,1
	2016	29,4	28,5	30,1	13,6	13,5	13,7	11,3	11,6	11,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5
	2010	19,3	18,4	20,1	8,1	7,9	8,3	6,0	6,4	5,7
	2015	30,9	31,2	30,5	13,5	13,6	13,4	10,2	10,8	9,6
	2016	30,3	28,9	31,4	14,1	13,7	14,5	11,6	11,7	11,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
	2010	35,6	39,9	33,9	12,7	11,3	13,4	7,5	6,1	8,0
	2015	44,1	46,3	43,1	15,9	14,9	16,5	11,4	10,5	11,8
	2016	45,1	49,0	43,3	16,3	15,3	16,9	10,3	10,8	10,1
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	12,0	12,0	12,0	4,9	5,2	4,3	2,7	2,1	3,4
	2015	8,8	5,6	13,0	4,3	4,1	4,7	2,7	2,0	3,6
	2016	7,9	10,1	5,3	3,6	3,7	3,4	2,4	2,2	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
	2010	29,5	24,5	33,8	13,4	9,9	17,2	13,6	9,8	17,8
	2015	32,3	31,0	33,3	12,5	10,8	13,8	11,6	11,5	11,6
	2016	31,7	29,1	33,7	12,8	11,3	14,0	12,0	11,2	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
	2010	18,6	17,4	20,4	11,9	11,1	13,1	13,1	13,2	13,0
	2015	22,9	21,6	24,4	12,4	11,1	14,1	10,9	11,0	10,6
	2016	24,8	23,2	26,5	13,4	11,9	15,3	12,1	11,8	12,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
	2010	24,8	24,5	25,0	10,9	13,2	9,5	8,4	9,7	7,5
	2015	25,5	29,6	23,3	11,4	12,9	10,4	8,9	12,0	7,1
	2016	23,0	28,5	20,1	11,6	13,2	10,6	6,6	8,3	5,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,9	22,6	16,7	8,4	12,1	6,0	3,9	5,6	2,5
	2005	26,4	30,9	23,6	10,5	13,6	8,5	8,9	16,6	4,2
	2010	35,9	42,1	31,5	12,5	18,9	9,0	14,0	19,7	10,8
	2015	27,6	31,9	25,1	12,6	15,1	11,1	13,3	19,3	10,2
	2016	29,4	36,9	24,6	12,7	15,2	11,3	9,5	13,3	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
	2010	27,0	25,0	32,0	15,9	15,2	17,8	16,9	15,8	19,7
	2015	29,8	27,0	36,7	16,2	14,8	20,0	15,5	14,5	18,6
	2016	34,0	31,1	41,4	17,5	16,1	21,5	14,7	13,9	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
	2010	43,4	41,9	44,3	18,3	17,4	18,9	20,9	21,2	20,8
	2015	53,1	55,1	52,1	24,5	24,7	24,4	27,2	25,7	28,1
	2016	52,1	53,1	51,5	25,3	25,7	25,0	25,7	26,0	25,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
	2010	29,4	26,4	32,1	13,3	12,1	14,5	12,2	11,5	12,9
	2015	33,4	31,1	35,4	14,4	13,3	15,5	13,0	13,0	13,1
	2016	34,1	32,1	36,1	15,1	14,1	16,1	12,7	12,7	12,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6
	2010	29,6	26,5	32,5	13,5	12,1	14,9	12,5	11,6	13,3
	2015	33,7	31,1	36,1	14,6	13,4	15,9	13,4	13,0	13,7
	2016	34,6	32,2	37,0	15,3	14,2	16,5	13,2	12,9	13,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
	2010	18,3	19,4	17,9	7,8	6,8	8,2	5,9	5,2	6,1
	2015	25,9	26,1	25,8	8,8	8,0	9,2	6,0	5,7	6,1
	2016	25,9	25,8	25,9	8,9	8,1	9,2	6,1	6,0	6,1
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,1	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2015	12,1	12,7	11,2	3,3	3,3	3,2	1,9	1,6	2,2
	2016	11,1	11,4	10,7	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
	2010	15,6	13,3	17,5	7,7	5,6	9,9	7,2	5,0	9,5
	2015	17,6	16,9	18,1	6,8	5,6	7,7	6,0	5,1	6,6
	2016	18,0	17,7	18,2	7,0	6,0	7,8	6,0	5,2	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
	2010	13,1	13,7	12,5	8,1	8,3	7,9	7,4	8,0	6,7
	2015	15,9	16,3	15,5	7,8	7,7	7,8	6,6	7,0	6,1
	2016	16,4	17,1	15,8	8,2	8,2	8,3	6,8	7,2	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
	2010	16,0	19,2	14,1	9,0	11,8	7,2	5,4	6,7	4,6
	2015	20,4	24,4	18,2	10,7	13,1	9,2	6,0	8,1	4,8
	2016	19,7	24,0	17,5	11,0	13,5	9,5	6,8	9,2	5,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,6	24,2	11,9	7,6	11,5	5,1	5,5	9,6	2,5
	2005	18,6	27,6	14,1	10,0	15,3	7,3	10,6	18,5	6,0
	2010	18,4	24,2	14,9	9,7	13,3	7,7	9,6	16,2	6,5
	2015	24,2	28,5	21,8	11,6	14,3	10,0	10,2	14,5	7,8
	2016	23,6	30,2	20,1	12,0	14,9	10,3	11,3	14,4	9,5
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
	2010	23,1	21,7	27,5	14,3	13,4	17,5	17,0	15,9	20,5
	2015	32,7	30,6	38,7	16,9	15,7	20,8	13,6	12,5	17,6
	2016	33,8	31,9	39,1	17,9	16,8	21,7	15,7	14,5	19,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
	2010	23,0	24,8	22,1	14,1	14,4	13,9	19,6	22,4	18,3
	2015	31,0	33,6	29,6	16,1	16,3	16,0	20,8	23,2	19,6
	2016	31,7	34,9	29,9	16,9	17,3	16,7	21,8	24,1	20,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
	2010	17,4	17,3	17,5	8,9	8,7	9,2	8,1	8,3	7,9
	2015	23,2	23,8	22,7	10,0	10,2	9,7	8,1	8,6	7,6
	2016	23,5	24,5	22,6	10,4	10,8	10,0	8,6	9,4	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0
	2010	17,5	17,2	17,7	8,9	8,5	9,4	8,3	8,4	8,2
	2015	23,4	23,8	23,0	9,9	10,0	9,8	8,2	8,6	7,9
	2016	23,7	24,5	22,9	10,3	10,6	10,0	8,7	9,4	8,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
	2010	20,0	21,7	19,4	8,3	7,4	8,8	6,1	5,4	6,3
	2015	27,8	28,5	27,5	9,5	8,7	9,9	6,5	6,2	6,6
	2016	27,9	28,5	27,7	9,6	8,8	10,0	6,5	6,5	6,4
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
	2010	8,0	9,3	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2015	12,0	12,5	11,3	3,3	3,3	3,3	1,9	1,5	2,3
	2016	11,0	11,3	10,5	3,4	3,5	3,3	2,1	1,9	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
	2010	17,4	14,8	19,6	8,4	6,2	10,8	8,1	5,7	10,6
	2015	19,5	18,8	20,0	7,4	6,2	8,4	6,7	5,9	7,2
	2016	19,8	19,3	20,1	7,7	6,6	8,5	6,7	6,0	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
	2010	13,7	14,1	13,2	8,5	8,6	8,4	8,0	8,6	7,4
	2015	16,7	16,9	16,4	8,2	8,1	8,4	7,0	7,4	6,6
	2016	17,4	17,8	17,0	8,8	8,6	9,0	7,4	7,7	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
	2010	16,8	19,7	15,1	9,2	11,9	7,5	5,7	7,0	4,9
	2015	20,9	24,9	18,7	10,8	13,1	9,3	6,4	8,6	5,1
	2016	20,1	24,4	17,8	11,0	13,4	9,6	6,8	9,1	5,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,9	23,9	12,7	7,7	11,6	5,2	5,5	9,4	2,5
	2005	19,6	28,1	15,3	10,1	15,0	7,5	10,3	18,2	5,7
	2010	20,2	26,2	16,4	10,0	13,9	7,8	10,1	16,6	7,0
	2015	24,6	28,9	22,1	11,7	14,4	10,1	10,5	14,8	8,0
	2016	24,2	30,9	20,5	12,0	14,9	10,4	11,2	14,3	9,4
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
	2010	23,6	22,1	28,2	14,6	13,7	17,5	17,0	15,9	20,4
	2015	32,3	30,2	38,4	16,8	15,6	20,7	13,8	12,7	17,7
	2016	33,8	31,8	39,5	17,9	16,7	21,6	15,6	14,5	19,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
	2010	27,2	28,6	26,5	14,8	14,9	14,7	19,8	22,1	18,7
	2015	35,8	38,2	34,5	17,7	17,9	17,6	22,1	23,7	21,2
	2016	36,1	38,8	34,6	18,6	18,9	18,3	22,6	24,5	21,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
	2010	18,8	18,4	19,1	9,5	9,1	9,8	8,6	8,7	8,4
	2015	24,4	24,7	24,2	10,5	10,6	10,4	8,6	9,1	8,2
	2016	24,8	25,4	24,2	10,9	11,1	10,7	9,1	9,8	8,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5
	2010	18,9	18,3	19,4	9,5	8,9	10,0	8,8	8,8	8,8
	2015	24,6	24,7	24,5	10,4	10,4	10,5	8,8	9,1	8,5
	2016	25,0	25,5	24,6	10,9	11,0	10,8	9,2	9,8	8,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
	2010	10,2	13,5	9,2	6,0	6,8	5,7	7,2	2,4	9,1
	2015	26,2	25,0	26,7	12,0	12,7	11,7	10,8	10,6	10,9
	2016	20,9	23,5	20,0	11,9	11,4	12,1	14,2	16,7	13,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
	2010	9,2	8,9	9,5	5,0	4,3	5,5	4,7	3,8	5,4
	2015	12,5	12,3	12,6	5,2	4,7	5,6	3,9	3,8	4,0
	2016	12,5	13,2	12,0	5,5	5,1	5,8	4,3	4,1	4,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
	2010	6,2	5,3	8,8	4,9	4,0	7,5	6,2	4,7	10,6
	2015	12,8	10,0	14,8	7,1	5,5	8,6	6,3	4,9	7,5
	2016	11,0	10,5	11,5	7,4	5,8	8,7	8,4	6,9	9,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
	2010	1,0	1,1	0,9	1,4	1,8	1,2	0,5	-	0,6
	2015	5,9	7,8	5,4	3,7	4,1	3,6	2,1	1,7	2,2
	2016	5,0	5,6	4,9	4,2	4,8	4,0	1,2	1,3	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
	2010	0,3	0,5	-	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6
	2015	4,4	6,7	2,7	2,0	2,7	1,3	-	-	-
	2016	4,8	6,3	3,7	2,3	2,9	1,7	2,4	4,3	0,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
	2010	10,4	9,4	14,6	6,7	6,4	8,4	6,9	6,8	6,9
	2015	13,2	11,9	17,3	6,6	6,1	8,6	5,6	5,2	7,0
	2016	12,9	12,0	15,9	7,0	6,4	9,0	5,8	5,3	7,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
	2010	16,9	11,4	20,2	6,8	5,2	7,9	7,6	9,0	6,7
	2015	14,1	12,2	15,3	6,3	5,8	6,6	5,0	4,4	5,3
	2016	13,4	13,9	13,1	6,7	7,0	6,5	7,2	8,3	6,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
	2010	9,1	8,4	10,1	5,5	5,2	6,0	5,7	5,4	6,1
	2015	13,2	12,3	14,3	6,1	5,7	6,7	4,8	4,7	4,8
	2016	13,0	12,7	13,4	6,4	6,1	6,8	5,2	5,0	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3
	2010	9,3	8,4	10,5	5,6	5,2	6,2	5,7	5,4	6,2
	2015	13,3	12,3	14,8	6,2	5,7	6,8	4,8	4,7	4,9
	2016	13,2	12,8	13,8	6,4	6,1	7,0	5,2	5,0	5,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
	2010	3,3	-	4,3	3,4	2,0	3,8	3,4	-	4,5
	2015	27,0	20,3	29,4	14,2	8,4	16,8	12,4	2,6	15,1
	2016	31,9	31,0	32,2	17,7	10,5	20,4	13,2	2,2	17,4
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	2,1	3,1	-	0,6	0,8	-	-	-	-
	2016	6,1	3,6	9,5	2,4	2,3	2,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
	2010	10,7	10,3	11,0	5,5	4,4	6,2	5,3	4,7	5,7
	2015	16,8	18,0	16,2	6,2	5,8	6,4	6,0	5,7	6,2
	2016	18,2	19,3	17,6	6,7	6,3	7,0	5,5	5,4	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
	2010	4,6	3,4	7,7	3,9	2,9	7,2	3,2	2,5	6,2
	2015	4,8	3,7	6,0	2,9	2,0	4,1	2,7	1,9	3,4
	2016	5,2	5,3	5,2	2,9	2,5	3,5	2,3	0,4	4,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
	2010	1,6	2,4	1,4	1,8	1,9	1,7	3,0	5,4	2,3
	2015	3,9	4,5	3,8	2,3	2,3	2,2	1,4	2,5	1,2
	2016	4,0	4,9	3,7	2,6	2,3	2,7	1,1	1,2	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
	2010	11,5	11,7	11,4	5,2	5,4	4,9	11,9	9,0	15,1
	2015	13,3	13,1	13,7	5,7	5,6	5,7	8,4	9,1	7,8
	2016	12,3	13,3	11,1	5,3	5,3	5,2	4,3	5,4	3,0
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
	2010	7,4	6,9	9,6	4,7	4,3	6,4	4,6	4,1	6,7
	2015	13,0	12,3	15,3	5,7	5,2	7,7	3,7	3,3	5,1
	2016	13,7	12,9	16,1	6,1	5,6	7,9	4,5	4,0	6,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
	2010	8,1	7,3	8,6	3,6	3,1	4,0	2,4	2,3	2,5
	2015	18,0	16,2	19,0	6,3	4,2	7,6	4,0	3,8	4,1
	2016	20,2	18,0	21,2	6,5	4,8	7,5	5,5	2,1	7,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
	2010	8,4	7,4	9,8	4,8	4,2	5,9	4,9	4,2	5,9
	2015	14,1	13,5	14,9	5,8	5,2	6,5	4,8	4,1	5,8
	2016	15,0	14,3	15,9	6,2	5,6	6,9	4,8	4,3	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9
	2010	8,5	7,4	10,2	4,9	4,2	6,1	4,9	4,2	6,0
	2015	14,5	13,6	15,8	5,9	5,3	6,9	4,9	4,1	6,0
	2016	15,5	14,4	16,9	6,3	5,7	7,3	5,0	4,3	5,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
	2010	3,7	-	4,2	3,4	3,2	3,4	3,4	-	4,4
	2015	21,8	4,8	32,4	9,7	5,8	11,5	3,9	-	4,9
	2016	30,8	20,0	33,3	9,7	6,7	10,9	12,0	11,1	12,2
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2015	6,9	3,8	33,3	2,4	1,9	3,9	2,3	4,2	-
	2016	8,3	10,9	-	3,6	3,3	4,2	2,2	3,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
	2010	18,7	21,0	17,3	6,9	7,1	6,8	5,9	6,2	5,8
	2015	28,9	31,4	27,4	10,4	10,6	10,3	9,1	9,6	8,8
	2016	28,2	30,6	26,6	10,6	10,8	10,4	8,4	8,4	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
	2010	8,3	6,8	12,1	6,1	5,1	9,7	3,4	2,9	5,4
	2015	29,3	21,2	38,6	14,4	10,6	17,6	8,0	7,9	8,0
	2016	27,7	24,6	31,4	16,7	14,8	18,3	11,5	7,5	14,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
	2010	4,1	2,2	4,7	2,2	1,1	2,6	0,5	-	0,6
	2015	7,0	13,9	5,1	3,2	5,1	2,6	0,8	-	1,1
	2016	5,6	2,4	6,6	3,0	3,3	2,9	2,0	3,1	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
	2010	1,4	1,4	1,3	2,8	1,5	4,1	0,9	-	1,8
	2015	1,9	-	4,1	2,4	1,3	3,9	1,5	1,4	1,5
	2016	4,4	3,5	5,3	2,6	1,4	4,1	0,8	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
	2010	7,7	7,2	9,3	5,6	5,5	5,7	5,4	5,4	5,6
	2015	18,3	16,7	22,7	9,4	8,7	11,2	5,6	5,0	7,4
	2016	20,8	20,8	20,6	11,1	10,7	12,2	6,7	6,3	7,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
	2010	10,1	8,4	10,9	6,4	5,6	6,9	5,1	3,8	5,8
	2015	25,9	25,6	26,1	12,9	11,9	13,5	7,6	10,0	6,5
	2016	35,3	35,4	35,3	16,3	15,7	16,7	7,3	6,7	7,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
	2010	13,2	12,5	13,9	6,1	5,9	6,4	5,2	5,0	5,4
	2015	23,9	22,9	24,9	9,8	9,3	10,3	7,3	6,9	7,7
	2016	24,9	25,0	24,7	10,7	10,6	10,8	7,4	7,0	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4
	2010	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6	5,3	5,1	5,6
	2015	24,6	23,1	26,3	10,1	9,4	10,8	7,5	7,0	8,1
	2016	25,7	25,5	25,9	11,1	10,8	11,4	7,6	7,0	8,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
	2010	3,8	4,2	3,7	2,3	1,7	2,7	0,8	2,2	-
	2015	21,7	10,3	27,0	6,9	4,7	8,0	5,6	3,3	6,5
	2016	16,8	10,0	20,5	6,7	3,6	8,6	-	-	-
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
	2010	12,2	9,1	14,6	4,8	3,8	5,7	2,1	1,9	2,2
	2015	16,6	15,1	17,6	6,6	5,4	7,4	3,7	4,4	3,2
	2016	17,2	18,9	16,1	7,4	6,7	7,9	4,8	3,7	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
	2010	6,8	6,4	7,8	5,6	4,9	7,9	2,3	1,6	5,1
	2015	20,5	13,3	44,4	8,9	5,5	14,5	2,4	4,3	-
	2016	14,3	6,7	23,1	11,5	6,3	20,9	3,1	-	5,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,5	2,8	1,0	6,7	33,3	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
	2010	12,1	15,5	9,7	6,4	8,0	5,1	3,8	1,8	5,7
	2015	22,4	30,8	15,6	9,1	12,1	6,9	5,9	9,7	3,4
	2016	17,3	15,8	18,6	9,8	11,6	8,4	7,8	9,2	6,9
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
	2010	14,8	12,7	21,9	7,7	7,0	10,1	4,7	4,6	5,4
	2015	31,1	28,9	38,7	18,1	15,8	26,1	5,5	4,5	9,5
	2016	29,7	29,1	31,7	19,2	17,2	25,5	4,8	3,4	10,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
	2010	13,2	15,6	10,8	7,3	7,6	7,0	5,2	13,2	-
	2015	22,9	20,8	24,6	8,4	5,8	11,0	8,8	7,7	9,9
	2016	29,3	27,0	30,9	8,8	6,0	11,4	11,8	11,5	12,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	11,8	10,5	13,6	5,8	5,5	6,3	2,9	3,0	2,8
	2015	23,9	24,1	23,7	11,8	11,8	11,8	4,9	5,0	4,9
	2016	22,4	23,8	20,7	12,6	12,8	12,3	5,3	4,3	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	12,0	10,5	13,9	5,9	5,5	6,4	2,9	3,0	2,9
	2015	23,9	24,1	23,7	11,8	11,8	11,8	4,9	5,0	4,9
	2016	22,4	23,8	20,7	12,6	12,8	12,3	5,3	4,3	6,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
	2010	27,2	13,2	33,1	11,3	8,8	12,5	3,3	-	4,9
	2015	-	-	-	2,1	1,9	2,2	7,0	-	10,5
	2016	4,1	-	6,3	2,4	0,6	3,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
	2010	24,5	28,1	21,9	10,7	11,1	10,3	15,1	14,9	15,2
	2015	27,5	30,0	25,8	12,5	11,6	13,3	14,5	15,0	14,2
	2016	26,9	33,3	23,3	12,0	11,9	12,1	15,2	18,0	13,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
	2010	9,5	9,2	10,3	8,0	6,4	11,4	5,5	3,8	9,0
	2015	24,1	32,5	15,4	6,2	5,6	6,8	2,5	2,9	2,2
	2016	6,0	6,5	5,6	5,1	3,1	7,3	2,2	2,8	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	0,5	1,0	0,4	1,3	0,8	1,5	2,0	-	2,8
	2016	0,6	1,1	0,4	1,3	0,7	1,6	3,6	6,3	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2015	2,7	2,1	3,1	2,0	1,6	2,4	-	-	-
	2016	3,5	-	5,3	2,6	1,8	3,1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
	2010	14,4	13,4	18,0	9,3	8,9	10,5	9,0	9,0	9,3
	2015	18,2	17,4	21,0	11,5	11,0	13,4	9,1	8,8	10,4
	2016	16,4	15,9	17,9	12,3	11,9	13,3	9,6	9,3	10,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	2,7	5,3	-	7,9	12,7	4,3	-	-	-
	2016	-	-	-	6,2	7,7	5,0	-	-	-
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2015	20,1	20,8	19,4	9,7	10,0	9,3	10,5	10,1	11,0
	2016	18,1	19,6	16,5	9,8	10,4	8,9	10,5	11,4	9,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2015	22,4	22,0	23,0	11,2	10,8	11,9	10,9	10,4	11,8
	2016	20,4	20,8	19,9	11,3	11,3	11,4	11,2	11,6	10,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
	2010	0,5	-	0,6	3,9	2,4	4,6	13,0	-	17,9
	2015	16,7	22,7	14,7	5,6	3,1	6,6	3,4	-	4,7
	2016	21,4	7,7	23,5	5,4	1,8	6,8	6,1	5,6	6,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
	2010	5,1	6,0	4,3	4,8	5,3	4,1	6,7	9,2	4,4
	2015	3,3	2,6	3,9	3,6	3,6	3,6	3,0	4,1	2,4
	2016	6,9	7,3	6,5	4,4	4,6	4,2	3,1	3,5	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
	2010	2,9	2,7	3,4	7,0	6,0	10,4	7,6	5,1	15,4
	2015	11,6	7,3	14,8	6,8	5,1	8,2	3,2	4,3	2,6
	2016	23,2	18,2	25,8	7,5	5,3	9,3	7,4	4,5	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
	2010	1,9	1,3	2,1	2,6	1,7	2,9	0,6	-	0,7
	2015	5,3	7,9	4,5	2,7	3,3	2,5	2,9	3,9	2,7
	2016	7,4	8,9	6,9	3,0	3,1	2,9	3,3	2,7	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
	2010	4,4	9,1	3,3	6,7	9,8	6,1	5,7	16,7	4,0
	2015	29,6	26,1	30,4	6,1	5,3	6,3	1,8	-	2,1
	2016	34,7	26,1	36,8	7,3	7,2	7,3	3,7	-	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
	2010	4,5	3,9	7,1	8,3	7,8	10,7	7,8	7,2	11,2
	2015	14,6	14,3	15,6	9,6	9,2	11,6	6,2	5,5	8,8
	2016	18,8	17,8	22,6	9,6	9,1	11,6	6,3	5,6	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
	2010	4,5	6,3	4,0	4,8	4,7	4,8	5,4	-	6,5
	2015	24,4	31,4	22,8	6,4	5,2	6,7	5,4	6,5	5,1
	2016	21,8	25,4	21,1	6,4	4,3	6,9	4,3	4,2	4,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
	2010	4,1	4,5	3,6	5,4	5,9	4,7	6,6	7,6	5,4
	2015	8,0	8,3	7,7	5,1	5,6	4,5	3,9	4,6	3,2
	2016	11,3	11,9	10,8	5,5	6,1	4,9	4,2	4,3	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7
	2010	4,6	5,0	4,2	5,8	6,2	5,2	7,1	7,9	6,2
	2015	8,4	8,3	8,6	5,5	5,8	5,1	4,0	4,7	3,4
	2016	11,8	12,1	11,5	5,9	6,3	5,5	4,3	4,4	4,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
	2010	8,9	6,9	10,4	6,3	4,5	8,0	5,9	3,4	7,9
	2015	8,7	9,6	8,3	6,0	5,0	6,8	4,9	3,8	5,6
	2016	8,4	8,7	8,3	5,7	4,5	6,4	5,7	5,2	6,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
	2010	9,2	8,9	10,2	7,9	7,3	10,4	7,8	6,6	12,9
	2015	4,2	3,2	4,9	7,4	7,5	7,3	6,5	5,6	7,4
	2016	5,2	7,1	3,5	7,0	6,8	7,1	7,0	8,1	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
	2010	4,3	2,8	4,6	3,0	3,6	2,9	1,3	-	1,6
	2015	4,3	4,0	4,4	3,6	2,8	3,8	2,6	2,8	2,5
	2016	4,1	7,1	3,3	3,8	3,6	3,8	2,6	3,4	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
	2010	11,4	8,6	13,9	7,2	6,3	8,0	1,1	1,2	1,0
	2015	26,2	30,5	22,5	11,0	11,6	10,4	8,6	12,3	5,2
	2016	19,8	18,1	21,2	11,5	11,2	11,9	7,1	8,8	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
	2010	9,5	8,8	11,7	8,8	8,7	9,3	8,4	8,2	9,0
	2015	12,1	11,6	13,7	9,0	8,8	9,6	9,7	9,3	11,0
	2016	15,6	15,0	17,3	9,6	9,4	10,5	9,7	10,1	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
	2010	21,8	21,4	22,2	6,7	5,6	8,1	3,5	3,7	3,2
	2015	17,1	16,3	17,5	5,7	4,0	7,0	4,6	3,5	5,6
	2016	13,1	11,6	14,0	5,0	4,0	5,8	2,6	0,6	4,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
	2010	9,2	8,5	10,4	7,4	7,1	7,8	6,3	5,8	7,0
	2015	10,9	11,5	10,3	7,6	7,7	7,4	7,0	7,4	6,4
	2016	11,8	13,0	10,6	7,8	7,9	7,5	7,1	8,1	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1
	2010	9,5	8,5	11,0	7,6	7,2	8,5	6,7	5,9	7,8
	2015	11,4	11,7	11,0	7,8	7,8	7,9	7,3	7,5	6,9
	2016	12,5	13,2	11,6	8,0	8,0	8,0	7,5	8,2	6,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
	2010	8,5	7,5	9,2	3,4	3,2	3,6	2,6	2,9	2,4
	2015	11,0	8,6	12,8	4,1	4,2	4,0	2,8	3,1	2,6
	2016	11,2	8,9	13,0	3,8	3,8	3,8	2,3	2,0	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
	2010	8,9	6,0	30,8	4,1	2,7	11,6	9,3	5,6	28,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
	2010	2,7	-	3,4	0,9	-	1,2	-	-	-
	2015	2,9	2,4	3,1	1,7	3,0	1,2	-	-	-
	2016	1,4	-	1,8	1,3	2,5	0,9	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
	2010	2,1	0,9	3,6	1,5	0,7	2,6	1,7	0,9	3,0
	2015	30,8	27,0	36,4	9,0	7,5	11,2	2,4	1,0	4,1
	2016	16,3	10,3	23,6	7,5	5,6	9,8	3,4	2,9	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
	2010	14,5	11,2	26,4	6,5	5,4	10,6	8,2	7,0	11,8
	2015	29,7	27,1	37,7	11,4	9,6	17,4	8,5	6,8	13,9
	2016	29,6	27,0	37,6	12,7	11,3	17,0	9,7	7,5	16,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
	2010	27,0	22,2	31,6	2,3	2,6	2,2	-	-	-
	2015	17,1	-	28,0	6,5	7,1	6,2	4,0	11,1	-
	2016	17,9	16,7	18,2	6,9	9,6	5,2	-	-	-
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
	2010	9,9	8,4	12,1	4,2	3,8	4,8	4,8	4,9	4,7
	2015	18,3	18,6	17,9	6,9	7,0	6,9	5,1	5,1	5,2
	2016	18,2	18,5	17,9	7,2	7,6	6,7	5,3	5,0	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1
	2010	10,2	8,5	12,6	4,3	3,8	5,0	5,0	4,9	5,0
	2015	19,4	19,1	19,8	7,2	7,1	7,4	5,3	5,2	5,5
	2016	19,3	18,9	19,8	7,5	7,7	7,2	5,5	5,1	6,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
	2010	2,2	2,4	2,1	3,4	1,3	4,5	2,7	-	4,8
	2015	20,9	33,3	15,4	9,3	13,8	6,7	2,7	2,0	3,0
	2016	26,6	39,0	20,2	9,8	13,8	7,8	3,3	2,5	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
	2010	5,3	4,6	5,9	3,7	2,6	4,6	4,0	2,8	4,9
	2015	8,2	7,5	8,6	2,6	1,9	3,2	2,1	8,2	8,2
	2016	8,9	8,3	9,3	2,7	2,1	3,2	1,7	8,9	8,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
	2010	4,5	3,7	7,9	4,3	3,4	8,5	6,7	5,1	14,7
	2015	6,5	6,9	5,9	2,5	2,9	1,9	3,5	5,4	-
	2016	13,4	12,7	14,3	4,9	6,4	3,2	1,0	-	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
	2010	1,8	2,9	1,6	1,4	2,1	1,2	0,5	2,5	-
	2015	0,9	4,3	0,4	0,9	1,5	0,8	0,3	0,9	0,2
	2016	0,9	-	1,1	1,0	1,2	0,9	0,1	-	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
	2010	2,4	1,5	3,7	2,2	1,2	3,7	2,0	0,3	4,7
	2015	4,5	2,9	6,5	1,5	0,9	2,3	1,1	0,3	2,2
	2016	4,0	2,1	6,3	1,7	1,0	2,8	0,3	0,3	0,3
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
	2010	7,8	6,2	14,5	6,8	6,2	9,1	8,6	7,6	13,0
	2015	12,2	10,9	17,0	6,3	5,7	8,7	5,0	5,0	5,1
	2016	12,7	12,0	15,2	6,9	6,4	8,9	5,3	4,7	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
	2010	14,5	16,3	13,5	6,1	4,9	6,7	5,2	6,4	4,7
	2015	16,4	14,6	17,2	7,1	7,8	6,7	6,1	2,9	7,5
	2016	13,5	13,8	13,3	6,0	5,4	6,3	5,5	6,4	5,2
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
	2010	6,3	5,4	7,4	4,9	4,5	5,4	5,4	5,1	5,7
	2015	9,7	9,6	9,8	4,3	4,3	4,3	3,3	3,4	3,1
	2016	10,2	10,4	9,9	4,6	4,7	4,4	3,2	3,3	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8
	2010	6,4	5,5	7,8	5,0	4,5	5,7	5,7	5,2	6,4
	2015	10,2	9,7	11,0	4,4	4,3	4,6	3,5	3,5	3,5
	2016	10,8	10,6	10,9	4,8	4,8	4,8	3,4	3,3	3,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
	2010	14,4	15,9	14,0	8,3	7,4	8,6	5,5	6,5	5,2
	2015	22,7	28,8	21,0	8,3	8,8	8,2	7,8	11,7	6,8
	2016	21,3	20,0	21,8	7,9	7,7	8,0	6,8	8,1	6,5
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1,5	-	3,0	1,6	1,2	2,3	-	-	-
	2016	1,6	2,9	-	1,1	0,9	1,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
	2010	6,6	6,4	6,8	4,7	3,7	5,7	4,4	3,7	5,0
	2015	9,7	10,8	8,8	5,2	5,1	5,2	4,0	4,0	4,0
	2016	10,9	12,0	10,1	5,5	5,5	5,6	4,0	3,9	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
	2010	5,0	3,9	8,2	6,5	5,5	10,0	6,6	5,7	9,8
	2015	16,5	15,6	17,4	11,3	10,6	12,0	9,2	8,6	9,8
	2016	16,8	16,1	17,6	12,8	12,3	13,4	9,8	7,6	11,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
	2010	0,8	-	1,0	1,3	0,9	1,5	1,1	0,6	1,3
	2015	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	2016	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
	2010	3,2	1,6	4,2	2,5	2,4	2,6	1,1	1,1	1,1
	2015	5,7	6,1	5,4	3,4	4,7	2,6	1,2	1,0	1,3
	2016	4,6	4,4	4,8	3,9	5,1	3,3	1,0	1,4	0,8
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
	2010	8,6	7,2	14,0	8,1	7,7	9,6	9,1	8,9	9,9
	2015	10,9	10,2	13,2	7,7	7,5	8,9	6,1	5,6	8,1
	2016	11,5	10,3	15,6	8,2	8,0	9,3	5,7	5,3	7,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
	2010	11,8	10,6	12,5	5,2	4,1	6,1	3,6	2,4	4,3
	2015	17,7	18,9	17,1	5,8	5,3	6,2	3,5	2,8	3,9
	2016	19,9	26,0	17,0	6,6	6,8	6,5	4,8	4,2	5,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
	2010	7,3	6,5	8,4	6,1	5,8	6,5	6,0	6,1	5,8
	2015	10,2	10,7	9,7	6,2	6,5	5,8	4,7	4,9	4,6
	2016	11,1	11,2	10,9	6,6	7,0	6,2	4,6	4,6	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0
	2010	7,4	6,6	8,7	6,2	5,8	6,7	6,1	6,2	5,9
	2015	10,7	10,8	10,5	6,4	6,6	6,2	4,9	5,0	4,8
	2016	11,6	11,4	11,7	6,9	7,0	6,6	4,7	4,7	4,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
	2010	1,2	-	1,3	1,1	-	1,2	-	-	-
	2015	20,0	33,3	9,1	6,6	11,1	2,9	-	-	-
	2016	5,6	-	10,0	6,7	7,5	6,1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
	2010	13,5	12,2	14,5	7,7	6,0	9,1	6,2	5,2	6,9
	2015	14,8	13,3	15,9	6,3	5,3	7,1	4,7	3,7	5,4
	2016	15,0	15,0	15,0	6,4	5,7	7,0	4,7	3,9	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
	2010	7,9	6,6	12,0	9,6	8,8	12,3	8,7	7,6	12,0
	2015	4,1	7,4	0,9	3,4	4,3	2,7	5,8	10,5	2,1
	2016	4,8	6,0	4,2	4,2	5,5	3,4	0,8	-	1,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
	2010	0,5	-	0,7	0,9	-	1,2	-	-	-
	2015	2,4	4,6	1,8	1,5	1,6	1,4	1,0	-	1,3
	2016	1,7	3,2	1,5	1,9	2,1	1,9	0,7	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2015	10,1	4,2	19,4	8,6	9,8	6,0	4,0	4,2	3,7
	2016	6,8	9,4	-	6,7	7,7	4,4	7,7	6,7	9,1
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
	2010	8,4	7,2	12,4	9,0	8,5	10,8	7,2	7,3	7,0
	2015	12,6	11,9	14,6	7,9	7,2	10,1	4,9	4,2	7,1
	2016	15,9	15,2	17,7	9,0	8,5	10,8	6,9	5,6	11,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
	2010	14,9	13,0	16,0	6,1	4,0	7,7	3,1	3,1	3,1
	2015	27,6	22,2	30,2	8,7	5,3	11,0	9,5	5,8	11,9
	2016	25,5	13,8	30,2	9,5	5,3	12,0	9,5	7,0	11,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
	2010	10,5	8,8	12,9	8,1	7,5	9,2	6,5	6,4	6,7
	2015	13,4	12,3	14,7	6,9	6,4	7,5	4,9	4,1	5,9
	2016	14,7	14,7	14,7	7,4	7,2	7,7	5,5	4,9	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8
	2010	10,8	8,8	13,5	8,3	7,5	9,5	6,7	6,5	7,0
	2015	13,9	12,5	15,9	7,1	6,5	7,9	5,0	4,1	6,2
	2016	15,4	14,8	16,1	7,7	7,3	8,2	5,7	5,0	6,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Saarland</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
	2010	13,0	9,5	15,9	10,1	9,5	10,7	15,5	11,9	17,9
	2015	17,4	15,3	18,7	9,9	8,5	10,9	7,9	7,3	8,4
	2016	16,2	16,9	15,5	10,1	8,9	11,2	10,6	9,1	11,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
	2010	10,7	9,3	20,0	15,4	14,8	21,6	17,9	17,3	33,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	1,9	1,7	1,8	1,6	1,9	73,9	92,7	57,3
	2015	1,8	1,4	2,1	1,6	1,6	1,6	2,1	1,3	2,8
	2016	1,7	1,3	2,1	1,5	1,4	1,7	2,0	2,4	1,7
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
	2010	15,8	15,3	17,6	15,5	15,9	14,2	17,7	17,8	17,2
	2015	18,9	18,8	19,5	14,1	13,4	17,3	14,0	13,1	17,7
	2016	17,9	18,3	16,3	14,2	13,5	17,5	14,0	13,2	17,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
	2010	8,6	8,7	8,4	9,3	10,7	7,5	39,0	32,6	47,7
	2015	8,5	9,2	7,8	6,6	7,1	6,0	6,2	6,4	5,9
	2016	8,1	9,6	6,5	6,3	6,7	5,8	8,5	9,0	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2
	2010	14,0	12,6	16,5	12,9	13,5	11,8	16,8	16,2	17,9
	2015	18,2	17,8	18,9	12,0	11,7	12,6	10,7	10,7	10,6
	2016	17,0	17,8	15,7	12,1	11,8	12,7	12,3	11,7	13,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	-
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
	2010	15,6	8,7	16,9	4,8	2,6	5,3	7,1	5,0	7,6
	2015	7,9	5,9	8,3	4,6	1,4	5,8	2,3	2,0	2,3
	2016	5,6	2,8	6,5	4,5	3,0	5,1	5,2	1,8	6,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
	2010	24,2	29,8	19,7	13,8	19,3	9,2	17,3	26,5	10,3
	2015	25,9	38,2	19,5	15,5	23,9	10,4	17,4	29,1	10,6
	2016	25,3	36,7	19,5	15,1	22,6	10,6	17,8	32,1	9,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
	2010	4,3	3,7	6,2	5,9	5,1	8,2	10,5	9,0	14,6
	2015	24,1	36,4	9,8	19,4	25,7	11,2	19,4	23,3	15,0
	2016	34,5	42,3	22,6	23,7	30,7	13,5	22,5	29,3	13,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,7	-	2,2	0,3	-	0,4	-	-	-
	2015	1,3	2,2	1,1	0,9	0,5	1,0	-	-	-
	2016	0,6	2,7	-	0,9	0,5	1,1	0,5	2,7	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2010	3,9	2,0	5,8	0,9	0,3	1,4	-	-	-
	2015	9,3	10,9	8,2	2,0	1,8	2,2	0,9	-	1,7
	2016	3,8	2,2	5,0	0,4	-	0,7	1,0	-	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
	2010	13,8	14,3	11,3	7,5	8,2	4,7	7,0	7,4	5,5
	2015	14,9	15,4	13,7	8,5	8,6	8,0	6,2	7,0	3,8
	2016	15,2	15,8	13,4	9,4	9,5	8,8	9,2	10,0	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
	2010	2,6	2,8	2,5	1,9	1,4	2,5	1,2	1,1	1,2
	2015	8,3	-	14,7	5,6	2,7	7,9	2,2	3,0	1,5
	2016	9,4	11,5	7,7	6,4	5,4	7,2	5,2	1,4	8,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	15,9	16,2	15,3	9,0	10,2	7,1	10,0	11,4	7,8
	2015	19,0	20,8	16,8	10,7	11,8	8,9	9,8	11,9	7,1
	2016	19,4	21,3	16,9	11,3	12,5	9,3	12,1	15,1	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	16,0	16,3	15,5	9,1	10,2	7,3	10,1	11,5	8,0
	2015	19,6	21,0	17,8	11,0	11,9	9,4	10,1	12,0	7,4
	2016	19,9	21,5	17,7	11,5	12,6	9,7	12,5	15,2	8,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
	2010	31,4	52,9	23,2	6,5	9,4	5,7	3,3	1,9	3,6
	2015	42,5	33,3	46,7	16,6	15,5	17,0	13,2	20,0	10,7
	2016	35,6	52,6	29,6	13,3	18,0	11,1	2,3	-	2,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
	2010	10,6	9,3	11,4	6,8	5,8	7,4	8,6	8,2	8,8
	2015	17,5	24,4	13,5	7,6	8,9	6,9	9,0	11,6	7,8
	2016	19,3	22,9	17,3	8,0	9,0	7,4	8,7	9,9	8,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
	2010	17,1	12,3	25,5	8,6	5,6	15,0	7,6	9,6	3,7
	2015	54,1	59,2	44,7	21,2	23,8	17,4	7,5	2,6	11,9
	2016	32,8	35,1	30,0	19,9	22,3	16,9	8,6	6,9	10,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
	2010	5,3	10,0	4,6	0,4	-	0,6	-	-	-
	2015	1,6	-	2,2	0,4	-	0,5	1,2	3,4	0,7
	2016	-	-	-	0,7	-	0,9	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
	2010	9,2	6,4	12,0	5,7	4,8	6,6	5,7	5,2	6,0
	2015	19,0	19,9	18,2	9,2	8,8	9,5	8,0	8,6	7,7
	2016	19,2	18,8	19,5	9,1	8,7	9,5	11,2	12,1	10,4
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
	2010	23,9	20,0	39,1	12,8	10,7	21,6	17,7	15,5	23,8
	2015	38,8	34,5	50,8	19,9	17,3	29,6	26,6	21,6	42,5
	2016	36,8	32,7	49,7	20,6	18,1	29,6	28,0	23,2	41,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
	2010	27,3	27,3	27,4	7,3	8,1	6,5	7,1	5,6	8,5
	2015	39,1	38,8	39,4	10,3	9,7	10,8	12,1	9,5	13,9
	2016	45,9	45,6	46,2	14,4	14,6	14,3	15,2	11,5	18,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
	2010	16,9	16,2	17,6	8,5	8,0	9,1	9,9	10,9	9,1
	2015	27,2	30,7	23,5	12,2	13,4	10,9	14,5	16,3	12,9
	2016	26,2	28,8	23,6	12,5	13,8	11,1	15,1	16,9	13,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7
	2010	17,1	16,3	18,1	8,7	8,0	9,4	10,2	10,9	9,5
	2015	28,1	31,2	24,6	12,7	13,6	11,6	15,1	16,6	13,8
	2016	27,1	29,1	25,0	13,0	14,1	11,8	16,0	17,2	14,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfänger			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
	2010	-	-	-	2,0	1,9	2,1	-	-	-
	2015	12,2	6,7	14,7	3,0	1,0	4,5	-	-	-
	2016	15,2	5,9	25,0	3,3	1,0	5,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
	2010	6,0	3,3	8,6	3,7	2,1	5,3	3,6	1,9	5,4
	2015	9,7	12,5	7,3	3,8	3,3	4,2	3,1	2,0	4,2
	2016	6,3	4,5	7,7	4,4	4,4	4,5	2,7	1,4	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
	2010	11,9	11,4	14,5	5,2	4,8	6,9	2,8	2,4	6,1
	2015	6,9	4,8	12,5	5,1	4,4	7,3	5,9	7,4	-
	2016	3,3	4,1	-	4,0	2,9	8,9	3,2	4,0	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	2,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
	2010	1,0	1,5	-	2,1	1,7	3,0	-	-	-
	2015	3,0	1,7	5,0	0,9	0,3	1,7	-	-	-
	2016	1,1	2,1	-	0,4	0,7	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
	2010	9,4	8,6	11,9	5,9	5,7	6,8	6,0	6,0	6,2
	2015	14,3	13,2	18,5	6,3	5,9	7,7	9,2	8,6	11,4
	2016	16,5	16,1	17,7	7,3	7,0	8,6	10,4	10,3	10,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
	2010	8,0	7,4	9,1	4,6	4,1	5,5	4,2	3,6	5,4
	2015	11,8	12,6	10,5	4,9	4,8	5,0	6,0	6,0	5,9
	2016	11,4	11,9	10,7	5,7	5,8	5,5	6,1	6,5	5,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,4
	2010	8,1	7,4	9,4	4,6	4,1	5,6	4,2	3,6	5,4
	2015	11,9	12,6	10,7	5,0	4,9	5,2	6,0	6,0	6,0
	2016	11,5	11,9	10,9	5,8	5,8	5,6	6,2	6,5	5,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
	2010	8,8	7,9	9,3	3,9	3,8	4,0	3,2	3,7	2,9
	2015	9,9	11,4	8,9	5,1	5,5	4,8	6,0	6,9	5,4
	2016	9,4	8,9	9,6	5,2	4,8	5,4	5,9	8,6	4,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
	2010	4,8	5,3	3,4	2,2	2,0	2,6	1,0	0,9	1,5
	2015	9,3	10,3	8,3	7,0	9,9	3,7	-	-	-
	2016	2,9	3,2	2,6	5,1	7,4	3,4	5,2	9,1	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
	2010	0,8	2,6	-	0,9	0,7	1,0	1,4	-	2,1
	2015	0,5	-	0,7	0,9	0,4	1,0	-	-	-
	2016	1,6	2,3	1,4	1,3	1,2	1,4	1,5	-	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
	2010	2,8	2,3	3,6	1,1	0,8	1,5	-	-	-
	2015	1,9	1,5	2,4	1,2	1,2	1,3	2,5	4,1	-
	2016	2,5	1,2	5,6	1,5	1,6	1,3	1,6	-	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
	2010	10,8	10,3	12,7	4,3	4,0	5,7	2,1	2,4	1,2
	2015	26,1	27,1	22,8	11,1	11,1	11,4	4,2	4,0	4,7
	2016	18,6	16,4	27,0	11,6	11,1	13,4	5,6	6,1	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
	2010	4,5	-	5,7	2,5	-	3,1	-	-	-
	2015	9,1	-	10,5	8,2	8,0	8,2	-	-	-
	2016	-	-	-	8,2	9,1	8,1	11,1	-	16,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
	2010	8,7	8,7	8,7	3,7	3,5	3,9	2,4	2,4	2,4
	2015	16,2	20,3	11,1	7,5	8,7	5,8	4,5	4,6	4,4
	2016	13,0	13,3	12,6	7,7	8,5	6,7	5,4	6,4	4,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5
	2014	19,5	21,5	16,8	7,1	7,7	6,3	3,6	3,4	3,7
	2015	17,2	21,0	12,2	7,8	8,9	6,3	4,7	4,7	4,7
	2016	13,5	13,5	13,4	8,1	8,7	7,2	5,6	6,6	4,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
	2010	8,8	4,8	9,9	5,6	4,7	5,9	5,4	-	7,6
	2015	12,6	8,7	14,4	5,8	3,4	7,0	4,3	-	5,9
	2016	17,9	6,3	21,1	5,8	2,6	7,3	6,9	5,4	7,4
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2015	6,9	3,8	33,3	2,4	1,9	3,9	2,3	4,2	-
	2016	8,3	10,9	-	3,6	3,3	4,2	2,2	3,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
	2010	15,0	16,0	14,2	6,6	6,8	6,4	7,4	8,2	6,9
	2015	20,1	20,6	19,8	7,8	7,3	8,1	7,8	8,5	7,4
	2016	20,8	22,2	19,8	8,0	7,9	8,1	7,5	7,9	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
	2010	7,7	6,7	10,4	6,7	5,5	10,3	4,2	3,2	7,3
	2015	22,2	20,4	24,0	10,1	7,7	12,2	5,4	5,8	5,0
	2016	20,9	18,4	22,9	10,8	8,8	12,7	7,2	5,1	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
	2010	2,4	1,4	2,8	2,5	1,6	2,9	0,5	-	0,7
	2015	4,8	7,6	3,9	2,5	3,0	2,3	2,0	1,9	1,9
	2016	5,4	5,2	5,4	2,6	2,6	2,6	2,8	3,1	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
	2010	2,6	3,3	2,2	4,5	3,4	5,1	4,1	2,0	5,1
	2015	12,4	5,6	16,3	3,7	2,1	4,7	1,3	1,0	1,5
	2016	12,6	6,1	16,6	4,2	2,5	5,3	2,1	-	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
	2010	8,3	7,6	10,6	7,0	6,8	7,6	6,6	6,5	7,1
	2015	17,4	16,2	20,9	9,8	9,3	11,6	6,2	5,7	8,0
	2016	19,5	19,1	20,6	10,9	10,4	12,3	7,0	6,6	8,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
	2010	8,2	7,9	8,3	5,8	5,3	5,9	5,1	3,2	5,8
	2015	24,7	25,6	24,3	10,7	10,6	10,8	6,9	9,2	6,0
	2016	30,6	32,9	29,5	12,8	13,1	12,6	6,6	6,0	6,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
	2010	11,1	10,9	11,3	6,4	6,4	6,3	6,4	6,4	6,4
	2015	18,2	18,1	18,4	8,0	8,0	8,0	6,7	6,7	6,7
	2016	19,7	20,3	19,1	8,6	8,9	8,3	6,9	6,9	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9
	2010	11,9	11,4	12,6	6,7	6,6	6,8	6,6	6,5	6,8
	2015	19,4	18,5	20,4	8,6	8,3	9,0	7,0	6,8	7,2
	2016	20,8	20,8	20,7	9,2	9,2	9,3	7,2	7,0	7,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
	2010	11,5	13,8	10,9	5,6	5,1	5,8	4,8	3,4	5,3
	2015	22,7	24,3	22,1	9,2	8,7	9,4	7,4	7,4	7,4
	2016	22,5	24,2	21,8	9,6	9,0	9,9	7,4	6,1	7,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1,4	1,1	1,8	0,8	0,8	0,8	-	-	-
	2016	2,8	2,5	3,3	1,4	1,3	1,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
	2010	9,3	8,7	9,7	5,5	4,7	6,2	5,4	4,9	5,7
	2015	12,0	12,8	11,5	5,6	5,3	5,7	4,9	5,0	4,8
	2016	12,6	13,4	12,0	5,8	5,6	6,0	4,9	5,1	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
	2010	6,5	5,5	9,3	5,9	5,1	8,9	6,3	5,2	10,1
	2015	13,3	13,8	12,9	9,1	9,3	9,0	7,9	8,1	7,7
	2016	13,3	14,1	12,6	10,0	10,4	9,6	8,5	8,2	8,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
	2010	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7	10,1	20,7	6,3
	2015	2,7	3,2	2,5	2,0	2,1	2,0	1,4	1,4	1,4
	2016	2,9	3,4	2,7	2,2	2,3	2,2	1,2	1,5	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
	2010	6,2	5,2	7,2	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,4
	2015	12,4	12,8	12,0	5,4	5,5	5,2	4,4	4,9	3,9
	2016	10,2	9,6	10,7	5,5	5,4	5,6	3,7	4,2	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
	2010	9,8	8,7	13,8	7,3	6,9	8,8	7,5	7,2	8,6
	2015	13,7	12,8	16,6	7,8	7,3	9,6	6,2	5,8	7,9
	2016	14,3	13,4	17,3	8,3	7,8	10,0	6,8	6,3	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
	2010	12,8	11,8	13,5	5,5	4,5	6,2	4,0	4,1	4,0
	2015	18,0	16,6	18,7	6,5	5,5	7,2	5,3	4,1	6,0
	2016	18,1	18,5	17,8	6,8	6,2	7,3	6,1	5,1	6,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
	2010	9,0	8,2	10,1	6,1	5,8	6,5	6,2	6,0	6,4
	2015	12,7	12,8	12,6	6,5	6,5	6,5	5,4	5,4	5,4
	2016	13,1	13,3	12,9	6,9	7,0	6,8	5,6	5,7	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9
	2010	9,2	8,3	10,6	6,2	5,8	6,8	6,1	5,9	6,3
	2015	13,2	13,0	13,5	6,8	6,6	6,9	5,6	5,5	5,7
	2016	13,7	13,5	13,9	7,1	7,1	7,2	5,8	5,8	5,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
	2010	11,1	12,3	10,7	5,6	5,0	5,8	4,9	2,9	5,5
	2015	21,5	22,2	21,3	8,7	7,9	9,0	7,0	6,3	7,2
	2016	21,9	22,5	21,8	9,1	8,0	9,5	7,4	6,0	7,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,5	2,0	-	0,9	0,6	1,8	-	-	-
	2015	2,3	1,7	3,4	1,4	1,2	1,7	1,4	2,3	-
	2016	4,5	5,6	2,7	2,2	2,0	2,4	1,3	1,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
	2010	10,0	9,6	10,3	5,7	5,0	6,2	5,6	5,2	5,9
	2015	13,1	13,8	12,6	5,8	5,6	6,0	5,3	5,4	5,2
	2016	13,6	14,5	13,0	6,1	5,9	6,2	5,2	5,4	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
	2010	6,6	5,6	9,4	6,0	5,1	9,0	6,1	5,0	9,8
	2015	14,0	14,3	13,7	9,2	9,2	9,3	7,7	7,9	7,5
	2016	13,8	14,3	13,3	10,1	10,3	9,9	8,4	8,0	8,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
	2010	2,0	1,6	2,1	1,9	1,7	2,0	8,6	17,7	5,4
	2015	3,0	3,9	2,8	2,1	2,3	2,0	1,5	1,4	1,5
	2016	3,3	3,7	3,1	2,3	2,3	2,3	1,4	1,8	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
	2010	5,9	5,1	6,7	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,5
	2015	12,4	12,4	12,3	5,2	5,3	5,2	4,2	4,7	3,7
	2016	10,4	9,4	11,4	5,4	5,2	5,5	3,6	4,0	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
	2010	9,6	8,6	13,5	7,2	6,9	8,7	7,4	7,1	8,5
	2015	14,0	13,1	17,0	7,9	7,5	9,8	6,2	5,7	8,0
	2016	14,7	13,8	17,6	8,5	8,0	10,2	6,8	6,3	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
	2010	11,8	11,1	12,1	5,5	4,6	6,2	4,2	4,0	4,3
	2015	19,4	18,4	20,0	7,3	6,3	8,0	5,5	4,8	6,0
	2016	21,0	21,8	20,6	8,0	7,4	8,4	6,2	5,2	6,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
	2010	9,2	8,5	10,3	6,1	5,8	6,5	6,2	6,1	6,4
	2015	13,3	13,3	13,3	6,7	6,7	6,7	5,5	5,6	5,5
	2016	13,8	14,0	13,6	7,1	7,2	7,0	5,8	5,8	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2
	2010	9,5	8,6	10,9	6,2	5,9	6,8	6,1	5,9	6,4
	2015	13,9	13,6	14,3	7,0	6,8	7,2	5,7	5,6	5,8
	2016	14,5	14,3	14,7	7,4	7,3	7,5	6,0	5,9	6,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
	2010	21,6	24,8	20,6	10,0	9,4	10,2	7,4	6,8	7,6
	2015	32,1	34,4	31,2	11,4	11,5	11,4	8,6	8,5	8,7
	2016	31,3	32,7	30,8	11,9	12,1	11,8	9,9	9,4	10,1
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2015	8,0	8,6	7,5	2,2	2,3	2,0	2,7	2,5	2,8
	2016	7,1	8,3	6,0	2,4	2,5	2,3	1,7	2,6	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
	2010	11,3	10,2	12,2	6,6	5,3	7,7	6,0	4,3	7,5
	2015	14,6	13,9	15,0	6,4	5,6	7,1	4,9	4,2	5,4
	2016	14,9	14,9	14,9	6,7	5,9	7,3	5,0	4,8	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
	2010	11,4	10,2	13,2	7,8	7,2	8,8	7,5	7,4	7,7
	2015	16,1	15,4	16,8	8,5	8,3	8,8	7,4	7,2	7,5
	2016	16,7	16,4	17,0	9,2	8,9	9,4	9,0	8,6	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
	2010	17,4	23,0	14,3	9,7	11,8	8,4	7,0	8,1	6,3
	2015	20,0	24,8	17,7	10,8	12,8	9,5	8,4	10,4	7,1
	2016	20,5	25,9	18,1	11,3	13,1	10,2	8,3	11,4	6,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
	2010	18,9	22,8	15,5	12,9	14,3	11,7	15,8	18,2	13,7
	2015	28,0	33,7	24,5	15,0	17,8	13,0	14,1	15,9	12,3
	2016	24,2	31,1	20,0	15,4	18,4	13,4	13,4	16,1	11,2
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
	2010	16,5	14,8	22,9	11,2	10,2	15,3	10,0	9,5	12,1
	2015	19,3	17,5	24,9	11,5	10,4	15,5	8,2	7,5	11,3
	2016	20,1	18,5	25,3	12,6	11,4	16,8	9,3	8,4	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
	2010	25,7	27,2	25,0	16,4	17,1	16,0	22,1	26,0	20,1
	2015	28,9	30,7	27,8	16,7	17,3	16,3	22,1	25,2	20,5
	2016	25,7	26,8	25,1	16,8	17,7	16,3	24,5	24,5	24,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
	2010	16,1	14,9	17,3	9,2	8,5	9,9	8,1	7,6	8,5
	2015	20,9	19,8	22,2	9,9	9,5	10,3	7,4	7,0	7,8
	2016	21,0	20,2	21,8	10,4	10,1	10,7	8,0	7,8	8,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0
	2010	16,0	14,6	17,5	9,2	8,4	10,1	8,2	7,6	8,7
	2015	21,0	19,6	22,4	9,9	9,4	10,4	7,3	6,9	7,8
	2016	21,0	20,1	22,1	10,4	10,0	10,8	8,0	7,7	8,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,5	19,7	16,7	7,9	6,9	8,3	6,6	4,8	7,2
	2015	29,8	30,8	29,4	10,3	9,2	10,7	7,2	6,2	7,6
	2016	29,1	30,1	28,6	10,5	9,8	10,9	7,9	6,4	8,4
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2015	11,6	12,9	10,5	3,1	3,1	3,1	4,4	3,8	5,1
	2016	12,2	9,0	14,9	3,7	3,3	4,1	4,1	3,3	5,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
	2010	12,7	11,5	13,7	6,5	4,8	7,9	5,8	3,7	7,6
	2015	18,4	18,1	18,5	6,5	5,5	7,1	4,9	4,0	5,6
	2016	18,9	18,9	18,8	6,8	6,0	7,4	4,8	4,0	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
	2010	10,9	10,0	12,1	6,7	6,1	7,6	6,1	5,6	6,9
	2015	18,8	19,8	17,7	7,8	7,7	7,9	6,2	6,0	6,5
	2016	19,1	19,3	18,8	8,4	8,0	8,8	6,6	6,2	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
	2010	14,0	16,8	12,6	8,7	11,1	7,3	5,0	5,9	4,4
	2015	17,0	21,5	15,1	9,8	11,6	8,8	6,0	8,2	4,8
	2016	16,6	22,1	14,5	9,9	11,7	9,0	6,3	8,2	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,1	20,2	14,6	5,6	6,4	4,9	4,5	6,7	2,3
	2005	20,4	21,1	20,0	9,0	9,3	8,7	6,7	8,6	5,4
	2010	14,2	14,1	14,3	7,1	7,1	7,1	11,3	11,3	11,4
	2015	20,2	19,1	21,2	9,3	8,8	9,7	9,8	11,0	9,1
	2016	20,4	20,5	20,3	9,6	9,3	9,9	9,0	9,2	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
	2010	13,0	12,2	16,0	7,9	7,2	10,8	9,2	8,2	14,1
	2015	22,2	20,5	27,3	10,5	9,5	14,0	8,2	7,3	11,5
	2016	23,5	22,0	28,0	11,3	10,4	14,6	9,8	8,9	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
	2010	16,0	16,4	15,9	10,3	10,1	10,4	16,9	16,7	17,0
	2015	20,7	21,6	20,2	11,1	10,4	11,5	12,3	11,7	12,5
	2016	22,2	23,0	21,8	11,5	10,7	12,0	14,3	15,9	13,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
	2010	13,4	12,4	14,5	7,3	6,5	8,2	7,0	6,0	8,0
	2015	21,0	20,5	21,6	8,6	8,2	9,1	6,6	6,3	7,0
	2016	21,6	21,4	21,8	9,1	8,8	9,5	7,2	7,0	7,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6
	2010	13,4	12,3	14,6	7,2	6,3	8,3	7,1	6,0	8,3
	2015	21,2	20,5	22,1	8,6	8,0	9,1	6,7	6,2	7,2
	2016	21,8	21,4	22,3	9,1	8,7	9,5	7,2	7,0	7,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
	2010	48,7	55,3	45,9	16,2	15,5	16,5	8,8	8,3	9,0
	2015	51,8	53,6	51,0	18,0	17,0	18,6	12,6	11,7	13,1
	2016	54,4	58,1	52,6	18,6	17,7	19,1	12,1	12,5	11,9
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	9,5	9,5	9,6	3,7	3,7	3,6	1,7	-	3,8
	2015	7,5	3,8	13,2	4,0	3,5	4,9	2,8	2,0	3,8
	2016	8,7	11,2	4,8	3,7	3,5	4,0	2,5	2,1	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
	2010	30,4	29,3	31,2	12,9	11,3	14,3	11,5	9,8	13,0
	2015	36,2	37,3	35,4	14,2	13,5	14,6	12,3	13,0	11,8
	2016	35,5	35,9	35,2	14,4	14,0	14,7	11,8	11,7	11,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
	2010	19,2	17,7	21,8	10,7	9,7	12,7	9,3	8,7	10,2
	2015	24,0	22,3	26,0	12,4	10,8	14,4	10,6	10,8	10,3
	2016	25,3	22,7	28,4	13,3	11,4	15,6	11,6	11,5	11,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
	2010	22,2	23,8	21,5	11,0	13,6	9,7	8,3	10,6	6,9
	2015	24,7	30,7	21,9	12,2	14,2	11,1	9,7	13,5	7,8
	2016	21,7	25,2	19,9	12,4	14,0	11,6	6,8	9,3	5,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,0	20,2	13,6	8,5	12,8	5,8	4,0	5,3	3,0
	2005	24,1	28,1	21,7	9,8	12,5	8,2	8,4	15,9	3,7
	2010	29,5	35,3	25,6	11,1	16,1	8,4	12,6	17,3	9,7
	2015	25,1	29,3	22,8	11,4	13,4	10,2	11,1	15,7	8,9
	2016	22,6	27,1	19,5	11,2	12,7	10,3	8,2	12,1	6,4
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
	2010	19,5	17,6	24,5	12,1	11,4	13,9	10,6	9,9	12,5
	2015	27,5	25,1	33,4	13,9	12,6	17,3	10,8	9,7	13,8
	2016	30,7	29,1	34,6	15,4	14,2	18,5	10,7	10,0	12,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
	2010	37,3	36,4	37,8	16,5	15,4	17,2	16,3	17,5	15,8
	2015	46,4	46,6	46,2	22,3	21,6	22,6	23,1	23,8	22,8
	2016	48,6	48,8	48,5	23,8	23,6	23,9	21,4	21,7	21,2
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
	2010	29,8	26,7	32,7	13,0	11,8	14,2	10,7	10,0	11,3
	2015	34,6	32,3	36,6	14,6	13,4	15,9	12,3	11,9	12,6
	2016	35,3	33,7	36,9	15,4	14,4	16,4	11,7	11,4	12,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2
	2010	30,1	26,7	33,3	13,1	11,7	14,5	10,9	10,0	11,7
	2015	35,0	32,4	37,5	14,8	13,4	16,2	12,4	11,8	13,1
	2016	36,0	33,9	37,9	15,6	14,4	16,8	12,1	11,5	12,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
	2010	25,2	25,8	25,1	10,3	8,9	10,8	7,4	7,6	7,3
	2015	33,8	29,1	35,6	12,4	10,5	13,2	9,2	10,2	8,9
	2016	35,3	29,9	37,4	12,1	9,7	13,2	7,8	7,5	7,9
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
	2010	3,0	3,5	2,0	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2015	10,1	9,2	12,5	3,3	3,4	3,2	0,4	0,8	-
	2016	10,0	8,1	13,0	3,9	3,1	5,5	1,6	2,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
	2010	17,7	14,3	20,2	9,3	7,1	11,2	9,1	7,3	10,5
	2015	20,0	17,7	21,7	9,1	7,4	10,5	7,0	6,4	7,6
	2016	22,4	21,6	22,9	9,7	8,3	10,8	7,2	5,9	8,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
	2010	12,8	12,2	13,7	7,7	7,3	8,2	7,1	7,5	6,7
	2015	16,6	17,2	16,1	9,3	9,3	9,4	6,6	7,7	5,5
	2016	19,9	21,6	18,4	10,8	10,9	10,7	8,4	8,4	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,4	2,6	0,7	6,7	33,3	-
	2015	5,2	6,3	4,6	4,3	5,7	3,7	10,0	-	16,7
	2016	3,4	3,2	3,5	4,0	5,6	3,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
	2010	11,9	17,1	9,0	6,5	8,8	5,1	4,8	1,7	6,9
	2015	18,6	27,0	13,0	9,0	11,7	7,4	6,4	9,8	4,6
	2016	19,6	20,5	19,0	10,3	11,9	9,2	8,4	10,3	7,5
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
	2010	20,2	18,0	25,0	12,0	11,3	13,6	13,3	13,1	13,7
	2015	40,4	35,7	51,6	21,6	19,2	28,0	14,6	13,0	19,1
	2016	41,6	36,7	52,6	22,9	20,4	29,5	14,8	13,1	19,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
	2010	13,9	13,4	14,4	6,8	6,9	6,7	3,6	6,2	1,8
	2015	27,6	25,8	29,3	11,0	8,4	13,7	7,9	6,5	9,3
	2016	36,5	30,1	40,3	12,8	8,9	16,6	11,7	9,1	13,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,7	16,1	20,9	9,3	8,2	10,4	8,4	8,2	8,6
	2015	26,5	25,0	27,8	12,4	11,9	12,9	9,0	9,2	8,9
	2016	28,6	27,2	29,9	13,1	12,6	13,6	9,2	9,0	9,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,8	16,1	21,1	9,4	8,3	10,4	8,4	8,2	8,6
	2015	26,8	25,2	28,2	12,5	11,9	13,0	9,0	9,2	8,9
	2016	28,9	27,4	30,2	13,1	12,6	13,7	9,2	9,0	9,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
	2010	11,4	11,0	11,5	7,4	6,7	7,7	6,1	4,6	6,6
	2015	4,7	3,6	5,1	5,1	4,7	5,2	6,7	4,0	7,5
	2016	2,5	3,0	2,3	4,4	4,2	4,5	4,9	6,0	4,5
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
	2010	16,2	17,1	15,5	9,6	8,8	10,3	14,0	12,7	15,0
	2015	18,5	19,9	17,5	9,0	8,4	9,6	10,4	10,0	10,8
	2016	18,3	20,6	16,6	9,1	9,0	9,2	10,7	12,4	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
	2010	16,3	15,5	17,3	15,5	15,0	16,3	19,1	20,0	18,1
	2015	22,6	23,7	21,6	16,8	16,2	17,5	16,3	17,5	15,3
	2016	29,7	34,0	25,6	18,4	18,4	18,4	16,5	15,9	17,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1,2	2,5	0,8	1,6	1,1	1,8	2,2	3,2	2,4
	2016	0,8	2,6	0,2	1,6	1,5	1,6	2,6	3,7	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	28,6
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2015	2,3	1,7	2,7	1,9	1,3	2,4	-	-	-
	2016	3,5	-	5,3	2,6	1,8	3,1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	11,5
	2010	19,6	19,0	21,8	13,4	13,0	14,9	14,7	14,2	16,8
	2015	17,8	16,8	21,1	13,6	12,9	16,4	15,0	14,8	15,5
	2016	20,3	19,2	24,1	14,4	13,7	17,0	13,8	13,0	16,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	31,5
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2015	36,3	45,2	30,0	25,2	28,3	23,3	25,4	22,1	27,0
	2016	36,6	41,8	33,8	24,2	25,1	23,7	24,9	34,0	20,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2015	17,2	18,6	15,7	10,9	11,3	10,4	12,4	13,1	11,7
	2016	19,2	21,7	16,7	11,3	12,2	10,4	12,0	13,2	10,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2015	18,3	19,1	17,4	11,7	11,8	11,6	12,9	13,3	12,4
	2016	20,7	22,4	18,8	12,3	12,7	11,8	12,5	13,4	11,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
	2010	10,0	9,4	10,3	7,2	4,4	8,6	5,6	2,9	6,9
	2015	28,4	27,0	29,0	12,1	9,5	13,5	8,2	6,4	9,0
	2016	26,8	27,0	26,7	12,2	9,3	13,7	7,1	7,0	7,2
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2015	14,3	11,8	25,0	4,1	4,4	3,6	-	-	-
	2016	4,0	5,9	-	3,4	4,0	2,0	2,0	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
	2010	10,4	8,8	12,1	6,7	5,2	8,5	7,3	5,6	9,5
	2015	11,6	10,0	12,9	5,9	4,8	6,9	5,9	5,9	5,9
	2016	12,0	10,4	13,3	6,2	5,2	7,1	6,8	6,1	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
	2010	10,2	8,4	13,5	7,8	6,8	9,7	9,7	8,6	11,1
	2015	20,2	18,4	22,2	9,7	8,6	10,9	6,4	6,6	5,9
	2016	20,3	18,7	22,1	10,9	9,5	12,5	9,1	8,8	9,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
	2010	4,7	5,6	4,3	4,7	5,9	4,1	4,3	4,8	4,0
	2015	7,7	12,0	6,0	4,1	6,0	3,3	3,2	4,7	2,5
	2016	9,6	13,7	8,0	4,4	6,2	3,5	3,7	4,4	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
	2010	9,8	15,6	6,1	7,6	9,3	6,7	4,5	6,5	3,5
	2015	23,6	11,7	29,7	5,9	3,6	7,1	2,6	2,3	2,8
	2016	30,5	17,6	36,9	6,8	5,0	7,8	3,8	-	5,6
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
	2010	13,2	11,7	17,9	10,2	9,5	12,6	10,7	9,5	15,1
	2015	18,9	17,5	23,3	11,8	11,1	14,0	9,8	9,1	12,2
	2016	23,1	21,2	29,3	12,7	12,0	15,2	9,9	9,3	11,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
	2010	14,0	15,6	13,4	9,4	10,4	9,0	15,5	17,2	14,8
	2015	33,3	38,9	31,0	13,8	15,2	13,1	16,0	15,7	16,1
	2016	31,6	35,5	29,9	14,6	16,3	13,8	13,7	15,8	12,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
	2010	10,8	9,9	11,7	7,5	6,6	8,4	7,8	6,8	8,8
	2015	16,7	16,0	17,5	8,1	7,8	8,4	7,0	7,2	6,9
	2016	17,4	16,7	18,2	8,5	8,3	8,8	7,7	7,6	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0
	2010	11,5	10,2	13,0	7,8	6,7	9,0	8,1	7,0	9,3
	2015	17,6	16,2	19,0	8,6	7,9	9,3	7,4	7,3	7,4
	2016	18,0	16,8	19,3	9,0	8,4	9,7	8,0	7,8	8,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
	2010	16,5	15,5	16,9	8,1	6,4	8,9	5,2	3,8	5,6
	2015	19,8	16,4	21,4	7,3	5,9	8,1	5,5	4,8	5,8
	2016	22,6	19,5	24,1	7,6	6,0	8,5	5,1	5,6	5,0
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2015	11,7	9,3	14,4	3,4	2,4	4,9	3,8	3,6	4,0
	2016	10,1	9,5	10,7	3,4	2,5	4,7	3,8	2,8	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
	2010	14,1	12,3	15,7	7,8	5,7	10,1	6,2	4,4	7,9
	2015	15,8	16,4	15,4	7,4	6,2	8,4	6,5	5,5	7,3
	2016	15,3	15,8	14,9	7,4	6,4	8,2	7,3	6,8	7,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
	2010	9,7	9,7	9,7	7,7	7,6	8,0	6,8	7,1	6,3
	2015	10,8	10,4	11,1	6,0	5,6	6,6	4,7	4,6	4,8
	2016	13,5	15,3	11,8	6,4	6,0	6,8	4,5	4,6	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
	2010	12,7	16,8	10,6	8,8	13,2	6,4	4,7	7,3	3,4
	2015	13,1	20,2	10,2	9,6	14,2	7,3	4,4	6,3	3,5
	2016	11,8	18,9	8,7	9,5	14,1	7,1	6,9	12,7	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	16,5	8,5	5,6	9,7	3,4	5,2	12,0	0,9
	2005	8,3	13,8	5,7	5,7	9,5	3,9	4,5	7,7	3,1
	2010	13,9	16,6	12,5	7,8	11,3	6,0	4,7	9,3	3,0
	2015	25,8	32,8	21,4	11,5	15,1	9,4	8,8	14,1	6,1
	2016	22,3	27,4	19,4	11,6	15,0	9,6	10,9	15,6	8,5
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
	2010	14,3	13,4	17,4	11,1	10,9	11,9	11,2	10,9	12,2
	2015	16,8	15,9	19,4	11,3	10,7	13,1	11,2	10,6	13,3
	2016	19,3	18,3	22,1	11,7	11,1	13,7	11,6	11,4	12,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
	2010	24,9	29,4	22,3	12,3	12,1	12,4	10,5	10,1	10,7
	2015	23,9	25,0	23,4	11,7	10,4	12,5	13,9	15,8	13,0
	2016	25,5	26,5	25,0	12,7	11,9	13,2	12,5	13,4	12,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
	2010	13,7	12,8	14,8	8,6	8,2	9,1	6,7	6,8	6,6
	2015	16,4	16,3	16,6	8,7	8,6	8,9	7,5	7,9	7,2
	2016	17,2	17,7	16,8	9,0	8,9	9,1	8,1	8,9	7,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2
	2010	13,8	12,6	15,1	8,6	8,0	9,3	6,9	6,8	6,9
	2015	16,6	16,2	17,1	8,7	8,4	9,1	7,7	7,9	7,6
	2016	17,6	17,6	17,6	8,9	8,7	9,2	8,2	8,7	7,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2015	17,4	11,7	20,1	3,7	2,4	4,6	2,7	1,8	3,0
	2016	22,9	22,8	22,9	4,7	3,6	5,4	1,7	2,8	1,2
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
	2016	3,1	4,8	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
	2010	6,9	6,0	7,6	3,0	2,5	3,3	2,4	2,3	2,4
	2015	7,3	5,6	8,6	2,9	2,7	3,1	2,2	2,2	2,2
	2016	7,1	6,3	7,8	2,8	2,7	2,9	1,8	1,5	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
	2010	9,6	8,9	10,6	5,1	5,6	4,4	5,8	5,7	5,8
	2015	10,6	10,8	10,5	6,4	7,9	5,1	4,5	6,5	2,9
	2016	11,2	13,3	9,3	6,7	8,1	5,4	4,1	6,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
	2010	10,6	12,1	9,7	5,1	8,2	3,3	2,9	5,3	1,6
	2015	11,3	14,8	9,5	6,0	8,3	4,5	2,4	4,1	1,3
	2016	11,0	14,1	9,6	6,2	8,4	4,9	1,3	2,2	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
	2010	4,5	3,9	5,3	3,0	2,6	3,4	3,2	3,4	2,9
	2015	23,0	22,6	23,5	6,9	7,1	6,7	2,1	2,1	2,8
	2016	19,0	17,2	20,7	7,1	6,8	7,5	2,6	2,5	2,7
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
	2010	18,1	16,3	25,9	8,1	7,7	9,6	7,4	6,4	10,2
	2015	33,3	31,6	39,9	12,8	11,7	17,0	8,0	6,9	12,2
	2016	38,5	38,0	40,4	16,0	15,6	17,4	9,0	7,6	14,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
	2010	17,3	18,2	16,7	11,7	11,5	11,9	13,4	18,8	11,5
	2015	23,5	22,7	24,0	16,2	17,6	15,4	26,1	31,4	22,1
	2016	27,1	34,5	22,7	18,2	21,4	16,1	23,1	26,4	21,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
	2010	11,1	10,3	12,0	4,8	5,1	4,4	4,4	4,7	4,1
	2015	16,0	17,5	14,5	6,2	6,8	5,5	4,6	5,2	3,9
	2016	18,0	21,2	14,6	7,0	8,2	5,8	4,3	4,9	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8
	2010	11,2	10,1	12,3	4,7	4,8	4,6	4,5	4,7	4,5
	2015	16,5	17,7	15,3	6,2	6,7	5,7	4,8	5,3	4,3
	2016	18,7	21,7	15,3	7,1	8,2	5,9	4,6	5,1	4,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
	2010	17,1	22,2	15,5	6,7	6,4	6,8	4,3	2,8	4,7
	2015	21,5	24,6	20,4	7,2	7,6	7,0	3,3	4,6	2,9
	2016	23,8	27,3	22,5	7,5	8,1	7,2	3,6	5,2	3,1
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2015	6,9	7,0	6,8	2,2	1,8	2,8	0,7	0,5	0,9
	2016	6,6	8,0	5,1	2,2	2,4	2,0	1,2	0,9	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
	2010	8,3	6,8	9,5	5,3	3,8	6,6	4,5	3,2	5,6
	2015	9,4	8,6	9,8	3,9	3,2	4,4	3,6	3,3	3,9
	2016	10,3	9,3	10,9	3,9	3,3	4,4	3,3	2,7	3,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
	2010	13,9	14,3	13,4	9,5	9,3	9,8	8,0	8,5	7,4
	2015	14,0	15,0	13,1	8,5	8,7	8,3	7,7	8,9	6,7
	2016	14,8	16,7	13,1	8,9	9,3	8,4	7,5	8,5	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
	2010	8,0	9,5	7,4	5,8	8,1	4,5	3,2	4,3	2,6
	2015	7,9	12,2	6,5	5,7	8,3	4,5	4,1	6,1	3,3
	2016	8,4	10,7	7,7	6,3	8,8	5,2	3,9	5,6	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,1	17,6	10,9	8,2	10,8	5,9	6,3	10,6	2,6
	2005	15,1	16,5	13,8	9,2	10,5	8,0	8,3	12,0	5,0
	2010	13,3	14,0	12,5	7,5	8,0	7,0	5,6	6,6	4,8
	2015	14,8	12,4	16,9	7,4	7,4	7,5	7,0	7,1	6,9
	2016	17,0	16,2	17,7	8,0	7,9	8,0	7,9	9,6	6,5
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
	2010	14,3	12,8	20,2	10,8	10,1	13,8	13,1	11,9	17,5
	2015	20,2	18,3	26,5	11,0	10,1	14,5	8,5	8,0	10,3
	2016	22,5	21,3	26,6	12,4	11,6	15,6	9,6	8,7	12,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
	2010	18,4	21,3	16,9	11,2	12,0	10,7	10,5	15,2	8,4
	2015	19,2	24,8	16,7	10,1	11,9	9,0	13,6	15,1	12,8
	2016	19,1	24,3	16,4	9,8	10,9	9,1	10,4	14,4	8,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
	2010	12,5	12,1	12,8	7,8	7,8	7,9	6,6	7,0	6,2
	2015	14,8	15,2	14,4	7,3	7,7	6,9	6,0	6,7	5,3
	2016	16,3	17,3	15,3	7,8	8,4	7,2	6,0	6,8	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2
	2010	12,7	12,2	13,2	7,9	7,8	8,1	6,8	7,2	6,5
	2015	15,1	15,3	15,0	7,4	7,6	7,1	6,1	6,7	5,5
	2016	16,7	17,4	15,9	7,9	8,4	7,3	6,1	6,9	5,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
	2010	16,6	17,1	16,5	6,9	5,8	7,4	5,5	5,0	5,7
	2015	19,8	20,1	19,7	6,8	6,2	7,2	4,7	4,9	4,7
	2016	19,7	19,3	19,9	6,7	6,0	7,0	4,3	4,5	4,2
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2015	12,5	14,5	9,8	3,7	3,9	3,3	0,7	0,6	0,7
	2016	12,9	14,3	10,9	3,9	4,3	3,1	1,8	1,6	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
	2010	9,5	8,5	10,3	5,7	4,1	7,3	4,9	3,7	6,1
	2015	11,0	10,9	11,1	5,3	4,5	5,9	4,3	3,5	4,8
	2016	11,9	12,0	11,8	5,6	4,9	6,1	4,1	3,3	4,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
	2010	11,1	11,4	10,8	7,7	7,7	7,7	7,2	7,3	7,0
	2015	14,5	14,7	14,2	7,1	7,0	7,2	6,5	7,0	5,9
	2016	13,9	14,3	13,4	7,4	7,3	7,5	6,5	6,9	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
	2010	13,2	17,8	10,9	8,6	11,5	7,0	5,9	7,1	5,1
	2015	13,1	19,8	10,4	7,6	10,7	6,1	4,0	6,3	3,0
	2016	12,6	16,9	10,8	7,9	11,1	6,4	4,3	6,8	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
	2010	10,9	15,1	8,5	7,2	10,5	5,4	5,5	10,4	3,0
	2015	10,9	14,4	8,7	7,3	10,3	5,7	6,6	14,2	2,8
	2016	9,8	11,8	8,7	7,6	10,4	6,0	5,9	6,9	5,4
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
	2010	13,4	12,3	17,7	10,7	10,2	12,9	12,2	11,8	13,5
	2015	19,5	18,5	22,9	11,3	10,8	13,2	10,1	9,4	12,8
	2016	19,8	18,5	23,7	11,7	11,2	13,4	10,3	9,6	12,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
	2010	19,2	19,8	18,9	12,2	11,2	12,9	14,1	14,0	14,1
	2015	27,2	28,2	26,5	13,3	13,0	13,5	16,4	17,6	15,8
	2016	29,4	35,0	26,3	14,2	14,7	13,9	15,4	16,3	15,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
	2010	12,3	11,6	13,1	7,5	7,2	8,0	7,0	7,1	6,8
	2015	15,2	15,6	14,7	7,6	7,8	7,4	6,4	6,8	5,9
	2016	15,5	16,0	15,1	7,9	8,1	7,6	6,1	6,6	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4
	2010	12,3	11,4	13,2	7,5	7,0	8,0	7,0	7,1	7,0
	2015	15,3	15,5	15,0	7,6	7,7	7,5	6,5	6,8	6,2
	2016	15,7	15,9	15,4	7,9	8,1	7,7	6,3	6,6	5,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
	2010	13,9	14,3	13,8	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2015	21,2	22,7	20,7	8,7	7,9	9,1	4,7	3,1	5,3
	2016	19,3	20,3	19,0	8,3	7,5	8,6	5,9	5,5	6,0
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2015	8,8	5,6	17,4	0,7	0,5	1,3	-	-	-
	2016	12,7	7,3	23,9	1,1	0,6	2,2	0,6	0,4	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
	2010	11,5	9,8	12,9	6,6	4,8	8,3	6,1	5,0	7,1
	2015	12,9	11,6	14,0	5,4	4,6	6,1	4,5	3,9	4,9
	2016	12,5	11,5	13,2	5,3	4,6	5,9	4,5	4,2	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
	2010	9,1	9,4	8,5	6,8	7,0	6,4	7,1	7,4	6,8
	2015	11,7	12,6	10,9	5,7	5,9	5,6	4,0	4,4	3,5
	2016	13,5	15,8	11,6	6,5	7,0	6,1	4,1	5,0	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
	2010	12,3	16,8	10,0	7,0	10,1	5,3	4,4	5,1	3,9
	2015	10,6	15,1	8,8	6,7	9,6	5,4	4,4	9,4	1,9
	2016	8,1	15,0	5,9	6,5	9,7	5,1	4,0	7,1	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2015	10,1	4,2	19,4	8,6	9,8	6,0	4,0	4,2	3,7
	2016	6,8	9,4	-	6,7	7,7	4,4	7,7	6,7	9,1
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
	2010	12,3	11,4	14,8	10,6	10,5	10,9	9,7	9,6	10,0
	2015	21,3	19,5	26,1	11,4	10,6	14,0	7,6	7,2	8,9
	2016	23,8	22,2	28,5	12,5	11,8	14,8	11,0	10,2	13,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
	2010	14,0	10,8	15,5	7,3	4,7	8,9	4,9	5,1	4,8
	2015	26,3	24,1	27,2	9,3	6,2	11,0	7,2	5,3	8,2
	2016	21,4	17,0	23,0	9,2	6,0	10,9	9,0	6,7	10,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
	2010	11,6	10,6	12,5	7,5	7,0	8,0	6,9	6,9	6,8
	2015	16,3	15,7	16,8	7,4	7,2	7,5	5,0	5,0	5,1
	2016	16,3	16,8	15,9	7,6	7,7	7,4	5,9	6,4	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9
	2010	11,6	10,5	12,6	7,5	6,9	8,1	7,0	7,0	7,1
	2015	16,5	15,8	17,2	7,4	7,2	7,7	5,1	4,8	5,3
	2016	16,7	16,8	16,6	7,6	7,7	7,6	6,0	6,3	5,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Saarland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2015	41,5	34,3	44,2	14,6	12,7	15,4	9,4	5,8	10,5
	2016	41,8	38,3	43,4	16,6	15,3	17,2	10,8	12,6	10,2
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2015	5,4	4,8	6,3	5,4	6,9	2,2	7,7	10,5	3,7
	2016	8,3	9,4	6,3	5,7	7,4	1,7	8,3	11,5	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
	2010	17,2	13,3	20,9	9,2	7,3	11,3	11,3	9,2	13,2
	2015	20,2	15,7	23,3	9,5	7,2	11,6	6,7	5,8	7,4
	2016	20,7	20,3	21,0	10,0	8,0	11,7	8,6	6,9	10,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
	2010	22,8	23,4	21,8	17,3	17,9	16,1	16,7	16,1	18,6
	2015	19,4	19,7	19,2	12,7	13,0	12,3	10,1	11,9	8,3
	2016	24,8	23,2	26,1	13,5	13,5	13,5	9,7	9,8	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
	2010	5,6	5,8	5,4	6,8	8,4	5,7	45,6	64,5	29,6
	2015	3,9	2,9	4,7	3,9	4,1	3,8	2,9	2,8	2,9
	2016	4,2	4,0	4,3	3,8	3,8	3,8	3,2	3,4	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
	2010	22,3	21,6	25,0	18,7	18,6	19,5	18,7	18,6	19,2
	2015	33,1	32,1	36,2	22,5	21,0	28,9	22,0	20,2	30,0
	2016	30,8	28,8	37,1	22,3	20,6	28,9	19,0	17,8	24,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2015	40,9	35,1	45,3	18,1	16,7	19,2	21,9	18,3	24,6
	2016	41,3	42,2	40,7	20,5	17,8	22,5	25,1	27,1	23,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
	2010	17,2	16,0	18,5	11,8	12,2	11,3	24,6	23,2	26,1
	2015	20,1	19,0	21,2	11,4	11,4	11,4	9,3	9,7	8,9
	2016	20,3	20,1	20,5	11,6	11,5	11,7	10,4	11,1	9,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1
	2010	20,6	18,4	23,1	12,8	12,8	12,7	15,6	15,2	16,3
	2015	27,9	25,7	30,2	14,3	13,9	14,7	11,5	11,9	11,2
	2016	27,9	26,4	29,4	14,9	14,4	15,6	12,4	12,8	11,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
	2010	22,8	22,4	23,0	7,9	7,4	8,1	5,8	6,0	5,7
	2015	38,5	38,2	38,6	13,2	12,2	13,7	6,0	5,0	6,4
	2016	37,6	34,7	38,8	12,7	11,1	13,6	6,4	6,5	6,4
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2015	27,6	31,1	22,5	7,1	8,2	5,5	3,1	1,5	5,0
	2016	14,7	15,1	14,0	6,1	7,0	4,6	0,4	0,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
	2010	20,7	21,6	20,0	9,8	10,7	9,0	11,0	13,2	9,1
	2015	23,2	27,6	20,7	10,0	11,0	9,3	11,1	14,0	9,2
	2016	21,8	27,8	18,3	9,6	11,2	8,6	11,4	14,3	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
	2010	15,2	13,5	18,7	8,9	7,9	10,6	9,7	9,2	10,4
	2015	26,4	27,3	25,4	13,5	14,4	12,3	10,5	11,4	9,4
	2016	27,7	27,8	27,5	15,0	15,7	14,0	10,6	13,0	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
	2010	14,0	18,0	11,7	5,8	8,5	4,3	3,2	4,3	2,5
	2015	17,9	22,9	15,5	15,1	17,9	13,5	2,4	2,9	2,2
	2016	15,8	23,2	12,6	15,2	18,5	13,3	3,4	6,2	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	5,4	8,4	3,9	3,4	6,2	2,0	4,6	8,4	1,6
	2005	11,3	13,4	10,0	4,1	6,2	3,0	3,7	9,8	1,1
	2010	16,3	16,9	15,9	5,7	6,5	5,2	4,6	7,8	2,7
	2015	15,7	15,0	16,2	6,3	6,4	6,3	5,5	5,9	5,3
	2016	11,4	11,1	11,6	5,4	5,7	5,3	6,2	6,0	6,3
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
	2010	18,5	17,0	24,4	9,0	8,6	10,3	9,4	9,0	10,6
	2015	29,2	28,8	30,4	15,7	15,3	17,5	10,1	10,1	10,0
	2016	27,5	27,6	27,4	17,1	16,8	18,1	14,3	14,2	14,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
	2010	17,9	16,2	18,9	11,8	10,5	12,7	11,4	9,8	12,3
	2015	32,0	27,9	34,5	16,9	15,5	17,8	21,2	20,7	21,4
	2016	34,0	31,3	35,8	18,0	16,6	18,9	23,6	22,5	24,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
	2010	19,6	18,6	20,7	8,8	8,9	8,8	8,6	9,4	7,8
	2015	27,7	28,7	26,7	13,3	14,0	12,5	9,9	10,8	8,9
	2016	26,3	27,8	24,7	13,7	14,9	12,3	11,5	13,3	9,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3
	2010	19,8	18,6	21,3	9,0	8,9	9,2	8,9	9,7	8,2
	2015	28,2	28,9	27,5	13,1	13,8	12,4	10,3	11,1	9,4
	2016	26,9	28,0	25,7	13,6	14,7	12,2	12,0	13,6	10,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
	2010	20,4	24,4	18,7	6,5	7,3	6,1	3,0	3,2	3,0
	2015	35,6	33,5	36,4	10,9	10,4	11,2	5,4	6,4	5,2
	2016	29,4	35,0	27,2	9,4	9,3	9,5	5,2	5,5	5,1
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2015	11,7	10,9	13,9	4,2	4,3	4,0	4,4	3,8	5,7
	2016	16,3	18,8	12,2	5,2	5,8	4,1	2,6	3,0	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
	2010	12,1	11,1	12,8	8,0	7,3	8,5	10,5	9,5	11,1
	2015	15,9	18,4	14,3	7,3	7,4	7,3	7,8	8,0	7,7
	2016	14,6	15,4	14,1	7,3	7,2	7,4	7,7	8,0	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
	2010	16,4	15,8	17,2	7,6	7,4	7,8	7,4	9,6	4,7
	2015	23,9	26,3	21,5	11,6	12,2	11,0	8,1	9,9	6,6
	2016	21,2	19,9	22,5	12,1	12,1	12,0	8,1	9,6	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
	2010	7,6	11,7	5,9	5,7	10,0	3,6	1,8	3,2	1,2
	2015	9,3	10,9	8,6	5,2	7,1	4,1	2,3	4,6	1,4
	2016	7,5	13,0	4,8	5,2	7,7	3,8	1,8	1,9	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
	2010	8,2	6,7	9,7	5,4	5,4	5,4	6,2	8,5	4,8
	2015	17,6	16,1	18,8	8,3	7,2	9,3	6,0	7,7	5,0
	2016	16,5	16,0	16,8	8,2	7,4	8,8	9,0	9,5	8,6
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
	2010	21,7	18,8	32,4	11,4	10,0	16,9	17,5	16,2	21,3
	2015	40,7	37,7	49,3	20,2	18,2	27,9	20,1	17,4	29,4
	2016	38,9	36,2	47,3	21,4	19,5	28,3	22,2	18,8	33,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
	2010	23,3	20,6	25,1	7,8	8,2	7,5	5,4	4,7	5,9
	2015	26,9	27,4	26,7	11,8	10,7	12,4	11,6	10,9	12,1
	2016	30,7	31,1	30,4	13,4	13,7	13,1	12,4	10,9	13,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
	2010	15,9	15,7	16,1	7,9	8,1	7,8	8,6	10,1	7,5
	2015	24,6	27,2	22,2	11,1	12,0	10,1	10,5	12,0	9,2
	2016	22,2	24,8	19,8	11,2	12,3	10,0	11,1	12,4	9,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1
	2010	16,4	15,9	16,9	8,1	8,0	8,2	9,2	10,5	8,2
	2015	25,6	27,9	23,4	11,6	12,3	10,8	11,2	12,3	10,2
	2016	23,1	25,3	21,0	11,7	12,6	10,7	12,0	13,0	11,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
	2010	7,2	6,0	7,6	4,9	4,0	5,4	3,1	1,4	3,7
	2015	11,8	15,3	10,7	5,2	5,7	4,9	4,6	5,0	4,4
	2016	12,9	13,3	12,8	5,5	5,8	5,4	3,5	5,7	2,7
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2015	-	-	-	0,3	0,2	0,4	-	-	-
	2016	4,2	5,4	2,2	0,8	0,9	0,7	0,5	0,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
	2010	6,4	4,3	8,5	4,0	2,6	5,5	3,4	1,9	5,2
	2015	10,9	12,2	9,9	4,7	4,2	5,2	3,1	2,1	4,0
	2016	7,8	6,7	8,6	5,0	4,7	5,2	3,3	2,5	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
	2010	9,8	9,6	10,1	5,6	5,4	5,8	3,4	4,2	2,4
	2015	10,1	10,2	10,0	6,1	6,0	6,1	6,6	8,0	5,6
	2016	11,2	10,5	11,7	6,8	6,6	7,0	2,2	2,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
	2010	9,6	11,6	8,9	8,7	12,1	6,8	3,1	6,2	1,2
	2015	13,1	15,9	11,7	7,1	9,1	6,1	4,7	5,9	4,0
	2016	14,5	17,7	13,0	7,3	9,3	6,3	4,6	3,0	5,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
	2010	6,5	8,1	5,5	4,9	5,3	4,7	4,9	8,8	3,2
	2015	13,9	17,7	11,6	5,8	6,8	5,1	3,1	4,3	2,5
	2016	9,2	13,6	7,2	5,9	7,5	4,9	4,7	4,2	5,0
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
	2010	10,8	10,0	13,3	7,5	7,2	8,4	8,5	7,9	10,5
	2015	13,8	12,5	18,2	6,8	6,4	8,5	9,5	8,8	11,9
	2016	14,4	14,3	14,6	7,5	7,2	8,6	9,1	9,0	9,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2015	20,3	26,5	16,8	13,7	16,3	12,3	20,5	22,5	19,6
	2016	17,8	26,0	13,5	13,5	16,1	11,9	22,1	25,5	20,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
	2010	9,0	8,4	9,6	5,5	5,2	5,9	4,6	4,6	4,6
	2015	12,7	13,2	12,1	5,9	5,9	6,0	5,8	6,0	5,6
	2016	11,9	12,2	11,6	6,3	6,4	6,2	5,1	5,4	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4
	2010	8,9	8,3	9,7	5,2	4,8	5,8	4,8	4,5	5,1
	2015	12,6	13,1	12,1	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	5,7
	2016	11,7	12,0	11,5	6,3	6,3	6,2	5,1	5,5	4,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	18,9	18,6	19,0	6,6	6,1	6,7	2,6	2,7	2,5
	2015	36,6	33,4	37,9	13,6	10,5	15,3	10,3	8,2	11,2
	2016	39,3	29,9	43,1	14,4	10,2	16,6	11,0	6,4	12,9
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2015	4,4	2,3	11,1	1,6	1,3	2,5	-	-	-
	2016	3,4	2,8	4,7	1,3	1,1	2,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
	2010	10,0	8,9	10,9	4,7	4,0	5,2	3,2	2,8	3,4
	2015	13,9	14,5	13,5	6,6	6,7	6,5	6,6	9,3	5,2
	2016	13,0	12,8	13,1	6,6	6,3	6,7	6,9	8,9	6,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
	2010	11,9	11,3	12,8	6,4	6,1	6,9	4,1	3,8	4,7
	2015	24,5	23,9	25,1	13,3	13,4	13,2	8,1	8,5	7,4
	2016	26,4	23,0	29,6	15,3	14,4	16,2	11,4	11,7	11,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
	2010	5,5	8,0	4,3	3,5	5,2	2,8	2,5	3,0	2,3
	2015	8,4	12,6	6,6	5,6	7,2	4,9	4,7	9,9	2,7
	2016	9,2	13,8	7,4	5,6	7,4	4,8	4,9	6,4	4,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
	2010	3,7	2,1	5,0	1,2	0,7	1,5	1,2	-	1,8
	2015	4,7	3,7	5,4	2,4	1,9	2,8	1,6	3,3	0,6
	2016	4,6	1,1	7,7	2,5	2,3	2,7	2,0	-	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
	2010	18,5	17,2	22,6	8,8	7,8	12,2	7,0	6,1	9,9
	2015	36,0	34,8	39,4	16,4	15,4	19,5	8,7	7,7	11,8
	2016	29,5	25,9	40,3	16,7	15,3	21,7	11,2	10,3	14,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
	2010	20,3	18,7	21,3	11,6	11,2	11,8	19,5	19,9	19,6
	2015	51,3	48,2	52,9	20,5	18,4	21,9	24,6	23,3	25,7
	2016	51,2	51,1	51,2	21,7	21,0	22,1	21,7	19,8	22,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
	2010	15,2	14,3	16,1	6,6	6,3	6,9	4,6	4,7	4,5
	2015	25,2	26,6	23,8	11,4	11,8	10,9	8,2	8,6	7,9
	2016	22,6	21,3	23,9	11,6	11,6	11,6	9,5	9,8	9,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6
	2010	15,6	14,4	16,8	6,8	6,4	7,2	4,7	4,7	4,7
	2015	26,1	27,1	25,1	11,7	12,0	11,5	8,4	8,6	8,3
	2016	23,3	21,5	25,1	12,1	11,8	12,3	9,7	9,8	9,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
	2010	33,3	37,7	31,6	12,3	11,0	13,0	7,4	5,9	8,0
	2015	43,0	44,9	42,1	15,5	14,4	16,1	10,9	9,9	11,4
	2016	44,1	48,0	42,4	15,9	14,9	16,5	10,1	10,6	9,9
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	8,8	8,5	9,2	4,3	4,3	4,1	2,6	2,0	3,3
	2015	8,4	5,2	14,0	4,0	3,7	4,6	2,7	2,4	2,9
	2016	8,1	10,4	4,2	3,6	3,6	3,6	2,4	2,4	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
	2010	21,7	19,9	23,1	10,1	8,4	11,8	10,8	9,0	12,6
	2015	25,9	25,4	26,2	10,2	9,1	11,1	9,8	10,1	9,6
	2016	25,7	25,1	26,2	10,5	9,6	11,2	9,9	9,7	10,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
	2010	16,4	15,0	18,9	11,0	10,0	12,8	11,5	10,8	12,3
	2015	22,8	21,5	24,4	12,3	11,0	14,0	10,6	10,8	10,3
	2016	24,6	23,0	26,3	13,3	11,8	15,2	11,9	11,5	12,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
	2010	12,0	12,8	11,6	8,1	10,0	7,1	7,0	8,8	6,0
	2015	14,1	19,5	11,8	7,2	9,2	6,3	7,0	10,0	5,6
	2016	13,9	18,5	12,0	7,5	9,3	6,6	5,4	7,2	4,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,3	17,4	12,6	7,8	11,4	5,5	3,8	4,8	3,0
	2005	19,5	22,9	17,4	9,1	11,4	7,8	8,0	14,7	4,0
	2010	23,5	29,1	19,8	10,0	14,2	7,8	10,7	14,4	8,7
	2015	21,8	22,0	21,8	9,7	10,6	9,1	9,0	12,7	7,1
	2016	22,2	23,9	21,1	9,9	10,7	9,4	6,9	8,9	5,9
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
	2010	17,7	16,1	22,4	11,7	11,1	13,7	11,3	10,5	13,6
	2015	23,9	21,8	29,7	13,3	12,3	16,4	11,1	10,3	13,7
	2016	27,3	25,5	32,2	14,6	13,5	17,6	10,9	10,3	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
	2010	31,0	31,8	30,6	14,9	14,6	15,0	17,1	17,8	16,7
	2015	42,8	45,0	41,8	20,3	20,6	20,1	21,7	21,9	21,7
	2016	43,9	45,8	42,9	21,4	22,0	21,1	19,8	21,3	19,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
	2010	22,2	20,1	24,3	11,1	10,1	12,1	10,4	9,7	11,1
	2015	27,3	25,8	28,7	12,1	11,4	12,9	10,8	10,7	10,8
	2016	28,3	27,3	29,3	12,7	12,2	13,3	10,6	10,5	10,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9
	2010	22,8	20,4	25,3	11,3	10,1	12,5	10,7	9,8	11,5
	2015	28,1	26,0	30,2	12,5	11,5	13,7	11,0	10,7	11,4
	2016	29,1	27,6	30,7	13,2	12,3	14,1	11,0	10,7	11,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
	2010	17,9	19,1	17,5	7,7	6,8	8,1	5,8	5,2	6,0
	2015	25,7	26,0	25,6	8,8	8,0	9,2	6,0	5,7	6,2
	2016	25,8	25,8	25,8	8,9	8,1	9,3	6,1	6,0	6,2
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,0	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2015	11,7	12,2	10,9	3,2	3,3	3,2	1,8	1,5	2,2
	2016	10,7	11,0	10,4	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
	2010	11,6	10,3	12,6	6,5	5,0	7,8	5,9	4,6	7,1
	2015	14,0	13,8	14,1	6,1	5,3	6,7	5,2	4,7	5,5
	2016	14,3	14,3	14,2	6,2	5,6	6,8	5,2	4,7	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
	2010	11,5	11,1	12,0	7,7	7,4	8,1	7,1	7,2	7,1
	2015	15,7	16,1	15,2	7,8	7,8	7,8	6,7	7,1	6,2
	2016	16,2	16,8	15,6	8,3	8,3	8,4	6,9	7,3	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
	2010	12,3	15,8	10,5	7,9	10,7	6,3	6,3	8,2	5,1
	2015	13,3	17,6	11,4	8,5	10,9	7,1	4,9	6,9	3,8
	2016	12,9	17,1	11,0	8,6	11,0	7,3	5,3	7,9	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,2	17,2	10,4	5,9	8,1	4,3	4,6	7,8	2,0
	2005	14,7	17,5	12,7	7,8	9,7	6,5	7,6	11,5	4,9
	2010	13,1	14,6	12,0	7,4	8,7	6,6	7,3	9,6	5,9
	2015	19,1	20,4	18,1	9,2	10,3	8,4	8,2	10,5	6,6
	2016	17,9	19,6	16,6	9,5	10,6	8,7	8,7	10,2	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
	2010	15,0	13,7	19,6	10,2	9,6	12,7	10,8	10,1	13,1
	2015	21,6	20,2	26,2	11,9	11,1	14,9	9,5	8,8	12,4
	2016	22,4	21,0	26,7	12,7	11,9	15,5	10,7	9,9	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
	2010	19,6	20,0	19,4	11,8	11,3	12,1	14,6	15,3	14,2
	2015	26,3	27,4	25,7	13,2	12,9	13,5	16,1	16,9	15,7
	2016	26,8	29,2	25,5	13,9	13,8	13,9	16,5	17,4	16,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
	2010	13,9	13,0	14,9	7,9	7,5	8,4	7,2	7,2	7,3
	2015	18,5	18,5	18,5	8,7	8,7	8,7	7,0	7,2	6,8
	2016	18,8	19,0	18,5	9,0	9,2	8,9	7,3	7,7	7,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7
	2010	14,0	12,9	15,1	7,9	7,4	8,6	7,3	7,1	7,5
	2015	18,8	18,5	19,1	8,7	8,6	8,8	7,1	7,2	7,0
	2016	19,1	19,1	19,1	9,1	9,1	9,0	7,5	7,7	7,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
	2010	19,5	21,3	18,9	8,2	7,3	8,7	6,0	5,3	6,2
	2015	27,6	28,3	27,3	9,5	8,7	9,9	6,5	6,1	6,6
	2016	27,7	28,3	27,5	9,6	8,8	10,0	6,5	6,5	6,5
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
	2010	7,9	9,2	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2015	11,5	11,9	11,0	3,3	3,3	3,2	1,9	1,5	2,3
	2016	10,6	11,0	10,1	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
	2010	12,8	11,5	13,9	6,9	5,4	8,3	6,5	5,1	7,7
	2015	15,4	15,2	15,6	6,5	5,7	7,2	5,7	5,3	6,0
	2016	15,7	15,7	15,7	6,7	6,0	7,3	5,7	5,3	6,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
	2010	11,9	11,5	12,6	8,0	7,7	8,5	7,6	7,6	7,6
	2015	16,4	16,7	16,1	8,3	8,2	8,4	7,1	7,5	6,6
	2016	17,1	17,5	16,7	8,8	8,7	9,0	7,4	7,7	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
	2010	12,2	15,4	10,6	7,9	10,6	6,4	6,4	8,2	5,2
	2015	13,4	17,9	11,5	8,3	10,7	7,0	5,2	7,3	4,1
	2016	13,0	17,3	11,1	8,4	10,8	7,2	5,3	7,8	4,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,4	17,2	10,7	6,2	8,6	4,5	4,6	7,6	2,1
	2005	15,3	18,1	13,3	8,0	9,9	6,7	7,6	11,9	4,8
	2010	14,0	15,8	12,7	7,7	9,1	6,7	7,6	10,1	6,2
	2015	19,3	20,6	18,4	9,3	10,3	8,5	8,2	10,7	6,7
	2016	18,3	20,0	17,1	9,5	10,6	8,8	8,6	10,2	7,5
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
	2010	15,3	13,9	20,0	10,4	9,8	12,8	10,8	10,2	13,2
	2015	21,9	20,3	26,6	12,1	11,2	15,0	9,7	8,9	12,5
	2016	22,9	21,4	27,3	12,9	12,0	15,7	10,8	10,0	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
	2010	22,1	22,4	21,9	12,4	11,9	12,6	15,0	15,7	14,6
	2015	29,9	31,1	29,2	14,6	14,3	14,8	17,2	17,8	16,8
	2016	30,6	32,8	29,4	15,3	15,3	15,3	17,2	18,1	16,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
	2010	14,9	13,8	16,0	8,3	7,8	8,8	7,6	7,5	7,7
	2015	19,5	19,3	19,7	9,1	9,0	9,2	7,4	7,5	7,2
	2016	19,9	19,9	19,8	9,5	9,5	9,4	7,7	8,0	7,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1
	2010	15,0	13,8	16,3	8,3	7,7	9,0	7,7	7,4	7,9
	2015	19,8	19,3	20,4	9,1	8,9	9,3	7,5	7,6	7,5
	2016	20,2	20,0	20,5	9,5	9,4	9,6	7,8	8,0	7,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".





# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
<b>Insgesamt</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155
	2010	-	52 187	10 738	7 887	6 479	448	48	5 828	744	502	2 136
	2015	-	42 721	8 094	6 609	4 972	305	37	5 835	605	413	2 142
	2016	-	43 127	8 501	5 682	4 049	308	38	5 735	611	421	2 033
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87
	2010	-	3 486	550	779	681	12	6	379	29	21	186
	2015	-	3 466	460	748	625	20	1	421	33	23	219
	2016	-	3 446	479	578	465	20	2	420	36	25	225
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236
	2010	-	86 194	22 024	18 274	16 220	454	20	15 856	1 728	352	2 023
	2015	-	123 627	27 470	28 709	21 964	658	24	20 445	2 301	611	3 320
	2016	-	124 738	27 510	31 167	23 606	579	26	20 338	2 252	624	3 304
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200
	2010	-	54 779	11 992	10 173	8 067	1 316	51	10 456	1 298	601	6 045
	2015	-	38 996	7 098	8 387	4 705	1 554	44	8 887	858	606	5 467
	2016	-	39 762	7 495	7 783	3 995	1 411	35	9 065	876	624	5 647
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 383	424	279	7 866
	2015	-	19 635	3 109	4 079	2 335	1 319	163	12 162	490	319	8 661
	2016	-	19 809	3 052	4 229	2 483	1 369	134	12 323	512	325	8 699
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	1 009	150	47	466
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	859	129	49	422
	2010	-	5 891	1 489	1 079	741	99	8	1 104	139	65	608
	2015	-	7 176	1 365	1 637	881	92	7	1 325	157	77	746
	2016	-	7 409	1 427	1 582	822	96	4	1 312	171	79	749
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483
	2010	-	60 649	15 396	10 656	9 259	399	12	10 855	1 436	256	3 993
	2015	-	111 196	24 954	23 671	17 452	917	15	15 848	2 262	438	5 461
	2016	-	112 013	24 776	23 877	16 555	792	20	15 838	2 308	449	5 454
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63
	2010	-	10 251	1 941	2 021	1 487	37	1	2 170	490	198	176
	2015	-	10 735	1 941	2 189	1 473	35	3	2 300	508	234	288
	2016	-	10 662	1 950	2 136	1 376	38	-	2 430	528	241	323
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970
	2010	69 007	290 286	67 638	54 301	44 835	4 112	301	60 568	6 346	2 304	24 942
	2015	73 383	359 125	76 342	76 046	54 407	4 900	294	71 855	7 284	2 762	28 444
	2016	72 690	362 339	76 916	77 057	53 351	4 613	259	71 663	7 361	2 826	28 444
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809
	2010	-	274 070	65 015	50 869	42 934	2 765	146	50 076	5 921	2 025	16 970
	2015	-	339 490	73 233	71 967	52 072	3 581	131	59 512	6 793	2 443	19 663
	2016	-	342 530	73 864	72 828	50 868	3 244	125	59 080	6 845	2 499	19 554
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 492	425	279	7 972
	2015	-	19 635	3 109	4 079	2 335	1 319	163	12 343	491	319	8 781
	2016	-	19 809	3 052	4 229	2 483	1 369	134	12 583	516	327	8 890

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545
	2010	-	37 370	8 024	5 998	5 011	248	18	2 981	243	153	1 180
	2015	-	29 563	5 747	4 867	3 708	167	15	2 955	207	142	1 152
	2016	-	29 924	6 035	3 982	2 886	157	9	2 930	219	150	1 100
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28
	2010	-	1 602	279	474	416	6	3	165	6	4	89
	2015	-	1 536	227	387	319	9	-	166	6	5	97
	2016	-	1 512	250	309	246	11	-	171	8	6	102
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402
	2010	-	45 382	12 356	9 617	8 618	175	4	4 711	322	39	755
	2015	-	70 413	16 483	16 666	12 973	286	13	7 069	568	147	1 602
	2016	-	71 435	16 352	18 498	14 294	270	14	6 994	574	159	1 576
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117
	2010	-	20 200	4 645	3 941	3 120	518	9	2 748	151	61	1 822
	2015	-	18 836	3 634	3 866	2 268	648	12	2 823	157	93	1 802
	2016	-	19 386	3 887	3 593	1 929	591	11	2 793	166	98	1 842
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 187	55	28	3 717
	2015	-	12 187	2 115	2 548	1 530	758	49	5 214	87	41	4 309
	2016	-	12 455	2 099	2 606	1 633	765	27	5 318	96	44	4 385
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	311	18	1	167
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	307	18	2	167
	2010	-	3 102	788	585	429	46	4	416	27	13	249
	2015	-	4 142	845	836	446	40	2	551	35	21	343
	2016	-	4 363	890	881	466	56	1	526	43	24	337
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388
	2010	-	11 863	3 284	2 096	1 804	51	1	1 844	126	21	834
	2015	-	24 430	6 088	4 825	3 519	154	3	2 732	246	41	1 137
	2016	-	25 271	6 004	5 215	3 510	133	2	2 778	263	44	1 154
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30
	2010	-	6 865	1 305	1 360	1 019	23	-	812	123	42	87
	2015	-	6 717	1 194	1 442	1 001	23	1	890	132	63	149
	2016	-	6 672	1 236	1 319	851	17	-	954	145	68	167
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483
	2010	34 541	136 694	32 846	26 182	21 647	1 858	71	19 376	1 063	364	9 361
	2015	36 921	168 619	37 299	35 440	25 764	2 085	95	24 711	1 455	565	11 448
	2016	37 044	171 723	37 678	36 417	25 815	2 000	64	24 617	1 530	602	11 517
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991
	2010	-	126 722	31 156	24 071	20 417	1 067	39	15 140	1 008	336	5 597
	2015	-	156 432	35 184	32 892	24 234	1 327	46	19 397	1 368	524	7 083
	2016	-	159 268	35 579	33 811	24 182	1 235	37	19 146	1 434	558	7 027
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 236	55	28	3 764
	2015	-	12 187	2 115	2 548	1 530	758	49	5 314	87	41	4 365
	2016	-	12 455	2 099	2 606	1 633	765	27	5 471	96	44	4 490

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2
	2010	-	71,6	74,7	76,0	77,3	55,4	37,5	51,1	32,7	30,5	55,2
	2015	-	69,2	71,0	73,6	74,6	54,8	40,5	50,6	34,2	34,4	53,8
	2016	-	69,4	71,0	70,1	71,3	51,0	23,7	51,1	35,8	35,6	54,1
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2
	2010	-	46,0	50,7	60,8	61,1	50,0	50,0	43,5	20,7	19,0	47,8
	2015	-	44,3	49,3	51,7	51,0	45,0	-	39,4	18,2	21,7	44,3
	2016	-	43,9	52,2	53,5	52,9	55,0	-	40,7	22,2	24,0	45,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5
	2010	-	52,7	56,1	52,6	53,1	38,5	20,0	29,7	18,6	11,1	37,3
	2015	-	57,0	60,0	58,1	59,1	43,5	54,2	34,6	24,7	24,1	48,3
	2016	-	57,3	59,4	59,4	60,6	46,6	53,8	34,4	25,5	25,5	47,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6
	2010	-	36,9	38,7	38,7	38,7	39,4	17,6	26,3	11,6	10,1	30,1
	2015	-	48,3	51,2	46,1	48,2	41,7	27,3	31,8	18,3	15,3	33,0
	2016	-	48,8	51,9	46,2	48,3	41,9	31,4	30,8	18,9	15,7	32,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,3	13,0	10,0	47,3
	2015	-	62,1	68,0	62,5	65,5	57,5	30,1	42,9	17,8	12,9	49,8
	2016	-	62,9	68,8	61,6	65,8	55,9	20,1	43,2	18,8	13,5	50,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,8	12,0	2,1	35,8
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	14,0	4,1	39,6
	2010	-	52,7	52,9	54,2	57,9	46,5	50,0	37,7	19,4	20,0	41,0
	2015	-	57,7	61,9	51,1	50,6	43,5	28,6	41,6	22,3	27,3	46,0
	2016	-	58,9	62,4	55,7	56,7	58,3	25,0	40,1	25,1	30,4	45,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6
	2010	-	19,6	21,3	19,7	19,5	12,8	8,3	17,0	8,8	8,2	20,9
	2015	-	22,0	24,4	20,4	20,2	16,8	20,0	17,2	10,9	9,4	20,8
	2016	-	22,6	24,2	21,8	21,2	16,8	10,0	17,5	11,4	9,8	21,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6
	2010	-	67,0	67,2	67,3	68,5	62,2	-	37,4	25,1	21,2	49,4
	2015	-	62,6	61,5	65,9	68,0	65,7	33,3	38,7	26,0	26,9	51,7
	2016	-	62,6	63,4	61,8	61,8	44,7	-	39,3	27,5	28,2	51,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8
	2005	48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3
	2010	50,1	47,1	48,6	48,2	48,3	45,2	23,6	32,0	16,8	15,8	37,5
	2015	50,3	47,0	48,9	46,6	47,4	42,6	32,3	34,4	20,0	20,5	40,2
	2016	51,0	47,4	49,0	47,3	48,4	43,4	24,7	34,4	20,8	21,3	40,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7
	2010	-	46,2	47,9	47,3	47,6	38,6	26,7	30,2	17,0	16,6	33,0
	2015	-	46,1	48,0	45,7	46,5	37,1	35,1	32,6	20,1	21,4	36,0
	2016	-	46,5	48,2	46,4	47,5	38,1	29,6	32,4	20,9	22,3	35,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,4	12,9	10,0	47,2
	2015	-	62,1	68,0	62,5	65,5	57,5	30,1	43,1	17,7	12,9	49,7
	2016	-	62,9	68,8	61,6	65,8	55,9	20,1	43,5	18,6	13,5	50,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
<b>Insgesamt</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247
	2010	-	55 828	11 535	10 095	8 879	442	50	7 063	839	484	2 082
	2015	-	48 488	9 272	8 957	6 860	308	44	6 117	680	388	1 576
	2016	-	47 953	9 273	8 881	6 262	369	44	5 588	696	391	1 629
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69
	2010	-	2 169	399	323	274	14	2	407	22	14	123
	2015	-	2 849	378	429	333	19	2	458	30	19	155
	2016	-	2 750	360	489	367	12	-	444	39	22	179
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259
	2010	-	87 852	21 363	16 911	14 911	580	24	7 867	1 328	388	2 000
	2015	-	130 422	25 856	29 276	21 248	715	35	11 970	1 793	560	3 302
	2016	-	131 865	25 879	29 726	20 516	798	37	11 704	1 788	576	3 322
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	97	5 834	899	388	3 689
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019
	2010	-	50 737	11 233	9 279	7 086	1 296	78	9 601	1 146	456	5 957
	2015	-	43 119	8 453	8 783	4 834	1 370	37	9 093	879	380	5 591
	2016	-	42 744	8 141	8 823	4 598	1 338	49	8 826	886	389	5 612
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 567	584	216	7 500
	2015	-	24 449	3 759	4 090	2 460	1 260	174	11 638	681	239	8 803
	2016	-	24 245	3 469	4 796	2 904	1 252	167	11 858	679	245	9 168
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 163	1 176	1 184	960	217	9	1 163	197	72	731
	2005	-	7 188	1 478	1 406	1 053	245	11	1 125	174	57	553
	2010	-	8 101	1 807	1 342	974	194	10	1 338	179	56	694
	2015	-	10 033	1 935	2 220	1 404	188	6	1 708	191	54	807
	2016	-	10 178	1 896	2 034	1 233	171	13	1 529	177	52	773
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412
	2010	-	56 510	14 164	8 541	7 212	368	9	6 687	1 260	182	2 762
	2015	-	106 053	22 682	21 588	14 473	674	27	12 051	1 995	320	4 779
	2016	-	107 837	22 652	21 785	13 673	708	14	11 353	2 071	327	4 789
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186
	2010	-	9 533	1 753	1 772	1 401	36	-	2 385	360	139	259
	2015	-	11 074	1 888	2 149	1 521	55	1	2 657	386	159	269
	2016	-	10 748	1 767	2 173	1 478	55	2	2 739	391	156	280
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	343	31 525	5 079	1 791	13 440
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226
	2010	60 866	287 432	64 749	51 882	42 960	4 259	364	48 491	5 854	1 948	22 205
	2015	64 488	376 488	74 223	77 492	53 133	4 589	326	59 669	6 720	2 132	26 473
	2016	64 472	378 320	73 437	78 707	51 031	4 703	326	58 617	6 822	2 169	27 018
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	218	24 011	4 523	1 597	8 859
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296
	2010	-	270 730	62 254	48 263	40 737	2 930	173	37 902	5 270	1 732	14 684
	2015	-	352 039	70 464	73 402	50 673	3 329	152	47 981	6 038	1 892	17 624
	2016	-	354 075	69 968	73 911	48 127	3 451	159	46 680	6 142	1 923	17 778
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 589	584	216	7 521
	2015	-	24 449	3 759	4 090	2 460	1 260	174	11 688	682	240	8 849
	2016	-	24 245	3 469	4 796	2 904	1 252	167	11 937	680	246	9 240

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652
	2010	-	40 428	8 779	7 650	6 814	266	22	3 359	217	104	1 166
	2015	-	33 426	6 639	6 650	5 137	171	14	2 915	197	102	827
	2016	-	32 764	6 493	6 471	4 635	169	19	2 652	211	103	846
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31
	2010	-	938	222	106	83	6	1	150	5	3	50
	2015	-	1 341	200	217	163	10	-	198	8	4	66
	2016	-	1 281	194	246	181	9	-	182	9	5	77
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389
	2010	-	47 068	11 943	8 845	8 014	192	5	2 656	259	44	763
	2015	-	75 948	15 554	17 496	13 103	271	8	4 913	455	101	1 581
	2016	-	76 894	15 558	17 953	12 851	337	10	4 823	459	108	1 627
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007
	2010	-	19 806	4 748	3 644	2 818	486	13	2 375	124	36	1 687
	2015	-	20 126	4 150	3 976	2 275	594	9	2 674	128	34	1 772
	2016	-	20 097	4 144	4 113	2 281	552	13	2 522	134	35	1 730
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 267	74	14	3 658
	2015	-	15 912	2 633	2 671	1 662	754	43	5 185	122	22	4 420
	2016	-	16 196	2 482	3 050	1 959	713	51	5 573	130	25	4 747
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 964	650	604	460	140	5	331	9	4	267
	2005	-	4 163	832	822	609	158	4	410	14	5	248
	2010	-	4 667	1 008	809	562	137	3	579	28	8	364
	2015	-	5 462	1 043	1 337	825	139	4	791	43	10	443
	2016	-	5 566	1 072	1 140	662	131	4	706	41	10	433
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230
	2010	-	10 941	2 917	1 515	1 276	58	1	1 088	88	11	530
	2015	-	23 380	5 664	4 617	3 088	124	1	2 199	190	25	901
	2016	-	24 331	5 693	4 756	2 982	107	1	2 036	208	26	935
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62
	2010	-	6 253	1 160	1 163	938	28	-	908	65	22	123
	2015	-	7 239	1 292	1 405	991	37	-	1 083	94	38	138
	2016	-	6 950	1 155	1 417	952	35	2	1 146	101	38	161
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347
	2010	31 376	140 692	32 439	25 872	21 871	1 905	91	16 737	883	243	8 707
	2015	33 439	182 834	37 175	38 369	27 244	2 100	79	22 099	1 254	337	10 623
	2016	33 520	184 079	36 791	39 146	26 503	2 053	100	21 909	1 312	352	11 088
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809
	2010	-	130 101	30 777	23 732	20 505	1 173	45	12 460	809	229	5 039
	2015	-	166 922	34 542	35 698	25 582	1 346	36	16 893	1 132	315	6 183
	2016	-	167 883	34 309	36 096	24 544	1 340	49	16 304	1 182	327	6 311
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 277	74	14	3 668
	2015	-	15 912	2 633	2 671	1 662	754	43	5 206	122	22	4 440
	2016	-	16 196	2 482	3 050	1 959	713	51	5 605	130	25	4 777

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3
	2010	-	72,4	76,1	75,8	76,7	60,2	44,0	47,6	25,9	21,5	56,0
	2015	-	68,9	71,6	74,2	74,9	55,5	31,8	47,7	29,0	26,3	52,5
	2016	-	68,3	70,0	72,9	74,0	45,8	43,2	47,5	30,3	26,3	51,9
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9
	2010	-	43,2	55,6	32,8	30,3	42,9	50,0	36,9	22,7	21,4	40,7
	2015	-	47,1	52,9	50,6	48,9	52,6	-	43,2	26,7	21,1	42,6
	2016	-	46,6	53,9	50,3	49,3	75,0	-	41,0	23,1	22,7	43,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9
	2010	-	53,6	55,9	52,3	53,7	33,1	20,8	33,8	19,5	11,3	38,2
	2015	-	58,2	60,2	59,8	61,7	37,9	22,9	41,0	25,4	18,0	47,9
	2016	-	58,3	60,1	60,4	62,6	42,2	27,0	41,2	25,7	18,8	49,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,3	16,1	4,6	2,6	19,3
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1
	2010	-	39,0	42,3	39,3	39,8	37,5	16,7	24,7	10,8	7,9	28,3
	2015	-	46,7	49,1	45,3	47,1	43,4	24,3	29,4	14,6	8,9	31,7
	2016	-	47,0	50,9	46,6	49,6	41,3	26,5	28,6	15,1	9,0	30,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2015	-	65,1	70,0	65,3	67,6	59,8	24,7	44,6	17,9	9,2	50,2
	2016	-	66,8	71,5	63,6	67,5	56,9	30,5	47,0	19,1	10,2	51,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,3	55,3	51,0	47,9	64,5	55,6	28,5	4,6	5,6	36,5
	2005	-	57,9	56,3	58,5	57,8	64,5	36,4	36,4	8,0	8,8	44,8
	2010	-	57,6	55,8	60,3	57,7	70,6	30,0	43,3	15,6	14,3	52,4
	2015	-	54,4	53,9	60,2	58,8	73,9	66,7	46,3	22,5	18,5	54,9
	2016	-	54,7	56,5	56,0	53,7	76,6	30,8	46,2	23,2	19,2	56,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3
	2010	-	19,4	20,6	17,7	17,7	15,8	11,1	16,3	7,0	6,0	19,2
	2015	-	22,0	25,0	21,4	21,3	18,4	3,7	18,2	9,5	7,8	18,9
	2016	-	22,6	25,1	21,8	21,8	15,1	7,1	17,9	10,0	8,0	19,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3
	2010	-	65,6	66,2	65,6	67,0	77,8	-	38,1	18,1	15,8	47,5
	2015	-	65,4	68,4	65,4	65,2	67,3	-	40,8	24,4	23,9	51,3
	2016	-	64,7	65,4	65,2	64,4	63,6	100,0	41,8	25,8	24,4	57,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1
	2010	51,5	48,9	50,1	49,9	50,9	44,7	25,0	34,5	15,1	12,5	39,2
	2015	51,9	48,6	50,1	49,5	51,3	45,8	24,2	37,0	18,7	15,8	40,1
	2016	52,0	48,7	50,1	49,7	51,9	43,7	30,7	37,4	19,2	16,2	41,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	17,9	23,1	7,7	5,4	24,3
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2
	2010	-	48,1	49,4	49,2	50,3	40,0	26,0	32,9	15,4	13,2	34,3
	2015	-	47,4	49,0	48,6	50,5	40,4	23,7	35,2	18,7	16,6	35,1
	2016	-	47,4	49,0	48,8	51,0	38,8	30,8	34,9	19,2	17,0	35,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2015	-	65,1	70,0	65,3	67,6	59,8	24,7	44,5	17,9	9,2	50,2
	2016	-	66,8	71,5	63,6	67,5	56,9	30,5	47,0	19,1	10,2	51,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>			Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung		Erst- studium	Professoren <sup>6</sup>						
							zusammen			darunter: C4/W3 Professoren			
<b>Insgesamt</b>													
<b>Berlin</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799	
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913	
	2010	-	27 139	4 769	4 221	3 247	303	32	3 276	434	175	1 204	
	2015	-	23 210	4 346	3 204	1 612	254	10	2 305	337	138	879	
	2016	-	23 669	4 297	3 162	1 491	247	14	2 453	363	140	877	
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11	
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14	
	2010	-	1 001	147	172	144	5	-	96	13	2	26	
	2015	-	1 047	133	179	108	2	-	76	10	3	14	
	2016	-	1 146	161	160	103	1	-	95	15	3	22	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564	
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617	
	2010	-	39 778	9 730	8 424	6 380	331	10	4 324	764	137	879	
	2015	-	56 720	12 924	11 956	7 007	470	15	5 706	952	167	1 305	
	2016	-	58 476	13 564	11 943	7 245	410	17	5 447	1 002	193	1 256	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533	
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796	
	2010	-	23 323	3 947	3 763	2 751	668	20	4 312	479	212	2 458	
	2015	-	19 427	3 431	3 024	1 377	677	18	3 435	406	205	2 079	
	2016	-	19 477	3 647	2 937	1 281	703	11	3 443	419	207	2 033	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763	
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016	
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 556	261	82	4 080	
	2015	-	9 772	1 432	2 145	1 251	540	64	4 210	269	61	3 636	
	2016	-	10 146	1 524	2 192	1 353	575	67	4 327	293	89	3 703	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 118	744	618	459	119	8	626	102	45	272	
	2005	-	4 986	769	958	632	272	8	667	99	37	317	
	2010	-	3 745	675	722	428	129	2	752	94	38	412	
	2015	-	4 326	696	657	351	124	4	536	72	27	289	
	2016	-	4 598	761	671	349	128	5	524	81	28	302	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831	
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771	
	2010	-	31 799	5 797	3 445	2 835	188	6	2 914	469	93	1 076	
	2015	-	47 987	8 610	8 210	4 617	338	5	4 736	714	182	2 041	
	2016	-	49 136	8 864	8 399	4 608	352	1	4 214	680	183	1 950	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203	
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222	
	2010	-	9 953	2 319	1 876	1 417	51	7	2 070	435	118	260	
	2015	-	11 864	2 455	2 156	1 359	52	5	2 451	494	139	400	
	2016	-	12 034	2 401	2 344	1 484	47	1	2 516	487	142	380	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394	
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945	
	2010	16 899	147 030	28 850	24 404	18 165	2 288	150	23 294	3 005	883	10 962	
	2015	17 013	175 917	34 189	31 532	17 683	2 457	121	25 108	3 317	941	11 422	
	2016	18 296	180 235	35 367	31 808	17 914	2 463	116	25 158	3 386	1 005	11 404	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568	
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884	
	2010	-	138 655	27 640	22 623	17 202	1 675	77	18 669	2 740	799	6 850	
	2015	-	166 145	32 757	29 387	16 432	1 917	57	20 823	3 045	880	7 736	
	2016	-	170 089	33 843	29 616	16 561	1 888	49	20 697	3 090	914	7 591	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826	
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061	
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 625	265	84	4 112	
	2015	-	9 772	1 432	2 145	1 251	540	64	4 285	272	61	3 686	
	2016	-	10 146	1 524	2 192	1 353	575	67	4 461	296	91	3 813	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Berlin</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492
	2010	-	18 470	3 382	3 079	2 418	172	17	1 631	180	52	649
	2015	-	14 973	2 939	2 176	1 087	127	4	1 117	160	50	459
	2016	-	15 291	2 900	2 199	1 062	128	5	1 221	177	56	460
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4
	2010	-	358	52	80	64	3	-	36	2	-	13
	2015	-	366	53	78	48	-	-	23	4	-	5
	2016	-	405	63	65	39	1	-	26	3	-	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270
	2010	-	21 732	5 654	4 559	3 576	123	4	1 552	263	21	411
	2015	-	33 407	7 786	7 100	4 259	230	7	2 375	384	48	695
	2016	-	34 349	8 114	7 270	4 485	202	5	2 235	385	60	664
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452
	2010	-	8 145	1 449	1 466	1 083	265	1	1 136	94	23	692
	2015	-	8 405	1 541	1 307	601	277	6	986	99	32	644
	2016	-	8 433	1 685	1 335	628	294	6	1 017	103	37	643
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 199	51	6	2 067
	2015	-	6 417	982	1 429	873	327	19	2 090	71	8	1 874
	2016	-	6 638	1 021	1 428	894	352	23	2 180	88	18	1 935
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 161	477	334	262	52	4	214	6	2	126
	2005	-	3 081	484	593	384	180	3	253	14	4	169
	2010	-	2 436	406	462	294	90	-	317	22	5	224
	2015	-	2 732	447	427	234	82	-	265	23	6	187
	2016	-	2 852	451	456	239	95	-	251	24	5	192
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174
	2010	-	8 213	1 592	907	742	36	4	602	78	8	240
	2015	-	12 811	2 540	2 218	1 233	93	-	1 128	132	24	530
	2016	-	13 340	2 659	2 304	1 249	92	-	1 077	122	24	545
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100
	2010	-	6 359	1 454	1 263	964	34	2	889	161	30	152
	2015	-	7 652	1 609	1 425	884	35	1	1 099	189	41	231
	2016	-	7 674	1 509	1 537	953	36	1	1 125	180	42	223
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174
	2010	8 935	72 437	14 959	12 944	9 814	1 073	42	8 880	866	146	4 739
	2015	8 876	87 769	18 003	16 161	9 220	1 171	37	9 934	1 078	211	5 070
	2016	9 447	89 965	18 502	16 594	9 549	1 200	40	10 091	1 091	243	5 169
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783
	2010	-	66 946	14 131	11 816	9 141	723	28	6 634	815	140	2 652
	2015	-	81 352	17 021	14 732	8 347	844	18	7 791	1 007	203	3 162
	2016	-	83 327	17 481	15 166	8 655	848	17	7 828	1 003	225	3 169
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 246	51	6	2 087
	2015	-	6 417	982	1 429	873	327	19	2 143	71	8	1 908
	2016	-	6 638	1 021	1 428	894	352	23	2 263	88	18	2 000

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Berlin</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9
	2010	-	68,1	70,9	72,9	74,5	56,8	53,1	49,8	41,5	29,7	53,9
	2015	-	64,5	67,6	67,9	67,4	50,0	40,0	48,5	47,5	36,2	52,2
	2016	-	64,6	67,5	69,5	71,2	51,8	35,7	49,8	48,8	40,0	52,5
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6
	2010	-	35,8	35,4	46,5	44,4	60,0	-	37,5	15,4	-	50,0
	2015	-	35,0	39,8	43,6	44,4	-	-	30,3	40,0	-	35,7
	2016	-	35,3	39,1	40,6	37,9	100,0	-	27,4	20,0	-	27,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8
	2010	-	54,6	58,1	54,1	56,1	37,2	40,0	35,9	34,4	15,3	46,8
	2015	-	58,9	60,2	59,4	60,8	48,9	46,7	41,6	40,3	28,7	53,3
	2016	-	58,7	59,8	60,9	61,9	49,3	29,4	41,0	38,4	31,1	52,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2
	2010	-	34,9	36,7	39,0	39,4	39,7	5,0	26,3	19,6	10,8	28,2
	2015	-	43,3	44,9	43,2	43,6	40,9	33,3	28,7	24,4	15,6	31,0
	2016	-	43,3	46,2	45,5	49,0	41,8	54,5	29,5	24,6	17,9	31,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,3	19,5	7,3	50,7
	2015	-	65,7	68,6	66,6	69,8	60,6	29,7	49,6	26,4	13,1	51,5
	2016	-	65,4	67,0	65,1	66,1	61,2	34,3	50,4	30,0	20,2	52,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,8	64,1	54,0	57,1	43,7	50,0	34,2	5,9	4,4	46,3
	2005	-	61,8	62,9	61,9	60,8	66,2	37,5	37,9	14,1	10,8	53,3
	2010	-	65,0	60,1	64,0	68,7	69,8	-	42,2	23,4	13,2	54,4
	2015	-	63,2	64,2	65,0	66,7	66,1	-	49,4	31,9	22,2	64,7
	2016	-	62,0	59,3	68,0	68,5	74,2	-	47,9	29,6	17,9	63,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6
	2010	-	25,8	27,5	26,3	26,2	19,1	66,7	20,7	16,6	8,6	22,3
	2015	-	26,7	29,5	27,0	26,7	27,5	-	23,8	18,5	13,2	26,0
	2016	-	27,1	30,0	27,4	27,1	26,1	-	25,6	17,9	13,1	27,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0
	2010	-	63,9	62,7	67,3	68,0	66,7	28,6	42,9	37,0	25,4	58,5
	2015	-	64,5	65,5	66,1	65,0	67,3	20,0	44,8	38,3	29,5	57,8
	2016	-	63,8	62,8	65,6	64,2	76,6	100,0	44,7	37,0	29,6	58,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9
	2010	52,9	49,3	51,9	53,0	54,0	46,9	28,0	38,1	28,8	16,5	43,2
	2015	52,2	49,9	52,7	51,3	52,1	47,7	30,6	39,6	32,5	22,4	44,4
	2016	51,6	49,9	52,3	52,2	53,3	48,7	34,5	40,1	32,2	24,2	45,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5
	2010	-	48,3	51,1	52,2	53,1	43,2	36,4	35,5	29,7	17,5	38,7
	2015	-	49,0	52,0	50,1	50,8	44,0	31,6	37,4	33,1	23,1	40,9
	2016	-	49,0	51,7	51,2	52,3	44,9	34,7	37,8	32,5	24,6	41,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,6	19,2	7,1	50,8
	2015	-	65,7	68,6	66,6	69,8	60,6	29,7	50,0	26,1	13,1	51,8
	2016	-	65,4	67,0	65,1	66,1	61,2	34,3	50,7	29,7	19,8	52,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
	2010	-	11 407	1 831	1 645	1 231	51	6	1 003	142	59	430
	2015	-	9 506	1 364	1 720	947	72	9	895	126	61	373
	2016	-	9 638	1 407	1 519	787	74	7	939	122	58	367
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
	2010	-	1 025	135	178	151	5	-	105	9	1	59
	2015	-	959	138	240	157	5	-	250	13	4	99
	2016	-	976	140	183	119	2	-	229	11	5	87
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
	2010	-	18 305	3 940	2 873	2 576	84	6	1 275	215	71	393
	2015	-	19 818	3 689	3 887	2 675	86	3	1 661	261	90	673
	2016	-	19 694	3 547	3 836	2 503	90	2	1 737	267	103	663
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
	2010	-	8 348	1 281	1 252	947	142	2	1 159	159	70	701
	2015	-	4 712	619	912	397	158	5	1 088	125	63	626
	2016	-	4 665	664	832	331	162	7	1 067	132	66	626
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	-	305	97	10	10	-	-	60	18	-	13
	2016	-	401	88	16	15	1	-	111	22	15	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
	2010	-	1 420	210	290	205	11	1	155	47	5	66
	2015	-	1 619	220	360	188	18	-	146	44	5	77
	2016	-	1 608	225	344	164	18	-	166	47	4	75
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
	2010	-	8 344	1 799	1 113	839	35	2	1 197	222	53	618
	2015	-	10 818	1 865	2 304	1 211	82	1	1 396	263	73	644
	2016	-	10 550	1 846	2 048	1 091	47	-	1 407	244	74	645
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
	2010	-	1 869	209	281	237	-	-	323	66	22	63
	2015	-	1 658	192	353	241	1	1	323	71	26	61
	2016	-	1 669	192	316	217	-	-	280	82	29	60
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	12 308	50 941	9 499	7 647	6 200	328	17	5 933	873	287	2 510
	2015	9 681	49 395	8 184	9 786	5 826	422	19	6 920	930	325	2 915
	2016	10 311	49 205	8 112	9 094	5 227	394	16	7 142	939	357	2 916
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	-	50 725	9 432	7 632	6 186	328	17	5 933	873	287	2 510
	2015	-	49 090	8 087	9 776	5 816	422	19	6 860	912	325	2 902
	2016	-	48 804	8 024	9 078	5 212	393	16	7 031	917	342	2 890
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	-	305	97	10	10	-	-	60	18	-	13
	2016	-	401	88	16	15	1	-	111	22	15	26

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
	2010	-	8 172	1 401	1 276	961	31	2	514	46	20	250
	2015	-	6 678	982	1 287	713	41	5	479	54	27	223
	2016	-	6 625	1 006	1 173	600	42	1	522	53	24	219
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
	2010	-	410	49	92	74	1	-	45	1	-	29
	2015	-	339	40	107	71	2	-	139	2	-	60
	2016	-	330	54	81	54	2	-	116	2	-	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
	2010	-	9 586	2 249	1 594	1 437	34	4	456	42	8	173
	2015	-	11 127	2 136	2 204	1 515	37	1	733	77	21	350
	2016	-	11 061	1 988	2 223	1 452	41	1	736	83	25	324
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
	2010	-	3 158	488	490	368	61	1	326	25	8	216
	2015	-	2 378	317	473	217	50	1	383	24	7	236
	2016	-	2 349	354	428	164	70	3	372	23	7	236
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2015	-	217	65	6	6	-	-	22	2	-	5
	2016	-	277	57	14	13	1	-	43	3	-	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
	2010	-	899	134	175	121	10	-	56	8	-	35
	2015	-	1 001	131	238	116	14	-	58	10	1	43
	2016	-	995	142	227	90	13	-	80	11	-	44
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
	2010	-	2 583	561	364	262	5	1	296	32	6	170
	2015	-	2 962	548	614	287	23	-	317	42	9	163
	2016	-	2 945	572	564	295	7	-	333	46	11	161
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
	2010	-	997	97	168	138	-	-	94	14	2	25
	2015	-	812	99	183	115	1	1	114	19	5	24
	2016	-	836	119	173	116	-	-	102	27	6	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	6 918	25 945	5 042	4 171	3 372	142	8	2 166	172	46	1 001
	2015	5 148	25 514	4 318	5 112	3 040	168	8	2 906	231	71	1 329
	2016	5 643	25 421	4 294	4 883	2 784	176	5	3 025	251	74	1 304
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	-	25 807	4 994	4 159	3 361	142	8	2 166	172	46	1 001
	2015	-	25 297	4 253	5 106	3 034	168	8	2 884	229	71	1 324
	2016	-	25 144	4 237	4 869	2 771	175	5	2 982	248	74	1 290
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2015	-	217	65	6	6	-	-	22	2	-	5
	2016	-	277	57	14	13	1	-	43	3	-	14

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
	2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5
	2010	-	71,6	76,5	77,6	78,1	60,8	33,3	51,2	32,4	33,9	58,1
	2015	-	70,3	72,0	74,8	75,3	56,9	55,6	53,5	42,9	44,3	59,8
	2016	-	68,7	71,5	77,2	76,2	56,8	14,3	55,6	43,4	41,4	59,7
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
	2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3
	2010	-	40,0	36,3	51,7	49,0	20,0	-	42,9	11,1	-	49,2
	2015	-	35,3	29,0	44,6	45,2	40,0	-	55,6	15,4	-	60,6
	2016	-	33,8	38,6	44,3	45,4	100,0	-	50,7	18,2	-	59,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
	2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8
	2010	-	52,4	57,1	55,5	55,8	40,5	66,7	35,8	19,5	11,3	44,0
	2015	-	56,1	57,9	56,7	56,6	43,0	33,3	44,1	29,5	23,3	52,0
	2016	-	56,2	56,0	58,0	58,0	45,6	50,0	42,4	31,1	24,3	48,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
	2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9
	2010	-	37,8	38,1	39,1	38,9	43,0	50,0	28,1	15,7	11,4	30,8
	2015	-	50,5	51,2	51,9	54,7	31,6	20,0	35,2	19,2	11,1	37,7
	2016	-	50,4	53,3	51,4	49,5	43,2	42,9	34,9	17,4	10,6	37,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2015	-	71,1	67,0	60,0	60,0	-	-	36,7	11,1	-	38,5
	2016	-	69,1	64,8	87,5	86,7	100,0	-	38,7	13,6	-	53,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
	2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6
	2010	-	63,3	63,8	60,3	59,0	90,9	-	36,1	17,0	-	53,0
	2015	-	61,8	59,5	66,1	61,7	77,8	-	39,7	22,7	20,0	55,8
	2016	-	61,9	63,1	66,0	54,9	72,2	-	48,2	23,4	-	58,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
	2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4
	2010	-	31,0	31,2	32,7	31,2	14,3	50,0	24,7	14,4	11,3	27,5
	2015	-	27,4	29,4	26,6	23,7	28,0	-	22,7	16,0	12,3	25,3
	2016	-	27,9	31,0	27,5	27,0	14,9	-	23,7	18,9	14,9	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
	2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5
	2010	-	53,3	46,4	59,8	58,2	-	-	29,1	21,2	9,1	39,7
	2015	-	49,0	51,6	51,8	47,7	100,0	100,0	35,3	26,8	19,2	39,3
	2016	-	50,1	62,0	54,7	53,5	-	-	36,4	32,9	20,7	43,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	56,2	50,9	53,1	54,5	54,4	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2015	53,2	51,7	52,8	52,2	52,2	39,8	42,1	42,0	24,8	21,8	45,6
	2016	54,7	51,7	52,9	53,7	53,3	44,7	31,3	42,4	26,7	20,7	44,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	-	50,9	52,9	54,5	54,3	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2015	-	51,5	52,6	52,2	52,2	39,8	42,1	42,0	25,1	21,8	45,6
	2016	-	51,5	52,8	53,6	53,2	44,5	31,3	42,4	27,0	21,6	44,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2015	-	71,1	67,0	60,0	60,0	-	-	36,7	11,1	-	38,5
	2016	-	69,1	64,8	87,5	86,7	100,0	-	38,7	13,6	-	53,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Bremen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
	2010	-	5 515	931	1 119	1 012	36	4	452	83	30	247
	2015	-	3 304	551	699	406	13	1	345	52	18	191
	2016	-	3 279	519	637	393	10	1	346	52	18	191
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
	2010	-	53	-	45	45	-	-	27	1	-	8
	2015	-	-	-	-	-	-	1	19	1	1	5
	2016	-	-	-	2	2	-	-	25	-	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	161
	2010	-	11 989	2 667	2 327	2 062	98	2	1 077	149	37	225
	2015	-	13 029	2 947	2 396	1 693	66	5	1 131	185	37	363
	2016	-	13 083	2 692	2 561	1 830	111	7	1 186	184	37	348
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
	2010	-	7 024	1 340	1 324	1 050	155	7	1 126	198	61	639
	2015	-	4 317	738	998	509	96	-	983	148	62	645
	2016	-	4 274	775	995	475	149	4	1 038	142	64	691
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2015	-	3 077	492	273	224	3	-	195	23	7	46
	2016	-	3 225	517	341	254	18	-	155	20	7	59
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
	2010	-	372	87	111	111	-	-	31	7	-	-
	2015	-	514	133	61	61	-	-	40	5	-	-
	2016	-	424	85	51	51	-	-	31	7	-	2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
	2010	-	5 759	1 276	877	777	24	1	758	131	31	319
	2015	-	10 665	2 095	1 670	1 085	48	-	1 111	192	41	524
	2016	-	10 581	2 061	1 817	1 112	82	3	1 117	196	43	554
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
	2010	-	1 134	161	233	176	4	-	347	73	24	22
	2015	-	1 304	204	295	179	1	-	307	73	24	33
	2016	-	1 378	227	273	168	4	-	324	73	24	29
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
	2010	3 829	31 848	6 478	6 036	5 233	317	17	4 228	653	186	1 846
	2015	4 253	36 324	7 263	6 392	4 157	227	7	4 340	683	192	1 992
	2016	3 836	36 334	6 992	6 677	4 285	374	15	4 433	680	195	2 065
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
	2010	-	31 848	6 478	6 036	5 233	317	14	4 228	653	186	1 846
	2015	-	33 247	6 771	6 119	3 933	224	7	4 145	660	185	1 946
	2016	-	33 109	6 475	6 336	4 031	356	15	4 278	660	188	2 006
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2015	-	3 077	492	273	224	3	-	195	23	7	46
	2016	-	3 225	517	341	254	18	-	155	20	7	59

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Bremen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
	2010	-	3 926	686	878	793	20	-	268	36	10	163
	2015	-	2 347	414	550	315	6	-	206	30	9	124
	2016	-	2 310	386	488	297	6	-	219	33	9	128
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
	2010	-	12	-	16	16	-	-	11	1	-	3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	10	1	1	2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
	2010	-	6 364	1 515	1 271	1 137	55	-	394	38	5	117
	2015	-	7 214	1 743	1 382	970	38	3	431	60	13	191
	2016	-	7 252	1 580	1 516	1 091	62	5	465	56	12	186
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
	2010	-	2 773	568	634	498	73	2	335	35	12	210
	2015	-	2 059	375	517	260	35	-	341	31	12	232
	2016	-	2 053	402	529	256	76	-	387	31	14	274
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2015	-	2 230	374	211	176	1	-	111	12	4	33
	2016	-	2 332	403	259	204	11	-	102	9	4	45
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
	2010	-	254	56	83	83	-	-	11	2	-	-
	2015	-	289	73	43	43	-	-	16	1	-	-
	2016	-	258	57	25	25	-	-	12	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
	2010	-	1 121	262	167	136	2	-	122	9	1	73
	2015	-	2 214	454	341	214	6	-	236	29	6	134
	2016	-	2 223	464	379	223	19	-	221	27	7	129
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
	2010	-	736	107	164	125	3	-	116	21	11	16
	2015	-	791	120	200	119	1	-	124	27	10	22
	2016	-	832	148	179	111	3	-	145	28	10	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
	2010	2 045	15 188	3 196	3 213	2 788	153	3	1 435	145	41	749
	2015	2 194	17 224	3 618	3 244	2 097	87	3	1 594	192	56	843
	2016	2 039	17 299	3 483	3 375	2 207	177	5	1 684	188	57	894
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
	2010	-	15 188	3 196	3 213	2 788	153	2	1 435	145	41	749
	2015	-	14 994	3 244	3 033	1 921	86	3	1 483	180	52	810
	2016	-	14 967	3 080	3 116	2 003	166	5	1 582	179	53	849
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2015	-	2 230	374	211	176	1	-	111	12	4	33
	2016	-	2 332	403	259	204	11	-	102	9	4	45

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Bremen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8
	2010	-	71,2	73,7	78,5	78,4	55,6	-	59,3	43,4	33,3	66,0
	2015	-	71,0	75,1	78,7	77,6	46,2	-	57,7	57,7	50,0	64,9
	2016	-	70,4	74,4	76,6	75,6	60,0	-	63,3	63,5	50,0	67,0
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4
	2010	-	22,6	-	35,6	35,6	-	-	40,7	100,0	-	37,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	52,6	100,0	100,0	40,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	40,0	-	-	40,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0
	2010	-	53,1	56,8	54,6	55,1	56,1	-	36,6	25,5	13,5	52,0
	2015	-	55,4	59,1	57,7	57,3	57,6	60,0	38,1	32,4	35,1	52,6
	2016	-	55,4	58,7	59,2	59,6	55,9	71,4	39,2	30,4	32,4	53,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8
	2010	-	39,5	42,4	47,9	47,4	47,1	28,6	29,8	17,7	19,7	32,9
	2015	-	47,7	50,8	51,8	51,1	36,5	-	34,7	20,9	19,4	36,0
	2016	-	48,0	51,9	53,2	53,9	51,0	-	37,3	21,8	21,9	39,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2015	-	72,5	76,0	77,3	78,6	33,3	-	56,9	52,2	57,1	71,7
	2016	-	72,3	77,9	76,0	80,3	61,1	-	65,8	45,0	57,1	76,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-
	2010	-	68,3	64,4	74,8	74,8	-	-	35,5	28,6	-	-
	2015	-	56,2	54,9	70,5	70,5	-	-	40,0	20,0	-	-
	2016	-	60,8	67,1	49,0	49,0	-	-	38,7	28,6	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8
	2010	-	19,5	20,5	19,0	17,5	8,3	-	16,1	6,9	3,2	22,9
	2015	-	20,8	21,7	20,4	19,7	12,5	-	21,2	15,1	14,6	25,6
	2016	-	21,0	22,5	20,9	20,1	23,2	-	19,8	13,8	16,3	23,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8
	2010	-	64,9	66,5	70,4	71,0	75,0	-	33,4	28,8	45,8	72,7
	2015	-	60,7	58,8	67,8	66,5	100,0	-	40,4	37,0	41,7	66,7
	2016	-	60,4	65,2	65,6	66,1	75,0	-	44,8	38,4	41,7	69,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	53,4	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	17,6	33,9	22,2	22,0	40,6
	2015	51,6	47,4	49,8	50,8	50,4	38,3	42,9	36,7	28,1	29,2	42,3
	2016	53,2	47,6	49,8	50,5	51,5	47,3	33,3	38,0	27,6	29,2	43,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	-	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	14,3	33,9	22,2	22,0	40,6
	2015	-	45,1	47,9	49,6	48,8	38,4	42,9	35,8	27,3	28,1	41,6
	-	-	45,2	47,6	49,2	49,7	46,6	33,3	37,0	27,1	28,2	42,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2015	-	72,5	76,0	77,3	78,6	33,3	-	56,9	52,2	57,1	71,7
	2016	-	72,3	77,9	76,0	80,3	61,1	-	65,8	45,0	57,1	76,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349
	2010	-	15 318	2 266	2 487	2 327	89	13	1 899	240	88	554
	2015	-	6 760	1 201	935	642	35	8	1 043	156	60	376
	2016	-	7 051	1 291	981	609	73	3	1 074	169	62	356
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14
	2010	-	262	35	56	56	-	-	74	5	3	17
	2015	-	338	21	47	25	4	-	88	6	4	27
	2016	-	328	25	50	32	4	-	93	7	5	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432
	2010	-	30 449	6 210	3 756	3 239	85	5	2 302	316	108	610
	2015	-	47 141	7 831	7 989	5 428	203	11	3 967	528	156	971
	2016	-	48 986	8 139	8 295	5 444	251	9	4 026	522	165	982
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882
	2010	-	8 672	1 692	1 294	1 001	222	5	1 758	261	98	1 213
	2015	-	7 961	1 411	1 385	661	268	12	1 875	214	91	1 232
	2016	-	8 262	1 522	1 402	671	312	2	1 876	206	87	1 203
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 473	92	28	1 841
	2015	-	9 878	1 398	1 206	877	284	31	2 980	188	51	2 030
	2016	-	10 051	1 159	1 301	950	281	49	3 149	180	48	2 193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41
	2010	-	774	163	132	123	1	-	79	22	2	36
	2015	-	920	178	152	112	2	-	120	15	1	55
	2016	-	924	154	158	114	1	-	110	13	1	56
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494
	2010	-	13 224	2 890	1 657	1 430	74	-	1 506	308	75	688
	2015	-	20 135	3 601	3 091	1 917	136	2	2 192	377	96	975
	2016	-	20 513	3 753	3 146	1 914	123	-	2 247	375	94	1 032
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32
	2010	-	4 091	776	439	351	9	1	400	137	42	51
	2015	-	4 553	760	714	471	16	1	536	116	27	102
	2016	-	4 734	786	816	494	22	-	551	138	40	103
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521
	2010	15 437	80 115	15 841	10 518	9 142	543	56	11 058	1 393	452	5 225
	2015	11 366	97 881	16 550	15 519	10 133	948	65	13 537	1 619	498	6 027
	2016	11 763	101 069	16 951	16 185	10 228	1 071	63	13 952	1 628	512	6 241
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354
	2010	-	72 833	14 139	9 821	8 527	480	24	8 508	1 300	424	3 308
	2015	-	88 003	15 152	14 313	9 256	664	34	10 469	1 431	447	3 909
	2016	-	91 018	15 792	14 884	9 278	790	14	10 716	1 447	464	3 963
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 550	93	28	1 917
	2015	-	9 878	1 398	1 206	877	284	31	3 068	188	51	2 118
	2016	-	10 051	1 159	1 301	950	281	49	3 236	181	48	2 278

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
	2010	-	10 414	1 635	1 691	1 592	46	3	1 137	102	32	347
	2015	-	4 407	835	652	464	21	4	573	75	26	193
	2016	-	4 613	899	679	431	43	2	597	79	26	195
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
	2010	-	92	13	24	24	-	-	37	3	1	10
	2015	-	110	4	25	13	2	-	38	3	1	13
	2016	-	102	8	24	15	2	-	37	2	1	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
	2010	-	13 467	3 044	1 687	1 458	32	3	711	83	21	270
	2015	-	24 795	4 308	4 629	3 150	96	4	1 704	175	38	534
	2016	-	25 987	4 504	4 738	3 131	116	4	1 600	176	41	525
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
	2010	-	3 032	617	552	449	73	3	502	45	10	374
	2015	-	3 629	662	598	273	111	6	624	43	11	447
	2016	-	3 780	730	662	312	145	-	622	42	11	419
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 116	12	4	882
	2015	-	6 697	997	843	644	173	7	1 358	52	11	1 088
	2016	-	6 848	830	844	636	162	15	1 608	51	13	1 150
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
	2010	-	494	99	86	81	-	-	40	7	-	19
	2015	-	589	118	108	85	-	-	57	7	-	24
	2016	-	586	103	108	81	-	-	53	7	-	23
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
	2010	-	2 993	677	371	301	14	-	280	23	2	176
	2015	-	4 658	862	698	445	28	-	472	44	6	241
	2016	-	4 726	890	731	453	28	-	474	47	7	248
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
	2010	-	2 827	552	305	244	8	1	140	43	12	24
	2015	-	3 055	539	504	333	13	1	252	50	10	56
	2016	-	3 231	555	544	337	11	-	253	56	13	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
	2010	8 119	38 180	7 825	5 164	4 561	202	18	4 227	323	84	2 207
	2015	5 778	47 979	8 380	8 057	5 407	444	22	5 522	457	107	2 753
	2016	5 971	49 888	8 544	8 334	5 396	508	21	5 680	468	115	2 793
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
	2010	-	33 333	6 699	4 716	4 149	173	10	3 066	311	80	1 280
	2015	-	41 282	7 383	7 214	4 763	271	15	4 104	405	96	1 605
	2016	-	43 040	7 714	7 490	4 760	346	6	4 020	417	102	1 591
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 161	12	4	927
	2015	-	6 697	997	843	644	173	7	1 418	52	11	1 148
	2016	-	6 848	830	844	636	162	15	1 660	51	13	1 202

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7
	2010	-	68,0	72,2	68,0	68,4	51,7	23,1	59,9	42,5	36,4	62,6
	2015	-	65,2	69,5	69,7	72,3	60,0	50,0	54,9	48,1	43,3	51,3
	2016	-	65,4	69,6	69,2	70,8	58,9	66,7	55,6	46,7	41,9	54,8
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0
	2010	-	35,1	37,1	42,9	42,9	-	-	50,0	60,0	33,3	58,8
	2015	-	32,5	19,0	53,2	52,0	50,0	-	43,2	50,0	25,0	48,1
	2016	-	31,1	32,0	48,0	46,9	50,0	-	39,8	28,6	20,0	45,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9
	2010	-	44,2	49,0	44,9	45,0	37,6	60,0	30,9	26,3	19,4	44,3
	2015	-	52,6	55,0	57,9	58,0	47,3	36,4	43,0	33,1	24,4	55,0
	2016	-	53,0	55,3	57,1	57,5	46,2	44,4	39,7	33,7	24,8	53,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7
	2010	-	35,0	36,5	42,7	44,9	32,9	60,0	28,6	17,2	10,2	30,8
	2015	-	45,6	46,9	43,2	41,3	41,4	50,0	33,3	20,1	12,1	36,3
	2016	-	45,8	48,0	47,2	46,5	46,5	-	33,2	20,4	12,6	34,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,1	13,0	14,3	47,9
	2015	-	67,8	71,3	69,9	73,4	60,9	22,6	45,6	27,7	21,6	53,6
	2016	-	68,1	71,6	64,9	66,9	57,7	30,6	51,1	28,3	27,1	52,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3
	2010	-	63,8	60,7	65,2	65,9	-	-	50,6	31,8	-	52,8
	2015	-	64,0	66,3	71,1	75,9	-	-	47,5	46,7	-	43,6
	2016	-	63,4	66,9	68,4	71,1	-	-	48,2	53,8	-	41,1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4
	2010	-	22,6	23,4	22,4	21,0	18,9	-	18,6	7,5	2,7	25,6
	2015	-	23,1	23,9	22,6	23,2	20,6	-	21,5	11,7	6,3	24,7
	2016	-	23,0	23,7	23,2	23,7	22,8	-	21,1	12,5	7,4	24,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0
	2010	-	69,1	71,1	69,5	69,5	88,9	100,0	35,0	31,4	28,6	47,1
	2015	-	67,1	70,9	70,6	70,7	81,3	100,0	47,0	43,1	37,0	54,9
	2016	-	68,3	70,6	66,7	68,2	50,0	-	45,9	40,6	32,5	54,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5
	2010	52,6	47,7	49,4	49,1	49,9	37,2	32,1	38,2	23,2	18,6	42,2
	2015	50,8	49,0	50,6	51,9	53,4	46,8	33,8	40,8	28,2	21,5	45,7
	2016	50,8	49,4	50,4	51,5	52,8	47,4	33,3	40,7	28,7	22,5	44,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8
	2010	-	45,8	47,4	48,0	48,7	36,0	41,7	36,0	23,9	18,9	38,7
	2015	-	46,9	48,7	50,4	51,5	40,8	44,1	39,2	28,3	21,5	41,1
	2016	-	47,3	48,8	50,3	51,3	43,8	42,9	37,5	28,8	22,0	40,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,5	12,9	14,3	48,4
	2015	-	67,8	71,3	69,9	73,4	60,9	22,6	46,2	27,7	21,6	54,2
	2016	-	68,1	71,6	64,9	66,9	57,7	30,6	51,3	28,2	27,1	52,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768
	2010	-	34 677	5 595	4 712	4 333	191	27	3 228	483	240	1 182
	2015	-	28 271	3 924	4 223	3 283	176	21	2 407	366	181	817
	2016	-	27 251	3 863	3 986	2 956	180	12	2 327	365	187	816
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53
	2010	-	2 881	505	466	430	9	-	199	22	12	71
	2015	-	2 835	282	420	246	9	2	220	22	12	80
	2016	-	2 717	287	395	216	5	-	321	25	12	85
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695
	2010	-	58 714	11 846	9 654	8 243	336	10	5 206	869	188	1 081
	2015	-	82 834	15 138	14 048	9 521	419	29	6 241	1 103	299	1 701
	2016	-	86 454	16 324	14 841	10 024	462	23	6 403	1 109	307	1 717
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	38	3 175	709	220	1 655
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157
	2010	-	36 860	6 781	4 922	3 951	592	16	4 674	734	271	2 812
	2015	-	28 004	4 478	4 376	2 661	685	20	3 667	513	242	2 519
	2016	-	28 554	4 360	4 297	2 404	704	12	3 647	512	245	2 529
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 754	189	85	3 333
	2015	-	14 232	2 267	2 310	1 647	538	49	4 251	311	147	3 548
	2016	-	14 848	2 517	2 767	1 924	609	45	4 340	325	151	3 601
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 486	810	921	725	166	7	799	134	48	401
	2005	-	6 327	1 151	1 029	839	134	3	753	136	47	401
	2010	-	7 043	1 269	1 588	1 099	172	4	919	127	42	500
	2015	-	8 737	1 654	1 620	995	157	4	1 121	134	47	520
	2016	-	9 116	1 610	1 594	926	150	1	1 082	138	44	512
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956
	2010	-	37 499	7 864	4 211	3 580	221	2	3 072	574	116	1 382
	2015	-	70 694	11 866	9 391	5 893	344	2	5 279	950	185	2 207
	2016	-	72 532	11 868	9 914	5 963	338	4	5 211	943	182	2 206
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71
	2010	-	6 440	993	902	814	22	2	1 101	203	55	121
	2015	-	8 715	1 420	1 141	869	23	5	1 273	241	63	153
	2016	-	8 978	1 374	1 251	951	20	2	1 273	243	63	148
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	160	17 157	3 065	956	7 154
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178
	2010	34 761	196 545	36 713	28 690	24 112	2 065	108	23 400	3 213	1 014	10 904
	2015	36 794	244 322	41 029	37 529	25 115	2 351	132	25 905	3 646	1 178	12 063
	2016	35 276	250 450	42 203	39 045	25 364	2 468	99	25 957	3 666	1 193	12 091
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	109	13 787	2 814	825	4 650
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347
	2010	-	184 114	34 853	26 455	22 450	1 543	61	19 593	3 024	929	7 520
	2015	-	230 090	38 762	35 219	23 468	1 813	83	21 583	3 334	1 030	8 445
	2016	-	235 602	39 686	36 278	23 440	1 859	54	21 545	3 340	1 041	8 419
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 807	189	85	3 384
	2015	-	14 232	2 267	2 310	1 647	538	49	4 322	312	148	3 618
	2016	-	14 848	2 517	2 767	1 924	609	45	4 412	326	152	3 672

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401
	2010	-	24 111	4 019	3 655	3 419	95	10	1 625	157	59	671
	2015	-	18 223	2 653	3 091	2 428	101	4	1 215	125	51	455
	2016	-	17 365	2 599	2 877	2 168	102	8	1 171	122	54	448
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19
	2010	-	1 113	202	257	235	3	-	68	2	-	31
	2015	-	1 146	132	252	129	2	1	83	1	-	29
	2016	-	1 109	140	251	117	1	-	126	2	-	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247
	2010	-	28 158	6 159	4 964	4 345	121	2	1 724	239	28	462
	2015	-	46 056	8 827	7 979	5 594	180	8	2 615	368	72	876
	2016	-	48 269	9 638	8 590	5 965	230	11	2 653	388	81	870
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590
	2010	-	13 463	2 582	1 903	1 551	246	4	1 183	82	25	851
	2015	-	13 372	2 304	2 136	1 337	305	5	1 113	84	31	831
	2016	-	13 864	2 253	2 000	1 204	284	3	1 106	86	32	830
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 827	44	14	1 663
	2015	-	9 383	1 610	1 531	1 114	319	14	2 053	75	19	1 818
	2016	-	9 786	1 749	1 856	1 378	346	11	2 094	80	21	1 845
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 570	519	564	468	85	-	281	15	6	167
	2005	-	4 338	789	719	602	84	-	341	17	7	213
	2010	-	4 723	841	1 156	805	106	1	471	24	6	286
	2015	-	5 553	1 026	1 067	641	108	1	587	37	10	304
	2016	-	5 808	1 022	1 048	610	96	1	552	43	10	303
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168
	2010	-	8 007	1 782	992	853	39	-	535	58	11	293
	2015	-	16 403	3 105	2 013	1 186	49	1	938	110	15	414
	2016	-	17 370	3 112	2 367	1 396	60	1	911	108	18	429
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28
	2010	-	3 988	632	525	484	10	2	405	68	15	61
	2015	-	5 476	940	756	593	16	1	503	83	17	85
	2016	-	5 596	884	841	655	13	2	514	84	18	84
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029
	2010	18 145	91 520	17 435	14 901	12 822	907	32	8 538	678	160	4 540
	2015	19 112	115 612	20 597	18 825	13 022	1 080	35	9 924	886	216	5 073
	2016	18 319	119 167	21 397	19 830	13 493	1 132	37	9 948	916	235	5 103
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785
	2010	-	83 563	16 217	13 452	11 692	620	19	6 680	634	146	2 846
	2015	-	106 229	18 987	17 294	11 908	761	21	7 843	811	197	3 227
	2016	-	109 381	19 648	17 974	12 115	786	26	7 820	836	214	3 224
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 858	44	14	1 694
	2015	-	9 383	1 610	1 531	1 114	319	14	2 081	75	19	1 846
	2016	-	9 786	1 749	1 856	1 378	346	11	2 128	80	21	1 879

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
	2010	-	69,5	71,8	77,6	78,9	49,7	37,0	50,3	32,5	24,6	56,8
	2015	-	64,5	67,6	73,2	74,0	57,4	19,0	50,5	34,2	28,2	55,7
	2016	-	63,7	67,3	72,2	73,3	56,7	66,7	50,3	33,4	28,9	54,9
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
	2010	-	38,6	40,0	55,2	54,7	33,3	-	34,2	9,1	-	43,7
	2015	-	40,4	46,8	60,0	52,4	22,2	50,0	37,7	4,5	-	36,3
	2016	-	40,8	48,8	63,5	54,2	20,0	-	39,3	8,0	-	38,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
	2010	-	48,0	52,0	51,4	52,7	36,0	20,0	33,1	27,5	14,9	42,7
	2015	-	55,6	58,3	56,8	58,8	43,0	27,6	41,9	33,4	24,1	51,5
	2016	-	55,8	59,0	57,9	59,5	49,8	47,8	41,4	35,0	26,4	50,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	18,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
	2010	-	36,5	38,1	38,7	39,3	41,6	25,0	25,3	11,2	9,2	30,3
	2015	-	47,8	51,5	48,8	50,2	44,5	25,0	30,4	16,4	12,8	33,0
	2016	-	48,6	51,7	46,5	50,1	40,3	25,0	30,3	16,8	13,1	32,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,7	23,3	16,5	49,9
	2015	-	65,9	71,0	66,3	67,6	59,3	28,6	48,3	24,1	12,9	51,2
	2016	-	65,9	69,5	67,1	71,6	56,8	24,4	48,2	24,6	13,9	51,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	65,1	64,1	61,2	64,6	51,2	-	35,2	11,2	12,5	41,6
	2005	-	68,6	68,5	69,9	71,8	62,7	-	45,3	12,5	14,9	53,1
	2010	-	67,1	66,3	72,8	73,2	61,6	25,0	51,3	18,9	14,3	57,2
	2015	-	63,6	62,0	65,9	64,4	68,8	25,0	52,4	27,6	21,3	58,5
	2016	-	63,7	63,5	65,7	65,9	64,0	100,0	51,0	31,2	22,7	59,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
	2010	-	21,4	22,7	23,6	23,8	17,6	-	17,4	10,1	9,5	21,2
	2015	-	23,2	26,2	21,4	20,1	14,2	50,0	17,8	11,6	8,1	18,8
	2016	-	23,9	26,2	23,9	23,4	17,8	25,0	17,5	11,5	9,9	19,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
	2010	-	61,9	63,6	58,2	59,5	45,5	100,0	36,8	33,5	27,3	50,4
	2015	-	62,8	66,2	66,3	68,2	69,6	20,0	39,5	34,4	27,0	55,6
	2016	-	62,3	64,3	67,2	68,9	65,0	100,0	40,4	34,6	28,6	56,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,3	27,7	10,3	7,6	31,9
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
	2010	52,2	46,6	47,5	51,9	53,2	43,9	29,6	36,5	21,1	15,8	41,6
	2015	51,9	47,3	50,2	50,2	51,8	45,9	26,5	38,3	24,3	18,3	42,1
	2016	51,9	47,6	50,7	50,8	53,2	45,9	37,4	38,3	25,0	19,7	42,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,0	26,3	10,8	8,6	28,3
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
	2010	-	45,4	46,5	50,8	52,1	40,2	31,1	34,1	21,0	15,7	37,8
	2015	-	46,2	49,0	49,1	50,7	42,0	25,3	36,3	24,3	19,1	38,2
	2016	-	46,4	49,5	49,5	51,7	42,3	48,1	36,3	25,0	20,6	38,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,8	23,3	16,5	50,1
	2015	-	65,9	71,0	66,3	67,6	59,3	28,6	48,1	24,0	12,8	51,0
	2016	-	65,9	69,5	67,1	71,6	56,8	24,4	48,2	24,5	13,8	51,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
	2010	-	7 794	1 178	817	636	41	5	638	95	55	213
	2015	-	4 805	657	597	488	25	3	475	72	37	181
	2016	-	4 578	765	592	473	31	3	473	69	37	201
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
	2010	-	310	33	5	3	2	-	23	2	1	9
	2015	-	264	17	5	5	-	-	23	2	1	13
	2016	-	267	32	11	10	-	-	26	2	1	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
	2010	-	12 332	2 538	1 855	1 560	58	4	629	162	51	228
	2015	-	14 835	2 671	2 387	1 687	43	1	1 016	176	62	362
	2016	-	14 543	2 649	2 499	1 672	50	3	955	189	61	381
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
	2010	-	7 023	1 174	1 095	835	122	-	1 017	169	64	728
	2015	-	4 885	800	979	475	160	5	960	124	64	654
	2016	-	4 784	885	1 088	486	162	4	873	119	63	639
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 820	127	58	1 456
	2015	-	4 644	679	721	464	232	16	1 961	117	62	1 620
	2016	-	4 706	643	750	501	234	18	1 935	121	66	1 615
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
	2010	-	1 264	286	251	192	14	1	249	49	7	130
	2015	-	1 010	174	285	164	9	-	241	44	7	117
	2016	-	997	174	230	100	13	-	267	40	7	137
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
	2010	-	5 661	1 067	937	682	26	3	599	159	22	315
	2015	-	7 095	1 395	1 710	822	54	2	786	205	31	390
	2016	-	7 295	1 547	1 504	716	50	2	802	213	27	394
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
	2010	-	1 117	173	119	100	1	-	335	50	14	7
	2015	-	968	170	165	118	2	-	373	50	14	14
	2016	-	942	155	156	115	3	-	386	55	13	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
	2010	5 579	39 562	7 031	5 736	4 463	450	32	5 657	823	277	3 206
	2015	5 216	38 541	6 605	6 849	4 223	525	27	6 331	804	285	3 502
	2016	5 432	38 143	6 880	6 830	4 073	543	30	6 154	822	279	3 560
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
	2010	-	35 520	6 473	5 079	4 008	264	13	3 802	696	219	1 719
	2015	-	33 897	5 926	6 128	3 759	293	11	4 326	687	223	1 840
	2016	-	33 437	6 237	6 080	3 572	309	12	4 160	701	213	1 889
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 855	127	58	1 487
	2015	-	4 644	679	721	464	232	16	2 005	117	62	1 662
	2016	-	4 706	643	750	501	234	18	1 994	121	66	1 671

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
<b>Frauen</b>												
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
	2010	-	5 259	826	599	472	25	1	305	20	9	103
	2015	-	2 878	443	428	347	14	2	222	22	8	79
	2016	-	2 732	484	415	338	14	2	239	21	8	103
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
	2010	-	104	9	1	1	-	-	7	-	-	3
	2015	-	63	5	1	1	-	-	5	-	-	4
	2016	-	66	11	3	3	-	-	9	-	-	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
	2010	-	6 585	1 391	1 071	950	23	1	224	36	6	100
	2015	-	7 923	1 527	1 392	991	18	-	493	46	9	172
	2016	-	7 773	1 483	1 424	955	21	2	445	48	9	195
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
	2010	-	3 026	481	536	425	48	-	312	20	7	241
	2015	-	2 495	428	550	284	72	1	343	18	10	249
	2016	-	2 464	471	607	305	66	-	313	21	12	239
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	862	15	5	715
	2015	-	2 827	442	454	280	154	3	957	13	5	809
	2016	-	2 910	437	478	326	138	6	962	18	6	822
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
	2010	-	619	132	104	77	6	1	91	9	-	65
	2015	-	475	81	142	84	6	-	93	12	1	56
	2016	-	480	87	110	43	8	-	106	12	1	67
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
	2010	-	1 129	197	235	152	1	-	79	16	3	43
	2015	-	1 510	291	353	152	6	-	123	28	3	60
	2016	-	1 582	322	341	127	6	1	128	33	3	58
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
	2010	-	725	96	87	76	1	-	120	10	1	3
	2015	-	598	104	95	70	1	-	143	9	-	6
	2016	-	583	97	103	78	1	-	155	13	1	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
	2010	2 839	19 985	3 503	3 064	2 465	208	6	2 196	128	32	1 341
	2015	2 908	18 785	3 339	3 415	2 209	271	6	2 651	152	37	1 517
	2016	2 989	18 607	3 408	3 481	2 175	254	11	2 598	172	41	1 586
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
	2010	-	17 460	3 151	2 633	2 153	104	3	1 313	113	27	607
	2015	-	15 958	2 897	2 961	1 929	117	3	1 667	139	32	682
	2016	-	15 697	2 971	3 003	1 849	116	5	1 605	154	35	733
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	883	15	5	734
	2015	-	2 827	442	454	280	154	3	984	13	5	835
	2016	-	2 910	437	478	326	138	6	993	18	6	853

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>			Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Erst- studium		Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	zusammen			Professoren <sup>6</sup>			
										C4/W3 Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter		
<b>Frauenanteil in %</b>													
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6	
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2	
	2010	-	67,5	70,1	73,3	74,2	61,0	20,0	47,8	21,1	16,4	48,4	
	2015	-	59,9	67,4	71,7	71,1	56,0	66,7	46,7	30,6	21,6	43,6	
	2016	-	59,7	63,3	70,1	71,5	45,2	66,7	50,5	30,4	21,6	51,2	
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8	
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5	
	2010	-	33,5	27,3	20,0	33,3	-	-	30,4	-	-	33,3	
	2015	-	23,9	29,4	20,0	20,0	-	-	21,7	-	-	30,8	
	2016	-	24,7	34,4	27,3	30,0	-	-	34,6	-	-	41,2	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4	
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1	
	2010	-	53,4	54,8	57,7	60,9	39,7	25,0	35,6	22,2	11,8	43,9	
	2015	-	53,4	57,2	58,3	58,7	41,9	-	48,5	26,1	14,5	47,5	
	2016	-	53,4	56,0	57,0	57,1	42,0	66,7	46,6	25,4	14,8	51,2	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5	
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5	
	2010	-	43,1	41,0	48,9	50,9	39,3	-	30,7	11,8	10,9	33,1	
	2015	-	51,1	53,5	56,2	59,8	45,0	20,0	35,7	14,5	15,6	38,1	
	2016	-	51,5	53,2	55,8	62,8	40,7	-	35,9	17,6	19,0	37,4	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9	
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5	
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,4	11,8	8,6	49,1	
	2015	-	60,9	65,1	63,0	60,3	66,4	18,8	48,8	11,1	8,1	49,9	
	2016	-	61,8	68,0	63,7	65,1	59,0	33,3	49,7	14,9	9,1	50,9	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4	
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3	
	2010	-	49,0	46,2	41,4	40,1	42,9	100,0	36,5	18,4	-	50,0	
	2015	-	47,0	46,6	49,8	51,2	66,7	-	38,6	27,3	14,3	47,9	
	2016	-	48,1	50,0	47,8	43,0	61,5	-	39,7	30,0	14,3	48,9	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5	
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7	
	2010	-	19,9	18,5	25,1	22,3	3,8	-	13,2	10,1	13,6	13,7	
	2015	-	21,3	20,9	20,6	18,5	11,1	-	15,6	13,7	9,7	15,4	
	2016	-	21,7	20,8	22,7	17,7	12,0	50,0	16,0	15,5	11,1	14,7	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0	
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9	
	2010	-	64,9	55,5	73,1	76,0	100,0	-	35,8	20,0	7,1	42,9	
	2015	-	61,8	61,2	57,6	59,3	50,0	-	38,3	18,0	-	42,9	
	2016	-	61,9	62,6	66,0	67,8	33,3	-	40,2	23,6	7,7	38,5	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8	
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0	
	2010	50,9	50,5	49,8	53,4	55,2	46,2	18,8	38,8	15,6	11,6	41,8	
	2015	55,8	48,7	50,6	49,9	52,3	51,6	22,2	41,9	18,9	13,0	43,3	
	2016	55,0	48,8	49,5	51,0	53,4	46,8	36,7	42,2	20,9	14,7	44,6	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6	
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9	
	2010	-	49,2	48,7	51,8	53,7	39,4	23,1	34,5	16,2	12,3	35,3	
	2015	-	47,1	48,9	48,3	51,3	39,9	27,3	38,5	20,2	14,3	37,1	
	2016	-	46,9	47,6	49,4	51,8	37,5	41,7	38,6	22,0	16,4	38,8	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7	
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0	
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,6	11,8	8,6	49,4	
	2015	-	60,9	65,1	63,0	60,3	66,4	18,8	49,1	11,1	8,1	50,2	
	2016	-	61,8	68,0	63,7	65,1	59,0	33,3	49,8	14,9	9,1	51,0	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619
	2010	-	23 603	4 405	5 560	4 285	202	30	2 966	468	210	980
	2015	-	22 287	4 159	4 164	2 409	112	18	2 200	326	156	806
	2016	-	23 452	4 210	4 226	2 462	155	11	1 915	334	161	831
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19
	2010	-	1 127	221	383	304	6	2	174	19	6	29
	2015	-	1 734	246	425	284	6	-	232	21	8	51
	2016	-	1 751	211	432	265	5	-	228	21	8	61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754
	2010	-	43 735	10 108	8 870	7 457	255	6	3 936	755	182	987
	2015	-	67 300	13 915	12 222	8 625	326	12	6 100	1 031	263	1 883
	2016	-	68 550	13 243	12 683	8 844	386	15	5 752	996	262	1 910
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123
	2010	-	26 059	5 011	5 335	3 767	715	13	4 243	594	277	2 852
	2015	-	25 000	4 503	4 715	2 308	731	20	4 159	494	241	2 739
	2016	-	25 714	4 418	4 667	2 197	753	14	4 016	515	241	2 868
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 632	247	70	3 185
	2015	-	10 062	1 819	1 890	1 267	453	43	4 578	299	63	3 761
	2016	-	10 265	1 811	1 925	1 329	395	46	4 454	299	57	3 736
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 205	1 123	1 404	1 037	297	7	1 133	244	74	509
	2005	-	7 509	1 250	1 488	1 143	271	12	1 173	222	64	618
	2010	-	8 371	1 569	1 601	1 151	214	10	1 411	242	63	760
	2015	-	10 949	1 879	1 937	1 212	238	5	1 531	228	62	828
	2016	-	11 074	1 750	2 003	1 195	254	10	1 498	223	64	898
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756
	2010	-	32 509	7 175	4 337	3 580	252	4	4 026	746	136	2 210
	2015	-	54 896	11 122	9 220	6 208	346	3	5 049	903	194	2 831
	2016	-	56 135	10 455	9 377	5 833	381	7	5 040	902	205	2 982
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110
	2010	-	6 241	1 174	1 147	937	12	3	1 553	272	55	153
	2015	-	7 600	1 205	1 535	1 033	24	1	1 740	277	58	169
	2016	-	7 812	1 203	1 435	971	21	2	1 660	282	56	173
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169
	2005	36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748
	2010	44 555	149 899	30 983	28 997	22 760	2 085	124	23 887	3 393	1 009	12 076
	2015	48 310	199 959	38 872	36 112	23 350	2 236	102	28 423	3 638	1 056	14 152
	2016	47 498	204 895	37 330	36 765	23 113	2 350	105	27 374	3 635	1 067	14 528
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409
	2010	-	141 645	29 663	27 233	21 481	1 656	68	20 198	3 144	939	8 838
	2015	-	189 897	37 053	34 222	22 083	1 783	59	23 771	3 336	993	10 323
	2016	-	194 630	35 519	34 840	21 784	1 955	59	22 839	3 330	1 010	10 719
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 689	249	70	3 238
	2015	-	10 062	1 819	1 890	1 267	453	43	4 652	302	63	3 829
	2016	-	10 265	1 811	1 925	1 329	395	46	4 535	305	57	3 809

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
	2010	-	17 368	3 402	4 360	3 377	110	8	1 601	195	61	566
	2015	-	15 603	3 045	3 238	1 894	54	3	1 240	132	52	468
	2016	-	16 423	3 060	3 181	1 859	82	6	1 046	136	55	490
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
	2010	-	515	107	208	161	3	-	82	6	2	18
	2015	-	738	117	235	144	4	-	108	6	2	31
	2016	-	763	99	217	117	3	-	95	7	1	36
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
	2010	-	23 059	5 699	4 905	4 153	85	2	1 502	211	30	422
	2015	-	38 698	8 492	7 513	5 371	150	4	2 685	340	69	1 039
	2016	-	39 711	8 165	7 855	5 541	186	10	2 477	317	70	1 045
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
	2010	-	10 810	2 197	2 539	1 778	293	3	1 364	104	38	959
	2015	-	12 131	2 316	2 468	1 245	308	4	1 476	99	40	965
	2016	-	12 534	2 316	2 455	1 221	318	6	1 392	102	44	1 028
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 652	45	8	1 478
	2015	-	6 983	1 375	1 315	939	249	11	2 223	72	12	1 864
	2016	-	7 161	1 370	1 389	988	240	19	2 131	69	10	1 834
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 808	596	755	557	171	2	372	33	7	204
	2005	-	3 994	630	797	610	166	4	516	39	8	286
	2010	-	4 737	784	855	617	124	6	691	51	8	405
	2015	-	5 807	1 025	1 069	632	160	2	786	52	10	458
	2016	-	5 907	937	1 067	628	165	6	741	52	11	491
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
	2010	-	6 466	1 498	912	736	48	1	735	81	6	458
	2015	-	11 126	2 586	1 953	1 298	60	-	959	121	17	570
	2016	-	11 611	2 429	1 978	1 223	60	1	941	121	19	585
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
	2010	-	4 110	779	806	658	10	-	636	90	12	71
	2015	-	4 863	834	1 039	712	17	-	753	85	12	91
	2016	-	4 934	791	1 012	673	15	2	704	90	12	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
	2010	23 728	72 464	15 396	15 746	12 358	917	34	9 194	801	169	4 749
	2015	26 090	96 031	19 808	18 831	12 236	1 002	24	11 714	928	215	6 006
	2016	25 510	99 129	19 186	19 167	12 263	1 069	50	10 993	918	223	6 152
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
	2010	-	67 065	14 466	14 585	11 480	673	20	7 513	755	161	3 244
	2015	-	89 048	18 433	17 516	11 297	753	13	9 446	854	203	4 102
	2016	-	91 968	17 816	17 778	11 275	829	31	8 812	844	213	4 274
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 681	46	8	1 505
	2015	-	6 983	1 375	1 315	939	249	11	2 268	74	12	1 904
	2016	-	7 161	1 370	1 389	988	240	19	2 181	74	10	1 878

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4
	2010	-	73,6	77,2	78,4	78,8	54,5	26,7	54,0	41,7	29,0	57,8
	2015	-	70,0	73,2	77,8	78,6	48,2	16,7	56,4	40,5	33,3	58,1
	2016	-	70,0	72,7	75,3	75,5	52,9	54,5	54,6	40,7	34,2	59,0
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6
	2010	-	45,7	48,4	54,3	53,0	50,0	-	47,1	31,6	33,3	62,1
	2015	-	42,6	47,6	55,3	50,7	66,7	-	46,6	28,6	25,0	60,8
	2016	-	43,6	46,9	50,2	44,2	60,0	-	41,7	33,3	12,5	59,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9
	2010	-	52,7	56,4	55,3	55,7	33,3	33,3	38,2	27,9	16,5	42,8
	2015	-	57,5	61,0	61,5	62,3	46,0	33,3	44,0	33,0	26,2	55,2
	2016	-	57,9	61,7	61,9	62,7	48,2	66,7	43,1	31,8	26,7	54,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4
	2010	-	41,5	43,8	47,6	47,2	41,0	23,1	32,1	17,5	13,7	33,6
	2015	-	48,5	51,4	52,3	53,9	42,1	20,0	35,5	20,0	16,6	35,2
	2016	-	48,7	52,4	52,6	55,6	42,2	42,9	34,7	19,8	18,3	35,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,5	18,2	11,4	46,4
	2015	-	69,4	75,6	69,6	74,1	55,0	25,6	48,6	24,1	19,0	49,6
	2016	-	69,8	75,6	72,2	74,3	60,8	41,3	47,8	23,1	17,5	49,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	52,9	53,1	53,8	53,7	57,6	28,6	32,8	13,5	9,5	40,1
	2005	-	53,2	50,4	53,6	53,4	61,3	33,3	44,0	17,6	12,5	46,3
	2010	-	56,6	50,0	53,4	53,6	57,9	60,0	49,0	21,1	12,7	53,3
	2015	-	53,0	54,6	55,2	52,1	67,2	40,0	51,3	22,8	16,1	55,3
	2016	-	53,3	53,5	53,3	52,6	65,0	60,0	49,5	23,3	17,2	54,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1
	2010	-	19,9	20,9	21,0	20,6	19,0	25,0	18,3	10,9	4,4	20,7
	2015	-	20,3	23,3	21,2	20,9	17,3	-	19,0	13,4	8,8	20,1
	2016	-	20,7	23,2	21,1	21,0	15,7	14,3	18,7	13,4	9,3	19,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5
	2010	-	65,9	66,4	70,3	70,2	83,3	-	41,0	33,1	21,8	46,4
	2015	-	64,0	69,2	67,7	68,9	70,8	-	43,3	30,7	20,7	53,8
	2016	-	63,2	65,8	70,5	69,3	71,4	100,0	42,4	31,9	21,4	54,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9
	2010	53,3	48,3	49,7	54,3	54,3	44,0	27,4	38,5	23,6	16,7	39,3
	2015	54,0	48,0	51,0	52,1	52,4	44,8	23,5	41,2	25,5	20,4	42,4
	2016	53,7	48,4	51,4	52,1	53,1	45,5	47,6	40,2	25,3	20,9	42,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5
	2010	-	47,3	48,8	53,6	53,4	40,6	29,4	37,2	24,0	17,1	36,7
	2015	-	46,9	49,7	51,2	51,2	42,2	22,0	39,7	25,6	20,4	39,7
	2016	-	47,3	50,2	51,0	51,8	42,4	52,5	38,6	25,3	21,1	39,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,6	18,5	11,4	46,5
	2015	-	69,4	75,6	69,6	74,1	55,0	25,6	48,8	24,5	19,0	49,7
	2016	-	69,8	75,6	72,2	74,3	60,8	41,3	48,1	24,3	17,5	49,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
	2010	-	115 156	18 741	14 829	11 720	505	48	8 745	1 235	653	3 338
	2015	-	98 347	14 002	13 103	9 181	411	38	7 617	985	485	2 715
	2016	-	102 761	14 119	14 415	9 839	430	42	7 934	1 021	487	2 848
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
	2010	-	8 252	1 054	1 723	1 539	36	1	925	56	29	301
	2015	-	8 736	1 220	1 361	919	50	2	1 101	68	32	346
	2016	-	9 004	1 191	1 340	899	40	4	1 030	61	26	310
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
	2010	-	173 314	33 349	26 577	23 351	758	23	9 701	1 994	476	3 419
	2015	-	297 766	52 401	39 762	28 889	945	32	17 960	2 980	681	5 615
	2016	-	302 920	52 233	43 414	31 651	925	31	18 941	3 113	702	5 673
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
	2010	-	98 185	17 533	14 524	10 867	1 612	57	11 741	1 547	667	8 076
	2015	-	88 754	13 164	12 665	7 199	1 712	51	11 549	1 347	603	7 490
	2016	-	92 639	13 997	13 299	7 322	1 677	36	12 869	1 441	600	8 033
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 577	612	294	8 503
	2015	-	34 966	5 864	5 520	3 538	1 367	133	12 044	772	346	10 358
	2016	-	36 990	6 148	5 750	3 941	1 282	159	12 528	840	318	10 538
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
	2010	-	4 794	989	987	871	57	3	670	125	20	365
	2015	-	6 782	1 264	1 183	800	68	4	888	121	23	455
	2016	-	6 974	1 142	1 237	866	55	2	796	112	20	432
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
	2010	-	95 962	19 675	12 194	10 255	539	8	10 515	1 762	338	5 877
	2015	-	196 725	33 648	23 832	14 687	1 036	8	15 487	2 365	447	8 152
	2016	-	205 082	33 193	24 816	14 866	1 005	9	15 588	2 181	457	8 333
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
	2010	-	17 224	2 759	2 821	2 300	45	2	3 019	693	170	308
	2015	-	19 664	3 060	3 272	2 313	45	4	3 338	733	183	366
	2016	-	19 760	2 892	3 131	2 179	40	5	3 546	716	178	374
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
	2010	120 910	535 454	97 666	78 306	63 809	4 984	291	60 814	8 170	2 702	32 686
	2015	105 241	751 740	124 623	100 698	67 526	5 634	272	77 371	9 587	2 860	38 914
	2016	104 727	776 130	124 915	107 402	71 563	5 454	288	80 522	9 687	2 845	39 712
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
	2010	-	512 887	94 100	73 655	60 903	3 552	142	51 064	7 554	2 406	24 048
	2015	-	716 774	118 759	95 178	63 988	4 267	139	65 012	8 808	2 513	28 284
	2016	-	739 140	118 767	101 652	67 622	4 172	129	67 756	8 844	2 526	28 961
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 750	616	296	8 638
	2015	-	34 966	5 864	5 520	3 538	1 367	133	12 359	779	347	10 630
	2016	-	36 990	6 148	5 750	3 941	1 282	159	12 766	843	319	10 751

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
	2010	-	79 769	14 097	11 251	9 014	250	16	4 620	438	190	1 863
	2015	-	65 274	10 042	9 732	6 946	220	14	4 061	359	146	1 489
	2016	-	67 984	10 139	10 740	7 379	229	19	4 381	388	148	1 611
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
	2010	-	2 844	443	723	616	17	-	353	9	4	124
	2015	-	3 112	518	561	353	22	-	446	17	6	155
	2016	-	3 272	494	577	370	17	1	416	15	4	134
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
	2010	-	84 395	17 800	13 951	12 576	261	6	3 435	411	57	1 410
	2015	-	164 528	30 452	22 988	16 935	416	9	7 601	857	148	2 854
	2016	-	167 858	30 610	25 264	18 746	420	11	8 028	964	174	2 894
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
	2010	-	35 041	7 052	6 146	4 526	627	8	3 303	208	66	2 396
	2015	-	41 329	6 394	6 282	3 725	730	12	3 792	235	85	2 535
	2016	-	43 501	7 091	6 490	3 749	714	8	4 198	256	87	2 738
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 449	100	31	4 138
	2015	-	23 518	4 189	3 792	2 520	839	37	6 174	154	45	5 543
	2016	-	24 926	4 324	4 001	2 826	790	27	6 423	183	47	5 645
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
	2010	-	3 093	624	661	602	28	1	292	28	2	182
	2015	-	4 323	772	781	530	33	1	469	34	4	259
	2016	-	4 473	744	833	572	27	2	429	32	4	245
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
	2010	-	18 832	4 151	2 942	2 475	61	-	1 922	169	19	1 191
	2015	-	42 003	7 788	5 036	2 870	182	1	3 387	314	40	1 814
	2016	-	44 678	7 763	5 151	3 001	155	2	3 181	284	40	1 786
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
	2010	-	10 510	1 687	1 860	1 509	28	2	1 130	198	38	157
	2015	-	12 056	1 941	2 078	1 454	25	3	1 334	231	44	187
	2016	-	12 134	1 862	2 064	1 411	32	4	1 455	237	44	210
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
	2010	65 835	248 858	48 253	40 408	33 197	2 051	61	22 307	1 596	414	12 577
	2015	57 261	356 143	62 096	51 250	35 333	2 467	77	31 001	2 269	527	16 468
	2016	57 065	368 826	63 027	55 120	38 054	2 384	74	32 323	2 407	556	16 897
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
	2010	-	234 484	45 854	37 534	31 318	1 272	33	17 776	1 495	383	8 370
	2015	-	332 625	57 907	47 458	32 813	1 628	40	24 643	2 111	482	10 763
	2016	-	343 900	58 703	51 119	35 228	1 594	47	25 761	2 224	509	11 127
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 531	101	31	4 207
	2015	-	23 518	4 189	3 792	2 520	839	37	6 358	158	45	5 705
	2016	-	24 926	4 324	4 001	2 826	790	27	6 562	183	47	5 770

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
	2010	-	69,3	75,2	75,9	76,9	49,5	33,3	52,8	35,5	29,1	55,8
	2015	-	66,4	71,7	74,3	75,7	53,5	36,8	53,3	36,4	30,1	54,8
	2016	-	66,2	71,8	74,5	75,0	53,3	45,2	55,2	38,0	30,4	56,6
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
	2010	-	34,5	42,0	42,0	40,0	47,2	-	38,2	16,1	13,8	41,2
	2015	-	35,6	42,5	41,2	38,4	44,0	-	40,5	25,0	18,8	44,8
	2016	-	36,3	41,5	43,1	41,2	42,5	25,0	40,4	24,6	15,4	43,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
	2010	-	48,7	53,4	52,5	53,9	34,4	26,1	35,4	20,6	12,0	41,2
	2015	-	55,3	58,1	57,8	58,6	44,0	28,1	42,3	28,8	21,7	50,8
	2016	-	55,4	58,6	58,2	59,2	45,4	35,5	42,4	31,0	24,8	51,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
	2010	-	35,7	40,2	42,3	41,6	38,9	14,0	28,1	13,4	9,9	29,7
	2015	-	46,6	48,6	49,6	51,7	42,6	23,5	32,8	17,4	14,1	33,8
	2016	-	47,0	50,7	48,8	51,2	42,6	22,2	32,6	17,8	14,5	34,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,3	10,5	48,7
	2015	-	67,3	71,4	68,7	71,2	61,4	27,8	51,3	19,9	13,0	53,5
	2016	-	67,4	70,3	69,6	71,7	61,6	17,0	51,3	21,8	14,8	53,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
	2010	-	64,5	63,1	67,0	69,1	49,1	33,3	43,6	22,4	10,0	49,9
	2015	-	63,7	61,1	66,0	66,3	48,5	25,0	52,8	28,1	17,4	56,9
	2016	-	64,1	65,1	67,3	66,1	49,1	100,0	53,9	28,6	20,0	56,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
	2010	-	19,6	21,1	24,1	24,1	11,3	-	18,3	9,6	5,6	20,3
	2015	-	21,4	23,1	21,1	19,5	17,6	12,5	21,9	13,3	8,9	22,3
	2016	-	21,8	23,4	20,8	20,2	15,4	22,2	20,4	13,0	8,8	21,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
	2010	-	61,0	61,1	65,9	65,6	62,2	100,0	37,4	28,6	22,4	51,0
	2015	-	61,3	63,4	63,5	62,9	55,6	75,0	40,0	31,5	24,0	51,1
	2016	-	61,4	64,4	65,9	64,8	80,0	80,0	41,0	33,1	24,7	56,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
	2010	54,4	46,5	49,4	51,6	52,0	41,2	21,0	36,7	19,5	15,3	38,5
	2015	54,4	47,4	49,8	50,9	52,3	43,8	28,3	40,1	23,7	18,4	42,3
	2016	54,5	47,5	50,5	51,3	53,2	43,7	25,7	40,1	24,8	19,5	42,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
	2010	-	45,7	48,7	51,0	51,4	35,8	23,2	34,8	19,8	15,9	34,8
	2015	-	46,4	48,8	49,9	51,3	38,2	28,8	37,9	24,0	19,2	38,1
	2016	-	46,5	49,4	50,3	52,1	38,2	36,4	38,0	25,1	20,2	38,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,4	10,5	48,7
	2015	-	67,3	71,4	68,7	71,2	61,4	27,8	51,4	20,3	13,0	53,7
	2016	-	67,4	70,3	69,6	71,7	61,6	17,0	51,4	21,7	14,7	53,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572
	2010	-	27 936	5 045	3 544	2 966	118	13	2 155	319	144	686
	2015	-	18 266	3 250	3 834	2 662	63	10	1 810	239	125	533
	2016	-	18 176	3 375	3 342	2 157	57	11	1 777	246	128	533
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20
	2010	-	1 769	225	213	197	2	-	82	12	3	31
	2015	-	1 380	171	326	217	3	-	104	11	2	43
	2016	-	1 301	142	343	214	4	-	120	12	2	46
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590
	2010	-	36 297	7 750	5 740	4 652	151	4	2 693	546	126	723
	2015	-	50 382	9 147	10 555	6 427	211	7	4 120	680	161	1 271
	2016	-	50 931	9 318	10 486	6 421	219	8	4 106	699	169	1 291
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163
	2010	-	21 713	4 320	3 001	2 461	320	6	2 549	397	148	1 459
	2015	-	14 848	2 650	3 103	1 824	344	7	2 639	287	132	1 513
	2016	-	15 288	3 021	2 916	1 622	378	12	2 643	304	129	1 516
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 756	106	37	1 568
	2015	-	6 253	949	1 041	529	283	20	1 866	99	-	1 536
	2016	-	6 615	1 017	1 151	630	299	17	2 103	142	27	1 690
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-
	2010	-	357	97	45	36	-	-	31	19	-	-
	2015	-	454	79	75	68	-	-	61	13	-	19
	2016	-	449	88	78	63	-	-	55	8	-	22
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244
	2010	-	16 129	3 492	2 039	1 691	44	-	1 433	384	38	367
	2015	-	26 421	5 605	4 203	2 698	120	-	2 462	541	74	954
	2016	-	25 997	5 466	4 301	2 747	140	4	2 473	531	79	947
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44
	2010	-	3 647	600	447	399	7	-	546	121	14	75
	2015	-	3 455	563	832	606	8	2	641	120	13	118
	2016	-	3 473	608	767	550	6	1	635	116	12	101
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149
	2010	22 973	113 069	22 161	16 051	12 992	891	48	12 165	1 921	512	5 320
	2015	21 168	121 459	22 414	23 969	15 031	1 032	46	15 070	2 040	513	6 518
	2016	22 522	122 230	23 035	23 384	14 404	1 103	53	15 574	2 110	553	6 740
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841
	2010	-	107 848	21 529	15 029	12 402	642	23	10 357	1 814	474	3 706
	2015	-	115 206	21 465	22 928	14 502	749	26	13 160	1 940	513	4 945
	2016	-	115 615	22 018	22 233	13 774	804	36	13 422	1 967	525	5 011
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 808	107	38	1 614
	2015	-	6 253	949	1 041	529	283	20	1 910	100	-	1 573
	2016	-	6 615	1 017	1 151	630	299	17	2 152	143	28	1 729

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
<b>Frauen</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
	2010	-	19 985	3 912	2 817	2 421	67	6	1 048	99	35	367
	2015	-	12 680	2 448	2 839	1 995	25	5	920	69	29	281
	2016	-	12 719	2 558	2 487	1 608	33	4	919	76	32	295
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
	2010	-	500	50	81	73	-	-	22	4	1	9
	2015	-	372	46	111	72	1	-	35	4	1	14
	2016	-	360	46	101	69	-	-	35	2	1	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
	2010	-	18 300	4 125	2 957	2 511	60	1	861	97	17	268
	2015	-	28 250	5 174	6 261	3 736	95	1	1 563	162	31	581
	2016	-	28 635	5 344	6 219	3 813	85	3	1 610	176	36	614
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
	2010	-	8 901	1 874	1 252	1 073	115	4	658	44	12	396
	2015	-	7 284	1 401	1 565	932	141	2	825	42	17	497
	2016	-	7 591	1 640	1 520	899	146	1	834	51	20	499
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	848	18	2	788
	2015	-	4 244	670	700	368	170	4	968	29	-	797
	2016	-	4 545	777	783	438	186	4	1 084	30	2	881
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
	2010	-	107	31	26	21	-	-	4	1	-	-
	2015	-	149	31	27	23	-	-	17	1	-	10
	2016	-	137	24	33	26	-	-	21	1	-	12
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
	2010	-	4 012	843	531	446	7	-	286	36	2	79
	2015	-	6 084	1 511	1 049	683	17	-	502	58	3	222
	2016	-	5 960	1 448	1 004	640	28	-	538	62	4	228
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
	2010	-	2 303	414	290	254	6	-	209	37	3	31
	2015	-	2 220	389	548	386	5	1	289	45	5	63
	2016	-	2 287	443	469	328	5	1	273	40	5	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
	2010	12 422	57 405	11 667	8 567	7 178	391	19	4 391	340	73	2 141
	2015	11 324	61 283	11 670	13 100	8 195	454	13	5 921	425	88	2 761
	2016	12 163	62 234	12 280	12 616	7 821	483	13	6 214	451	101	2 916
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
	2010	-	54 108	11 249	7 954	6 799	255	11	3 523	322	71	1 333
	2015	-	57 039	11 000	12 400	7 827	284	9	4 935	395	88	1 949
	2016	-	57 689	11 503	11 833	7 383	297	9	5 110	421	99	2 021
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	868	18	2	808
	2015	-	4 244	670	700	368	170	4	986	30	-	812
	2016	-	4 545	777	783	438	186	4	1 104	30	2	895

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
	2010	-	71,5	77,5	79,5	81,6	56,8	46,2	48,6	31,0	24,3	53,5
	2015	-	69,4	75,3	74,0	74,9	39,7	50,0	50,8	28,9	23,2	52,7
	2016	-	70,0	75,8	74,4	74,5	57,9	36,4	51,7	30,9	25,0	55,3
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
	2010	-	28,3	22,2	38,0	37,1	-	-	26,8	33,3	33,3	29,0
	2015	-	27,0	26,9	34,0	33,2	33,3	-	33,7	36,4	50,0	32,6
	2016	-	27,7	32,4	29,4	32,2	-	-	29,2	16,7	50,0	34,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
	2010	-	50,4	53,2	51,5	54,0	39,7	25,0	32,0	17,8	13,5	37,1
	2015	-	56,1	56,6	59,3	58,1	45,0	14,3	37,9	23,8	19,3	45,7
	2016	-	56,2	57,4	59,3	59,4	38,8	37,5	39,2	25,2	21,3	47,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
	2010	-	41,0	43,4	41,7	43,6	35,9	66,7	25,8	11,1	8,1	27,1
	2015	-	49,1	52,9	50,4	51,1	41,0	28,6	31,3	14,6	12,9	32,8
	2016	-	49,7	54,3	52,1	55,4	38,6	8,3	31,6	16,8	15,5	32,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,3	17,0	5,4	50,3
	2015	-	67,9	70,6	67,2	69,6	60,1	20,0	51,9	29,3	-	51,9
	2016	-	68,7	76,4	68,0	69,5	62,2	23,5	51,5	21,1	7,4	52,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
	2010	-	30,0	32,0	57,8	58,3	-	-	12,9	5,3	-	-
	2015	-	32,8	39,2	36,0	33,8	-	-	27,9	7,7	-	52,6
	2016	-	30,5	27,3	42,3	41,3	-	-	38,2	12,5	-	54,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
	2010	-	24,9	24,1	26,0	26,4	15,9	-	20,0	9,4	5,3	21,5
	2015	-	23,0	27,0	25,0	25,3	14,2	-	20,4	10,7	4,1	23,3
	2016	-	22,9	26,5	23,3	23,3	20,0	-	21,8	11,7	5,1	24,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
	2010	-	63,1	69,0	64,9	63,7	85,7	-	38,3	30,6	21,4	41,3
	2015	-	64,3	69,1	65,9	63,7	62,5	50,0	45,1	37,5	38,5	53,4
	2016	-	65,9	72,9	61,1	59,6	83,3	100,0	43,0	34,5	41,7	52,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
	2010	54,1	50,8	52,6	53,4	55,2	43,9	39,6	36,1	17,7	14,3	40,2
	2015	53,5	50,5	52,1	54,7	54,5	44,0	28,3	39,3	20,8	17,2	42,4
	2016	54,0	50,9	53,3	54,0	54,3	43,8	24,5	39,9	21,4	18,3	43,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
	2010	-	50,2	52,3	52,9	54,8	39,7	47,8	34,0	17,8	15,0	36,0
	2015	-	49,5	51,2	54,1	54,0	37,9	34,6	37,5	20,4	17,2	39,4
	2016	-	49,9	52,2	53,2	53,6	36,9	25,0	38,1	21,4	18,9	40,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,0	16,8	5,3	50,1
	2015	-	67,9	70,6	67,2	69,6	60,1	20,0	51,6	30,0	-	51,6
	2016	-	68,7	76,4	68,0	69,5	62,2	23,5	51,3	21,0	7,1	51,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
	2010	-	5 162	972	372	295	11	4	609	64	42	204
	2015	-	3 707	607	714	551	24	4	339	52	36	153
	2016	-	3 503	600	704	503	19	3	315	53	36	147
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
	2010	-	470	75	43	39	1	2	45	3	1	16
	2015	-	409	37	65	49	4	1	25	3	1	17
	2016	-	386	48	109	78	-	-	29	4	1	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
	2010	-	7 833	1 645	888	666	36	2	720	77	39	157
	2015	-	9 341	1 535	1 817	1 190	36	-	838	94	51	236
	2016	-	9 230	1 618	1 980	1 107	51	3	750	95	50	223
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
	2010	-	3 883	836	460	271	78	4	742	86	52	528
	2015	-	2 163	396	454	241	101	1	524	63	45	365
	2016	-	2 007	411	525	275	100	4	476	58	43	341
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 520	92	48	976
	2015	-	8 575	1 865	1 467	1 200	149	12	1 479	102	53	1 202
	2016	-	9 359	1 872	1 264	986	112	11	1 508	116	55	1 230
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
	2010	-	2 775	735	369	246	7	-	404	85	31	166
	2015	-	5 530	1 183	904	446	94	-	860	121	54	333
	2016	-	5 458	1 163	1 218	617	73	2	846	123	55	342
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
	2010	-	1 003	194	139	94	1	-	203	56	29	12
	2015	-	1 105	132	178	129	2	-	193	57	35	5
	2016	-	1 144	155	187	128	2	-	189	57	35	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
	2010	6 198	25 343	5 751	2 992	2 229	237	25	4 624	464	243	2 148
	2015	6 262	30 838	5 755	5 599	3 806	410	18	4 436	496	277	2 400
	2016	6 369	31 093	5 867	5 987	3 694	357	23	4 314	510	277	2 415
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
	2010	-	21 126	4 457	2 271	1 611	134	12	3 081	372	195	1 153
	2015	-	22 263	3 890	4 132	2 606	261	6	2 934	394	224	1 175
	2016	-	21 734	3 995	4 723	2 708	245	12	2 772	394	222	1 151
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 543	92	48	995
	2015	-	8 575	1 865	1 467	1 200	149	12	1 502	102	53	1 225
	2016	-	9 359	1 872	1 264	986	112	11	1 542	116	55	1 264

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92
	2010	-	3 663	714	284	230	6	1	319	23	13	122
	2015	-	2 562	441	542	410	16	1	199	22	14	82
	2016	-	2 383	412	537	383	11	2	185	21	13	85
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2
	2010	-	161	26	15	14	-	-	17	-	-	7
	2015	-	135	16	27	22	2	1	8	-	-	5
	2016	-	117	16	48	30	-	-	11	1	-	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47
	2010	-	3 753	853	453	362	15	-	207	15	4	72
	2015	-	5 024	904	942	632	15	-	350	21	8	123
	2016	-	5 010	924	1 080	616	27	3	302	22	8	114
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105
	2010	-	1 297	271	113	77	17	1	197	8	4	158
	2015	-	1 023	213	218	127	35	-	161	8	7	116
	2016	-	959	230	271	141	50	2	150	8	6	116
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	622	11	4	458
	2015	-	4 626	1 038	784	635	82	3	679	15	4	595
	2016	-	5 059	1 066	727	570	62	-	707	18	5	616
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2005	-	417	137	37	37	-	-	72	7	-	24
	2010	-	538	152	73	56	1	-	78	10	1	35
	2015	-	1 089	265	170	88	13	-	156	13	3	57
	2016	-	1 099	272	222	115	10	-	159	15	3	59
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-
	2010	-	590	99	89	63	-	-	66	13	7	4
	2015	-	619	75	118	83	1	-	67	17	11	1
	2016	-	662	91	102	68	1	-	62	17	11	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635
	2010	3 306	12 468	2 857	1 416	1 144	86	6	1 709	80	33	903
	2015	3 310	15 084	2 952	2 801	1 997	164	5	1 707	96	47	1 026
	2016	3 418	15 293	3 011	2 987	1 923	161	7	1 674	102	46	1 056
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292
	2010	-	10 002	2 115	1 027	802	39	2	1 075	69	29	434
	2015	-	10 458	1 914	2 017	1 362	82	2	1 013	81	43	416
	2016	-	10 234	1 945	2 260	1 353	99	7	945	84	41	418
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	634	11	4	469
	2015	-	4 626	1 038	784	635	82	3	694	15	4	610
	2016	-	5 059	1 066	727	570	62	-	729	18	5	638

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
	2010	-	71,0	73,5	76,3	78,0	54,5	25,0	52,4	35,9	31,0	59,8
	2015	-	69,1	72,7	75,9	74,4	66,7	25,0	58,7	42,3	38,9	53,6
	2016	-	68,0	68,7	76,3	76,1	57,9	66,7	58,7	39,6	36,1	57,8
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
	2010	-	34,3	34,7	34,9	35,9	-	-	37,8	-	-	43,8
	2015	-	33,0	43,2	41,5	44,9	50,0	100,0	32,0	-	-	29,4
	2016	-	30,3	33,3	44,0	38,5	-	-	37,9	25,0	-	40,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
	2010	-	47,9	51,9	51,0	54,4	41,7	-	28,8	19,5	10,3	45,9
	2015	-	53,8	58,9	51,8	53,1	41,7	-	41,8	22,3	15,7	52,1
	2016	-	54,3	57,1	54,5	55,6	52,9	100,0	40,3	23,2	16,0	51,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
	2010	-	33,4	32,4	24,6	28,4	21,8	25,0	26,5	9,3	7,7	29,9
	2015	-	47,3	53,8	48,0	52,7	34,7	-	30,7	12,7	15,6	31,8
	2016	-	47,8	56,0	51,6	51,3	50,0	50,0	31,5	13,8	14,0	34,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	40,9	12,0	8,3	46,9
	2015	-	53,9	55,7	53,4	52,9	55,0	25,0	45,9	14,7	7,5	49,5
	2016	-	54,1	56,9	57,5	57,8	55,4	-	46,9	15,5	9,1	50,1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
	2010	-	19,4	20,7	19,8	22,8	14,3	-	19,3	11,8	3,2	21,1
	2015	-	19,7	22,4	18,8	19,7	13,8	-	18,1	10,7	5,6	17,1
	2016	-	20,1	23,4	18,2	18,6	13,7	-	18,8	12,2	5,5	17,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
	2010	-	58,8	51,0	64,0	67,0	-	-	32,5	23,2	24,1	33,3
	2015	-	56,0	56,8	66,3	64,3	50,0	-	34,7	29,8	31,4	20,0
	2016	-	57,9	58,7	54,5	53,1	50,0	-	32,8	29,8	31,4	33,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
	2010	53,3	49,2	49,7	47,3	51,3	36,3	24,0	37,0	17,2	13,6	42,0
	2015	52,9	48,9	51,3	50,0	52,5	40,0	27,8	38,5	19,4	17,0	42,8
	2016	53,7	49,2	51,3	49,9	52,1	45,1	30,4	38,8	20,0	16,6	43,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
	2010	-	47,3	47,5	45,2	49,8	29,1	16,7	34,9	18,5	14,9	37,6
	2015	-	47,0	49,2	48,8	52,3	31,4	33,3	34,5	20,6	19,2	35,4
	2016	-	47,1	48,7	47,9	50,0	40,4	58,3	34,1	21,3	18,5	36,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	41,1	12,0	8,3	47,1
	2015	-	53,9	55,7	53,4	52,9	55,0	25,0	46,2	14,7	7,5	49,8
	2016	-	54,1	56,9	57,5	57,8	55,4	-	47,3	15,5	9,1	50,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>					
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>			
										darunter: C4/W3 Professoren			
<b>Insgesamt</b>													
<b>Sachsen</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536	
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577	
	2010	-	19 711	3 481	3 988	3 493	103	9	2 008	277	101	796	
	2015	-	12 780	2 413	2 205	1 206	71	13	1 363	192	76	465	
	2016	-	11 383	2 096	2 228	1 149	75	18	1 481	190	76	563	
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39	
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39	
	2010	-	1 672	313	378	355	4	-	317	15	6	74	
	2015	-	1 718	297	387	200	9	-	347	18	8	100	
	2016	-	1 603	259	278	128	3	1	315	18	7	102	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406	
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506	
	2010	-	28 392	5 491	5 162	4 495	109	10	2 091	368	135	748	
	2015	-	33 167	6 248	7 422	4 316	198	8	3 241	497	159	1 311	
	2016	-	33 787	6 142	7 537	4 358	219	12	3 234	474	156	1 295	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136	
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445	
	2010	-	16 621	2 924	2 957	2 250	318	14	3 102	471	176	2 074	
	2015	-	11 279	2 038	2 588	1 068	457	8	2 851	358	158	1 883	
	2016	-	11 008	2 062	2 452	932	432	12	2 739	342	154	1 841	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762	
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063	
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 816	179	48	2 606	
	2015	-	8 237	1 073	1 228	795	344	33	3 373	203	60	3 069	
	2016	-	7 920	984	1 349	894	381	40	3 474	200	56	3 149	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	2 532	426	327	271	49	2	349	56	24	172	
	2005	-	2 675	453	402	316	47	2	410	55	23	175	
	2010	-	2 499	441	524	425	65	3	474	65	28	273	
	2015	-	2 473	394	562	380	55	3	466	64	25	304	
	2016	-	2 445	421	484	325	55	2	485	61	24	309	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695	
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886	
	2010	-	29 116	5 612	4 151	3 544	188	4	4 185	549	166	3 029	
	2015	-	38 689	7 675	6 954	4 867	376	8	5 423	701	220	3 718	
	2016	-	38 366	7 116	6 986	4 733	382	8	5 471	695	214	3 783	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142	
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142	
	2010	-	5 403	1 137	1 453	1 222	8	3	1 186	245	84	155	
	2015	-	4 771	807	957	533	18	-	1 349	282	99	198	
	2016	-	4 812	815	961	512	10	1	1 519	275	96	214	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000		19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2005		20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
	2010		13 259	109 761	20 269	19 828	16 520	1 201	83	17 077	2 185	751	10 228
	2015		13 591	113 281	21 104	22 303	13 365	1 528	73	19 833	2 337	816	11 655
	2016		14 202	111 499	20 036	22 275	13 031	1 557	94	20 223	2 293	797	11 872
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197	
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954	
	2010	-	103 454	19 438	18 613	15 784	795	43	14 176	2 004	703	7 582	
	2015	-	105 044	20 031	21 075	12 570	1 184	40	16 336	2 132	755	8 516	
	2016	-	103 579	19 052	20 926	12 137	1 176	54	16 650	2 091	741	8 681	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823	
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093	
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 901	181	48	2 646	
	2015	-	8 237	1 073	1 228	795	344	33	3 497	205	61	3 139	
	2016	-	7 920	984	1 349	894	381	40	3 573	202	56	3 191	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Sachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304
	2010	-	13 816	2 500	3 074	2 708	61	5	1 065	78	24	449
	2015	-	8 569	1 779	1 550	829	29	1	724	65	20	235
	2016	-	7 513	1 517	1 609	819	35	5	771	66	20	278
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15
	2010	-	696	113	177	161	-	-	113	4	2	34
	2015	-	677	120	181	91	4	-	122	7	3	53
	2016	-	606	100	132	59	-	1	118	5	2	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204
	2010	-	15 114	3 052	2 806	2 528	39	1	781	81	12	326
	2015	-	19 553	3 949	4 481	2 643	95	2	1 528	148	31	687
	2016	-	20 364	3 921	4 506	2 690	85	4	1 497	138	30	674
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397
	2010	-	5 589	981	1 133	851	129	4	858	50	11	614
	2015	-	4 737	895	1 151	481	170	3	892	49	13	617
	2016	-	4 556	952	1 138	447	189	2	832	48	12	590
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 412	23	6	1 374
	2015	-	5 276	723	813	550	202	11	1 801	29	8	1 706
	2016	-	5 108	691	915	639	234	10	1 872	31	7	1 763
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 671	283	184	163	19	-	109	9	2	57
	2005	-	1 758	289	279	222	24	-	196	9	1	88
	2010	-	1 528	258	331	267	49	-	245	14	4	145
	2015	-	1 517	247	359	247	42	2	246	15	4	181
	2016	-	1 500	250	300	209	45	2	272	15	5	199
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352
	2010	-	5 936	1 117	915	787	34	-	813	38	6	636
	2015	-	8 224	1 995	1 662	1 183	65	-	1 040	66	13	744
	2016	-	8 353	1 804	1 680	1 138	66	3	1 059	71	15	768
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70
	2010	-	3 291	687	900	755	5	1	470	82	14	78
	2015	-	2 912	502	580	303	12	-	602	104	25	106
	2016	-	2 955	492	605	304	10	-	693	101	23	114
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472
	2010	6 940	50 123	9 258	10 085	8 553	540	20	6 243	372	80	3 853
	2015	7 281	51 536	10 289	10 777	6 327	619	19	7 693	486	118	4 615
	2016	7 636	51 024	9 791	10 885	6 305	664	27	7 909	485	116	4 744
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504
	2010	-	45 989	8 727	9 336	8 057	317	11	4 772	348	74	2 461
	2015	-	46 260	9 566	9 964	5 777	417	8	5 795	456	110	2 859
	2016	-	45 916	9 100	9 970	5 666	430	17	5 967	453	109	2 957
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 471	24	6	1 392
	2015	-	5 276	723	813	550	202	11	1 898	30	8	1 756
	2016	-	5 108	691	915	639	234	10	1 942	32	7	1 787

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Sachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7
	2010	-	70,1	71,8	77,1	77,5	59,2	55,6	53,0	28,2	23,8	56,4
	2015	-	67,1	73,7	70,3	68,7	40,8	7,7	53,1	33,9	26,3	50,5
	2016	-	66,0	72,4	72,2	71,3	46,7	27,8	52,1	34,7	26,3	49,4
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5
	2010	-	41,6	36,1	46,8	45,4	-	-	35,6	26,7	33,3	45,9
	2015	-	39,4	40,4	46,8	45,5	44,4	-	35,2	38,9	37,5	53,0
	2016	-	37,8	38,6	47,5	46,1	-	100,0	37,5	27,8	28,6	52,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3
	2010	-	53,2	55,6	54,4	56,2	35,8	10,0	37,4	22,0	8,9	43,6
	2015	-	59,0	63,2	60,4	61,2	48,0	25,0	47,1	29,8	19,5	52,4
	2016	-	60,3	63,8	59,8	61,7	38,8	33,3	46,3	29,1	19,2	52,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5
	2010	-	33,6	33,5	38,3	37,8	40,6	28,6	27,7	10,6	6,3	29,6
	2015	-	42,0	43,9	44,5	45,0	37,2	37,5	31,3	13,7	8,2	32,8
	2016	-	41,4	46,2	46,4	48,0	43,8	16,7	30,4	14,0	7,8	32,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,1	12,8	12,5	52,7
	2015	-	64,1	67,4	66,2	69,2	58,7	33,3	53,4	14,3	13,3	55,6
	2016	-	64,5	70,2	67,8	71,5	61,4	25,0	53,9	15,5	12,5	56,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	66,0	66,4	56,3	60,1	38,8	-	31,2	16,1	8,3	33,1
	2005	-	65,7	63,8	69,4	70,3	51,1	-	47,8	16,4	4,3	50,3
	2010	-	61,1	58,5	63,2	62,8	75,4	-	51,7	21,5	14,3	53,1
	2015	-	61,3	62,7	63,9	65,0	76,4	66,7	52,8	23,4	16,0	59,5
	2016	-	61,3	59,4	62,0	64,3	81,8	100,0	56,1	24,6	20,8	64,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7
	2010	-	20,4	19,9	22,0	22,2	18,1	-	19,4	6,9	3,6	21,0
	2015	-	21,3	26,0	23,9	24,3	17,3	-	19,2	9,4	5,9	20,0
	2016	-	21,8	25,4	24,0	24,0	17,3	37,5	19,4	10,2	7,0	20,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3
	2010	-	60,9	60,4	61,9	61,8	62,5	33,3	39,6	33,5	16,7	50,3
	2015	-	61,0	62,2	60,6	56,8	66,7	-	44,6	36,9	25,3	53,5
	2016	-	61,4	60,4	63,0	59,4	100,0	-	45,6	36,7	24,0	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2005	54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
	2010	52,3	45,7	45,7	50,9	51,8	45,0	24,1	36,6	17,0	10,7	37,7
	2015	53,6	45,5	48,8	48,3	47,3	40,5	26,0	38,8	20,8	14,5	39,6
	2016	53,8	45,8	48,9	48,9	48,4	42,6	28,7	39,1	21,2	14,6	40,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4
	2010	-	44,5	44,9	50,2	51,0	39,9	25,6	33,7	17,4	10,5	32,5
	2015	-	44,0	47,8	47,3	46,0	35,2	20,0	35,5	21,4	14,6	33,6
	2016	-	44,3	47,8	47,6	46,7	36,6	31,5	35,8	21,7	14,7	34,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,7	13,3	12,5	52,6
	2015	-	64,1	67,4	66,2	69,2	58,7	33,3	54,3	14,6	13,1	55,9
	2016	-	64,5	70,2	67,8	71,5	61,4	25,0	54,4	15,8	12,5	56,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:	C4/W3 Professoren	
<b>Insgesamt</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
	2010	-	9 163	1 678	1 379	1 238	54	10	1 036	156	69	345
	2015	-	3 860	756	597	384	27	7	623	103	45	190
	2016	-	3 725	693	593	364	35	4	603	96	45	183
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
	2010	-	762	105	107	95	9	1	61	5	2	22
	2015	-	622	128	158	88	8	-	85	8	2	29
	2016	-	667	129	115	64	6	-	73	8	2	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
	2010	-	16 918	3 580	2 800	2 437	51	3	1 102	222	58	238
	2015	-	22 798	4 104	3 936	2 720	90	6	1 642	306	80	507
	2016	-	23 245	4 444	3 808	2 678	56	2	1 697	307	78	540
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
	2010	-	7 630	1 301	1 300	1 001	199	11	1 334	200	79	757
	2015	-	4 562	783	928	461	153	3	955	141	69	581
	2016	-	4 506	777	892	420	159	-	983	154	72	609
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 637	108	61	1 474
	2015	-	4 586	581	811	469	178	20	1 809	83	62	1 573
	2016	-	4 621	562	889	486	219	14	1 539	74	55	1 420
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 779	308	246	205	16	4	277	65	17	126
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
	2010	-	2 857	522	370	294	22	1	272	48	8	119
	2015	-	3 236	511	534	290	23	-	281	53	14	106
	2016	-	3 238	480	511	267	27	-	309	55	14	118
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
	2010	-	10 516	1 973	1 345	1 038	93	2	1 101	212	34	480
	2015	-	13 222	2 588	2 667	1 439	109	2	1 466	266	50	670
	2016	-	12 568	2 311	2 564	1 163	86	5	1 450	260	47	688
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
	2010	-	2 062	347	406	343	9	-	399	91	16	70
	2015	-	2 068	308	438	248	7	-	482	88	18	83
	2016	-	2 059	303	354	189	8	1	398	81	15	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	65	5 921	1 108	339	2 794
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
	2010	7 226	54 078	10 085	8 379	6 948	585	42	7 495	1 050	330	3 772
	2015	6 243	54 954	9 759	10 069	6 099	595	38	8 291	1 063	348	4 114
	2016	6 702	54 629	9 699	9 726	5 631	596	26	7 916	1 050	335	4 016
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	42	4 386	977	269	1 526
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
	2010	-	49 908	9 506	7 707	6 446	437	28	5 797	940	269	2 239
	2015	-	50 368	9 178	9 258	5 630	417	18	6 285	978	286	2 443
	2016	-	50 008	9 137	8 837	5 145	377	12	6 221	975	280	2 516
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 698	110	61	1 533
	2015	-	4 586	581	811	469	178	20	2 006	85	62	1 671
	2016	-	4 621	562	889	486	219	14	1 695	75	55	1 500

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153
	2010	-	6 474	1 179	1 095	991	29	4	557	44	12	197
	2015	-	2 527	550	426	276	14	-	332	31	11	109
	2016	-	2 425	496	429	274	16	1	320	29	12	99
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10
	2010	-	239	37	47	40	6	-	24	-	-	11
	2015	-	199	36	53	27	3	-	29	1	-	12
	2016	-	221	49	49	21	3	-	26	1	-	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83
	2010	-	9 373	2 064	1 714	1 505	21	1	410	48	9	110
	2015	-	13 253	2 492	2 515	1 743	44	1	710	70	14	270
	2016	-	13 469	2 696	2 450	1 730	31	-	744	75	13	287
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185
	2010	-	2 957	528	590	459	89	3	366	28	5	252
	2015	-	2 221	395	483	249	69	1	309	20	5	210
	2016	-	2 192	386	464	241	77	-	332	25	7	227
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	749	9	3	713
	2015	-	3 016	407	574	329	110	10	921	14	6	813
	2016	-	3 009	377	627	326	151	4	775	14	8	734
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	80	9	1	48
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45
	2010	-	1 639	269	229	183	13	-	94	12	-	56
	2015	-	1 751	287	338	177	15	-	98	13	1	49
	2016	-	1 778	274	290	144	16	-	110	14	1	57
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85
	2010	-	2 161	423	334	249	16	-	168	14	-	86
	2015	-	2 800	668	598	287	24	1	292	27	2	130
	2016	-	2 659	569	602	241	28	1	270	27	3	128
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29
	2010	-	1 260	211	237	205	2	-	154	27	3	32
	2015	-	1 266	191	273	145	5	-	205	28	5	43
	2016	-	1 248	171	207	114	4	-	181	28	4	43
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284
	2010	3 909	26 902	5 119	4 729	4 019	260	8	2 795	182	32	1 577
	2015	3 363	27 033	5 026	5 260	3 233	284	13	3 395	207	46	1 807
	2016	3 623	27 001	5 018	5 118	3 091	326	6	3 200	217	50	1 746
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646
	2010	-	24 103	4 711	4 246	3 632	176	8	2 010	173	29	828
	2015	-	24 017	4 619	4 686	2 904	174	3	2 355	193	40	946
	2016	-	23 992	4 641	4 491	2 765	175	2	2 328	203	42	975
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	785	9	3	749
	2015	-	3 016	407	574	329	110	10	1 040	14	6	861
	2016	-	3 009	377	627	326	151	4	872	14	8	771

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
	2010	-	70,7	70,3	79,4	80,0	53,7	40,0	53,8	28,2	17,4	57,1
	2015	-	65,5	72,8	71,4	71,9	51,9	-	53,3	30,1	24,4	57,4
	2016	-	65,1	71,6	72,3	75,3	45,7	25,0	53,1	30,2	26,7	54,1
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
	2010	-	31,4	35,2	43,9	42,1	66,7	-	39,3	-	-	50,0
	2015	-	32,0	28,1	33,5	30,7	37,5	-	34,1	12,5	-	41,4
	2016	-	33,1	38,0	42,6	32,8	50,0	-	35,6	12,5	-	37,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
	2010	-	55,4	57,7	61,2	61,8	41,2	33,3	37,2	21,6	15,5	46,2
	2015	-	58,1	60,7	63,9	64,1	48,9	16,7	43,2	22,9	17,5	53,3
	2016	-	57,9	60,7	64,3	64,6	55,4	-	43,8	24,4	16,7	53,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
	2010	-	38,8	40,6	45,4	45,9	44,7	27,3	27,4	14,0	6,3	33,3
	2015	-	48,7	50,4	52,0	54,0	45,1	33,3	32,4	14,2	7,2	36,1
	2016	-	48,6	49,7	52,0	57,4	48,4	-	33,8	16,2	9,7	37,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	45,8	8,3	4,9	48,4
	2015	-	65,8	70,1	70,8	70,1	61,8	50,0	50,9	16,9	9,7	51,7
	2016	-	65,1	67,1	70,5	67,1	68,9	28,6	50,4	18,9	14,5	51,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	25,0	28,9	13,8	5,9	38,1
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
	2010	-	57,4	51,5	61,9	62,2	59,1	-	34,6	25,0	-	47,1
	2015	-	54,1	56,2	63,3	61,0	65,2	-	34,9	24,5	7,1	46,2
	2016	-	54,9	57,1	56,8	53,9	59,3	-	35,6	25,5	7,1	48,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
	2010	-	20,5	21,4	24,8	24,0	17,2	-	15,3	6,6	-	17,9
	2015	-	21,2	25,8	22,4	19,9	22,0	50,0	19,9	10,2	4,0	19,4
	2016	-	21,2	24,6	23,5	20,7	32,6	20,0	18,6	10,4	6,4	18,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
	2010	-	61,1	60,8	58,4	59,8	22,2	-	38,6	29,7	18,8	45,7
	2015	-	61,2	62,0	62,3	58,5	71,4	-	42,5	31,8	27,8	51,8
	2016	-	60,6	56,4	58,5	60,3	50,0	-	45,5	34,6	26,7	51,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	16,9	31,8	14,0	8,3	40,3
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
	2010	54,1	49,7	50,8	56,4	57,8	44,4	19,0	37,3	17,3	9,7	41,8
	2015	53,9	49,2	51,5	52,2	53,0	47,7	34,2	40,9	19,5	13,2	43,9
	2016	54,1	49,4	51,7	52,6	54,9	54,7	23,1	40,4	20,7	14,9	43,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	23,8	28,8	14,8	8,2	37,0
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
	2010	-	48,3	49,6	55,1	56,3	40,3	28,6	34,7	18,4	10,8	37,0
	2015	-	47,7	50,3	50,6	51,6	41,7	16,7	37,5	19,7	14,0	38,7
	2016	-	48,0	50,8	50,8	53,7	46,4	16,7	37,4	20,8	15,0	38,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	46,2	8,2	4,9	48,9
	2015	-	65,8	70,1	70,8	70,1	61,8	50,0	51,8	16,5	9,7	51,5
	2016	-	65,1	67,1	70,5	67,1	68,9	28,6	51,4	18,7	14,5	51,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	159
	2010	-	9 031	1 576	1 189	945	35	4	842	119	50	290
	2015	-	7 329	1 148	1 370	734	55	4	908	95	46	313
	2016	-	7 502	1 261	1 326	711	45	3	1 005	107	49	365
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
	2010	-	748	134	120	104	2	-	61	6	4	16
	2015	-	724	90	217	110	3	-	60	6	2	17
	2016	-	734	119	201	87	1	1	67	7	2	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
	2010	-	16 248	2 892	2 361	2 140	57	5	970	192	42	220
	2015	-	19 781	3 561	3 404	2 600	81	8	1 532	257	66	403
	2016	-	21 001	3 790	3 545	2 598	79	3	1 442	250	64	410
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
	2010	-	10 884	2 087	1 426	1 112	156	2	1 055	182	72	769
	2015	-	6 727	1 098	1 295	679	164	8	1 169	137	54	672
	2016	-	7 299	1 470	1 246	625	157	2	1 149	139	55	717
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 221	136	71	2 074
	2015	-	4 505	566	726	507	152	25	2 318	104	52	2 206
	2016	-	4 576	564	712	484	175	23	2 284	117	51	2 155
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
	2010	-	2 413	465	445	244	30	1	321	46	20	223
	2015	-	2 932	459	617	354	39	2	349	43	18	181
	2016	-	2 852	467	616	353	35	3	361	41	18	188
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
	2010	-	7 487	1 663	1 006	875	8	-	534	200	16	135
	2015	-	13 970	2 799	2 241	1 604	37	3	1 105	271	39	416
	2016	-	14 544	3 134	2 091	1 395	34	2	1 051	270	39	415
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
	2010	-	1 495	281	293	234	4	1	335	62	21	16
	2015	-	1 391	232	336	170	5	-	370	64	22	31
	2016	-	1 344	225	312	166	3	-	374	68	23	28
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
	2010	15 836	52 344	9 687	7 558	6 058	575	53	6 745	994	318	4 047
	2015	14 461	57 412	10 015	10 206	6 758	536	50	8 456	1 039	330	4 469
	2016	21 678	59 919	11 109	10 049	6 419	529	37	8 333	1 060	333	4 548
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
	2010	-	48 400	9 179	6 840	5 654	292	13	4 494	857	247	1 944
	2015	-	52 907	9 449	9 480	6 251	384	25	6 108	935	278	2 233
	2016	-	55 343	10 545	9 337	5 935	354	14	6 009	943	282	2 353
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 251	137	71	2 103
	2015	-	4 505	566	726	507	152	25	2 348	104	52	2 236
	2016	-	4 576	564	712	484	175	23	2 324	117	51	2 195

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
	2010	-	6 128	1 125	900	707	20	-	413	29	10	151
	2015	-	5 073	853	1 012	534	33	-	477	28	9	171
	2016	-	5 182	908	991	551	23	1	516	35	11	199
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
	2010	-	300	67	63	55	2	-	23	1	-	6
	2015	-	272	31	104	52	2	-	18	-	-	4
	2016	-	275	45	92	42	-	1	28	-	-	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
	2010	-	7 658	1 449	1 098	997	21	2	297	41	4	75
	2015	-	10 385	1 984	1 731	1 324	36	-	614	64	14	205
	2016	-	10 968	2 139	1 964	1 419	39	2	576	63	16	205
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
	2010	-	3 911	752	613	464	67	1	270	17	6	232
	2015	-	3 451	607	731	370	89	3	391	24	7	228
	2016	-	3 690	778	718	367	92	-	374	23	8	245
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 010	9	3	995
	2015	-	2 933	377	470	334	94	9	1 187	17	6	1 165
	2016	-	2 985	378	481	330	113	6	1 186	25	7	1 152
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
	2010	-	1 513	292	308	159	17	-	169	8	2	132
	2015	-	1 777	284	407	237	20	1	169	7	2	94
	2016	-	1 788	320	380	221	17	2	170	5	2	95
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
	2010	-	1 624	420	237	207	-	-	126	12	-	27
	2015	-	2 868	614	513	343	4	-	184	26	2	79
	2016	-	3 144	775	494	329	7	-	176	23	2	73
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
	2010	-	982	184	204	165	2	1	112	17	6	6
	2015	-	907	149	225	122	3	-	144	20	6	13
	2016	-	854	148	218	123	3	-	154	23	8	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
	2010	8 268	24 699	4 695	3 852	3 008	286	9	2 575	145	34	1 740
	2015	7 332	27 696	4 934	5 193	3 316	281	13	3 532	205	53	2 083
	2016	11 254	28 926	5 534	5 338	3 382	294	12	3 480	215	61	2 117
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
	2010	-	22 171	4 334	3 423	2 754	129	4	1 552	135	31	733
	2015	-	24 763	4 557	4 723	2 982	187	4	2 327	188	47	900
	2016	-	25 941	5 156	4 857	3 052	181	6	2 272	190	54	943
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 023	10	3	1 007
	2015	-	2 933	377	470	334	94	9	1 205	17	6	1 183
	2016	-	2 985	378	481	330	113	6	1 208	25	7	1 174

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
	2010	-	67,9	71,4	75,7	74,8	57,1	-	49,0	24,4	20,0	52,1
	2015	-	69,2	74,3	73,9	72,8	60,0	-	52,5	29,5	19,6	54,6
	2016	-	69,1	72,0	74,7	77,5	51,1	33,3	51,3	32,7	22,4	54,5
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
	2010	-	40,1	50,0	52,5	52,9	100,0	-	37,7	16,7	-	37,5
	2015	-	37,6	34,4	47,9	47,3	66,7	-	30,0	-	-	23,5
	2016	-	37,5	37,8	45,8	48,3	-	100,0	41,8	-	-	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
	2010	-	47,1	50,1	46,5	46,6	36,8	40,0	30,6	21,4	9,5	34,1
	2015	-	52,5	55,7	50,9	50,9	44,4	-	40,1	24,9	21,2	50,9
	2016	-	52,2	56,4	55,4	54,6	49,4	66,7	39,9	25,2	25,0	50,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
	2010	-	35,9	36,0	43,0	41,7	42,9	50,0	25,6	9,3	8,3	30,2
	2015	-	51,3	55,3	56,4	54,5	54,3	37,5	33,4	17,5	13,0	33,9
	2016	-	50,6	52,9	57,6	58,7	58,6	-	32,6	16,5	14,5	34,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,5	6,6	4,2	48,0
	2015	-	65,1	66,6	64,7	65,9	61,8	36,0	51,2	16,3	11,5	52,8
	2016	-	65,2	67,0	67,6	68,2	64,6	26,1	51,9	21,4	13,7	53,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
	2010	-	62,7	62,8	69,2	65,2	56,7	-	52,6	17,4	10,0	59,2
	2015	-	60,6	61,9	66,0	66,9	51,3	50,0	48,4	16,3	11,1	51,9
	2016	-	62,7	68,5	61,7	62,6	48,6	66,7	47,1	12,2	11,1	50,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
	2010	-	21,7	25,3	23,6	23,7	-	-	23,6	6,0	-	20,0
	2015	-	20,5	21,9	22,9	21,4	10,8	-	16,7	9,6	5,1	19,0
	2016	-	21,6	24,7	23,6	23,6	20,6	-	16,7	8,5	5,1	17,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
	2010	-	65,7	65,5	69,6	70,5	50,0	100,0	33,4	27,4	28,6	37,5
	2015	-	65,2	64,2	67,0	71,8	60,0	-	38,9	31,3	27,3	41,9
	2016	-	63,5	65,8	69,9	74,1	100,0	-	41,2	33,8	34,8	46,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
	2010	52,2	47,2	48,5	51,0	49,7	49,7	17,0	38,2	14,6	10,7	43,0
	2015	50,7	48,2	49,3	50,9	49,1	52,4	26,0	41,8	19,7	16,1	46,6
	2016	51,9	48,3	49,8	53,1	52,7	55,6	32,4	41,8	20,3	18,3	46,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
	2010	-	45,8	47,2	50,0	48,7	44,2	30,8	34,5	15,8	12,6	37,7
	2015	-	46,8	48,2	49,8	47,7	48,7	16,0	38,1	20,1	16,9	40,3
	2016	-	46,9	48,9	52,0	51,4	51,1	42,9	37,8	20,1	19,1	40,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,4	7,3	4,2	47,9
	2015	-	65,1	66,6	64,7	65,9	61,8	36,0	51,3	16,3	11,5	52,9
	2016	-	65,2	67,0	67,6	68,2	64,6	26,1	52,0	21,4	13,7	53,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Thüringen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
	2010	-	11 116	2 310	2 227	1 722	90	15	1 359	196	104	492
	2015	-	6 089	1 193	1 290	798	75	9	1 012	142	86	361
	2016	-	5 880	1 275	1 143	681	59	4	867	137	83	336
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
	2010	-	897	137	211	202	8	-	121	8	4	50
	2015	-	690	114	162	131	6	-	118	6	4	34
	2016	-	746	149	103	79	2	-	107	5	4	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
	2010	-	14 796	3 235	2 920	2 477	83	5	1 281	243	63	363
	2015	-	17 684	3 562	4 075	2 283	127	5	1 645	293	94	514
	2016	-	18 349	4 397	3 987	2 240	108	4	1 706	312	103	549
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
	2010	-	7 490	1 426	1 392	1 144	181	9	1 752	202	89	1 086
	2015	-	4 440	763	1 202	602	217	8	1 515	146	76	931
	2016	-	4 410	869	1 006	446	185	7	1 453	150	75	919
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 370	48	21	1 239
	2015	-	3 155	509	616	362	220	13	1 555	66	16	1 352
	2016	-	3 247	522	636	387	212	12	1 689	102	14	1 410
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
	2010	-	1 076	214	242	231	11	-	121	31	3	42
	2015	-	965	192	246	182	3	1	102	27	3	33
	2016	-	967	196	205	150	5	1	109	28	3	33
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
	2010	-	12 753	2 839	2 371	2 017	95	4	1 668	255	62	868
	2015	-	14 837	2 926	3 424	1 881	127	1	2 209	314	85	996
	2016	-	14 747	3 169	3 095	1 566	126	3	1 932	305	84	951
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
	2010	-	2 570	478	456	308	2	1	684	126	42	80
	2015	-	2 299	392	472	251	20	-	821	115	39	94
	2016	-	2 168	332	512	290	19	-	737	110	40	91
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
	2010	9 213	53 587	11 207	10 372	8 455	647	44	8 931	1 125	397	4 420
	2015	7 956	50 163	9 653	11 487	6 490	795	37	9 766	1 141	422	4 591
	2016	8 344	50 520	10 911	10 687	5 839	716	31	9 420	1 186	422	4 559
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
	2010	-	50 830	10 770	9 819	8 101	470	34	7 484	1 076	375	3 106
	2015	-	47 008	9 144	10 871	6 128	575	24	8 084	1 073	406	3 161
	2016	-	47 273	10 389	10 051	5 452	504	19	7 618	1 081	408	3 089
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 447	49	22	1 314
	2015	-	3 155	509	616	362	220	13	1 682	68	16	1 430
	2016	-	3 247	522	636	387	212	12	1 802	105	14	1 470

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
<b>Frauen</b>												
<b>Thüringen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
	2010	-	7 952	1 741	1 709	1 324	45	4	739	47	17	279
	2015	-	3 947	849	901	563	33	5	525	43	20	189
	2016	-	3 821	904	816	491	37	2	447	45	21	174
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
	2010	-	237	34	88	85	2	-	28	-	-	12
	2015	-	160	27	48	37	2	-	27	-	-	10
	2016	-	182	43	27	17	-	-	28	1	1	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
	2010	-	8 406	1 834	1 798	1 545	40	1	486	37	6	167
	2015	-	10 893	2 223	2 634	1 500	54	1	761	57	13	264
	2016	-	11 301	2 766	2 632	1 526	55	-	800	60	14	284
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
	2010	-	2 654	515	492	399	72	1	462	23	4	297
	2015	-	2 074	383	570	274	87	1	465	25	9	279
	2016	-	2 083	439	475	229	74	3	443	28	9	292
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	663	4	1	616
	2015	-	2 129	350	444	282	142	5	830	14	1	730
	2016	-	2 197	377	448	274	147	3	930	19	1	797
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
	2010	-	646	119	168	159	9	-	57	4	-	28
	2015	-	501	111	156	105	3	1	45	7	-	21
	2016	-	484	104	129	90	5	1	50	9	-	18
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
	2010	-	2 825	681	568	470	21	-	378	23	3	211
	2015	-	3 458	721	789	413	24	-	495	35	7	225
	2016	-	3 450	796	776	374	27	-	401	34	8	221
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
	2010	-	1 533	296	280	182	2	-	243	31	7	32
	2015	-	1 369	255	292	147	12	-	322	29	8	48
	2016	-	1 283	201	310	168	16	-	291	31	7	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
	2010	4 956	26 249	5 599	5 455	4 403	295	9	3 330	171	40	1 727
	2015	4 290	24 531	4 919	5 834	3 321	357	13	3 900	214	61	1 908
	2016	4 676	24 803	5 631	5 613	3 169	361	9	3 850	232	63	1 975
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
	2010	-	24 321	5 300	5 103	4 164	191	6	2 636	166	38	1 081
	2015	-	22 402	4 569	5 390	3 039	215	8	3 004	200	60	1 139
	2016	-	22 606	5 254	5 165	2 895	214	6	2 854	213	62	1 140
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	694	5	2	646
	2015	-	2 129	350	444	282	142	5	896	14	1	769
	2016	-	2 197	377	448	274	147	3	996	19	1	835

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>			Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Erst- studium		Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	zusammen			Professoren <sup>6</sup>			
										C4/W3 Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter		
<b>Frauenanteil in %</b>													
<b>Thüringen</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2	
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8	
	2010	-	71,5	75,4	76,7	76,9	50,0	26,7	54,4	24,0	16,3	56,7	
	2015	-	64,8	71,2	69,8	70,6	44,0	55,6	51,9	30,3	23,3	52,4	
	2016	-	65,0	70,9	71,4	72,1	62,7	50,0	51,6	32,8	25,3	51,8	
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5	
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4	
	2010	-	26,4	24,8	41,7	42,1	25,0	-	23,1	-	-	24,0	
	2015	-	23,2	23,7	29,6	28,2	33,3	-	22,9	-	-	29,4	
	2016	-	24,4	28,9	26,2	21,5	-	-	26,2	20,0	25,0	42,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6	
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9	
	2010	-	56,8	56,7	61,6	62,4	48,2	20,0	37,9	15,2	9,5	46,0	
	2015	-	61,6	62,4	64,6	65,7	42,5	20,0	46,3	19,5	13,8	51,4	
	2016	-	61,6	62,9	66,0	68,1	50,9	-	46,9	19,2	13,6	51,7	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6	
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7	
	2010	-	35,4	36,1	35,3	34,9	39,8	11,1	26,4	11,4	4,5	27,3	
	2015	-	46,7	50,2	47,4	45,5	40,1	12,5	30,7	17,1	11,8	30,0	
	2016	-	47,2	50,5	47,2	51,3	40,0	42,9	30,5	18,7	12,0	31,8	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9	
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7	
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,4	8,3	4,8	49,7	
	2015	-	67,5	68,8	72,1	77,9	64,5	38,5	53,4	21,2	6,3	54,0	
	2016	-	67,7	72,2	70,4	70,8	69,3	25,0	55,1	18,6	7,1	56,5	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4	
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4	
	2010	-	60,0	55,6	69,4	68,8	81,8	-	47,1	12,9	-	66,7	
	2015	-	51,9	57,8	63,4	57,7	100,0	100,0	44,1	25,9	-	63,6	
	2016	-	50,1	53,1	62,9	60,0	100,0	100,0	45,9	32,1	-	54,5	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0	
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6	
	2010	-	22,2	24,0	24,0	23,3	22,1	-	22,7	9,0	4,8	24,3	
	2015	-	23,3	24,6	23,0	22,0	18,9	-	22,4	11,1	8,2	22,6	
	2016	-	23,4	25,1	25,1	23,9	21,4	-	20,8	11,1	9,5	23,2	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5	
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0	
	2010	-	59,6	61,9	61,4	59,1	100,0	-	35,5	24,6	16,7	40,0	
	2015	-	59,5	65,1	61,9	58,6	60,0	-	39,2	25,2	20,5	51,1	
	2016	-	59,2	60,5	60,5	57,9	84,2	-	39,5	28,2	17,5	50,5	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8	
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9	
	2010	53,8	49,0	50,0	52,6	52,1	45,6	20,5	37,3	15,2	10,1	39,1	
	2015	53,9	48,9	51,0	50,8	51,2	44,9	35,1	39,9	18,8	14,5	41,6	
	2016	56,0	49,1	51,6	52,5	54,3	50,4	29,0	40,9	19,6	14,9	43,3	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7	
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8	
	2010	-	47,8	49,2	52,0	51,4	40,6	17,6	35,2	15,4	10,1	34,8	
	2015	-	47,7	50,0	49,6	49,6	37,4	33,3	37,2	18,6	14,8	36,0	
	2016	-	47,8	50,6	51,4	53,1	42,5	31,6	37,5	19,7	15,2	36,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0	
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0	
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,0	10,2	9,1	49,2	
	2015	-	67,5	68,8	72,1	77,9	64,5	38,5	53,3	20,6	6,3	53,8	
	2016	-	67,7	72,2	70,4	70,8	69,3	25,0	55,3	18,1	7,1	56,8	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>			Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Erst- studium		Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	zusammen			Professoren <sup>6</sup>			
										C4/W3 Professoren			
<b>Insgesamt</b>													
<b>Stadtstaaten</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247	
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403	
	2010	-	47 972	7 966	7 827	6 586	428	49	5 627	757	293	2 005	
	2015	-	33 274	6 098	4 838	2 660	302	19	3 693	545	216	1 446	
	2016	-	33 999	6 107	4 780	2 493	330	18	3 873	584	220	1 424	
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25	
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37	
	2010	-	1 316	182	273	245	5	-	197	19	5	51	
	2015	-	1 385	154	226	133	6	1	183	17	8	46	
	2016	-	1 474	186	212	137	5	-	213	22	8	51	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136	
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210	
	2010	-	82 216	18 607	14 507	11 681	514	17	7 703	1 229	282	1 714	
	2015	-	116 890	23 702	22 341	14 128	739	31	10 804	1 665	360	2 639	
	2016	-	120 545	24 395	22 799	14 519	772	33	10 659	1 708	395	2 586	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829	
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146	
	2010	-	39 019	6 979	6 381	4 802	1 045	32	7 196	938	371	4 310	
	2015	-	31 705	5 580	5 407	2 547	1 041	30	6 293	768	358	3 956	
	2016	-	32 013	5 944	5 334	2 427	1 164	17	6 357	767	358	3 927	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895	
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158	
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 029	353	110	5 921	
	2015	-	22 727	3 322	3 624	2 352	827	95	7 385	480	119	5 712	
	2016	-	23 422	3 200	3 834	2 557	874	116	7 631	493	144	5 955	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	6 104	882	741	550	134	9	714	135	48	299	
	2005	-	6 176	1 033	1 071	737	278	9	775	128	39	358	
	2010	-	4 891	925	965	662	130	2	862	123	40	448	
	2015	-	5 760	1 007	870	524	126	4	696	92	28	344	
	2016	-	5 946	1 000	880	514	129	5	665	101	29	360	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593	
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499	
	2010	-	50 782	9 963	5 979	5 042	286	7	5 178	908	199	2 083	
	2015	-	78 787	14 306	12 971	7 619	522	7	8 039	1 283	319	3 540	
	2016	-	80 230	14 678	13 362	7 634	557	4	7 578	1 251	320	3 536	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235	
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267	
	2010	-	15 178	3 256	2 548	1 944	64	8	2 817	645	184	333	
	2015	-	17 721	3 419	3 165	2 009	69	6	3 294	683	190	535	
	2016	-	18 146	3 414	3 433	2 146	73	1	3 391	698	206	512	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946	
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852	
	2010	36 165	258 993	51 169	40 958	32 540	3 148	223	38 580	5 051	1 521	18 033	
	2015	32 632	310 122	58 002	53 443	31 973	3 632	193	42 985	5 619	1 631	19 441	
	2016	33 895	317 638	59 310	54 670	32 427	3 908	194	43 543	5 694	1 712	19 710	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985	
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624	
	2010	-	243 336	48 257	38 480	30 962	2 472	115	31 405	4 693	1 409	12 004	
	2015	-	287 395	54 680	49 819	29 621	2 805	98	35 437	5 136	1 512	13 591	
	2016	-	294 216	56 110	50 836	29 870	3 034	78	35 691	5 197	1 566	13 560	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961	
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228	
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 175	358	112	6 029	
	2015	-	22 727	3 322	3 624	2 352	827	95	7 548	483	119	5 850	
	2016	-	23 422	3 200	3 834	2 557	874	116	7 852	497	146	6 150	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
<b>Frauen</b>												
<b>Stadtstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749
	2010	-	32 810	5 703	5 648	4 803	238	20	3 036	318	94	1 159
	2015	-	21 727	4 188	3 378	1 866	154	8	1 896	265	85	776
	2016	-	22 214	4 185	3 366	1 790	177	7	2 037	289	91	783
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15
	2010	-	462	65	120	104	3	-	84	6	1	26
	2015	-	476	57	103	61	2	-	71	8	2	20
	2016	-	507	71	89	54	3	-	73	5	1	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512
	2010	-	41 563	10 213	7 517	6 171	210	7	2 657	384	47	798
	2015	-	65 416	13 837	13 111	8 379	364	14	4 510	619	99	1 420
	2016	-	67 588	14 198	13 524	8 707	380	14	4 300	617	113	1 375
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840
	2010	-	13 950	2 634	2 652	2 030	411	6	1 973	174	45	1 276
	2015	-	14 093	2 578	2 422	1 134	423	12	1 951	173	55	1 323
	2016	-	14 266	2 817	2 526	1 196	515	6	2 026	176	62	1 336
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 315	63	10	2 949
	2015	-	15 344	2 353	2 483	1 693	501	26	3 559	135	23	2 995
	2016	-	15 818	2 254	2 531	1 734	525	38	3 890	148	35	3 130
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 746	565	405	316	54	4	236	9	2	134
	2005	-	3 818	648	670	459	180	3	280	20	4	181
	2010	-	3 184	561	631	458	90	-	368	31	5	243
	2015	-	3 610	638	578	362	82	-	338	31	6	211
	2016	-	3 696	611	589	345	95	-	316	33	5	215
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311
	2010	-	12 327	2 531	1 445	1 179	52	4	1 004	110	11	489
	2015	-	19 683	3 856	3 257	1 892	127	-	1 836	205	36	905
	2016	-	20 289	4 013	3 414	1 925	139	-	1 772	196	38	922
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123
	2010	-	9 922	2 113	1 732	1 333	45	3	1 145	225	53	192
	2015	-	11 498	2 268	2 129	1 336	49	2	1 475	266	61	309
	2016	-	11 737	2 212	2 260	1 401	50	1	1 523	264	65	299
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878
	2010	19 099	125 805	25 980	21 321	17 163	1 428	63	14 542	1 334	271	7 695
	2015	16 848	152 972	30 001	27 462	16 724	1 702	62	17 050	1 727	374	8 666
	2016	17 457	157 152	30 529	28 303	17 152	1 885	66	17 455	1 747	415	8 856
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022
	2010	-	115 467	24 026	19 745	16 078	1 049	40	11 135	1 271	261	4 681
	2015	-	137 628	27 648	24 979	15 031	1 201	36	13 378	1 592	351	5 577
	2016	-	141 334	28 275	25 772	15 418	1 360	28	13 430	1 599	380	5 609
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 407	63	10	3 014
	2015	-	15 344	2 353	2 483	1 693	501	26	3 672	135	23	3 089
	2016	-	15 818	2 254	2 531	1 734	525	38	4 025	148	35	3 247

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
			Professoren <sup>6</sup>							darunter:		
C4/W3 Professoren												
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Stadtstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
	2010	-	68,4	71,6	72,2	72,9	55,6	40,8	54,0	42,0	32,1	57,8
	2015	-	65,3	68,7	69,8	70,2	51,0	42,1	51,3	48,6	39,4	53,7
	2016	-	65,3	68,5	70,4	71,8	53,6	38,9	52,6	49,5	41,4	55,0
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
	2010	-	35,1	35,7	44,0	42,4	60,0	-	42,6	31,6	20,0	51,0
	2015	-	34,4	37,0	45,6	45,9	33,3	-	38,8	47,1	25,0	43,5
	2016	-	34,4	38,2	42,0	39,4	60,0	-	34,3	22,7	12,5	37,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
	2010	-	50,6	54,9	51,8	52,8	40,9	41,2	34,5	31,2	16,7	46,6
	2015	-	56,0	58,4	58,7	59,3	49,3	45,2	41,7	37,2	27,5	53,8
	2016	-	56,1	58,2	59,3	60,0	49,2	42,4	40,3	36,1	28,6	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
	2010	-	35,8	37,7	41,6	42,3	39,3	18,8	27,4	18,6	12,1	29,6
	2015	-	44,5	46,2	44,8	44,5	40,6	40,0	31,0	22,5	15,4	33,4
	2016	-	44,6	47,4	47,4	49,3	44,2	35,3	31,9	22,9	17,3	34,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,2	17,8	9,1	49,8
	2015	-	67,5	70,8	68,5	72,0	60,6	27,4	48,2	28,1	19,3	52,4
	2016	-	67,5	70,4	66,0	67,8	60,1	32,8	51,0	30,0	24,3	52,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,4	64,1	54,7	57,5	40,3	44,4	33,1	6,7	4,2	44,8
	2005	-	61,8	62,7	62,6	62,3	64,7	33,3	36,1	15,6	10,3	50,6
	2010	-	65,1	60,6	65,4	69,2	69,2	-	42,7	25,2	12,5	54,2
	2015	-	62,7	63,4	66,4	69,1	65,1	-	48,6	33,7	21,4	61,3
	2016	-	62,2	61,1	66,9	67,1	73,6	-	47,5	32,7	17,2	59,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
	2010	-	24,3	25,4	24,2	23,4	18,2	57,1	19,4	12,1	5,5	23,5
	2015	-	25,0	27,0	25,1	24,8	24,3	-	22,8	16,0	11,3	25,6
	2016	-	25,3	27,3	25,6	25,2	25,0	-	23,4	15,7	11,9	26,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
	2010	-	65,4	64,9	68,0	68,6	70,3	37,5	40,6	34,9	28,8	57,7
	2015	-	64,9	66,3	67,3	66,5	71,0	33,3	44,8	38,9	32,1	57,8
	2016	-	64,7	64,8	65,8	65,3	68,5	100,0	44,9	37,8	31,6	58,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
	2010	52,8	48,6	50,8	52,1	52,7	45,4	28,3	37,7	26,4	17,8	42,7
	2015	51,6	49,3	51,7	51,4	52,3	46,9	32,1	39,7	30,7	22,9	44,6
	2016	51,5	49,5	51,5	51,8	52,9	48,2	34,0	40,1	30,7	24,2	44,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
	2010	-	47,5	49,8	51,3	51,9	42,4	34,8	35,5	27,1	18,5	39,0
	2015	-	47,9	50,6	50,1	50,7	42,8	36,7	37,8	31,0	23,2	41,0
	2016	-	48,0	50,4	50,7	51,6	44,8	35,9	37,6	30,8	24,3	41,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,5	17,6	8,9	50,0
	2015	-	67,5	70,8	68,5	72,0	60,6	27,4	48,6	28,0	19,3	52,8
	2016	-	67,5	70,4	66,0	67,8	60,1	32,8	51,3	29,8	24,0	52,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
	2010	-	382 771	69 085	58 244	48 222	2 291	269	37 480	5 137	2 713	13 174
	2015	-	306 456	50 839	49 383	34 475	1 724	217	31 601	3 983	2 135	10 625
	2016	-	308 929	51 438	48 637	32 393	1 837	200	30 959	4 047	2 159	10 852
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
	2010	-	25 568	3 886	4 929	4 374	110	14	2 899	208	104	987
	2015	-	26 386	3 578	4 943	3 364	142	8	3 444	241	118	1 203
	2016	-	26 348	3 546	4 577	2 991	100	8	3 409	249	117	1 206
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
	2010	-	600 930	129 761	104 885	91 185	3 012	122	53 327	8 699	2 171	12 580
	2015	-	889 755	169 297	161 500	114 145	3 935	170	78 411	11 772	3 177	21 098
	2016	-	905 307	171 094	169 509	118 218	4 022	169	78 765	11 851	3 255	21 278
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	513	36 552	6 252	2 585	21 244
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
	2010	-	350 212	67 899	57 116	43 759	7 047	263	53 425	7 185	3 022	33 844
	2015	-	277 489	46 843	50 387	27 454	7 806	217	49 056	5 472	2 733	31 031
	2016	-	283 380	48 570	49 826	25 653	7 618	194	49 806	5 628	2 756	31 897
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 053	2 852	1 288	41 780
	2015	-	143 604	23 137	24 509	15 583	6 495	701	59 094	3 345	1 419	47 702
	2016	-	147 602	23 249	26 234	16 964	6 540	686	60 146	3 549	1 435	48 437
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	37 897	6 225	6 187	5 095	934	43	5 852	1 123	341	2 902
	2005	-	41 733	8 015	6 919	5 441	965	48	5 726	1 059	298	2 807
	2010	-	46 086	9 358	8 764	6 463	889	42	7 065	1 117	317	3 780
	2015	-	56 366	10 126	11 276	6 918	890	32	8 219	1 119	335	4 193
	2016	-	57 307	9 876	10 918	6 464	879	36	7 969	1 101	329	4 246
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
	2010	-	375 910	83 454	53 270	44 818	2 275	50	46 276	7 844	1 450	22 202
	2015	-	670 146	130 308	112 109	73 681	4 316	72	69 421	11 157	2 210	31 551
	2016	-	683 124	128 696	113 576	70 918	4 162	80	68 462	11 046	2 239	31 929
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
	2010	-	68 855	12 039	12 257	9 876	184	13	14 239	2 835	859	1 495
	2015	-	75 503	12 310	14 017	9 505	245	17	15 860	2 992	963	1 849
	2016	-	75 571	11 971	13 691	9 122	225	14	16 166	3 004	957	1 894
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 840	190 272	33 012	11 045	87 732
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
	2010	422 691	1 958 301	393 439	320 739	262 341	22 419	1 532	285 787	36 411	12 092	138 464
	2015	412 794	2 447 677	448 578	428 145	285 129	25 553	1 434	342 326	40 725	13 304	160 210
	2016	420 223	2 489 372	450 450	437 008	282 740	25 383	1 387	343 209	41 141	13 453	162 419
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 196	151 603	30 163	9 644	58 645
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
	2010	-	1 851 257	376 669	299 465	248 697	15 808	773	233 957	33 545	10 800	96 019
	2015	-	2 304 073	425 441	403 636	269 546	19 058	733	281 952	37 360	11 881	111 554
	2016	-	2 341 770	427 201	410 774	265 776	18 843	701	281 783	37 570	12 012	113 011
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 830	2 866	1 292	42 445
	2015	-	143 604	23 137	24 509	15 583	6 495	701	60 374	3 365	1 423	48 656
	2016	-	147 602	23 249	26 234	16 964	6 540	686	61 426	3 571	1 441	49 408

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
	2010	-	270 495	51 719	44 668	37 449	1 253	97	19 146	1 636	707	7 364
	2015	-	207 003	36 471	36 563	25 780	918	69	16 264	1 354	631	5 760
	2016	-	207 860	36 611	35 708	23 991	950	79	16 099	1 422	651	5 947
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
	2010	-	9 659	1 638	2 332	2 014	46	4	1 097	38	16	423
	2015	-	10 090	1 515	2 284	1 481	63	2	1 384	52	21	540
	2016	-	10 094	1 541	2 133	1 326	46	3	1 361	53	20	547
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	30	10 146	1 197	166	3 079
	2010	-	306 837	70 974	55 773	49 541	1 087	30	17 750	1 839	264	5 103
	2015	-	502 051	100 197	94 802	68 060	1 697	48	31 635	3 233	678	10 604
	2016	-	512 748	101 584	100 658	71 598	1 827	71	31 685	3 367	743	10 709
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
	2010	-	130 813	27 114	23 392	17 909	2 768	52	14 422	884	283	10 121
	2015	-	131 457	23 437	24 469	13 784	3 298	54	15 647	913	358	10 337
	2016	-	135 266	24 941	24 272	13 177	3 223	52	15 661	971	377	10 612
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 548	407	119	20 313
	2015	-	93 251	15 994	16 102	10 549	3 873	199	28 214	643	169	24 574
	2016	-	96 614	16 184	17 375	11 700	3 886	168	29 098	716	183	25 235
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	21 975	3 620	3 400	2 845	482	13	1 854	130	26	1 124
	2005	-	24 858	4 662	4 112	3 295	541	16	2 298	159	27	1 313
	2010	-	27 273	5 280	5 407	4 002	545	16	3 165	214	43	1 947
	2015	-	32 458	5 883	6 757	4 063	580	14	3 910	266	64	2 261
	2016	-	33 279	5 866	6 438	3 761	579	19	3 763	278	68	2 301
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
	2010	-	76 917	18 026	11 714	9 773	342	4	8 348	703	89	4 593
	2015	-	146 337	31 844	24 192	15 397	745	7	13 324	1 276	180	6 516
	2016	-	152 453	31 559	25 150	15 371	694	12	12 911	1 295	196	6 585
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
	2010	-	43 407	7 647	7 969	6 446	117	6	5 359	775	172	710
	2015	-	47 054	7 965	9 034	6 122	158	7	6 449	896	239	954
	2016	-	46 994	7 690	8 840	5 841	152	11	6 684	937	245	1 018
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
	2010	223 183	934 004	194 109	164 448	136 037	9 846	374	101 557	6 611	1 720	54 217
	2015	217 779	1 170 701	224 422	214 207	145 237	11 332	400	131 154	8 808	2 381	66 664
	2016	222 860	1 196 233	227 046	220 601	146 778	11 357	415	131 740	9 208	2 520	68 201
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
	2010	-	865 896	183 051	151 255	127 134	6 158	209	78 616	6 199	1 600	33 574
	2015	-	1 077 450	208 428	198 105	134 688	7 459	201	102 202	8 157	2 212	41 573
	2016	-	1 099 619	210 862	203 226	135 078	7 471	247	101 906	8 486	2 337	42 440
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 941	412	120	20 643
	2015	-	93 251	15 994	16 102	10 549	3 873	199	28 952	651	169	25 091
	2016	-	96 614	16 184	17 375	11 700	3 886	168	29 834	722	183	25 761

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
	2010	-	70,7	74,9	76,7	77,7	54,7	36,1	51,1	31,8	26,1	55,9
	2015	-	67,5	71,7	74,0	74,8	53,2	31,8	51,5	34,0	29,6	54,2
	2016	-	67,3	71,2	73,4	74,1	51,7	39,5	52,0	35,1	30,2	54,8
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
	2010	-	37,8	42,2	47,3	46,0	41,8	28,6	37,8	18,3	15,4	42,9
	2015	-	38,2	42,3	46,2	44,0	44,4	25,0	40,2	21,6	17,8	44,9
	2016	-	38,3	43,5	46,6	44,3	46,0	37,5	39,9	21,3	17,1	45,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
	2010	-	51,1	54,7	53,2	54,3	36,1	24,6	33,3	21,1	12,2	40,6
	2015	-	56,4	59,2	58,7	59,6	43,1	28,2	40,3	27,5	21,3	50,3
	2016	-	56,6	59,4	59,4	60,6	45,4	42,0	40,2	28,4	22,8	50,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,0	18,3	5,8	4,2	21,5
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
	2010	-	37,4	39,9	41,0	40,9	39,3	19,8	27,0	12,3	9,4	29,9
	2015	-	47,4	50,0	48,6	50,2	42,2	24,9	31,9	16,7	13,1	33,3
	2016	-	47,7	51,4	48,7	51,4	42,3	26,8	31,4	17,3	13,7	33,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,2	14,3	9,2	48,6
	2015	-	64,9	69,1	65,7	67,7	59,6	28,4	47,7	22,4	11,9	51,5
	2016	-	65,5	69,6	66,2	69,0	59,4	24,5	48,4	20,2	12,8	52,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,0	58,2	55,0	55,8	51,6	30,2	31,7	11,6	7,6	38,7
	2005	-	59,6	58,2	59,4	60,6	56,1	33,3	40,1	15,0	9,1	46,8
	2010	-	59,2	56,4	61,7	61,9	61,3	38,1	44,8	19,2	13,6	51,5
	2015	-	57,6	58,1	59,9	58,7	65,2	43,8	47,6	23,8	19,1	53,9
	2016	-	58,1	59,4	59,0	58,2	65,9	52,8	47,2	25,2	20,7	54,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
	2010	-	20,5	21,6	22,0	21,8	15,0	8,0	18,0	9,0	6,1	20,7
	2015	-	21,8	24,4	21,6	20,9	17,3	9,7	19,2	11,4	8,1	20,7
	2016	-	22,3	24,5	22,1	21,7	16,7	15,0	18,9	11,7	8,8	20,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
	2010	-	63,0	63,5	65,0	65,3	63,6	46,2	37,6	27,3	20,0	47,5
	2015	-	62,3	64,7	64,5	64,4	64,5	41,2	40,7	29,9	24,8	51,6
	2016	-	62,2	64,2	64,6	64,0	67,6	78,6	41,3	31,2	25,6	53,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
	2010	52,8	47,7	49,3	51,3	51,9	43,9	24,4	35,5	18,2	14,2	39,2
	2015	52,8	47,8	50,0	50,0	50,9	44,3	27,9	38,3	21,6	17,9	41,6
	2016	53,0	48,1	50,4	50,5	51,9	44,7	29,9	38,4	22,4	18,7	42,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,8	25,1	10,6	7,4	25,9
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
	2010	-	46,8	48,6	50,5	51,1	39,0	27,0	33,6	18,5	14,8	35,0
	2015	-	46,8	49,0	49,1	50,0	39,1	27,4	36,2	21,8	18,6	37,3
	2016	-	47,0	49,4	49,5	50,8	39,6	35,2	36,2	22,6	19,5	37,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,3	14,4	9,3	48,6
	2015	-	64,9	69,1	65,7	67,7	59,6	28,4	48,0	19,3	11,9	51,6
	2016	-	65,5	69,6	66,2	69,0	59,4	24,5	48,6	20,2	12,7	52,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Deutschland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145
	2010	-	430 743	77 051	66 071	54 808	2 719	318	43 107	5 894	3 006	15 179
	2015	-	339 730	56 937	54 221	37 135	2 026	236	35 294	4 528	2 351	12 071
	2016	-	342 928	57 545	53 417	34 886	2 167	218	34 832	4 631	2 379	12 276
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655
	2010	-	26 884	4 068	5 202	4 619	115	14	3 096	227	109	1 038
	2015	-	27 771	3 732	5 169	3 497	148	9	3 627	258	126	1 249
	2016	-	27 822	3 732	4 789	3 128	105	8	3 622	271	125	1 257
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794
	2010	-	683 146	148 368	119 392	102 866	3 526	139	61 030	9 928	2 453	14 294
	2015	-	1 006 645	192 999	183 841	128 273	4 674	201	89 215	13 437	3 537	23 737
	2016	-	1 025 852	195 489	192 308	132 737	4 794	202	89 424	13 559	3 650	23 864
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	587	42 133	7 117	2 925	24 073
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298
	2010	-	389 231	74 878	63 497	48 561	8 092	295	60 621	8 123	3 393	38 154
	2015	-	309 194	52 423	55 794	30 001	8 847	247	55 349	6 240	3 091	34 987
	2016	-	315 393	54 514	55 160	28 080	8 782	211	56 163	6 395	3 114	35 824
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	58 082	3 205	1 398	47 701
	2015	-	166 331	26 459	28 133	17 935	7 322	796	66 479	3 825	1 538	53 414
	2016	-	171 024	26 449	30 068	19 521	7 414	802	67 777	4 042	1 579	54 392
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	44 001	7 107	6 928	5 645	1 068	52	6 566	1 258	389	3 201
	2005	-	47 909	9 048	7 990	6 178	1 243	57	6 501	1 187	337	3 165
	2010	-	50 977	10 283	9 729	7 125	1 019	44	7 927	1 240	357	4 228
	2015	-	62 126	11 133	12 146	7 442	1 016	36	8 915	1 211	363	4 537
	2016	-	63 253	10 876	11 798	6 978	1 008	41	8 634	1 202	358	4 606
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192
	2010	-	426 692	93 417	59 249	49 860	2 561	57	51 454	8 752	1 649	24 285
	2015	-	748 933	144 614	125 080	81 300	4 838	79	77 460	12 440	2 529	35 091
	2016	-	763 354	143 374	126 938	78 552	4 719	84	76 040	12 297	2 559	35 465
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284
	2010	-	84 033	15 295	14 805	11 820	248	21	17 056	3 480	1 043	1 828
	2015	-	93 224	15 729	17 182	11 514	314	23	19 154	3 675	1 153	2 384
	2016	-	93 717	15 385	17 124	11 268	298	15	19 557	3 702	1 163	2 406
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 128	219 296	37 794	12 656	98 678
	2005	399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
	2010	458 856	2 217 294	444 608	361 697	294 881	25 567	1 755	324 367	41 462	13 613	156 497
	2015	445 426	2 757 799	506 580	481 588	317 102	29 185	1 627	385 311	46 344	14 935	179 651
	2016	454 118	2 807 010	509 760	491 678	315 167	29 291	1 581	386 752	46 835	15 165	182 129
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 428	175 384	34 485	11 073	66 630
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923
	2010	-	2 094 593	424 926	337 945	279 659	18 280	888	265 362	38 238	12 209	108 023
	2015	-	2 591 468	480 121	453 455	299 167	21 863	831	317 389	42 496	13 393	125 145
	2016	-	2 635 986	483 311	461 610	295 646	21 877	779	317 474	42 767	13 578	126 571
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	59 005	3 224	1 404	48 474
	2015	-	166 331	26 459	28 133	17 935	7 322	796	67 922	3 848	1 542	54 506
	2016	-	171 024	26 449	30 068	19 521	7 414	802	69 278	4 068	1 587	55 558

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Deutschland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
	2010	-	303 305	57 422	50 316	42 252	1 491	117	22 182	1 954	801	8 523
	2015	-	228 730	40 659	39 941	27 646	1 072	77	18 160	1 619	716	6 536
	2016	-	230 074	40 796	39 074	25 781	1 127	86	18 136	1 711	742	6 730
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
	2010	-	10 121	1 703	2 452	2 118	49	4	1 181	44	17	449
	2015	-	10 566	1 572	2 387	1 542	65	2	1 455	60	23	560
	2016	-	10 601	1 612	2 222	1 380	49	3	1 434	58	21	566
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
	2010	-	348 400	81 187	63 290	55 712	1 297	37	20 407	2 223	311	5 901
	2015	-	567 467	114 034	107 913	76 439	2 061	62	36 145	3 852	777	12 024
	2016	-	580 336	115 782	114 182	80 305	2 207	85	35 985	3 984	856	12 084
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
	2010	-	144 763	29 748	26 044	19 939	3 179	58	16 395	1 058	328	11 397
	2015	-	145 550	26 015	26 891	14 918	3 721	66	17 598	1 086	413	11 660
	2016	-	149 532	27 758	26 798	14 373	3 738	58	17 687	1 147	439	11 948
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	25 863	470	129	23 262
	2015	-	108 595	18 347	18 585	12 242	4 374	225	31 773	778	192	27 569
	2016	-	112 432	18 438	19 906	13 434	4 411	206	32 988	864	218	28 365
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	25 721	4 185	3 805	3 161	536	17	2 090	139	28	1 258
	2005	-	28 676	5 310	4 782	3 754	721	19	2 578	179	31	1 494
	2010	-	30 457	5 841	6 038	4 460	635	16	3 533	245	48	2 190
	2015	-	36 068	6 521	7 335	4 425	662	14	4 248	297	70	2 472
	2016	-	36 975	6 477	7 027	4 106	674	19	4 079	311	73	2 516
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
	2010	-	89 244	20 557	13 159	10 952	394	8	9 352	813	100	5 082
	2015	-	166 020	35 700	27 449	17 289	872	7	15 160	1 481	216	7 421
	2016	-	172 742	35 572	28 564	17 296	833	12	14 683	1 491	234	7 507
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
	2010	-	53 329	9 760	9 701	7 779	162	9	6 504	1 000	225	902
	2015	-	58 552	10 233	11 163	7 458	207	9	7 924	1 162	300	1 263
	2016	-	58 731	9 902	11 100	7 242	202	12	8 207	1 201	310	1 317
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
	2010	242 282	1 059 809	220 089	185 769	153 200	11 274	437	116 099	7 945	1 991	61 912
	2015	234 627	1 323 673	254 423	241 669	161 961	13 034	462	148 204	10 535	2 755	75 330
	2016	240 317	1 353 385	257 575	248 904	163 930	13 242	481	149 195	10 955	2 935	77 057
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
	2010	-	981 363	207 077	171 000	143 212	7 207	249	89 751	7 470	1 861	38 255
	2015	-	1 215 078	236 076	223 084	149 719	8 660	237	115 580	9 749	2 563	47 150
	2016	-	1 240 953	239 137	228 998	150 496	8 831	275	115 336	10 085	2 717	48 049
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	26 348	475	130	23 657
	2015	-	108 595	18 347	18 585	12 242	4 374	225	32 624	786	192	28 180
	2016	-	112 432	18 438	19 906	13 434	4 411	206	33 859	870	218	29 008

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Deutschland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
	2010	-	70,4	74,5	76,2	77,1	54,8	36,8	51,5	33,2	26,6	56,1
	2015	-	67,3	71,4	73,7	74,4	52,9	32,6	51,5	35,8	30,5	54,1
	2016	-	67,1	70,9	73,1	73,9	52,0	39,4	52,1	36,9	31,2	54,8
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
	2010	-	37,6	41,9	47,1	45,9	42,6	28,6	38,1	19,4	15,6	43,3
	2015	-	38,0	42,1	46,2	44,1	43,9	22,2	40,1	23,3	18,3	44,8
	2016	-	38,1	43,2	46,4	44,1	46,7	37,5	39,6	21,4	16,8	45,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
	2010	-	51,0	54,7	53,0	54,2	36,8	26,6	33,4	22,4	12,7	41,3
	2015	-	56,4	59,1	58,7	59,6	44,1	30,8	40,5	28,7	22,0	50,7
	2016	-	56,6	59,2	59,4	60,5	46,0	42,1	40,2	29,4	23,5	50,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,0	18,8	6,1	4,3	21,9
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
	2010	-	37,2	39,7	41,0	41,1	39,3	19,7	27,0	13,0	9,7	29,9
	2015	-	47,1	49,6	48,2	49,7	42,1	26,7	31,8	17,4	13,4	33,3
	2016	-	47,4	50,9	48,6	51,2	42,6	27,5	31,5	17,9	14,1	33,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,5	14,7	9,2	48,8
	2015	-	65,3	69,3	66,1	68,3	59,7	28,3	47,8	20,3	12,5	51,6
	2016	-	65,7	69,7	66,2	68,8	59,5	25,7	48,7	21,4	13,8	52,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,5	58,9	54,9	56,0	50,2	32,7	31,8	11,0	7,2	39,3
	2005	-	59,9	58,7	59,8	60,8	58,0	33,3	39,7	15,1	9,2	47,2
	2010	-	59,7	56,8	62,1	62,6	62,3	36,4	44,6	19,8	13,4	51,8
	2015	-	58,1	58,6	60,4	59,5	65,2	38,9	47,7	24,5	19,3	54,5
	2016	-	58,5	59,6	59,6	58,8	66,9	46,3	47,2	25,9	20,4	54,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2005	-	20,3	20,2	22,0	22,4	13,6	13,4	15,3	6,8	4,5	17,5
	2010	-	20,9	22,0	22,2	22,0	15,4	14,0	18,2	9,3	6,1	20,9
	2015	-	22,2	24,7	21,9	21,3	18,0	8,9	19,6	11,9	8,5	21,1
	2016	-	22,6	24,8	22,5	22,0	17,7	14,3	19,3	12,1	9,1	21,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2005	-	64,4	65,2	64,7	65,3	62,9	46,7	35,3	26,0	18,4	44,0
	2010	-	63,5	63,8	65,5	65,8	65,3	42,9	38,1	28,7	21,6	49,3
	2015	-	62,8	65,1	65,0	64,8	65,9	39,1	41,4	31,6	26,0	53,0
	2016	-	62,7	64,4	64,8	64,3	67,8	80,0	42,0	32,4	26,7	54,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,4	27,2	10,5	7,1	30,4
	2005	52,5	47,8	48,8	49,5	50,8	39,5	23,0	31,4	14,3	10,0	34,9
	2010	52,8	47,8	49,5	51,4	52,0	44,1	24,9	35,8	19,2	14,6	39,6
	2015	52,7	48,0	50,2	50,2	51,1	44,7	28,4	38,5	22,7	18,4	41,9
	2016	52,9	48,2	50,5	50,6	52,0	45,2	30,4	38,6	23,4	19,4	42,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,7	25,6	11,0	7,5	26,6
	2005	-	47,0	48,0	49,1	50,4	34,9	25,2	29,8	14,6	10,5	31,2
	2010	-	46,9	48,7	50,6	51,2	39,4	28,0	33,8	19,5	15,2	35,4
	2015	-	46,9	49,2	49,2	50,0	39,6	28,5	36,4	22,9	19,1	37,7
	2016	-	47,1	49,5	49,6	50,9	40,4	35,3	36,3	23,6	20,0	38,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,9	10,7	6,3	42,3
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,7	14,7	9,3	48,8
	2015	-	65,3	69,3	66,1	68,3	59,7	28,3	48,0	20,4	12,5	51,7
	2016	-	65,7	69,7	66,2	68,8	59,5	25,7	48,9	21,4	13,7	52,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
	2010	67 638	55 848	459	0,7	11 331	16,8
	2015	76 342	61 208	- 1 306	-1,7	16 440	21,5
	2016	76 916	61 077	- 739	-1,0	16 578	21,6
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
	2010	64 749	55 600	- 56	-0,1	9 205	14,2
	2015	74 223	59 359	- 1 490	-2,0	16 354	22,0
	2016	73 437	58 426	- 1 484	-2,0	16 495	22,5
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
	2010	28 850	17 140	2 846	9,9	8 864	30,7
	2015	34 189	17 337	4 619	13,5	12 233	35,8
	2016	35 367	17 417	5 024	14,2	12 926	36,5
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
	2010	9 499	10 584	- 2 904	-30,6	1 819	19,1
	2015	8 184	7 856	- 1 898	-23,2	2 226	27,2
	2016	8 112	8 328	- 2 569	-31,7	2 353	29,0
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
	2010	6 478	3 354	2 046	31,6	1 078	16,6
	2015	7 263	3 961	2 018	27,8	1 284	17,7
	2016	6 992	3 812	1 812	25,9	1 368	19,6
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
	2010	15 841	9 610	4 120	26,0	2 111	13,3
	2015	16 550	10 150	3 527	21,3	2 873	17,4
	2016	16 951	10 392	3 524	20,8	3 035	17,9
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
	2010	36 713	30 808	811	2,2	5 094	13,9
	2015	41 029	36 241	- 1 993	-4,9	6 781	16,5
	2016	42 203	34 834	110	0,3	7 259	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
	2010	7 031	5 610	611	8,7	810	11,5
	2015	6 605	4 700	803	12,2	1 102	16,7
	2016	6 880	4 793	817	11,9	1 270	18,5

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4
	2010	30 983	35 045	- 8 077	-26,1	4 015	13,0
	2015	38 872	39 125	- 6 070	-15,6	5 817	15,0
	2016	37 330	38 220	- 6 975	-18,7	6 085	16,3
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
	2010	97 666	85 624	- 1 822	-1,9	13 864	14,2
	2015	124 623	101 301	1 863	1,5	21 459	17,2
	2016	124 915	100 216	2 785	2,2	21 914	17,5
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
	2010	22 161	18 296	1 246	5,6	2 619	11,8
	2015	22 414	19 599	- 864	-3,9	3 679	16,4
	2016	23 035	20 503	- 1 239	-5,4	3 771	16,4
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
	2010	5 751	5 586	- 881	-15,3	1 046	18,2
	2015	5 755	4 917	- 400	-7,0	1 238	21,5
	2016	5 867	4 964	- 361	-6,2	1 264	21,5
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
	2010	20 269	13 730	2 506	12,4	4 033	19,9
	2015	21 104	11 761	3 497	16,6	5 846	27,7
	2016	20 036	12 276	2 491	12,4	5 269	26,3
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
	2010	10 085	7 810	884	8,8	1 391	13,8
	2015	9 759	6 248	1 275	13,1	2 236	22,9
	2016	9 699	6 556	1 138	11,7	2 005	20,7
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
	2010	9 687	11 234	- 2 456	-25,4	909	9,4
	2015	10 015	12 905	- 4 181	-41,7	1 291	12,9
	2016	11 109	14 908	- 5 176	-46,6	1 377	12,4

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
	2010	11 207	8 808	667	6,0	1 732	15,5
	2015	9 653	6 632	600	6,2	2 421	25,1
	2016	10 911	7 588	842	7,7	2 481	22,7
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	0,0	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	0,0	47 034	15,0
	2005	355 961	297 747	-	0,0	58 214	16,4
	2010	444 608	374 687	-	0,0	69 921	15,7
	2015	506 580	403 300	-	0,0	103 280	20,4
	2016	509 760	404 310	-	0,0	105 450	20,7
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
	2010	34 792	28 801	592	1,7	5 399	15,5
	2015	39 043	30 804	303	0,8	7 936	20,3
	2016	39 238	30 584	554	1,4	8 100	20,6
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
	2010	32 310	28 236	- 205	-0,6	4 279	13,2
	2015	37 048	29 708	- 604	-1,6	7 944	21,4
	2016	36 646	29 070	- 589	-1,6	8 165	22,3
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
	2010	13 891	8 597	1 524	11,0	3 770	27,1
	2015	16 186	8 576	2 220	13,7	5 390	33,3
	2016	16 865	8 538	2 482	14,7	5 845	34,7
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
	2010	4 457	5 347	- 1 618	-36,3	728	16,3
	2015	3 866	3 856	- 975	-25,2	985	25,5
	2016	3 818	4 029	- 1 239	-32,5	1 028	26,9
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
	2010	3 282	1 644	1 068	32,5	570	17,4
	2015	3 645	1 998	955	26,2	692	19,0
	2016	3 509	1 853	890	25,4	766	21,8
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
	2010	8 016	4 731	2 169	27,1	1 116	13,9
	2015	8 170	5 085	1 745	21,4	1 340	16,4
	2016	8 407	5 239	1 755	20,9	1 413	16,8

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
	2010	19 278	15 937	863	4,5	2 478	12,9
	2015	20 432	18 077	- 978	-4,8	3 333	16,3
	2016	20 806	17 261	- 69	-0,3	3 614	17,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2005	2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
	2010	3 528	2 949	205	5,8	374	10,6
	2015	3 266	2 303	374	11,5	589	18,0
	2016	3 472	2 297	424	12,2	751	21,6
Niedersachsen	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6
	2010	15 587	17 882	- 4 220	-27,1	1 925	12,4
	2015	19 064	19 452	- 3 290	-17,3	2 902	15,2
	2016	18 144	18 598	- 3 541	-19,5	3 087	17,0
Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2005	42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
	2010	49 413	43 787	- 1 039	-2,1	6 665	13,5
	2015	62 527	50 578	723	1,2	11 226	18,0
	2016	61 888	49 645	960	1,6	11 283	18,2
Rheinland-Pfalz	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
	2010	10 494	9 306	76	0,7	1 112	10,6
	2015	10 744	9 910	- 843	-7,8	1 677	15,6
	2016	10 755	10 099	- 1 136	-10,6	1 792	16,7
Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2005	1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
	2010	2 894	3 013	- 608	-21,0	489	16,9
	2015	2 803	2 467	- 232	-8,3	568	20,3
	2016	2 856	2 441	- 199	-7,0	614	21,5
Sachsen	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
	2010	11 011	7 080	1 848	16,8	2 083	18,9
	2015	10 815	5 824	1 919	17,7	3 072	28,4
	2016	10 245	5 908	1 524	14,9	2 813	27,5
Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2005	4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
	2010	4 966	4 007	290	5,8	669	13,5
	2015	4 733	3 011	540	11,4	1 182	25,0
	2016	4 681	3 217	400	8,5	1 064	22,7

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
	2010	4 992	5 759	- 1 215	-24,3	448	9,0
	2015	5 081	6 508	- 2 103	-41,4	676	13,3
	2016	5 575	7 595	- 2 730	-49,0	710	12,7
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
	2010	5 608	4 519	270	4,8	819	14,6
	2015	4 734	3 249	246	5,2	1 239	26,2
	2016	5 280	3 639	514	9,7	1 127	21,3
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	0,0	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	0,0	21 309	13,3
	2005	182 132	154 959	-	0,0	27 173	14,9
	2010	224 519	191 595	-	0,0	32 924	14,7
	2015	252 157	201 406	-	0,0	50 751	20,1
	2016	252 185	200 013	-	0,0	52 172	20,7
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
	2010	32 846	27 047	- 133	-0,4	5 932	18,1
	2015	37 299	30 404	- 1 609	-4,3	8 504	22,8
	2016	37 678	30 493	- 1 293	-3,4	8 478	22,5
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
	2010	32 439	27 364	149	0,5	4 926	15,2
	2015	37 175	29 651	- 886	-2,4	8 410	22,6
	2016	36 791	29 356	- 895	-2,4	8 330	22,6
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
	2010	14 959	8 543	1 322	8,8	5 094	34,1
	2015	18 003	8 761	2 399	13,3	6 843	38,0
	2016	18 502	8 879	2 542	13,7	7 081	38,3
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
	2010	5 042	5 237	- 1 286	-25,5	1 091	21,6
	2015	4 318	4 000	- 923	-21,4	1 241	28,7
	2016	4 294	4 299	- 1 330	-31,0	1 325	30,9

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
	2010	3 196	1 710	978	30,6	508	15,9
	2015	3 618	1 963	1 063	29,4	592	16,4
	2016	3 483	1 959	922	26,5	602	17,3
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
	2010	7 825	4 879	1 951	24,9	995	12,7
	2015	8 380	5 065	1 782	21,3	1 533	18,3
	2016	8 544	5 153	1 769	20,7	1 622	19,0
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
	2010	17 435	14 871	- 52	-0,3	2 616	15,0
	2015	20 597	18 164	- 1 015	-4,9	3 448	16,7
	2016	21 397	17 573	179	0,8	3 645	17,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
	2010	3 503	2 661	406	11,6	436	12,4
	2015	3 339	2 397	429	12,8	513	15,4
	2016	3 408	2 496	393	11,5	519	15,2
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2
	2010	15 396	17 163	- 3 857	-25,1	2 090	13,6
	2015	19 808	19 673	- 2 780	-14,0	2 915	14,7
	2016	19 186	19 622	- 3 434	-17,9	2 998	15,6
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
	2010	48 253	41 837	- 783	-1,6	7 199	14,9
	2015	62 096	50 723	1 140	1,8	10 233	16,5
	2016	63 027	50 571	1 825	2,9	10 631	16,9
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
	2010	11 667	8 990	1 170	10,0	1 507	12,9
	2015	11 670	9 689	- 21	-0,2	2 002	17,2
	2016	12 280	10 404	- 103	-0,8	1 979	16,1
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
	2010	2 857	2 573	- 273	-9,6	557	19,5
	2015	2 952	2 450	- 168	-5,7	670	22,7
	2016	3 011	2 523	- 162	-5,4	650	21,6

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".



## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
	2010	9 258	6 650	658	7,1	1 950	21,1
	2015	10 289	5 937	1 578	15,3	2 774	27,0
	2016	9 791	6 368	967	9,9	2 456	25,1
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
	2010	5 119	3 803	594	11,6	722	14,1
	2015	5 026	3 237	735	14,6	1 054	21,0
	2016	5 018	3 339	738	14,7	941	18,8
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
	2010	4 695	5 475	- 1 241	-26,4	461	9,8
	2015	4 934	6 397	- 2 078	-42,1	615	12,5
	2016	5 534	7 313	- 2 446	-44,2	667	12,1
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
	2010	5 599	4 289	397	7,1	913	16,3
	2015	4 919	3 383	354	7,2	1 182	24,0
	2016	5 631	3 949	328	5,8	1 354	24,0
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	0,0	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	0,0	25 725	16,6
	2005	173 829	142 788	-	0,0	31 041	17,9
	2010	220 089	183 092	-	0,0	36 997	16,8
	2015	254 423	201 894	-	0,0	52 529	20,6
	2016	257 575	204 297	-	0,0	53 278	20,7

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
	2010	290 286	274 193	- 12 466	-4,3	28 559	9,8
	2015	359 125	350 885	- 29 441	-8,2	37 681	10,5
	2016	362 339	355 513	- 33 011	-9,1	39 837	11,0
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
	2010	287 432	264 720	- 89	0,0	22 801	7,9
	2015	376 488	352 178	- 11 036	-2,9	35 346	9,4
	2016	378 320	355 383	- 14 709	-3,9	37 646	10,0
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
	2010	147 030	101 104	25 774	17,5	20 152	13,7
	2015	175 917	113 635	34 933	19,9	27 349	15,5
	2016	180 235	114 560	36 212	20,1	29 463	16,3
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
	2010	50 941	61 028	- 15 030	-29,5	4 943	9,7
	2015	49 395	54 910	- 11 818	-23,9	6 303	12,8
	2016	49 205	53 785	- 11 151	-22,7	6 571	13,4
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
	2010	31 848	19 022	9 088	28,5	3 738	11,7
	2015	36 324	23 069	9 207	25,3	4 048	11,1
	2016	36 334	23 566	8 552	23,5	4 216	11,6
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
	2010	80 115	48 793	24 006	30,0	7 316	9,1
	2015	97 881	60 039	29 367	30,0	8 475	8,7
	2016	101 069	63 180	28 705	28,4	9 184	9,1
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
	2010	196 545	172 408	7 523	3,8	16 614	8,5
	2015	244 322	221 400	1 422	0,6	21 500	8,8
	2016	250 450	226 053	1 872	0,7	22 525	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
	2010	39 562	39 424	- 1 812	-4,6	1 950	4,9
	2015	38 541	32 605	3 398	8,8	2 538	6,6
	2016	38 143	31 759	3 546	9,3	2 838	7,4

<sup>1</sup> Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

<sup>2</sup> Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6
	2010	149 899	176 284	- 38 553	-25,7	12 168	8,1
	2015	199 959	233 116	- 48 310	-24,2	15 153	7,6
	2016	204 895	237 928	- 49 492	-24,2	16 459	8,0
Nordrhein-Westfalen	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
	2010	535 454	475 387	16 198	3,0	43 869	8,2
	2015	751 740	662 284	26 598	3,5	62 858	8,4
	2016	776 130	669 241	38 489	5,0	68 400	8,8
Rheinland-Pfalz	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
	2010	113 069	97 351	7 508	6,6	8 210	7,3
	2015	121 459	115 576	- 3 327	-2,7	9 210	7,6
	2016	122 230	119 232	- 6 369	-5,2	9 367	7,7
Saarland	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
	2010	25 343	28 580	- 6 469	-25,5	3 232	12,8
	2015	30 838	31 295	- 4 303	-14,0	3 846	12,5
	2016	31 093	31 541	- 4 373	-14,1	3 925	12,6
Sachsen	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
	2010	109 761	93 523	6 325	5,8	9 913	9,0
	2015	113 281	79 416	18 588	16,4	15 277	13,5
	2016	111 499	77 996	18 070	16,2	15 433	13,8
Sachsen-Anhalt	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
	2010	54 078	56 711	- 6 240	-11,5	3 607	6,7
	2015	54 954	44 535	4 992	9,1	5 427	9,9
	2016	54 629	43 022	6 134	11,2	5 473	10,0
Schleswig-Holstein	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
	2010	52 344	59 108	- 9 659	-18,5	2 895	5,5
	2015	57 412	73 814	- 19 907	-34,7	3 505	6,1
	2016	59 919	78 603	- 22 644	-37,8	3 960	6,6

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
	2010	53 587	56 068	- 6 104	-11,4	3 623	6,8
	2015	50 163	44 813	- 363	-0,7	5 713	11,4
	2016	50 520	44 461	169	0,3	5 890	11,7
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	0,0	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	0,0	133 675	7,4
	2005	1 985 765	1 790 021	-	0,0	195 744	9,9
	2010	2 217 294	2 023 704	-	0,0	193 590	8,7
	2015	2 757 799	2 493 570	-	0,0	264 229	9,6
	2016	2 807 010	2 525 823	-	0,0	281 187	10,0
<b>Männliche Studierende</b>							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
	2010	153 592	145 795	- 6 066	-3,9	13 863	9,0
	2015	190 506	184 322	- 12 898	-6,8	19 082	10,0
	2016	190 616	185 117	- 14 680	-7,7	20 179	10,6
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
	2010	146 740	139 522	- 3 208	-2,2	10 426	7,1
	2015	193 654	183 592	- 7 222	-3,7	17 284	8,9
	2016	194 241	184 284	- 8 699	-4,5	18 656	9,6
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
	2010	74 593	51 770	13 734	18,4	9 089	12,2
	2015	88 148	57 791	18 001	20,4	12 356	14,0
	2016	90 270	57 942	18 725	20,7	13 603	15,1
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
	2010	24 996	30 323	- 7 445	-29,8	2 118	8,5
	2015	23 881	27 733	- 6 705	-28,1	2 853	11,9
	2016	23 784	27 166	- 6 360	-26,7	2 978	12,5
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
	2010	16 660	9 700	5 018	30,1	1 942	11,7
	2015	19 100	11 825	5 077	26,6	2 198	11,5
	2016	19 035	12 027	4 669	24,5	2 339	12,3

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studierende</b>							
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
	2010	41 935	24 891	13 138	31,3	3 906	9,3
	2015	49 902	30 838	14 929	29,9	4 135	8,3
	2016	51 181	32 297	14 411	28,2	4 473	8,7
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
	2010	105 025	92 428	4 347	4,1	8 250	7,9
	2015	128 710	115 911	1 773	1,4	11 026	8,6
	2016	131 283	117 484	2 233	1,7	11 566	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
	2010	19 577	19 633	- 1 056	-5,4	1 000	5,1
	2015	19 756	16 813	1 534	7,8	1 409	7,1
	2016	19 536	16 177	1 697	8,7	1 662	8,5
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4
	2010	77 435	93 683	- 22 316	-28,8	6 068	7,8
	2015	103 928	122 154	- 26 322	-25,3	8 096	7,8
	2016	105 766	123 472	- 26 651	-25,2	8 945	8,5
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
	2010	286 596	254 239	10 475	3,7	21 882	7,6
	2015	395 597	346 128	16 122	4,1	33 347	8,4
	2016	407 304	349 151	21 433	5,3	36 720	9,0
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
	2010	55 664	50 727	1 351	2,4	3 586	6,4
	2015	60 176	60 447	- 4 646	-7,7	4 375	7,3
	2016	59 996	61 656	- 6 216	-10,4	4 556	7,6
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
	2010	12 875	15 023	- 3 843	-29,8	1 695	13,2
	2015	15 754	16 263	- 2 471	-15,7	1 962	12,5
	2016	15 800	16 131	- 2 303	-14,6	1 972	12,5
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
	2010	59 638	47 465	6 795	11,4	5 378	9,0
	2015	61 745	41 020	12 033	19,5	8 692	14,1
	2016	60 475	39 974	11 513	19,0	8 988	14,9

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studierende</b>							
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
	2010	27 176	28 430	- 3 067	-11,3	1 813	6,7
	2015	27 921	22 781	2 202	7,9	2 938	10,5
	2016	27 628	21 901	2 719	9,8	3 008	10,9
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
	2010	27 645	31 803	- 5 529	-20,0	1 371	5,0
	2015	29 716	39 232	- 11 265	-37,9	1 749	5,9
	2016	30 993	41 704	- 12 744	-41,1	2 033	6,6
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
	2010	27 338	27 881	- 2 328	-8,5	1 785	6,5
	2015	25 632	22 764	- 142	-0,6	3 010	11,7
	2016	25 717	22 490	253	1,0	2 974	11,6
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	0,0	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	0,0	66 868	6,9
	2005	1 037 143	943 240	-	0,0	93 903	9,1
	2010	1 157 485	1 063 313	-	0,0	94 172	8,1
	2015	1 434 126	1 299 614	-	0,0	134 512	9,4
	2016	1 453 625	1 308 973	-	0,0	144 652	10,0
<b>Weibliche Studierende</b>							
Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
	2010	136 694	128 398	- 6 400	-4,7	14 696	10,8
	2015	168 619	166 563	- 16 543	-9,8	18 599	11,0
	2016	171 723	170 396	- 18 331	-10,7	19 658	11,4
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
	2010	140 692	125 198	3 119	2,2	12 375	8,8
	2015	182 834	168 586	- 3 814	-2,1	18 062	9,9
	2016	184 079	171 099	- 6 010	-3,3	18 990	10,3
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
	2010	72 437	49 334	12 040	16,6	11 063	15,3
	2015	87 769	55 844	16 932	19,3	14 993	17,1
	2016	89 965	56 618	17 487	19,4	15 860	17,6

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studierende</b>							
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
	2010	25 945	30 705	- 7 585	-29,2	2 825	10,9
	2015	25 514	27 177	- 5 113	-20,0	3 450	13,5
	2016	25 421	26 619	- 4 791	-18,8	3 593	14,1
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
	2010	15 188	9 322	4 070	26,8	1 796	11,8
	2015	17 224	11 244	4 130	24,0	1 850	10,7
	2016	17 299	11 539	3 883	22,4	1 877	10,9
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
	2010	38 180	23 902	10 868	28,5	3 410	8,9
	2015	47 979	29 201	14 438	30,1	4 340	9,0
	2016	49 888	30 883	14 294	28,7	4 711	9,4
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
	2010	91 520	79 980	3 176	3,5	8 364	9,1
	2015	115 612	105 489	- 351	-0,3	10 474	9,1
	2016	119 167	108 569	- 361	-0,3	10 959	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
	2010	19 985	19 791	- 756	-3,8	950	4,8
	2015	18 785	15 792	1 864	9,9	1 129	6,0
	2016	18 607	15 582	1 849	9,9	1 176	6,3
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9
	2010	72 464	82 601	- 16 237	-22,4	6 100	8,4
	2015	96 031	110 962	- 21 988	-22,9	7 057	7,3
	2016	99 129	114 456	- 22 841	-23,0	7 514	7,6
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
	2010	248 858	221 148	5 723	2,3	21 987	8,8
	2015	356 143	316 156	10 476	2,9	29 511	8,3
	2016	368 826	320 090	17 056	4,6	31 680	8,6
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
	2010	57 405	46 624	6 157	10,7	4 624	8,1
	2015	61 283	55 129	1 319	2,2	4 835	7,9
	2016	62 234	57 576	- 153	-0,2	4 811	7,7

<sup>1</sup> Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

<sup>2</sup> Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studierende</b>							
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
	2010	12 468	13 557	- 2 626	-21,1	1 537	12,3
	2015	15 084	15 032	- 1 832	-12,1	1 884	12,5
	2016	15 293	15 410	- 2 070	-13,5	1 953	12,8
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
	2010	50 123	46 058	- 470	-0,9	4 535	9,0
	2015	51 536	38 396	6 555	12,7	6 585	12,8
	2016	51 024	38 022	6 557	12,9	6 445	12,6
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
	2010	26 902	28 281	- 3 173	-11,8	1 794	6,7
	2015	27 033	21 754	2 790	10,3	2 489	9,2
	2016	27 001	21 121	3 415	12,6	2 465	9,1
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
	2010	24 699	27 305	- 4 130	-16,7	1 524	6,2
	2015	27 696	34 582	- 8 642	-31,2	1 756	6,3
	2016	28 926	36 899	- 9 900	-34,2	1 927	6,7
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
	2010	26 249	28 187	- 3 776	-14,4	1 838	7,0
	2015	24 531	22 049	- 221	-0,9	2 703	11,0
	2016	24 803	21 971	- 84	-0,3	2 916	11,8
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	0,0	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	0,0	66 807	8,1
	2005	948 622	846 781	-	0,0	101 841	10,7
	2010	1 059 809	960 391	-	0,0	99 418	9,4
	2015	1 323 673	1 193 956	-	0,0	129 717	9,8
	2016	1 353 385	1 216 850	-	0,0	136 535	10,1

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".



**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Baden-Württemberg</b>						
Universitäten	160 875	158 572	120 315	144 548	75,9	91,2
Pädagogische Hochschulen	23 625	23 559	17 645	21 389	74,9	90,8
Kunsthochschulen	3 955	3 916	3 362	3 736	85,9	95,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	140 123	103 760	88 244	99 275	85,0	95,7
Verwaltungsfachhochschulen	6 039	4 867	4 791	4 866	98,4	100,0
Zusammen	334 617	294 674	234 357	273 814	79,5	92,9
<b>Bayern</b>						
Universitäten	221 530	221 192	177 379	209 691	80,2	94,8
Theologische Hochschulen	321	321	272	298	84,7	92,8
Kunsthochschulen	2 809	2 809	2 431	2 657	86,5	94,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	120 615	120 612	105 906	117 633	87,8	97,5
Verwaltungsfachhochschulen	4 878	4 878	4 815	4 876	98,7	100,0
Zusammen	350 153	349 812	290 803	335 155	83,1	95,8
<b>Berlin</b>						
Universitäten	100 421	100 421	70 247	83 513	70,0	83,2
Kunsthochschulen	4 516	4 516	3 822	4 312	84,6	95,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	50 522	50 522	42 618	47 648	84,4	94,3
Verwaltungsfachhochschulen	488	488	485	488	99,4	100,0
Zusammen	155 947	155 947	117 172	135 961	75,1	87,2
<b>Brandenburg</b>						
Universitäten	30 906	30 906	21 263	25 945	68,8	83,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 794	11 794	8 931	10 384	75,7	88,0
Verwaltungsfachhochschulen	1 189	1 189	1 129	1 180	95,0	99,2
Zusammen	43 889	43 889	31 323	37 509	71,4	85,5
<b>Bremen</b>						
Universitäten	18 789	16 971	14 377	15 882	84,7	93,6
Kunsthochschulen	900	781	570	681	73,0	87,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	14 277	11 130	8 507	9 841	76,4	88,4
Verwaltungsfachhochschulen	486	407	405	407	99,5	100,0
Zusammen	34 452	29 289	23 859	26 811	81,5	91,5
<b>Hamburg</b>						
Universitäten	49 669	45 352	32 119	38 653	70,8	85,2
Kunsthochschulen	1 509	1 493	1 168	1 355	78,2	90,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	41 025	24 260	16 952	21 071	X	X
Verwaltungsfachhochschulen	693	3	3	3	X	X
Zusammen	92 896	71 108	50 242	61 082	70,7	85,9
<b>Hessen</b>						
Universitäten	143 150	142 374	102 127	121 373	71,7	85,2
Theologische Hochschulen	661	631	466	528	73,9	83,7
Kunsthochschulen	1 461	1 461	1 050	1 214	71,9	83,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	85 383	79 895	59 939	69 800	75,0	87,4
Verwaltungsfachhochschulen	4 158	4 107	3 980	4 084	96,9	99,4
Zusammen	234 813	228 468	167 562	196 999	73,3	86,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2016/17

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Universitäten	21 526	21 486	16 609	19 173	77,3	89,2
Kunsthochschulen	471	471	360	433	76,4	91,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 386	10 499	8 631	9 916	82,2	94,4
Verwaltungsfachhochschulen	443	443	438	443	98,9	100,0
Zusammen	33 826	32 899	26 038	29 965	79,1	91,1
<b>Niedersachsen</b>						
Universitäten	125 104	98 904	74 895	87 842	75,7	88,8
Kunsthochschulen	2 286	1 249	1 050	1 163	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	58 618	41 583	33 065	38 257	79,5	92,0
Verwaltungsfachhochschulen	1 259	1 259	1 259	1 259	100,0	100,0
Zusammen	187 267	142 995	110 269	128 521	77,1	89,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Universitäten	453 798	453 797	313 110	372 963	69,0	82,2
Theologische Hochschulen	309	309	242	274	78,3	88,7
Kunsthochschulen	6 609	6 587	4 844	5 672	73,5	86,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	248 270	233 073	179 838	205 981	77,2	88,4
Verwaltungsfachhochschulen	12 031	12 031	12 024	12 028	99,9	100,0
Zusammen	721 017	705 797	510 058	596 918	72,3	84,6
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Universitäten	67 358	67 265	48 708	58 566	72,4	87,1
Theologische Hochschulen	454	454	301	382	66,3	84,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	38 159	38 096	30 717	35 404	80,6	92,9
Verwaltungsfachhochschulen	3 025	3 025	3 017	3 025	99,7	100,0
Zusammen	108 996	108 840	82 743	97 377	76,0	89,5
<b>Saarland</b>						
Universitäten	14 046	10 656	8 155	9 311	76,5	87,4
Kunsthochschulen	724	479	344	422	71,8	88,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 617	10 970	9 159	10 601	83,5	96,6
Verwaltungsfachhochschulen	390	390	387	390	99,2	100,0
Zusammen	27 777	22 495	18 045	20 724	80,2	92,1
<b>Sachsen</b>						
Universitäten	68 856	68 734	53 131	62 747	77,3	91,3
Kunsthochschulen	2 653	2 646	2 217	2 497	83,8	94,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	27 145	26 731	20 999	25 075	78,6	93,8
Verwaltungsfachhochschulen	999	999	991	999	99,2	100,0
Zusammen	99 653	99 110	77 338	91 318	78,0	92,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Universitäten	30 831	30 595	22 291	26 975	72,9	88,2
Theologische Hochschulen	85	65	43	55	66,2	84,6
Kunsthochschulen	1 008	1 006	842	961	83,7	95,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	15 637	14 641	10 733	12 669	73,3	86,5
Verwaltungsfachhochschulen	357	357	356	357	99,7	100,0
Zusammen	47 918	46 664	34 265	41 017	73,4	87,9

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2016/17

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Universitäten	30 547	15 653	11 979	13 753	X	X
Kunsthochschulen	917	548	446	521	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	20 985	12 917	9 695	11 138	75,1	86,2
Verwaltungsfachhochschulen	1 936	19	19	19	X	X
Zusammen	54 385	29 137	22 139	25 431	X	X
<b>Thüringen</b>						
Universitäten	29 375	29 375	23 226	27 460	79,1	93,5
Kunsthochschulen	722	722	602	689	83,4	95,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	14 802	14 801	12 277	13 784	82,9	93,1
Verwaltungsfachhochschulen	422	422	403	420	95,5	99,5
Zusammen	45 321	45 320	36 508	42 353	80,6	93,5
<b>Deutschland</b>						
Universitäten	1 566 781	1 512 253	1 109 931	1 318 395	73,4	87,2
Pädagogische Hochschulen	23 625	23 559	17 645	21 389	74,9	90,8
Theologische Hochschulen	1 830	1 780	1 324	1 537	74,4	86,3
Kunsthochschulen	30 540	28 684	23 108	26 313	80,6	91,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	911 358	805 284	646 211	738 477	80,2	91,7
Verwaltungsfachhochschulen	38 793	34 884	34 502	34 844	98,9	99,9
Zusammen	2 572 927	2 406 444	1 832 721	2 140 955	76,2	89,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Geisteswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	60	59	-	1	0,0	1,7
Lehramtsprüfungen	4 217	4 209	3 436	4 006	81,6	95,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	24 781	24 171	17 944	21 017	74,2	87,0
Masterabschluss	8 430	7 935	4 824	6 688	60,8	84,3
Zusammen	37 492	36 378	26 204	31 712	72,0	87,2
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7 169	7 106	5 664	6 194	79,7	87,2
Lehramtsprüfungen	2 541	2 412	1 617	1 955	67,0	81,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	1	1	50,0	50,0
Bachelorabschluss	2 395	2 336	1 963	2 143	84,0	91,7
Masterabschluss	323	222	154	193	69,4	86,9
Zusammen	12 430	12 078	9 399	10 486	77,8	86,8
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 298	3 280	2 708	2 955	82,6	90,1
Lehramtsprüfungen	2 599	2 591	1 747	2 126	67,4	82,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 282	1 278	1 016	1 139	79,5	89,1
Masterabschluss	151	151	99	132	65,6	87,4
Zusammen	7 332	7 302	5 570	6 352	76,3	87,0
<b>Philosophie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	330	329	18	21	5,5	6,4
Lehramtsprüfungen	2 622	2 537	1 774	2 035	69,9	80,2
Bachelorabschluss	11 765	11 507	8 568	9 841	74,5	85,5
Masterabschluss	3 580	3 441	1 999	2 668	58,1	77,5
Zusammen	18 297	17 814	12 359	14 565	69,4	81,8
<b>Geschichte</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	430	429	-	5	0,0	1,2
Lehramtsprüfungen	12 088	11 649	7 549	9 187	64,8	78,9
Bachelorabschluss	20 320	19 900	14 200	16 529	71,4	83,1
Masterabschluss	6 552	6 204	3 580	4 913	57,7	79,2
Zusammen	39 390	38 182	25 329	30 634	66,3	80,2
<b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 613	2 580	2 088	2 386	80,9	92,5
Masterabschluss	463	463	305	428	65,9	92,4
Zusammen	3 083	3 050	2 393	2 814	78,5	92,3
<b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	125	125	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	94	94	73	84	77,7	89,4
Bachelorabschluss	12 727	12 421	9 588	11 132	77,2	89,6
Masterabschluss	5 762	5 123	3 040	4 097	59,3	80,0
Zusammen	18 708	17 763	12 701	15 313	71,5	86,2
<b>Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	17	17	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	2 411	2 210	1 394	1 757	63,1	79,5
Bachelorabschluss	1 355	1 336	843	1 018	63,1	76,2
Masterabschluss	201	186	100	135	53,8	72,6
Zusammen	3 984	3 749	2 337	2 910	62,3	77,6
<b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	393	392	3	7	0,8	1,8
Lehramtsprüfungen	42 655	40 272	28 150	33 714	69,9	83,7
Bachelorabschluss	24 205	23 666	17 388	20 344	73,5	86,0
Masterabschluss	6 759	6 206	3 721	5 111	60,0	82,4
Zusammen	74 012	70 536	49 262	59 176	69,8	83,9
<b>Anglistik, Amerikanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	270	265	1	5	0,4	1,9
Lehramtsprüfungen	25 767	24 539	17 034	20 517	69,4	83,6
Bachelorabschluss	17 480	17 300	12 688	14 979	73,3	86,6
Masterabschluss	4 128	3 870	2 381	3 157	61,5	81,6
Zusammen	47 645	45 974	32 104	38 658	69,8	84,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Romanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	173	168	4	6	2,4	3,6
Lehramtsprüfungen	8 044	7 636	5 175	6 340	67,8	83,0
Bachelorabschluss	8 113	7 827	5 468	6 537	69,9	83,5
Masterabschluss	1 452	1 271	756	1 029	59,5	81,0
Zusammen	17 782	16 902	11 403	13 912	67,5	82,3
<b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	61	61	2	4	3,3	6,6
Lehramtsprüfungen	307	300	180	228	60,0	76,0
Bachelorabschluss	2 643	2 611	1 805	2 152	69,1	82,4
Masterabschluss	655	631	363	512	57,5	81,1
Zusammen	3 666	3 603	2 350	2 896	65,2	80,4
<b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	265	265	-	1	0,0	0,4
Lehramtsprüfungen	342	318	216	262	67,9	82,4
Bachelorabschluss	12 794	12 351	9 032	10 557	73,1	85,5
Masterabschluss	3 391	3 121	1 844	2 480	59,1	79,5
Zusammen	16 792	16 055	11 092	13 300	69,1	82,8
<b>Kulturwissenschaften i.e.S.</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	164	162	1	3	0,6	1,9
Bachelorabschluss	6 760	6 459	4 925	5 812	76,3	90,0
Masterabschluss	2 123	2 018	1 185	1 652	58,7	81,9
Zusammen	9 047	8 639	6 111	7 467	70,7	86,4
<b>Islamische Studien</b>						
Lehramtsprüfungen	35	35	35	35	100,0	100,0
Bachelorabschluss	430	428	331	384	77,3	89,7
Masterabschluss	95	95	65	88	68,4	92,6
Zusammen	560	558	431	507	77,2	90,9
<b>Sport, Sportwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	62	61	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	10 792	10 282	6 831	8 298	66,4	80,7
Bachelorabschluss	12 321	12 183	8 735	10 623	71,7	87,2
Masterabschluss	3 202	2 889	1 799	2 460	62,3	85,2
Zusammen	26 377	25 415	17 365	21 381	68,3	84,1
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	140	136	23	25	16,9	18,4
Lehramtsprüfungen	321	321	213	269	66,4	83,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	17	17	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	21 743	20 283	16 114	18 602	79,4	91,7
Masterabschluss	7 143	6 475	4 395	5 714	67,9	88,2
Zusammen	29 364	27 232	20 745	24 610	76,2	90,4
<b>Regionalwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	1	0,0	50,0
Bachelorabschluss	994	994	674	803	67,8	80,8
Masterabschluss	776	776	476	665	61,3	85,7
Zusammen	1 772	1 772	1 150	1 469	64,9	82,9
<b>Politikwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	502	502	114	157	22,7	31,3
Lehramtsprüfungen	652	521	364	440	69,9	84,5
Bachelorabschluss	19 080	18 468	13 881	15 997	75,2	86,6
Masterabschluss	7 491	7 199	4 427	5 857	61,5	81,4
Zusammen	27 725	26 690	18 786	22 451	70,4	84,1
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	345	344	93	109	27,0	31,7
Lehramtsprüfungen	3 763	3 720	2 564	3 001	68,9	80,7
Bachelorabschluss	26 942	25 439	18 536	21 971	72,9	86,4
Masterabschluss	8 580	8 216	4 696	6 553	57,2	79,8
Zusammen	39 630	37 719	25 889	31 634	68,6	83,9
<b>Sozialwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	60	60	2	5	3,3	8,3
Lehramtsprüfungen	1 072	1 070	834	982	77,9	91,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	48	48	3	3	6,3	6,3
Bachelorabschluss	69 136	63 502	53 565	59 474	84,4	93,7
Masterabschluss	6 383	5 667	3 620	4 845	63,9	85,5
Zusammen	76 699	70 347	58 024	65 309	82,5	92,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Rechtswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	91 960	89 773	65 421	74 658	72,9	83,2
Lehramtsprüfungen	1	1	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	35	10	-	-	X	X
Bachelorabschluss	28 330	26 460	20 898	23 354	79,0	88,3
Masterabschluss	4 202	3 833	2 408	3 018	62,8	78,7
Zusammen	124 528	120 077	88 727	101 030	73,9	84,1
<b>Verwaltungswissenschaften</b>						
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	15 752	14 401	14 189	14 385	98,5	99,9
Bachelorabschluss	29 802	27 119	26 320	26 862	97,1	99,1
Masterabschluss	1 236	970	769	899	79,3	92,7
Zusammen	46 790	42 490	41 278	42 146	97,1	99,2
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 976	3 971	825	1 012	20,8	25,5
Lehramtsprüfungen	5 645	4 861	3 497	4 102	71,9	84,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 822	1 617	599	747	37,0	46,2
Bachelorabschluss	318 722	270 283	217 830	249 476	80,6	92,3
Masterabschluss	73 082	67 565	47 961	61 856	71,0	91,6
Zusammen	403 247	348 297	270 712	317 193	77,7	91,1
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	635	635	512	590	80,6	92,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	760	759	512	648	67,5	85,4
Bachelorabschluss	28 316	25 250	19 833	22 930	78,5	90,8
Masterabschluss	7 891	6 455	4 562	5 983	70,7	92,7
Zusammen	37 602	33 099	25 419	30 151	76,8	91,1
<b>Psychologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 120	1 116	500	621	44,8	55,6
Lehramtsprüfungen	353	353	247	304	70,0	86,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	51 895	49 437	42 005	46 378	85,0	93,8
Masterabschluss	15 633	14 841	10 709	13 727	72,2	92,5
Zusammen	69 009	65 755	53 461	61 030	81,3	92,8
<b>Erziehungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	636	627	3	16	0,5	2,6
Lehramtsprüfungen	32 815	32 569	26 287	30 123	80,7	92,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	42 571	40 855	32 504	37 234	79,6	91,1
Masterabschluss	11 072	10 068	6 319	8 576	62,8	85,2
Zusammen	87 099	84 124	65 113	75 949	77,4	90,3
<b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	27	27	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 596	1 590	1 276	1 459	80,3	91,8
Bachelorabschluss	2 851	2 842	2 289	2 596	80,5	91,3
Masterabschluss	2 165	2 045	1 405	1 887	68,7	92,3
Zusammen	6 639	6 504	4 970	5 942	76,4	91,4
<b>Mathematik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 098	1 094	419	469	38,3	42,9
Lehramtsprüfungen	23 636	22 550	16 647	19 654	73,8	87,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	-	6	0,0	54,5
Bachelorabschluss	36 594	36 206	28 611	32 227	79,0	89,0
Masterabschluss	8 389	8 184	5 490	7 352	67,1	89,8
Zusammen	69 728	68 045	51 167	59 708	75,2	87,7
<b>Physik, Astronomie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	594	593	172	207	29,0	34,9
Lehramtsprüfungen	2 424	2 299	1 615	1 931	70,2	84,0
Bachelorabschluss	29 877	29 305	22 955	26 268	78,3	89,6
Masterabschluss	9 297	8 811	5 889	8 102	66,8	92,0
Zusammen	42 192	41 008	30 631	36 508	74,7	89,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Chemie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 796	1 790	1 053	1 221	58,8	68,2
Lehramtsprüfungen	4 687	4 493	3 112	3 725	69,3	82,9
Bachelorabschluss	28 860	27 794	22 774	25 523	81,9	91,8
Masterabschluss	11 461	10 858	7 230	9 947	66,6	91,6
Zusammen	46 804	44 935	34 169	40 416	76,0	89,9
<b>Pharmazie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 438	12 434	9 395	10 989	75,6	88,4
Bachelorabschluss	788	782	673	752	86,1	96,2
Masterabschluss	566	566	350	505	61,8	89,2
Zusammen	13 792	13 782	10 418	12 246	75,6	88,9
<b>Biologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	221	220	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	11 047	10 623	7 834	9 263	73,7	87,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	2	-	-	X	X
Bachelorabschluss	32 970	31 815	26 299	29 629	82,7	93,1
Masterabschluss	13 213	11 890	7 982	10 980	67,1	92,3
Zusammen	57 455	54 550	42 115	49 872	77,2	91,4
<b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	97	95	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	28	-	-	-	X	X
Bachelorabschluss	10 531	9 656	6 877	8 136	71,2	84,3
Masterabschluss	5 576	4 693	2 913	4 129	62,1	88,0
Zusammen	16 232	14 444	9 790	12 265	67,8	84,9
<b>Geographie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	116	116	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	4 521	4 358	3 091	3 725	70,9	85,5
Bachelorabschluss	12 328	11 960	8 860	10 646	74,1	89,0
Masterabschluss	4 903	4 385	2 583	3 650	58,9	83,2
Zusammen	21 868	20 819	14 534	18 021	69,8	86,6
<b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	35	35	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 391	886	719	842	81,2	95,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 004	954	1	939	0,1	98,4
Bachelorabschluss	50 435	40 628	35 194	39 159	86,6	96,4
Masterabschluss	5 599	4 127	3 011	3 778	73,0	91,5
Zusammen	58 464	46 630	38 925	44 718	83,5	95,9
<b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	80 763	80 353	71 363	76 342	88,8	95,0
Bachelorabschluss	699	597	517	575	86,6	96,3
Masterabschluss	735	688	530	666	77,0	96,8
Zusammen	82 197	81 638	72 410	77 583	88,7	95,0
<b>Zahnmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 852	12 850	11 249	12 105	87,5	94,2
Masterabschluss	14	14	6	11	42,9	78,6
Zusammen	12 866	12 864	11 255	12 116	87,5	94,2
<b>Veterinärmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 257	6 257	6 023	6 161	96,3	98,5
Bachelorabschluss	86	86	86	86	100,0	100,0
Zusammen	6 343	6 343	6 109	6 247	96,3	98,5
<b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	58	58	36	41	62,1	70,7
Bachelorabschluss	3 977	3 971	3 179	3 667	80,1	92,3
Masterabschluss	1 850	1 793	1 252	1 678	69,8	93,6
Zusammen	5 889	5 826	4 467	5 386	76,7	92,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	30	30	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	96	96	69	82	71,9	85,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	4	-	-	X	X
Bachelorabschluss	19 883	19 124	14 906	17 431	77,9	91,1
Masterabschluss	7 921	7 075	4 657	6 404	65,8	90,5
Zusammen	27 937	26 329	19 632	23 917	74,6	90,8
<b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 705	4 619	3 702	4 288	80,1	92,8
Masterabschluss	1 744	1 743	1 111	1 567	63,7	89,9
Zusammen	6 451	6 364	4 813	5 855	75,6	92,0
<b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	1	0,0	16,7
Lehramtsprüfungen	1 843	1 590	1 236	1 474	77,7	92,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	7 538	7 401	5 707	6 803	77,1	91,9
Masterabschluss	2 126	1 762	1 280	1 650	72,6	93,6
Zusammen	11 514	10 760	8 223	9 928	76,4	92,3
<b>Ingenieurwesen allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	501	500	292	396	58,4	79,2
Lehramtsprüfungen	1 277	1 133	833	973	73,5	85,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	361	361	222	268	61,5	74,2
Bachelorabschluss	33 646	32 039	26 004	29 500	81,2	92,1
Masterabschluss	9 712	9 271	6 314	8 327	68,1	89,8
Zusammen	45 497	43 304	33 665	39 464	77,7	91,1
<b>Bergbau, Hüttenwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	326	326	249	295	76,4	90,5
Bachelorabschluss	1 538	1 538	1 039	1 243	67,6	80,8
Masterabschluss	1 063	1 008	640	891	63,5	88,4
Zusammen	2 927	2 872	1 928	2 429	67,1	84,6
<b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	5 428	5 428	3 219	3 861	59,3	71,1
Lehramtsprüfungen	1 374	1 260	878	1 053	69,7	83,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 736	1 709	1 014	1 335	59,3	78,1
Bachelorabschluss	137 188	130 665	101 770	116 686	77,9	89,3
Masterabschluss	39 542	36 669	24 879	33 200	67,8	90,5
Zusammen	185 268	175 731	131 760	156 135	75,0	88,8
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 896	1 896	1 147	1 404	60,5	74,1
Lehramtsprüfungen	489	460	356	401	77,4	87,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 110	1 075	730	878	67,9	81,7
Bachelorabschluss	55 003	50 136	39 237	44 566	78,3	88,9
Masterabschluss	21 347	20 756	13 608	18 122	65,6	87,3
Zusammen	79 845	74 323	55 078	65 371	74,1	88,0
<b>Verkehrstechnik, Nautik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	928	928	534	622	57,5	67,0
Lehramtsprüfungen	36	36	21	29	58,3	80,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 201	1 201	713	946	59,4	78,8
Bachelorabschluss	19 306	18 156	14 117	16 179	77,8	89,1
Masterabschluss	6 037	5 048	3 349	4 529	66,3	89,7
Zusammen	27 508	25 369	18 734	22 305	73,8	87,9
<b>Architektur, Innenarchitektur</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 223	1 223	1 000	1 087	81,8	88,9
Lehramtsprüfungen	65	54	43	48	79,6	88,9
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	59	59	16	24	27,1	40,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	27 550	27 503	21 323	24 649	77,5	89,6
Masterabschluss	9 873	9 293	6 710	8 549	72,2	92,0
Zusammen	38 776	38 138	29 092	34 357	76,3	90,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.



**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Raumplanung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	113	113	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	67	67	46	51	68,7	76,1
Bachelorabschluss	4 052	4 050	3 100	3 596	76,5	88,8
Masterabschluss	2 680	2 631	1 450	2 141	55,1	81,4
Zusammen	6 912	6 861	4 596	5 788	67,0	84,4
<b>Bauingenieurwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 085	1 085	737	830	67,9	76,5
Lehramtsprüfungen	540	511	347	424	67,9	83,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 211	1 211	830	1 024	68,5	84,6
Bachelorabschluss	40 978	39 824	31 111	35 619	78,1	89,4
Masterabschluss	12 628	12 075	8 543	11 047	70,7	91,5
Zusammen	56 442	54 706	41 568	48 944	76,0	89,5
<b>Vermessungswesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	133	133	98	119	73,7	89,5
Bachelorabschluss	4 697	4 510	3 748	4 237	83,1	93,9
Masterabschluss	1 437	1 412	1 039	1 306	73,6	92,5
Zusammen	6 278	6 066	4 885	5 662	80,5	93,3
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	217	217	-	1	0,0	0,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	579	579	302	366	52,2	63,2
Bachelorabschluss	51 984	47 917	37 135	42 615	77,5	88,9
Masterabschluss	12 762	11 587	7 654	10 366	66,1	89,5
Zusammen	65 542	60 300	45 091	53 348	74,8	88,5
<b>Informatik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 973	1 971	322	381	16,3	19,3
Lehramtsprüfungen	1 022	974	692	782	71,0	80,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 197	1 133	600	704	53,0	62,1
Bachelorabschluss	156 083	146 825	114 180	129 195	77,8	88,0
Masterabschluss	37 267	35 347	22 562	30 106	63,8	85,2
Zusammen	197 542	186 250	138 356	161 168	74,3	86,5
<b>Materialwissenschaft und Werkstofftechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	602	602	380	502	63,1	83,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 272	4 026	3 223	3 670	80,1	91,2
Masterabschluss	2 356	2 014	1 306	1 807	64,8	89,7
Zusammen	7 231	6 643	4 909	5 979	73,9	90,0
<b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	345	317	17	29	5,4	9,1
Lehramtsprüfungen	3 409	3 310	2 277	2 719	68,8	82,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	448	442	390	422	88,2	95,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	1	0,0	11,1
Bachelorabschluss	9 661	8 919	6 652	7 773	74,6	87,2
Masterabschluss	3 075	2 909	1 706	2 386	58,6	82,0
Zusammen	16 947	15 906	11 042	13 330	69,4	83,8
<b>Bildende Kunst</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	158	158	126	139	79,7	88,0
Lehramtsprüfungen	153	153	87	122	56,9	79,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3 008	2 968	2 226	2 580	75,0	86,9
Bachelorabschluss	2 069	1 997	1 671	1 868	83,7	93,5
Masterabschluss	223	173	113	150	65,3	86,7
Zusammen	5 611	5 449	4 223	4 859	77,5	89,2
<b>Gestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	271	271	178	197	65,7	72,7
Lehramtsprüfungen	185	176	72	98	40,9	55,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 605	1 596	1 068	1 268	66,9	79,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	906	906	626	749	69,1	82,7
Bachelorabschluss	24 266	23 938	19 659	22 225	82,1	92,8
Masterabschluss	3 066	2 779	1 864	2 458	67,1	88,4
Zusammen	30 299	29 666	23 467	26 995	79,1	91,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2016/17

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	66	66	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	67	67	40	56	59,7	83,6
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 012	1 009	791	884	78,4	87,6
Bachelorabschluss	5 346	5 222	4 182	4 778	80,1	91,5
Masterabschluss	1 601	1 515	1 012	1 295	66,8	85,5
Zusammen	8 092	7 879	6 025	7 013	76,5	89,0
<b>Musik, Musikwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	186	186	41	73	22,0	39,2
Lehramtsprüfungen	5 305	5 126	3 670	4 386	71,6	85,6
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	164	159	67	89	42,1	56,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	12 976	12 546	10 138	11 522	80,8	91,8
Masterabschluss	5 220	4 754	3 781	4 470	79,5	94,0
Zusammen	23 853	22 773	17 697	20 540	77,7	90,2
<b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 494	1 493	997	1 217	66,8	81,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	14	-	-	-	X	X
Bachelorabschluss	146	4	1	1	X	X
Masterabschluss	267	267	265	267	99,3	100,0
Zusammen	1 924	1 767	1 263	1 485	71,5	84,0
<b>Insgesamt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	243 864	241 095	183 810	203 708	76,2	84,5
Lehramtsprüfungen	225 824	215 769	155 138	184 236	71,9	85,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6 296	6 233	4 558	5 267	73,1	84,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	28 074	26 269	20 513	23 203	78,1	88,3
Bachelorabschluss	1 632 398	1 513 045	1 199 661	1 367 382	79,3	90,4
Masterabschluss	436 471	404 033	269 041	357 159	66,6	88,4
Zusammen	2 572 927	2 406 444	1 832 721	2 140 955	76,2	89,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2016

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Baden-Württemberg</b>						
Universitäten	30 406	30 204	8 489	23 998	28,1	79,5
Pädagogische Hochschulen	3 322	3 091	1 151	2 334	37,2	75,5
Kunsthochschulen	839	825	516	758	62,5	91,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	31 772	31 212	17 092	28 497	54,8	91,3
Verwaltungsfachhochschulen	2 742	2 453	2 379	2 451	97,0	99,9
Zusammen	69 081	67 785	29 627	58 038	43,7	85,6
<b>Bayern</b>						
Universitäten	44 588	44 550	15 227	38 610	34,2	86,7
Theologische Hochschulen	66	66	33	60	50,0	90,9
Kunsthochschulen	570	568	401	483	70,6	85,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	23 106	23 106	6 430	19 850	27,8	85,9
Verwaltungsfachhochschulen	1 162	1 162	1 147	1 162	98,7	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	9	9	3	4	33,3	44,4
Zusammen	69 501	69 461	23 241	60 169	33,5	86,6
<b>Berlin</b>						
Universitäten	14 847	14 847	3 510	9 719	23,6	65,5
Kunsthochschulen	995	995	531	855	53,4	85,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	10 745	10 745	5 698	9 477	53,0	88,2
Verwaltungsfachhochschulen	158	158	153	158	96,8	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	1	-	-	-	X	X
Zusammen	26 746	26 745	9 892	20 209	37,0	75,6
<b>Brandenburg</b>						
Universitäten	5 710	5 710	1 473	3 999	25,8	70,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 230	2 230	723	1 710	32,4	76,7
Verwaltungsfachhochschulen	272	272	241	272	88,6	100,0
Zusammen	8 212	8 212	2 437	5 981	29,7	72,8
<b>Bremen</b>						
Universitäten	3 766	3 302	2 090	2 813	63,3	85,2
Kunsthochschulen	186	155	36	94	23,2	60,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 143	1 976	439	1 437	22,2	72,7
Verwaltungsfachhochschulen	75	75	73	74	97,3	98,7
Zusammen	6 170	5 508	2 638	4 418	47,9	80,2
<b>Hamburg</b>						
Universitäten	8 913	7 979	2 782	6 066	34,9	76,0
Kunsthochschulen	290	290	131	224	45,2	77,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 235	4 092	1 671	3 164	40,8	77,3
Verwaltungsfachhochschulen	175	1	1	1	X	X
Zusammen	14 613	12 362	4 585	9 455	37,1	76,5
<b>Hessen</b>						
Universitäten	21 026	21 017	6 541	15 419	31,1	73,4
Theologische Hochschulen	114	108	68	88	63,0	81,5
Kunsthochschulen	215	215	46	150	21,4	69,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 539	12 539	5 046	9 360	40,2	74,6
Verwaltungsfachhochschulen	1 057	1 046	1 015	1 046	97,0	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	24	23	1	5	4,3	21,7
Zusammen	34 975	34 948	12 717	26 068	36,4	74,6

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2016

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Universitäten	3 489	3 452	1 108	2 594	32,1	75,1
Kunsthochschulen	71	71	17	46	23,9	64,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 227	2 227	825	1 880	37,0	84,4
Verwaltungsfachhochschulen	108	108	102	108	94,4	100,0
Zusammen	5 895	5 858	2 052	4 628	35,0	79,0
<b>Niedersachsen</b>						
Universitäten	21 374	16 212	5 708	12 464	35,2	76,9
Kunsthochschulen	420	215	123	190	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 420	9 292	4 319	7 916	46,5	85,2
Verwaltungsfachhochschulen	314	314	306	311	97,5	99,0
Zusammen	33 528	26 033	10 456	20 881	40,2	80,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Universitäten	58 887	58 739	18 031	41 288	30,7	70,3
Theologische Hochschulen	15	15	4	7	26,7	46,7
Kunsthochschulen	1 005	998	438	803	43,9	80,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	34 899	34 895	13 485	27 953	38,6	80,1
Verwaltungsfachhochschulen	3 202	3 202	3 181	3 202	99,3	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	8	-	-	-	X	X
Zusammen	98 016	97 849	35 139	73 253	35,9	74,9
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Universitäten	12 842	12 842	2 996	9 149	23,3	71,2
Theologische Hochschulen	41	41	16	28	39,0	68,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 998	6 998	2 033	5 373	29,1	76,8
Verwaltungsfachhochschulen	800	800	783	800	97,9	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	4	-	-	-	X	X
Zusammen	20 685	20 681	5 828	15 350	28,2	74,2
<b>Saarland</b>						
Universitäten	2 645	1 691	547	1 147	32,3	67,8
Kunsthochschulen	108	76	24	48	31,6	63,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 482	1 760	291	1 523	16,5	86,5
Verwaltungsfachhochschulen	127	127	1	127	0,8	100,0
Zusammen	5 362	3 654	863	2 845	23,6	77,9
<b>Sachsen</b>						
Universitäten	12 334	12 275	4 187	9 345	34,1	76,1
Kunsthochschulen	467	467	235	370	50,3	79,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 547	6 547	2 343	5 529	35,8	84,5
Verwaltungsfachhochschulen	282	282	281	282	99,6	100,0
Zusammen	19 630	19 571	7 046	15 526	36,0	79,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Universitäten	5 334	5 249	1 163	3 738	22,2	71,2
Theologische Hochschulen	28	16	7	12	X	X
Kunsthochschulen	194	194	88	173	45,4	89,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 655	2 616	776	1 977	29,7	75,6
Verwaltungsfachhochschulen	88	88	88	88	100,0	100,0
Zusammen	8 299	8 163	2 122	5 988	26,0	73,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2016

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Universitäten	4 940	2 345	1 084	1 833	X	X
Kunsthochschulen	235	128	53	109	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 156	2 099	792	1 609	37,7	76,7
Verwaltungsfachhochschulen	486	-	-	-	X	X
Zusammen	8 817	4 572	1 929	3 551	X	X
<b>Thüringen</b>						
Universitäten	6 376	6 349	3 021	5 514	47,6	86,8
Kunsthochschulen	154	154	83	140	53,9	90,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 773	2 773	1 177	2 334	42,4	84,2
Verwaltungsfachhochschulen	115	115	114	115	99,1	100,0
Zusammen	9 418	9 391	4 395	8 103	46,8	86,3
<b>Deutschland</b>						
Universitäten	257 477	246 763	77 957	187 696	31,6	76,1
Pädagogische Hochschulen	3 322	3 091	1 151	2 334	37,2	75,5
Theologische Hochschulen	264	246	128	195	52,0	79,3
Kunsthochschulen	5 749	5 351	2 722	4 443	50,9	83,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	160 927	155 107	63 140	129 589	40,7	83,5
Verwaltungsfachhochschulen	11 163	10 203	9 865	10 197	96,7	99,9
Sonstige deutsche Hochschulen	46	32	4	9	12,5	28,1
Zusammen	438 948	420 793	154 967	334 463	36,8	79,5

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Geisteswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	34	33	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 999	1 994	1 157	1 752	58,0	87,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 700	3 644	1 298	2 909	35,6	79,8
Masterabschluss	1 756	1 674	371	1 277	22,2	76,3
Zusammen	7 490	7 346	2 826	5 938	38,5	80,8
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	339	325	29	90	8,9	27,7
Lehramtsprüfungen	461	420	150	314	35,7	74,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	1	1	50,0	50,0
Bachelorabschluss	468	462	306	407	66,2	88,1
Masterabschluss	93	77	48	60	62,3	77,9
Zusammen	1 363	1 286	534	872	41,5	67,8
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	226	220	58	158	26,4	71,8
Lehramtsprüfungen	440	434	100	283	23,0	65,2
Bachelorabschluss	198	198	90	161	45,5	81,3
Masterabschluss	25	25	2	21	8,0	84,0
Zusammen	889	877	250	623	28,5	71,0
<b>Philosophie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	94	94	7	15	7,4	16,0
Lehramtsprüfungen	405	389	91	224	23,4	57,6
Bachelorabschluss	1 012	1 001	267	635	26,7	63,4
Masterabschluss	532	516	123	345	23,8	66,9
Zusammen	2 043	2 000	488	1 219	24,4	61,0
<b>Geschichte</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	153	152	-	9	0,0	5,9
Lehramtsprüfungen	1 636	1 556	357	944	22,9	60,7
Bachelorabschluss	2 223	2 161	626	1 457	29,0	67,4
Masterabschluss	1 199	1 118	205	735	18,3	65,7
Zusammen	5 211	4 987	1 188	3 145	23,8	63,1
<b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	469	463	212	399	45,8	86,2
Masterabschluss	139	139	64	124	46,0	89,2
Zusammen	613	607	276	523	45,5	86,2
<b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	55	51	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	5	10	41,7	83,3
Bachelorabschluss	1 789	1 748	569	1 360	32,6	77,8
Masterabschluss	1 184	1 031	239	677	23,2	65,7
Zusammen	3 040	2 842	813	2 047	28,6	72,0
<b>Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	1	0,0	16,7
Lehramtsprüfungen	439	389	70	236	18,0	60,7
Bachelorabschluss	142	141	26	97	18,4	68,8
Masterabschluss	27	24	7	22	29,2	91,7
Zusammen	614	560	103	356	18,4	63,6
<b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	192	189	3	5	1,6	2,6
Lehramtsprüfungen	7 622	7 090	2 072	4 718	29,2	66,5
Bachelorabschluss	3 588	3 511	1 235	2 659	35,2	75,7
Masterabschluss	1 497	1 381	363	1 034	26,3	74,9
Zusammen	12 899	12 171	3 673	8 416	30,2	69,1
<b>Anglistik, Amerikanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	108	107	2	5	1,9	4,7
Lehramtsprüfungen	4 361	4 117	849	2 584	20,6	62,8
Bachelorabschluss	2 433	2 416	779	1 827	32,2	75,6
Masterabschluss	762	732	198	569	27,0	77,7
Zusammen	7 664	7 372	1 828	4 985	24,8	67,6

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Romanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	61	61	-	1	0,0	1,6
Lehramtsprüfungen	1 616	1 481	348	1 008	23,5	68,1
Bachelorabschluss	1 223	1 189	368	897	31,0	75,4
Masterabschluss	296	254	47	183	18,5	72,0
Zusammen	3 196	2 985	763	2 089	25,6	70,0
<b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	34	34	1	1	2,9	2,9
Lehramtsprüfungen	60	57	20	33	35,1	57,9
Bachelorabschluss	322	319	87	213	27,3	66,8
Masterabschluss	125	118	30	88	25,4	74,6
Zusammen	541	528	138	335	26,1	63,4
<b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	118	118	2	2	1,7	1,7
Lehramtsprüfungen	23	22	11	18	50,0	81,8
Bachelorabschluss	1 310	1 263	362	853	28,7	67,5
Masterabschluss	555	515	123	341	23,9	66,2
Zusammen	2 006	1 918	498	1 214	26,0	63,3
<b>Kulturwissenschaften i.e.S.</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	68	68	3	7	4,4	10,3
Bachelorabschluss	991	945	286	763	30,3	80,7
Masterabschluss	431	417	79	298	18,9	71,5
Zusammen	1 490	1 430	368	1 068	25,7	74,7
<b>Islamische Studien</b>						
Bachelorabschluss	40	40	5	32	12,5	80,0
Masterabschluss	6	6	2	6	33,3	100,0
Zusammen	46	46	7	38	15,2	82,6
<b>Sport, Sportwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	42	42	-	3	0,0	7,1
Lehramtsprüfungen	1 577	1 359	337	847	24,8	62,3
Bachelorabschluss	2 165	2 151	614	1 669	28,5	77,6
Masterabschluss	747	673	162	503	24,1	74,7
Zusammen	4 531	4 225	1 113	3 022	26,3	71,5
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	48	48	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	96	96	18	62	18,8	64,6
Bachelorabschluss	4 006	3 826	1 434	3 192	37,5	83,4
Masterabschluss	1 919	1 752	539	1 437	30,8	82,0
Zusammen	6 069	5 722	1 991	4 691	34,8	82,0
<b>Regionalwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	119	119	29	72	24,4	60,5
Masterabschluss	126	126	22	82	17,5	65,1
Zusammen	256	256	51	154	19,9	60,2
<b>Politikwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	209	209	42	58	20,1	27,8
Lehramtsprüfungen	142	121	37	94	30,6	77,7
Bachelorabschluss	2 441	2 360	860	1 772	36,4	75,1
Masterabschluss	1 521	1 457	417	1 049	28,6	72,0
Zusammen	4 313	4 147	1 356	2 973	32,7	71,7
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	212	212	1	16	0,5	7,5
Lehramtsprüfungen	500	486	121	318	24,9	65,4
Bachelorabschluss	3 790	3 598	1 019	2 678	28,3	74,4
Masterabschluss	1 666	1 597	225	1 074	14,1	67,3
Zusammen	6 168	5 893	1 366	4 086	23,2	69,3
<b>Sozialwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	22	22	1	2	4,5	9,1
Lehramtsprüfungen	270	269	133	242	49,4	90,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	2	4	9,5	19,0
Bachelorabschluss	12 966	12 619	6 699	11 302	53,1	89,6
Masterabschluss	1 521	1 415	373	1 131	26,4	79,9
Zusammen	14 800	14 346	7 208	12 681	50,2	88,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Rechtswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	8 872	8 563	1 990	5 575	23,2	65,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	636	605	563	595	93,1	98,3
Bachelorabschluss	3 606	3 496	1 469	2 718	42,0	77,7
Masterabschluss	940	883	432	746	48,9	84,5
Zusammen	14 054	13 547	4 454	9 634	32,9	71,1
<b>Verwaltungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4 843	4 515	4 321	4 511	95,7	99,9
Bachelorabschluss	6 927	6 249	5 525	6 154	88,4	98,5
Masterabschluss	315	268	129	251	48,1	93,7
Zusammen	12 088	11 035	9 975	10 916	90,4	98,9
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	431	431	15	52	3,5	12,1
Lehramtsprüfungen	1 037	861	268	637	31,1	74,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	492	464	133	304	28,7	65,5
Bachelorabschluss	58 735	57 299	25 291	49 328	44,1	86,1
Masterabschluss	19 063	17 701	5 669	15 464	32,0	87,4
Zusammen	79 758	76 756	31 376	65 785	40,9	85,7
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	64	64	1	11	1,6	17,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	439	301	62	211	20,6	70,1
Bachelorabschluss	4 485	4 433	1 501	3 478	33,9	78,5
Masterabschluss	2 326	2 040	562	1 775	27,5	87,0
Zusammen	7 314	6 838	2 126	5 475	31,1	80,1
<b>Psychologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	460	460	18	136	3,9	29,6
Lehramtsprüfungen	19	19	4	10	21,1	52,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	1	1	100,0	100,0
Bachelorabschluss	6 566	6 559	3 596	5 507	54,8	84,0
Masterabschluss	3 851	3 525	1 520	3 115	43,1	88,4
Zusammen	10 897	10 564	5 139	8 769	48,6	83,0
<b>Erziehungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	453	451	3	54	0,7	12,0
Lehramtsprüfungen	7 979	7 689	3 288	6 792	42,8	88,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	7 681	7 381	3 838	6 430	52,0	87,1
Masterabschluss	2 607	2 317	720	1 847	31,1	79,7
Zusammen	18 722	17 840	7 849	15 123	44,0	84,8
<b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	301	301	188	271	62,5	90,0
Bachelorabschluss	289	289	64	210	22,1	72,7
Masterabschluss	505	464	136	394	29,3	84,9
Zusammen	1 100	1 059	388	875	36,6	82,6
<b>Mathematik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	292	292	4	27	1,4	9,2
Lehramtsprüfungen	3 646	3 405	1 047	2 362	30,7	69,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	2	0,0	40,0
Bachelorabschluss	3 441	3 403	1 275	2 635	37,5	77,4
Masterabschluss	2 091	2 049	588	1 697	28,7	82,8
Zusammen	9 475	9 154	2 914	6 723	31,8	73,4
<b>Physik, Astronomie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	160	160	13	32	8,1	20,0
Lehramtsprüfungen	353	332	91	223	27,4	67,2
Bachelorabschluss	3 049	3 022	1 184	2 437	39,2	80,6
Masterabschluss	2 487	2 357	690	2 044	29,3	86,7
Zusammen	6 049	5 871	1 978	4 736	33,7	80,7
<b>Chemie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	434	434	38	240	8,8	55,3
Lehramtsprüfungen	679	638	211	476	33,1	74,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	1	0,0	100,0
Bachelorabschluss	3 995	3 818	1 890	3 291	49,5	86,2
Masterabschluss	3 257	3 102	1 034	2 715	33,3	87,5
Zusammen	8 366	7 993	3 173	6 723	39,7	84,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.



**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Pharmazie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 057	2 056	846	1 691	41,1	82,2
Bachelorabschluss	118	118	62	108	52,5	91,5
Masterabschluss	121	121	30	102	24,8	84,3
Zusammen	2 296	2 295	938	1 901	40,9	82,8
<b>Biologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	77	77	1	2	1,3	2,6
Lehramtsprüfungen	2 067	1 958	621	1 423	31,7	72,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	1	0,0	20,0
Bachelorabschluss	5 602	5 446	2 676	4 694	49,1	86,2
Masterabschluss	3 746	3 403	897	3 011	26,4	88,5
Zusammen	11 497	10 889	4 195	9 131	38,5	83,9
<b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	58	58	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	-	-	-	X	X
Bachelorabschluss	1 426	1 269	510	1 020	40,2	80,4
Masterabschluss	1 296	1 103	214	905	19,4	82,0
Zusammen	2 791	2 430	724	1 925	29,8	79,2
<b>Geographie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	64	64	-	2	0,0	3,1
Lehramtsprüfungen	734	692	154	468	22,3	67,6
Bachelorabschluss	1 980	1 924	544	1 526	28,3	79,3
Masterabschluss	1 120	1 008	79	722	7,8	71,6
Zusammen	3 898	3 688	777	2 718	21,1	73,7
<b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	61	61	19	39	31,1	63,9
Lehramtsprüfungen	278	193	96	175	49,7	90,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	328	223	34	219	15,2	98,2
Bachelorabschluss	7 480	7 212	3 456	6 232	47,9	86,4
Masterabschluss	1 285	1 079	472	946	43,7	87,7
Zusammen	9 432	8 768	4 077	7 611	46,5	86,8
<b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9 647	9 647	5 616	8 633	58,2	89,5
Bachelorabschluss	132	125	58	118	46,4	94,4
Masterabschluss	164	140	66	137	47,1	97,9
Zusammen	9 943	9 912	5 740	8 888	57,9	89,7
<b>Zahnmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 869	1 868	972	1 610	52,0	86,2
Zusammen	1 869	1 868	972	1 610	52,0	86,2
<b>Veterinärmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	934	934	801	908	85,8	97,2
Zusammen	934	934	801	908	85,8	97,2
<b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	5	0,0	62,5
Lehramtsprüfungen	7	7	1	3	14,3	42,9
Bachelorabschluss	687	687	218	560	31,7	81,5
Masterabschluss	456	454	91	391	20,0	86,1
Zusammen	1 158	1 156	310	959	26,8	83,0
<b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	13	13	7	11	53,8	84,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 212	3 152	813	2 500	25,8	79,3
Masterabschluss	2 048	1 831	367	1 526	20,0	83,3
Zusammen	5 284	5 007	1 187	4 037	23,7	80,6
<b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	823	812	229	673	28,2	82,9
Masterabschluss	384	384	93	299	24,2	77,9
Zusammen	1 209	1 198	322	972	26,9	81,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	1	1	50,0	50,0
Lehramtsprüfungen	205	174	104	156	59,8	89,7
Bachelorabschluss	1 237	1 235	282	1 002	22,8	81,1
Masterabschluss	512	414	102	358	24,6	86,5
Zusammen	1 956	1 825	489	1 517	26,8	83,1
<b>Ingenieurwesen allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	116	116	4	39	3,4	33,6
Lehramtsprüfungen	86	85	13	46	15,3	54,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	152	140	7	55	5,0	39,3
Bachelorabschluss	5 041	4 991	1 920	3 990	38,5	79,9
Masterabschluss	2 574	2 431	560	1 961	23,0	80,7
Zusammen	7 969	7 763	2 504	6 091	32,3	78,5
<b>Bergbau, Hüttenwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	55	55	5	24	9,1	43,6
Bachelorabschluss	153	153	34	94	22,2	61,4
Masterabschluss	271	271	61	205	22,5	75,6
Zusammen	479	479	100	323	20,9	67,4
<b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 237	1 237	50	303	4,0	24,5
Lehramtsprüfungen	211	202	76	148	37,6	73,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	921	903	79	550	8,7	60,9
Bachelorabschluss	21 618	21 112	5 855	15 649	27,7	74,1
Masterabschluss	10 492	9 717	2 525	8 074	26,0	83,1
Zusammen	34 479	33 171	8 585	24 724	25,9	74,5
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	344	344	21	95	6,1	27,6
Lehramtsprüfungen	70	60	26	54	43,3	90,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	351	351	35	224	10,0	63,8
Bachelorabschluss	7 829	7 533	2 535	5 641	33,7	74,9
Masterabschluss	5 197	5 015	1 383	4 074	27,6	81,2
Zusammen	13 791	13 303	4 000	10 088	30,1	75,8
<b>Verkehrstechnik, Nautik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	228	228	6	49	2,6	21,5
Lehramtsprüfungen	3	3	-	2	0,0	66,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	384	384	19	237	4,9	61,7
Bachelorabschluss	2 807	2 717	780	2 005	28,7	73,8
Masterabschluss	1 582	1 276	245	1 051	19,2	82,4
Zusammen	5 004	4 608	1 050	3 344	22,8	72,6
<b>Architektur, Innenarchitektur</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	170	169	40	100	23,7	59,2
Lehramtsprüfungen	9	9	7	8	77,8	88,9
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	60	60	1	9	1,7	15,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	1	1	50,0	50,0
Bachelorabschluss	4 753	4 746	1 953	3 927	41,2	82,7
Masterabschluss	2 929	2 732	1 080	2 421	39,5	88,6
Zusammen	7 923	7 718	3 082	6 466	39,9	83,8
<b>Raumplanung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	68	68	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	4	4	1	3	25,0	75,0
Bachelorabschluss	762	762	148	537	19,4	70,5
Masterabschluss	553	549	116	396	21,1	72,1
Zusammen	1 387	1 383	265	936	19,2	67,7
<b>Bauingenieurwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	272	268	107	128	39,9	47,8
Lehramtsprüfungen	65	65	17	41	26,2	63,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	233	233	32	125	13,7	53,6
Bachelorabschluss	5 717	5 609	1 454	4 139	25,9	73,8
Masterabschluss	3 440	3 273	1 035	2 765	31,6	84,5
Zusammen	9 727	9 448	2 645	7 198	28,0	76,2
<b>Vermessungswesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	10	10	-	5	0,0	50,0
Bachelorabschluss	610	598	178	468	29,8	78,3
Masterabschluss	355	347	93	308	26,8	88,8
Zusammen	982	962	271	781	28,2	81,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2016

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	106	84	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	364	364	17	232	4,7	63,7
Bachelorabschluss	7 755	7 546	2 292	5 726	30,4	75,9
Masterabschluss	3 518	3 195	707	2 597	22,1	81,3
Zusammen	11 743	11 189	3 016	8 555	27,0	76,5
<b>Informatik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	398	398	1	10	0,3	2,5
Lehramtsprüfungen	111	97	29	69	29,9	71,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	249	248	37	150	14,9	60,5
Bachelorabschluss	15 529	15 236	5 023	10 871	33,0	71,4
Masterabschluss	7 089	6 708	1 356	5 036	20,2	75,1
Zusammen	23 376	22 687	6 446	16 136	28,4	71,1
<b>Materialwissenschaft und Werkstofftechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	94	94	8	45	8,5	47,9
Bachelorabschluss	609	585	156	410	26,7	70,1
Masterabschluss	530	465	157	409	33,8	88,0
Zusammen	1 233	1 144	321	864	28,1	75,5
<b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	113	107	3	16	2,8	15,0
Lehramtsprüfungen	631	572	134	331	23,4	57,9
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	75	75	50	66	66,7	88,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 350	1 210	385	888	31,8	73,4
Masterabschluss	636	599	118	403	19,7	67,3
Zusammen	2 806	2 564	690	1 704	26,9	66,5
<b>Bildende Kunst</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	26	26	4	14	15,4	53,8
Lehramtsprüfungen	43	43	12	33	27,9	76,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	390	389	111	224	28,5	57,6
Bachelorabschluss	360	357	148	304	41,5	85,2
Masterabschluss	73	61	19	48	31,1	78,7
Zusammen	892	876	294	623	33,6	71,1
<b>Gestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	19	19	-	3	0,0	15,8
Lehramtsprüfungen	50	45	4	17	8,9	37,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	184	181	22	75	12,2	41,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	179	179	22	99	12,3	55,3
Bachelorabschluss	4 559	4 455	1 927	3 755	43,3	84,3
Masterabschluss	875	787	362	684	46,0	86,9
Zusammen	5 866	5 666	2 337	4 633	41,2	81,8
<b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	65	65	2	2	3,1	3,1
Lehramtsprüfungen	8	8	1	6	12,5	75,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	206	205	95	130	46,3	63,4
Bachelorabschluss	888	860	436	727	50,7	84,5
Masterabschluss	264	250	86	203	34,4	81,2
Zusammen	1 431	1 388	620	1 068	44,7	76,9
<b>Musik, Musikwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	31	30	2	7	6,7	23,3
Lehramtsprüfungen	778	697	174	448	25,0	64,3
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	194	192	61	118	31,8	61,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	10	10	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 042	1 991	931	1 687	46,8	84,7
Masterabschluss	1 401	1 298	778	1 203	59,9	92,7
Zusammen	4 456	4 218	1 946	3 463	46,1	82,1
<b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>						
Zusammen	72	55	53	55	96,4	100,0
<b>Insgesamt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	31 347	30 970	10 740	20 226	34,7	65,3
Lehramtsprüfungen	41 034	38 452	12 445	27 890	32,4	72,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 109	1 102	340	622	30,9	56,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	9 658	8 986	5 371	7 538	59,8	83,9
Bachelorabschluss	249 265	242 564	97 807	196 793	40,3	81,1
Masterabschluss	106 535	98 719	28 264	81 394	28,6	82,5
Zusammen	438 948	420 793	154 967	334 463	36,8	79,5

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>			
Geisteswissenschaften	Geisteswissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) <sup>2</sup>	Geisteswissenschaften allgemein	
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>3</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)	
			Medienwissenschaft	Medienwissenschaft	
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein	
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)	
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft	
				Historische Theologie (evang. Th.)	
				Neues Testament (evang. Th.)	
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)	
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)	
	Systematische Theologie (evang. Th.)				
Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein		
		Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altkatholische Theologie		
		Kath. Theologie, -Religionslehre	Biblische Theologie (kath. Th.)		
			Caritaswissenschaft		
			Historische Theologie (kath. Th.)		
			Kanonistik (kath. Th.)		
Philosophie		Ethik	Philosophie allgemein		
		Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik		
		Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie		
			Logik		
			Religionswissenschaft		
			Wissenschaftsforschung/-lehre		
		Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte allgemein
				Archäologie	Alte Geschichte
				Geschichte	Archäologie
				Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte				
Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte				
	Mittelalterliche Geschichte				
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation allgemein		
		Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Verwaltungs-FH)		
			Dokumentationswissenschaft		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>			
noch: Geisteswissenschaften	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein	
			Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	
			Angewandte Sprachwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	
			Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	
			Computerlinguistik	Computerlinguistik	
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)	
				Indogermanistik	
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)		Byzantinistik	Altphilologie allgemein
				Griechisch	Byzantinistik
				Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie	
			Neugriechisch	Lateinische Philologie	
			Neugriechisch		
			Papyrologie		
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)			Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein	
			Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache	Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache	
			Germanistik/Deutsch	Deutsche Literaturwissenschaft	
			Niederdeutsch	Deutsche Sprachwissenschaft	
			Niederländisch	Didaktik der deutschen Sprache	
			Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Niederlandistik	
			Skandinavistik		
			Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)		
Anglistik, Amerikanistik			Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik	
			Anglistik/Englisch	Anglistik	
				Didaktik des Englischen	
				Wirtschaftsenglisch, Englische Fachsprachen	
Romanistik			Französisch	Romanistik allgemein	
			Italienisch	Didaktik des Französischen	
			Portugiesisch	Didaktik des Italienischen	
			Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Didaktik des Spanischen	
			Spanisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	
				Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft	
			Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft		
			Sonstige romanische Sprachen		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Geisteswissenschaften	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik Finno-Ugristik Polnisch Russisch Slawistik (Slaw. Philologie) Sorbisch Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.) Tschechisch Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Balkanologie Baltistik Finno-Ugristik Ostslawische Philologien Polnisch Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Sorbisch Südslawische Philologien Tschechisch Westslawische Philologien
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie Afrikanistik Arabisch/Arabistik Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika Hebräisch/Judaistik Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Kaukasistik Orientalistik/Altorientalistik Sinologie/Koreanistik Turkologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Altorientalistik Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Judaistik/Hebräisch Kaukasistik Koreanistik Orientalistik allgemein Semitistik, Arabistik Sinologie Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Sprachen und Kulturen Südostasiens und Ozeaniens Sprachen und Kulturen Zentralasiens Turkologie Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Ethnologie Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Ethnologie Europäische Ethnologie Volkskunde

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Geisteswissenschaften	Islamische Studien		Islamische Studien	Islamische Studien
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik/Sportpsychologie Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik/Sportpsychologie
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) <sup>2</sup> Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Lernbereich Gesellschaftslehre <sup>3</sup>	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften <sup>4</sup>	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regionalwissenschaften	Afrika Lateinamerika Nahe und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südostasien Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Internationale Politik, internationale Beziehungen Politische Bildung
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Soziale Arbeit Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Soziale Arbeit Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaften		Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Bürgerliches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaften			Öffentliches Recht
				Privatrecht (ohne Arbeitsrecht)
				Prozessrecht
				Rechts- und Staatsphilosophie
				Rechtsgeschichte
				Rechtswissenschaften
				Rechtsinformatik
				Rechtssoziologie
				Sozialrecht
				Steuerrecht
				Strafrecht
				Versicherungsrecht
				Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaften		Arbeits- und Berufsberatung	Verwaltungswissenschaft allgemein
			Arbeitsverwaltung	Allgemeine innere Verwaltung
			Archivwesen	Arbeits- und Berufsberatung
			Auswärtige Angelegenheiten	Arbeitsverwaltung
			Bankwesen	Archivwesen
			Bibliothekswesen	Auswärtige Angelegenheiten
			Bundeswehrverwaltung	Bankwesen
			Finanzverwaltung	Bibliothekswesen
			Innere Verwaltung	Bundeswehrverwaltung
			Justizvollzug	Finanzverwaltung
			Polizei/Verfassungsschutz	Justizvollzug
			Rechtspflege	Polizei/Verfassungsschutz
			Sozialversicherung	Post- und Fernmeldewesen
			Verkehrswesen	Rechtspflege
			Verwaltungswissenschaft/- wesen	Sozialverwaltung
			Zoll- und Steuerverwaltung	Verkehrswesen
				Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Medienwirtschaft/Medienmanagement	Finanzwissenschaft
			Internationale Betriebswirt- schaft/Management	Internationale Wirtschaft
			Sportmanagement/Sportökonomie	Medienwirtschaft/Medienmanagement
			Tourismuswirtschaft	Ökonometrie
			Verkehrswirtschaft	Sportmanagement/Sportökonomie
			Volkswirtschaftslehre	Tourismuswirtschaft
			Wirtschaftspädagogik	Umweltwirtschaft/Umweltökonomie
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrswirtschaft
				Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftsingenieure)

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.



Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Wirtschaftswissenschaften			Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
			Wirtschaftsstatistik	
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt		Facility Management	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
			Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Facility Management
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein
				Angewandte Psychologie
				Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
				Klinische Psychologie und Diagnostik
				Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
				Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik	Pädagogik allgemein
			Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Berufspädagogik
			Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung	Didaktik der Grund-/Hauptschule
			Didaktik der Primarstufe	
			Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Didaktik der Sekundarstufe I
			Frühpädagogik der frühen Kindheit	Didaktik der Sekundarstufe II
			Erwachsenenbildung	
			Grundschul-/Primarstufenpädagogik	Familienpädagogik
			Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	Freizeitpädagogik
			Schulpädagogik	Frühpädagogik
			Sonderpädagogik	Interkulturelle Pädagogik
				Kulturpädagogik
				Schulpädagogik
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) <sup>2</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht <sup>3</sup>	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
	Mathematik		Mathematik	Mathematik allgemein
			Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
	Physik, Astronomie		Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	noch: Physik, Astronomie			Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Materialwissenschaften Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie		Biochemie Chemie Lebensmittelchemie	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Elektrochemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Materialchemie Nuklearchemie Oberflächen- und Nanochemie Organische Chemie Physikalische Chemie Technische Chemie Theoretische Chemie Umwelt- und Atmosphärenchemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein Klinische Pharmazie Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biomedizin Biotechnologie	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Neurobiologie Ökologie Zoologie

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>			
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie	Geowissenschaften allgemein	
			Geoökologie	Geochemie	
			Geophysik	Geologie	
			Geowissenschaften	Geoökologie	
			Meteorologie	Geophysik	
			Mineralogie	Kristallographie	
			Ozeanographie	Meteorologie	
				Mineralogie	
				Ozeanographie	
				Paläontologie	
				Petrologie,-graphie	
		Geographie		Geographie/Erdkunde	Geographie allgemein
				Biogeographie	Anthropogeographie
				Wirtschafts-/Sozialgeographie	Biogeographie
				Didaktik der Geographie	
				Geographische Länder- und Landschaftskunde	
				Geoinformatik/Geoinformationssysteme	
				Physische Geographie	
				Wirtschafts- und Sozialgeographie	
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein		Gesundheitspädagogik	Gesundheitswissenschaften allgemein	
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitökonomie	
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Gesundheitspädagogik	
			Pflegewissenschaften/-management	Gesundheitswissenschaften/-management	
					Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
					Pflegewissenschaft/-management
	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)		Humanmedizin allgemein
					Vorkl. Humanmedizin allgemein
		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)			Anatomie
					Medizinische Biologie
					Medizinische Chemie
					Medizinische Informatik (nur für Mediziner)
					Medizinische Physik
					Medizinische Psychologie
				Medizinische Soziologie	
				Medizinische Terminologie	
		Physiologie			
			Physiologische Chemie (Biochemie)		
			Radiologie/Strahlentherapie/Nuklearmedizin		
			Vorklinische Zahnheilkunde		
	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)			Klinisch-Theoretische Humanmedizin allgemein	
				Arbeitsmedizin (klin.-theor.)	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.



Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin		noch: Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsökologie Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Geträntechnologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Geträntechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) <sup>2</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik)
			Lernbereich Technik <sup>3</sup>	Automatisierungstechnik
			Mechatronik	Material- und Fertigungstechnologie
			Medientechnik	Mechatronik
			Regenerative Energien	Medientechnik
			Werken (technisch)/Technologie	Polytechnik/Arbeitslehre
				Regenerative Energien
				Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie)	Bergbau, Hüttenwesen allgemein
			Bergbau/Bergtechnik	Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
			Hütten- und Gießereiwesen	Aufbereitung und Veredelung
			Markscheidewesen	Bergbauliche Betriebswirtschaft
				Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft
				Bergtechnik
				Bergwirtschaft, Bergrecht
				Hütten- und Gießereiwesen
				Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
				Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik		Abfallwirtschaft	Maschinenbau allgemein
			Augenoptik	Automatisierungstechnik
			Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik	Biotechnologie (techn. Verfahren)
			Druck- und Reproduktionstechnik	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik
			Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
			Feinwerktechnik	Feinwerktechnik (mechanisch)
			Fertigungs-/Produktionstechnik	Grundlagen des Maschinenwesens
			Gesundheitstechnik	Holztechnik
			Glastechnik/Keramik	Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik
			Holz-/Fasertechnik	Kunststofftechnik
			Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik	Logistik
			Kunststofftechnik	Medizintechnik
			Maschinenbau/-wesen	Physikalische Technik
			Metalltechnik	Print- und Medientechnik
			Physikalische Technik	Produkte des Maschinenbaus
			Technische Kybernetik	Produktions- und Fertigungstechnologie
			Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe	Sicherheitstechnik
			Transport-/Fördertechnik	Sondergebiete des Maschinenwesens
			Umwelttechnik (einschl. Recycling)	Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik
			Verfahrenstechnik	Technische/angewandte Optik
	Versorgungstechnik	Textiltechnik		
	Werkstoffwissenschaften	Transport- und Verteiltechnik		
		Umwelttechnik (einschl. Recycling)		
		Verfahrenstechnik		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Maschinenbau/Verfahrenstechnik			Versorgungs-/Entsorgungstechnik Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik und Informationstechnik		Elektrische Energietechnik Elektrotechnik/Elektronik Mikroelektronik Mikrosystemtechnik Kommunikations- und Informationstechnik Optoelektronik	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau/Schiffstechnik Verkehrsingenieurwesen	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur Innenarchitektur	Architektur allgemein Baugeschichte Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architek.) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung Umweltschutz	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung (Ortsplanung) Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau Holzbau Stahlbau Wasserbau Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen/Baumanagement Baustofftechnik Holzbau Konstruktiver Ingenieurbau Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.



Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Ingenieurwissenschaften	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie Photogrammetrie
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt		Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
			Informatik		Bioinformatik	Informatik allgemein
	Computer- und Kommunikationstechniken	Angewandte Informatik		
	Informatik	Bioinformatik		
	Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken		
	Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik		
	Medizinische Informatik	Künstliche Intelligenz		
	Wirtschaftsinformatik	Softwaretechnologie Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik		Materialwissenschaften		
		Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) <sup>2</sup>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Kunsttherapie Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environment, Fotografie
			Malerei	Graphik
	Gestaltung		Neue Medien	Malerei Neue Medien
			Angewandte Kunst	Plastik, Bildhauerei
			Edelstein- und Schmuckdesign	Gestaltung allgemein
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung			Angewandte Kunst	
Industriedesign/Produktgestaltung			Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte	
Textilgestaltung			Edelstein- und Schmuckdesign	
		Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung Industriedesign/Produktgestaltung Modedesign Textildesign Visuelle Kommunikation Werkerziehung (Gestaltung)	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Film und Fernsehen
			Tanzpädagogik	Musiktheater
			Theaterwissenschaft	Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen
				Regie
				Schauspiel
				Tanzwissenschaft
				Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	Gesang
			Jazz und Populärmusik	Instrumentalmusik
			Kirchenmusik	Jazz und Populärmusik
	Musik, Musikwissenschaft		Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/-geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Musikwissenschaft,-geschichte
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			Sonstige Fächer	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
				Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
	Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.			
	Studentische Selbstverwaltung			
	Zentrale Studienberatung			
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Hörsaal/Lehrraum	
		Zentralbibliothek	Archiv	
			Bibliothek	
		Hochschulrechenzentrum	Rechenzentrum	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein  Akademisches Auslandsamt  Forschungs-/Technologie-/Transferstellen  Sprachenzentrum  Sprachlabor  Strahlenlabor  Tierversuchsanlage  Weiterbildungszentrum  Wissenschaftliche/Künstlerische Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein  Arbeitsicherheit, Feuerwehr  Fahrbereitschaft  Foto-, Reprostelle  Hausverwaltung  Materialversorgungslager der Hochschule  Versorgungseinrichtungen  Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein  Wohnheim  Wohnung/Gästehaus  Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein  Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge  Sportstätten  Studienkolleg  Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein  Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens  Fraunhofer-Institute  Hochschulbauamt  Kirchliche Prüfungsämter  Landesanstalten  Materialprüfungsanstalten  Max-Planck-Institute  Staatliche Prüfungsämter  Studentenwerk  Sonstige hochschulfremde Institutionen

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem.  Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen  Apotheke  Energie, Wasser, Transport  Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum)  Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen  Reinigung, Wäsche, Sterilisation  Werkstätten  Zentrale Blutbank  Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek)  Zentrallabor  Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume  Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein  Dienstwohnungen  Kindergarten  Krankenhausseelsorge  Patientenbücherei  Sozialdienst, Patientenbetreuung  Wohnheime  Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflageschulen, Schulen für Logo- pädägen, med.-techn. Assistenten)
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein  Blutbank anderer Träger  Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur  Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	140 Angewandte Systemwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 365 Frühpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 087 Körperbehindertenpädagogik 091 Kunsterziehung 099 Lernbehindertenpädagogik 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 199 Lernbereich Technik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 190 Sonderpädagogik 098 Sportpädagogik/Sportpsychologie 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 201 Werken (technisch)/Technologie 176 Werkerziehung 181 Wirtschaftspädagogik
2 Geisteswissenschaften und Kunst	002 Afrikanistik 001 Ägyptologie 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 272 Alte Geschichte 006 Amerikanistik/Amerikakunde 007 Angewandte Kunst 284 Angewandte Sprachwissenschaft 008 Anglistik/Englisch 010 Arabisch/Arabistik 012 Archäologie 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie) 187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaft 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika 016 Baltistik 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 031 Byzantinistik 162 Caritaswissenschaft 160 Computerlinguistik 034 Dänisch 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 271 Deutsch für Ausländer 161 Diakoniewissenschaft 192 Dirigieren 231 Druck- und Reproduktionstechnik 159 Edelstein- und Schmuckdesign 169 Ethik 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 054 Film und Fernsehen 056 Finno-Ugristik 059 Französisch

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	067 Germanistik/Deutsch 230 Gesang 068 Geschichte 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 070 Griechisch 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 203 Industriedesign/Produktgestaltung 242 Innenarchitektur 080 Instrumentalmusik 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 084 Italienisch 085 Japanologie 164 Jazz und Populärmusik 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 180 Kaukasistik 193 Kirchenmusik 005 Klassische Philologie 191 Komposition 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 095 Latein 204 Malerei 305 Medientechnik 273 Mittlere und neuere Geschichte 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 287 Neue Medien 043 Neugriechisch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 165 Orchestermusik 122 Orientalistik, Altorientalistik 127 Philosophie 206 Polnisch 131 Portugiesisch 136 Religionswissenschaft 101 Restaurierungskunde 163 Rhythmik 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 139 Russisch 102 Schauspiel 145 Sinologie/Koreanistik 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 150 Spanisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 106 Tanzpädagogik 116 Textilgestaltung 155 Theaterwissenschaft 194 Tonmeister 209 Tschechisch 158 Turkologie 548 Ur- und Frühgeschichte 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 258 Arbeitsverwaltung 255 Archivwesen 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 021 Betriebswirtschaftslehre 262 Bibliothekswesen 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 260 Bundeswehrverwaltung 037 Dokumentationswissenschaft

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	173 Ethnologie 024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 167 Europäische Wirtschaft 464 Facility Management 266 Finanzverwaltung 232 Gesundheitswissenschaften/-management 261 Innere Verwaltung 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 302 Medienwissenschaft 038 Lateinamerika 303 Kommunikationswissenschaften/Publizistik 044 Ost- und Südosteuropa 129 Politikwissenschaft/Politologie 132 Psychologie 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement 256 Rechtspflege 135 Rechtswissenschaft 036 Sonstige Regionalwissenschaften 147 Sozialkunde 264 Sozialversicherung 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 174 Volkskunde 175 Volkswirtschaftslehre 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt 042 Wirtschaftsrecht 184 Wirtschaftswissenschaften 269 Zoll- und Steuerverwaltung
8 Dienstleistungen	141 Abfallwirtschaft 385 Geoökologie 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 168 Justizvollzug 064 Naturschutz 223 Nautik/Seefahrt 263 Polizei/Verfassungsschutz 166 Sportmanagement/Sportökonomie 029 Sportwissenschaft 274 Tourismuswirtschaft 458 Umweltschutz 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 268 Verkehrswesen 210 Verkehrswirtschaft
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	013 Architektur 143 Augenoptik 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 020 Bergbau/Bergtechnik 028 Brauwesen/Getränketechnologie 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 235 Fahrzeugtechnik 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 197 Holzbau 076 Hütten- und Gießereiwesen 280 Kartographie 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 219 Kunststofftechnik 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung 097 Lebensmitteltechnologie

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	057 Luft- und Raumfahrttechnik 103 Markscheidewesen 104 Maschinenbau/-wesen 380 Mechatronik 061 Meliorationswesen 108 Metalltechnik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 224 Physikalische Technik 134 Raumplanung 310 Regenerative Energien 142 Schiffbau/Schiffstechnik 429 Stahlbau 144 Technische Kybernetik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 226 Verfahrenstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 171 Vermessungswesen (Geodäsie) 213 Versorgungstechnik 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 177 Werkstoffwissenschaften 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 060 Gartenbau 075 Holzwirtschaft 353 Pflanzenproduktion 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
7 Gesundheit und Soziales	257 Arbeits- und Berufsberatung 320 Ernährungswissenschaft 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft/-management 126 Pharmazie 208 Soziale Arbeit 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 185 Zahnmedizin
42 Biowissenschaften	009 Anthropologie (Humanbiologie) 025 Biochemie 026 Biologie 300 Biomedizin 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 032 Chemie 050 Geographie/Erdkunde 065 Geologie/Paläontologie 283 Biogeographie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 096 Lebensmittelchemie 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 128 Physik 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie



Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Mathematische Statistik	105 Mathematik 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 200 Computer- und Kommunikationstechniken 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefasst

<b>Neue Gruppe:</b>	<b>Besteht aus den Gruppen:</b>
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Mathematische Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

## Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

### Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33  
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73  
E-Mail: [auskunftsdienst@stala.bwl.de](mailto:auskunftsdienst@stala.bwl.de)  
Internet: [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)

### Bayerisches Landesamt für Statistik

81532 München  
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0  
Fax: 0 89 / 21 19 – 34 10  
E-Mail: [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Internet: [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### Hauptsitz Potsdam

Behlerstraße 3a  
D-14467 Potsdam  
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77  
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Internet: [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60  
D-10315 Berlin  
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77  
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Internet: [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

### Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16  
28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01  
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10  
E-Mail: [info@statistik.bremen.de](mailto:info@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

#### Standort Hamburg

20453 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66  
Fax: 0 40 / 4 27 96 – 41 00  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

### Hessisches Statistisches Landesamt

65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02  
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90  
E-Mail: [info@statistik.hessen.de](mailto:info@statistik.hessen.de)  
Internet: [www.statistik.hessen.de](http://www.statistik.hessen.de)

### Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35  
19018 Schwerin  
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66  
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09  
E-Mail: [statistik.auskunft@statistik-mv.de](mailto:statistik.auskunft@statistik-mv.de)  
Internet: [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)

### Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64  
30427 Hannover  
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0  
Fax: 05 11 / 98 98 – 40 00  
E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)  
Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

### Information und Technik

#### Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05  
40002 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95  
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00  
E-Mail: [statistik-info@it.nrw.de](mailto:statistik-info@it.nrw.de)  
Internet: [www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de)

### Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems  
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44  
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44  
E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

### Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44  
66030 Saarbrücken  
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25  
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15  
E-Mail: [statistik@lzd.saarland.de](mailto:statistik@lzd.saarland.de)  
Internet: [www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

### Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz  
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13  
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21  
E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56  
06012 Halle/Saale  
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0  
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

#### Standort Kiel

Postfach 71 30  
24171 Kiel  
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93  
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

### Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt  
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42  
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

### Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10  
D-10117 Berlin  
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499  
Fax: 030 / 2 54 18 – 457  
E-Mail: info@kmk.org  
Internet: www.kmk.org

#### Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

##### Baden-Württemberg

Thouretstr. 6  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0  
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50  
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de  
Internet: www.km-bw.de

#### Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

##### Baden-Württemberg

Königstraße 46  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0  
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80  
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de  
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

#### Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2  
D-80333 München  
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0  
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00  
E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de  
Internet: www.km.bayern.de

#### Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Bernhard-Weiß-Str. 6  
D-10178 Berlin-Mitte  
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050  
Fax: 0 30 / 90 227 – 5530  
E-Mail: post@senbjf.berlin.de  
Internet: www.berlin.de/sen/bjf

#### Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107  
D-14473 Potsdam  
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0  
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95  
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de  
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

#### Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124  
D-19055 Schwerin  
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0  
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82  
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de  
Internet: www.regierung-mv.de

#### Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

##### Brandenburg

Dortustraße 36  
D-14467 Potsdam  
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99  
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98  
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de  
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

#### Die Senatorin für Kinder und Bildung

##### Bremen

Rembertiring 8 - 12  
D-28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22  
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76  
E-Mail: office@bildung.bremen.de  
Internet: www.bildung.bremen.de

#### Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg Hamburg

Hamburger Straße 31  
D-22083 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 28 – 0  
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728  
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de  
Internet: www.hamburg.de/bsb

#### Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg

Hamburger Straße 37  
D-22083 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 63 - 23 22  
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22  
E-Mail: info@bwfg.hamburg.de  
Internet: www.hamburg.de/bwf

#### Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10  
D-65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0  
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99  
E-Mail: poststelle.hkm@kultus.hessen.de  
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

#### Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25  
D-65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 32 – 0  
Fax: 06 11 / 32 – 35 50  
E-Mail: poststelle@hmkw.hessen.de  
Internet: www.wissenschaft.hessen.de

## Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

### Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12  
D-30159 Hannover  
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0  
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50  
E-Mail: [poststelle@mk.niedersachsen.de](mailto:poststelle@mk.niedersachsen.de)  
Internet: [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)

### Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9  
D-30169 Hannover  
Tel.: 05 11 / 1 20 – 25 99  
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01  
E-Mail: [pressestelle@mwk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mwk.niedersachsen.de)  
Internet: [www.mwk.niedersachsen.de](http://www.mwk.niedersachsen.de)

### Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04  
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55  
E-Mail: [poststelle@mkw.nrw.de](mailto:poststelle@mkw.nrw.de)  
Internet: [www.mkw.nrw/](http://www.mkw.nrw/)

### Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40  
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20  
E-Mail: [poststelle@msb.nrw.de](mailto:poststelle@msb.nrw.de)  
Internet: [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

### Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20  
D-55022 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 29 97  
E-Mail: [poststelle@bm.rlp.de](mailto:poststelle@bm.rlp.de)  
Internet: [www.bm.rlp.de](http://www.bm.rlp.de)

### Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20  
D-55022 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 29 97  
E-Mail: [poststelle@mwwk.rlp.de](mailto:poststelle@mwwk.rlp.de)  
Internet: [www.mwwk.rlp.de](http://www.mwwk.rlp.de)

### Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33  
D-66111 Saarbrücken  
Tel.: 06 81 / 5 01 – 00  
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00  
E-Mail: [poststelle@bildung.saarland.de](mailto:poststelle@bildung.saarland.de)  
Internet: [www.saarland.de/ministerium\\_bildung\\_kultur.htm](http://www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm)

### Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10  
D-01079 Dresden  
Tel.: 03 51 / 5 64 – 2513  
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86  
E-Mail: [info@smk.sachsen.de](mailto:info@smk.sachsen.de)  
Internet: [www.bildung.sachsen.de](http://www.bildung.sachsen.de)

### Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20  
D-01079 Dresden  
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0  
Fax: 03 51 / 5 64 – 60 25  
E-Mail: [presse@smwk.sachsen.de](mailto:presse@smwk.sachsen.de)  
Internet: [www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)

### Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4  
D-39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 5 67 – 01  
Fax: 03 91 / 61 50 72  
E-Mail: [poststelle@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mw.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.mw.sachsen-anhalt.de](http://www.mw.sachsen-anhalt.de)

### Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

Jensendamm 5  
D-24103 Kiel  
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0  
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15  
E-Mail: [poststelle@bimi.landsh.de](mailto:poststelle@bimi.landsh.de)  
Internet: [www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/iii\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/iii_node.html)

### Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Postfach 90 04 63  
D-99107 Erfurt  
Tel.: 03 61 / 37 – 9 00  
Fax: 03 61 / 37 – 9 46 90  
E-Mail: [presse@tmbjs.thueringen.de](mailto:presse@tmbjs.thueringen.de)  
Internet: [www.thueringen.de/th2/tmbjs](http://www.thueringen.de/th2/tmbjs)

## Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

### Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

### Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

### Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

### Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

### Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

### Aktuelle Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen.html>

### Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

## Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) <a href="http://www.bildungsserver.de/">http://www.bildungsserver.de/</a>	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen <a href="http://www.wissenschaft-weltoffen.de/">http://www.wissenschaft-weltoffen.de/</a>	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) <a href="http://www.bmbf.de/">http://www.bmbf.de/</a>	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) <a href="http://www.dzhw.eu">http://www.dzhw.eu</a>	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk <a href="http://www.studentenwerke.de/">http://www.studentenwerke.de/</a>	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) <a href="http://www.wissenschaftsrat.de/">http://www.wissenschaftsrat.de/</a>	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) <a href="http://www.kmk.org">http://www.kmk.org</a>	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) <a href="http://www.uni-due.de/isa/">http://www.uni-due.de/isa/</a>	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) <a href="http://www.iab.de/">http://www.iab.de/</a>	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) <a href="http://www.hrk.de/">http://www.hrk.de/</a>	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) <a href="http://www.gwk-bonn.de/">http://www.gwk-bonn.de/</a>	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl <a href="http://www.studienwahl.de/de/index.htm">http://www.studienwahl.de/de/index.htm</a>	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) <a href="http://www.che.de/">http://www.che.de/</a>	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) <a href="http://www.vdi.de/">http://www.vdi.de/</a>	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen <a href="http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten">http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten</a>	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. <a href="http://www.tu9.de/">http://www.tu9.de/</a>	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten